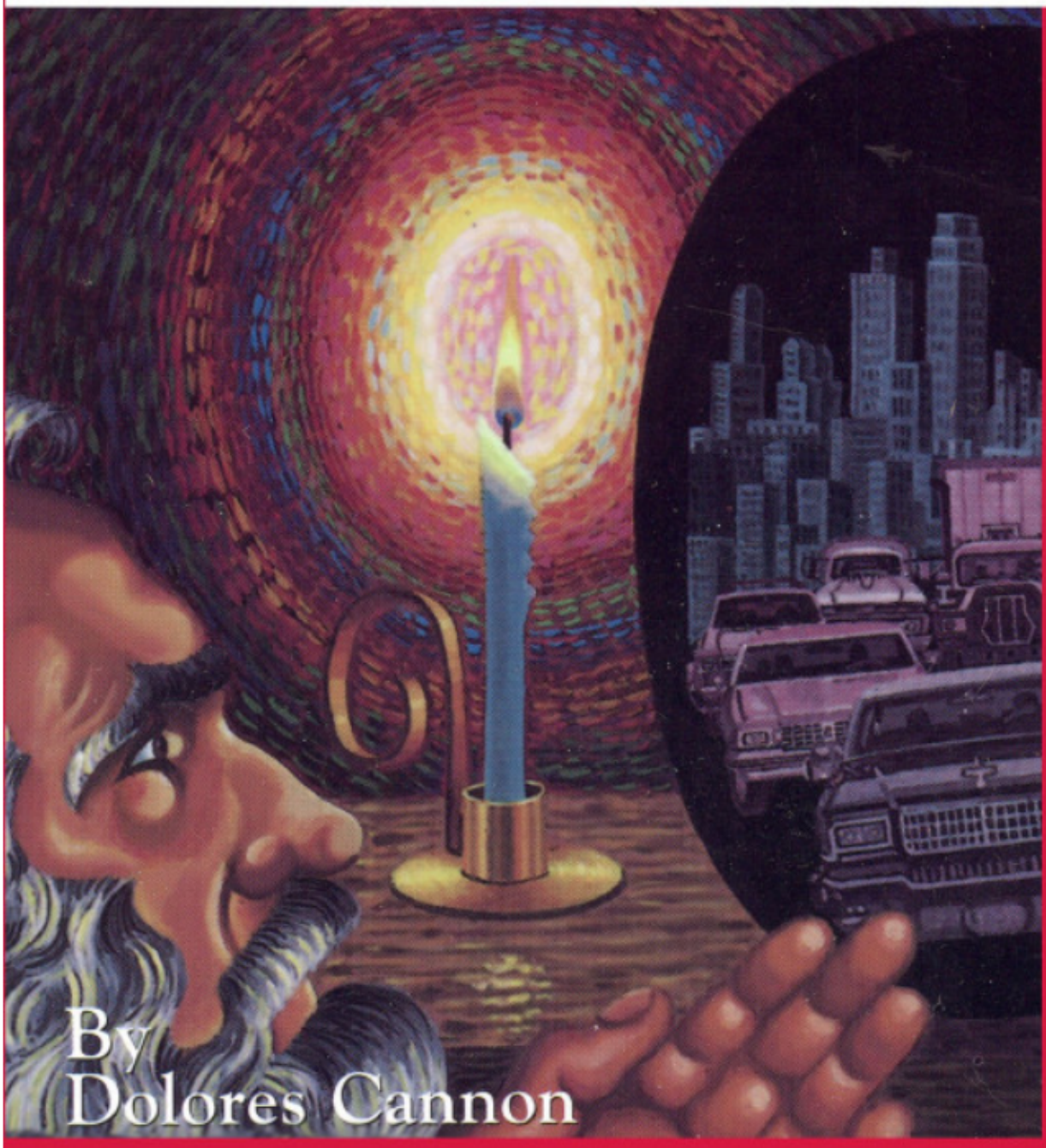
GESPRÄCHE MIT NOSTRADAMUS

SEINE PROPHEZEIUNGEN ERLÄUTERT (ÜBERARBEITET UND AKTUALISIERT)

BAND II



Gespräche mit Nostradamus

Seine Prophezeiungen erläutert

(Überarbeitet und aktualisiert)

Band II

VON

DOLORES CANNON

Übersetzt von: Mariam Schleiffer

© Copyright 1990, Dolores Cannon

Überarbeitete Auflage © Copyright 1992 Dolores Cannon

Nachdruck mit Genehmigung von The Putnam Publishing Group aus The Prophecies of Nostradamus von Erika Cheetham. © Copyright 1975, Erika Cheetham. Auszug aus The Prophecies of Nostradamus, veröffentlicht von Corgi Books, einer Sparte von Transworld Publishers Ltd. © Copyright 1973, Erika Cheetham. Alle Rechte vorbehalten.Nachdruck mit Genehmigung von David Higham Associates, London, aus Nostradamus von James Laver. © Copyright 1942, James Laver.

Nachdruck mit Genehmigung von William Morrow & Co. aus My Life and Prophecies von Jean Dixon.
© Copyright 1969, Jean Dixon.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches, weder in Teilen noch als Ganzes, darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, sei es elektronisch, fotografisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopie, Aufzeichnung oder durch ein Informationsspeicher- und -abrufsystem, ohne schriftliche Genehmigung von Ozark Mountain Publishing Inc. nachgedruckt, übertragen oder verwendet werden, mit Ausnahme von kurzen Zitaten, die in literarischen Artikeln und Rezensionen enthalten sind.

Für Genehmigungen oder Serialisierungen, Kürzungen, Adaptionen, oder für unseren Katalog zu anderen Publikationen, schreiben Sie bitte an Ozark Mountain Publishing, Inc., P.O. Box 754, Huntsville, AR 72740 Attn: Permission Department, USA.

Kongressbibliothek – Katalogisierung von Daten zur Veröffentlichung
Cannon, Dolores, 1931 – 2014
Gespräche mit Nostradamus von Dolores Cannon

Kommunikation von Nostradamus durch mehrere Medien in Hypnose, betreut von Dolores Cannon. Enthält die Prophezeiungen von Nostradamus in Mittelfranzösisch mit englischer Übersetzung. Enthält Index.

1. Nostradamus, 1503-1566.
2. Prophezeiungen.
3. Hypnose.
4. Reinkarnationstherapie.
5. Astrologie.

I. Cannon, Dolores, 1931-2014 II. Nostradamus, 1503-1566,
Prophezeiungen Englisch & Französisch. III. Titel.
ISBN 978-1-956945-20-1

Erste Auflage gedruckt von American West Publishers, 1990
Überarbeitete Auflage, erschienen 1992-Ozark Mountain Publishing, Inc.
Erste deutsche Übersetzung-2022

Umschlaggestaltung: Joe Alexander;
Computer Erweiterung: Jenelle Johannes
Buchsatz in: Times New Roman
Buchgestaltung: Kris Kleeberg
Herausgegeben von:

P.O. Box754
Huntsville, AR 72740
WWW.OZARKMT.COM
Printed in the United States of America

Widmung

Für John Feeley,

der den Mut und die Neugier hatte, die Grenzen von Zeit und Raum zu überschreiten und in das Reich des Unbekannten zu reisen, um diese Informationen zurückzubringen. Er erlebte dabei auch ein großes Abenteuer.

Danke, John, dass du mich mitgenommen hast.

Seit den Erstveröffentlichungen von Band Eins und Zwei habe ich viele Anfragen von Lesern erhalten, die für astrologische Zwecke mit John Feeley in Kontakt treten wollten.

Ich möchte mitteilen, dass John, der mir 1987 für dieses Buch beiseitestand, im Sommer 1990 im Alter von **38 Jahren an AIDS gestorben** ist.

Er hatte eine Kopie dieser Widmung an die Wand neben seinem Bett geklebt. Er war sehr stolz darauf, an diesem Forschungsprojekt mitgewirkt zu haben.

Danke, John, für die gute Arbeit, die du geleistet hast.

Viel Glück bei deiner Arbeit auf der anderen Seite.

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt eins: Der neue Kontakt 8

KAPITEL 1 - Das Abenteuer geht weiter 9

KAPITEL 2 - Weitere Vierzeiler übersetzt von Brenda 17

KAPITEL 3 - Die heutige Zeit 47

KAPITEL 4 - Die nahe Zukunft 56

KAPITEL 5 - Der Antichrist erscheint 74

KAPITEL 6 - Die Taten des Monsters 92

KAPITEL 7 - Die ferne Zukunft 115

KAPITEL 8 - Die Hadrianischen Vierzeiler 120

KAPITEL 9 - Die Horoskope 131

KAPITEL 10 - Das Wandteppichzimmer 146

KAPITEL 11 - Der goldene Faden des Nostradamus 159

KAPITEL 12 - Nostradamus und Astrologie 180

KAPITEL 13 - Die Macht des bösen Priesters 206

KAPITEL 14 - 666, Das Geheimnis der Zahl des Tieres 216

KAPITEL 15 - Nostradamus' Haus 232

Abschnitt zwei: Die Übersetzung 238

KAPITEL 16 - Die Übersetzung beginnt durch John 239

KAPITEL 17 - Das Schicksal des Antichristen und der Welt 259

KAPITEL 18 - Das verletzte Kind 270

KAPITEL 19 - Etwas schlechter Wein 287

KAPITEL 20 - Wir kommen des Nachts 313

KAPITEL 21 - Der Herzinfarkt 326

KAPITEL 22 - Das verborgene Zimmer 351

KAPITEL 23 - Nostradamus' erster Kontakt 368

KAPITEL 24 - Nostradamus' Philosophie 390

KAPITEL 25 - Das neugeborene Baby 418

KAPITEL 26 - Eine getilgte karmische Schuld 434

KAPITEL 27 - Die Welt der Zukunft? 442

Abschnitt drei: Die Nachbereitung 453

KAPITEL 28 - Das Zeichnen der Karte 454

KAPITEL 29 - Die Suche nach dem Datum der Verschiebung 484

KAPITEL 30 - Nachforschungen über Nostradamus' Leben 507

Literaturverzeichnis 539

Über die Autorin 540

Ende 541

Abschnitt Eins

Der neue Kontakt

Kapitel 1

Das Abenteuer geht weiter

Der Gedanke, eine Fortsetzung zu schreiben, kam mir zu dem Zeitpunkt, als ich die Aufgabe übernahm, die Vierzeiler von Nostradamus zu übersetzen, nicht einen Moment in den Sinn. Ich dachte, dass ich durch die stichprobenartige Auswahl von ein paar Hundert Vierzeilern genug für ein interessantes Buch hätte, aber je mehr wir übersetzten, desto verwickelter wurde die ganze Geschichte.

Das Buch wuchs und wuchs. Ich begann mich zu fragen, wie groß ein Buch wohl sein durfte, um sich noch verkaufen zu lassen. Ich musste anfangen, Vierzeiler zu verwerfen und auszuwählen, welche von ihnen ich aufnehmen wollte. Ich musste entscheiden, welche für die Geschichte relevanter waren und von welchen Nostradamus der Welt berichten wollte. Schließlich wurde mir klar, dass dies noch eine ganze Weile so weitergehen konnte. Während sich die Geschichte weiterentwickelte und mehr und mehr Puzzleteile ans Licht kamen, arbeitete ich weiter an dem Buch, aber bei diesem Tempo konnte es noch Jahre dauern, bis das Projekt abgeschlossen wäre. Da beschloss ich, die Arbeit zu beenden und die losen Enden des ersten Bandes zu verknüpfen.

Widerwillig legte ich die anderen Informationen beiseite, die zu einer Fortsetzung werden sollten. Als ich dies tat, geschahen mehrere Dinge, die der Geschichte weitere seltsame Wendungen gaben. Da diese neuen Ereignisse von der Geschichte um Elena und Brenda wegführten, wusste ich mit Sicherheit, dass es ein weiteres Buch geben musste. Die Geschichte meiner Abenteuer mit Nostradamus ging weiter, allerdings in eine andere Richtung.

Wie immer kommt einem das Leben in die Quere und hat die Angewohnheit, die Umstände zu verändern. Aber die Entschlossenheit von Nostradamus, den Machthabern oder wer auch immer dieses Projekt leitete, war stark genug, um jedes Hindernis zu umgehen, das sich ihnen in den Weg stellte.

Welchen offensichtlichen Beweis brauchte ich noch dafür, dass dieses Projekt tatsächlich dazu bestimmt war, vervollständigt zu werden?

Wie viele Beweise brauchte ich noch dafür, dass ich nur ein Spielball oder ein Instrument war, um der Welt etwas zu offenbaren, das vor 400 Jahren begonnen und dann verborgen wurde?

Dies war ein Projekt, das mir ohne mein Wissen oder meine Zustimmung übertragen wurde. Wenn ich mir über den Umfangs des Projekts im Klaren gewesen wäre, weiß ich nicht, ob ich es übernommen hätte. Es begann alles so unauffällig und unschuldig, dass ich erst nach Monaten des Arbeitens daran das Gefühl hatte, überwältigt zu sein. Zu diesem Zeitpunkt war es zu spät, um auszusteigen.

Vielleicht war das die Weisheit dahinter. „Sie" rechneten offenbar damit, dass meine unstillbare Neugierde mich weitermachen lassen und ich die Aufgabe nicht fallen lassen würde, sollte es schwierig werden. Sie wussten um meine Faszination für Rätsel und meinen Wunsch, unbekanntes Wissen ans Licht zu bringen. Was auch immer ihre Motive hinter den seltsamen Abläufen dieses Projekts sein mochten, sie wussten, dass ich nicht aufgeben würde, bis die Aufgabe erledigt war. Nostradamus hatte mich bereits mit seiner Weisheit, seiner wunderbaren Verwendung von Symbolismus, der reinen Kunst hinter seiner Arbeit, die der Welt nie wirklich offenbart wurde, immer wieder verblüfft.

Ich weiß die Zeit und die geistige Anstrengung zu schätzen, die die Interpreten und Übersetzer im Laufe der Jahre in ihre Arbeit gesteckt haben, aber sie waren nie ganz in der Lage, die wahre Größe des Mannes und die Mühen zu erfassen, die er auf sich nahm, um seine Worte zu verschleiern und sie so für die Nachwelt zu erhalten. Vielleicht können wir ihn durch meine Bemühungen endlich als das sehen, was er war, um seine Warnungen zu beherzigen.

Wie im ersten Band dieses Werkes erläutert, war Elena der Schlüssel, die Brücke zu dem großen Mann Nostradamus. Durch meine Arbeit mit Hypnose-Rückführung und Reinkarnation entdeckte ich, dass sie in einem früheren Leben im sechzehnten Jahrhundert in Frankreich einer von Nostradamus' Schülern gewesen war. Oder vielleicht wäre es genauer zu sagen, dass Nostradamus mich entdeckte.

Durch irgendeine unbekannte Macht war er in der Lage zu spüren, dass ich mit einem seiner Schüler in Verbindung stand, und er war sich auch bewusst, dass ich in einer zukünftigen Zeit lebte. In seinem Wunsch, unserer Generation die wahre Bedeutung seiner Prophezeiungen zu offenbaren, übertrug er mir die Aufgabe der Übersetzung. In gewissem Sinne befahl er mir, die Aufgabe zu übernehmen. Er prägte mir die Dringlichkeit der Aufgabe ein und die Wichtigkeit dessen, dass sie jetzt in unserer Zeit abgeschlossen wird.

Hätte es denn eine Möglichkeit gegeben, aus der Sache herauszukommen?

Ich weiß es ehrlich gesagt nicht. Ich hätte mich davonstehlen können. Als ich die ersten Informationen erhielt, rang ich mit mir selbst, ob ich wirklich wissen wollte, was die Zukunft bringen würde. Ich hatte einen perfekten Ausweg. Elena zog unmittelbar nach Beginn des Projekts nach Alaska. Es hätte dort enden können, weil es nicht genug Informationen für ein Buch gab.

Ich hätte die Bänder in eine Schachtel legen und sie für den eventuellen Gebrauch in einem Kapitel in einem Buch über verschiedene Rückführungen kennzeichnen können, welches ich irgendwann einmal schreiben wollte. Aber die Dringlichkeit, der eindringliche Ton in Nostradamus' Stimme blieb bei mir hängen. Seine letzten Worte an mich waren, dass er durch jeden Menschen kommen würde, mit dem ich zusammenarbeiten wollte, so entschlossen war er. Elena war die Brücke zwischen unserer Welt und seiner, der Schlüssel zu dieser Büchse der Pandora. Und wie bei dieser sprichwörtlichen Büchse konnten nun alle Übel der Welt der Öffentlichkeit preisgegeben werden.

Die Idee faszinierte mich als parapsychologische Forscherin so sehr, dass ich es als Experiment versuchen wollte. Ich wollte unbedingt sehen, ob er wirklich meinte, was er sagte, dass er wirklich in der Lage war, durch jemand anderen zu mir zu sprechen. Ich wusste, dass es keinen Ausweg gab, meine Neugierde war zu groß. Die einzige Möglichkeit zu entkommen wäre, wenn der Kontakt durch Elena ein einmaliger Zufall wäre. In diesem Fall könnte Nostradamus verbannt und rechtzeitig in die richtige Nische zurückgebracht werden, denn dann gäbe es keine Möglichkeit, den Auftrag zu erfüllen.

An dieser Stelle betrat Brenda die Szene. Brenda war eine ruhige, unauffällige und äußerst sensible Musikstudentin, deren IQ auf Genie-Niveau getestet worden war. Ob das nun einen Zusammenhang gab oder nicht, sie hatte sich als exzellente somnambulistische Probandin erwiesen, und ich arbeitete schon seit über einem Jahr mit ihr an anderen Projekten. Sie hatte beschlossen, ihre Talente auf eine Karriere in der klassischen Musik, vorzugsweise als Komponistin, auszurichten, und ihre ganze Welt drehte sich um diese Arbeit, und der Besuch der Hochschule nahm ihre gesamte Zeit in Anspruch. Die Geschichte meines Experiments mit ihr und des erneuten Durchbruchs zu Nostradamus wurde im ersten Buch erzählt.

Dann öffnete sich das Schleusentor, und die Übersetzungen der Vierzeiler überfluteten uns. In jener Zeit wurden über 300 Vierzeiler interpretiert. Aber sie kamen in einem Sammelsurium von unzusammenhängenden Stücken hervor. Ich hatte die wenig beneidenswerte Aufgabe, sie in einen gewissen Zusammenhang zu bringen. Erst dann erkannten wir, dass die Geschichte, die sich entfaltete, ehrfurchtgebietend und grausam war.

War dies wirklich die Welt, die Nostradamus voraussah?

Waren dies die unausweichlichen Ereignisse in unserer Zukunft?

Er sagte, er erzähle uns diese Dinge, damit wir etwas tun können, um die Zukunft zu ändern, um zu verhindern, dass diese Dinge eintreten.

Was Nostradamus mir offenbart hat, ist nicht die Zukunft, die ich mir für mich, meine Kinder und meine Enkelkinder wünsche. Die Übersetzung und Interpretation seiner Vierzeiler ist bemerkenswert und klar, wenn er sie Stück für Stück und Symbol für Symbol erklärt. Ich glaube in der Tat, dass sie schlussendlich richtig interpretiert worden sind, aber das bedeutet nicht, dass ich will, dass sie eintreten.

Die Geschichte, die in meinem ersten Buch und in dieser Fortsetzung erzählt wird, ist seine Vision, seine Prophezeiung, sein Bild von der künftigen Welt. Selbst wenn nichts davon jemals eintritt, ist es trotzdem eine interessante Geschichte, und das ist meine Philosophie. Das ist der einzige Weg, wie ich damit umgehen kann, ohne darin verfangen und davon überwältigt zu werden. Meinen Probanden geht es genauso. Sie halten die Arbeit für wichtig, aber ihr Privatleben steht an erster Stelle. Sie finden die Arbeit faszinierend, erlauben ihr aber nicht, sie zu vereinnahmen. So leben wir während der Arbeit an diesem Projekt in zwei verschiedenen Welten gleichzeitig und versuchen, der Menschheit das Wissen dieses großen Weisen zu vermitteln.

Eine weitere Figur in meinem ersten Buch war John Feeley. Er kam ganz „aus Versehen" und „zufällig" ins Spiel, als Nostradamus mir sagte, ich bräuchte einen „Horoskopzeichner", da viele seiner Vierzeiler astrologische Informationen enthielten. Da John ein professioneller Astrologe war und sich auch für übersinnliche Phänomene interessierte, war er die perfekte Hilfe bei diesem Projekt. John wurde in Massachusetts geboren und lernte schon als Teenager bei Isabelle Hickey, der führenden Astrologin in Boston zu jener Zeit.

Danach studierte er bei den Rosenkreuzern in San Jose, Kalifornien. Obwohl er von diesen Leuten die Grundlagen vermittelt bekam, war er danach weitgehend Autodidakt. Er erforschte und entwickelte seine Talente und Fähigkeiten in Richtung der esoterischen Astrologie. Er wurde 1971 Mitglied der American Federation of Astrologers (Amerikanische Astrologenvereinigung, *Anm. d. Übersetzers). Er wurde katholisch erzogen, bezeichnet sich aber als Deisten, als jemanden, der an Gott glaubt.

Er sagt: „Ich bin eher zu einem universalistischen Verständnis gekommen. Ich interessiere mich für alle Religionen und alle Glaubensrichtungen, weil es einen goldenen Faden der Autorität gibt, der sich durch sie alle hindurchzieht. Ich betrachte Gott als lebendig und bewusst in allen und allem. Das ist also

meine persönliche Philosophie. Spirituell versuche ich, mein Bestes zu geben. Ich glaube an alle Kulturen und alle Glaubensrichtungen. Sie haben alle ihre Berechtigung.“ John ist viel gereist und hat in anderen Ländern gelebt.

Er begann, an einigen Sitzungen teilzunehmen, um einige der Vierzeiler mit Hilfe seiner astrologischen Ephemeriden zu klären und zu datieren. Seine Hilfe war von unschätzbarem Wert. Sie sollte in der Zukunft sogar noch wertvoller werden, als das Schicksal das Ruder übernahm und die Geschichte in eine weitere seltsame Richtung lenkte.

Nach einem Jahr Arbeit daran wurde klar, dass es kein Zufall war, dass wir alle als Akteure in diesem seltsamen Szenario zusammenkamen.

Könnte all dies auf der anderen Seite vorherbestimmt und geplant worden sein, so dass sich unsere Wege kreuzten?

War dies wirklich unsere wahre Bestimmung in diesem Leben?

Wenn ich jetzt darauf zurückblicke, kann ich nicht glauben, dass es reiner Zufall war, dass wir alle bei diesem Projekt zusammenkamen. Es war zu gut arrangiert.

Von wem? Zufall? Schicksal?

Die Gesamtheit der Umstände war wirklich so fragil. Wäre nur ein einziges Ereignis aus dem Ruder gelaufen, hätten wir uns vielleicht völlig verpasst und diese Geschichte wäre vielleicht nie erzählt worden. Aber die Energie, die hinter diesem Projekt stand, war so groß, dass das Projekt sich verselbständigt hatte. Und wie ein Schneeball, der bergab rollt, gewann es langsam an Eigendynamik, Größe und Kraft. Er war nicht mehr aufzuhalten. Die endgültige Wirkung muss zu spüren gewesen sein.

Bei diesem Experiment nutzte ich das Buch von Erika Cheetham, The Prophecies of Nostradamus (z. Dt.: Die Prophezeiungen des Nostradamus, *Anm. d. Übersetzers), weil es die neueste Übersetzung von Nostradamus' Vierzeilern war. Die Vierzeiler waren sowohl im Französischen Original als auch im Englischen abgedruckt. Es war leicht und bequem zu lesen und enthielt ihre Erklärungen zu obskuren und fremden Wörtern, die in den Vierzeilern verwendet wurden. Zu vielen von ihnen gab sie ihre Interpretation auf der Grundlage ihrer Studien ab. Es gab auch viele Vierzeiler, die keine Erklärungen enthielten.

Diese waren noch nie von irgendjemandem zufriedenstellend gedeutet worden. Viele waren so vage, dass sie sich auf viele verschiedene Ereignisse hätten beziehen können, oder die Symbolik war so verworren, dass es unmöglich war, sie zu interpretieren. Weder ich noch irgendjemand anderes, der an diesem Experiment beteiligt war, hatte diese Vierzeiler zuvor gelesen

oder studiert. Es hätte uns sowieso nichts genützt. Wenn 400 Jahre lang engagierte Menschen einen großen Teil ihres Lebens damit verbracht haben, sie zu verstehen, wie sollten wir dann hoffen, das zu schaffen, indem wir das Buch überflogen? Außerdem waren die Auslegungen, als sie auftauchten, mit nichts zu vergleichen, was man sich je hätte vorstellen können, und doch waren sie so klar und deutlich, wenn der Meister selbst sie erklärte.

In jeder Sitzung mit Brenda wies ich sie in tiefer Trance an, Nostradamus durch den magischen Spiegel zu kontaktieren, den er benutzte, um seine Visionen zu sehen. Dies war derselbe Spiegel, den Elena in ihrem früheren Leben bei Nostradamus als sein Schüler Dyonisus gesehen hatte. Als auch Brenda diesen Spiegel in seinem Arbeitszimmer sah, wurde er zu einem zentralen Punkt in unserer Kommunikation mit ihm. Er wurde zu unserem magischen Tor zwischen seiner Welt und der unseren, zum Bindeglied bei der Verbindung unserer Geister. Als Brenda mit Nostradamus Kontakt aufnahm, wurden wir gebeten, uns an einem besonderen Ort zu treffen.

Dies geschah gemäß seinen ausdrücklichen Anweisungen, die er sowohl Elena als auch Brenda gab. Es schien, als befände sich dieser besondere Treffpunkt in einer anderen Dimension. Er war grau und formlos und hatte nicht mehr Substanz als treibende Wolken. Hier zeigte Nostradamus Brenda Szenen und erklärte ihr die Bedeutungen der Vierzeiler. Wenn die uns zugewiesene Zeit abgelaufen war, ging er einfach fort, oft ohne eine Erklärung abzugeben, sondern einfach nur schnell fort. Wenn dies geschah, wurden auch die Visionen abgebrochen. Das einzige Mal, dass sie einen visuellen Eindruck davon hatte, wo er lebte, war während unseres ersten Kontakts. Alle anderen Treffen fanden an diesem seltsamen jenseitigen Ort statt, nachdem er zunächst durch den magischen Spiegel kontaktiert worden war.

Nachdem ich viele Monate lang mit Nostradamus an der Übersetzung seiner Vierzeiler gearbeitet hatte, begann sich ein Muster zu entwickeln. Aber etwas störte mich. Zuerst war es nur wie ein vager Schatten, der für den Bruchteil einer Sekunde über meinem Geist schwebte. Er war gerade lange genug da, um ein Kräuseln in der ruhigen Oberfläche zu verursachen, nur ein Hinweis darauf, dass nicht alles so war, wie es zu sein schien. Es war ein Flüstern, dass mehr vor sich ging, als wie es an der Oberfläche erschien. Im Laufe der Monate blieb es vage, wurde aber stärker. Es war ein ständiger Zweifel in meinem Hinterkopf, dass ich nur ein Spielball war, aber wofür?

Zu Beginn war ich so sehr auf das Projekt konzentriert, dass ich mir des schleichenden Unbehagens nicht bewusst war. Da alles an dem Projekt sonderbar und seltsam war, was war da schon ein weiteres ungewöhnliches Gefühl? Anfangs waren wir nur in der Lage, etwa fünf oder sechs Vierzeiler in einer Sitzung zu interpretieren. Das steigerte sich allmählich, bis wir es mit bis zu 30 zu tun hatten. Vierzeiler, die sich auf die ferne Vergangenheit bezogen, wurden zugunsten von Vierzeilern aus der jüngeren Zeit

übergangen. Er versprach, dass wir auf diese zurückkommen würden, aber er meinte, dass die Vierzeiler, die sich auf gegenwärtige und zukünftige Ereignisse beziehen, von größerer Bedeutung für uns seien.

Je mehr Vierzeiler wir übersetzt hatten, desto deutlicher wurde das Unbehagen. Wenn ich ihm den Vierzeiler vorlas, gab er mir häufig unverzüglich die Interpretation dazu. Andere Male bat er mich, den Vierzeiler zu wiederholen, wobei er bestimmte Ausdrücke betonte und die Schreibweise bestimmter Wörter wissen wollte. In diesen Momenten war es fast so, als ob er seine eigene Arbeit nicht erkannte. Zuerst dachte ich, es liege daran, dass die Übersetzer den Wortlaut bei der Übertragung ins Englische so stark verändert hatten, dass er ihn nicht mehr erkennen konnte. Ich konnte geradezu sehen, wie er sich am Kopf kratzte und sich wunderte, welchen Vierzeiler ich gerade las. Wenn wir fortfuhren, fragte ich mich, ob er ihn wirklich erkannte.

Eines Tages machte ich Brenda gegenüber die beiläufige Bemerkung: „Wäre es nicht lustig, wenn wir ihm beim Schreiben helfen würden?" Kaum hatte ich diese Worte ausgesprochen, lief mir ein kalter Schauer über den Rücken.

„Ja", antwortete sie, „und er sagt: 'Bitte wiederhole das, ich schreibe das auf, und ich habe den Teil nicht verstanden. Würdest du das bitte buchstabieren?' " Sie lachte über ihren Witz, aber ich fand ihn plötzlich nicht mehr lustig. Mir war ganz kalt. Die vagen, nagenden Gedanken, die mich quälten, bekamen nun Form und Substanz. Aus irgendeinem Grund erschreckte mich die Vorstellung, denn sie war unbegreiflich.

Dann erinnerte ich mich an das, was er darüber gesagt hatte, dass er die siebte Centurie der Vierzeiler nicht fertigstellen konnte, weil die Zeitlinien nicht eindeutig waren. Dann verstand ich die volle Wucht seiner Erklärung, wie er seine Vierzeiler erhielt.

Er sagte, dass er in Trance schrieb, aber es sei so, als ob die Kräfte jenseits des Spiegels seine Hand lenken würden. Wenn er wieder zu Bewusstsein kam, war er sich dessen bewusst, was er gesehen hatte, war aber oft überrascht, was er geschrieben hatte. Während er in Trance war, sah er mehrere Dinge, eine Szene direkt nach der anderen. Dann sah er, dass nur ein Vierzeiler geschrieben worden war, aber die komplexe Bedeutung traf auf alles zu, was er sah. Er war oft erstaunt über die Komplexität des Rätsels und gestand, dass er das Gefühl hatte, es gebe ein anderes Element als sein Bewusstsein, das die Worte besser in diese Rätsel einarbeiten konnte.

Ja, natürlich! Damals dachte ich, dass es wie automatisches Schreiben klang. Konnte das möglich sein?

Wir wussten, dass wir durch irgendeinen seltsamen Mechanismus, den wir nicht verstanden, mit ihm in Verbindung standen, als er noch zu seiner Zeit in Frankreich lebte. Er betonte sehr eindringlich, dass wir nicht mit den Toten in Verbindung standen. Wenn er zur gleichen Zeit lebte, in der wir leben, bringt das die Theorie der simultanen Zeit ins Spiel, die ich nicht verstehe und auch nicht verstehen will. Jedes Mal, wenn ich versuche, an dieses Konzept zu denken, dass alles gleichzeitig geschieht: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, fühle ich mich nicht erleuchtet, mir wird nur schwindlig. Also versuchte ich, diese Idee einfach ruhen zu lassen.

Als ich später mit jemandem sprach, der über Nostradamus gelesen hatte, sagte dieser: „Wussten Sie, dass Nostradamus in einer seiner Biografien sagte, dass ihm beim Schreiben der Vierzeiler geholfen wurde? Ihm wurde geholfen von dem, was er die 'Geister der Zukunft' nannte."

Wenn ich nicht gesessen wäre, wäre ich wohl umgefallen. Ich war fassungslos. Ist es das, was wir sind, die Geister der Zukunft? Ich nahm mir vor, dieses Buch zu finden, sobald ich mit meinen Nachforschungen beginnen würde, um zu sehen, was es sonst noch zu sagen hat.

Aber die ganze Idee war absurd. Nostradamus schrieb seine Voraussagen im sechzehnten Jahrhundert auf Französisch. Sie wurden 400 Jahre lang veröffentlicht, übersetzt, interpretiert und erörtert. Ich kaufte die neueste Übersetzung von 1986 und las daraus. Für meinen rationalen Verstand war die Idee nicht möglich. Aber wenn sie unmöglich war, warum hielt sich die Idee so hartnäckig? Warum verursachte sie bei mir so ein Unbehagen? Weil sie irgendwie, auf unfassliche Weise, das Flüstern der Wahrheit enthielt?

Auf die leise Vermutung hin, dass da etwas dran sein könnte, wurde ich bei meiner Arbeit mit Nostradamus also sehr vorsichtig. Ich las lediglich den Vierzeiler und gab ihm - es sei denn, unabsichtlich - keine weiteren Informationen über unsere Zeit oder irgendetwas, das mit den Vierzeilern zu tun haben könnte. Ich wollte ihn nicht bewusst in irgendeiner Weise beeinflussen. Ich weiß nicht, ob das etwas gebracht hat.

Wenn er irgendwie unser Unterbewusstsein angezapft hätte (wie er sagte), würde er immer noch Zugang zu unserem Geist haben, um die Visionen zu erklären, die er sah. Aber ich hatte das Gefühl, dass die einzige Art, damit umzugehen, darin bestand, vorsichtiger zu werden, und ich hatte das Gefühl, dass ich dadurch ohnehin mehr Kontrolle hatte. Zumindest fühlte ich mich nicht mehr so unbehaglich. Die vagen Gefühle waren schwächer geworden. Ich wollte einfach nicht mehr über simultane Zeit und Dinge nachdenken, die mir nur Kopfschmerzen bereiteten.

Kapitel 2

Weitere Vierzeiler übersetzt von Brenda

Dies sind einige der Vierzeiler, die nicht in das erste Buch aufgenommen wurden. Viele von den Vierzeilern, die sich auf die Vergangenheit beziehen, wurden aus Mangel an Relevanz für dieses Projekt ausgeschlossen. Ich habe nur diejenigen aufgenommen, die interessante Wendungen in ihrer Interpretation aufweisen oder die von anderen Übersetzern nie zufriedenstellend erklärt wurden.

DIE VERGANGENHEIT

D: Die Dolmetscher können diesen nächsten Vierzeiler nicht verstehen. Sie sagen, er müsse absolut falsch sein.

B: Das war das Falscheste, was du sagen konntest. Er regt sich gerade sehr auf.

D: Nun, sage ihm, er möge sich nicht über mich aufregen. Er hat in diesem Vierzeiler ein Datum angegeben, und sie sagten, es müsse falsch sein, weil sie es nicht verstehen können.

B: Er sagt, er glaube sich zu erinnern, dass sie das schon einmal gesagt haben, und er habe ihnen beweisen können, dass sie falsch liegen.

CENTURIE VI-54

Au poinct du jour au second chant du coq,

Ceulx de Tunes, de Fez & de Bugie,

Par les Arabes captif le Roi Maroq,

L'an mil six cens & sept, de Liturgie.

Bei Tagesanbruch zum zweiten Hahnenschrei,

Die von Tunis, Fes und Bougie;

Die Araber gefangen vom König von Marokko,

Im Jahr sechzehnhundertsieben durch die Liturgie.

D: Sie verstehen nicht, warum er das Wort „Liturgie" da hineingeschrieben hat.

B: Er sagt, er sei sich nicht sicher, wie sie meinen können, dass er sich geirrt habe. Dieser Vierzeiler bezieht sich nicht auf eine tatsächliche Konfrontation oder Schlacht. Er bezieht sich auf den Tagesanbruch beim zweiten Hahnenschrei. Dies steht für den Anbruch einer neuen Ära. Er sagt, dass die Geschichte der Menschheit in allgemeine Epochen unterteilt werden könne (das Altertum und die Neuzeit, das Frühmittelalter und das Spätmittelalter), je nach der philosophischen Denkweise, die in jener Zeit vorherrschte.

Zu dieser Zeit wird sich ein neues Zeitalter manifestieren. Er präzisierte, dass der zweite Hahnenschrei bedeute, die Menschen würden sich bewusst, dass die Dinge sich vielleicht zum Besseren wenden. Bis zu diesem Zeitpunkt war Nordafrika im Allgemeinen streng islamisch geprägt.

Zu dieser Zeit wird der Führer eines Königreichs zum Christentum konvertieren und versuchen, den Einfluss des Christentums in dieser Bastion der Muslime auszuweiten. Er sagt, dass er deshalb das Wort „Liturgie" eingefügt habe, um ihnen den Hinweis zu geben, dass es sich um religiöses und philosophisches Denken und nicht um physische Kriegsführung handle. Bis zu diesem Zeitpunkt war der Islam sehr stark und seine Hochburgen waren über weite Landstriche verstreut. Jetzt

wendete sich das Blatt, und es war an der Zeit, dass sich der Islam etwas zurückzog und das Christentum einstweilen die Lücke füllte.

D: Was ist mit diesem Datum, 1607?

B: Er sagt, das sei der Zeitpunkt, an dem es beginnen wird. Das war, als es begann. Er sagt, er werde ganz verwirrt, weil es aus seiner Sicht so sein wird und aus unserer Sicht so war. (Lachen) Wann immer etwas Neues in der Philosophie geschieht, hat dieser spezielle Zweig der Philosophie die Tendenz, zu wachsen und besonders stark jene Bereiche zu verdrängen, die unter dem Einfluss älterer Philosophien stehen, welche sich sozusagen erschöpft haben.

D: Ja, du hast mir vorhin gesagt, dass Nostradamus zu seiner Zeit Philosophie gelehrt habe und dass er deshalb an diesen philosophischen Ereignissen interessiert sei. Ich möchte dir vorlesen, was die Übersetzer sagen. Ich hoffe, er wird nicht böse.

B: Er sagt, er sei sich nicht sicher, ob er es hören will. Aber wenn du es vorlesen willst, sei das in Ordnung. Er ist bereits verärgert, also ist es keine große Sache.

D: Sie sagen: „Dieser Vierzeiler scheint einer von Nostradamus' totalen Fehlschlägen zu sein. Er scheint den Untergang des Osmanischen Reiches durch einen neuen europäischen König im Jahr 1607 zu sehen. Doch der einzige Punkt, der für Nostradamus spricht, ist, dass sich kein Kommentar darauf einigen kann, was mit der 'Liturgie' gemeint ist."

B: Er sagt, er könne sich nicht erinnern, in dem gesamten Vierzeiler irgendetwas über Europa erwähnt zu haben. Er habe ausschließlich von Nordafrika gesprochen. Er springt an dieser Stelle auf und ab. (Wir lachten.) Er sagt, dass dies nur die Wichtigkeit dieser Kommunikation unterstreiche, weil er keinesfalls wolle, dass seine Vierzeiler falsch interpretiert werden. Er ist wirklich aufgebracht. Ich schlage vor, dass wir mit dem nächsten Vierzeiler weitermachen.

CENTURIE IX-92

Le roi vouldra dans cité neuf entrer

Par ennemis expugner lon viendra

Captif libere faulx dire & perpetrer

Roi dehors estre, loin d'ennemis tiendra.

Der König wird die neue Stadt betreten wollen,

Sie kommen, um sie durch ihre Feinde zu unterwerfen.

Ein Gefangener irrigerweise befreit, um zu reden und handeln;

Der König bleibt draußen, hält sich fern von dem Feind.

D: Ich sagte bereits, dass sie jedes Mal, wenn er von der neuen Stadt spricht, denken, er meine New York.

B: Er sagt, er gebe zu, dass er oft das damit meine, aber es stimme nicht immer. Es ist leicht zu verstehen, warum sie das meinen, wenn man sich auf die Formulierung „die neue Stadt" konzentriert. Aber er sagt, dieser Vierzeiler habe sich bereits ereignet. Dieses Ereignis fand während der Französischen Revolution statt. Die Formulierung „die neue Stadt" bezieht sich auf Paris, nachdem die Unterschicht die Oberschicht gestürzt und die Macht übernommen hatte und alles anders war als zuvor. Da es sich um eine völlig andere Gesellschaftsordnung handelte, bezeichnete er es als neue Stadt. Er sagt, der König habe mit den Bauern Frieden schließen und weiterhin König bleiben wollen. Er ließ einen Sprecher aus der Bastille frei, der zu Unrecht inhaftiert und dann zu Unrecht freigelassen worden war, weil dieser Sprecher zu den Bauern gehörte. Der König dachte, wenn er Gnade walten ließe, würde er die Bevölkerung auf seine Seite ziehen. Sobald dieser Gefangene seinen Zweck erfüllt hatte, wurde er guillotiniert.

D: Das ist gemeint mit: "ein Gefangener, irrigerweise befreit, um zu reden und handeln. Der König bleibt draußen, hält sich fern von dem Feind."

B: Ja. Der König hielt sich in Sicherheit, während er die Dinge im Auge behielt. Er sagt nicht, welcher König, er sagt lediglich „der König".

D: Meinte er den König von Frankreich?

B: Ja, aber an der Französischen Revolution ist mehr als ein König beteiligt. Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass er von Ludwig XVI. spricht.

D: Es gab mehr als einen König? Ich kenne die französische Geschichte nicht so gut.

B: Dieses Medium auch nicht. Jedenfalls sagt er, er möchte nicht viel über diesen Vierzeiler diskutieren, denn jetzt, wo er die Hinweise gegeben hat, kann man die Geschichtstexte studieren und das Ereignis finden.

D: Okay. Das ist eine Sache, die ich entdeckt habe. Er erzählt uns nicht alles. Er lässt uns immer noch einiges übrig, was wir selbst herausfinden sollen.

B: Er sagt, man müsse den Verstand trainieren, damit er wächst, sonst würde man zu einem Dummkopf werden.

D: (Lachen) Man kann sich doch nicht alle Antworten vorsetzen lassen, nicht wahr?

B: Er sagt, er habe zu viel Übung darin, geheimnisvoll zu sein. Es falle ihm schwer, alles offenzulegen.

D: Das glaube ich. Auf diese Weise werden immer noch einige Geheimnisse in diesen Rätseln verbleiben, die es anderen Leuten ermöglichen, herauszufinden, was sie noch aus ihnen herausholen können.

CENTURIE IV-44

Deux gros de Mende, de Randés & Milhau,

Cahours, Limoges, Castres malo sepmano

De nuech l'intrado de Bourdeaux un cailhau,

Par Perigorl au toc de la campano.

Die beiden Großen von Mende, von Rodez und Milhau,

Für Cahors, Limoges und Castres eine schlimme Woche.

Bei Nacht der Einzug, aus Bordeaux ein Insult,

Durch das Perigord beim Glockengeläut.

D: Oh, dieser Vierzeiler hat so viele französichse Begriffe und Namen. Ich denke, du wirst mich ermorden, wie ich es ausspreche. (Lachen)

B: Er sagt, ja, er sehe sie jetzt vom Schlachtfeld humpeln und Blut tropfe überall hin. (Ich lachte.) Aber er sagt: „Mach dir keine Sorgen, dieser Vierzeiler hat mit der Französischen Revolution zu tun."

D: Dann muss ich mir um diese Namen ja keine Sorgen machen.

B: Nicht jetzt. Aber später wirst du das.

D: Ich sehe sie zum ersten Mal, und das macht es so schwer. Ich sehe all diese Namen und denke: „Oh mein Gott, ich weiß, ich werde sie wirklich durcheinander bringen."

B: Er sagt, du könnest jederzeit einen Französischkurs machen.

D: (Lachen) Aber wie er schon sagte, das heutige Französisch ist anders als das Französisch, das er spricht.

B: Das ist wahr. Aber er sagt, es wären dann weniger Morde involviert. Der Akzent, den du sprichst, ist aufgrund der Jahrhunderte, die zwischen deiner und seiner Zeit liegen, deplatziert. Und er hört lieber einen deplatzierten französischen Akzent als einen falschen britischen Akzent.

D: Aber ich tue mein Bestes.

B: Das ist ihm klar.

CENTURIE IV-57

Ignare envie au grand Roi supportee

Tiendra propos deffendre les escripitz:

Sa femme non femme par un autre tentee,

Plus double deux ne fort ne criz.

Ahnungsloser Neid befällt den großen König,

So wird er vorschlagen, die Schriften zu verbieten.

Seine Frau, nicht Frau, von einem anderen verführt,

Nicht länger wird das doppelzüngige Paar dagegen protestieren.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler habe mit Ludwig XVI. und der Französischen Revolution zu tun.

D: Die Übersetzer dachten, er handle davon, dass Nostradamus' Schriften vom König verboten wurden.

B: Nein. Er sagt, dass während der Französischen Revolution viele Dinge unter Kriegsrecht gestellt worden seien, einschließlich der Veröffentlichung von Flugblättern und Pamphleten und dergleichen. Menschen, die sogenanntes aufrührerisches Material veröffentlichten, konnten geköpft werden oder in Schwierigkeiten geraten. Er möchte, dass du es mit der Amerikanischen Revolution vergleichst. Da diese in der Neuen Welt und nicht auf der Insel Großbritannien stattfand, hatten sie viel mehr Spielraum und Freiheit in ihrem Handeln. Sie konnten eine Menge Pamphlete und Flugblätter drucken, um das Blut in Wallung zu bringen. Aber in der Französischen Revolution, sagt er, war der König direkt dabei.

CENTURIE IV-47

Le noir farouche quand aura essayé

Sa main sanguine par feu, fer, arcs tendus:

Trestout le peuple sera tant effrayé,

Voir les plus grans par col & pieds pendus.

Wenn der grausame König seine blutige Hand

Durch Feuer, Schwert und Bogen geführt haben wird,

Wird die gesamte Nation in solch großer Panik sein,

Wenn sie die Großen an Genick und Füßen hängen sehen.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Robespierre und die Zeit des Schreckens. Er könnte einen indirekten Bezug zu den kommenden Ereignissen haben, aber andere Vierzeiler haben das noch detaillierter erklärt. Das Wichtigste, was er sah, war, wie der gesamte Adel während der Französischen Revolution und danach durch die Schreckensherrschaft von Robespierre gehängt und getötet wurde.

D: Die Übersetzer sagten, der Vierzeiler handle von dem verrückten König Karl IX., der rein um des Blutes willen tötete, und dass er sich auch auf die französischen Hugenotten beziehe.

B: Er sagt, dass er sich indirekt darauf beziehen könnte. Es war klug von ihnen, das herauszufinden, denn es war ebenfalls eine blutige Zeit, aber in der Zeit der Französischen Revolution wurde viel mehr Blut vergossen. Die Revolution war ein wichtiges Ereignis in der französischen Geschichte und spielte in seiner Vision eine sehr große Rolle.

CENTURIE III-49

Regne Gaulois tu seras bien changé,

En lieu estrange est translaté l'empire:

En autres moeurs & lois seras rangé

Roan & Chartres te feront bien du pire.

Königreich Frankreichs, du wirst dich stark verändern,

Auf fremde Orte weitet sich das Imperium aus.

Neue Sitten & Gesetzen werden errichtet werden,

Rauen und Chartres werden dir noch Schlimmeres antun.

Wieder hatte ich große Schwierigkeiten mit der Aussprache dieser Namen. Brenda korrigierte mich mit einem deutlichen französischen Akzent. Interessanterweise war bei dieser Sitzung ein Mann anwesend, der mit der französischen Sprache vertraut war. Er sagte später, sie spreche diese Namen mit einem altfranzösischen Akzent aus.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Französische Revolution. Er bezieht sich darauf, dass der König und die königliche Familie Frankreichs abgesetzt werden und stattdessen eine Republik gegründet wird, wodurch sich die Gesetze und Regeln ändern. Aber die imperialistische Macht Frankreichs wird sich für eine gewisse Zeit in der neuen Welt ausbreiten. Sie wird sich nicht nur fortsetzen, sondern auch bis in den Fernen Osten ausbreiten. Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich hauptsächlich auf die großen Veränderungen, die 1789 in Frankreich stattfanden (das Datum der Französischen Revolution).

D: Die Übersetzer sagten, dies beziehe sich auf die Zukunft. Sie sagten, es sei noch nicht geschehen, weil Frankreich nie ein Imperium gewesen sei.

Das war ein Fehler meinerseits. Der Versuch, eine Rückführungssitzung durchzuführen und gleichzeitig aus einem Buch zu lesen, kann schwierig sein. Ich las das Zitat falsch aus dem Buch ab. Doch bevor ich mich

korrigieren konnte, stürzte sich Nostradamus im übertragenen Sinne mit beiden Füßen auf mich. Er wurde sehr wütend. Es war somit offensichtlich, dass ich nicht mit Brendas Geist interagierte, denn ein solcher Fehler hätte sie nicht aus der Fassung gebracht.

B: Jetzt wird er ganz aufgeregt (Sie sprach sehr schnell.) Er sagt: „Frankreich war ein Imperium. Frankreich hatte Kanada. Frankreich hatte Louisiana und das dazugehörige Land, das später als Louisiana Purchase abgetreten wurde. Frankreich hatte Französisch-Guayana. Frankreich hatte Indo-China. Frankreich …" - und er nennt weiter all diese Orte. Er sagt: „Wenn das kein Imperium ist, was dann? Großbritannien hatte einen Küstenstreifen an der amerikanischen Küste, bis es revoltierte. Die Briten hatten eine Insel hier und eine Insel dort, einen Hafen hier und einen Hafen dort. Wenn man das ein Imperium nennt, warum nennt man dann Frankreich nicht ein Imperium?" (Sie beruhigte sich.) Er ist sehr patriotisch.

D: (Lachen) Ich glaube, das ist er. Und er hat auch allen Grund dazu.

Ich versuchte, ihn wieder zu besänftigen, indem ich es richtig las, aber auch das bemängelte er.

D: Der Übersetzer sagt: „Das ist wichtig, weil Nostradamus Frankreich hier ein Imperium und kein Königreich nennt und eindeutig einen Wandel in der Zukunft sieht."

B: Er sagt, dass die Briten ein Imperium und kein Königreich genannt wurden, obwohl sie von einem König und nicht von einem Kaiser geführt wurden. Und Frankreich wurde eine Zeit lang von einem Kaiser (Napoleon) geführt, aber dann wurde es eine Demokratie. Er sagt, auch wenn es aus seiner Sicht in der Zukunft liegt, sollte es aus unserer Sicht längst Geschichte sein. Die Menschen sollten zurückgehen und die Geschichtsbücher noch einmal lesen.

CENTURIE III-97

Nouvelle loi terre neufue occuper,

Vers la Syrie, Judee & Palestine:

Le grand empire barbare corruer,

Avant que Phœbus son siecle determine.

Ein neues Gesetz wird ein neues Land besetzen

Um Syrien, Judäa und Palästina.

Das große barbarische Reich wird zerfallen,

Bevor das Jahrhundert der Sonne zu Ende ist.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Streifzüge und Eroberungen Napoleons. Er wird dies in der Vergangenheitsform erzählen, da es von uns aus gesehen in der Vergangenheit liegt. Napoleon reiste weit umher und errichtete in vielen Ländern des Nahen Ostens Besatzungsherrschaften, um kulturelles Erbe und kulturelle Artefakte aufzuspüren. Er sagt, das Jahrhundert der Sonne beziehe sich auf Ludwig XIV., den Sonnenkönig. Michel de Notredame sagte voraus, dass Napoleon nicht erfolgreich sein werde und sein Streben nach der Welteroberung innerhalb von hundert Jahren nach der Zeit von Ludwig XIV. scheitern werde.

Nostradamus ist mit dieser Vorhersage erstaunlich präzise. König Ludwig XIV. starb 1715, und Napoleon wurde 1815 im Exil auf St. Helena eingekerkert. Sein Reich zerfiel tatsächlich innerhalb von hundert Jahren nach der Zeit des Sonnenkönigs.

B: Er sagt, du solltest in der Lage sein, in deinen Geschichtsbüchern nachzuschlagen und den Vierzeiler mit den Feldzügen Napoleons in Afrika und im Nahen Osten in Verbindung zu bringen. Der Satz: „Das große barbarische Reich wird zerfallen" bedeutet, dass die Speere und gebogenen Schwerter der arabischen Soldaten und Reiter nicht mit den Musketen und Gewehren der napoleonischen Truppen vergleichbar waren.

D: Die Übersetzer sagen, dass sich dieser Vierzeiler auf die Gründung des Staates Israel beziehe.

B: Er sagt, das sei falsch.

D: Und sie meinen, das 20. Jahrhundert sei das Jahrhundert der Sonne.

B: Er sagt, das sei eine sehr egozentrische Einstellung. Das Jahrhundert der Sonne ist das Jahrhundert von Ludwig XIV., dem Sonnenkönig. Er sagt, das sei der Zweck dieses Projekts, die Missverständnisse aufzuklären, die aufgetreten sind.

CENTURIE VIII-59

Par deux fois hault, par deux fois mis à bas

L'orient aussi l' occident faiblira

Son adversaire apres plusieurs combats,

Par mer chassé au besoin faillira.

Zweimal aufgestiegen und zweimal niedergeworfen,

Wird der Osten auch den Westen schwächen.

Sein Gegner, nach mehreren Schlachten auf See,

Wird in der Not scheitern.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Napoleon. Napoleon kam einmal an die Macht und wurde dann ins Exil verbannt. Er entkam und kam erneut an die Macht. Erneut wurde er besiegt und erneut ins Exil verbannt. Ein kritischer Punkt, als sich das Blatt wendete, war, dass Napoleon einen Teil seiner Streitkräfte in eine Art Marine umleitete, aber sie kamen im entscheidenden Moment nicht durch.

D: „Wird der Osten auch den Westen schwächen."

B: Dieser Satz bezieht sich auf seinen verhängnisvollen Versuch, Russland durch den Einmarsch in Moskau zu erobern. Der Winter holte ihn ein und seine Männer erfroren zu Tode. Deshalb sagte er: „Wird der Osten den Westen schwächen", da Napoleon aus dem Westen stammte und Russland zum Osten gehörte. Dieses Ereignis veränderte Napoleons Schicksalsrad.

D: Die Übersetzer interpretieren den Osten im Sinne von Asien und sagen, dass sich der Vierzeiler auf einen Angriff auf die Westmächte beziehe.

CENTURIE IV-42

Geneve & Langres par ceux de Chartres & Dole,

Et par Grenoble captif au Montlimard:

Seysett, Losanne par fraudulente dole

Les trahiront par or soixante marc.

Geneve & Langres durch das Volk von Chartres & Dole,

Und durch Grenoble gefangen in Montelimar.

Seysett und Lausanne werden sie durch betrügerische List

Für sechzig Goldmark verraten.

Er korrigierte mich bei jedem Namen, da ich mich mit der Aussprache ungeschickt anstellte.

B: Er sagt, die meisten Städtenamen seien unkompliziert. Was er eigentlich erklären will, ist die Symbolik, die damit verbunden ist, um den Leuten einen Schlüssel zu seinen Gedankengängen zu geben, damit sie herausfinden können, worauf er mit seinen Vierzeilern hinaus will. In diesem Vierzeiler geht es um den Ersten Weltkrieg. Er sagt, dass es in dieser Situation Interessensgruppen gebe, die versuchen wollen, die Dinge zu regeln und die Unzulänglichkeiten auszugleichen, bevor es zu spät ist. Eine Interessensgruppe wird durch den Namen Genf repräsentiert, der für eine Stadt in einem Land steht, das immer neutral war.

Er sagt, dass sich diese Gruppierung gegen Gruppierungen wehrt, die sehr nationalistisch eingestellt sind. Außerdem gibt es eine andere Fraktion von Leuten, die Verräter waren und die für die 60 Goldmark Frankreich von innen her an Deutschland verraten hätten. Die Goldmark steht für Deutschland.

Eine Zeit lang schien es so, als ob die Verräter-Fraktion die Oberhand gewinnen würde, denn wie ihr aus eurer Geschichte wisst, sah es zu Beginn des Krieges ziemlich düster für die Alliierten aus. Eine andere Sache, die nicht hilfreich war, und die er durch die Nennung so vieler

verschiedener Städte darstellte, war das unübersichtliche Gewirr von diplomatischen Abkommen zwischen den verschiedenen europäischen Ländern zu jener Zeit. Er sagt, wenn du dich erinnerst, was für dich in der Vergangenheit und für ihn in der Zukunft liegt, waren die herrschenden königlichen Familien aller Staatsoberhäupter miteinander verwandt. Es war eine große, wenngleich nicht gerade glückliche Familie von Cousins, Tanten, Onkeln, Brüdern und Schwestern. Die Dinge waren also ziemlich dekadent. Er sagt, dass dieser Vierzeiler auch auf Ereignisse während des Zweiten Weltkriegs zutreffe, und in diesem Fall beziehen sich die 60 Goldmark besonders auf die Ereignisse in jenem Krieg, in dem die höheren Ränge der deutschen Regierung wie Waren an- und verkauft wurden. Menschen waren käuflich, und jeder hatte seinen Preis, also verrieten sie sich.

D: Sie übersetzen es wieder wörtlich.

B: (Mit Sarkasmus.) Ja, natürlich. Einiges davon könnte auf das angewendet werden, was mit dem Antichristen geschehen wird, aber er sagt, dass diese besondere Situation so umfassend und komplex sei, dass fast alles auf sie angewendet werden könne.

CENTURIE IV-46

Bien defendu le faict par excellence,

Garde toy Tours de ta proche ruine:

Londres & Nantes par Reims fera defense

Ne passe outre au temps de la bruine.

Die Tat, durch ihre Vortrefflichkeit streng verboten,

Tours, hüte dich vor deinem nahenden Ruin,

London und Nantes errichten eine Verteidigung durch Reims,

Begebt Euch zur Zeit des Nebels nicht weiter ins Feld.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Ereignisse des Ersten Weltkriegs, vor allem wegen der Zeile: „Begebt Euch zur Zeit des Nebels nicht weiter ins Feld." Er warnt vor Senfgas. Er sagt: „London und Nantes errichten eine Verteidigung durch Reims" beziehe sich auf die verschiedenen Nationen, die sich zusammentun, um auf französischem Boden zu kämpfen und den Krieg zu gewinnen.

CENTURIE I-24

A cité neufue pensif pour condemner,

L' oisel de proye au ciel se vient offrir,

Apres victoire à captifs pardonner,

Cremone & Mantoue grands maux aura souffert.

In der Neuen Stadt denkt er über die Verurteilungen nach,

Der Raubvogel opfert sich den Göttern,

Nach dem Sieg begnadigt er seine Gefangenen,

In Cremona und Mantua wird er große Qualen erleiden.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Vereinigten Staaten und den Ersten Weltkrieg. Die Amerikaner hätten den Ruf, großzügig zu sein, und verschiedene Nationen, die das nicht seien, würden dies ausnutzen. Er sagt, das Ende des Refrains beziehe sich auf die wirtschaftlichen Schwierigkeiten und den sozialen Umbruch in der Zeit zwischen den Weltkriegen.

D: Ich dachte, die neue Stadt beziehe sich vielleicht auf die Vereinigten Staaten.

B: Das und der Geier, der sich selbst den Göttern opfert. Er sagt, wenn du eine eurer Münzen anschaust, siehst du einen Adler und den Schriftzug „In God we trust".

D: Klar. „Der Raubvogel". Aber ein Adler ist kein Geier.

B: Er sagt, ein Adler sei ein Geier und ein Bussard auch.

D: Okay, ich will nicht mit ihm streiten. (Lachen)

Es war gut, dass ich ihm nicht widersprach. Ich hätte zu diesem Zeitpunkt bereits wissen müssen, dass Nostradamus in vielen Dingen besser Bescheid weiß als ich, und ich sollte mich auf sein Wort verlassen. Als ich mit meinen Nachforschungen begann, fand ich heraus, dass in der Alten Welt die Geier

mit den Krähen und Adlern in einer Gruppe zusammengefasst wurden. Die Spezies der Neuen Welt bilden zwei Gruppen: Die eine besteht aus Kondoren, Geiern und Bussarden, die andere aus Adlern. Ich habe Geier und Bussarde immer für reine Aasfresser gehalten, aber ich fand heraus, dass sie zusammen mit den Adlern zu den Raubvögeln gezählt werden. Es ist offensichtlich, dass er Informationen zitierte, mit denen er in seinem Land vertraut war.

D: Die Übersetzer sagten, dieser Vierzeiler handle von Napoleon und der Belagerung von Mantua, aufgrund der Namen, die er nannte.

B: Er sagt, dass die Truppen der Vereinigten Staaten während des Ersten Weltkriegs in Italien sehr präsent waren, da Italien in diesem Krieg auf der gleichen Seite stand, wie die Vereinigten Staaten, falls du dich erinnerst.

Dies war eines von vielen Beispielen, bei denen Nostradamus die Namen von Städten als Hinweis auf ein Land verwendete. Die Vierzeiler sind immer wieder falsch interpretiert worden, weil die Übersetzer oft dachten, er beziehe sich auf ein Ereignis, das in einer bestimmten Stadt stattfand, während er diese Namen in Wirklichkeit als Symbole für ganze Länder verwendete.

CENTURIE I-36

Tard la monarque se viendra repentir

De n'avoir mis à mort son adversaire,

Mais viendra bien à plus hault consentir,

Que tout son song par mort fera deffaire.

Allzu spät wird der König bereuen,

Dass er seinen Widersacher nicht getötet hat.

Doch schon bald wird er weitaus größere Dinge beschließen,

Die den Tod seines gesamten Geschlechts nach sich ziehen.

B: Er sagt, dies beziehe sich auf Deutschland und die Tatsache, dass Hitler hätte gestoppt werden können, als er noch jung war. Der Bundeskanzler und die Machthaber taten dies nicht und sollten diese Entscheidung später bereuen.

CENTURIE I-88

Le divin mal surprendra le grand prince,

Un peu devant aura femme espousee,

Son appuy & credit à un coup viendra mince,

Conseil mourra pour la teste rasee.

Der göttliche Zorn trifft den großen Prinzen,

Kurz bevor er heiraten wird,

Sowohl Unterstützer als auch Kredit werden plötzlich schwinden,

Der Rat wird wegen der geschorenen Köpfe sterben.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler habe mehrere Bedeutungen, von denen alle eingetroffen seien. Die jüngste von ihnen bezieht sich auf das Ereignis, dass König Edward auf den Thron verzichtete, um eine geschiedene Frau heiraten zu können, ohne das Volk zu beleidigen. Die anderen Dinge, auf die er sich bezieht, geschahen früher, und das ist das jüngste Ereignis, auf das sich dieser Vierzeiler bezieht.

D: Ich erinnere mich an dieses Ereignis.

CENTURIE III-82

Friens, Antibor, villes autour de Nice,

Seront vastees fort par mer & par terre,

Les saturelles terre & mer vent propice,

Prins, morts, troussez, pillés, sans loi de guerre.

Frejus, Antibes, die Städte um Nizza,

Werden zu Land und zu Wasser stark verwüstet,

Die Heuschrecken sind bei günstigem Wind zu Land und Wasser,

Gefangen, tot, gefesselt, ohne Kriegsrecht geplündert.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Ereignisse des Zweiten Weltkriegs. Er erwähnt zwei Städte, aber im Grunde wurde ganz Frankreich von Deutschland zerstört. Es wurde dann gerettet und die Deutschen wurden von den Geschwadern am D-Day verschlungen, als die große Flotte das Wasser überquerte und an der Küste Frankreichs landete. Er sagt, dass das Wetter an diesem Tag ideal für die Operation gewesen sei. Die alternativen Bedeutungen dieser beiden Anagramme beziehen sich auch auf einige der wichtigsten Siege der Alliierten im Pazifik und in dieser Region der Welt.

D: Es muss nicht zwingend Frankreich sein.

B: Korrekt.

D: Die Übersetzer haben das ganz gut herausgefunden. Sie dachten sich, dass es die Invasion in Frankreich sei.

B: Ja. Er sagt, er verstehe, dass einige von ihnen richtig oder annähernd richtig gedeutet worden seien, und er sei froh darüber. Aber nicht alle wurden richtig interpretiert, also versucht er, die Dinge so klar wie möglich zu machen, um den größtmöglichen Nutzen zu erzielen.

D: Ich stelle fest, dass sie bei vielen von ihnen nicht einmal annähernd richtig lagen. Sie konnten sich einige der Dinge, die er sah, nicht einmal vorstellen.

CENTURIE IV-58

Soleil ardent dans le gosier coller,

De sang humain arrouser terre Etrusque,

Chef seille d'eaue, mener son fils filer,

Captive dame conduicte en terre Turque.

Die brennende Sonne in der Kehle verschluckt,

Das toskanische Land mit Menschenblut besprenkelt,

Mit einem Kübel Wasser führt der Führer seinen Sohn fort,

Die gefangene Frau wird in türkische Länder geführt.

B: Er sagt, dass dieser Vierzeiler mit der Laufbahn Mussolinis und der Situation Italiens während des Zweiten Weltkriegs zu tun habe.

D: Ich dachte, weil er „türkisch" erwähnte, dass es sich vielleicht auf den Antichristen bezieht.

B: Nein, nicht in diesem Fall. „Die gefangene Frau, wird in türkische Länder geführt" bezieht sich auf die jüdischen Flüchtlinge, die versuchen, sich durch die Türkei zu schleichen, um in den Bereich des britischen Potentats zu gelangen, das später zu Israel wurde. Die Briten hatten es zu jener Zeit inne.

D: Das zeigt, dass auch ich oft falsch liege. Jedes Mal, wenn er die Türkei erwähnt, denke ich automatisch an den Antichristen.

B: Er sagt, dass es in jenem Teil der Welt einfach viele Schichten der Geschichte gebe. Es sind so viele Ereignisse geschehen, dass man leicht eine falsche historische Verbindung herstellen kann.

CENTURIE IX-99

Vent Aquilon fera partir le siege,

Par murs gerer cendres, chauls & pousiere,

Par pluie apres qui leur fera bien piege,

Dernier secours encontre leur frontiere.

Der Nordwind wird die Belagerung auslösen,

Und Schlacke, Kalk und Staub über die Mauern werfen,

Danach werden sie durch Regen, der ihnen viel Leid zufügt,

Die letzte Hilfe an ihrer Grenze erhalten.

B: Er sagt, der größte Teil dieses Vierzeilers habe bereits stattgefunden. Er bezieht sich auf Hitlers Versuch, in Russland einzumarschieren. Er ging so weit, wie er konnte, aber der russische Winter zwang ihn zur Umkehr, bevor er sein Ziel, Moskau zu zerstören, erreichen konnte. Die Schlacke, der Kalk und der Staub beziehen sich auf die Politik der verbrannten Erde, bei der die Russen auf ihrem Rückzug alle ihre Ernten verbrannten, damit die Deutschen nichts zu essen hätten. Als sie in gemäßigtere Landstriche kamen, wo der Winter nicht ganz so streng war, verwandelten die Panzer - er nennt sie „Metallbestien", aber das Bild, das er hier liefert, ist von Panzern - und andere Maschinen die Straßen in einen solchen Schlamm, dass sie stecken blieben und nicht mehr weiterfahren konnten. Sie waren kaum in der Lage, mit ihren letzten Männern über die Grenze zurück in ihr eigenes Gebiet zu gelangen.

Die Übersetzer sagten, dies beziehe sich auf den Rückzug Napoleons aus Moskau. Sie könnten richtig liegen, auch weil Nostradamus sagte, dass seine Vierzeiler mehrere Bedeutungen hätten.

CENTURIE II-70

Le dard du ciel fera son estendre,

Mors en par'ant: grande execution,

Le pierre en l' arbre la fiere gent rendue,

Bruit humain monstre purge expiation.

Der Pfeil vom Himmel wird seine Reise machen,

Tod während der Rede; eine große Hinrichtung,

Der Stein im Baum, das stolze Volk zu Fall gebracht,

Gerücht von einem menschlichen Monstrum, Läuterung und Sühne.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf den Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki. Der Pfeil, der sich seinen Weg durch den Himmel bahnt, war das Flugzeug, das die Bombe trug, was durch den Stein im Baum dargestellt wird. Er sagt, dass die große Nation, die zu Fall gebracht wurde, Japan war, da das Reich vollkommen niedergeschlagen wurde. Deshalb betrachteten sie den amerikanischen Präsidenten Truman als ein Ungeheuer und dachten, dass sein Vertreter, General MacArthur, ebenfalls ein Ungeheuer sei. Als sie jedoch feststellten, dass er sie und ihre Traditionen respektierte, entschieden sie, dass er doch kein Ungeheuer sei.

D: Es heißt: „Der Pfeil vom Himmel wird seine Reise machen, Tod während der Rede, eine große Hinrichtung". „Tod während der Rede" ist der Satz, den ich hinterfrage. Hat das immer noch mit der Atombombe zu tun?

B: Ja, denn sie kam so plötzlich aus dem Nichts. Einfach „Bumm", und die ganze Stadt lag in Schutt und Asche.

D: „Der Stein im Baum". Der Baum ist der …

B: Der Grund, warum er das Bild des Baumes verwandte, ist, dass das japanische Symbol für ihr Reich - und zufällig auch eines der Symbole für Tokio - die hinter einem Baum aufgehende Sonne ist.

D: Ich weiß, dass ihr Symbol die aufgehende Sonne ist.

B: Er redet nicht über die Flagge. Das Symbol für Tokio - und für das Reich im Allgemeinen - ist in der japanischen Sprache, in ihren Ideogrammen, die aufgehende Sonne hinter einem Baum. Der Stein im Baum ist also ein Symbol für den Bombenabwurf auf Japan, was sich auf die Symbolik in ihrer Sprache bezieht.

D: Die übliche Übersetzung bezieht sich auf Napoleon.

B: Er sagt, er habe Napoleon genügend Vierzeiler gewidmet, und weitere Vierzeiler würden sich auf ihn beziehen, aber dieser spezielle Vierzeiler nicht.

Die Erwähnung des Symbols des Baumes im Zusammenhang mit der Atombombe hat bei mir das Bild des Atompilzes hervorgerufen, welcher so oft mit der Explosion in Verbindung gebracht wird. Eine atomare Explosion könnte von jemandem, der sie zum ersten Mal sieht, auch mit der Form eines Baumes verglichen werden.

CENTURIE II-92

Feu couleur d' or du ciel en terre veu,

Frappé du haut nay, faict cas merveilleux,

Grand meutre humain: prinse du grand nepveu,

Morte d' expectacles eschappe l' orgueilleux.

Ein Himmelsfeuer von der Farbe des Goldes auf Erden zu sehen,

Gezündet von dem Hochwohlgeborenen, ein wunderbares Ereignis,

Großes Gemetzel an der Menschheit; der Neffe dem Großen entrissen,

Der Tod des Zuschauers, der Stolze entflieht.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich ebenfalls auf den Atombombenabwurf auf Japan.

D: „Der Neffe dem Großen entrissen."

B: Er sagt, das sei ein Mitglied des kaiserlichen Hauses, ein junger Verwandter des Kaisers.

D: „Der Stolze entflieht."

B: Das bezieht sich auf das kaiserliche Haus. Die Vereinigten Staaten waren so vorausschauend, keine Atombomben auf Tokio abzuwerfen, und daher wurde der Kaiser nicht durch eine Atomexplosion getötet.

D: Sobald ich das sagte, war mir sofort klar, was es bedeutete. Er muss von der Atomexplosion sehr beeindruckt gewesen sein. Er hat so viele Vierzeiler, die sich auf sie beziehen.

B: Er sagt, wenn du nur wüsstest, was das mit der Zeitlandschaft angestellt hat. Er ist überrascht, dass er nicht tausend Vierzeiler allein darüber geschrieben hat.

D: Was hat es denn mit der Zeitlandschaft angestellt?

B: Er sagt, er könne diesem Medium die Bilder zeigen, aber weder er noch das Medium seien in der Lage, sie in gesprochene Worte zu fassen.

D: Ich möchte, dass sie es versucht.

B: Er sagt, er werde diesem Medium die Bilder zeigen, und da ihr Begriffsverständnis der englischen Sprache besser sei als seines, werde sie versuchen, sie für ihn in Worte zu fassen.

D: (Nach einer Pause) Wird er es tun, sobald sie erwacht?

B: Er hat es bereits getan.

Nachdem Brenda das Wachbewusstsein wiedererlangt hatte, begann sie, ohne zu wissen warum, die Szene zu beschreiben, die Nostradamus in ihrem Kopf hinterlassen hatte, über die Atomexplosionen und was sie mit den Zeitlinien angestellt hatten.

B: Zunächst möchte ich dir beschreiben, wie die Zeitlandschaft im Allgemeinen aussieht. Stelle dir eine gigantische Ebene vor, die aus dem reinsten, schwärzesten Samt besteht, den du dir vorstellen kannst. Quer über diese Ebene verlaufen Linien aus neonhellem Licht. Es sieht aus wie ein gigantisches Emissionslinienspektrum in der Astronomie. Schau, es gibt zwei verschiedene Arten von Spektren, die man dem Licht entnehmen kann. Man kann ein Absorptionslinienspektrum nehmen, das die Regenbogenfarben des Lichts zeigt, wobei es schwarze Linien darin gibt, weil diese bestimmten Wellenlängen des Lichts nicht von der Sonne ausgestrahlt werden. Und man kann ein Emissionslinienspektrum nehmen, bei dem das Spektrum schwarz ist und man nichts weiter als farbige Linien gerade dort sieht, wo es in dem anderen Spektrum absorbiert würde. Ich weiß, ich spreche Chinesisch für dich, aber die Leser werden es verstehen können. Die Zeitlinien sehen aus wie ein gigantisches Emissionslinienspektrum, das nur einen sehr kleinen Teil der gesamten Zeitlinien im Allgemeinen ausmacht. Dies ist nur ein Ausschnitt aus der Zeitlandschaft, die er gerade betrachtet. In dieser Landschaft stellt jede einzelne dieser Linien eine Zeitlinie, eine mögliche Realität oder eine mögliche Zukunft dar. Es gibt viele mögliche Zukünfte. Diese Linien verlaufen akkurat, schön und geordnet, und plötzlich laufen sie alle in einem zentralen Punkt zusammen.

D: Ist dies das, was er einen Nexus nennt?

B: Genau. Sie laufen alle zusammen, und an dem Punkt, an dem sie sich alle treffen, sieht es aus wie eine gigantische Explosion - eine große Lichtexplosion, die an ihrem ausgedehntesten Punkt eingefroren ist. Und anstatt den Nexus sehen zu können, sieht man diese Explosion, die

eingefroren wurde. Dies war die Auswirkung der Erfindung der Atomkraft auf die Zeitlinien. In einer ganzen Reihe der verschiedenen Realitäten hat die Welt die Erfindung der Atombombe nicht überlebt. In dieser Welt wussten die Wissenschaftler nicht, ob sie eine Kettenreaktion auslösen und damit jedes Atom der Welt zur Explosion bringen und damit die Welt zerstören würde. Das war eine ihrer Befürchtungen. Nun, in alternativen Realitäten ist das tatsächlich passiert aufgrund der Art, wie diese alternativen Realitäten aufgebaut sind. Wie ihr wisst, wenn der Punkt erreicht ist, wo ein Problem die eine oder andere Richtung nehmen kann, geht es in Wirklichkeit in beide Richtungen, aber in eurer Realität wird nur eine Richtung ausgedrückt. Der andere Weg wird in einer anderen Realität ausgedrückt.

D: Ja, wir haben das in einer anderen Sitzung über alternative Universen behandelt.

B: Das ist ein weiterer Aspekt davon. All diese Zeitlinien laufen also in einem gigantischen Nexus oder Verbindungspunkt zusammen, weil dies ein so entscheidender Punkt in der technologischen Entwicklung war. Es war ein sehr gefährlicher Weg, denn es gibt andere Technologien, die für den gleichen Effekt oder für die gleiche Art von technologischer Weiterentwicklung entwickelt werden könnten - alternative Energien und Kräfte. Einige Realitäten haben die Erfindung der Atomkraft überlebt, andere nicht. Aber auch die, die überlebt haben, waren dennoch politisch, historisch oder wirtschaftlich stark betroffen. Die Atomkraft hatte also eine enorme Auswirkung auf das Zeitgeschehen im Allgemeinen.

Sie sprach eine Theorie an, die wir in einer anderen Sitzung besprochen hatten: die Idee, dass es mehrere alternative Universen oder Realitäten gibt, die nebeneinander existieren und bei der die eine nichts von der anderen weiß. Es ist eine komplizierte Theorie, aber das Wesentliche daran ist, dass hinter jeder Entscheidung und jeder Handlung in der Welt Energie entsteht. Wenn ein Weg gewählt wird, muss die Energie der anderen Entscheidung irgendwo hingehen. So entsteht eine andere Realität, die dieser anderen Wirklichkeit Rechnung trägt. Dies erklärt auch die Vorstellung mehrerer möglicher Zukünfte, die von der von den Teilnehmern gewählten Handlung abhängen sowie Nostradamus' Anliegen, dass wir den richtigen Weg wählen, den mit den geringstmöglichen katastrophalen Auswirkungen. Dies wird in meinem Buch „Das gewundene Universum" näher erläutert.

Ich erklärte Brenda, warum Nostradamus ihr diese Darstellung in den Kopf gesetzt hat und warum er wollte, dass sie sie uns erklärt.

D: Er hat die Zeit auf vielerlei Art beschrieben, und er spricht von verschiedenen Zeitlinien, Knotenpunkten und Zentralknotenpunkten. Zum Beispiel sagte er, dass der Antichrist an einem Hauptknotenpunkt sei, und egal, welche Zeitlinie man verfolge, er werde involviert sein. Der Große Genius befindet sich an einem anderen Nexus. Er ist wie ein helles Licht am Horizont. Diese beiden sind so stark in unsere Zukunft involviert, dass es keinen Weg gibt, sie zu umgehen, aber wir können die möglichen katastrophalen Auswirkungen abmildern.

Kapitel 3

Die heutige Zeit

CENTURIE I-63

Les fleurs passés diminue le monde,

Long temps la paix terres inhabitées,

Seur marchera par ciel, serre, mer & onde,

Puis de nouveau les guerres suscitées.

Die Seuchen sind erloschen, die Welt wird kleiner,

Für lange Zeit werden die Länder friedlich bewohnt,

Die Menschen reisen sicher durch Himmel, Land und Meere,

Doch dann werden die Kriege erneut beginnen.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf das, was ihr als die Gegenwart und die nahe Zukunft betrachtet. Er blickt in eine Zeit, in der die Kunst der Medizin weit fortgeschritten ist und viele Plagen ausgerottet sein werden. Er nennt einige Plagen, wie die Schwarze Pest, die Pocken und verschiedene Krankheiten, die sich zu seiner Zeit sehr schnell ausbreiteten und die Menschen weit und breit töteten. Er sagt, dass in eurer Zeit, im 20. Jahrhundert, solche Krankheiten unter Kontrolle seien.

D: Das stimmt.

B: Er sagt, der Teil über das Reisen durch die Luft beziehe sich auf die Zeit, in der er Menschen sieht, die mit Flugmaschinen durch die Gegend reisen. Durch die Fortschritte in der Technologie, sowohl beim Reisen als auch bei der Kommunikation, ist die Welt im Vergleich viel kleiner geworden, weil es nicht mehr annähernd so lange dauert, um um die Welt zu reisen oder zu kommunizieren. Es geht so schnell, dass es ist, als würde man mit dem Nachbarn von nebenan sprechen, in dieser Hinsicht ist die Welt also

kleiner. Er sagt, dass die Menschen im Großen und Ganzen in einem Zustand des Friedens leben würden. Obwohl es seit dem Zweiten Weltkrieg immer wieder zu kleineren Auseinandersetzungen gekommen ist, hat es keine Kriege gegeben, die größere Teile der Arbeitskraft der Welt in Anspruch genommen hätten. Er sagt, dass sich das später ändern werde, insbesondere wenn der Antichrist aufsteigt und anfängt, Unruhe zu stiften. Er wird die gesamte Welt in eine große Schlacht verwickeln.

D: Die Übersetzer sagten, dieser Vierzeiler sei sehr klar in seiner Bedeutung.

B: Ja. Er sagt, dass er in diesem speziellen Fall einige alltägliche Dinge aufzähle, um das Bild zu vervollständigen. Da sie so phantastisch und unmöglich erschienen, glaubte die Inquisition, dass er sie nur eingefügt habe, um sie auf die falsche Fährte zu locken. Er brauchte also nicht viel zu tun, um dies zu verschleiern.

CENTURIE I-15

Mars nous menace par la force bellique,

Septante fois fera le sang espandre,

Auge & ruine de l' Ecclesiastique,

Et plus ceux qui d' eux rien voudront entendre.

Mars bedroht uns mit der Kraft des Krieges

Und wird 70 Mal Blut vergießen lassen,

Der Klerus wird sowohl verherrlicht als auch geschmäht,

Und zwar von denen, die nichts von ihm wissen wollen.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Tatsache, dass immer irgendeine Art von bewaffnetem Konflikt stattfinde, insbesondere im 20. Jahrhundert. Auch verschiedene Ämter und Positionen, die früher Respekt genossen - etablierte orthodoxe Religionen zum Beispiel - werden aufgrund ihres eigenen Machtmissbrauchs nicht länger über die Macht und den Respekt verfügen, den sie einst hatten.

D: „Mars bedroht uns mit der Kraft des Krieges und wird 70 Mal Blut vergießen lassen"? Was ist die Bedeutung dieser Zahl?

B: Er sagt, er habe schon erklärt, dass sie sich auf die bewaffneten Konflikte bezieht, die stets stattfinden.

D: Es bedeutet also nicht eine bestimmte Anzahl von Konflikten.

B: Er sagt, man könnte sie möglicherweise mit einer bestimmten Anzahl gewisser Arten von bewaffneten Konflikten in Verbindung bringen, aber erst nachdem das Jahrhundert vergangen ist.

CENTURIE IV-56

Apres victoire du babieuse langue,

L'esprit tempte en tranquil & repos,

Victeur sanguin par conflict faict harangue,

Roustir la langue & la chair & les os.

Nach dem Sieg der zornentbrannten Zunge,

Wird der Geist in friedvoller Ruhe verlockt,

Während der Schlacht hält der blutige Sieger Reden,

Und röstet die Zunge, das Fleisch und die Gebeine.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler habe die Ereignisse von Watergate vorausgesagt. Die zornentbrannte Zunge bezieht sich auf die beißenden Anschuldigungen, die in dieser Situation hin und her geworfen wurden. Er sagt, dass er zu einem anderen Zeitpunkt ausführlicher für dich darauf eingehen werde. Wenn du dich an die Situation von Watergate erinnerst, sollten einige Praktiken zumindest teilweise ersichtlich sein - wie wilde Anschuldigungen hin und her geworfen wurden, und solche Dinge.

CENTURIE II-28

Le penultiesme du surnom du prophete,

Prendra Diane pour son jour & repos,

Loing vaguera par frenetique teste,

Et delivrant un grand peuple d' impos.

Der Vorletzte derer, die den Namen des Propheten tragen,

Wird den Montag zu seinem Ruhetag machen,

Er wird in seinem Wahnsinn weit wandern,

Und ein großes Volk von der Unterwerfung befreien.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Ereignisse, die in der jüngsten Vergangenheit stattgefunden haben und immer noch Auswirkungen haben, weil sie den Nahen Osten anfällig für den Antichristen und die Zeit der Unruhen machen. Die Ereignisse sind der Sturz des Schahs von Iran und das Aufbegehren der Ayatollahs der muslimischen Religion, die Iran zu einem sehr starken, konservativen und fundamentalistischen muslimischen Staat machen. Er sagt, dass einer der wichtigsten Anführer dieser Bewegung aufgrund seiner religiösen Pflichten am Freitag, ihrem religiösen Feiertag, und seiner staatlichen Pflichten an den anderen Tagen den Montag frei nehmen werde, um sich auszuruhen und sich für die Bewältigung all dieser Aufgaben zu erholen.

D: Glaubt er demnach, dass der Ayatollah Iran von der Unterwerfung befreit hat?

B: Von ihrem Standpunkt aus gesehen, ja.

D: Was bedeutet das:„der Vorletzte derer, die den Namen des Propheten tragen"?

B: Er sagt, der Prophet beziehe sich auf den muslimischen Propheten Mohammed. Wie es in jenem Teil der Welt üblich ist, hat er eine ganze Reihe von Namen. Er sagt, wenn du eine Quelle findest, die seine Namen und alle seine Nachnamen enthält, dann nimm den vorletzten der Namen, die nicht der Familienname sind, das wird dir einen Hinweis darauf geben, von wem er spricht.

D: Spricht er über den Schah von Iran?

B: Nein, er redet von den Ayatollahs.

D: Wenn ich dann die Namen nachschlage, werde ich den Namen des Ajatollahs finden?

B: Ja. Er sagt, es gebe mehrere Ajatollahs. Wenn du den Namen des Propheten nachschlägst, dann blende geistig den Familiennamen aus und schau dir die anderen Namen an, und dann nimm den vorletzten.

D: Ich frage mich, ob es vielleicht ein Anagramm ist.

B: Er sagt, das müssest du selbst herausfinden. Er wird dir nicht alles verraten. Jetzt, da er die Hinweise gegeben hat, sollte man in der Lage sein, es herauszufinden.

Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Ereignisse, die in der jüngsten Vergangenheit stattgefunden haben und immer noch Auswirkungen haben, weil sie den Nahen Osten anfällig für den Antichristen und die Zeit der Unruhen machen.

Die Ereignisse sind der Sturz des Schahs von Iran und der Aufstand der Ayatollahs der muslimischen Religion, die Iran zu einem sehr starken, konservativen, fundamentalistischen muslimischen Staat machen.

Als ich versuchte, den vollständigen Namen von Mohammed herauszufinden, war alles, was ich herausfinden konnte, dass sein Vater Abdullah und seine Mutter Aminah hieß. Sein Vater gehörte der Familie der Haschim an, dem edelsten Araber-Stamm der Quraisch, und es hieß, er stamme direkt von Ismael ab. Sein Großvater war Abdul-Muttalib. All dies mag jemandem etwas sagen, der mit den Namen in jenem Teil der Welt vertraut ist, aber ich bin nicht in der Lage, irgendetwas Bedeutendes herauszulesen. (Informationen, gefunden in A Dictionary of Islam von Thomas Patrick Hughes.)

CENTURIE II-10

Avant long temps le tout sera rangé,

Nous esperons un siecle bien semestre,

L' estat des masques & des seuls bien changé,

Peu trouverant qu'à son rang vueille estre.

Bald wird alles geordnet sein,

Wir erwarten ein sehr unheilvolles Jahrhundert,

Der Zustand der Maskierten und Einsamen stark verändert,

Nur wenige werden es sein, die ihren Rang behalten wollen.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf eine Reihe von Ereignissen, von denen einige bereits stattgefunden haben und einige erst noch stattfinden. Im Allgemeinen bezieht er sich auf die verschiedenen Revolutionen und sozialen Reformen, die im 20. Jahrhundert auf dem asiatischen Kontinent stattgefunden haben. Er sagt, dass sich der Zustand von den Maskierten und den Einsamen ändert, beziehe sich auf die Abschaffung des Kastensystems in Indien. Der Vierzeiler bezieht sich auch auf die verschiedenen Revolutionen, die im Nahen Osten stattfinden, insbesondere auf die iranische Revolution. Die Formulierung: „Nur wenige werden es sein, die ihren Rang behalten wollen" bezieht sich auf das neue Regime, das nach dem Schah die Macht im Iran übernahm. Diejenigen, die unter dem Schah an der Macht waren, versuchten, ihre Positionen zu verschleiern und jede Verbindung zu ihm zu verleugnen, um sich zu sichern, was sie konnten. Das sehr böse Jahrhundert ist die Zeit, die kommt, und schließt die Zeit ein, die ihm vorausgeht. Das 20. Jahrhundert, beginnend mit ... nun, das ganze Jahrhundert im Besonderen, aber vor allem seit dem Zweiten Weltkrieg, war nicht sonderlich friedlich. Daher bezeichnet er es also als böse. Die Zeit ab dem Zweiten Weltkrieg bis zum Ende der Zeit der Unruhen wird beinahe ein ganzes Jahrhundert umfassen.

CENTURIE I-70

Plui, faim, guerre en Perse non cessée,

La foi trop grand trahira le monarque,

Par la finie en Gaule commencee,

Secret augure pour à un ester parque.

Regen, Hungersnot und Krieg enden in Persien nicht,

Ein zu starker Glaube wird den Monarchen stürzen.

Die in Frankreich begonnenen Handlungen werden dort enden,

Ein geheimes Zeichen dafür, sparsam zu sein.

B: Er sagt, ein Teil dieses Vierzeilers habe sich in der jüngsten Vergangenheit bereits ereignet, ein anderer Teil stehe noch bevor. Er sagt, dass „ein zu starker Glaube wird den Monarchen stürzen" sich auf den Sturz des Schahs von Iran beziehe und dass der Aufstieg der fundamentalistischen Sekte des Islams im Iran die Hauptursache für diese Unruhen gewesen sei. Er sagt, dass von unserem Standpunkt aus gesehen die Ereignisse sich noch nicht alle ereignet hätten. Dieser Vierzeiler ist also dabei, sich jetzt zu erfüllen. Er sagt, das „Zeichen dafür, sparsam zu sein", beziehe sich auf die vielen politischen Unruhen, die in diesem Teil der Welt immer noch stattfinden. Einer der Männer, die dem Antichristen zur Macht verhelfen werden, wird erkennen, dass, anstatt wahllos Menschen hinzurichten, er und der Antichrist sich einige von ihnen aufgrund ihrer Verbindungen nützlich machen können. Also macht er ihnen stattdessen das Leben schwer. „Die in Frankreich begonnenen Handlungen", bezieht sich auf den jetzigen Ayatollah, weil er in Frankreich im Exil war. Er sagt, das bedeute, dass der Ayatollah viele seiner Vorstellungen über die Machtübernahme und die Herrschaft eines fundamentalistischen Staates im Exil entwickelt habe. Er begann mit einer verzerrten Weltsicht und diese hat sich während seiner Zeit in Frankreich nur noch verstärkt. Dort war es auch, wo sich einige seiner Ideen herauskristallisierten, und diese verzerrten sich leicht. Letztendlich kam er tatsächlich an die Macht.

CENTURIE I-13

Les exilez par ire, haine intestine,

Feront au Roy grand conjuration,

Secret mettront ennemis par la mine,

Et ses vieux siens contre aux sedition.

Die Verbannten schmieden aus Zorn und innerem Hass

Eine große Verschwörung gegen den König.

Heimlich werden sie Feinde als Bedrohung aufstellen,

Und seine eigenen alten Anhänger werden Aufruhr gegen sich sehen.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf das Problem des Terrorismus, das im 20. Jahrhundert aufgekommen sei. Er sagt, dass sich die im Exil Lebenden auf die Palästinenser beziehe. Er wollte uns vor den Grausamkeiten warnen, die uns bei Terroranschlägen erwarten würden.

Kapitel 4

Die nahe Zukunft

CENTURIE II-42

Coq, chiens & chats de sang seront repeus

Et de la playe du tyran trouvé mort,

Au lict d' un autre jambes & bras rompus,

Qui n' aviat peur de mourir de cruelle mort.

Der Hahn, die Katzen und Hunde von Blut übersät,

Wenn der Tyrann tödlich verwundet gefunden wird,

Im Bett eines anderen, Arme und Beine gebrochen,

Er, der keine Angst hatte, stirbt einen grausamen Tod.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf mehrere verschiedene Situationen. Auf der einen Seite bezieht er sich auf die aktuelle Situation in Nicaragua. Der „Hahn, die Katzen und Hunde, von Blut übersät" bezieht sich darauf, wie die verschiedenen Kräfte kämpfen und sich gegenseitig bekriegen werden. Dieser Vierzeiler weist darauf hin, dass ausländische Mächte die Guerillatruppen (spanische Aussprache) stellen. Er zeigt auch, dass diese Truppen in den Hügeln kämpfen. Er sagt, der Hahn stehe für fremde Mächte, insbesondere für Frankreich. Die Katzen verweisen auf die Guerillas und darauf, wie sie sich verstecken und um den Busch herumschleichen. Sie schleichen hinaus, kämpfen und kommen dann wieder zurückgeschlichen. Und die Hunde stehen für die Soldaten und dafür, wie sie sich vorwärts ackern und mit Gewalt versuchen, alles unter Kontrolle zu halten.

D: Bedeutet dies, dass Frankreich in diese Sache verwickelt ist?

B: Ja. Es ist nicht allgemein bekannt, aber Frankreich macht in dieser Angelegenheit einige hinterhältige Geschäfte. Er bittet dich, den Rest des Vierzeilers noch einmal zu lesen. (Ich wiederholte es.) Er sagt, er beziehe

sich auf einen Staatsführer, der zunächst in Nicaragua populär sei und dann ermordet werde. Man wird denken, dass der Führer pro-demokratisch, pro-westlich und pro-amerikanisch sei. Nachdem er ermordet wird und einige Dokumente ans Licht kommen, wird sich herausstellen, dass er stattdessen pro-sowjetisch ist, mit anderen Worten, er liegt im Bett eines anderen.

D: Dann heißt es: „Arme und Beine gebrochen. Er, der keine Angst hatte, stirbt einen grausamen Tod."

B: Ja. Das ist eine Warnung an die in diese Situation verwickelten Staatsführer, insbesondere an die Staatsführer in Nicaragua und den umliegenden Ländern. Wenn sie nicht aufpassen, können sie durch Militärputsche gestürzt werden. Mit anderen Worten, ihre Arme und Beine werden gebrochen, und sie werden sich nicht mehr wehren können. Sie werden nicht in der Lage sein, auch nur irgendetwas zu tun. Es sei auch eine Warnung an die Führer der höheren Mächte, wie die größeren Länder, meint er. Wenn sie sich zu sehr in die Geschehnisse einmischen und sie sich davon ihre Sichtweise verzerren lassen, kann das auch für sie negative Folgen haben.

Diese Interpretation wurde 1987 übermittelt, als es keine offensichtlichen Probleme in jenem Gebiet gab. Seit dem Ausbruch der Unruhen in Panama und Südamerika Ende 1989 glaube ich, dass dieser Vierzeiler viele Bedeutungen haben könnte, die sich auf diese Region der Welt beziehen.

D: Sind die Vereinigten Staaten auch daran beteiligt?

B: Ja. Es sind eine ganze Reihe von Nationen involviert. Die Vereinigten Staaten gehen am offensten mit ihrer Beteiligung um, was einfach an der Art ihrer Regierung liegt. Die Sowjetunion ist involviert und ihre Satellitenstaaten versuchen, Druck auf jene Region der Welt auszuüben, insbesondere auf Kuba. Es gibt noch weitere Länder, aber er ist unklar bezüglich der Namen einiger der kleineren Länder, die involviert sind. Er sagt, dass Japan ebenfalls involviert sei aufgrund des Drucks auf Japan hinsichtlich des internationalen Handels in dieser sowie in anderen Situationen in der modernen Welt.

D: Nutzen die Sowjets ihre Satellitenstaaten?

B: Ja. Bulgarien, Albanien und weitere Länder sind daran beteiligt. Um es in modernem Jargon auszudrücken: „Die Sowjets betreiben Geldwäsche". Man hört von Kriminellen, die sich mit unlauteren Mitteln Geld beschaffen,

und sie waschen es, indem sie es über eine andere Firma laufen lassen, und es so zu „sauberem" Geld machen. Die Sowjets tun etwas Ähnliches mit Waffen und illegaler Hilfe, indem sie sie über ein anderes Land laufen lassen. Es ist diese Art von Hilfe, die nicht ganz astrein ist.

D: Also sind alle daran beteiligt, aber niemand außer uns posaunt es wirklich hinaus.

B: Ja, genau.

CENTURIE I-51

Chef d' Aries, Jupiter & Saturne,

Dieu eternel quelles mutations?

Puis par long siecle son maling temps retourne,

Gaule, & Italie quelles emotions?

Das Haupt des Widders, Jupiter und Saturn,

Ewiger Gott, welch Veränderungen!

Nach einem langen Jahrhundert kehren die schlechten Zeiten dann zurück,

Was für Unruhen in Frankreich und Italien!

D: Die Übersetzer dachten, dieser Vierzeiler habe womöglich einen Fehler im Schriftsatz.

B: Er sagt, so etwas sei möglich. Das sei eine der Gefahren im Umgang mit dem Druckgewerbe.

D: Im Buch steht ein Fragezeichen nach „Ewiger Gott, welch Veränderungen!" Sie denken, dass dies ein Fehler sei, dass es ein Ausrufezeichen sein sollte, und haben es geändert.

B: Er sagt, es sollte ein Ausrufezeichen sein, weil er ausrief, was für Veränderungen eingetreten seien. Er stellte nicht die Frage, welche Veränderungen, denn die Veränderungen waren für ihn in seiner Vision sehr offensichtlich. Er versucht, den Vierzeiler für mich zu präzisieren. Er sagt, die Unruhen in Frankreich und Italien bezögen sich auf ... nun, der Begriff des 20. Jahrhunderts dafür ist „Arbeiterstreiks". Da es dieses Phänomen zu seiner Zeit nicht gab, gestattet er mir, einen Begriff aus dem 20. Jahrhundert dafür zu verwenden. Drei große Weltführer, verkörpert durch Widder, Jupiter und Saturn, beraten sich und treffen eine Vereinbarung, um das Los der Welt im Allgemeinen zu verbessern. Und die Dinge werden für eine lange Zeit gut aussehen. Er sagt, einige der vorgenommenen Änderungen seien kommunistischer Art. Dann werden die Arbeiter erkennen, dass sie wieder einmal den Kürzeren gezogen haben. Und so werden sie anfangen, Probleme zu machen, um einige Veränderungen in Gang zu setzen. Mit diesem Vierzeiler kann er sich nicht sehr gut ausdrücken. Das Hauptbild, das immer wieder auftaucht (er

verwendet viele Bilder), ist die Farbe Grün. Ich weiß nicht, was die Farbe damit zu tun hat, aber er zeigt mir immer wieder Bilder von einem Feld mit grünem Gras, so als würde ich darüber schweben und nach unten schauen. Aber er ist nicht in der Lage, die Verbindung zwischen diesem Bild und dem Vierzeiler zu verdeutlichen.

D: Ist das etwas, das noch nicht geschehen ist?

B: Er sagt, es sei im Begriff zu geschehen. Er gibt mir das Bild von Widder, Jupiter und Saturn in Verbindung mit Roosevelt, Churchill und Stalin. Es ist etwas, das sie begonnen haben und das erst nach dem Beginn des nächsten Jahrhunderts abgeschlossen sein wird.

D: Die Übersetzer dachten, er spreche von einer Konjunktion von Widder, Jupiter und Saturn.

B: Das ist eine ganz natürliche Sache, dass sie das denken, denn er hat es so geschrieben, sagt er, um die Hunde auf die falsche Fährte zu locken. Und ich sehe, dass er sich auf die Priester bezieht, wenn er das sagt.

D: Auf Französisch heißt es „Chef de Aries", und sie haben es als „Anführer des Widders" übersetzt.

B: Er sagt, „Chef" oder „Führer" oder „Anführer" käme dem schon sehr nahe. Er sagt, dass die Übersetzungsbemühungen allem Anschein nach aufrichtig gewesen seien, nur in einigen Fällen fehlgeleitet.

CENTURIE V-53

La loi du Sol, & Venue contendens,

Appropiant l'esprit de prophetie,

Ne l'un ne l' autre ne seront entendus,

Par Sol tiendra la loy du grand Mesie.

Das Gesetz der Sonne, die mit Venus ringt,

Und sich den Geist der Prophezeiung zu eigen macht,

Weder das eine noch das andere wird verstanden werden,

Das Gesetz des großen Messias bleibt durch die Sonne erhalten.

D: Es gibt astrologische Zeichen darin.

B: Er sagt, du mögest bitte aufhören, Vermutungen anzustellen.

D: Nun, du weißt, dass ich das auch versuche. (Lachen)

B: Er sagt, du sollest es nicht versuchen, sondern nur mitteilen, was du herausfindest. Er scheint heute ein bisschen angriffslustig zu sein.

D: Okay, vielleicht ziehe ich die falschen Schlüsse.

B: Er sagt, dass dieser Vierzeiler, obwohl er astrologisch und allegorisch ist, sich auf die Entwicklung des Christentums beziehe. Er zeigt, wie das Christentum seinen Geist verlor. Er sagt, dass die Vorstellungen und die Absichten der Menschen nicht mit dem übereingestimmt hätten, was die katholische Kirche erlaubte, in der Bibel abzudrucken. Und der Geist und die Gefühle der Menschen stimmten nicht mit der Kirche überein. Aber sie folgten ihr trotzdem mit dem Verstand, weil ihre Eltern das schon so getan hatten. Die in der Bibel dargelegten Lehren wurden oberflächlich befolgt, ohne dass dahinter eine echte Überzeugung stand. Er sagt, infolgedessen werde die Struktur der Kirche wie ein Gebäude sein, das in der Zeit der Unruhen von Trockenfäule befallen ist. Sie werde solide und vollkommen erscheinen, doch in Wirklichkeit werde sie zu Staub zerfallen. Er sagt, dass die katholische Kirche nicht die einzige sein werde, die in dieser Zeit zusammenbricht. Es scheint, dass die Schwingungen in einer Weise verändert werden, die nicht gut ist, und sie geraten außer Kontrolle. Die

Art und Weise, wie sie sich entwickeln, ist nicht im Einklang mit dem Geist Gottes.

D: Meinst du damit das Gegengewicht der Energie? Eine Gruppe von positiven Menschen gegen eine negative Gruppe?

B: Er sagt, dass er hier nicht von einem Gleichgewicht der Kräfte spreche, denn leider ist einer der Faktoren, die zu der Zeit der Unruhen beitragen, dass das Gleichgewicht vorübergehend bis zu einem Punkt verschoben wird, wo die so genannten „bösen" Kräfte die Oberhand zu haben scheinen. Aber die Kräfte werden wieder in die andere Richtung schwingen und die Dinge werden nach der Zeit der Unruhen wieder ins Gleichgewicht kommen. Er sagt, dass zu dieser Zeit das Gleichgewicht gekippt sei, so dass negative Einflüsse sehr leicht gedeihen. Da sich das Gleichgewicht etwas zu ihren Gunsten neigt, können sie sich unter dem Anschein des Guten entfalten. Das ist es, was in der Heiligen Schrift damit gemeint ist, dass man sie an der Frucht ihres Baumes erkennt.

D: Bezugnehmend auf diesen Vierzeiler möchte John wissen, ob dies dann geschehen wird, wenn die Sonne in Konjunktion mit Venus steht?

J: Im Dezember 1990 wird die Venus in einem engen Aspekt zur Sonne im Zeichen Schütze stehen. Bedeutet das, dass dies geschieht, wenn die sogenannten „Christen" im Schwinden sind und spirituellere Menschen ihre Position einnehmen werden?

B: Er sagt, es werde eine Zeit des Umbruchs sein. Der Wandel wird tief im Inneren beginnen, wird aber zu diesem Zeitpunkt nicht sichtbar werden. Die sogenannten „Christen" werden immer noch ihren Platz an der Sonne haben, aber sie werden sich versehentlich selbst den Garaus machen. Diejenigen, die wirklich spirituell sind, werden nichts selbst tun müssen außer einfach in die Lücke treten, die übrig geblieben ist.

J: Können wir dafür ein Datum bekommen?

B: Er sagt, dass sich diese Ereignisse wie das Fließen eines Flusses innerhalb des nächsten Jahrzehnts ereignen würden, aber er nennt keine konkreten Daten.

D: Vielleicht wird es eine allmählich fortschreitende Sache sein.

CENTURIE II-64

Seicher de faim, de soif, gent Genevoise,

Espoir prochain viendra au defaillir,

Sur poin tremblant sera loi Gebenoise,

Classe au grand port ne se peut acuillir.

Das Volk von Genf wird vor Durst und Hunger verdorren,

Die greifbare Hoffnung wird scheitern,

Das Gesetz von Cevennes wird an seinem Wendepunkt sein,

Die Flotte kann nicht im großen Hafen einlaufen.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Tatsache, dass je unübersichtlicher die politische Situation in der Welt im Allgemeinen wird, desto weniger effektiv die Diplomaten bei ihren Genfer Konventionen sein werden. Die Schweiz ist bekanntlich ein neutrales Land, und er weiß auch, dass sie das Finanz- und Bankenzentrum ist. Durch diese weltweiten Drangsale und Konflikte werden die Ressourcen der Diplomaten immer mehr versiegen, so dass sie keine konstruktiven Gespräche zwischen den Staats- und Regierungschefs der Welt mehr führen können. Außerdem wird die Weltwirtschaft aufgrund der weltweiten Unruhen etwas ins Wanken geraten. Die Banker in Genf werden spüren, dass ihre Ressourcen und ihre Macht schwinden, weil sie nicht mehr so effektiv sein können wie zuvor.

D: Ist es das, was er mit „das Gesetz von Cevennes wird an seinem Wendepunkt sein" meint?

B: Ja, er sagt, dass Cevennes ein Anagramm für den Namen des Mannes sei, der die grundlegende Wirtschaftsstruktur entwickelt hat, auf der eure Wirtschaft derzeit beruht. Und wie alle derartigen Konstrukte hat auch dieses so seine Fehler. Diese Situation wird einen Wendepunkt erreichen, so dass die ganze Sache zusammenbricht und ein neues Wirtschafts- und Bankensystem aufgebaut werden muss. Aber auch das werde nur eine vorübergehende Lösung sein, sagt er. Nachdem der Antichrist besiegt ist und der große Genius kommt, wird dieses Problem gelöst sein und das System nicht mehr gelten, weil die Art und Weise, wie die Dinge in der Welt getan werden, so viel anders sein wird als jetzt.

Die einzige Person, die ich finden konnte, auf die sich das Anagramm von Cevennes womöglich beziehen könnte, war John Maynard Keynes. Er war ein Ökonom, dem man nachsagt, dass er unsere moderne Lebensweise beeinflusst hat.

CENTURIE IV-99

L' aisné vaillant de la fille du Roy,

Repoussera si profound les Celtiques,

Qu'il mettra foudres, combien en tel arroi,

Peu & loing puis profond es Hesperiques.

Der tapfere älteste Sohn der Königstochter,

Wird die Kelten sehr weit zurücktreiben,

Er wird Donnerkeile einsetzen, so viele in solcher Menge,

Wenige und weit entfernt, dann tief in den Westen hinein.

B: Er sagt, dies habe noch nicht stattgefunden. Dieser Vierzeiler bezieht sich auf die Art und Weise, in der das irische Problem gelöst werden wird. Er sagt, die Insel Eire, die irische Nation, sei tief gespalten, und das schon seit Jahrhunderten. Das Problem wird durch einen Prinzen gelöst werden. Er kann nicht klar sagen, ob er damit Prinz Charles oder einen seiner Söhne meint, aber einer von ihnen wird eine wichtige Rolle bei der Befriedung Irlands spielen. Dieser Mann wird ein Druckmittel finden, um das Problem so zuzuspitzen, dass die Iren zwischen der totalen Zerstörung und dem Frieden wählen müssen. Zunächst wird die Gefahr der totalen Zerstörung sehr akut, sehr real und sehr nah sein. Aber wenn sie gezwungen sind, ihre Probleme zu lösen und sie mit praktikablen Lösungen aufwarten, wird die Gefahr einer Zerstörung zurückgehen. Es ist wie das Grollen eines Gewitters am Horizont. Die irische Nation wird wieder vereint sein und nicht mehr gespalten, so wie es das britische Empire derzeit ist.

D: Sie denken, wenn er von Donnerschlägen spricht, meine er Raketen oder Flugkörper.

B: Das ist eine der Drohungen, die der Prinz benutzen wird. Er wird die Drohung nicht wahr machen, aber er wird sie benutzen, um sich mehr Durchsetzungskraft zu verschaffen.

D: Die Übersetzer sagen, dass die Kelten die Franzosen repräsentieren.

B: (Verärgert) Unsinn! Die Kelten lebten ursprünglich auf der britischen Insel in Schottland, Wales und England. Die Römer und die Angelsachsen trieben sie westwärts über das Meer nach Irland, wo sie Teil des irischen Volkes wurden.

D: Durch meine Arbeit hatte ich Kontakt zu Kelten, die zu jener Zeit in Irland lebten. Aber der Übersetzer sagt: „Die Kelten, von denen die Rede ist, sind die Franzosen, die von einem unbekannten Führer zurückgetrieben werden."

B: Ich würde vorschlagen, wir gehen weiter. Michel de Notredame regt sich zu sehr auf. Er verkraftet es diesmal nicht besonders gut. Sein Schnurrbart macht seltsame Dinge.

CENTURIE IV-84

Un grand d' Auxerre mourra bien miserable,

Chassé de ceux qui soubs lui ont esté,

Serré de chaines, apres d'un rude cable,

En l' an que Mars, Venus & Sol, mis en esté.

Ein bedeutender Mann aus Auxerre wird jämmerlich sterben,

Vertrieben von den Leuten, die unter ihm waren.

In Ketten gelegt, dann mit einem starken Seil gehängt,

In dem Jahr, in dem Mars, Venus und Sonne im Sommer in Konjunktion stehen.

B: Er sagt, dass diese Ereignisse noch in diesem Jahrzehnt (1980er Jahre) stattfinden würden. Wenn er den Ausdruck „im Sommer" verwendet, denkt er an den Hochsommer, wenn Sirius hoch am Himmel steht. Der Mann, der vertrieben werden wird, war ein guter Führer und ein guter Mensch, aber es gab eine Kampagne gegen ihn, um seinen Namen zu beschmutzen. Er sagt, dass er in Ketten aus dem Amt gejagt und schließlich bei einem Aufstand gehängt werde. Er sagt, dies sei eines jener kleinen Ereignisse, bei denen man erst Jahre später erkennt, wie sie mit einem größeren Bild zusammenhängen. Er sagt, dass dieser Vorfall zu den kleinen Dingen gehöre, die man erst Jahre später in Verbindung mit jener Zeit sehen werde, die zu der Zeit der Unruhen führt.

D: Was hat es mit dem Namen „Auxerre" auf sich?

B: Er sagt, dieser Name beziehe sich auf die Region, aus der dieser Mann stammt. Er ist nicht in der Lage, mir einen bestimmten Ort zu nennen, aber er vermittelt mir ein Gefühl vom Süden Europas, nicht allzu weit von der Küste entfernt.

J: Wird diese Konjunktion im Feuerzeichen Löwe stattfinden? (Sie nickte und John blätterte eilig in seinem Buch.) Dann habe ich das Datum. Diese Planeten werden am 23. Juli 1989 in Konjunktion stehen.

John kam sehr schnell auf dieses Datum, indem er während der Sitzung einen Blick in die Ephemeriden warf. Später stellte er bei näherer Betrachtung fest, dass es sich nicht um eine echte Konjunktion handelte, sondern dass alle drei Planeten im Löwen standen. Es ist eine seltene Begebenheit, dass diese drei Planeten in exakter Konjunktion stehen. Als wir den Vierzeiler untersuchten, stellten wir fest, dass er möglicherweise falsch übersetzt worden war. Im Französischen heißt es nicht „Konjunktion", sondern „mis en este", was wörtlich mit „im Sommer stattfindend" übersetzt werden kann. Wenn Nostradamus den Vierzeiler so verstanden wissen wollte, dann muss es sich nicht um eine echte Konjunktion handeln; es können auch alle Planeten zusammen im selben Zeichen stehen. In der modernen Astrologie dürfen die Planeten nicht mehr als zehn Grad voneinander entfernt sein, damit es als echte Konjunktion betrachtet wird. Als die Übersetzer diesen Vierzeiler interpretierten, waren sie sich möglicherweise nicht bewusst, dass eine echte Konjunktion eine bestimmte Anzahl von Graden erfordert. Wenn meine Annahmen zutreffen, dann ist das Datum, das John so eilig für diese Vorhersage angegeben hat, korrekt. Alle drei Planeten befinden sich ab dem 23. Juli 1989 im Löwe und bleiben in diesem Zeichen etwa eine Woche lang.

Als diese Vorhersage 1987 gemacht wurde, hielt ich es für absurd und unwahrscheinlich, dass sie sich erfüllt. Ich nahm an, dass Nostradamus den Tod eines Staatsoberhauptes voraussah. Es erschien mir absurd, weil heutzutage Staatsoberhäupter nicht gehängt werden, sondern wenn sie ermordet werden, werden sie normalerweise erschossen. Aber seltsamerweise schien die Prophezeiung sich auf eine Weise zu erfüllen, die ich nicht erwartet hätte. Fast auf den Tag genau, am 31. Juli 1989, wurde bekannt, dass Oberstleutnant William Higgins in Beirut, Libanon, von pro-iranischen schiitischen Moslems als Vergeltung für die Gefangennahme eines wichtigen muslimischen Geistlichen gehängt wurde. Higgins diente als Leiter einer Beobachtergruppe der UN-Friedenstruppe im Südlibanon, als er im Februar 1988 entführt wurde.

Nostradamus' Symbolismus scheint nur allzu gut zu passen. Der Vierzeiler lautet: „Vertrieben von den Menschen, die unter ihm waren". Das Wort "chasse" kann im Französischen auch mit „gejagt" oder „verfolgt" übersetzt werden. Das würde passen, wenn es sich auf die Leute bezöge, die ihn entführt haben, oder auf die ihm unterstehenden Truppen, die sicherlich Jagd auf ihn machten. „In Ketten gelegt" könnte sich auf seine einjährige Gefangenschaft durch seine Entführer beziehen, bevor er „mit einem starken Seil" erhängt wurde. „Auxerre" könnte als ungelöstes Anagramm noch einen Schlüssel bergen. Das Datum lag ein paar Tage daneben, aber es wurde von einigen Experten vermutet, dass Oberstleutnant Higgins bereits tot war, als die Videoaufnahme von seiner Erhängung gemacht wurde. Solch ein bedeutender Mann ist also tatsächlich „auf sehr unglückliche Weise gestorben", und ich glaube, dass wir die Folgen noch zu spüren bekommen werden. In Erwartung der Ermordung weiterer Geiseln

wurden US-Schiffe in dieses Gebiet entsandt, und es hätte zu offenen Feindseligkeiten kommen können. Doch nach einigen Wochen beruhigte sich die Lage wieder und es entstand eine unruhige Atmosphäre des gespannten Wartens auf das Unerwartete.

CENTURIE IV-55

Quant la corneille sur tout de brique joincte,

Durant sept heures ne fera que crier,

Mort presagee de sang statue taincte,

Tyran meutri, aux Dieux peuple prier.

Wenn die Krähe auf einem Turm aus Ziegelsteinen

Sieben Stunden lang nichts tut als zu krächzen,

Kündigt dies den Tod an. Eine blutbefleckte Statue,

Ein Tyrann wird ermordet, Menschen beten zu den Göttern.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler spiele in der Zeit der Unruhen und sei fast ausschließlich symbolisch. Die Krähe, die auf dem Turm sitzt und krächzt, steht für die Nachrichtenmedien und ihre Kommunikationssatelliten, die hoch oben über der Welt kreisen und Nachrichten über den Weltuntergang verkünden. Er benutzt den Turm auch als Symbol für plötzliche und vielleicht schmerzhafte Veränderungen.

D: Oh, wie die Tarotkarten.

B: Ja, er verwendet die Symbolik der Tarotkarten. Die Nachrichtenmedien, die sieben Stunden lang nichts als Unheil verkünden, bedeutet, dass die Nachrichtenkommentatoren, die herumsitzen und Spekulationen über diese Weltereignisse anstellen, dies während dieses Konflikts über sieben Jahre hinweg tun werden. Und sie werden das absolut Schlimmste vorhersagen. Er sagt, „eine blutbefleckte Statue" stehe für die Vereinigten Staaten (durch die Freiheitsstatue), die einen Vorgang auslösen, welcher im übertragenen Sinne ihre Hände mit Blut beschmieren wird. Er stellt dies also mit den Worten „eine blutbefleckte Statue" dar. Er sagt, dass es einen schießwütigen General oder jemanden von hohem Rang geben werde, der eine spezielle Einsatztruppe herbeirufen werde, von der die Öffentlichkeit nichts wisse. Diese Eintruppe sollte ursprünglich den Präsidenten, einen Vizepräsidenten oder eine ähnliche Person schützen. Wenn ihnen irgendetwas zustößt oder sie in Schwierigkeiten geraten, kann diese Einsatztruppe sie retten und es den Schuldigen heimzahlen, ganz gleich, wo auf der Welt sie sich befinden. Durch ein Missverständnis wird jemand glauben, dass der Präsident in Gefahr sei, obwohl das nicht der

Fall sein wird, und die Einsatztruppe wird losgeschickt, was einen großen Tumult und eine Menge Nachwirkungen nach sich zieht. Die Krähen, die den Untergang heraufbeschwören, werden damit die negative Weltlage im Allgemeinen kommentiert haben, aber wenn dieses Ereignis eintritt, werden sie wirklich ihren großen Auftritt haben. Zuerst werden sie in der Lage sein, im Voraus darüber zu berichten, weil jemand zufällig ein Flugzeug in Richtung des Präsidenten fliegen wird, und die Journalisten werden anfangen darüber zu spekulieren, was los ist. Nach dem Ereignis werden sie es dann bis zum Erbrechen durchkauen. Aber in der Zwischenzeit wird jeder hoffen, dass die Nachwirkungen nicht allzu stark sein werden. Der Teil über die Menschen, die zu ihren Göttern beten, bedeutet, dass jeder die Methoden anwenden wird, mit denen er vertraut ist, um sich zu beruhigen, wie z. B. den Glauben zu haben, dass die höheren Mächte alles zu Ende bringen werden.

D: Aber hier steht: „Ein Tyrann wird ermordet". Ist das ein Teil davon?

B: Ja, das ist es. Die Einsatztruppe greift ein, um den Präsidenten zu retten, weil sie glauben, dass er Gefahr laufe, entführt zu werden, oder so etwas in der Art. Nostradamus erweckt den starken Eindruck, dass auch Frankreich irgendwie in die Sache verwickelt ist. Die Einsatztruppe, die die Situation anders einschätzt, als sie ist, wird am Ende einen Beamten töten, der den Präsidenten begleitet. Der Vertreter des Landes, in dem dies geschehen wird, wird ein Kabinettsmitglied, ein Premierminister oder eine ziemlich hohe Persönlichkeit in der Regierung jenes Landes sein. Aber er wird am Ende von dieser Einsatztruppe ermordet werden, während sie dabei ist, den Präsidenten zu „retten". Dies wird in den 1990er Jahren geschehen.

D: Hat es irgendeine Bedeutung, dass der Turm aus Ziegelsteinen gebaut ist?

B: Es deutet darauf hin, dass es sich um eine von Menschen gemachte Situation und nicht um eine Naturkatastrophe handelt, da Ziegelsteine von Menschen hergestellt werden. Er sagt, wenn er eine Naturkatastrophe hätte symbolisieren wollen, hätte er es einen Turm aus Stein genannt, da Steine von der Natur geformt werden.

D: Ich beginne zu erkennen, dass alles, was er verwendet, einen Grund hat.

CENTURIE II-78

Le grand Neptune du profond de la mer,

De gent Punique & sang Gaulois meslé,

Les isles à sang pour le tardif ramer,

Plus lui nuira que l' occult mal celé.

Der Große Neptun aus den Tiefen des Meeres,

Von gemischt afrikanischer Rasse und französischem Blut,

Die Inseln bleiben blutig wegen des Langsamen,

Es wird ihm mehr schaden als ein schlecht gehütetes Geheimnis.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Ereignisse auf den Karibischen Inseln, die während der Zeit der Unruhen stattfinden würden. Er sagt, dass aufgrund des Charakters der dortigen Gesellschaft korrupte Politik normal sei und sie während der Zeit des Antichristen sogar noch himmelschreiender korrupt würden. Irgendwann werden sie sich damit ihr eigenes Grab schaufeln, und einige dringend verborgene Geheimnisse werden ans Licht kommen und einige wichtige Leute in Schwierigkeiten bringen.

Plötzlich dämmerte es mir, dass „von gemischt afrikanischer Rasse und französischem Blut" sich auf Haiti beziehen könnte.

B: Ja, er sagt, Haiti sei eine der karibischen Inseln. Er sagt, „der Langsame" beziehe sich auf den amerikanischen Präsidenten, der auf Aggressionen von außen nur langsam reagieren werde. „Die Inseln bleiben blutig" bezieht sich auf die Seeschlachten, die um die Inseln herum stattfinden werden. In der Zwischenzeit bitten die Inseln um Schutz durch die Vereinigten Staaten, und der Präsident reagiert nur langsam. In ihrer Verzweiflung enthüllen einige der Führer der Inseln einige der Vorgänge, die den amerikanischen Präsidenten betreffen, und zwar in einer Weise, die ihn in Schwierigkeiten bringen wird, wie Watergate es mit Nixon tat. Er sagt, jeder Staatsführer habe Geheimnisse, die ihn in solche

Schwierigkeiten bringen können. Es gehe nur darum, die Geheimnisse zu verbergen.

D: Ich wusste nicht, dass sie unserem Kontinent so nahe kommen werden.

B: Er sagt, es würden nicht Kräfte sein, die direkt dem Antichristen unterstehen, sondern andere aggressive Länder, die die Störung des Gleichgewichts der Weltmächte ausnutzen.

Als ich dieses Buch für den Druck vorbereitete, war ich erstaunt über die Ähnlichkeit zwischen dieser Vorhersage und dem, was sich damals (1989) in Panama und Mittelamerika ereignete. Ich glaube, der amerikanische Präsident, der als „der Langsame" bezeichnet wird, könnte zu Recht George Bush beschreiben. In den Nachrichtenmedien wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass er in aggressiven Situationen nur zögerlich reagierte. Auch gab es während der Invasion in Panama Gerüchte, dass Geheimnisse über ihn enthüllt werden könnten. Dieser Vierzeiler könnte bedeuten, dass wir mit den Problemen in unserem eigenen Hinterhof, die Länder und Inseln in der Karibik betreffend, noch nicht fertig sind.

Kapitel 5

Der Antichrist erscheint

DIES SIND EINIGE WEITERE PUZZLETEILE zum Antichristen und seinen Ambitionen, die Welt zu übernehmen. Sie können uns helfen, Nostradamus' langwierige Vorhersagen über die kommende Zeit der Unruhen zu verstehen.

CENTURIE V-25

Le prince Arabe Mars, Sol, Venus, Lyon,

Regne d' Eglise par mer succombera,

Devers la Perse bien pres d' un million,

Bisance, Egypte, ver. serp invadera.

Der Araberprinz, Mars, die Sonne, Venus und Löwe,

Die Herrschaft der Kirche, werden dem Meer unterliegen,

Aus Persien werden beinahe eine Million Männer,

in Ägypten und Byzanz, der wahren Schlange, einfallen.

B: Er sagt, es sei nicht verwunderlich, dass dies auf die Unruhen im Nahen Osten hinweist. Die Staatsführer werden unterschiedliche Beweggründe für ihr Engagement in diesem Konflikt haben. Die eine Führungspersönlichkeit ist egoistisch und will im Rampenlicht stehen. Der andere Führer hat gemischte Gefühle dabei. Er ist ein Fanatiker, das heißt, er ist fanatisch für sein Land, aber sein Fanatismus grenzt an Liebe und Hass an. Manchmal, wenn diese Führungspersönlichkeit zur Besinnung kommt, erkennt sie, dass sie besessen ist, aber sie kann nichts dagegen unternehmen. Diese beiden Führer werden sich zusammentun, um das Gleichgewicht der Weltmacht aus den Angeln zu heben. Er sagt, dass sie die Grenzen ihrer Länder durchbrechen und andere Teile des Territoriums in einem sehr schnellen und brillanten Manöver erobern würden. Deshalb erwähnt er Ägypten und Byzanz, denn jeder Führer wird in eine andere Richtung expandieren, doch sie werden miteinander verbündet sein.

Wenn er Byzanz erwähnt, bezieht er sich auf die Türkei. Istanbul (Konstantinopel) wurde auf dem Gelände dieser antiken Stadt erbaut. Es wurde zunehmend deutlich, dass er, wenn er in seinen Vierzeilern einen Ortsnamen erwähnte, oft nicht die Stadt an sich meinte, sondern das Land, in dem sie sich befand.

D: Sie haben Mars, Sonne, Venus und Löwe als astrologische Konjunktionen übersetzt und versucht, auf diese Weise ein Datum zu bestimmen.

B: Er benutzte diese astrologischen Zeichen, um mit nur ein oder zwei Worten kleine Persönlichkeitsskizzen der beteiligten Staatsführer zu geben. Wenn man die zeitbezogenen und astrologischen Assoziationen und Eigenschaften dieser verschiedenen Planeten und Zeichen kennt, bekommt man eine Vorstellung von den Persönlichkeitstypen der verschiedenen Führer.

Der andere Teil dieses Vierzeilers wird in Band Eins, Kapitel 16, „Die Verwüstung der Kirche", interpretiert.

CENTURIE I-47

Du lac Leman les sermons fascheront,

Les Jours seront reduicts par Les sepmaines,

Puis mois, puis an, puis taus deffailliront,

Les magistrats damneront leurs loix vaines.

Die Reden vom Genfer See werden wütend werden,

Die Tage werden sich ausdehnen zu Wochen,

Dann zu Monaten, zu Jahren, dann werden alle scheitern.

Die Behörden werden ihre nutzlosen Kräfte verurteilen.

B: Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler auf einen der Gründe beziehe, die hinter dem Zusammenbruch der diplomatischen Beziehungen und der Kommunikation stecken, der in ganz Europa während der Zeit der Unruhen stattfinden werde. Die Staatsführer werden zusammenkommen, um wichtige Dinge zu besprechen und Entscheidungen zu treffen. Sie werden nicht in der Lage sein, damit zu beginnen, weil sie sich über Kleinigkeiten streiten werden, wie z. B., um welche Tischform sie sich versammeln sollen, wer an der Stirnseite des Tisches sitzen soll, und derlei Dinge, bis das ganze Vorhaben scheitert. Am Ende werden sie aufgrund all der Wortklaubereien über unbedeutende Details nicht mehr in der Lage sein, die wichtigen Dinge zu erörtern, die zu besprechen sie gekommen sind.

D: Sie denken, dass sich der Genfer See auf den Völkerbund oder auf Genf beziehe.

B: Er sagt, der Genfer See beziehe sich auf einen großen See in der Schweiz in der Nähe des Ortes, an dem sie sich treffen werden.

CENTURIE III-34

Quand le deffaut du Soleil lors sera,

Sur le plain jour le monstre sera veu,

Tout autrement on l'interpretera,

Chertéi n'a garde mil n'y aura pourveu.

Dann, wenn die Sonnenfinsternis stattfindet,

Wird man das Ungeheuer am helllichten Tage sehen,

Es wird völlig anders gedeutet werden,

Sie werden sich nicht um Kosten kümmern, keiner hat dafür gesorgt.

B: Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler auf das Erscheinen des Antichristen auf der internationalen Bühne beziehe. Viele Jahre lang wird der Antichrist im Stillen hinter den Kulissen arbeiten, um seine Macht zu festigen. Aber die Struktur, die er aufgebaut hat, wird erst dann sichtbar werden, wenn ein Ereignis eintritt, das die scheinbare Macht der großen Nationen vorübergehend schwächt. Es wird angenommen, dass es sich um einen vorübergehenden Rückschlag für das Image handelt, das diese Nationen viele Jahre lang projiziert haben. Die Menschen werden sehen, dass auch noch etwas anderes stattgefunden hat. Der Antichrist und seine Organisation werden keine Kosten scheuen, um der Organisation zu Wachstum zu verhelfen und mehr Macht zu erlangen. Die Menschen, gegen die sie vorgehen werden, werden darauf nicht vorbereitet sein, denn sie werden von dieser besonderen Bedrohung nichts wissen.

D: Die Übersetzer haben dies als etwas interpretiert, das während einer Sonnenfinsternis passieren wird.

B: Er sagt, dass er das metaphorisch gemeint habe. Es scheint, dass es zu einem entscheidenden Zeitpunkt eine Sonnenfinsternis geben wird, aber er hat sich nicht speziell darauf bezogen.

CENTURIE I-18

Par la discorde negligence Gauloise,

Sera passaige à Mahommet ouvert,

De sang trempé la terre & mer Senoise,

Le port phocen de voiles & nefs convert.

Aufgrund der französischen Zwietracht und Nachlässigkeit

Werden den Mohammedanern Tür und Tor geöffnet,

Land und Meer von Siena werden getränkt mit Blut,

Der Hafen von Marseille mit Schiffen und Segeln bedeckt.

Er korrigierte meine Aussprache der Namen.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Ereignisse, die größtenteils in der Vergangenheit stattgefunden haben, darunter auch die Besetzung Frankreichs und der Nordafrikafeldzug der Achsenmächte im Zweiten Weltkrieg. Er sagt, dass ein ähnliches Muster von Ereignissen auch während der Zeit des Antichristen stattfinden werde. Die Nachlässigkeit der NATO-Mächte wird eines der Dinge sein, die dem Antichristen helfen werden, Europa zu übernehmen.

D: Ich glaube, du hast vorhin gesagt, dass sie nicht erkennen würden, was vor sich geht, bis es zu spät ist.

CENTURIE VIII-30

Dedans Tholoze non loing de Beluzer,

Faisant un puis long, palais d'espectacle,

Tresor trouvé un chacun ira vexer,

Et en deux locz & pres del vasacle.

In Toulouse, nicht weit von Beluzer,

Indem er aus einer tiefen Grube einen Palast des Spektakels macht,

Wird der gefundene Schatz einen jeden beunruhigen,

An zwei Orten und in der Nähe des Basakels.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Ereignisse, die zur Zeit des Antichristen stattfinden werden. Die Ortsnamen geben den Ort in Frankreich in der Nähe von Beluzer und Toulouse an. Die tiefe Grube wird durch die versehentliche Detonation einiger vergrabener oder einiger versteckter Waffen verursacht werden. Das Ereignis wird dazu führen, dass die Verantwortlichen zum Gespött gemacht werden. Der Palast des Spektakels ist eine Analogie dazu, dass ihre Positionen nicht mehr geachtet werden. Sie sind ein Quell der Verhöhnung, denn sie haben eine sehr schlechte Entscheidung getroffen und schlecht geurteilt. Es werden Informationen ans Licht kommen, die Korruption in hohen Positionen aufdecken, was nicht nur in Frankreich, sondern auch in einer anderen Nation für Bestürzung sorgen wird, da es sich um Informationen über diplomatische Vorgänge handeln wird. Die Informationen werden durch den gefundenen Schatz symbolisiert. Dies wird zu einem ungünstigen Zeitpunkt ans Licht kommen und wird die Beteiligten alarmieren.

D: Das ist es also, was mit „wird der gefundene Schatz einen jeden beunruhigen, an zwei Orten und in der Nähe des Basakels" gemeint ist.

Das Wörterbuch definiert ein Basakel als eine Wippe oder ein ähnlich ausbalanciertes Gerät. Eine Basakelbrücke ist eine Zugbrücke. Mit dieser Symbolik will Nostradamus wohl etwas andeuten.

B: Die in Frankreich sind diejenigen, die ein schlechtes Urteil über die Waffen fällen, die dort versteckt sind. Das wird für Beunruhigung in der Hauptstadt sorgen.

D: Die Übersetzer sagen, sie könnten das Wort „Beluzer" nicht identifizieren. Sie glauben, es sei ein Anagramm.

B: Er sagt, es sei ein Dorf in seiner Zeit, ein eher ländlicher Ort. Er nannte diesen Ort, obwohl er wusste, dass sich der Name ändern würde oder dass es das Dorf vielleicht nicht mehr geben würde. Die Waffen, um die es geht, würden in einer ländlichen Gegend versteckt sein, wo die Wahrscheinlichkeit geringer ist, dass jemand sie entdeckt.

D: Nannte er den Namen eines ländlichen Dorfes, um zu symbolisieren, dass die Waffen an einem ländlichen Ort vergraben sind?

B: Nein, das ist kein Symbol. Es geht um den Ort. Die Waffen werden in der Nähe dieses Dorfes (Beluzer) vergraben, aber der Name wird sich im Laufe der Jahrhunderte geändert haben, oder vielleicht sind die meisten Bewohner weggezogen, so dass es nicht mehr als Dorf gilt.

D: Dann würde das erklären, warum die Übersetzer es nicht als einen Ort in unserer Zeit identifizieren konnten.

CENTURIE II-59

Classe Gauloise par appuy de grande garde,

Du grand Neptune, & ses tridens souldars,

Rongée Provence pour soustenir grand bande,

Plus Mars Narbon, par javelots & dards.

Die französische Flotte, unterstützt von der Garde,

Des großen Neptun und seinen Dreizackkriegern,

Die Provence wird ersucht, diesen großen Bund zu stützen,

Und kämpft zudem mit Speeren und Pfeilen bei Narbonne.

B: Er sagt, dies beziehe sich auf den europäischen Feldzug des Antichristen. Es werden Schiffe landen und die Truppen werden beginnen, ins Landesinnere vorzudringen und das Land unter ihre Macht zu bringen. Er sagt, es werde wie ein Heuschreckenschwarm sein, der über das Land zieht, weil er dem Land die Nahrungsmittel entziehen werde, um die Armee zu unterstützen und es den Einheimischen schwer zu machen.

D: Wenn er von Speeren und Pfeilen spricht, meint er die doch nicht wirklich, oder?

B: Nein. Er bezog sich nur auf die Kämpfe. Er sagt, dass anstelle von Speeren und Pfeilen Kugeln und speerähnliche Geräte aus Geschützen abgefeuert würden, aber er könnte auch von Mörsergranaten sprechen. Außerdem sagt er, dass es neue Waffen geben werde, die hinter den Kulissen entwickelt wurden und von denen dieses Medium und du noch nichts wüssten, weil sie der Öffentlichkeit noch nicht ausgesetzt waren.

CENTURIE I-73

France à cinq pars par neglect assaillie,

Tunis, Argel esmuez par Persiens,

Leon, Seville, Barcelonne faillie,

N'aura la classe par les Venetiens.

Frankreich von seinen fünf Partnern der Missachtung beschuldigt,

Tunis und Algier werden von den Persern in Aufruhr gebracht,

Leon, Sevilla und Barcelona sind gescheitert,

Sie werden wegen der Venezianer keine Flotte haben.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler habe eine doppelte Bedeutung. Die erste bezieht sich auf die Maginot-Linie während des Zweiten Weltkriegs. Frankreich investierte all seine Verteidigungsmittel in den Bau einer Verteidigungslinie zwischen Frankreich und Deutschland, die von einem Ende seiner Grenze bis zur belgischen Grenze reichte, ohne zu ahnen, dass die Deutschen so unverfroren sein würden, die Linie zu umgehen und Belgien zu durchpflügen, um nach Frankreich zu gelangen. In dieser Hinsicht waren sie kurzsichtig und sind gescheitert. Er sagt auch, dass sich dieser Vierzeiler zwar auf einige der Feldzüge im Mittelmeerraum während des Zweiten Weltkriegs beziehe, er beziehe sich aber auch auf die Zeit, in der der Antichrist einen Feldzug zur Übernahme Europas führen wird. Die südlichen Länder Europas werden die Auswirkungen seines Feldzuges zuerst zu spüren bekommen, weil er von Süden her über das Mittelmeer kommen wird. Jene Länder sind: Griechenland, Türkei, Italien, Frankreich und Spanien.

D: Und wer sind dann diese fünf Partner?

B: Er sagt, dass die Alliierten zu Beginn des Zweiten Weltkriegs ziemlich hinterhältig vorgingen. Sie erzählten Frankreich, wie dumm es von ihnen gewesen sei, all ihre Verteidigungsmittel in diese nutzlose Mauer zu stecken, die die Deutschen umgangen haben.

D: Die Übersetzer sagen, es bedeute, dass Frankreich von fünf Seiten angegriffen werde.

B: Nein, er sagt, das beziehe sich sozusagen auf Zwietracht in den eigenen Reihen. Er sagt, dass dies in gewissem Maße auch während des kommenden Konflikts vorkommen werde, aber nicht in demselben Ausmaß. Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs war ein solch unverfrorenes Verhalten, wie es die Deutschen an den Tag legten, in der modernen Geschichte völlig unbekannt, aber dieses Mal wird die Welt besser vorbereitet sein. Wenn der Antichrist anfängt, seine Schachzüge zu machen und ein dreistes Verhalten an den Tag zu legen, wird die Welt nicht überrascht sein -- oder nicht so überrascht -- und sie wird wissen, welche Schritte sie unternehmen muss, um ein Gegengewicht dazu zu schaffen.

D: Ich dachte, Sevilla und Barcelona beträfen Spanien, aber ich glaube, in einem anderen Vierzeiler meinte er, die Iberische Halbinsel werde nicht vom Antichristen eingenommen werden.

B: Das ist richtig. Aber das wird den Antichristen nicht davon abhalten, es zu versuchen. Er wird nicht erfolgreich sein, zum einen, weil seine Flotte im zentralen und östlichen Teil des Mittelmeers konzentriert sein wird, bei dem Versuch, diesen Teil Europas zu erobern. Und zum anderen, weil die britische Marinestation in Gibraltar einen Einfluss auf das Geschehen auf der Iberischen Halbinsel haben wird. Es stimmt zwar, dass sie nicht eingenommen werden, aber sie werden in den Konflikt verwickelt werden.

CENTURIE II-47

L' ennemi grand vieil dueil meurt de poison,

Les souverains par infiniz subjugez,

Pierres plouvoir, cachez soubz la foison,

Par mort articles en vain sont alleguez.

Der Feind sieht mit Trauer den alten Mann, gestorben an Gift,

Die Könige werden von einer unermesslichen Zahl überwältigt,

Ein Steinregen, versteckt unter dem Vlies,

vergeblich werden Gegenstände von dem Toten geltend gemacht.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf einige der Siege, die die chinesische Armee während der Zeit der Unruhen errungen hat. Das Vlies bezieht sich auf die gesteppten Jacken, die sie als Teil ihrer Uniform tragen. Der Steinregen bezieht sich auf den Kugelhagel, der auf jeden niederregnet, der sich dieser Armee entgegenstellt.

D: „Der Feind sieht mit Trauer den alten Mann gestorben an Gift"?

B: Es wird einen hochgeliebten Führer geben, der vergiftet werden wird. Sie werden alle um ihn herumstehen und ihn sterben sehen, ohne etwas dagegen tun zu können.

Als ich dieses Buch zusammenstellte, nahm ich an, dass sich dieser Vierzeiler auf den kommenden Krieg mit dem Antichristen beziehe, zumal darin die Armee und die Kugeln erwähnt werden. Aber als im Mai und Juni 1989 die inneren Unruhen in China ausbrachen, fragte ich mich, ob er sich vielleicht darauf beziehen könnte. Dies wäre 1987, als dieser Vierzeiler übersetzt wurde, ein unausdenkbares Ereignis gewesen. Wer hätte gedacht, dass die chinesische Armee auf ihr eigenes Volk schießen würde? Obwohl der Hinweis auf „ein Steinregen versteckt unter dem Vlies" auch wortwörtlich übersetzt werden könnte, da die Studenten Steine auf die vorrückenden Soldaten und Panzer warfen. Dieser Vierzeiler könnte sich auf den letztendlichen Ausgang der Probleme in diesem Land beziehen. „Die Könige werden von einer unermesslichen Zahl überwältigt" könnte sich freilich auf die enorme

Bevölkerungszahl in China beziehen. Brenda sagte, dass „der Feind sieht mit Trauer den alten Mann, gestorben an Gift“ bedeute, dass ein Führer vergiftet werde und sie ihm beim Sterben zusehen würden und nichts dagegen tun könnten. Ich frage mich, ob dies ein symbolisches Gift sein könnte und sich auf den Tod der Regierungsform bezieht, unter der das chinesische Volk derzeit lebt? Ich habe das Gefühl, wenn dies eine der Interpretationen dieses Vierzeilers ist, dass es keine plötzliche Revolution sein wird, sondern eine schrittweise.

CENTURIE I-90

Bourdeaux, Poitiers au son de la campane,

A grand classe ira jusques à l'Angon,

Contre Gaulois sera leur tramontane,

Quand monstre hideux naistra pres de Orgon.

Bordeaux und Poitiers werden beim Klang der Glocke

Mit einer großen Flotte bis nach Angon ziehen.

Ein großer Zorn wird sich gegen die Franzosen erheben,

Wenn ein grässliches Monster nahe Orgon geboren wird.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Ereignisse, die zur Zeit des Antichristen stattfinden werden. Er sagt, der „große Zorn, wird sich gegen die Franzosen erheben, wenn ein grässliches Monster nahe Orgon geboren wird" beziehe sich auf den französischen Papst, der ein Werkzeug des Antichristen sein wird.

D: Sie haben dies ganz wörtlich als die Geburt eines Monsters interpretiert und sagen: „Das ist wahrscheinlich wie das zweiköpfige Kind, das Nostradamus gesehen und in einem anderen Buch beschrieben hat."

B: Er sagt, er verstehe nicht, warum dies ... wie sollten sie glauben, dass dies den Zorn gegen ganz Frankreich hervorrufen würde? Ich würde vorschlagen, dass wir zum nächsten Vierzeiler übergehen. Michel de Notredame regt sich nur wieder auf.

D: Nun, von Zeit zu Zeit möchte ich ihm mitteilen, was sie gesagt haben.

CENTURIE III-17

Mont Aventine brusler nuict sera veu,

Le ciel obscur tout à un coup en Flandres,

Quand le monarque chassera son nepveu,

Leurs gens à Eglise commettront les esclandres.

Man wird den Aventin nachts brennen sehen,

Der Himmel in Flandern wird sich plötzlich verdunkeln,

Wenn der König seinen Neffen vertreibt,

Werden ihre Kirchenmänner Skandale auslösen.

B: Er sagt, dies habe mehrere Bedeutungen, von denen eine bereits in der Vergangenheit stattgefunden habe. Die anderen Bedeutungen haben mit Ereignissen in der Zukunft zu tun. Er sagt, der Berg Aventin, den man in Flammen stehen sieht, beziehe sich auf die Zerstörung Roms durch den Antichristen, da dies einer der sieben Hügel Roms ist. Er sagt, der Himmel in Flandern, der sich plötzlich stark bewölkt, beziehe sich zum Teil darauf, wie die Wettersysteme aufgrund der Erdveränderungen durcheinander gebracht werden. Er bezieht sich auch auf den Rauch und Staub, der von Landstreitkräften auf dem Marsch sowie von kämpfenden Armeen aufgewirbelt wird. Er sagt, ihr werdet bemerken, dass immer dann, wenn es eine Schlacht gibt, und ein Getöse von der Gewalt ausgeht, es danach einen Sturm gibt. Kämpfer haben dies beobachtet. Das liegt daran, dass die zentrale Energiequelle weiß, dass eine Schlacht dem zuwiderläuft, was das gesamte Universum zu erreichen versucht. Und so hat die Weisheit der Erde erkannt, dass der schnellste Weg, eine Schlacht zu beenden, darin besteht, sie mit Regen zu übergießen, und niemand wird es auf sich nehmen, zu kämpfen. Er sagt, dass der König, der den Neffen rauswirft, und die Kirchenmänner, die Skandale auslösen, bedeute, dass der Antichrist im Zuge seiner Übernahme der katholischen Kirche den Papst veranlassen wird, einige Kardinäle zu entweihen und zu exkommunizieren, was zu einem großen Skandal in der Kirche führen wird, der weitere skandalöse Dinge aufdeckt, die vor sich gegangen sind.

D: Ich dachte, der König beziehe sich vielleicht auf den Papst.

B: Der Neffe bezieht sich auf die Kardinäle, die exkommuniziert werden sollen.

CENTURIE IV-64

Le deffaillant en habit de bourgeois,

Viendra le Roi tempter de son offence,

Quinze souldartz la plupart Ustagois,

Vie derniere & chef de sa chevance.

Der Säumige, als Bürger gekleidet,

Wird kommen, um den König für sein Vergehen vor Gericht zu stellen,

Fünfzehn Soldaten, die Mehrzahl Gesetzlose,

Das Ende seines Lebens und der Großteil seines Vermögens.

B: Er sagt in diesem Vierzeiler den Zusammenbruch verschiedener Währungssysteme als Teil der weltweiten Unruhen voraus. Länder werden ihre Kolonialverpflichtungen nicht erfüllen und Privatpersonen werden ihre Eigentumsverpflichtungen nicht erfüllen, um zu versuchen, alles wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Er sagt, dass hier noch einige andere Dinge im Spiel seien. Verschiedene Weltpolitiker werden in diesem Prozess in Ungnade fallen, und es wird eine sehr verwirrende Zeit sein.

D: Was ist gemeint mit : „fünfzehn Soldaten, die Mehrzahl Gesetzlose"?

B: Bei all dem werden einige Leute verdrängt oder aus ihren Positionen geschmissen werden, und andere werden an die Macht kommen. Und einer der verdrängten Generäle wird in der Lage sein, fünfzehn Kompanien von Soldaten um sich zu scharen, die ihm folgen und versuchen, den Ort zu stürmen und die Situation zu ändern.

D: Dann hat es hauptsächlich mit Geldproblemen zu tun.

B: Ja, eindeutig, eindeutig, eindeutig!

D: Die Übersetzer hatten keine Erklärung dafür.

CENTURIE II-33

Par le torrent qui descent de Veronne,

Par tors qu' au Pau guidera son entrée,

Un grand naufrage, & non moins en Garonne,

Quand ceux de Gennes marcheront leur contree.

Durch den Sturzbach, der sich von Verona herab ergießt,

Dort, wo die Flussmündung zum Po geführt wird,

Ein großes Wrack, und nicht minder in der Garonne,

Wenn das Volk von Genua gegen sein eigenes Land marschieren wird.

B: Er sagt, dass es während der Zeit der Unruhen zu Zusammenbrüchen in den Kommunikations- und Transportsystemen kommen werde. Eines der Resultate wird ein schreckliches Zugunglück in den Alpen sein, wo die Züge durch Tunnels fahren müssen, um die Berge zu passieren. Er sagt, es werde mehrere Unfälle dieser Art geben, aber dieser werde besonders schrecklich sein. Zwei Züge werden in einem der Tunnel kurz vor dem Eingang zusammenstoßen. Der einfahrende Zug wird keine Zeit haben anzuhalten, bevor der andere, der aus dem Tunnel kommt, mit ihm zusammenstößt. Der Zug wird von den Gleisen abkommen und einige der Waggons werden gegen die Bergwand um die Tunnelmündung prallen. Die anderen Waggons werden kopfüber den Berg hinunterstürzen. Es wird ein schrecklicher Unfall sein. Er sagt: „Wo der Sturzbach in die Flussmündung fließt" beziehe sich auf Bäche, welche in den Bergen sehr schnell fließen und manchmal Tunnel durch die Felsen schneiden.

D: Was ist mit dem letzten Teil? „Und nicht minder in der Garonne, wenn das Volk von Genua gegen sein Land marschieren wird."

B: Er sagt, das beziehe sich auf die allgemeine Situation in jenem Teil Europas während der Zeit der Unruhen. Da der Antichrist durch Südeuropa aufziehen wird, wird es zu verschiedenen Aufständen und Revolutionen kommen. Einige Leute werden denken: „Das ist unsere Chance, aus diesem Land auszubrechen und unser eigenes Land oder was auch immer zu gründen."

D: Sie werden die Verwirrung und die Umwälzungen nutzen, um dies zu tun.

Kapitel 6

Die Taten des Monsters

CENTURIE IV-41

Gymnique sexe captive par hostage,

Viendra de nuit custodes decevoir,

Le, chef du camp deceu par son langage,

Lairra à la gente, sera piteux à voir.

Eine weibliche Sexsklavin als Geisel genommen,

Wird bei Nacht kommen, um die Wachen zu täuschen,

Der Anführer des Lagers, durch ihre Sprache getäuscht,

Wird sie dem Volk überlassen; erbärmlich anzusehen.

B : Er sagt, dieser Vierzeiler enthalte eine Menge Symbolik. Ein Aspekt des Antichristen wird die Perversion der Philosophie sein, dargestellt durch die Sexsklavin, die bei Nacht kommt. Mit dieser Perversion der Philosophie wird er versuchen, seine Gegner von innen heraus zu schwächen. Diese besondere Aktion von ihm wird sehr effektiv sein, weil seine Perversion der Philosophie diejenigen (die Wächter) täuschen wird, die auf der Suche nach ihr sind. Und nachdem „sie" die Wächter getäuscht hat, ist „sie" in der Lage, deren Anführer zu erreichen. Auch der Anführer wird durch die sanften Worte getäuscht, die wie Honig fließen. Der Anführer hat das Gefühl, dass es kein Verbot gibt, dieses besondere Stück Propaganda gewähren zu lassen, um sein Unwesen im gemeinen Volk zu treiben. Nostradamus sagt, dass sich diese Philosophie der Perversion dessen bediene, was anständig und gut sei. Es existieren bereits gute Beispiele dafür in der heutigen Zeit, in der Gestalt einiger Fernsehprediger.

D: Was meint er damit?

B: Der Antichrist wird sie beobachten, um zu sehen, was sie tun, um so effektiv zu sein, und er wird ihre Methoden des Beschwatzens der Leute

nutzen, um die Menschen davon zu überzeugen, dass ihre Ideen falsch sind und sie zu seinen neuen Ideen überwechseln müssen.

D: Er wird diese Philosophie als Teil seiner eigenen verwenden?

B: Er wird einige dieser Methoden anwenden, um seine Philosophie zu verbreiten.

D: Ja, das ist ein sehr symbolischer Vierzeiler. Die Übersetzer übersetzen ihn natürlich wörtlich.

B: Das tun sie anscheinend immer. (Ich lachte.)

D: Sie denken, es bedeute, dass eine echte Frau dem Mob ausgeliefert wird, nachdem sie die Wachen ausgetrickst hat.

B: Er schüttelt nur den Kopf.

CENTURIE IV-36

Les jeux nouveau en Gaule redressés,

Aprés victoire de l'Insubre champaigne,

Monts d'Esperie, les grand s liés, troussés,

De peur trembler la Romaigne l'Espaigne.

Nach dem Sieg des Insubrienfeldzuges,

Werden in Gallien die neuen Spiele errichtet,

In den Bergen von Hesperia werden die Großen gefesselt und angebunden,

Rumänien und Spanien werden vor Angst zittern.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler habe mehrere Bezugnahmen. Die, um die es hier geht, bezieht sich auf den südeuropäischen Feldzug des Antichristen. Sein Einfluss wird beginnen, sich so weit auszubreiten, dass er Spanien auf der westlichen und Rumänien auf der östlichen Seite bedroht.

D: Gallien ist Frankreich?

B: Ja. Denn zu diesem Zeitpunkt des Feldzugs wird der Antichrist bereits einen Großteil Frankreichs eingenommen haben und sich darauf vorbereiten, Spanien zu übernehmen.

D: Was sind die Insubrer?

B: Er sagt, das sei eine historische Assoziation. Er sagt nicht wirklich viel über die Insubrer. Er sagt, dass man in der Enzyklopädie Informationen darüber finden könne.

D: Da steht: „Nach dem Sieg des Insubrienfeldzuges".

B: Ja. Er sagt, es gebe darin eine bestimmte Symbolik. Du wirst einige Parallelen in der römischen Geschichte finden, als das Römische Reich versuchte, nordwärts nach Mitteleuropa zu expandieren. Die Römer konnten nur so weit vordringen, bis sie auf Probleme stießen. Aber der Antichrist wird aus der Geschichte lernen, um diese Probleme zu überwinden. Das bezieht sich auf den Feldzug, den der Antichrist für

diesen Teil der Welt vorhat. Wenn man in der Geschichte nachschlägt, wird man einige interessante Parallelen finden.

D: Er spricht von den Bergen von Hesperia. Was ist Hesperia?

B: Mit den „Bergen von Hesperia" sind die Berge Osteuropas gemeint, insbesondere die Alpen und der Kaukasus. Dieses Gebiet ist sehr gebirgig und es ist schwierig, sich darin zu bewegen.

Bei meinen Nachforschungen fand ich, wie Nostradamus vorhersagte, einige interessante Parallelen, die auf den Feldzug des Antichristen in diesem Gebiet zutreffen könnten.

Die Insubrer waren eines von mehreren gallischen Völkern des Kontinents, bekannt als Celae, die die Alpen überquerten und sich im 5. Jahrhundert v. Chr. in dem Gebiet niederließen, das heute als Mailand und die Poebene bekannt ist. Diese Menschen waren wilde Krieger. Unerschrocken von der Aussicht auf den Tod stürzten sie sich auf ihre Feinde mit einem Feuereifer und einem Ungestüm, welche eine Armee im Nu hinwegfegten. Sie zerstörten, aber sie erschufen nicht. Innerhalb weniger Jahrhunderte wurden sie von den Römern bezwungen, aufgrund deren anhaltender Macht und deren Fähigkeit, zu ertragen und durchzuhalten.

Ich denke, dies bezieht sich auf das, was nach dem Sieg des Antichristen in Italien geschieht. Vergleicht Nostradamus die Streitkräfte des Antichristen mit den kämpferischen insubrischen Kriegern oder mit den ausdauernden Römern?

CENTURIE IV-43

Seront ouis au ciel les armes battre,

Celui an mesme les divins ennemis,

Voudrant loix sainctes injustement debatre,

Par foudre & guerre bien croyans à mort mis.

Man wird Waffen am Himmel kämpfen hören,

In demselben Jahr sind die Göttlichen Feinde,

Sie wollen die heiligen Gesetze unberechtigt in Frage stellen,

Durch Blitz und Krieg werden viele Gläubige getötet.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Zeit der Unruhen. Insbesondere beschreibt er einige Aspekte, die die Plünderung der Vatikanischen Bibliothek betreffen. Er sagt, dass "das Infragestellen der heiligen Gesetze" der Antichrist sei, der sage, dass diese gedruckten Materialien, die unter ein Edikt gestellt worden sind, nicht sein sollten. Infolgedessen werden viele Menschen versuchen, die Kirche zu verteidigen, und werden im Kampf sterben. Und der Glaube vieler anderer wird sich entweder radikal ändern oder sterben, aufgrund des neuen Materials, das enthüllt wird.

In Band Eins wurde enthüllt, dass eine der Taktiken der besonderen Art der psychologischen Kriegsführung des Antichristen die Zerstörung von kulturellen Relikten und Denkmälern in Rom und anderen Städten sein wird. Mit Hilfe des letzten Papstes, der ein Werkzeug des Antichristen sein wird, wird er sich Zugang zu den geheimen Archiven der Vatikanischen Bibliothek verschaffen. Anstatt dieses Material zu zerstören, wird er es der Weltöffentlichkeit zugänglich machen, wobei er schätzt, dass dies der Kirche mehr Schaden zufügen wird als die Beseitigung des Materials.

D: Die Übersetzer haben die Luftkriegsführung aufgrund der dritten Zeile richtig identifiziert, aber sie fanden nicht heraus, was er mit göttlichen Feinden meinte.

B: Die involvierten Feinde werden nicht alles wissen, was es zu wissen gibt. Sie werden für den Antichristen kämpfen, aber sie glauben, dass sie es zum Wohle des Propheten Mohammed tun. Außerdem entspricht die Formulierung „göttliche Feinde" der Tatsache, dass diese Situation in einigen der prophetischen Bücher der Bibel erwähnt wird.

D: Dieselbe Situation oder wie?

B: Die Zeit der Unruhen im Allgemeinen. In der Bibel werden verschiedene Visionen von kommenden Unheilen beschrieben.

D: Steht das im Buch der Offenbarung?

B: Er sagt, nicht speziell in der Offenbarung. Er zögert, die Offenbarung zu identifizieren, weil die Vision jenes Propheten so endgültig war. Und die Vision von Nostradamus ist nicht so endgültig, weil er sieht, dass das Leben danach weitergeht. Er sagt also, obwohl er die Symbolik versteht, sei er sich nicht sicher, ob er dieselbe Zeitepoche sieht wie der andere Prophet.

D: Dieser Vierzeiler enthält einige seltsame Wörter und einen lateinischen Satz, den die Übersetzer nicht verstehen.

CENTURIE VIII-48

Saturne en Cancer, Jupiter avec Mars,

Dedans Feurier Chaldondon salva terre,

Sault Castalon affailli de trois pars,

Pres de Verbiesque conflit mortelle guerre.

Saturn im Krebs, Jupiter mit Mars,

Im Februar 'Chaldondon' salva tierra,

Sierra Morena wird von drei Seiten belagert,

Bei Verbiesque herrschen Krieg und tödlicher Konflikt.

Ich hatte Schwierigkeiten mit der Aussprache dieser Namen und er bat mich, Verbiesque zu buchstabieren.

D: Das ist ein Ortsname, den die Übersetzer nicht verstehen.

B: Er sagt, dass er ihn so aufgeschrieben habe, wie er für ihn klang, weil er nicht französisch ist, obwohl es eine französische Schreibweise ist. Es ist kein französischer Ortsname, sondern ein Ort in Russland. Er bittet dich, den unbekannten Satz zu wiederholen und Chaldondon zu buchstabieren. (Ich tat dies.) Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Tatsache, dass die Wurzeln einiger Ereignisse des bevorstehenden Konflikts (während der Zeit der Unruhen) in den vorhergehenden Weltkriegen gelegt wurden. Er sagt, dass es viel Zerstörung geben werde. Einige der stattfindenden Ereignisse werden vergangene abscheuliche Ereignisse im Vergleich dazu wie ein Kinderspiel aussehen lassen. Er sagt, man solle bedenken, dass der Antichrist Hitler sehr genau studieren werde. Er wird Zugang zu Büchern haben, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich oder bekannt sind, und es wird ihm möglich sein, geheime Nazi-Dokumente über Hitler zu bekommen. Er sagt, dass die lateinischen Worte ... anstatt zu versuchen, die Bedeutung durch den Verstand des Mediums zu pressen, das keine Lateinkenntnisse hat, werde er die Gelehrten auffordern, ihren lateinischen Text zu Rate zu ziehen. Er sagt, man solle nach Anagrammen und einer metaphorischen Bedeutung aus lateinischen Quellen sowie nach wörtlichen Bedeutungen suchen.

D: Ich weiß, „tierra" bedeutet „Erde". Sie haben eine mögliche Übersetzung für Chaldondon. In dem Buch heißt es, es könnte das lateinische Wort Chaldens sein, was Wahrsager bedeutet. Näher können sie dem im Lateinischen nicht kommen.

B: Er sagt, das sei nahe genug. Es ist gut, dass die Gelehrten in der Lage waren, diese Worte zu übersetzen. Er sagt, dass sie sich jetzt desjenigen Teils eures Wissens bewusst bleiben müssten, der als „metaphysisch" oder „übersinnlich" bezeichnet wird - oder welchen Ausdruck auch immer ihr verwenden wollt. Er muss genutzt und weiterentwickelt werden, um die Erde durch diese Zeit der Unruhen zu bringen. Sie brauchten diese Motivation vor Jahrhunderten, als sich die traditionelle Kirche vom gnostischen Zweig der Religion trennte.

J: Ich denke dabei an die Balkan-Region. Der Balkan war im Ersten und Zweiten Weltkrieg Schauplatz vieler, vieler Schlachten. Könnte die Formulierung ebenso bedeuten, dass die griechische Kirche im Vergleich zur römischen Kirche viel einfacher ist? Diese Trennung der Religionen fand im fünfzehnten Jahrhundert statt. Könnte das bedeuten, dass die griechische Kirche und der Balkan in diesem Vierzeiler eine wichtige Rolle spielen werden?

B: Er sagt, nein. Eine Verbindung mit jenem geographischen Gebiet der Welt ist korrekt, aber du beharrst darauf, tunlichst das Christentum zu betonen. Er sagt: „Ich versuche dir mitzuteilen, dass das Christentum dem Untergang geweiht ist. Als die frühen Konzile begannen, jene Christen zu verfolgen, die an spirituelle Erleuchtung und übersinnliche Entwicklung glaubten - und er sagt, er spreche von der Zeit lange vor der Spaltung der römischen und griechischen Kirche - trennten sie sich von ihrer Quelle ab. Damals wurde der gnostische Zweig abgeschnitten und verbrannt."

D: Sind wir auf der richtigen Spur, wenn wir diesen Ausdruck mit einem Wahrsager oder einem Propheten in Verbindung bringen?

B: Ja. Und Johns Verbindung zu jenem Gebiet Europas ist genau richtig, denn dort werden viele entscheidende Schlachten geschlagen werden. Er sagt, dass sie auch deshalb dort ausgetragen werden, weil Ogmios' Wurzeln nicht weit von dort liegen.

D: Von dort wird er also kommen. Ich glaube, er sagte einmal Mitteleuropa, aber er hat nicht gesagt, wo. Ist es das, was er mit „Sault Castalon" meint, das sie mit „Sierra Morena" übersetzt haben? „Von drei Seiten belagert, bei Verbiesque herrschen Krieg und tödlicher Konflikt."

B: Er sagt, dies deute darauf hin, dass es in Osteuropa, wo Europa und Asien ineinander übergehen, viele Kämpfe geben werde. Das ist jener Teil

Europas, wo man nicht sicher ist, ob man sich noch auf dem europäischen oder schon auf dem asiatischen Kontinent befindet.

Ogmios war der mythologische Name, den Nostradamus der Nemesis oder dem Anführer der Untergrundkräfte gegen den Antichristen gab. Er wurde in Band I vorgestellt.

CENTURIE II-41

La grand estoille par sept jours brulera,

Nuée fera deux soleils apparoir,

Le gros mastin fera toute nuict hurlera,

Quand grand pontife changera de terroir.

Der große Stern wird sieben Tage lang brennen,

Und durch die Wolke wird die Sonne doppelt erscheinen,

Die riesige Dogge wird die ganze Nacht heulen,

Wenn der große Pontifex seine Bleibe wechselt.

B: Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler auf die Zeit der Unruhen beziehe. Der große Pontifex, der seine Bleibe wechselt, bezieht sich auf den letzten Papst, der seine Loyalität wechselt, von der Loyalität zur Kirche hin zum Antichristen. Er sagt, der große Stern, der sieben Tage lang brennt, beziehe sich auf die Explosion eines fantastischen, sehr fortschrittlichen Satelliten, der seinen Ursprung in den heutigen Star Wars Programmen hat. Der Satellit wird explodieren und sieben Tage lang brennen. Er wird so hell brennen, dass er durch die Wolken, die durch die Explosion entstanden sind, wie eine zweite Sonne erscheint. Die Dogge, die die ganze Nacht heulen wird, bezieht sich auf einen geheimen Zweig der Priesterschaft in der katholischen Kirche, von dem außer einigen wenigen Hohepriestern niemand weiß. Dieser geheime Zweig der Priesterschaft ist wie eine Privatarmee, und deren Oberbefehlshaber ist der Papst. Ihre Aufgabe ist es, für die Kirche zu kämpfen, falls es nötig ist, ähnlich wie die Jesuiten früher die Soldaten Christi waren. Die Mitglieder dieses besonderen Priesterordens werden sehr gut ausgebildet sein, in allen Kampfkünsten und allen Arten der Gewaltanwendung geschult. Aber wenn der Papst sich verrät und sich selbst mit dem Antichristen verbündet, wird diese Armee führerlos. Was können sie tun, außer die ganze Nacht zu heulen und nach einer Lösung zu suchen?

D: Ich dachte, der große Stern und der Doppelstern hätten sich vielleicht auf UFOS oder die Anderen bezogen.

B: In diesem Fall nicht, denn es ist die Zeit des Krieges. Wann immer ein Krieg von diesem Ausmaß stattfindet -- ein planetarischer Krieg wie der

Zweite Weltkrieg oder wie dieser jetzt bevorstehende -- bleiben die anderen fern, bis die Situation auf die eine oder andere Weise gelöst ist.

D: Die Übersetzer denken, die Doppelsonne bedeute wohl einen Kometen. So übersetzen sie es.

B: Er macht gerade ein rüdes Geräusch mit seinen Lippen.

D: Sie denken, es könnte vielleicht eine Atomexplosion sein, aber sie denken vor allem an einen Kometen. Sie sagten, die sieben Tage könnten auch sieben Jahre bedeuten. Sie wussten nicht, wie sie es erklären sollten.

B: Er sagt, das sei offensichtlich.

CENTURIE VI-35

Pres de Rion & proche à la blanche laine,

Aries, Taurus, Cancer, Leo, la Vierge,

Mars, Jupiter, le sol ardra grand plaine,

Bois & citez, lettres cachez au cierge.

In der Nähe des Bären und in der Nähe der weißen Wolle,

Widder, Stier, Krebs, Löwe, Jungfrau,

Mars, Jupiter, wird die Sonne die große Ebene verbrennen,

Wälder und Städte; Buchstaben in der Kerze versteckt.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf einige der Ereignisse, die während der Zeit der Unruhen eintreten werden. Die Zeile: „wird die Sonne die Ebene verbrennen" bezieht sich auf ein gewisses Maß an nuklearer Konfrontation, die während der Zeit der Unruhen bestehen wird. Er sagt, der Bär beziehe sich auf Russland. Der Ausdruck „die weiße Wolle" bezieht sich auf den Schnee und auch auf die weißen Gewänder, die der Feind tragen wird, weil sie aus dem Haar von Schafen gewebt sind. Er sagt, man müsse sich das Horoskop des Antichristen besorgen und diese Zeichen und ihre Beziehungen zueinander sowie ihre verschiedenen Aspekte nachschlagen. Man vergleiche dies mit den Positionen der Planeten und ihren Einflüssen auf das Horoskop des Antichristen, um ein Bild des Konflikts zu erhalten. Er sagt, dass dies ein Gefühl dafür vermitteln werde, wie ein Teil der Zeiten der Unruhen sein wird, insbesondere um 1997.

D: Was bedeutet die letzte Zeile: „Buchstaben in der Kerze versteckt."?

B: Er sagt, das beziehe sich auf die Tatsache, dass es sehr viele geheime Organisationen geben werde, die alle dazu bringen, vorsichtig zu sein mit dem, was sie sagen. Viele Menschen werden Mitglieder verschiedener Untergrundorganisationen sowie Spionageorganisationen sein. Und man wird sorgfältig auf seine Worte achten und neue Wege der Kommunikation finden müssen, um nicht verraten zu werden.

John war damit beschäftigt, in seine Ephemeriden zu schauen und fragte: „Stehen Mars und Jupiter beim Transit in Konjunktion?" Nostradamus bejahte dies. „Okay, das gibt uns eine Zeitspanne, irgendwann im Jahr 1997."

D: Es scheint, dass viele dieser Vierzeiler vom Antichristen handeln.

B: Er sagt, dieser Mann verursache einige der schrecklichsten Ereignisse in der Geschichte der Menschheit. Er sagt, es sei eine sehr entscheidende und instabile Zeit. Du wirst feststellen, dass er auch viele Ereignisse sah, die sich während der Französischen Revolution zutrugen, denn auch das war eine entscheidende und instabile Zeit, was sein Land betraf. Diese Ereignisse betreffen die ganze Welt und nicht nur sein Land, daher hatte er natürlich viele Visionen über sie.

D: Wenn wir das ganze Buch durchgehen, werden wir wahrscheinlich noch mehr über die Französische Revolution vorfinden.

B: Er sagt, es gebe vieles darüber.

D: Es scheint mir, dass viele dieser Vorhersagen sich auf viele verschiedene Ereignisse beziehen. Ich frage mich, ob er nur viele verschiedene Möglichkeiten sah, die eintreten könnten, und dass sie vielleicht nicht alle eintreffen.

B: Er sagt, der Hauptgrund, warum er diese Kommunikation wollte, war, das Schlimmste von dem zu vermeiden, was er gesehen hat, einige der so genannten „Worst-Case-Szenarien". Er sagt, dass diese Dinge sehr leicht eintreten können und dass sie mit großer Entschlusskraft und Entschlossenheit zum Besseren verändert werden könnten. Er sagt, dass leider die schlimmsten Dinge, die er gesehen habe, zu diesem Zeitpunkt noch die am ehesten möglichen seien. Aber er weiß, er muss sein Bestes tun, um die Zerstörung zu verringern.

D: Er hat schon zuvor gesagt, dass er manchmal eine Zeitverknüpfung sieht und dass es dabei viele verschiedene Wege und damit viele Möglichkeiten gibt.

B: Das ist richtig. Er sagt, da es ein so wichtiger Nexus sei, scheine er an diesem Punkt die meisten dieser Visionen zu enthalten, egal welchen Weg wir wählen. Aber er sagt, dass es andere Pfade gebe, auf denen verschiedene Ereignisse vermieden werden könnten.

J: In diesem Vierzeiler steht Mars im September 1992 in Konjunktion mit Jupiter in der Jungfrau. Ist das der Zeitpunkt, an dem der Antichrist unter Einsatz von Atomkraft an die Macht kommt?

B: Das ist ein gutes Datum. Er sagt, dass er zu diesem Zeitpunkt mit Hilfe konventioneller Kriegsführung an die Macht kommen werde, aber mit einer sehr starken Androhung von nuklearer Gewalt. Er wird nicht wirklich über das Material für eine nukleare Konfrontation verfügen, aber die Menschen, mit denen er konfrontiert ist, wissen das nicht. Er handelt so aggressiv, dass sie überzeugt sind, dass er seine Androhung von nuklearer Gewalt wahr machen kann. Es wird ein erfolgreicher Bluff sein, die gleiche Methode, die Hitler benutzt hat.

D: Es gab einige Vierzeiler, die sich auf den Einsatz von Atomwaffen durch die Feinde des Antichristen bezogen.

B: Er sagt, dass einige Leute in anderen Ländern Atomwaffen haben würden. Einige von ihnen werden kleinere Atomwaffen einsetzen, aber die meisten von ihnen werden sich zurückhalten, weil sie eine nukleare Konfrontation vermeiden wollen. Er sagt, es werde eine sehr heikle Situation sein.

D: In diesem Vierzeiler sagt er: „… wird die Sonne die große Ebene verbrennen".

B: Der Antichrist wird im Zuge seiner großen Strategie in der Tat Atomwaffen einsetzen, und er wird sie häufiger einsetzen, als er zunächst dachte. Aber ganz zu Beginn, wenn er an die Macht kommt, wird er nicht über diese Art von Waffen verfügen.

D: Es gab einen Vierzeiler, der sich auf eine Bombe bezog, die im Mittelmeer explodierte und die Fische vergiftete. (Centurie II-3, Kapitel 14, „Das Kommen des Antichristen", Band Eins.)

B: Ja, aber das geschieht viel später in seinem Feldzug, wenn er bereits sehr viel Macht erlangt hat.

D: Du sagtest auch, dass er andere Waffen einsetzen werde, die noch nicht entwickelt wurden.

B: Er sagt, sie wurden bereits entwickelt, man wisse nur nichts von ihnen.

CENTURIE IV-48

Planure Ausonne fertile, spacieuse,

Produira taons si tant de sauterelles,

Clarté solaire deviendra nubileuse,

Rouger le tout, grand peste venir d'elles.

Die Ebenen von Ausonia, reich und weit,

Werden so viele Bremsen und Grashüpfer hervorbringen,

Dass das Licht der Sonne getrübt werden wird,

Alles vertilgend wird eine große Seuche von ihnen ausgehen.

D: Die Übersetzer sagten, dass ein Wort auch als „Heuschrecken" anstatt als Grashüpfer übersetzt werden könnte, aber es sei derselbe Gedanke.

B: Ja. (Er fragte nach der Schreibweise von Ausonia.) Er sagt, dass dieses Ereignis während der Zeit der Unruhen stattfinden werde. Der Name Ausonia wird symbolisch verwendet, um eine Untergrundbewegung von Guerillakämpfern aus den ländlichen Gebieten darzustellen. Zunächst und für eine ganze Weile werden sie keine entscheidenden Siege gegen den Feind erringen, aber sie werden lästig sein wie eine Menge Mücken oder Schnaken, die umherschwirren. Es gelingt ihnen, den Feind gerade so weit abzulenken, dass die kämpfenden Männer die Chance haben, einige Siege zu erringen.

D: Es heißt, dass „das Licht der Sonne getrübt werden wird".

B: Ja. Diese Zeile bezieht sich auf die lokalen Flugzeuge vom Typ "Crop Duster", die sie einsetzen werden, um einen Teil ihres Unheils anzurichten.

D: ‚Alles vertilgend wird eine große Seuche von ihnen ausgehen.

B: Wann immer sie glauben, dass die feindlichen Streitkräfte in ihre Richtung kommen, werden sie alle Nahrungsmittel ernten und verstecken. So können die Feinde nicht so vom Land ernähren, wie sie es gerne täten. Wenn sie die Nahrungsmittel nicht ernten und verstecken können, verbrennen sie sie, je nachdem, was für Möglichkeiten sie haben. Das ist die Politik der verbrannten Erde.

D: Die Übersetzer glauben, Ausonia bedeute Neapel.

B: Nein. Es bezieht sich auf die weiten Ebenen von Ausonia. Er benutzt es als Symbol für die ländlichen Gebiete, die man durchqueren muss, wenn man von Stadt zu Stadt reist.

D: Sie denken, er meine eine echte Heuschreckenplage oder Grashüpfer.

B: Nein, es ist nur ein Symbol für das Unheil der Untergrundbewegung.

CENTURIE IV-49

Devant le peuple, sang sera respandu,

Que de haut ciel ne viendra esloigner,

Mais d'un long temps ne sera entendu,

L'esprit d'un seul le viendra tesmoigner.

Es wird Blut vergossen werden vor den Augen des Volkes,

Das sich nicht weit vom hohen Himmel entfernen wird,

Aber lange Zeit wird es nicht gehört werden,

Der Geist eines einzelnen Menschen wird davon Zeugnis ablegen.

B: Er sagt, dass die Symbolik hier sehr komplex sei. Der Vierzeiler bezieht sich auf einige Ereignisse des Zweiten Weltkriegs, aber der Hauptteil seiner Vorhersagen bezieht sich auf die Zeit der Unruhen. Wenn es heißt, dass das Blut vor den Augen des Volkes vergossen werde, bezieht sich das auf die Ermordung von Staatsführern. „Aber lange Zeit wird es nicht gehört werden" bezieht sich auf die Tatsache, dass einige der abgesetzten Führer von innen heraus um ihre Macht kämpfen werden. Es wird lange dauern, bis die ganze Geschichte enthüllt wird.

D: Wer ist der einzelne Mann? Es heißt: „Der Geist eines einzelnen Mannes wird davon Zeugnis ablegen".

B: Er sagt, dass während diese schrecklichen Ereignisse geschehen, der Mann, der durch Ogmios repräsentiert wird, die Dinge zusammenfassen und die volle Tragweite des Ganzen erkennen werde. Das wird seine Entschlossenheit beflügeln, mehr zu sein als nur ein Anführer einer Untergrundgruppe. Er wird beschließen, etwas zu tun, um den Antichristen zu stürzen.

D: Es heißt: „… das sich nicht weit vom Himmel entfernen wird". Bezieht sich das auf das vergossene Blut?

B: Falsch. „Es wird Blut vergossen werden vor den Augen des Volkes, das sich nicht weit vom hohen Himmel entfernen wird", steht für die Führer. Er sagt, ihr müsst euch daran erinnern, dass die Könige zu seiner Zeit von Gott bestimmt werden und deshalb als nur einen Schritt von Gott entfernt

angesehen werden. Außerdem sind die karmischen Beziehungen und die karmische Symbolik dieser Situation sehr wichtig. Dieses Ereignis wird dem Himmel näher sein als die alltäglichen Dinge, die den Menschen widerfahren.

CENTURIE IV-54

Du nom qui onques ne fut au Roy Gaulois,

Jamais ne fut un fouldre si craintif,

Tremblant l'Italie, l'Espaigne & les Anglois,

De femme estrangiers grandement attentif.

Von einem Namen, den nie ein französischer König trug,

Gab es nie einen so furchtbaren Donnerkeil,

Italien, Spanien und die Engländer zittern,

Er wird fremden Frauen sehr zugetan sein.

B: Er sagt, der furchterregende Donnerschlag beziehe sich auf atomare Waffen. Er sagt: „mit einem Namen, den nie ein französischer König trug" beziehe sich auf den Anführer der Untergrundbewegung, der während der Zeit der Unruhen eine Führungsposition über ganz Frankreich einnehmen wird. Da einer seiner Großeltern aus einem anderen Land stammt, trägt er einen anderen Namen als die meisten Franzosen, und deshalb ist es kein französischer Name. Deshalb beschrieb er den Namen mit den Worten „den nie ein französischer König trug". Und er sagt: „fremden Frauen sehr zugetan sein" bedeute, dass er im Umgang mit Staatsführern und Menschen anderer Länder bereit sei, sich deren Standpunkt anzuhören, solange die Menschen ihn schonend zum Ausdruck bringen, anstatt zu versuchen, ihn aufzuzwingen. Er sagt, es sei einer dieser Vierzeiler, welche die Situation während der Zeit der Unruhen beschreiben.

D: Die Übersetzer meinen, er beschreibe damit Napoleon.

B: Nein. Es ist nicht Napoleon, es ist Ogmios.

D: Aber sie sagten, Napoleon sei auch nicht der Name eines französischen Königs.

B: Er sagt, Ogmios' Herkunft sei der Osten Europas. Sein Name wird für französische Ohren sehr fremd klingen.

CENTURIE IV-60

Les sept enfans en hostaige laissés,

Le tiers viendra son enfant trucider,

Deux par son filz seront d'estoc percés,

Gennes, Florence, los viendra encunder.

Die sieben Kinder, als Geiseln zurückgelassen,

Der Dritte wird kommen, um sein Kind zu schlachten,

Zwei werden wegen seines Sohnes von einem Haken durchbohrt,

Er wird kommen, um Genua und Florenz anzugreifen.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beschreibe den Untergang der Vereinten Nationen während der Zeit der Unruhen. Jemand der kommt, um jemanden anderen zu töten steht für die Verräterei, die durch den Zusammenbruch der zentralen Form der Debatte entstehen wird.

D: Es heißt: „Zwei werden wegen seines Sohnes von einem Haken durchbohrt."

B: Wenn die Dinge wieder in Ordnung sind und die Leute herausfinden, wer was angerichtet hat, wird es eine Menge politischer Morde geben. Aber anstatt die Machthaber zu töten, werden einige Länder gelegentlich beschließen, einem ihrer Anhänger oder ihren Kindern etwas antun, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

D: Das klingt ebenfalls ziemlich bedrohlich.

B: Es wird eine sehr unvernünftige Zeit sein. Es wird gegen Ende der Zeit der Unruhen geschehen.

D: Dann heißt es: „Er wird kommen, um Genua und Florenz anzugreifen."

B: Das beschreibt die Zerstörung der kulturellen Zentren. Er wird gegen solche Orte zuschlagen oder versuchen, sie in Schutt und Asche zu legen.

D: Wir haben das schon einmal besprochen. Die Übersetzer dachten, es ginge um die sieben Kinder der Katharina de' Medici.

B: (Langsam und gekünstelt) Ha! Ha! Ha!

D: Sie sagten, es mache keinen Sinn, aber es sei die einzige Möglichkeit, wie sie sieben Kinder in einen Vierzeiler packen konnten.

B: Er schimpft und tobt gerade ein bisschen. Er sagt: „Dummköpfe! Ich bin von Dummköpfen umgeben!" (Lachen) Und er nennt nicht dich einen Dummkopf oder dieses Medium einen Dummkopf. Er spricht von der Dummheit der anderen unerleuchteten Menschen.

D: (Lachen) Wir haben diese Interpretationen ja nicht geschrieben.

B: Er sagt: „Natürlich nicht, dafür braucht ihr ja mich."

D: Und das ist der Grund, warum wir dich hier haben. Du machst einen großartigen Job.

CENTURIE IX-69

Sur le mont de Bailly & la Bresle,

Seront caichez de Grenoble les fiers,

Oultre Lyon, Vien, eulx si grande gresle,

Langoult en terre n' en restera un tiers.

Auf dem Berg von Sain Bel und l’Arbresle

Wird das stolze Volk von Grenoble versteckt sein,

Jenseits von Lyon, bei Vienne, wird es solch großen Hagel geben,

Heuschrecken auf dem Land, nicht ein Drittel davon wird bleiben.

Ich hatte große Mühe mit der Aussprache dieser Namen. Ich musste sowohl die englische als auch die französische Version buchstabieren, bevor er mich verstehen konnte.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beschreibe die Auswirkungen des Krieges, den der Antichrist auf dem europäischen Kontinent führt. Die Menschen werden sich in unterirdischen Kammern oder in Tunneln in den Bergen verstecken, um sich vor der Zerstörung zu schützen, die vom Himmel herabregnen wird. Es werden große Zerstörungen und Plagen über das Land kommen, wie es in dem Vierzeiler geschildert wird. Er sagt, dass die Menschen zu dieser Zeit kannibalisch werden, weil sie nicht in der Lage sein werden, an den Weizen heranzukommen, der noch reichlich auf dem amerikanischen Kontinent wachsen wird.

D: Wir haben bereits zuvor über Vierzeiler gesprochen, die davon handeln.

B: Ja, deshalb hat er es erwähnt.

Dieser Aspekt des Dritten Krieges wurde ausführlich in Band Eins behandelt.

D: Man sagt, dass eines der Wörter, „langoult", im Altfranzösischen „Heuschrecke" bedeute, aber im modernen Französisch „Hummer".

B: (Lächelnd) Er sagt, dass „Heuschrecke" die richtige Übersetzung sei.

D: (Lachen) Das dachte ich mir. Ich hatte nicht gedacht, dass er „Hummer an Land" meinte.

B: Er sagt, es sei normal, dass sich die Dinge im Laufe der Jahrhunderte ändern.

Kapitel 7

Die ferne Zukunft

CENTURIE I-59

Les exilez deportez dans les isles,

Au changement d'un plus cruel monarque,

Seront meurtis: & mis deux les scintiles,

Qui de parter ne seront estez parques.

Die Verbannten, die auf die Inseln deportiert wurden,

Bei Antritt eines noch grausameren Monarchen,

Werden sie ermordet. Zwei werden verbrannt,

Die in ihrer Rede nicht mit Worten sparten.

B: Er sagt, dass dieser Vierzeiler mehrere Bedeutungen habe, von denen eine bereits eingetreten sei. Er wird auf eine andere Bedeutung davon hinweisen. Es ist schwierig zu sagen, was er mit diesem Vierzeiler meint, weil einige der Inseln, auf welche die Vertriebenen deportiert werden, noch nicht existieren. Er sagt, dass viele dieser Inseln während der Erdveränderungen durch das Heben und Senken des Meeresbodens, Erdbeben und Vulkane entstehen werden. Es wird mehrere neue Inseln geben, und in einem bestimmten Land werden sie als Strafkolonien genutzt werden. Später, wenn der Antichrist mächtiger wird, werden die Menschen dort zu Tode gefoltert. Er will damit sagen, dass die Geiseln auf der Insel ermordet werden, wenn ein noch grausamerer König an die Macht kommt.

D: Liegt das weit in der Zukunft?

B: Nein, er sagt, es werde kurz vor dem Ende dieses Jahrtausends sein, weil es während der Zeit des Antichristen sein werde.

CENTURIE II-45

Trop le ciel pleure l'Androgyn procrée,

Pres de ciel sang humain respondu,

Par mort trop tard grand peuple recrée,

Tard & tost vient le secours attendu.

Die Himmel weinen allzu sehr um die Geburt des Androgenus,

Nahe dem Himmel wird Menschenblut vergossen,

Wegen des Todes ist es für die Auferstehung des großen Volkes zu spät,

Bald, doch zu spät, kommt die erwartete Hilfe.

D: Das Wort heißt im Französischen Androgyn und sie haben es mit Androgenus übersetzt.

B: Er sagt, wir sollen stattdessen das Wort „Androgyn" verwenden. Dabei geht es um einige soziologische Veränderungen, die durch die Einrichtung von Weltraumkolonien ausgelöst werden. Er sagt, dass diese Weltraumkolonien nur funktionieren könnten, wenn Männer und Frauen harmonisch zusammenarbeiten und sich von ihren engstirnigen, bigotten und chauvinistischen Einstellungen zu Geschlechterrollen befreien. Er sagt, dass die Geburt des Androgyns symbolisiere, dass Männer und Frauen in der Lage sein würden, das zu tun, was für sie am besten geeignet ist, ohne sich Gedanken darüber zu machen, ob es für jemanden ihres Geschlechts geeignet sei oder nicht. Diese Art von Veränderung wird sich auch auf die auf der Erde verbliebenen Menschen auswirken. Diese soziologische Umwälzung führt zu großen Meinungsverschiedenheiten unter einigen Nationen, wie im Nahen Osten. Er sagt, diese Länder müssten ihre Glaubensvorstellungen ändern, um diese neuen Konzepte aufzunehmen. Er sagt, es werde viel Blutvergießen geben, vor allem unter den Raumfahrtkräften. Dies wird auf Unfälle im Weltraum zurückzuführen sein, nicht auf Krieg, da sich die Menschen an eine neue Lebensweise gewöhnen. Er sagt, viele Piloten würden sterben.

D: Ich kann jetzt die Verbindung zu Androgenus sehen.

B: Er sagt, er glaube, diese Linien seien ziemlich klar.

Die Legende von Androgenus gehört zu den Schöpfungsmythen, die besagen, dass es am Anfang drei Arten von geschlechtlichen Wesen gab. Es gab männliche, weibliche und einen Hermaphroditen, der die Merkmale beider Geschlechter aufwies. In unserer Zeit bezieht sich das Wort „androgyn" auf die Eigenschaft, beide Geschlechter in einer Pflanze oder einem Körper zu haben.

Es ist interessant, dass er beschloss, das Wort „androgyn" zu verwenden, das auf diesen Vierzeiler besser zutrifft. Das Wörterbuch definiert dies als „ein männliches Sexualhormon oder eine ähnliche Substanz, die zu männlichen Eigenschaften führen kann".

In der Zukunft werden also die Grenzen zwischen unseren stereotypen Vorstellungen von männlich und weiblich verschwimmen, und obwohl die Menschen ihre körperlichen Eigenschaften beibehalten werden, werden ihre Rollen in der Gesellschaft nicht mehr dieselben sein wie heute. Männer und Frauen werden endlich gleichberechtigt sein. Kein Wunder, dass diese Vision für Nostradamus wichtig war. Später in diesem Buch werden wir sehen, dass seine Ansichten über die Rollen von Mann und Frau chauvinistisch waren und stark von der Zeit beeinflusst wurden, in der er lebte.

CENTURIE IV-53

Les fugitifs & bannis revoquez,

Peres & fils grand garnissant les hauts puits,

Le cruel pere & les siens sujfoquez,

Son fils plus pire submergé dans le pruits.

Die Flüchtlinge und Verbannten werden zurückgerufen,

Väter und Söhne werden die tiefen Brunnen stärken,

Der grausame Vater und seine Gefolgsleute werden erstickt,

Sein boshaftester Sohn ertrinkt im Brunnen.

B: Er sagt, dies beziehe sich auf die ferne Zukunft, wenn Weltraumkolonien und Raumfahrt weit verbreitet sein werden. Es werden Weltraumkolonien innerhalb des Sonnensystems, aber weit entfernt von der Erde von denjenigen Menschen gegründet, die auf der Erde keinen Platz finden. Da die Erde leicht überbevölkert sein wird, werden diese Menschen beschließen, ihre eigene Kolonie im Weltraum zu gründen, anstatt liebgewonnene Überzeugungen und Ideen aufzugeben oder zu versuchen, sich der allgemeinen Masse anzupassen. Doch dann wird es Probleme auf der Erde geben. Jemand wird die Erde wirtschaftlich manipulieren, was die Führer der Erde veranlasst, die Kolonien um Hilfe zu bitten. Die Kolonien werden in der Lage sein, die Erde mit Dingen zu versorgen, die sie im Weltraum herstellen und die auf der Erde nicht produziert werden können. In dem Ausdruck „den tiefen Brunnen stärken", bezieht sich das Wort „Brunnen" auf den Ausdruck „Gravitationsbrunnen".

D: Gravitationsbrunnen?

B: Ja. Gravitationsbrunnen gibt es um jeden Planeten. Das heißt, man muss gegen den Einfluss der Schwerkraft anziehen, um sich von dem Planeten zu entfernen, und man muss dies berücksichtigen, wenn man in der Nähe des Planeten manövriert. Um diese Quellen zu stärken, senden sie Materialien und Vorräte hinunter an die Erdmächte, welche sie benötigen. Im Zuge dieses Austauschs macht ein Mann, der wieder in die Atmosphäre eintritt, einen Rechenfehler und stürzt ab. Dies beschreibt den Sohn, der im Brunnen ertrinkt. „Der grausame Vater und seine Gefolgsleute werden erstickt" beschreibt diejenigen, die versuchten, das Leben vieler zu

ruinieren und die Zeit der Unruhen zurückzubringen, was ihnen aber nicht gelang. Die Menschen in den Kolonien sind diejenigen, die den grausamen Vater schließlich gefangen nehmen, weil er versucht, mit einem Raumschiff von der Erde zu fliehen. Da sie sich aber bereits im Weltraum aufhalten, sind die Menschen in den Kolonien in der Lage, ihn abzufangen. Sie beschließen, dass es ein angemessenes Schicksal für ihn sei, ihn ohne Raumanzug aus der Luftschleuse hinauszulassen.

D: Als er vorher davon sprach, dass Menschen erstickt würden, bedeutete das, dass sie zum Schweigen gebracht wurden und nicht sprechen durften.

B: Dies ist eine andere Bedeutung und eine andere Situation.

D: Ich verstehe. Was der eine Vierzeiler bedeutet, bedeutet ein anderer nicht unbedingt. Das ist eine sehr komplexe Erklärung.

B: Er sagt, es werde in ferner Zukunft stattfinden. Es hat keine unmittelbare Bedeutung oder Wirkung auf euch. Die Vierzeiler, über die er sich jetzt am meisten Sorgen macht, sind diejenigen, welche die Zeit der Unruhen betreffen, da sie so nahe ist. Aber er weiß, dass es schön wäre, eure Neugierde auf die ferne Zukunft zu befriedigen.

D: Ja. Wir würden gerne auch über diese Dinge Bescheid wissen, weil wir neugierig sind.

B: Das dachte er sich. Er sagt, die Menschen würden sich im Laufe der Jahrhunderte nicht verändern.

Kapitel 8

Die Hadrianischen Vierzeiler

Ich hatte diese Hadrianischen Vierzeiler absichtlich nicht in das erste Buch aufgenommen, weil ich das Gefühl hatte, dass sie einen Fehler in dem Teil über Nostradamus enthielten. Ich hätte wissen müssen, dass dies nicht wahr sein konnte, aber bis ich in der Lage war, weitere Nachforschungen anzustellen (wie er es vorgeschlagen hatte), fühlte ich mich nicht wohl dabei, sie aufzunehmen. Der Gedanke, dass er sich irren könnte, verursachte mir ein mulmiges Gefühl in der Magengrube. Immerhin hatte ich alle seine anderen Erklärungen ohne jede Frage akzeptiert. Falls es sich hierbei um einen eklatanten Fehler handelte, würde das alle anderen Übersetzungen in Zweifel ziehen.

CENTURIE I-8

Combien de fois prinse cité solaire,

Seras changeant les loix barbares & vaines,

Ton mal s'approche. Plus sera tributaire,

La grand Hadrie recourira des veines.

Wie oft wirst du gefangen genommen, oh Stadt der Sonne?

Du änderst Gesetze, die barbarisch und eitel sind.

Schlechte Zeiten stehen dir bevor. Nicht länger wirst du versklavt sein.

Der große Hadrie wird deine Adern wiederbeleben.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beschreibe Ereignisse des Ersten und Zweiten Weltkriegs sowie die Ereignisse, die durch den Antichristen verursacht werden. Mit „Stadt der Sonne" meint er Paris, weil er die Anwesenheit des Sonnenkönigs in Paris vorausgesehen hatte, was die Stadt zur Stadt der Sonne macht. Er sagt, dass die Stadt im 20. Jahrhundert viele Male überrannt, erobert und zurückerobert worden sei. Aber er sagt, dass sie es am Ende schaffen werde. Sie wird nicht völlig zerstört werden, wie es bei einigen Städten dieser Art der Fall sein wird.

D: Wen meint er mit dem großen Hadrie?

B: Er sagt, er beziehe sich auf Hadrian, den Gesetzgeber.

D: (Ich war nicht vertraut mit dem Namen.) Ist er eine mythologische oder historische Figur?

B: Er lebte in der antiken Geschichte. Er sagt, er war der erste große Gesetzgeber, der ein sehr gerechtes und praktikables Rechtssystem kodifiziert hatte. Indem er den Namen als Anagramm verwendet, verweist er symbolisch auf jemanden, der der Welt nach dem Antichristen helfen wird, sich zu erholen; jemanden, der ein großer Gesetzgeber sein wird.

D: Sie übersetzen Hadrie im Sinne von König Heinrich IV von Frankreich.

B: Er sagt, es sei offensichtlich, dass die Menschen von heute nicht in alter Geschichte ausgebildet seien und keine Parallelen zwischen Vergangenheit und Gegenwart ziehen könnten.

D: Mir ist klar, dass er viel mit Mythologie und alter Geschichte arbeitet, Fächer, die wir heute nicht mehr studieren.

B: Er sagt, die Gelegenheit, sie zu studieren, sei da, aber die Leute seien faul.

D: (Lachen) Stimmt.

CENTURIE I-9

De l'Orient viendra la cœur Punique,

Facher Hadrie & les hoirs Romulides,

Accompagné de la classe Libyque,

Temples Mellites & proches isles vuides.

Aus dem Orient wird das afrikanische Herz kommen,

Um Hadrie und die Erben des Romulus zu stören,

Begleitet von der libyschen Flotte werden,

Die Tempel von Malta und die benachbarten Inseln verlassen.

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die verschiedenen Machtverschiebungen, die eintreten werden, wenn sich die Welt vom Antichristen erholt und sich auf ihre Neuordnung der Dinge einpendelt. Eine Veränderung wird das äthiopische Königtum von einer verborgenen Linie weiter östlich im Nahen Osten wiederherstellen. Er sagt, dass die chinesische Nation den Nationen Afrikas außerdem zeigen werde, wie man konservativ mit seinem Land umgeht und wie man Nahrung für Millionen von Menschen auf kleinen Anbauflächen anbaut, so wie es in China gemacht wird. Dies wird ihnen dabei helfen, die wiederholten Seuchen und Dürren zu vermeiden, unter denen sie derzeit leiden. Er sagt, dass verschiedene Machtverschiebungen den Gesetzgeber, Hadrian, umtreiben werden, bis er einen Weg findet, dies in das Gesetz aufzunehmen, das er ausarbeitet, um der Welt zu helfen, sich von dem Antichristen zu erholen.

D: Es heißt: „die Erben des Romulus". Ich denke an Romulus in Verbindung mit Italien.

B: Ja. Er sagt, der Vierzeiler sage voraus, dass die Verschiebungen Hadrian und die Erben von Romulus umtreiben werden. Auch die Menschen in Europa werden durch diese Machtverschiebungen umgetrieben werden.

D: Dann heißt es: „Begleitet von der libyschen Flotte, werden die Tempel von Malta und die benachbarten Inseln verlassen." Ich möchte diesen Teil klären.

B: Er sagt, er habe dies bereits ausreichend erklärt.

D: Die libysche, ich weiß, das hat zu tun mit …

B: Mit Nordafrika. (Ungeduldig) Er sagt, die Machtverschiebungen in Nordafrika, in Afrika im Allgemeinen und in Asien würden in Europa Unruhe stiften. Das erklärt, warum sie einige der schwieriger zu verteidigenden Inseln im Mittelmeer aufgeben. Er sagt, ihr solltet eure übersinnlichen Augen öffnen.

D: Hab Geduld. Manchmal, wenn ich die Vierzeiler später noch einmal durchlese, kann ich klarer erkennen, was er mir sagen will, aber es ist schwierig, sie alle auf einmal zu verstehen. Auch hier haben die Übersetzer Hadrie als König Heinrich interpretiert.

B: Er sagt, er sei nicht an ihren Interpretationen interessiert. Er will so viele Vierzeiler fertigstellen wie möglich.

Nachdem ich diese Vierzeiler interpretiert hatte, versuchte ich herauszufinden, wer Hadrian war, und meine ersten Versuche beginnen stets mit meiner Enzyklopädie. Ich muss zugeben, dass meine Recherchen an diesem Punkt nicht so gründlich waren, wie sie hätten sein sollen. Der einzige Gesetzgeber, den ich finden konnte, der in der Antike lebte, war Hammurabi. Ich fand zwar einen römischen Kaiser namens Hadrian, aber ich glaubte nicht, dass er derjenige war, auf den hier Bezug genommen wurde, weil ich nicht erkennen konnte, was er mit dem Gesetz zu tun hatte. Ich fragte mich, ob dies ein Fehler seitens Nostradamus gewesen sein könnte. Könnte er sich in Wirklichkeit auf Hammurabi bezogen haben? Ich konnte nicht erkennen, wie dieser Name von Hadrie in ein Anagramm umgewandelt werden konnte; nur die erste Silbe war die gleiche. Das störte mich so sehr, dass ich es beiseite legte, bis der nächste Vierzeiler auftauchte, in dem Hadrie erwähnt wird. Als das geschah, beschloss ich, ihn danach zu fragen.

CENTURIE II-55

Dans le conflict le grand qui peu valloit,

A son dernier fera cas merueilleux,

Pendant qu' Hadrie verra ce qu'il falloit,

Dans le banquet pongnale l'orgueilleux.

In dem Konflikt wird der große Mann von geringem Wert,

An seinem Ende eine erstaunliche Tat vollbringen,

Während Hadrie sieht, was nötig ist,

Ersticht er während eines Festmahls den Stolzen.

D: Da haben wir wieder das Wort „Hadrie".

B: Er sagt, der große Mann von geringem Wert beziehe sich auf einen Mann in einer Regierungsposition, der eine höhere Position innehaben sollte, und er ist darüber sehr verbittert. Deshalb plant er den Sturz derjenigen, die in den höheren Rängen der Regierung stehen: „Er ersticht den Stolzen" sozusagen. Er bittet dich, die Zeile über Hadrian zu wiederholen.

D: „Während Hadrie sieht, was nötig ist, ersticht er während eines Festmahls den Stolzen."

B: Er sagt, dass dieser Mann hinter den Kulissen auf sehr hinterhältige Weise agieren werde. Und während einer Zeit des Überflusses, dargestellt durch das Festmahl, wird er die anderen, die ihn übergangen haben, zu Fall bringen. Aber Hadrian, der weise genug ist, um sich vor diesem Mann zu schützen, und der auch in der Gesetzeskunde weise ist, wird die Situation deutlich erkennen und sie korrigieren.

D: Ich hatte Mühe mit dem Wort „Hadrian". Es gab ein paar weitere Vierzeiler, in denen er ihn erwähnte, und ich glaube, er sagte, das Wort habe etwas mit der Altertumsgeschichte zu tun und dass Hadrian ein großer Gesetzgeber war. Ich versuchte, einige Nachforschungen anzustellen, aber ich konnte Hadrian nicht finden. Ich fand jedoch Hammurabi, und deshalb war ich verwirrt.

B: Er sagt, es gebe einen Hadrian. Er sagt, du seist nicht mit den Recherchemethoden vertraut und dass du nicht gründlich recherchiert habest. Er sagt, es gebe einen, der „Hadrian, der Gesetzgeber" heiße. Er schlägt vor, dass du zur Stätte der Rechtsschule gehst und ihre Bibliothek durchsuchst.

D: Dort wird Hammurabi als Gesetzgeber in der Antike aufgeführt.

B: Er springt gerade auf und ab. Er sagt, du seist stur und starrköpfig. Aus diesem Grund hat er nicht gerne mit Widdern zu tun. Er sagt, natürlich gebe es einen Hammurabi, aber es gebe auch einen Hadrian. (Ich musste lachen; ich wurde tatsächlich zusammengestaucht.)

D: Okay, ich dachte, er habe die beiden vielleicht verwechselt. Aber ich hatte Angst, ihn wütend zu machen, wenn ich etwas sagen würde.

B: Er sagt, du seist abermals dumm und stur. Er springt auf und ab. Er sagt, er wisse, wovon er spreche. Wenn er Hammurabi gemeint hätte, hätte er Hammurabi gesagt. Er sagt, er habe Hadrian gesagt, und bei Gott, er habe Hadrian gemeint. Er stampft bei jedem Wort mit dem Fuß auf.

D: (So wütend hatte ich ihn noch nie gehört.) Okay. Wenn ich weiter recherchiere, werde ich Hadrian finden. Das ist es, was mich verwirrt hat. Ich dachte, ich sollte ihn fragen, sobald das Wort wieder auftaucht.

B: Er sagt, wie könnte es eine Verwechslung oder Ähnlichkeit zwischen Hammurabi und Hadrian geben? Nur weil sie beide mit einem „Ha" beginnen, heißt das nicht, dass sie sich ähnlich sind. Er sagt, ich solle zu dem nächsten Vierzeiler übergehen, sonst gehe er fort.

D: (Lautes Lachen) Es tut mir leid. Ich wollte nicht, dass er wütend wird, aber ich wollte das für mich klären.

B: Er dachte, er habe es bereits geklärt, aber er sagt, du würdest beharrlich weiter dumme Fragen stellen. Er sagt: „Suche nach Hadrian." Und du sagst immer wieder: „Nun, wie wäre es mit Hammurabi, was ist mit Hammurabi?" Er sagt: „Vergiss Hammurabi, geh und finde Hadrian."

D: Okay. Das werde ich auch tun. Ich wollte nur die Gewissheit haben, dass ich auf der richtigen Spur bin. Ich sollte eigentlich wissen, dass er weiß, wovon er redet. (Lachen)

CENTURIE III-11

Les armes battre an ciel longue saison,

L'arbre au milieu de la cité tombé,

Verbine, rongne, glaive en face, Tison,

Lors le monarque d'H adrie succombé.

Die Waffen kämpfen am Himmel für lange Zeit,

Der Baum fällt in der Mitte der Stadt,

Den heiligen Ast geschnitten, ein Schwert gegenüber Tison,

Dann fällt der König Hadrie.

D: Dieser Vierzeiler enthält das Wort „Hadrie" und die Übersetzer interpretieren es immer gleich. In ihrer Definition heißt es: „Hadrie ist eines von Nostradamus' beliebtesten Anagrammen für König Heinrich den Vierten."

B: Er sagt, nur weil er ein Anagramm mehr als einmal verwende, bedeute das nicht, dass er es mit Bezug auf dieselbe Person verwende. Es gibt mehrere Namen, die durch Hadrie anagrammatisiert werden könnten. Er sagt, es gebe Hadrian, Heinrich und eine ganze Reihe weiterer Namen. Es ist schwierig, originelle Anagramme für manche Personen zu finden, ohne dass es so obskur wird, dass niemand mehr herausfinden kann, von wem er spricht.

D: Jedes Mal haben die Übersetzer gesagt, es bedeute König Heinrich.

B: Er sagt, das erkläre vielleicht, warum sie einige seiner Vierzeiler nicht deuten können. Dies mag vielleicht ein Vierzeiler sein, der nichts mit König Heinrich IV. zu tun hat, aber er sagt, so sei es nunmal. Dieser Vierzeiler hat mehrere Bedeutungen. Die ersten beiden Zeilen beschreiben kurz und bündig die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs und wie er schließlich endete. Er sagt, dass der Zweite Weltkrieg der erste Krieg war, in dem ausgiebig von den Luftangriffen über Städten Gebrauch gemacht wurde, was die Deutschen einen Blitzkrieg nannten. Es war das erste Mal in der Geschichte, dass dies geschah, und deshalb erschien es sehr hervorstechend in seiner Vision. Der Baum, der in der Mitte der Stadt fiel, symbolisiert die Bombe, die auf Hiroshima und Nagasaki abgeworfen

wurde. Es war nur ein schlanker, silberner Zylinder, der herunterfiel, wie der Stamm eines Baumes.

D: (Plötzlich hatte ich eine Eingebung.) Wir nennen es einen Atompilz, aber als die Wolke aufstieg, ähnelte sie der Spitze eines Baumes.

B: Ja. Und er sagt, dass der „heilige Zweig geschnitten" symbolisiere, wie die Atomkraft den Baum des Lebens zerstört. Er verwendet eine parapsychologische Symbolik, aber auch eine buchstäblich chemische und physische Symbolik. Er sagt, dass die Nachwirkungen einer solchen Waffe in Bezug auf Zellmutationen und Krebs eine andere Art des Getrenntseins vom Baum des Lebens verursachen. Danach werden die Menschen im Allgemeinen auch von ihrer spirituellen Quelle abgeschnitten, und zwar durch die Kraft der industriellen Macht, die durch die Atomkraft unterstützt wird. Er bittet dich, die letzte Zeile noch einmal zu lesen.

D: „Ein Schwert gegenüber Tison. Dann fällt der König Hadrie."

(Er korrigierte meine Aussprache.)

B: Er sagt, diese letzte Zeile beziehe sich auf ein Ereignis in unserer Zukunft. Sie bezieht sich auf den Sturz des englischen Königshauses. Dies wird während der Zeit des Antichristen geschehen. Er sagt, dass dies durch die so genannten „Kriegsgeschicke" geschehen werde.

D: Möchte er das näher erläutern? Meint er, dass die Familie sterben wird?

B: Er meint, der Vierzeiler sage voraus, dass die männlichen Nachkommen der Familie entweder im Kampf getötet werden oder an einer Krankheit sterben, die durch biologische Bomben ausgelöst wird, welche darauf ausgerichtet sind, nur Männer zu befallen. Der Feind wird biologische Bomben haben, die Viren freisetzen, die alle Soldaten töten. Dadurch werden die Streitkräfte drastisch dezimiert, so dass sie sich mit weniger Soldaten auf dem Schlachtfeld konfrontieren müssen. Aber die Bombe macht keinen Unterschied: Sie trifft auch Männer, die nicht kämpfen, wie ältere Männer zu Hause und Jungs. Auf diese Weise werden also die männlichen Mitglieder der englischen Herrscherfamilie getötet. Und er sagt, dass die Frauen der königlichen Familie entweder zu alt sein würden, um Kinder zu gebären, oder durch die Nebenwirkungen dieser Bombe und andere schreckliche Waffen unfruchtbar gemacht würden. Auf diese Weise wird die englische Königsfamilie also aussterben. Er sagt, dass England, wenn es sich entscheidet, als Monarchie weiterzumachen, die weiter entfernten Verwandtschaftszweige der königlichen Familie absuchen müsse, um jemanden zu finden, der die Krone trägt. Er sagt, dass sie sich für den einen oder den anderen Weg entscheiden könnten und die

Geschichte in beiden Richtungen reibungslos verlaufen werde, aber wenn sie sich für die Tradition entscheiden, werde der Träger der Krone in einer sehr unerwarteten Quelle gefunden werden.

D: Ich fand es interessant, dass sie etwas erfinden konnten, das in der Lage war, zwischen Mann und Frau zu unterscheiden.

B: Er sagt, dass solche Krankheiten zu eurer Zeit bereits erfunden worden seien, aber sie seien streng gehütete Militärgeheimnisse. Das Virus, das angreift, hat unterschiedliche Auswirkungen auf Männer und Frauen. Sie sind dabei, das Virus so zu verfeinern, dass es vor allem Männer tötet und Frauen gebärunfähig macht. Er sagt, dass er dieses Vokabular aus dem Gedächtnis des Mediums abrufe, da er mit den Begriffen vertraut sei, aber die Worte existierten nicht in seiner Zeit. Wenn das Virus in die Zelle eindringt, sei es in der Lage, zwischen dem X-Chromosom und dem Y-Chromosom zu unterscheiden. Das Vorhandensein des zusätzlichen X-Chromosoms oder das Vorhandensein des Y-Chromosoms wirke sich auf das Virus aus und bestimme, wie dieses die Zelle und den gesamten Körper beeinflussen werde.

D: Aber ich denke, dass der Einsatz einer solchen Waffe so wäre, als würde man sich selbst die Kehle durchschneiden, weil es der Bevölkerung im Allgemeinen schaden wird.

B: Er sagt, dass Menschen, die fanatisch für den Krieg sind, nicht daran denken.

Vielleicht ist das ein weiterer Grund, warum er dies in denselben Vierzeiler schrieb, der sich auch auf die Atombombe bezieht. Als wir die Bombe einsetzten, dachten wir auch nicht an die Folgen für die Bevölkerung im Allgemeinen. Hier zieht er womöglich eine weitere Parallele.

B: Diese Waffen werden über England abgeworfen. Aber sie sind sich nicht der Risiken bewusst, die sie eingehen, denn die Wetterbedingungen könnten dazu führen, dass sich ein Teil des Virus auf dem Festland ausbreitet und damit auch einen Teil der Bevölkerung vernichtet.

D: Das dachte ich mir auch. Es wird der zukünftigen Weltbevölkerung schaden, wenn die Menschen sich nicht fortpflanzen oder vermehren können.

B: Er sagt, du treibst das zu weit. Sie werden nur über England abgeworfen, nicht über der ganzen Welt, also werden hauptsächlich die Engländer

betroffen sein. Aber er sagt, dass die Ärzte in England, als die guten Mediziner, die sie seien, in der Lage sein würden, einen Impfstoff oder ein Serum herzustellen, das den Auswirkungen des Virus entgegenwirke und die Menschen dagegen immun mache. Aber er sagt, es werde Zeit brauchen.

D: Das klingt wirklich bedrohlich, aber eigentlich ist alles, was der Antichrist tut, extrem.

B: Er sagt, dass es für die Menschen schwierig sei, den Antichristen ernst zu nehmen, weil er mit allem bis zum Äußersten gehe.

D: Im Falle dieses Vierzeilers bezieht sich König Hadrie also nicht auf Hadrian.

B: König Hadrie steht für die königliche Familie.

D: Die Übersetzer sind mit ihren Interpretationen nicht annähernd an die wahre Bedeutung herangekommen.

B: Er sagt, dass er nicht überrascht sei.

Indem ich die Anweisungen von Nostradamus befolgte, gelang es mir schließlich, Hadrian in Büchern über Rechtsgeschichte ausfindig zu machen. Er war ein römischer Kaiser im Jahre 117 n. Chr. (Unsere Zeitrechnung oder A.D.). Das war der Mann, den ich zuvor übersehen hatte. Dieser Vorfall hat mir eine Lektion über voreilige Schlüsse und vorschnelle Nachforschungen erteilt. Ich hätte auch erkennen müssen, dass Nostradamus mit seinen Deutungen äußerst genau war und dass er sich nicht so leicht einen Fehler dieser Größenordnung machen würde.

Zur Zeit Hadrians lebten in Rom Menschen aus vielen verschiedenen Ländern und mit vielen verschiedenen Religionen. Sie alle bestanden darauf, dass sie in Rechtsfragen nach den Regeln und Gebräuchen ihrer eigenen Länder beurteilt werden sollten und nicht nach den Gesetzen, die für die Bürger Roms galten. Es war ein unübersichtliches und kompliziertes Durcheinander. Hadrian war der erste, der Gesetze kodifizierte und ordnete, die jedermann gerecht und gleich behandelten; ein gewaltiges Unterfangen. In unserer Zeit nennt man das „Gleichbehandlung". Also hatte Nostradamus wieder einmal recht. Hadrian war ein großer Gesetzgeber, und er benutzte seinen Namen in seinen Vierzeilern als Symbol für das Gesetz oder einen Gesetzgeber. Dies war ein weiteres Beispiel für den unglaublich komplexen Geist von Nostradamus.

Kapitel 9

Die Horoskope

Ich hatte einige der Vierzeiler zur Klärung der astrologischen Daten mit zu Johns Wohnung genommen. John hatte an einem Vierzeiler ganz besonders gearbeitet.

CENTURIE I-50

De l'aquatique tripticité naistra.

D'un qui fera le jeudi pour sa feste,

Son bruit, loz, regne, sa puissance croistra,

Par terre & mer aux Oriens tempeste.

Unter den drei Wasserzeichen wird ein Mann geboren,

Der den Donnerstag als seinen Feiertag feiern wird,

Sein Ruhm, Lob, Herrschaft und Macht werden wachsen,

Zu Land und zu Wasser und dem Osten Unruhe bringen.

John sagte, die drei Wasserzeichen könnten sich auf ein großes Trigon beziehen und hätten einen erheblichen Einfluss, wenn sie in einem Horoskop aufträten. Uns wurde bereits gesagt, dass sich die Wasserzeichen auch auf drei Gewässer in der Nähe des Standortes des Antichristen bezögen. John fragte, ob er einer Sitzung beiwohnen und Nostradamus um weitere astrologische Informationen bitten könne. Er kam auf die kühne Idee, ein Horoskop für den Antichristen zu erstellen, und ich fand das fantastisch und aufregend. Ich dachte aber auch, es sei unmöglich, weil Nostradamus so große Schwierigkeiten hatte, etwas in Bezug auf den Antichristen zu sehen. Seine Taten waren klar erkennbar, aber der Mann selbst war sehr undeutlich. Ich stimmte zu, dass John es versuchen sollte, immerhin wäre es ein interessantes Experiment.

Nachdem Brenda in ihre tiefe Trance gefallen war, versuchten wir, die astrologischen Informationen zu bekommen.

D: Als wir vorhin nach dem Antichristen fragten, sagtest du, einer der Anhaltspunkte für seine Identität sei, dass ein Teil seines Horoskops drei Wasserzeichen enthalte, was unserer Meinung nach ein großes Trigon sein könnte. Der Astrologe würde gerne einige Fragen stellen, um dies zu klären.

J: (Er las den Vierzeiler.) Wenn sich dies auf ein großes Trigon bezieht, würden wir gerne wissen, welche Planeten in den Wasserzeichen im Trigon

zueinander stehen. Das würde uns helfen, sein Geburtshoroskop zu finden.

B: Er sagt, er werde uns mitteilen, was er kann. Er wird versuchen, dem Kommunikator mitzuteilen, welche Planeten in welchem Zeichen stehen werden, so dass der Astrologe errechnen kann, auf welche Zeit sich dies bezieht. Er sagt, wenn eine Information auftauche, die widersprüchlich erscheine oder keinen Sinn zu ergeben scheine, könne es sich um einen Fehler in der Interpretation der Begriffe zwischen seinem Geist und dem Geist des Kommunikators handeln. Du mögest dich frei fühlen, die Informationen, die er zu geben versucht, in Frage zu stellen oder zu klären. Er fragt, ob dies fair und vernünftig erscheine? (John stimmte zu.) (Lächelnd) Er hat mich gerade freundlich ermahnt. Er sagte: „Nicht alles kann mit Musik beschrieben werden, meine Liebe." (Wir lachten.)

D: Kannst du im Horoskop des Antichristen sehen, wo die Sonne stehen wird?

B: Er sagt, die Sonne werde in einem Feuerzeichen stehen, was ihm eine magnetische Ausstrahlung verleihe. Er sagt, die drei Wasserzeichen seien ... er zeigt mir gerade ein Bild des Nachthimmels, auf dem ein Dreieck eingezeichnet ist, mit Kreisen auf jeder der Dreiecksspitzen. Merkur befindet sich auf dem Balken der Waage und Neptun befindet sich auf seinem Thron über den Meeren. Er sagt, dass das, was er als Nächstes sagen wird, die Kritiker wie ein Rudel Jagdhunde aufheulen lassen werde, aber er sagt, dass der alte Pluto den Platz des Mysteriums einnehmen werde. Leider sind die Informationen, die er uns gibt, eine Kombination aus dem Geburtshoroskop des Antichristen und dessen Wechselwirkung mit den Positionen der Planeten zum Zeitpunkt seines Aufstiegs an die Macht. Er sagt, er vermöge vielleicht nicht deutlich zu machen, worauf er sich bezieht, aber er sei zuversichtlich, dass John es herausfinden kann. Falls John Probleme hat, könne er gerne Fragen stellen.

J: Ich wüsste gerne, wo Saturn und Jupiter stehen.

B: Jupiter wird eine sehr bedeutende Stellung haben. Jupiter ist dasselbe wie Thor, und Thor ist der Tag des Antichristen. (Dies bezieht sich auf den Donnerstag, der in den Vierzeilern mehrmals erwähnt wird.) Er sagt, dass Jupiter das herrschende Oberhaupt der Planeten sei und der Anführer der Kräfte. Saturn steht an der Stelle des Intellekts. Ich wiederhole nur, was er sagt. Ich beschreibe lediglich, was ich sehe und was er mir zu zeigen versucht. Ich weiß nicht, ob das, was ich sage, einen Sinn ergibt oder nicht. Für mich ergibt es keinen Sinn, aber das ist ja auch nicht mein Wissensgebiet. Er sagt, er sei absichtlich vage und geheimnisvoll, damit das Medium nicht in Panik gerate bei dem Versuch, Informationen unbekannter Natur akkurat zu vermitteln.

D: Das machst du gut.

B: Er sagt, dass dies ein weiterer Punkt sei, an dem die Kritiker anfangen könnten, wie ein Rudel Hunde zu heulen. Er sagt, dass die Kraft des Uranus auch in seinem Horoskop stehe, und dieser Einfluss beziehe sich ebenfalls auf das Wasser. Uranus trägt die Kraft des Wassers und des Blitzes in sich. Sein Horoskop ist ein Horoskop der Extreme, das zu der Anziehungskraft beiträgt, die er auf die Menschen ausüben wird. Es trägt auch zu seinem raschen Aufstieg zur Macht und seinem plötzlichen Fall bei. Sein Leben ist ein Leben der Extreme.

D: Er sagt, die Kritiker würden anfangen zu heulen wie eine Meute von Hunden. Ist das so, weil diese Planeten zu seiner Zeit vermeintlich noch nicht bekannt waren?

B: Das ist richtig. Er sagt, wenn du die Klassiker richtig lesen würdest, würdest du über diese Planeten Bescheid wissen. Es gibt viel altes Wissen, das beim Untergang der atlantischen Zivilisation verloren gegangen ist und nach und nach wiedergewonnen werden muss.

D: Willst du damit sagen, sie wussten von diesen Planeten?

B: Auf jeden Fall. Er sagt, sie seien viel weiter fortgeschritten gewesen als ihr in eurer Zeit. Die Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts neigen dazu, sehr egozentrisch zu sein und zu glauben, sie hätten die höchsten Errungenschaften der Wissenschaft, des Wissens und der Technologie. Aber das ist nicht wahr. Er sagt, es stünden ihm viele Aufzeichnungen zur Verfügung. Sie sind alt und vermodern in Bibliotheken und an versteckten Orten und sind wahrscheinlich in der Zwischenzeit zerstört worden. Er sagt, dass er zum Beispiel über alte Kopien von Schriften verfüge, die inzwischen verboten und verändert worden seien und Hinweise auf einen Teil des alten Wissens geben würden.

J: Ich habe ein paar Fragen dazu, denn ich glaube, ich kann sein Horoskop in meinem Kopf erstellen. Die Position von Pluto im Zeichen des Mysteriums wäre, wenn Pluto im Zeichen der Jungfrau stünde. Ist das richtig?

B: Ich habe das Gefühl, er ist sehr zufrieden. Er sagt, du und er würden in dieselbe Richtung denken, und er sei froh, dass du das kannst. Das mache es für ihn einfacher zu kommunizieren.

J: Ich möchte das noch einmal durchgehen und das gesamte Horoskop bekommen, bevor wir weitermachen. Er erwähnte, dass Pluto im Zeichen des Mysteriums stehe. Uranus wird wegen der Blitze und des Donners wahrscheinlich im Zeichen des Wassermanns stehen. Und Saturn wird wahrscheinlich entweder im Zeichen Zwillinge oder Wassermann stehen.

B: Er sagt, Saturn stehe im Zeichen Zwillinge.

J: Mars wird im Steinbock stehen und Venus in Fische. Merkur wird in Waage stehen und der Mond muss in einem Wasserzeichen stehen.

B: Er sagt, das stimme.

J: Könnte der Mond im Skorpion stehen? Und könnte die Sonne im Zeichen Schütze stehen?

B: Er sagt ja.

J: Dann haben wir alle bis auf seinen Aszendenten, so dass wir es aufzeichnen können. Was wäre denn der Aszendent in seinem Horoskop?

B: Er nennt immer wieder zwei Dinge für den Aszendenten, und ich bin mir nicht sicher, welches er hervorhebt. Ich sehe Widder und Stier.

J: Das könnte stimmen, wenn Widder aufsteigend wäre und Stier im ersten Haus stehen würde.

B: Aber er zeigt mir immer wieder ein Bild von sowohl einem Widder als auch einem Stier. Ich entschuldige mich als Kommunikator dafür, dass ich in dieser Sache unkundig bin.

J: Nein, mach dir nichts draus. Ich verstehe, was du sagen willst. Was ist mit dem Nordknoten oder dem Teil des Glücks?

B: (Sie schien verwirrt.) Was?

D: Kennt Nostradamus das Wort „Knoten"?

J: Der Nordknoten oder der Drachenkopf?

B: Er sagt, er sei auf den Begriff „Drachenkopf" gestoßen und er sei ihm vertraut, aber der Ausdruck sei nicht im Gehirn des Kommunikators. Der größte Nachteil dieser Art der Kommunikation ist eine große Blockade im Hinblick auf astrologische Begriffe. Das macht es schwierig, die Informationen zu vermitteln, die er uns geben möchte. Er weiß, dass es Skeptiker geben wird, die das nicht verstehen werden.

J: Wie alt ist der Antichrist jetzt?

B: Er sagt, er sei Ende der Teenagerjahre. Ich höre immer wieder 17 oder 19. Siebzehn höre ich stärker.

D: Vorhin sagte er, er sei in der Pubertät.

J: Noch eine Frage. (Er schlug die Zeichen in seinem Buch nach.) Klingt der 16. Dezember 1968 wie das Geburtsdatum des Antichristen?

B: Einen Moment bitte. (Pause) Er sagt, es fühle sich richtig an. Es liegt am Ende des Jahres.

J: Ich sehe mir die Ephemeriden an, und dieses Datum sieht so aus, als könnte es die Zeit sein.

D: Weiß er, was eine Ephemeride ist?

B: Er sagt, es sei eine Sternkarte.

J: An jenem Datum stehen die Planeten so, dass es für eine sehr spirituelle oder sehr dämonische Person vorteilhaft wäre, geboren zu werden.

B: Leider wählt er aufgrund des Einflusses seiner traumatischen Jugend eher den dämonischen als den spirituellen Weg.

J: Ich möchte Nostradamus mitteilen, dass diese Information sehr wertvoll ist und ich dafür dankbar bin. Anhand einer Transitkarte kann ich jetzt verstehen, wie er an die Macht kommen wird.

B: Er sagt, er sei dir dankbar, dass du zu diesem Zeitpunkt hier bist, um die Informationen zu empfangen, denn Er hat das Gefühl, dass alles, was er tun kann, um dabei zu helfen, auch für ihn gut sein werde, weil er in dieser Angelegenheit eine karmische Schuld empfinde.

D: Dann bin ich froh, dass wir auch ihm helfen.

B: Er sagt, alles, was er teuer und akkurat (sorgfältig) übermittelt bekomme, sei ein Plus für uns alle, das heißt, außer für den Antichristen. Er sagt das mit einem Kichern.

D: Nun, das ist es, was wir versuchen zu tun; den Antichristen überlisten.

B: Er sagt, er würde gerne mehr über sein Geburtshoroskop mitteilen. Vielleicht kann er in einer anderen Sitzung mehr Informationen hin zu dir an meinem Unterbewusstsein vorbeischleusen. Er sagt, es sei schwierig, durch eine Ziegelmauer zu schlagen. Michel de Notredame ist begeistert und freut sich, dass er mit einem Geistesgenossen sprechen und detaillierte Informationen in kompakter Form übermitteln kann. Gleichzeitig stellt er aber auch fest, dass es etwas schwierig ist, weil der Kommunikator, also ich, die Inhalte nicht versteht, die er zu vermitteln versucht. Er sagt, es sei nun, da er diese Methode der Übermittlung astrologischer Informationen entdeckt hat, einfacher. Es ist fast so einfach wie die Übermittlung normaler Informationen. Wenn du weitere Fragen hast oder neugierig bist, kann er das gerne noch weiter vertiefen.

D: Wir können zurückkommen und Rückfragen stellen. Ich dachte mir, dass es einen Weg geben musste, ihre Blockade zu umgehen.

John war von dieser Bestätigung sichtlich begeistert. Es war ein unglaublicher Durchbruch, das Geburtsdatum des Antichristen zu erfahren. Ich hatte das Gefühl, dass er es kaum erwarten konnte, dass die Sitzung zu Ende war, damit er mit der Erstellung des Horoskops beginnen konnte.

Wir fanden, dass Nostradamus unter den gegebenen Umständen sehr gut gearbeitet hatte, da weder Brenda noch ich sehr viel über Astrologie wussten. Dies war eine der schwierigsten Sitzungen, die wir hatten. Sie war sehr mühsam, weil die Antworten nicht so schnell kamen, wie es für die anderen Sitzungen typisch war. Aber diese hatten schließlich auch keine so schwierigen und fremden Begriffe enthalten.

Als Brenda aufwachte, sagte sie, ihr Kopf fühle sich sehr seltsam an. Nicht unbedingt Kopfschmerzen, aber ein Druckgefühl, als ob ihr Schädel zu klein für ihr Gehirn wäre.

Ich sagte: „Er hat versucht, zu viel hineinzupressen."

Da es kein unangenehmes Gefühl war, lachte sie darüber und sagte: „Oh, mein armes Gehirn!"

Später, als John die Informationen untersuchte, war es recht offensichtlich, dass nicht alle Zeichen vorhanden waren, insbesondere das große Trigon der Wasserzeichen. Das war nicht verwunderlich. Nostradamus sagte, er gebe Zeichen an, die im Horoskop des Antichristen und zum Zeitpunkt seiner Machtergreifung auffällig sein würden. John hatte die wenig beneidenswerte Aufgabe erhalten, sie zu sortieren.

Als er feststellte, dass es im Sommer 1994 mehrere große Trigone von Wasserzeichen gab, vermutete er, dass dies der Zeitpunkt sei, an dem der Antichrist seine volle Macht erlangen würde. Aber konnte dies zutreffen? Der Antichrist wäre zu diesem Zeitpunkt etwa 25 Jahre alt, was unglaublich jung für eine solche Leistung ist.

In einer anderen Sitzung beschloss John, die gleiche Methode anzuwenden, um Informationen über weitere Personen in unserem Szenario zu erhalten. Ein wichtiger Teilnehmer ist der letzte Papst. Gemäß den Vorhersagen von Nostradamus, die in Band Eins übersetzt wurden, wird es noch drei Päpste geben, bevor die katholische Kirche zusammenbricht. Er sagt, dass der jetzige Papst in sehr naher Zukunft ermordet werde. Der zweite werde ebenfalls ermordet werden, damit der dritte Papst den Sitz des Papsttums einnehmen könne. Dieser letzte Papst wird unter der Kontrolle des Antichristen stehen und wird sein Werkzeug sein. Während dieser Zeit

wird das Brandschatzen Roms und die Plünderung der Vatikanischen Bibliothek stattfinden.

J: Wird der letzte Papst Franzose sein?

B: Er sagt, er habe das starke Gefühl, dass er es sein wird. Der Mann wird einen dunkelhäutigen Teint haben, und sein Charakter kann mit der Tarotkarte „Umgekehrter Hierophant" verglichen werden. Er sagt, dass der Versuch, astrologische Symbole zu verwenden, bei diesem Medium sehr schwierig sei. Das liege an der Unwissenheit und nicht an der Angst des Mediums. Aber er sagt, dass die Verwendung von Symbolen, mit denen dieses Medium vertraut ist, wie z. B. die Tarot-Symbolik, es sehr einfach mache, die Ausdrücke effizient zu vermitteln. Daher wird er die Tarot-Symbolik häufiger verwenden als astrologische Symbole.

J: Kannst du uns Geburtsdatum und Geburtsjahr des letzten Papstes nennen?

B: Er sagt, das sei schwierig. Er wird wieder vage Formulierungen verwenden müssen. Er sagt, mein Unterbewusstsein erhebe sein schreckliches Haupt. Das waren die Worte, die er benutzte, und er gab mir dieses Bild eines chinesischen Neujahrs-Drachenkopfes mit Luftschlangen drum herum, welche die Sicht versperren.

D: (Lachen) Nun, es ist uns gelungen, diesen Drachen zu unterdrücken.

B: Er sagt, dieser Mann sei ein Mann des Mysteriums, ein Mann des dunklen Wassers. Er sagt, dass dieser Mann Krebs sei und dass die Zeichen des Mysteriums und der Dunkelheit in seinem Horoskop sehr markant seien. Er hat gerade Schwierigkeiten mit den Zahlen und dem Geburtsdatum. Er sagt, dass er darauf gleich zurückkommen werde. Dieser Mann hat eine Art von körperlicher Missbildung. Er ist sich nicht sicher, ob es sich um eine leicht schiefe oder gekrümmte Schulter oder einen Klumpfuß handelt, aber es ist jedenfalls eine Deformation dieser Art. Es wird ein angeborener Defekt im Knochen sein. Er wird nicht durch eine Verletzung verursacht sein, er wurde so geboren. Folglich ist sein Geist durch die Grausamkeit und die Gefühllosigkeit der Menschen gegenüber anderen, die anders sind, gezeichnet worden. Er sagt, dieser Mann mit dunkler Hautfarbe und blauen Augen sei in jungen Jahren aus Verbitterung und Verzweiflung in die Kirche eingetreten, weil er glaubte, nie ein Mädchen zu finden, das ihn lieben und heiraten würde. Er trat in die Kirche ein, um sich nicht mit dieser Situation auseinandersetzen zu müssen. Dieser Mann war ein junger Mann ... (er schob das Datum schnell an ihrem Unterbewusstsein vorbei ein), 1932 geboren, und seine Eltern waren in die Nazibewegung in Frankreich verwickelt. Folglich ist er davon ebenso gezeichnet. Er sagt, dass er in den späteren Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg die

Spötteleien seiner Schulkameraden ertragen musste. Sie nannten ihn „Nazi-Liebhaber" und ähnliche Dinge. Er sagt, wenn die Grausamkeit und Gefühllosigkeit der Menschen, denen er in seinem Umfeld ausgesetzt war, nicht gewesen wäre, hätte er ein guter, vielleicht sogar ein freundlicher Mensch werden können. Aber wie sich herausstellte, wurde er durch den Schmerz zur Grausamkeit verzogen. Er will sich an der Welt rächen für das, was ihm in seiner Jugend widerfahren ist.

D: Wird er deshalb leichter zu einem Werkzeug des Antichristen werden?

B: Ja. Das macht ihn sehr anfällig dafür. (Flüchtig) Sein Geburtsdatum ist der 4. April 1932

D: Was ist sein Aszendent?

B: Schütze.

John gestikulierte, dass das alles sei, was er wissen müsse, um ein Geburtshoroskop zu erstellen.

B: Er sagt, er gebe dir immer gerne Daten. Er hat gemerkt, dass das schreckliche Unterbewusstsein dieses Mediums ihm nicht in die Quere kommt, wenn er sie schnell herausrückt, bevor jemand die Chance hat, darüber nachzudenken.

Das Folgende ist eine kurze Zusammenfassung dessen, was John beim Erstellen des Horoskops für das Geburtsdatum, den 4. April 1932, gefunden hat.

In diesem Horoskop sehen wir ein Stellium von Planeten (drei oder mehr Planeten im gleichen Zeichen) im Zeichen des Schafbocks, Widder. Sonne, Merkur, Mars und Uranus befinden sich alle im 5. Haus der Kreativität, des Vergnügens und der Spekulation. Mit dem Schwerpunkt auf dem Zeichen Widder wird das Individuum einen starken Willen haben und sich bis an die „Spitze" vorkämpfen. Die Sonne verbindet sich mit dem unberechenbaren Uranus und dem schwankenden Merkur, was auf eine anziehende Persönlichkeit, einen scharfen Verstand und ein starkes Verlangen hinweist, sich durchzusetzen. Der Mond in den Fischen deutet auf ein Gefühl des Mitleids für andere hin, das ihn in die Priesterschaft führt. Der Mond in Konjunktion mit dem Südknoten sagt für ihn die Notwendigkeit voraus, eine emotionale Reinigung zu durchlaufen. Es wird auch eine starke Bindung an die Mutterfigur geben. Merkur in Konjunktion zu Uranus zeigt Originalität im

Denken und Eigenständigkeit, aber manchmal neigt er zu chaotischem Denken. Venus in Stier im Haus des Dienstes deutet darauf hin, dass er gut mit seinen Kollegen zusammenarbeiten wird und sie ihm helfen können, seine Ziele zu erreichen. Mars in guter Beziehung zu Saturn deutet auf einen starken Sinn für Disziplin und die Fähigkeit hin, Ziele und Projekte mit großer Entschlossenheit zu verwirklichen. Die Tendenz, Frustrationen in sich aufzustauen, könnte zu Verbitterung und Rachegelüsten führen. Uranus in negativem Aspekt zu Pluto sagt ein Leben voller Veränderungen und Umwälzungen voraus, die das Format seines Geistes testen werden.

Ein weiterer wichtiger Teilnehmer, auf den sich Nostradamus bezieht, ist Ogmios. Keiner von uns war mit diesem seltsamen Namen vertraut, als er zum ersten Mal auftauchte, doch es war wieder ein symbolischer Hinweis auf die Mythologie. Ogmios war die keltische Entsprechung des legendären Herkules. Er soll die Nemesis des Antichristen verkörpern. Erst durch seine Bemühungen als Anführer der Untergrundbewegung erhebt sich das Volk, um dem Antichristen zu widerstehen.

J: Könntest du uns ein Geburtsdatum für Ogmios nennen?

Ich hätte nicht gedacht, dass das möglich sei, aber Nostradamus antwortete, ohne zu zögern.

B: Er nennt mir den Monat und das Datum, und er versucht gerade, mir das Jahr zu geben. (Pause) 17. Oktober 1952.

Es war eine unerwartete und aufregende Überraschung, so schnell so präzise Informationen zu bekommen.

D: John will versuchen, sein Horoskop zu erstellen, damit wir etwas über seine Persönlichkeit erfahren.

B: Ja. Er sagt, er werde sich bemühen, Geburtsdaten zu übermitteln, wenn sie erforderlich seien. Dieser Anführer wird gebürtig aus Mitteleuropa kommen. Er stellt diese Information zur Verfügung, für den Fall, dass John einen geographischen Geburtsort für das Horoskop benötigt.

John verschwendete keine Zeit. Er schlug bereits das Datum in seinen Ephemeriden nach.

J: In Ogmios' Horoskop steht, dass er unter dem Neumond der Waage geboren wurde, der im Jahr 1952 stattfand, wobei Saturn in der Nähe dieser Planetenausrichtung stand. Für mich zeigt das, dass er eine alte Seele ist. Er hatte bereits in seinen früheren Leben mit negativen Kräften zu kämpfen gehabt.

B: Ja. Dieser Mann ist spirituell gut auf diese Aufgabe vorbereitet, denn sein Gegner wird sehr mächtig sein und negative spirituelle Kräfte um sich scharen. Er wird für auf allen Ebenen für den Kampf gewappnet sein müssen. Er wird aus dem Volk kommen, denn er ist ein Mann, der sich sozusagen von unten nach oben gearbeitet hat. Er stammt aus einfachen Verhältnissen, und was er erreicht hat, hat er sich redlich erarbeitet. Er hat eine gewisse technische Ausbildung, aber die wichtigste Fähigkeit, auf die er sich stützt, ist sein praktisches Denken. Er ist in der Lage, den Dingen auf den Grund zu gehen. Dieser Mann ist eine alte Seele, und er setzt seine Prioritäten richtig. Er weiß, was für das Endergebnis wichtig ist und was nicht. Er gehört zu den Menschen, die dem großen Genius den Weg ebnen werden, der nach dem Antichrist kommt, denn dieser Mann erkennt, dass er nicht derjenige ist, der die Welt zum letztendlichen Frieden führt. Aber er ist derjenige, der dabei helfen wird, diejenigen zu stürzen, die die Welt zerstören wollen, und der dabei Platz für denjenigen lässt, der die Welt zum schlussendlichen Frieden führen wird.

J: Welches ist sein Aszendent?

B: Er sagt wiederholt, Stier.

John nickte. Das war alles, was er brauchte, um ein Horoskop für diesen Mann namens Ogmios zu erstellen.

Im Folgenden findet sich eine kurze Zusammenfassung, die er für das Geburtsdatum, den 17. Oktober 1952, erstellt hat.

In Ogmios' Horoskop sehen wir ein Stellium von Planeten im Zeichen der Waage. Sonne, Mond, Saturn und Neptun befinden sich alle im 6. Haus der Gesundheit, der Arbeit und des Dienstes an anderen. Dies deutet darauf hin, dass er für die Bedürfnisse anderer empfänglich sein wird. Es besteht ein starker Sinn für Bescheidenheit, und so wie er im Leben wächst, wird er

geduldig, beharrlich und bescheiden werden. Der Mond bedeutet hier, dass eine Ausgeglichenheit der Persönlichkeit durch spirituelles Wachstum erreicht werden wird. Ein Teil seiner „Bestimmung" im Leben ist der Dienst an anderen. Merkur in gutem Aspekt zu Mars bezieht sich auf den Gebrauch von Vernunft und Logik in schwierigen Situationen. Venus im Zeichen Skorpion zeigt tief empfundene Gefühle, die oft nicht an der Oberfläche sichtbar sind. Es wird viele Prüfungen geben, die seine emotionale Entwicklung betreffen. Jupiter im Stier im ersten Haus der Persönlichkeit zeigt einen warmen, erdverbundenen Sinn für Humor und einen im Allgemeinen jovialen Charakter. Die Bildung eines Großen Kreuzes aus Venus, Jupiter, Pluto und den Knotenpunkten sagt voraus, dass er eine „besondere Mission" zu erfüllen hat, auch wenn er sich vielleicht nur ungern auf ein solches Unterfangen einlässt. Es liegt hier eine große Stärke und Ausgewogenheit vor, die einen bewundernswerten Gegner für den Antichristen prophezeit.

Nachfolgend einige Bemerkungen, die Nostradamus über Ogmios machte, während er durch Brenda kommunizierte.

B: Er sagt, dass Ogmios ein Mann von großer Statur sei. Er wird eine unwirsche Person sein und sehr direkt. Dieser Mann ist ein guter Freund, aber er sagt, dass man ihn nicht als Feind haben wolle. Deshalb ist er ein so guter Gegner für den Antichristen.

J: Wird Ogmios Teil einer religiösen Organisation sein oder hat das irgendetwas mit dem Untergrund zu tun?

B: Er wird eine religiöse Ausbildung genossen haben. Er wird ein aufrechter Mann mit Prinzipien und Moral sein. Die Prinzipien sind seine eigenen und sind nicht von der Kirche beeinflusst, sagt er.

J: Das wird in seinem Horoskop durch das Saturn-Uranus-Quadrat ausgedrückt, das darauf hindeutet, dass die Person sich jeder Art von Organisation oder Zwang widersetzen wird.

B: Das ist wahr. Deshalb ist er auch derjenige, der den Untergang des Antichristen herbeiführen wird. Dieser Mann ist eine Führungspersönlichkeit und er wird eine Organisation unter sich haben, die ihm bei seinem Bestreben hilft, aber er sagt, dass er keinen Ring in seiner Nase haben will. (Wir lachten.)

J: Welches Sonnenzeichen war Nostradamus? Was war sein Geburtsdatum?

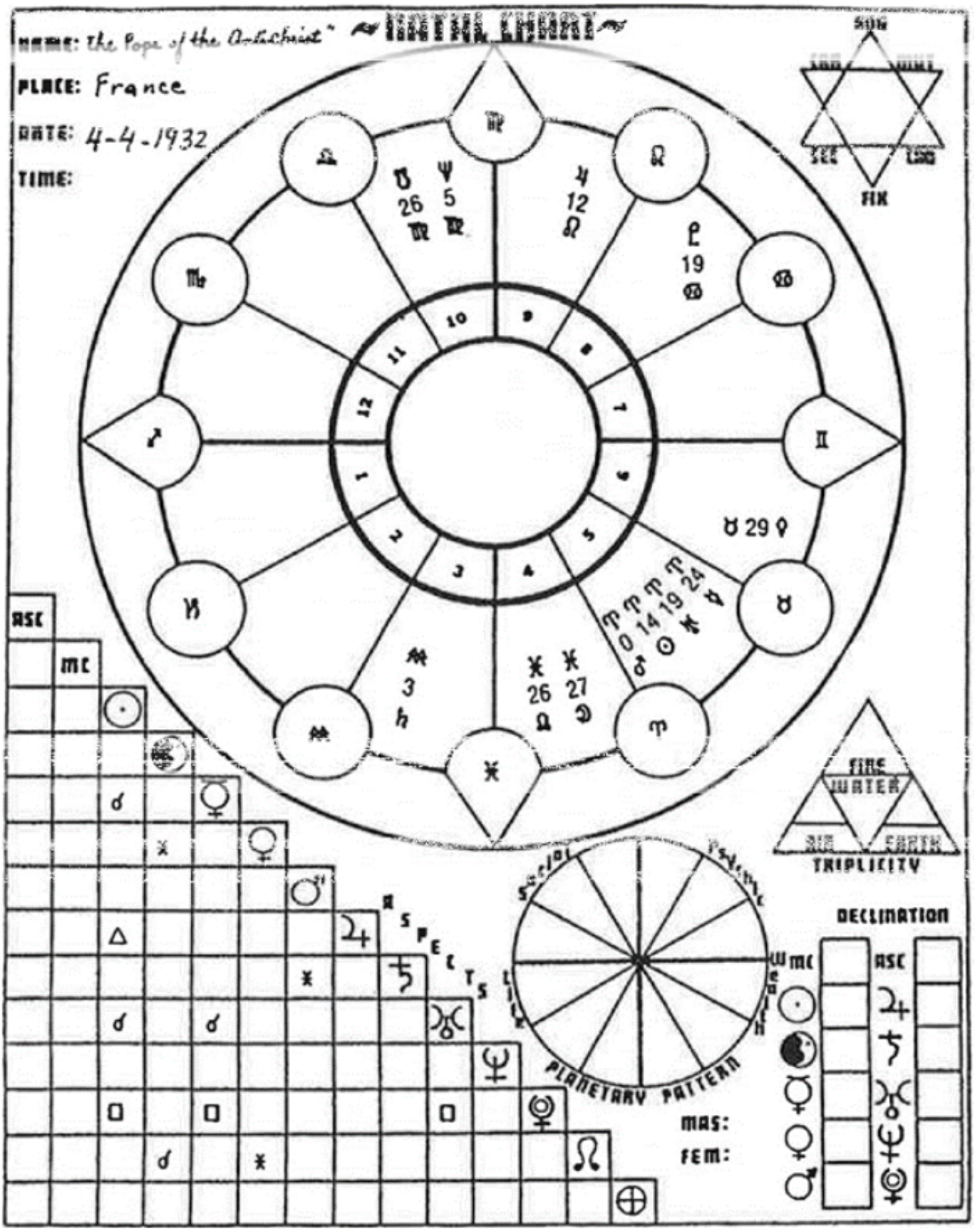
D: Ich glaube, John will in eurem Horoskop nachsehen. (Lachen)

B: Er sagt, um ehrlich zu sein, er sei sich nicht ganz sicher. Seine Eltern waren sehr nachlässig, was die Aufzeichnung der Geburten ihrer Kinder angeht. Er macht sich nicht die Mühe, seinen Geburtstag zu feiern, denn es könnte der Tag sein, an dem er glaubt, dass er geboren wurde, der Tag, an dem seine Mutter glaubt, dass er geboren wurde, oder der Tag, an dem er die Taufe erhielt oder getauft wurde.

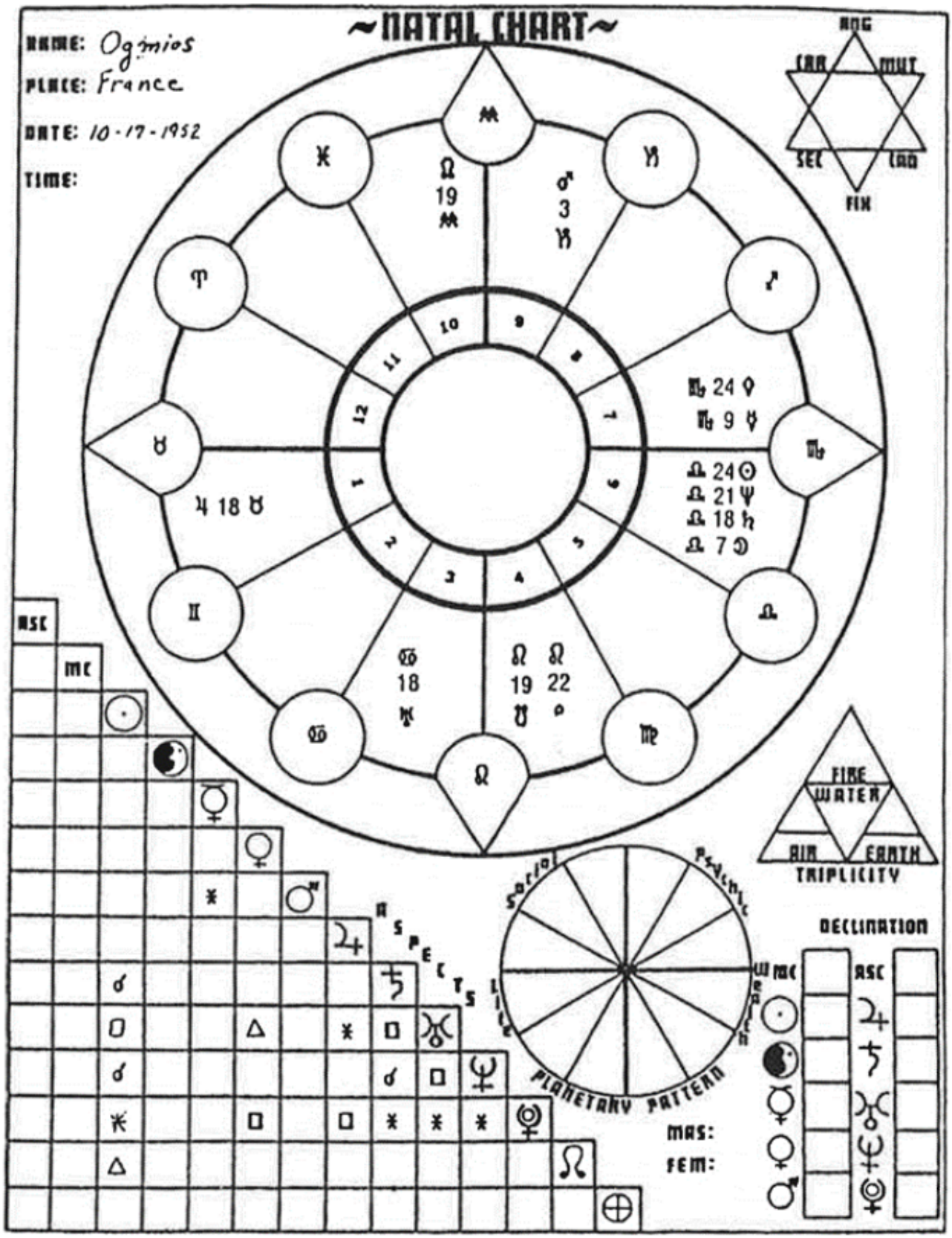
D: Sind diese Daten alle unterschiedlich?

B: Er sagt, ja, also mache er sich keine Sorgen darüber. Was der junge Astrologe vielleicht tun sollte - und er sagt, dass es auch ihm helfen werde - ist, das zu nehmen, was er über sein Leben weiß, die Daten in seinem Leben, das Jahr und den Ort seiner Geburt, und dann das Datum zu wählen, das am logischsten und passendsten ist, in Übereinstimmung mit dem, was ihr wisst. An dieser Stelle zuckt er die Achseln. Er sagt: „Ich weiß, das hilft nicht viel, aber so ist es nun mal."

Dies ist das Horoskop für das Geburtsdatum vom Papst des Antichristen: 4. April I932.



Dies ist das Horoskop für das Geburtsdatum von Ogmios, Oktober 17, 1952.



Kapitel 10

Das Wandteppichzimmer

Obwohl wir sechs Monate lang erfolgreich mit Brenda als Medium gearbeitet hatten, hätten wir wissen müssen, dass es nicht lange dauern würde, bis das Leben uns wieder Steine in den Weg legt. Es ist eine anerkannte Tatsache, dass das Leben nicht reibungslos verläuft, und ein Teil unserer Lektion, während wir auf der Erde leben, besteht darin, zu lernen, sich an Probleme anzupassen und mit ihnen umzugehen. Es war für Brenda zunehmend schwieriger geworden, weiterhin in Teilzeit zu arbeiten und gleichzeitig das College in Teilzeit zu besuchen. Vor allem die finanziellen Probleme wurden allmählich bedenklich. Widerwillig beschloss sie, ihren lang gehegten Traum von einer Musikkarriere für eine Weile auf Eis zu legen. Sie musste dringend Vollzeit arbeiten, um ihre finanziellen Angelegenheiten in Ordnung zu bringen. Sie versprach sich selbst, dass sie ihren Traum nicht aufgeben würde, aber sie würde ihn für eine Weile aufschieben. Eine Vollzeitstelle zu finden, gestaltete sich als schwierig. Obwohl sie über Bürokenntnisse verfügte, gab es nichts Verfügbares in unserer Gegend. Aus Verzweiflung nahm sie einen Fließbandjob an und arbeitete nachts in einer örtlichen Hähnchenverarbeitungsfabrik. Sie glaubte immer noch, dass sie einmal in der Woche mit mir arbeiten könnte. Ich war bereit, meinen Zeitplan an ihren anzupassen, damit wir den Kontakt zu Nostradamus nicht verlieren würden. Nachdem ich ihr ein paar Wochen Zeit gegeben hatte, um sich an ihren neuen Tagesablauf zu gewöhnen, schlug sie vor, dass wir uns gegen Mitternacht treffen, wenn sie Feierabend hatte.

Als ich vor ihrem Haus in meinem Auto saß und auf ihre Ankunft wartete, rechnete ich mit keinem Problem, außer dass ich länger aufbleiben müsste als sonst. Ich hatte das bei meiner Arbeit schon öfter getan. Wenn ich glaube, dass die Geschichte wichtig ist, versuche ich, dann mit meinen Probanden zu arbeiten, wenn es für sie am günstigsten ist. Auch hier hatte ich nicht mit den Hindernissen gerechnet, die das Leben einem in den Weg legen kann.

Als sie aus dem Auto ausstieg, stolperte sie ins Haus und ließ sich müde auf den nächsten Stuhl fallen. Sie stöhnte, dass sie so müde sei, dass sie nicht geglaubt hatte, es nach Hause zu schaffen. Sie sagte, sie wisse, dass sie mit der monotonen Fließbandarbeit zurechtkomme (sie konnte die Zeit lediglich nutzen, um im Geiste Musik zu komponieren), und sie glaubte, sie gewöhne sich an die völlige Umkehrung von Tag und Nacht. Womit sie nicht gerechnet hatte, waren die Strapazen, denen ihr Körper ausgesetzt war. Körperlich war sie an diese Art von Arbeit nicht gewöhnt. Sie zeigte mir ihre Hände, die ihr als Pianistin so wichtig waren. Die Gelenke waren von dem langen Kontakt mit den eiskalten Hühnchen geschwollen. Ihre Arm- und

Schultermuskeln schmerzten von den sich wiederholenden Bewegungen, die sie vollführte, während die Hühner auf den Förderbändern vorbeizogen.

Sie war den Tränen nahe, als sie verkündete: „Ich will nur noch im Bett versinken. Ich werde nicht einmal etwas essen." Sie blickte mich traurig an: „Ich sehe wirklich keine Möglichkeit, dass wir zusammenarbeiten können, solange ich diesen Job habe. Ich bin einfach immer zu müde." Obwohl ich enttäuscht war, war ich stets der Meinung, dass das Wohlergehen meiner Schützlinge an erster Stelle steht, und ging, damit sie sich ausruhen konnte.

Ich blieb mit ihr in Kontakt, und ihr Leben verwandelte sich in eine Art Roboter-Albtraum. Sie arbeitete bis Mitternacht, kam dann nach Hause und fiel in einen Dämmerschlaf, aus dem sie am nächsten Tag gegen Mittag erwachte, um dann zu essen und die ganze Prozedur von vorne zu beginnen. Sie schien nie genug Schlaf oder Ruhe zu bekommen und war ständig müde. Ihre Hände und Arme wurden nicht besser, sondern verschlimmerten sich immer mehr, bis sie fast ständig Schmerzen hatte. Es gab keine Möglichkeit, sich an den Wochenenden zu treffen, denn diese wurden ihr kostbar und sie hütete sie eifersüchtig. Sie brauchte die Zeit für sich, um sich auf den Ansturm in der nächsten Woche vorzubereiten. Zu allem Überfluss bekam ihr Freund einen Job, bei dem er außerhalb des Bundesstaates unterwegs war. Ihre einzige Lösung war, noch mehr zu schlafen. Ich sah darin eine Form des Rückzugs aus dem Leben, einen Rückzug in die Behaglichkeit des Schlafs, der eine vorübergehende Flucht war. Ihre Freunde versuchten, ihr zu helfen, einen regulären Job mit normalen Arbeitszeiten zu finden, damit sie dem Alptraum, den sie durchmachte, entkommen konnte.

In dieser Zeit wurde ich ebenfalls depressiv. Ich hatte für mich eine Art Zeitplan erstellt. Ich hatte gehofft, alle 1000 Vierzeiler bis zum Sommer 1987 fertigzustellen. Jetzt schien das unmöglich, denn alles war zum Stillstand gekommen. Ich hatte keine Ahnung, wie ich weiter vorgehen sollte. Ich fühlte mich, als hätte ich meine Verpflichtung nicht erfüllt oder als hätte ich Nostradamus in irgendeiner Weise im Stich gelassen. Aber es gab nichts, was ich tun konnte. Ich konnte Brenda nicht zwingen zu arbeiten, wenn sie es nicht wollte. Das ist ohnehin nicht meine Vorgehensweise. Zwang war noch nie Teil meiner Technik. Ich erzielte stets bessere Ergebnisse, wenn ich eine Beziehung und Vertrauen zu meinen Probanden aufgebaut hatte. Sie fühlen sich sicher, weil sie wissen, dass ich nie etwas tun würde, was ihnen schaden oder sie in Gefahr bringen könnte. Selbst wenn sie einer Sitzung zustimmen würde, um mich zufriedenzustellen, konnte ich bei ihrem Zustand der fortwährenden Erschöpfung nicht sicher sein, ob die Informationen, die sie erhielt, überhaupt zuverlässig wären. Die Informationen könnten nur schwerlich durch die körperlichen und geistigen Qualen durchsickern, die sie gerade durchmachte.

Ich besprach dies bei einem meiner Besuche mit John. Ich dachte, sie würde vielleicht auch an einer Art psychischem Burnout leiden. Immerhin

hatten wir sechs Monate lang ununterbrochen an diesem Projekt gearbeitet, und vielleicht brauchte sie eine Pause. Obwohl ich deprimiert darüber war, dass ich die Geschichte nicht fortsetzen konnte, hielt ich es für das Beste, ihr etwas Zeit zum Durchatmen zu lassen. Ich nahm an, dass sie mir Bescheid geben würde, wenn sie wieder bereit war, zu arbeiten.

John reagierte nicht auf die gleiche Weise. Er spürte einen Druck, von dem ich nichts wusste. Er sagte, dass er mit den Informationen, die wir über das Horoskop des Antichristen erhalten hatten, nicht zufrieden sei. Es hörte sich nicht richtig an, und er fühlte sich nicht wohl dabei. Erstens glaubte er nicht, dass der Antichrist zum jetzigen Zeitpunkt wirklich so jung sein könnte. Die Horoskope für den letzten Papst und den Erzfeind Ogmios schienen akkurat zu sein, aber er hatte das Bedürfnis, Nostradamus noch einmal nach weiteren Details zu befragen, die das Horoskop des Antichristen klären sollten. Er war bestrebt, noch mehr Informationen zu erhalten. Ich verstand sein Problem und schätzte seinen Wunsch, so genau wie möglich zu sein, aber ich konnte nur wiederholen, dass wir nicht in der Lage sein würden, mit Brenda zu arbeiten, bis sie einen anderen Job gefunden hatte. Wir hatten keine Ahnung, wann das sein würde, und das irritierte John. Dann ließ er eine weitere Bombe platzen. Er hatte ernsthaft in Erwägung gezogen, den Bundesstaat zu verlassen, und hatte sich schließlich entschlossen, Ende Mai, also in weniger als zwei Monaten, nach Florida zu gehen. Das war der Grund, weshalb er so unbedingt sein Projekt fertigstellen wollte.

Ich verließ sein Haus und war deprimierter als je zuvor. Ich rief laut aus, während ich das Lenkrad meines Autos umklammerte: „Ständig kommen und gehen Menschen, treten in mein Leben und verschwinden wieder! Was soll ich nur tun?" Ich fühlte mich, als stünde ich vor einer Mauer und wüsste nicht, wie ich sie überwinden sollte. Dann, fast so schnell, wie die Frustration über mich gekommen war, kam mir ein anderer Gedanke, wie eine frische, kühle Brise, die über meinen Verstand hinwegfegte und den Duft des gesunden Menschenverstandes hereinließ. Was war nur los mit mir? Ich reagierte so, als ob es allein in meiner Verantwortung läge, eine Antwort darauf zu finden. Das war nicht mein Problem. Ich hatte keine Kontrolle darüber. Ich hatte von Anfang an keine Kontrolle darüber. Ich habe nicht damit angefangen. Das waren sie. Sie hatten bereits größere Hindernisse überwunden, um das alles unter einen Hut zu bringen, also lasse sie es lösen, wenn sie dieses Projekt wirklich zu Ende bringen wollen. Ich war diejenige, die einen Zeitplan festgelegt hatte, nicht sie. Ich hatte keine Ahnung, was für einen Zeitplan sie im Sinn hatten. Im Stillen bedankte ich mich bei Ihnen für die Möglichkeit, an diesem Projekt zu arbeiten, und für die Informationen, die ich bereits erhalten hatte, und übertrug ihnen dann die Verantwortung für das Projekt. Es war ihre Verantwortung, das war es immer. Ich war lediglich eine Marionette, die nach einem unsichtbaren Plan gesteuert wurde. Es war ein guter Plan, und er fühlte sich richtig an, also mussten sie wissen, was sie taten.

Ich hätte beinahe laut gelacht. Es war, als wäre mir eine große Last von den Schultern genommen worden. Das Gefühl der Freiheit war erheiternd. Irgendwie wusste ich, dass alles gut werden würde.

Ich ging das Material durch, das ich für das Nostradamus-Manuskript zusammengetragen hatte, und entschied, dass es zwar noch einige offene Fragen gab, aber genug Geschichten, um ein Buch zu schreiben. Vielleicht war das die Weisheit hinter der Verzögerung; sie veranlasste mich, das Manuskript abzuschließen, anstatt es in der Hoffnung auf weitere Informationen zurückzuhalten. Das erste Buch würde genug relevantes Material enthalten, um die Leute zumindest zum Nachdenken anzuregen. Ich wusste nicht, ob ich jemals in der Lage sein würde, die restlichen Vierzeiler zu übersetzen, aber das spielte keine Rolle. Ich war mit mir selbst im Reinen. Ich stand nicht mehr mit dem Rücken zur Wand, sondern hoch oben auf einem Berggipfel mit Blick auf eine wunderschöne Landschaft, so weit das Auge reichte. Ich wusste instinktiv, dass, was auch immer geschehen sollte, geschehen würde, und dass nichts, was ich tat oder nicht tat, den geringsten Unterschied machen würde. Das alles war Teil eines Gesamtplans, und ich lernte, mich allein auf meinen Glauben zu verlassen. Ich entdeckte, dass Glaube bedeutet, fest an etwas zu glauben, ohne dass es irgendwelche physischen Beweise zur Untermauerung dieses Glaubens gibt. So kehrte ich mit ruhiger Zuversicht in mein Leben zurück.

Sobald ich die Entscheidung getroffen hatte, es „ihnen" zu überlassen, kam die Antwort schnell. Ich war in Johns Wohnung, um die losen Enden der Vierzeiler miteinander zu verknüpfen, damit sie in das erste Buch aufgenommen werden konnten. Ich beschloss, das Horoskopmaterial wegzulassen, wenn er sich damit nicht wohl fühlte. Er lehnte sich in seinem Stuhl zurück und strich sich über seinen blonden Bart. „Ich habe darüber nachgedacht und bin zu einer Lösung gekommen. Versetze mich in Hypnose und schaue, ob ich Nostradamus kontaktieren kann."

„Oh, sicher", lachte ich, „ich habe das Unmögliche schon zweimal geschafft. Willst du, dass ich es drei Mal mache?"

„Nein, ich meine es ernst", sagte er. „Brenda hatte so große Schwierigkeiten mit den astrologischen Informationen, weil sie ihr fremd waren. Sie gab ihr Bestes, aber es war eine große Belastung für sie. Stelle dir vor, was passieren würde, wenn ich selbst mit ihm sprechen und die Informationen aus erster Hand erhalten könnte. Ich könnte sie verstehen, weil ich die Begriffe bereits im Kopf habe."

John war von seiner Idee begeistert. Ich schüttelte den Kopf: „Ich weiß nicht einmal, ob das funktionieren würde. Und kannst du nicht die Skeptiker hören? Ich dachte, wenn die astrologischen Informationen durch Brenda

kämen, hätte dies mehr Aussagekraft, weil sie sich mit solchen Dingen nicht auskennt. Wenn allerdings du irgendwelche Informationen erhältst, würden sie tatsächlich denken, dass das ein Hokuspokus sei, weil du ein Experte bist. Sie würden sicher denken, dass wir das alles inszeniert hätten."

Er knallte mit der Faust auf den Tisch: „Es ist mir egal, was sie denken. Sie werden sowieso denken, was sie wollen. Dieses Projekt ist auch für mich wichtig geworden. Ich möchte die klarsten Informationen bekommen, die wir bekommen können. Und ich habe das Gefühl, dass mir die Zeit davonläuft."

Ich konnte sehen, dass er es ernst meinte und dass es ihm wichtig war. „Nun, ich weiß nicht, ob es funktionieren wird, aber ich nehme an, es kann nicht schaden, es zu versuchen."

Er grinste breit: „Das stimmt! Es kann nicht schaden, es zu versuchen." Dann fügte er in die Ferne blickend hinzu: „Außerdem wollte ich schon immer mal Nostradamus treffen."

Obwohl ich meine Zweifel hatte, war die Idee faszinierend. Ich bin immer offen für neue Herausforderungen. Ich willigte ein, es zu versuchen, und wir machten einen Termin aus.

Am Tag der Sitzung befand ich mich wieder in der gleichen Lage, in der ich mich mit Brenda befunden hatte. Wir experimentierten wieder mit dem Versuch, Nostradamus zu erreichen, ohne eine Garantie dafür zu haben, was für ein Ergebnis dabei herauskommen würde. Der einzige Unterschied in diesem Fall war, dass John wusste, was vor sich ging, und er war ein williger Teilnehmer. Ich hatte zuvor keine Ahnung, wie man mit Nostradamus in Kontakt treten konnte, und doch hatte es funktioniert, also beschloss ich, es mit dem gleichen Verfahren wie bei Brenda zu versuchen. Am wahrscheinlichsten war es, John in einen geistigen Zustand zwischen zwei Leben zu versetzen und uns von dort aus vorzutasten. Da er die Angewohnheit hatte, regelmäßig zu meditieren und er sich jeden Tag in einen Trancezustand begab, war er ein sehr unkomplizierter Proband. Er benötigte fast gar keine Induktion und erreichte recht einfach eine sehr tiefe Ebene. Ich zählte ihn in einen geistigen Zustand, in dem er nicht direkt in ein Leben involviert war, und fragte ihn, was er da gerade tat.

J: Ich gehe gerade einen Flur entlang. Es sieht aus, als wären Edelsteine in den Wänden, wie Smaragde, Rubine, Peridot und Kristall. Es ist so schön. Es ist sehr strahlend und sehr heilig. Man fühlt sich... es ist ein sehr gedämpftes Gefühl. Vor mir liegt eine Bibliothek, die ich gerade betrete. Es sieht so aus, als wären alle Kaminsimse und Türen mit Edelsteinen

verziert, die aus ihrer eigenen Lichtquelle heraus leuchten. Ich befinde mich in einem riesigen Studierzimmer. Überall liegen Bücher und Schriftrollen, und in den Regalen stehen alle Arten von Manuskripten. Ein wunderschönes Licht strömt herein und erhellt den ganzen Raum. Es ist aus Gold, Silber und Edelsteinen gemacht, aber sie reflektieren alle das Licht, so dass man lesen kann. Das ganze Gebäude scheint aus diesem wundersamen Material gemacht zu sein.

Diese Bibliothek in der geistigen Welt war für mich kein fremder Ort. Ich bin viele Male mit Hilfe meiner Probanden dorthin gereist. Mehrere Probanden hatten sie erwähnt, und ihre Beschreibungen unterscheiden sich nur geringfügig. Der Wächter der Bibliothek war stets bereit, mir bei meiner Suche nach Wissen zu helfen, und ich habe diesen Ort genutzt, um Informationen über viele verschiedene Themen zu erhalten. Könnte dies der Schlüssel sein, um Nostradamus zu finden?

D: Dies ist einer meiner Lieblingsorte. Sind noch weitere Leute hier?

J: Oh, da sind Leute im anderen Teil. Es ist ein großer Bereich, fast so groß wie eine Kathedrale. Da ist ein Mann - er ist ein Geist, und er leuchtet einfach. Er spricht über die Vorbereitung auf die Erdenschule, und es sind nur ein paar Leute, die ihm gerade zuhören. Andere Menschen stehen in Gruppen oder gehen schweigend herum und tragen Manuskripte und Bücher an verschiedene Orte. Es hat den Anschein von... (es fiel ihm schwer, das Wort zu finden) wie Gelehrte. Sie studieren. Alle sind zielstrebig, und es herrscht ein Gefühl der Gelassenheit. Es spielt Musik, die den ganzen Raum zu erfüllen scheint. Sie ist kaum hörbar, aber sie klimpert. Es ist schöne Musik.

D: Das klingt nach einem sehr schönen Ort.

J: Ja, es ist wirklich schön. Alles schimmert und alle tragen wunderschöne Gewänder. Die Kleidung sieht aus, als wäre sie durchsichtig, aber elektrische Farben leuchten durch sie hindurch. Das sind die Auren der Leute.

D: Gibt es einen Verantwortlichen? Wie kann man irgendetwas finden?

J: Ja, es gibt einen Geistführer, er ist der Aufseher der Bibliothek. Er sitzt dort an einem Schreibtisch und schreibt in diesem Moment. Und ich werde gefragt: „Was ist dein Anliegen?"

D: Ist er in diesem Moment sehr beschäftigt?

J: Oh, nein. Er sagt: „Nein, nein, nein, nein. Das ist wunderbar. Zu Diensten zu sein ist sehr wichtig."

D: Alles klar. Könnte er mir bei einem Experiment helfen?

J: (Enthusiastisch) Okay. Das wäre schön.

D: Frage ihn, ob es einen Ort gibt, an dem du die Geschehnisse auf der Erde in der Zeit zurückverfolgen kannst.

J: Er sagt, man könne es hier in der Bibliothek tun, entweder durch das Studium der Bücher oder durch Betreten der Betrachtungsräume. Aber er sagt, sie kennen dein Vorhaben sehr wohl und schlagen vor, dass ich in den Wandteppichsaal gehe. Er sei besser für deine Bedürfnisse geeignet.

D: Was ist das?

J: Er sagt, du werdest das, was du brauchst, im Wandteppichraum finden. Ich gehe also diesen wunderschönen Korridor entlang, dessen Wände wie Lapislazuli und Marmor aussehen. Am Ende des Ganges ist eine große Tür. Ich öffne die Tür, und da scheint ein blendend helles Licht.

D: Was ist die Ursache für dies helle Licht?

J: Es ist ein Mann oder eine Geistgestalt. Er sagt, er sei der Wächter des Wandteppichzimmers und erlaubt mir, einzutreten. Dies ist ein sehr verehrter Ort. Es liegt ein wunderbares Aroma in der Luft. Es riecht wie eine Kombination aus einer frischen Brise gemischt mit Salz und den Düften eines Gartens. Es ist fast wie Weihrauch. Es ist ein wunderschöner Raum und er ist sehr, sehr hoch. Er reicht etwa sechzig oder neunzig Meter hoch. Nein, vielleicht stimmen eher dreißig Meter. Die Decke hat eine abgerundete Spitze wie in einem Kirchenschiff. Oben und auf beiden Seiten der Wände befinden sich Fenster. Sie ragen hoch hinauf und erhellen den Raum. Und es gibt Kronleuchter, die von der Decke herabhängen und wie Aladdin-Lampen aussehen. Aber es gibt viele davon, vielleicht 15 oder 20. Die Wände und der Boden scheinen aus Marmor zu sein. Und in verschiedenen Abständen stehen schwere Möbel, wie Stuhl- und Tischgruppen gegenüber dem Wandteppich. Sie sind nicht modern und auch nicht antik, sondern sie sind sehr funktionell, bequem und einladend. Der Wächter sagt, dass manchmal Lehrer ihre Schüler hierher brächten, um ihnen die Wunder und die Feinheiten des Wandteppichs zu erklären. Ich fühle mich wie in einem besonderen Museum, in das die Leute kommen können, um den Wandteppich zu untersuchen und zu studieren. Ich sehe ihn mir an. Er ist so schön. Er ist aus Metall, aus Metallfäden, und sie sind einfach prachtvoll. Sie schimmern und glänzen. (Ein plötzliches Einatmen.) Und es scheint, als ob er atme. Als ob er lebendig wäre. Ich meine, es wogt und glitzert einfach. Einige der Fäden

glitzern, andere sind irgendwie matt. Es ist wirklich schwer zu beschreiben. Es ist tatsächlich wie ein lebendes Ding, aber es ist nicht beängstigend, sondern wunderschön. Es gibt alle möglichen Arten von Fäden. Und, oh! Es ist einfach herrlich. Nichts auf der Welt könnte je damit verglichen werden. Man kann gar nicht beschreiben, wie herrlich das ist, denn es ist so dynamisch, dass es fast elektrisch erscheint. Und der Wächter sagt, dass jeder Faden ein Leben repräsentiere.

D: Das klingt sehr kompliziert.

J: Oh, manches davon ist kompliziert, aber es ergibt ein schönes Design. Ein ewiges Design. Und ... ich kann kann die Welt dahinter sehen. Beim Betrachten dieses Wandteppichs kann ich jedes Ereignis sehen, das je stattgefunden hat.

D: Was meinst du damit?

J: Es ist, als würde ich durch den Wandteppich schauen und das alltägliche Leben der Menschen sehen können. Nun erklärt der Wächter gerade, dass jedes Leben, das jemals gelebt wurde als ein Faden in diesem Wandteppich dargestellt wird. Hier sind sämtliche Fäden menschlichen Lebens, die Seelen, die sich inkarnieren, miteinander verbunden. Es veranschaulicht perfekt, wie jedes Leben verwoben ist, es alle anderen Leben kreuzt und berührt, bis schließlich die gesamte Menschheit betroffen ist. Die absolute Einheit der Menschheit wird durch den Wandteppich dargestellt. Sie ist eins und besteht doch aus all diesen vielen Teilen. Jedes Teil kann nicht ohne das andere existieren, und sie alle sind miteinander verwoben und beeinflussen sich gegenseitig.

D: Wenn er aus dem Leben aller Menschen besteht, dann wäre er lebendig. Macht es dem Wächter etwas aus, wenn wir ihn anschauen?

J: Oh, das kümmert ihn nicht; er weiß, dass es einen Zweck für uns hat. Er sagt: „Nur zu, schaut es euch bitte an, aber schaut nicht tiefer. Ich will nicht, dass ihr euch das Leben anderer Leute anseht, denn die Verbreitung dieses Wissens kann ihrer Entwicklung abträglich sein." (John kam zurück auf die Beschreibung.) Der Wandteppich ist riesig. Er scheint etwa, oh, ich würde sagen, mindestens sechs bis siebeneinhalb Meter hoch zu sein. Und er scheint ewig weiterzugehen. Ich bräuchte Stunden, um ihn in seiner Länge abzulaufen. Er muss mindestens eineinhalb Kilometer lang sein. Er verläuft an der linken Wand entlang, und das Licht, das von den Fenstern hereinscheint, fällt auf ihn. Aber es gibt einen Punkt, über den ich nicht hinausgehen kann.

D: Wisst ihr, warum?

J: Der Wächter des Wandteppichs sagt, das sei Teil der spirituellen Entfaltung aller Seelen. Nur spirituell entwickelte Menschen haben Zugang zu diesem Teil des Wandteppichs. Es ist wie ein kleines Zeichen, das sagt: „Gehe nicht über diesen Punkt hinaus." (Lachen) Aber es ist nicht so sehr ein Zeichen als vielmehr ein Gefühl, dass ich nur bis zu diesem Punkt gehen kann. Es ist, als würde man die schönste Schöpfung der Kunst betrachten. Er besteht aus Strängen, die von einem winzigen Stück Schnur bis hin zu Kabelgröße reichen, so dick wie dein Handgelenk.

D: Ich hatte sie mir als Fäden vorgestellt.

J: Nein, sie sind nicht so klein wie Fäden. Ich nannte sie so, weil sie miteinander verwoben sind, aber es reicht von einem winzigen Faden an manchen Stellen bis hin zu größeren Größen. Die meisten haben die Größe eines Seils, und dann werden sie im Verlauf immer dicker. Es gibt grüne, blaue, rote, gelbe, orangefarbene und schwarze. Ja, es sind sogar ein paar schwarze darunter. Die schwarzen stechen hervor, weil sie scheinbar nicht so weit reichen wie die anderen Farben. Hmm. Das ist seltsam.

D: Haben diese Farben irgendeine Bedeutung?

J: Ich werde den Wächter fragen. Er sagt: „Ja, sie repräsentieren die spirituelle Energie aller Seelen."

D: Nun, welche Bedeutung haben die dunkleren Farben im Gegensatz zu den helleren?

J: „Die dunkleren Farben", sagt er, „haben eigentlich keine Bedeutung. Die schwarzen sind etwas Besonderes, denn sie haben einen sehr ungewöhnlichen Weg gewählt."

D: Ich dachte, die dunkleren Farben könnten bedeuten, dass sie mehr ... nun, ich denke an negative Leben.

J: Nein. Er sagt, es gebe keine Negativität in diesem Wandteppich. Die Schwarzen haben lediglich eine ungewöhnliche Art der Manifestation gewählt. Aber er sagt: „Hinterfrage das nicht. Das ist nichts, was du in diesem Moment wissen musst. Du bist zu einem anderen Zweck hierher gekommen."

D: Ja, aber zuerst möchte ich ein paar Fragen stellen. Ihr sagtet, dass es Lehrer gebe, die ihre Schüler über diesen Wandteppich unterrichten. Können sie sich auf diese Weise das Muster ihrer vergangenen Leben ansehen?

J: Ja. Ich sehe mir gerade eine Gruppe an. Der Lehrer ist in schöne Roben gekleidet und hat einen sehr wohlwollenden Ausdruck im Gesicht. Er weist

die verschiedenen Seelen darauf hin, was gerade geschieht und was geschehen ist. Er lehrt sie über diesen Wandteppich und was die verschiedenen Feinheiten der Strukturen bedeuten. Er hat so etwas wie einen schimmernden Zeigestock. Er ist goldfarben und hat an der Spitze etwas, das wie ein Kristall aussieht, aber eigentlich ist es ein Diamant, der aus seinem eigenen Licht heraus leuchtet. Er zeigt auf einen Faden im Wandteppich, und dieser Faden, Kabel, Seil oder wie auch immer man es nennen will, scheint von selbst zu leuchten. Er weist auf verschiedene Merkmale bei den Menschenleben hin, darauf, wie sich die Menschen entwickelt haben und wo sie noch wachsen müssen. Sie alle machen sich Notizen, nicht so sehr mit Stift und Papier, sondern mit ihrem eigenen Kopf.

D: Erklärt er den Schülern etwas über ihr eigenes Leben, damit sie in ihren zukünftigen Leben Entscheidungen treffen können?

J: Ja, ich habe den Eindruck, dass sie dort sind, um ihre vergangenen Leben zu studieren und um zu sehen, wie sich ihr Faden in diesen Teppich des Lebens verwoben hat. Das ist es, was die Alten die „Akasha-Chronik" nennen. (Ich war überrascht.) Dies sind die Akasha-Aufzeichnungen, welche die fortgeschrittenen Seelen verstehen. Er sagt, dass einige der Aufzeichnungen in Buchform aufbewahrt würden, aber diese sind für solche Seelen, die noch nicht so hoch entwickelt sind.

D: (Ich verstand nicht.) Dann hat also nicht jeder einen Faden in diesem Wandteppich?

J: Nein, alles Leben hat einen Faden in diesem Wandteppich, aber nur fortgeschrittene Seelen sind in der Lage, das Konzept des Wandteppichs zu verstehen und Zugang zu ihm zu haben. Weniger entwickelte Seelen haben Akasha-Bücher, die sie durchsehen können. Das wäre so, als würde ein Kind in eine Universitätsbibliothek gehen. Es sollte stattdessen in die Kinderabteilung einer örtlichen Bibliothek gehen.

D: Dann würden sie nicht verstehen, was sie sehen, selbst wenn sie hierher kämen?

J: Genau. Sie würden dies nicht verstehen, denn der Wandteppich hat einen Zweck. Er geht in die höheren Dimensionen, sogar über diese hier hinaus, und das ist ein sehr komplexer Ort. Dieser Wandteppich endet schließlich in der Gottheit, wo alles Glanz ist. Es führt alles zu diesem wunderschönen Licht.

D: Kannst du den Wächter fragen, ob sehr viele Menschen, die noch am Leben sind, diesen Wandteppich jemals zu sehen bekommen? Oder ist es ungewöhnlich für uns, hier zu sein?

J: Er sagt, du wärst überrascht, wie viele Menschen zu diesem Raum gekommen sind, die noch in ihrem Körper sind. Viele kommen, um ihn als Kunstwerk zu betrachten. Er sagt, dass dies zuweilen eine Inspiration für Künstler gewesen sei, die in Malerei, Bildhauerei und in der Textilkunst bewandert sind. Sie kommen manchmal hierher, weil dies eines der herrlichsten Kunstwerke der gesamten Schöpfung ist. Es hat viele verschiedene Designs, wie wilde zeitgenössische Muster, orientalische Designs oder indianische Arrangements.

D: Wie gelangen sie dorthin?

J: Er sagt, einige kommen im Astralzustand, wenn sie träumen. Andere kommen, während sie in den Seelenwelten umherreisen, wenn sie Mediation, Astralprojektion oder Hypnose benutzen, so wie du es jetzt tust.

D: Ich fragte mich, ob es ungewöhnlich ist, zu kommen, während man noch im Körper ist.

J: Er sagt: „Nein, nicht so ungewöhnlich, wie du vielleicht denkst. Du wärst überrascht über die Anzahl derer, die hierher kommen, aber nicht die ganze Menschheit ist bereit, an diesen Ort zu kommen."

D: Kann er erkennen, dass wir nicht tot sind?

J: Ja, er geht neben mir und er sagt, er wisse, dass ich noch im Körper bin. Er sieht den silbernen Faden, der hinter mir liegt.

D: Oh, er weiß, dass du noch an einen Körper gebunden bist. Und dass wir dies als eine Art Experiment machen.

J: Ja, er versteht das. Bei den meisten anderen Leuten kommen keine silbernen Fäden aus ihren Körpern.

D: Wurde denn jemals jemandem, der hierher kam, während er noch an den Körper gebunden war, der Zutritt zu diesem Raum verwehrt?

J: Er sagt: „Du würdest dich wundern. Wir hatten Leute bitten müssen, dieses Gebiet zu verlassen. Eine Seele kam und versuchte, ihren Faden aus dem Wandteppich zu reißen. Sie dachte, das sei der beste Weg, um ihre Existenz zu beenden. Der Mann litt auf der irdischen Ebene an einer Art Demenz und wusste nicht, dass er sich in Wirklichkeit auf der geistigen Ebene befand. Er war sehr verwirrt. Wir mussten ihn zurückführen. Er ist jetzt in einer Anstalt und wird stark sediert, damit er nicht in diese Trancezustände kommt, die er so leicht erreichen konnte. Aber er kam, um den Wandteppich zu zerstören, oder um das zu zerstören, was er für seinen Faden hielt. In Wirklichkeit war es nicht einmal sein Faden."

D: Aber es gibt doch nicht so sehr viele Leute, die so etwas versuchen, oder?

J: Nein, das war ein sehr seltener Fall. Diesem Mann wurde in einer physischen Inkarnation große geistige Kraft verliehen, aber er hielt sie für eine Täuschung, und das hat ihn im Mentalkörper aus dem Gleichgewicht gebracht. Infolgedessen wird er körperlich eingeschränkt und er erhält Chemikalien, um ihn von den Astralreisen abzuhalten. Er wäre ein großer Weltdiener gewesen, wenn er sich selbst erlaubt hätte, sein Muster zu finden. Aber er ließ die intellektuelle Seite seiner Natur zu sehr an sich heran.

D: Ich nehme an, das ist ein Grund, warum sie dort einen Wächter haben.

J: Ja, man muss einen Wächter haben. Manchmal geschehen seltsame Dinge hier, weil dies ein Bildnis der Zeit ist, und die Dinge müssen im Gleichgewicht gehalten werden. Es gibt Kontrollen entlang dieses Wandteppichs.

D: Ihr sagtet, manchmal würden andere Leute gebeten zu gehen? Versuchen sie, Dinge zu sehen, die sie nicht sehen sollen, oder warum?

J: Er sagt: „Man kann Dinge sehen, denn hinter dem Wandteppich ist euer Zeitgefühl, und man kann einer Schnur folgen und durch die Zeit gehen. Er wäre ein großer Weltdiener gewesen, wenn er sich selbst erlaubt hätte, sein Muster zu finden.

D: Ist das die Art von Menschen, die gebeten werden, zu gehen?

J: Er sagt: „Nein, dies ist der Ort der Liebe, und niemand wird jemals gebeten, von hier wegzugehen, es sei denn, er versucht, den Wandteppich zu verunstalten oder er wird ausfällig. Wir müssen nur auf den Wandteppich aufpassen, denn manchmal, in seltenen Fällen, passiert etwas. In der Vergangenheit sind große Kräfte durch den Wandteppich selbst gekommen. Einmal hattet ihr nukleare Explosionen, und viele Menschen verließen den Planeten so schnell, dass sie durch den Wandteppich hindurch kamen. Wir müssen also hier sein, um ihnen zu helfen."

D: Ich schätze, dass dort alle möglichen seltsamen Dinge passieren. Ich weiß es zu schätzen, dass ihr mir diese Dinge erzählt. Wir waren neugierig.

J: „Ja", sagt er, „das ist verständlich. Mache dir keine Sorgen. Wir sind uns eurer Mission und dem Wachstum eurer Seele bewusst. Ich bin hier, um euch allen zu Diensten zu sein."

D: Wir versuchen, diese Informationen auf eine sehr positive Weise zu nutzen, soweit wir können. Wäre es mir erlaubt, zu kommen, wenn ich sie auf negative Weise nutzen wollte?

J: Nein. Nichts kann hier verschleiert oder versteckt werden. Wir kennen eure Beweggründe besser als ihr sie selbst kennt.

Ich begann zu verstehen, warum wir in den Wandteppichsaal geführt wurden, um unseren Auftrag zu erfüllen.

D: Wenn ich euch bitten würde, eine Person anzuschauen, könntet ihr sie für mich im Wandteppich finden?

J: (Positiv) Ja!

D: Wir könnten es jedenfalls versuchen, oder? Frage den Wächter, ob er jemals von einem Mann gehört hat, der im sechzehnten Jahrhundert lebte und Nostradamus oder Michel de Notredame hieß.

J: Der Wächter sagt, dass man normalerweise nicht in das Leben anderer Leute schauen dürfe. Das sei zu störend. Aber er sagt, dass sie deine Absicht und dein Ziel gut kennen würden, also dürfe ich den Wandteppich betreten. Ich suche mir gerade den Faden von Nostradamus heraus. Es ist ein helles, leuchtendes Gold. Ich verfolge ihn durch den Wandteppich, und es ist, als würde ich fliegen. Der Wächter sagt: „Ich werde dich beobachten. Ich werde dich zurückrufen, falls es nötig sein sollte."

Kapitel 11

Der goldene Faden des Nostradamus

Ich hielt buchstäblich meinen Atem an, als John durch eine schwarze Leere flog, die nur durch den leuchtenden goldenen Faden von Nostradamus erhellt wurde. Würde es ihm gelingen, ihn zu finden?

J: Ich folge dem Faden des Wandteppichs, und er führt in einen Raum.

D: Erzähle mir, was du siehst.

J: Ich sehe einen Mann, der sich über etwas beugt und mit einer Feder schreibt.

Ich atmete tief durch. Offenbar hatten wir ihn gefunden. Wir hatten wieder einmal das Unmögliche geschafft. Ich überlegte fieberhaft, wie ich die Aufmerksamkeit von Nostradamus erregen konnte. Bei anderen Gelegenheiten hatten wir mit ihm Kontakt aufgenommen, während er sich in einem Zustand der Meditation befand.

Während ich über die Situation nachdachte, bat ich um eine Beschreibung des Raumes.

J: Oh, er ist ziemlich klein, aber er ist voller Bücher - nicht Bücher, sondern aufgerollte Stücke von ... nicht Papier ... es ist Pergament. Es gibt dort ein oder zwei Bücher, die wie unsere aus dem 20. Jahrhundert aussehen. (Dies ist ein Beispiel für das Bedürfnis des hypnotisierten Probanden nach Genauigkeit.) Da ist etwas wie ein Globus, aber es sieht aus wie ein Sternhöhenmesser. Genau das ist es. Es ist aus Metall gefertigt. Er ist rund und kugelförmig, aber er ist offen. Es ist, als ob Speichen die Kugel bilden. Und es liegt auf dem Tisch. Er nippt an einer Tasse mit einer Art Kräutertee darin. Es ist ein Aufguss. Die aufgebrühten Kräuter riechen wunderbar. Er trägt einen Hut, der ihm über die Ohren reicht, und etwas Weißes, wie ein Kirchengewand, nur dass er ein sehr schweres Übergewand aus einem pelzartigen Material trägt. Es sieht fast wie ein dicker Samt aus, aber es ist aus ... (überrascht) etwas wie Kaninchen!

Während Hypnose-Rückführungen können sich die Leute oft in der Beschreibung extrem winziger Details verheddern, wenn sie nicht weitergeführt werden.

D: Wie sieht der Mann aus? Kannst du seine Gesichtszüge beschreiben?

J: Er ist ein vornehm aussehender Mann. Er hat gräuliches Haar und eine lange dünne Nase. Oh-oh! Seine Augen! Sie leuchten auf. Sie sind tiefliegend und voller Funkeln. Aber er ist für seine Zeit schon etwas älter.

Sowohl Elena als auch Brenda erwähnten Nostradamus' wundervolle Augen als ein hervorstehendes Merkmal.

J: (Überrascht) Oh! Er drehte sich gerade zu mir und lächelte mich an.

D: Weiß er, dass du hier bist?

J: Ja, er weiß, dass ich hier bin, und er fühlt sich wirklich wohl. Er hat seinen Schreibstift niedergelegt, er lächelt und gibt mir ein Zeichen, näher zu kommen. Er beugt sich über ein Oval, das aussieht wie geschliffener Obsidian oder geschliffenes vulkanisches Glas. (Überrascht) Und mein Gesicht ist darin! Er betrachtet mein Gesicht in dem Glas und sagt: „Ich habe dich noch nie gesehen, aber ich weiß, wer du bist. Du bist der junge Astrologe!" Und ich sage: „Ja, das bin ich."

John sagte später, dass er sich selbst als einen leuchtenden Energiegeist sehen konnte, der in eine Robe gekleidet war, die regenbogenfarben und schillernd, aber nicht knallig war. Wegen der strahlenden Aura konnte er seine Gesichtszüge nicht sehen. Sie waren nur im Spiegel sichtbar.

D: Wie konnte er wissen, dass du da bist?

J: Er spürte meine Anwesenheit.

Kein Wunder, dass wir ihn nicht aufgeschreckt haben. Er war wahrscheinlich daran gewöhnt, dass Geister bei ihm vorbeischauten.

J: Er sagt, ich sei ein Geist aus der Zukunft.

D: Weiß er, was es mit all dem auf sich hat?

J: Er sagt: „Ja. Du kommst aus der Gruppe im 20. Jahrhundert, die versucht, meine Vierzeiler aufzuklären.“ Er freut sich sehr und sagt: „Es ist schön, dich kennenzulernen. Vielleicht kann ich dir jetzt die Dinge zeigen, die die anderen nicht in der Lage waren, zu verstehen." Er ist sehr aufgeregt. Er ist zwar alt, aber er ist ... rüstig, das ist das Wort, er ist sehr rüstig. Jetzt nimmt er einen Schluck von seinem Aufguss, und ich frage ihn, was da drin sei. Er sagt, er habe Ysop, ein bisschen Süßholzwurzel und ein bisschen Zimt. Er sagt, dass er den Zimt in einer kleinen Silberdose aufbewahre, weil er ein sehr seltenes Gewürz sei.

D: Kannst du ihm sagen, warum du gekommen bist? Die junge Frau kannte sich mit Astrologie nicht aus, so dass nicht alle Informationen klar waren.

J: Ich werde ihm das jetzt sagen. (Pause) Er sagt, dass er gerne bereit sei, alles zu klären. Er sagt, dass es ihm manchmal schwer falle, durch Frauen zu kommunizieren. Er hat ein Gefühl für das, was wir als „Chauvinismus“ gegenüber Frauen bezeichnen würden, und manchmal fühlt er sich sehr unwohl dabei, durch das zu sprechen, was er als weiblichen Geist wahrnimmt. Er sagt, dass das weibliche Wesen oft seine Schmerzen und Qualen sowie Emotionen habe, welche die Kommunikation färben. Er weiß, dass alle Geister entweder männlich oder weiblich sein können, aber in dieser Rolle, in der er lebt, haben Frauen nicht den gleichen Platz, den sie in unserem Jahrhundert einnehmen. Weißt du, die Männer seiner Zeit redeten nicht viel mit den Frauen. Es ist wie: „Oh, die Beschwerden der Frauen. Sie beschweren sich immer.“ (Ich lachte.) Frauen wurden nicht als Gleichberechtigte behandelt, wie wir im 20. Jahrhundert sie behandeln. Sie wurden als Haushaltshilfe oder als Gebärerin von Kindern angesehen. Einfach als jemand, der sich um das Haus kümmert, das Essen kocht und eine Rolle dieser Natur innehat. Er findet es manchmal schwierig, mit einer Frau über intellektuelle Ideen zu diskutieren, weil er glaubt, dass sie nicht die Gehirnkapazität hätten, um alles zu verstehen, worüber er sprechen will. (Wir lachten beide.)

D: Stört es ihn, dass er mit mir kommuniziert, obwohl ich eine Frau bin?

J: Oh, nein, das stört ihn nicht im Geringsten. Er sagt: „Weil ich nicht durch Dolores arbeite“. Er sagt, dass er aus seinem Wissen heraus sehe, dass du viele Male eine männliche Wesenheit gewesen bist. Weil deine Energie von dieser Art ist, spürt er, dass er sich sehr gut mit dir verbinden kann.

Nostradamus hat seinen Chauvinismus in der Vergangenheit schon viele Male an den Tag gelegt, und ich war das Ziel seiner beißenden Kritik, wenn ich seine Anweisungen nicht verstand oder nicht befolgte. Das könnte seine Lehrer-Schüler-Rolle gewesen sein und nicht die eines Mannes gegenüber einer Frau, die er als minderwertig ansah. Aber ich wurde auch Zeuge seines köstlichen Humors und seiner Ungeduld mit den Übersetzern. Ich glaube, seine Bemerkungen bezogen sich auf Frauen im Allgemeinen und waren nicht speziell auf Brenda gerichtet.

D: Nun, wir hatten einige Fragen zum Horoskop des Antichristen. Wird er uns dabei helfen können?

J: (Lange Pause) Ja, er zieht ein Stück Pergament heraus und er breitet ein Horoskop vor mir aus. (Pause, während er es zu studieren schien.) Es ist ein quadratisches Horoskop. Es ist eine andere Art von Horoskop, als ich zu sehen gewohnt bin.

D: Erzähle mir, was du siehst.

Ich hatte Angst, dass er sich beim Erwachen vielleicht nicht mehr an die Details erinnern würde, wenn wir es nicht auf Band aufnähmen. Es würde von der Tiefe der Trance abhängen.

J: Er zeigt auf das Datum am oberen Rand. Es ist 1962.

D: Nur das Jahr? Steht da ein Monat oder so etwas?

J: (Pause) Er deutet auf Februar. Februar, 1962. Er gibt kein Datum an. Und es ist in gotischen Buchstaben geschrieben. Ich sehe Februar 1962, und durch die Nummer eins ist ein Strich. Es ist fast wie eine Keilschrift oder eine andere Art von Schrift, wie sie die Alten benutzten. Die Linien sind wirklich dick.

D: Du sagtest, das Horoskop sei in einem Quadrat?

J: Es ist in einem Quadrat und hat Rautenmuster darin. Es scheint, dass dies die Art war, wie Horoskope in jener Zeit erstellt wurden.

D: Kannst du verstehen, was er dir da gerade zeigt?

J: Ja. Er hat das Symbol für die Sonne im ersten Haus. (Pause) Wassermann. Er hat Wassermann im Aszendenten, oder wie er sagt, im „Aufstieg". Und

da drin hat er die Sonne und den Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn.

D: Alle im ersten Haus?

J: (Seine Stimme klang völlig überrascht.) Ja! Und er sagt: „Dies ist eine sehr wichtige Person. Er wird diese Energie aus lauter falschen Beweggründen einsetzen, obwohl sie für positive Zwecke genutzt werden könnte. Er wird große übersinnliche Kräfte haben."

D: Was zeigt er dir noch?

J: (Lange Pause) Ich sehe jetzt ein Bild im Spiegel. Ich sehe einen Mann mit einem dunklen Schnurrbart. Er ist in seinen Mittzwanzigern. Er ist ein sehr gut aussehender Mann, mit ausdrucksstarken Gesichtszügen. Er trägt einen Businessanzug und spricht mit Leuten eines einflussreichen Personenkreises im Nahen Osten.

D: Was meinst du mit „einflussreichem Personenkreis"?

J: Es ist ein Herrenhaus. Es sind dort weitere Männer mit arabischen Kopfbedeckungen, und sie scheinen gerade Dinge zu besprechen. Sie sitzen auf niedrigen Polstern um einen riesigen Messingtisch oder ein Messingtablett herum. Es gibt alle Arten von Kaffee, ein silbernes und goldenes Kaffeeservice, und sie essen Häppchen. Ich sehe einen großen Park vor dem Fenster. Dort stehen Palmen in Reihen angeordnet mit einem Swimmingpool in der Mitte. Aber es ist kein Swimmingpool, es ist ein Springbrunnenbecken. Das ist in Ägypten, denn in der Ferne kann ich Denkmäler sehen. Nicht die Pyramiden, sondern eine Art Tempel. Nostradamus zeigt mir das gerade in seinem dunklen Spiegel.

D: Sagt er dir auch, was das darstellt?

J: Er sagt, dass dies gerade jetzt geschehe. (Anfang April 1987.) Da ist ein sehr dicker, beleibter arabischer Mann, und er ist sehr heiter. Er lacht und sagt: „Oh, die Amerikaner werden uns schon bald aus der Hand fressen."

D: Hmm. Weißt du, was er damit meint?

J: (Pause) Ich verstehe es nicht … das ist einfach, was er gesagt hat.

D: Nun, sagt dir Nostradamus, wer dieser junge dunkle Mann ist?

J: Der Mann ist wahrscheinlich einer der bestaussehenden Männer, die ich je gesehen habe. Seine Schönheit ist beinahe überirdisch. Wenn er einen Raum betritt, zieht er automatisch die Blicke der Leute auf sich. Seine Schönheit ist in gewissem Sinne beinahe transzendental. Er sieht nicht menschlich aus. Seine Haut und seine Gesichtszüge sind makellos. Er ist

ziemlich groß, aber wohlproportioniert. Er ist tadellos gekleidet, und er präsentiert sich sehr gut. Sein Anzug sieht aus wie einer der feinsten Anzüge, die je auf der Erde gesehen wurden. Und an seinem Finger trägt er einen prunkvollen Stein. Das ist interessant, denn es ist ein großer Diamant, aber er ist in einen schwarzen Stein gefasst, der in einen Goldring eingefasst ist. Und er trägt ihn an seinem Mittelfinger, was eine seltsame Stelle für einen Ring ist. Nostradamus sagt, dass dies der Mann sei, den das Horoskop verkörpert.

D: Ist er der Antichrist?

J: Nostradamus sagt, dass er schließlich als der Antichrist bekannt sein werde. Aber im Moment sollte man diesen Begriff nicht verwenden.

D: Könnte er mir einen Hinweis darauf geben, wie er jetzt erkannt werden könnte?

J: Nostradamus sagt, dass dies nicht verraten werden soll. Später wirst du wissen, wer er ist. Es wäre nicht gut, seine Identität zu enthüllen, weil er sein Schicksal zu erfüllen hat.

D: Und diese Szene spielt sich in Ägypten ab?

J: Ja. Nostradamus nimmt das Horoskop beiseite und zeigt mir das Bild in diesem ... es ist wie ein schwarzer Glasspiegel. Aber es ist kein Glas, es ist Obsidian. Es ist wie ein vulkanisches Gestein, aber es ist so glänzend, dass es fast wie Glas erscheint.

Das klang wie derselbe Spiegel, den sowohl Elena als auch Brenda gesehen hatten.

J: Und ja, sie sitzen herum und halten eine Konferenz ab.

D: Ist das der Mann, den er dir zeigen will?

J: Oh ja. Er hat eine Aura des Lichts um sich herum. Aber es ist kein spirituelles Licht, es ist wie ein Magnet aus Licht. Deine Augen werden automatisch zu ihm hingezogen. Er ist sehr zärtlich und liebevoll zu allen Männern am Tisch. Es herrschen Kameradschaft und gute Laune. Sie trinken keinen Alkohol aber sie rauchen Haschisch. Da ist ein Mann mit einer Wasserpfeife, und es gibt einen Mann, der wie ein Priester aussieht, aber er ist kein westlicher Priester. Er trägt eine weiße Kutte und einen weißen Hut. Er sieht aus wie ein Fes (orientalische Kopfbedeckung, aus rotem Filz *Anm. d. Übersetzers), aber es ist kein Fes. Sie stehen jetzt

alle auf und verneigen sich vor Mekka. Sie erteilen Absolutionen für Allah. Es sind sieben Männer und sie diskutieren über die Zukunft dieses Mannes.

D: Was sagen sie denn?

J: Sie geben ihm Unterstützung und Geld. Sie sagen ihm, dass er in die Schweiz gehen soll, um dort Geld von einem Bankkonto abzuheben. Und er wird dieses Geld benutzen ... es wird ihn nach Syrien, in den Irak und in den Iran bringen. Es sieht so aus, als ob sie darüber reden, ihn zu einem religiösen Führer für die Moslems zu machen. Es ist ähnlich wie bei unseren Politikern, wenn sie Kandidaten für ein Amt aufstellen, aber sie werden ihn zu einem religiösen Führer machen. Eine Frau ist hereingekommen, verneigt sich zu seinen Füßen, schöpft das Essen nach, gießt Kaffee in die Tassen und geht dann wieder.

D: Ist dies das Haus des jungen Mannes?

J: Nein, es gehört dem Mann, der als der lachende Araber bekannt ist. Der große, fröhliche, dicke Mann. Es ist sein Anwesen. Es ist wunderschön. Dieser Mann ist sehr reich.

D: Sie werden diesen jungen Mann unterstützen, und sie wollen, dass er in die Schweiz geht, Geld von diesem Konto abhebt und dann nach Syrien und in diese anderen Länder geht.

J: Zuerst nach Syrien und in den Irak, dann in den Iran. Aber sie können nicht in den Iran gehen, weil er Schwierigkeiten mit dem dortigen Machthaber bekommen wird. (Das war vor dem Tod von Ayatollah Khomeni.) Sie planen eine Gegenrevolution in der islamischen Welt. Das ist der Zweck dieses Treffens. Und es findet gerade statt ... jetzt.

D: Dann planen sie, ihn als religiösen Führer erscheinen zu lassen.

J: Nun, er wird wie ein religiöser Führer sein, wird aber eine gemäßigtere religiöse Haltung einnehmen. Es ist nicht so, dass er ein religiöser Führer wie der Ayatollah Khomeni sein wird. Er ist fortschrittlich, weil er ein Hochschulstudium absolviert hat und auch viel über Computer und Finanzen weiß. Er kommt aus der Geschäftswelt, aber er hat ein starkes Charisma. Ein jeder sonnt sich in seinem Licht. Sie fühlen sich gut, wenn sie einfach nur in seiner Nähe sind.

D: Warum haben sie ihn für diese Aufgabe ausgewählt?

J: Der Priester hat sie auf ihn aufmerksam gemacht. Der Priester hat ihn großgezogen und hatte großen Einfluss auf sein Leben. (Johns Stimme wurde leiser.) Und dieser Mann sieht unheimlich aus.

D: Wer?

J: Der Priester sieht unheimlich aus. Ich habe noch nie eine so hasserfüllte Visage gesehen. Seine Augen sind wie Dolche und sie brennen wie Feuer. Ohh, er hat einfach so viel Hass. Er ist wahrhaftig die Verkörperung des Bösen.

D: Hmm, das würde man nicht von einem Priester denken, oder?

J: Aber er ist es. Er ist einfach ...

John umklammerte mit seinen Händen die Couch, auf der er lag. Man konnte sehen, wie er sichtlich zusammenschrumpfte oder sich von dem, was er da sah, zurückzog. Sogar seine Stimme zeigte Abscheu.

J: Ohh! Mein Geist schreckt zurück, und Nostradamus zieht die Vision weg. Nostradamus sagt: „Da ist sie. Da ist die Macht des ANTICHRISTEN."

D: Kommt sie von dem Priester?

J: Ja. In sein Gesicht zu schauen, war wie in einen Abgrund zu blicken. Es war wie ein schwarzes Loch im Weltraum, das alle Lichtenergie aufsaugt. Das Gesicht dieser Person versucht, an deiner Seele zu ziehen. Nostradamus sagt: „Ich fühle es auch, sogar über die Zeit hinweg versucht er an ihr zu ziehen."

D: Es ist nicht so sehr der junge Mann, der diese Dinge tun wird, sondern der Priester wird der Mann hinter ihm sein. Verstehe ich das richtig?

J: Der junge Mann wird diese Macht von dem bösen Mann erben, wenn der böse Mann geht. Er hat ihn für eine wichtige Rolle ausgebildet und vorbereitet. Und wenn seine Mission erfüllt ist, wird der junge Mann jenes Böse erben. Oh! Er ist einfach grauenhaft. (John gab Laute der Abscheu von sich und sein ganzer Körper zitterte.)

D: Es ist schwer zu glauben, dass ein so junger, schöner Mensch diese Bösartigkeit in sich haben kann.

J: Nein. Er wird sie erben, wenn der geistliche Lehrer dieses Leben verlässt. Ich sehe es wie eine Segnung, die auf ihn herniederkommt, wie einen Mantel des Bösen, der ihn bedeckt und seine Seele zu jener Zeit durchtränkt.

D: Wird sich diese Natur vor diesem Zeitpunkt zeigen?

J: Nein. Der Lehrer hat einen solchen Hass. Er ist das personifizierte Böse. Wenn er den Planeten verlässt, wird dieser junge Mann seine Macht erben.

D: Glaubst du, der Priester hat diesen jungen Mann vorbereitet, weil er das weiß?

J: Oh, ja. Er ist psychisch sehr mächtig.

D: Dann ist es das, was der Priester von Anfang an beabsichtigt hat. Die anderen Leute im Raum wissen das natürlich nicht, oder?

J: Nein. Aber sie misstrauen dem Priester. Es fällt ihnen sehr schwer, ihn zu mögen. Seine Aura ist von Negativität geprägt, und es fällt ihnen schwer, mit ihm umzugehen, aber er hat sie so reich gemacht.

D: Ah, er hat Dinge für sie getan.

J: Er hat dazu beigetragen, sie sehr reich zu machen. Und er hat Dinge manipuliert. Er hat überall Unruhe gestiftet. (Überrascht) Er ist derjenige, der hinter der Ermordung des Präsidenten von Ägypten steckt.

Anwar Sadat, der ägyptische Präsident und Friedensnobelpreisträger von 1978, wurde im Oktober 1981 ermordet, als er einer Militärparade beiwohnte. Eine kleine Gruppe von Männern in Militäruniformen sprang während der Parade von einem Lastwagen, schleuderte Granaten und beschoss die Tribüne mit Maschinenpistolen. Die Attentäter sollen mit einer Gruppe von Verschwörern in Verbindung gestanden haben, die als gewalttätige muslimisch-fundamentalistische Sekte beschrieben wurde, die in Ägypten eine islamische Republik errichten wollte. Noch bevor die Ermittlungen abgeschlossen waren, wurden mehrere hundert Militärs festgenommen, einige davon nach Granaten- und Maschinengewehr-gefechten mit der Polizei. Die Regierung erklärte, es gebe „Hinweise darauf, dass die Verschwörer finanzielle Unterstützung von ausländischen Quellen erhalten haben, führte dies aber nicht näher aus." (Colliers Encyclopedia 1981 Yearbook, z. Dt.: Colliers Enzyklopädie Jahrbuch 1981, *Anm. d. Übersetzers).

Diese Art der Vorbereitung und Unterstützung einer Person, um ihr eine solche Macht zu verleihen, schien schwer vorstellbar. Die Amerikaner sind daran gewöhnt, Dinge zu planen und sie schnell zu verwirklichen. Kann es sein, dass die Menschen in jenem Teil der Welt die Geduld haben, etwas zu planen, das vielleicht weder in den nächsten Jahrzehnten noch gar zu ihren Lebzeiten Gestalt annimmt?

D: Dann wissen sie nicht, welchen Einfluss dieser Priester in Zukunft auf den jungen Mann haben wird.

J: Nun, sie wissen, dass der junge Mann der Schützling des Priesters ist. Nostradamus sagt, dass es jetzt genug sei mit dem Antichristen. Er sagt, dass es nicht gut sei, das Wort „Antichrist" zu benutzen, das sei so ein christlicher Begriff. Er sagt, Hitler war kein Christ, und Napoleon war kein Christ, obwohl er sich dazu bekannte, und doch werden sie als die beiden anderen Antichristen betrachtet. Er sagt, diese Menschen hätten die gleiche böse Energie geerbt.

D: „Antichrist" ist das Wort, das die Leute benutzt haben, und sie sagten, Nostradamus selbst habe es in seinen Vierzeilern benutzt. Das ist der Grund, warum wir es verwenden.

J: Er sagt, man solle sich keine Gedanken über die Semantik der Worte machen. Jetzt sagt er, dieser Mann werde in der fernen Zukunft des 20. Jahrhunderts als der Antichrist bekannt sein, aber zu diesem Zeitpunkt in seinem Leben werde man ihn nicht als solchen kennen. Er wird als Weltenretter bekannt sein oder als jemand, der Frieden bringt, bis der Lehrer verstirbt und ihm die Macht des Bösen übergibt. Oooh, (John zitterte) er sieht so unheimlich aus. Dieser Mann ... sein Gesicht ... es ist, als würde man in ein Loch fallen.

D: Ich will nicht, dass du dich unwohl fühlst.

J: Nein, er ist jetzt weg. Nostradamus ist wieder zurück und er sagt: „Du hast jetzt das ganze Gesicht des Bösen gesehen." Selbst Nostradamus ist erschüttert. Er sagt: „Es ist die gesamte negative Kraft des Universums, die du gerade gesehen hast. Manche Leute nennen sie den Teufel." Aber er sagt, dass der Teufel in seiner Macht begrenzt sei durch unser Bild von ihm als einem kleinen Mann mit roten Hörnern und einem Schwanz. Er sagt, dass diese Kraft viel mächtiger sei, als man sich vorstellen könne, denn sie sei der Höhepunkt all der Negativität, die sich auf der Erde seit ihren Anfängen angesammelt hat.

D: Jetzt kann ich mir besser vorstellen, wie seine Vorhersagen eintreten könnten, wenn diese Art von Kraft dahinter steht. Ich bin neugierig, gab es einen Grund, warum er dem weiblichen Medium nicht erlaubte, dieses Bild zu sehen? Dachte er, es könnte zu schrecklich für sie sein, oder was war der Grund?

J: (Lachend) Er sagt: „Man kann Frauen nicht alles zeigen." Er sagt, sie sei so eine Art transkurrentes - ist das das Wort? Ein transkurrentes Medium?

Es gibt kein solches Wort wie „transkurrent". Aber ich glaube, er wollte damit sagen, dass Brenda nur auf der Durchreise war und nur ein vorübergehendes Channel-Medium war.

D: Ja, aber wir müssen ihm sagen, dass du ebenfalls ein vorübergehendes Medium bist, weil du wegziehen wirst.

J: Er sagt, mach dir keine Sorgen, du wirst ihn immer erreichen können. Es wird immer ein Medium geben, durch das er kommen kann. Aber er sagt, du mögest versuchen, ihn durch männliche Wesen zu kontaktieren, denn sie scheinen besser auf seine Informationen und sein Wissen zu anzusprechen. Er sagt: „Ich werde gerne wieder mit dem weiblichen Wesen arbeiten, aber ich hoffe, dass Dolores ein weiteres männliches Wesen finden kann, mit dem sie arbeiten kann. Es scheint, dass ich auf Männer leichter anspreche als auf Frauen." Ich habe das Gefühl, dass Nostradamus ein wenig chauvinistisch ist. (Lachen) Er traut Frauen nicht und hat es nicht leicht mit ihnen. Und er hatte ein leichtes Lächeln auf den Lippen, als ich das sagte. Er bittet dich erneut, ein weiteres männliches Medium zu suchen. Er schaut jetzt in den dunklen Spiegel und sagt: „Oh, mach dir keine Sorgen. Du wirst anziehen, was du brauchst. Das ist alles Teil des großen Plans deines geistigen Führers." Er sagt, dass du mit einer männlichen Person in Kontakt kommen werdest, die für dich von enormem Wert und Hilfe sein werde.

D: Kann er mir eine Vorstellung davon geben, wie die Person aussieht, damit ich es weiß, wenn ich sie treffe?

J: Er sagt, dein Geistführer werde dir schon bald die Gelegenheit dazu geben.

D: Okay. Aber es scheint, dass Frauen in unserer Zeit intuitiver sind und daher diese Art von Arbeit leichter machen können. Er sagt, die Arbeit sei so wichtig, dass er versuchen würde, durch jeden zu kommen, mit dem ich arbeite.

Ich wollte die Arbeit mit Brenda nicht aufgeben. Wir hatten so hervorragende Ergebnisse erzielt. Ich versuchte, ihn davon zu überzeugen. Ich wollte auf keinen Fall noch eine weitere Versuchsperson für dieses Experiment suchen müssen.

J: Er wiederholt, dass er es vorziehen würde, mit einem Mann zu arbeiten, weil männliche Energien und seine Energien sehr gut miteinander

auskommen. (Lachen) Er sagt: „Weißt du, John, einer der Gründe, warum ich mit Frauen nicht zurechtkomme, ist der ständige Ärger mit meinem Dienstmädchen. Mein Dienstmädchen macht mir eine Menge Probleme. Sie ärgert mich ständig. Sie klopft ständig an meine Tür und stört mich oder unterbricht mich mit kleinen, unbedeutenden Dingen.“ Er gibt mir gerade ein Beispiel. Sie kommt an die Tür, klopft und sagt so etwas wie: „Eines der Schafe ist ausgebüxt“, und er schreit sie an, sie solle es einfangen, denn das sei ihre Aufgabe, und nicht seine. Er zahlt ihr drei Sous im Monat, damit sie sich um diese Dinge kümmert, so dass er nicht behelligt wird. Das muss ein gutes Gehalt für die damalige Zeit sein.

D: Vielleicht ist das Mädchen neugierig, was in diesem Raum vor sich geht. (Lachen)

J: Er zeigt mir jetzt ein Bild seines Horoskops, und da steht der Mond im Quadrat zu Mars. Er sagt: „Sieh, John. Nun verstehst du, warum ich Schwierigkeiten mit Frauen habe.“ Dies ist ein astrologischer Aspekt, der Kampflust zeigt, wobei der Mond das weibliche Wesen repräsentiert - es könnte sich um Frauen im Allgemeinen handeln - und Mars für Temperament, Triebhaftigkeit und Dinge dieser Art steht. Ein Quadrat ist ein unharmonischer Aspekt. Er zeigt mir das Trigon Sonne-Jupiter, was bedeutet, dass er sich besser mit Männern versteht, als mit Frauen, und dass es ihm leicht fällt, Informationen zu erhalten und zu geben.

D: Gibt es ein Datum in diesem Horoskop?

J: Er will nicht, dass ich das sehe. Er sagt: „Ich würde dir dieses Horoskop gerne zeigen, aber ich möchte nicht, dass du es erstellst und benutzt. Du weißt, ein bisschen Wissen kann gefährlich sein. John, du würdest nicht wollen, dass dein Horoskop veröffentlicht wird, und ich auch nicht." (Lachen)

D: Sind die Symbole, die er verwendet, anders als deine?

J: Sie sind sehr ähnlich, nur etwas mehr ausgeschmückt. Sie haben hier und da Schnörkel, die einfach extra sind. Ich zeige ihm gerade die Symbole von Pluto, Uranus und Neptun. Und ich sage ihm, dass Uranus das Unerwartete ist, der Veränderer. Neptun ist der Mystiker, aber auch der Auflöser. Und Pluto ist der Herausforderer und die Generation. Ich zeige sie ihm. (Überrascht) Ich habe eine Ephemeride dabei. Ich muss sie wohl aus der Bibliothek mitgenommen haben.

Später sagte er, dass es kein Buch gewesen sei, sondern eher eine große Schriftrolle. Ihm wurde plötzlich klar, dass er sie bei sich hatte, seit er die Bibliothek verlassen hatte.

D: Hat er diese Symbole?

J: Nein, hat er nicht. Oh, er ist begeistert. Er sagt, das wird ihm bei seiner Arbeit helfen. Er ist wirklich begeistert. Ich zeige ihm die Ephemeriden und er lächelt. Er schreibt sie nieder und legt sie in sein eigenes Horoskop. Jetzt liest er meine Gedanken und entnimmt ihnen Informationen. Und er sagt: „Ah! Ich weiß, warum meine Frau gestorben ist. Pluto im siebten Haus."

D: Was meint er damit? Wie starb sie?

J: Sie starb an der Pest.

D: Wie brachte er das mit Pluto im siebten Haus in Verbindung?

J: Er las aus meinen Gedanken, dass Pluto das Massenbewusstsein repräsentiert. Da Pluto destruktiv ist und das siebte Haus Beziehungen regiert, könnte er so zu diesem Schluss gekommen sein. Ich zeige ihm die drei Symbole dieser Planeten, und er sagt, das werde ihm in seinen Centurien helfen. Er sagt, andere Astrologen seiner Zeit würden die Planeten nur über Saturn kennen. Ich nenne ihm die Daten der Entdeckungen dieser anderen Planeten, und er schreibt sie auf. Er ist sehr aufgeregt darüber.

D: In einer unserer Sitzungen sagte er, er wisse von der Existenz einiger dieser Planeten aufgrund von alten Legenden.

J: Ich fragte ihn das, und er sagte, ja, er habe von der Existenz der anderen Planeten gewusst, aber er habe keine Namen für sie gehabt. Er kannte ihre Eigenschaften nicht und wusste nicht, wofür sie stehen. Nun, da er die Informationen und die Ephemeriden - ein astrologisches Buch mit Daten - hat, wird ihm das ungemein helfen. Er ist schreibt gerade, was das Zeug hält.

D: Nun, ist es möglich, ihm das Buch dazulassen?

J: Nein, ich muss es mitnehmen, wenn ich gehe, aber er schreibt gerade die Zyklen auf. Er sagt: „Du kannst mit mir reden, während ich schreibe."

D: Auf diese Weise hilfst du ihm wirklich, indem du ihm diese Dinge zeigst.

J: Ja, er ist sehr glücklich. Er sagt: „Ich wollte schon immer mehr über diese Dinge wissen. Und ich wusste, dass es zu mir kommen würde." Er fühlt sich wie ein Kind, das einen Schatz gefunden hat. Aber er sagt: „Wir wissen, dass wir nur eine kurze Zeitspanne zur Verfügung haben, du kannst also zu mir sprechen. Eine Hälfte meines Verstandes kann

Berechnungen anstellen, während die andere Hälfte sich unterhält. Wenn du also eine Frage hast …".

D: In Ordnung. Meinst du, wir brauchen noch mehr Informationen über Ogmios? Du hast sein Horoskop. Willst du noch mehr wissen?

J: Er sagt: „John, geh zu dem Spiegel dort." Und ich gehe hinüber zum Spiegel. Oh, er hat mir Ogmios gezeigt! (Pause) Ich nehme an, er ist jetzt ein Priester, denn er trägt Priestergewänder, aber er ist recht unzufrieden mit der Kirche. Es sieht nicht so aus, als würde er noch lange in der Kirche bleiben. Und es sieht so aus, als wäre er in Prag, in der Tschechoslowakei. Es ist schön und mittelalterlich, aber trotzdem modern mit Autos und solchen Dingen.

D: Glaubst du, dass das der Ort ist, an dem er sich derzeit befindet?

J: Ja, das ist es, was er mir zeigt. Es ist die heutige Zeit.

D: Wie sieht der Mann körperlich aus?

J: Er ist etwas klein und stämmig, aber er hat ein freundliches Gesicht. Er erinnert mich an Papst Johannes XXIII. Er hat eine Statur wie er, sieht aber viel besser aus, und er hat viel freundlichere Augen. Ich meine, Papst Johannes XXIII. hatte auch freundliche Augen, aber Ogmios hat gute, volle Gesichtszüge. Es sind dicke, slawische Züge, aber sie sind freundlich. Er hat ein lächelndes, fröhliches Gesicht, aber er ist sehr ernst und entschlossen, zu helfen. Er ist ein sehr intelligenter Mann und weiß viel über viele verschiedene Themen. Er hat sogar Bücher, die ihm verboten wurden, aber er hat sich Zugang zu ihnen verschafft, weil er weiß, wie er sich um die Dinge herumwinden kann. (Lachen) Er ist ein Charmeur, und er meint es gut. Er hat keinen einzigen negativen Gedanken oder eine negative Einstellung gegenüber anderen. Im Gegenteil, er würde alles für andere Menschen opfern. Er ist ein sehr freundlicher, liebevoller Mensch. In diesem Moment geht er einen Korridor entlang und scheint Sekretariatsarbeit für jemanden in einer hohen Position in der Kirche zu machen. Jetzt sehe ich ihn in Rom, wie er durch die vatikanischen Gärten spaziert. Andere Leute machen sich ein bisschen über ihn lustig, weil er so altklug zu sein scheint. Die Art, wie sie über ihn reden. Er ist so fröhlich und gut gelaunt, während die anderen Männer nur mürrische Gesichter haben.

D: Es erscheint mir seltsam, dass ein Mann, der Priester ist, am Ende der Erzfeind des Antichristen sein könnte.

J: Ich glaube nicht, dass er ewig ein Priester bleiben wird. Er hat den Glauben und gute Absichten, aber er hat nicht die Negativität, die die meisten

Religionen an sich haben. Er ist ein überzeugter Weltdiener. Das ist es, was Nostradamus gerade gesagt hat.

D: Will Nostradamus dir sein Horoskop zeigen, oder hast du bereits genügend Informationen?

J: Er sagt, zur rechten Zeit. Er sagt, deine anderen Führer werden dir mehr Informationen darüber geben.

D: Okay. Wir haben ebenso ein Horoskop über den letzten Papst, der ein Werkzeug für den Antichristen sein wird. Ogmios, der Antichrist und dieser letzte Papst sind die drei Hauptfiguren in unserem Szenario für die Zukunft. Kann er dir mehr über den letzten Papst erzählen?

J: Er zeigt mir soeben diesen Vorraum, in dem ein Mann an einem Tisch sitzt. (Überrascht!) Wir sind wieder im Vatikan. Der Mann sitzt hinter einem Schreibtisch und ist sehr konzentriert auf das, was er gerade schreibt. Ich gehe jetzt quer durch den Raum und kann ihm über die Schulter schauen, um zu sehen, was er schreibt. (Pause) Es geht um Finanzen und darum, wie sie ihre Verluste wieder hereinholen können. Er ist sehr besorgt über das Geld, das die Kirche besitzt, aber zunehmend verliert. Er versucht, den Geldfluss aufzuhalten. Er denkt darüber nach, in verschiedene Bereiche zu investieren, damit die Kirche wieder wohlhabend wird, weil sie momentan Geld verliert.

D: Zeigt uns der Spiegel, was diese Männer jetzt tun?

J: Ja. Er sagt, dies geschehe in unserer heutigen Zeit.

D: Wenn du dir diesen Mann ansiehst - er sitzt ja - kannst du sehen, ob er eine Art Missbildung hat?

J: Er sitzt, aber er wird mit einem Hinken gehen. Es ist ein leichtes Hinken und nicht sehr auffällig. Ich meine, man wird es bemerken, aber er wird nicht stolpern.

D: Wir waren uns nicht sicher über die genaue Art der Missbildung.

J: Im Moment ist dieser Mann sehr aufgebracht und wütend. Leute haben Geld von der Kirche genommen, das sie nicht haben sollten. Er denkt sogar darüber nach, dass sie vielleicht Kircheneigentum in verschiedenen Gegenden der Welt verkaufen müssen, aber sie wollen das nicht tun, weil sie dann ihre finanzielle Grundlage verlieren würden. Er denkt daran, in die Schweiz zu gehen, um Kredite zu bekommen und andere finanzielle Arrangements zu treffen. Im Moment hat er mit den Finanzen der Kirche zu tun.

D: Hat er die Position einer gewissen Autorität?

J: Ja, er hat drei oder vier Leute unter sich, die als Sekretäre und Gehilfen arbeiten. Er ist ein Bischof und trägt eine weiße Robe. Er geht jetzt nach oben, um sich mit dem Papst über die Finanzen der Kirche zu beraten. Er bereitet dazu eine Erklärung für eine Ratssitzung vor. Deshalb hat er geschrieben.

Mehr als ein Jahr später, im Oktober 1988, verkündete der Vatikan ein Defizit von 64 Millionen Dollar und bestätigte damit, was John gesehen hatte, als er dem letzten Papst über die Schulter schaute.

D: Ich denke, es ist wichtig, dass du alle drei Personen gesehen hast. Vielleicht kannst du sie später wiedererkennen.

J : Oh, ja. Dieser Mann hat einen mürrischen Blick. Er hat eine lange, dünne Nase und verhält sich, als ob er etwas Schreckliches riechen würde. (Lachen) Weißt du, er hält seine Nase in die Luft.

D: (Gelächter) Kann Nostradamus dir zu diesem Zeitpunkt noch irgendwelche anderen astrologischen Informationen geben?

J: Nostradamus sagt, dass es für ihn an der Zeit sei, sich wieder seiner eigenen Arbeit auf jener Ebene zuzuwenden und nicht mit Geistern zu kommunizieren. „Oh, es war schön, dich kennengelernt zu haben, John. Und bitte komm wieder, denn ich werde noch mehr Informationen mit dir teilen." Er muss jetzt gehen, weil jemand ein krankes Kind bringt, das er sich ansehen soll.

Ich bat um Anweisungen, bevor wir losfuhren.

D: Wenn wir zurückkommen, wird er dann wissen, dass du da bist, wenn du in sein Zimmer kommst?

J : Ja, er sagt, er werde mich erkennen. Er sagt, ich solle in das hintere Arbeitszimmer kommen, da er im vorderen Arbeitszimmer einige seiner medizinischen Behandlungen durchführe. In diesem Moment klopft das Dienstmädchen an die Tür und bittet ihn, zu kommen und das kranke Kind zu sehen. Er würde jetzt gerne gehen.

D: In Ordnung. Wir wissen wirklich zu schätzen, was er getan hat.

J: Er sagt: „Ich danke euch vielmals. Ich wusste nichts von diesen anderen Planeten (Pluto). Ich wusste von den Alten, dass es jenseits des Saturn weitere Planeten gibt, aber ich wusste nicht, wie sie heißen oder welche Umlaufbahnen sie haben. Das wird mir in Zukunft bei meiner Arbeit an den Centurien sehr hilfreich sein."

D: Dann werden wir versuchen, noch ein paar Mal zu kommen, bevor dieses Medium wegziehen muss.

J: Er sagt, er würde sich sehr freuen, und dass wir bitte wiederkommen sollen. Er ist nun weg. ... Das Horoskop sah interessant aus: Quadrat- und Rautenformen, die jeweils die 12 Häuser repräsentieren. Und die Schrift war sehr dick ... Jetzt bin ich wieder im Wandteppichzimmer.

D: Ich finde, du hast das sehr gut gemacht und ich schätze das, was du für mich getan hast. Würdest du das gerne ein weiteres Mal versuchen?

J: Oh, ja, es ist wunderbar. Mit Nostradamus zu arbeiten ist wie mit einem alten Freund.

D: Gibt es noch etwas, das du gerne in dem Wandteppich sehen würdest, bevor wir den Ort verlassen?

J: Ich sehe jetzt meinen eigenen Faden. Er hat silberne und kupferne Farben und verläuft durch den Wandteppich. Der Wächter des Wandteppichs sagt, es sei Zeit für mich zu gehen. Er sagt: „Du brauchst dieses Wissen nicht. Zu gegebener Zeit kannst du es dir ansehen, aber nicht zum jetzigen Zeitpunkt." (Pause) Er spricht über das Wachstum meiner Seele. Und er stellt mich gewissermaßen zur Rede. (John lachte.) Er sagt, ich sei so ein heller Lichtstrahl gewesen, und ich hätte mir erlaubt, mein eigenes Licht schwinden zu lassen. Deshalb musste ich zurück in die Erdenschule gehen.

D: Man kann also Dinge wiedergutmachen?

J: Nun, indem ich die universellen Gesetze und die Liebe verstehe, könnte ich mein Licht zurückgewinnen. Es ist einfacher, durch die Erdenschule zu gehen, als in anderen Dimensionen zu inkarnieren. Es geht schneller.

D: Was empfindest du dabei, wenn er dir das sagt?

J: Na ja, ich mag es nicht. Eigentlich ist es mir peinlich. Ich fühle mich sehr bestraft. Ich meine, er hat vollkommen Recht, dass es meine Schuld ist. Ich habe mich vor meiner Verantwortung gedrückt, also musste ich inkarnieren. Aber es ist nicht so, dass er mit dem Finger auf mich zeigt und sagt: „Nein, nein, nein, nein, nein." Er macht es liebevoll. Er umarmt mich jetzt und sagt: „Viel Glück bei deiner Mission."

Ich konnte der Versuchung nicht widerstehen, und so fragte ich: „Ich wüsste gerne, ob mein Faden irgendwo da drin ist?"

J: Ja, dein Faden ist da drin. Dein Faden hat eine leuchtend kupferne Farbe, die immer stärker wird. Er fängt ganz dünn an und wird dann immer dicker und beeinflusst eine Menge anderer Fäden. Dieser Wandteppich ist sehr magisch. (Abrupt) Er bittet uns zu gehen. „Du hast dir dein eigenes Leben angesehen, und das ist zu diesem Zeitpunkt nicht gut."

D: Es ist nur menschliche Neugier, aber ich nehme an, wir sollten nicht zu neugierig werden.

J: Ja. Ich glaube, der Wächter des Wandteppichs wollte damit sagen, dass wir nicht zu sehr in unsere eigene Zukunft schauen sollten. Er sagt: „Ihr habt für heute genug gesehen."

D: Das ergibt Sinn. Denn wenn wir wüssten, was mit uns geschehen wird, würden wir dann immer noch die Dinge tun, die wir vorhaben zu tun?

Dann war es an der Zeit, dieses unglaubliche Abenteuer zu verlassen und in das Land der Lebenden und in unsere alltägliche menschliche Welt zurückzukehren. Da John sich als ein so ausgezeichneter Proband erwiesen hatte, wollte ich in der kurzen Zeit, die uns noch blieb, unbedingt weiter mit ihm arbeiten. Also konditionierte ich ihn darauf, auf ein Schlüsselwort zu reagieren, bevor er aufgeweckt wurde. Das Schlüsselwort kann alles Mögliche sein, aber normalerweise überlasse ich es dem Unterbewusstsein des Probanden, das Wort zu wählen. Diese Abkürzung macht die Sitzungen einfacher, weil keine lange Einleitung erforderlich ist und der Proband sofort in Trance geht. Wir können dann mit unserer Arbeit fortfahren, anstatt Zeit mit Induktions- und Vertiefungstechniken zu verschwenden.

John erinnerte sich an einiges aus der Sitzung. Als er aufwachte, lachte er und sagte: „Das war ja eine tolle Erfahrung!"

Ich fragte: „Ich überlege, woher er wusste, dass du da warst?

Er antwortete: „Nun, ich sah mich selbst, und ich trug dieses leuchtende Gewand. Und er sagte: 'Oh, du bist es!' Es war, als ob er überrascht wäre. Und er war genau wie auf diesem Bild. (Er bezog sich auf die Zeichnung in Band eins, die Elena aus ihren Erinnerungen an Nostradamus angefertigt hatte.) Nur, dass ich größer bin als er."

Er kicherte bei der Erinnerung. John ist etwa 1,93 m groß und Nostradamus reichte ihm nicht einmal bis zur Schulter. Er bemerkte diesen

Unterschied, als er mit ihm durch den Raum ging. „Er wirkt ziemlich klein, wenn ich neben ihm stehe, und er ist sehr freundlich."

Ich äußerte, dass ich gelesen hatte, dass die Menschen von damals kleiner waren als moderne Männer. Ich fand es merkwürdig, dass das Bild, das Elena gezeichnet hatte, ihm sehr ähnelte. Das schien ein Beweis dafür zu sein, dass sie tatsächlich dieselbe Person sahen. Auch Brenda war auch der Meinung gewesen, dass das Porträt ein gutes Konterfei von ihm sei.

„Ich sah ihn zu einem Zeitpunkt in seinem Leben, als er schon etwas grauer war. Er sah ein wenig älter aus und hatte schärfere Gesichtszüge als auf dem Bild. Er war wirklich aufgeregt und glücklich, mich zu treffen."

D: Als du dein Gesicht im Spiegel sahst, sahst du da wie du selbst aus?

J: Mein Gesicht sah sehr ähnlich aus. Mein Körper nicht, ich war nicht so übergewichtig, ich war dünner. Und ich trug dieses leuchtende Gewand. Es waren Regenbogenmuster eingewebt, aber es waren keine knalligen Regenbögen, sondern sie funkelten. Es war schön.

D: Ich schätze, er ist es gewohnt, Geister zu sehen, und deshalb hat es ihn nicht gestört.

J: Nein, es störte ihn überhaupt nicht. Er spürte meine Anwesenheit, aber ich musste zum Spiegel gehen, damit er mich sehen konnte, und in diesem Moment erkannte er mich. Dann sagte er: „Oh, komm rein" und hieß mich in seinem Arbeitszimmer willkommen. Er wusste, dass ich aus der Zukunft stammte und dass ich zu der Gruppe aus dem 20. Jahrhundert gehörte. Er gestattete mir, herumzugehen und die verschiedenen Dinge im Arbeitszimmer zu betrachten. Er zeigte mir Dinge in dem magischen Spiegel, der wie eine Scheibe aus Obsidianglas aussah.

D: Elena und Brenda sagten beide, er sehe dunkel aus. Vielleicht fiel es ihnen schwer, ihn zu beschreiben, weil es nicht wirklich ein Spiegel ist, wie wir ihn kennen.

J: Nein, er sieht aus wie Obsidian oder ein schwarzer Kristall oder ein vulkanisches Gestein. Er war sehr erfreut darüber, dass ich die Ephemeride aus der Bibliothek mitgebracht hatte. Sie war anscheinend für ihn bestimmt. Er blätterte sie durch ... (machte Bewegungen) und schrieb, was das Zeug hielt. (Lachen) Und er sagte: „Du kannst ruhig gleichzeitig mit mir reden, aber das sind wichtige Informationen, die ich brauche." Sie zeigten weitere Positionen der Planeten, die er nicht kannte. Er sagte, er werde sie verwenden, wenn er an den Vierzeilern arbeitet.

D: Das bringt mich zum Nachdenken. Was kommt zuerst, Henne oder Ei? Sprechen wir mit ihm, bevor er seine Vierzeiler schreibt? (Lachen) Denn er erwähnt in ihnen Neptun und diese anderen Planeten. Ich hatte diese Idee schon zuvor und es störte mich. Helfen wir ihm?

J: (Ernst) Ich glaube schon.

D: Mehrere Leute haben das gesagt. Vielleicht schreiben wir sie für ihn, wenn ich sie ihm vorlese. Wer weiß? Es ist ein seltsames Gefühl. (Ich lachte nervös.)

J: Ja. Man fragt sich, wo ist das Zeitgefühl geblieben? Ich hatte das Gefühl, dass wir ihm irgendwie tatsächlich helfen. Als er deinen Geistführer erwähnte, sah ich dieses leuchtende Wesen. Ich sah kein Gesicht, aber es war, als ob jemand diese ganze Sache lenken würde.

D: (Lachen) Jemand ist da oben und schreibt das.

J: Also mach dir keine Sorgen darüber. Dein Geistführer stellt die Situationen zusammen.

John machte eine Bemerkung über die Szene, die ihm über den zukünftigen Antichristen gezeigt wurde. Das Anwesen befand sich am Nil, und die Ruinen, die er im Hintergrund sehen konnte, waren hohe Säulen, wie einige altägyptische Monumente. Er spürte auch, dass der dunkle böse Mann stark hellseherisch war. Er schien zu wissen, dass wir uns in dem Raum aufhielten, denn er schaute sich ständig um, als ob er unsere Anwesenheit spürte. Die Männer hatten auch den Verdacht, belauscht zu werden, denn sie hörten auf zu reden, als das Dienstmädchen den Raum betrat.

John hörte, wie sie den bösen Mann „Imam" nannten, was, wie er sagte, auf Arabisch oder in der Sprache, die sie sprachen, „Priester" bedeute. Der

Name wurde als Ehrentitel verwendet. Dieser Mann sollte eine religiöse Figur sein, aber das war offenbar nur eine Fassade.

John sagte, er habe das Gefühl, dass die Eltern des jungen Mannes tot seien und dass sie im ägyptischen Krieg getötet worden seien. Außerdem war der Priester ein Verwandter, der sich seit dieser Zeit um ihn gekümmert hatte.

Es war unglaublich, dass wir gleich bei unserem ersten Versuch so viele bestätigende Informationen erhalten hatten. Ich war mir nicht einmal sicher, ob wir Nostradamus durch ein neues Medium erreichen würden. Aber John hatte es geschafft, weit über meine Erwartungen hinaus und weit über jedes Zufallselement hinaus. Es war offensichtlich, dass wir eine klare Verbindung zu dem großen Mann hatten und dass er es ernst meinte, als er sagte, dass ich immer in der Lage sein würde, ihn zu kontaktieren, egal welches Channel-Medium ich benutzte. Ich musste so viele Informationen wie möglich bekommen, bevor John abreiste. Er freute sich darüber und war bereit, so viele Male pro Woche zu arbeiten, wie nur möglich.

Kapitel 12

Nostradamus und Astrologie

Während dieser Sitzungen waren oft andere Personen als Beobachter anwesend. Manchmal baten sie um Erlaubnis, Fragen stellen zu dürfen, oft reichten sie mir aber auch Notizen. Bei dieser Sitzung war Johns Freund Don, ein Astrologenkollege aus Houston, anwesend. Er und John hatten eine Liste mit Fragen vorbereitet, die sich hauptsächlich mit Aspekten der Astrologie befassten, die mir nichts sagten.

Ich benutzte das Schlüsselwort, und John fiel sofort in eine tiefe Trance. Ich versetzte ihn dann in einen geistigen Zustand, in dem er nicht direkt in ein Leben involviert war.

Er beschrieb die Szene: „Ich spaziere durch einen wunderschönen Garten mit Brunnen und Wasserläufen. Die Vögel singen. Die Düfte der Blumen sind einfach wundervoll. Ich gehe die Stufen zum Tempel hinauf und betrete den Wandteppichraum."

Diesmal brauchte er keine Aufforderung. Er ging direkt zum Wandteppich und fand den goldenen Faden von Nostradamus' Leben. Als er dem leuchtenden Faden folgte, kam er in Nostradamus' Arbeitszimmer raus, wohin wir angewiesen worden waren, uns zu begeben.

J: Ich schaue gerade in den Spiegel aus Obsidianglas. Er lächelt und sagt: „Willkommen. Schön, dich zu sehen."

D: Ist er in diesem Moment in Trance?

J: Er kann mit mir kommunizieren, weil er gewissermaßen meditiert. Er befindet sich nicht schlechthin in einem Trancezustand, sondern er ist in Kontemplation.

D: Macht es ihm etwas aus, eine Weile mit uns zu sprechen?

J: Oh, nein, nein. Er ist überglücklich. Er weiß, wer wir sind.

D: Solange er nicht beschäftigt ist oder sich gerade mit irgendetwas befasst.

J: Nein, er sagt, er sei im Moment nicht beschäftigt. Er fühlt sich gut. Er ist mit sich selbst im Reinen. Er dankt mir, dass ich ihm die Ephemeriden der Planeten gezeigt habe, die zu seiner Zeit noch nicht entdeckt waren.

Einige von ihnen verwendet er jetzt für seine Vorhersagen. Es war mir nicht erlaubt, das Buch dort zu lassen. Aber er sagt, dass er in der Lage sei, seine eigene Version davon in einem speziellen Code zu schreiben, so dass andere Leute es nicht benutzen konnten. Er sagt, dass einige dieser Informationen Unruhen verursachen könnten, besonders in der Zeit, in der er lebt.

D: Die meisten Leute würden das natürlich nicht verstehen, oder?

J: Manche Leute würden es verstehen, weil sie eine klassische Bildung haben. Viele der antiken römischen und griechischen Philosophen haben neben den bekannten Planeten auch andere erwähnt. Schau, es gibt noch andere Astrologen in diesem Land, die die Informationen nur für ihre eigenen Zwecke nutzen würden. Nicht alle von ihnen nutzen ihr Wissen gewissenhaft oder um zu helfen, sondern um ihren eigenen Geldbeutel zu füllen.

D: Ist das ein Grund, warum er es mit einem Code verschlüsselt hat?

J: Ja, er hat das nicht einmal mit seinen besten Schülern besprochen. Er war in der Lage, seine Arbeit mit diesen Informationen fortzusetzen, und ist dankbar für unsere Unterstützung. Er ist begeistert davon, dass wir ihm ebenfalls Informationen über die Zukunft geben.

D: Ich fragte mich, ob wir ihm die Antworten geben oder ob er uns die Antworten gibt. Was kommt zuerst? Wer hilft hier wem? (Lachen) Oder ist es eine gegenseitige Anstrengung?

J: Es ist gegenseitig. Wir geben ihm Informationen. Wir sind die Geister der Zukunft.

Andere Astrologen schlugen mir vor, Nostradamus nach dem Kalender zu fragen, den er zu seiner Zeit verwendete. Damals war der Julianische Kalender in Kraft. Der Gregorianische Kalender, den wir in unserer Zeit verwenden, trat 1582 in Frankreich in Kraft (nach dem Tod von Nostradamus). Der Rest der Welt folgte nur langsam. England übernahm ihn erst 1752, und Russland begann mit seiner Verwendung nach der bolschewistischen Revolution von 1917. Es gibt Diskrepanzen zwischen den beiden Kalendern und es herrscht viel Verwirrung in Bezug auf die historischen Daten. Die Astrologen waren der Meinung, dass wenn er astrologische Vorhersagen machte, die auf seinem Kalender basierten, diese in unserer Zeit natürlich nicht mehr zutreffen würden. Also folgte ich ihren Vorschlägen und fragte ihn, ob er einen Kalender für seine Berechnungen verwendete.

J: Er verwendet Bücher mit astrologischen Daten, die „Ephemeriden" genannt werden. Er sagt so etwas wie: „Es ist kein ganz genauer Kalender, den sie jetzt benutzen." Er benutzt ihn für die Jahreszeiten und das tägliche Leben, aber er benutzt hauptsächlich seine Bücher mit den astrologischen Daten, wenn er seine Horoskope schreibt.

D: Sind sie dasselbe?

J: Nein, es gibt da eine gewisse Diskrepanz. Der Kalender ist nicht dasselbe wie die Bücher mit den astrologischen Daten. Es handelt sich um Daten, die seit der Zeit der Ägypter und Babylonier verwendet werden, die bis ins Jahr 6000 zurückreichen.

D: Ist ihm bewusst, dass der Kalender in der Zukunft geändert wurde?

J: Ja, er ist sich der Veränderungen sehr bewusst.

D: Das ist es, was ich klären wollte. Wenn er astrologische Daten auf der Grundlage des Kalenders seiner Zeit aufstellen würde, müssten sie dann an unseren Kalender angepasst werden? Wenn er zum Beispiel in einem seiner Vierzeiler sagen sollte, dass die Sonne in Fische steht, wäre dann Fische zu seiner Zeit ein anderer Monat oder eine andere Zeitspanne als in unserer Zeit?

J: Wenn er die Zukunft vorhersagt, verwendet er ausschließlich astrologische Daten, weil er weiß, dass unterschiedliche Kalender unterschiedliche Auswirkungen in der Zukunft haben. Zum Beispiel sieht er Fische als eine Zeit vor dem Frühlingsäquinoktium und nicht als ein bestimmtes Datum in den traditionellen Kalendern. Es hängt alles von den Sternen ab, und die haben sich nicht so sehr verändert.

D: Dann hat sein Kalender keinen Einfluss auf seine Vorhersagen?

J: Er benutzt den Kalender seiner Zeit lediglich, um nachzusehen, wann er in die Kirche gehen muss. Er muss in die Kirche gehen, weil er in seiner Gemeinde sehr angesehen ist, und die Kirche zu seiner Zeit sehr bedeutsam ist. Man würde ihn einen Ketzer nennen, wenn er nicht hinginge. Die Kirchenleute wissen, dass er ein recht gelehrter Mann ist.

D: Nun, wenn er einen astrologischen Kalender benutzt, macht das die Vorhersage der Jahre schwieriger?

J: Ich habe diesen Gedanken im Kopf und er schüttelt den Kopf: „Nein". Er zeigt mir gerade ein riesiges, in Leder gebundenes Buch. Es ist wie eine Mappe. Und er schlägt es auf. Es listet die Positionen der Planeten auf. (Überrascht) Und sie gehen bis 4000 v. Chr. zurück! Jetzt zeigt er mir,

wie es weiter in die Zukunft geht, sogar über das 21. Jahrhundert hinaus ins 22., ins 23., das 24. und immer weiter. Schließlich sehe ich, dass die letzten Berechnungen das Jahr 6000 n. Chr. zeigen.

D: Ist das alles, was in dem Buch steht?

J: Das ist alles, was diese Ephemeride hergibt. Es ist fast so, als ob jede Seite darin eine hundertjährige Spanne von astrologischen Positionen darstellt.

D: Und dieses Buch ist sehr alt?

J: Nein, er sagt, es seien Informationen, die zum Teil von ihm selbst seien.

D: Ich dachte, er habe das Buch vielleicht von irgendwoher.

J: Nein, er hat diese Informationen aus anderen Büchern und Ephemeriden zusammengetragen. Er weiß über die Abfolge der Zeitalter Bescheid. Er weiß zum Beispiel, dass er im Fischezeitalter lebt und dass wir uns im Anbruch des Wassermannzeitalters befinden. Er weiß um das Zeitalter von Widder, von Stier, Zwillinge, Löwe und Krebs. Und er weiß, dass sich der Polarstern verändert hat. Aber er hat diese astrologischen Berechnungen passend zu der Zeitspanne angestellt, die gemäß der Abfolge der Zeitalter stattfindet.

Ich fragte mich, ob es das ist, was sein Schüler Dyonisus meinte, als er sagte, dass Nostradamus in den Himmel geschaut habe, wann immer er ein Ereignis sah, denn Nostradamus habe die Sterne so gesehen, wie sie zum Zeitpunkt eines Ereignisses erscheinen.

D: Wenn er ein Ereignis sieht, wie setzt er es mit den Daten in Beziehung?

J: Er schaut sich das astrologische Buch mit den Daten an und konzentriert sich auf verschiedene Zeiträume. Das ist eine der Grundlagen dafür, wie er seine Vierzeiler verfasst. Er kann sich auf die unterschiedlichen Daten und Jahre konzentrieren.

Obwohl meine nächsten paar Fragen nichts mit diesem Projekt zu tun hatten, konnte ich der Versuchung nicht widerstehen, mehr darüber zu erfahren, als sich die Gelegenheit bot.

D: Während er das Buch aufgeschlagen hält, heißt es, dass am Tag der Geburt Christi ein heller Stern am Himmel zu sehen gewesen sei, und es gab imm er schon eine Menge Kontroversen darüber, was das war. Ich bin neugierig, ob er irgendwelche Daten darüber hat? War es eine Konjunktion?

J: Ja. Er sagt, es sei eine Konjunktion von Jupiter und Saturn gewesen, die von der Sonne beeinflusst wurde. Das Licht von Jupiter und Saturn verband sich zu einem großen Licht am Himmel und blieb dort für Monate. Christi Sonne, Jupiter und Saturn standen im Zeichen der Fische. Er wurde geboren im ... März.

D: Es hat immer wieder Unstimmigkeiten bezüglich dieses Ereignisses gegeben, z. B. wann das Jahr von Christi Geburt beginnen soll. Und da er schon mal das Buch aufgeschlagen hatte, dachte ich, es wäre ein guter Zeitpunkt, danach zu fragen. Würde eine Konjunktion wie diese ein sehr wichtiges Ereignis vorhersagen?

J: Ja, da die Heiligen Drei Könige wussten, dass Jupiter und Saturn in Konjunktion stehen und dass diese Konjunktion über dem Nahen Osten besonders hell erscheinen würde, sahen die drei Weisen, dass dies ein Stern war, der die Geburt eines großen Weltdieners ankündigte, und deshalb reisten sie zu seiner Geburt.

D: Dann waren sie also auch Sterndeuter.

J: Ja, die Heiligen Drei Könige waren Sterndeuter. Sie waren keine Könige. Sie waren wohlhabende Männer, die in ihrem jeweiligen Land für ihr Wissen hoch angesehen waren.

D: Das habe ich schon oft vermutet. Vielen Dank für die Beantwortung meiner Frage. John wollte noch ein paar weitere Punkte bezüglich des Horoskops des Antichristen klären. Ich weiß, dass Nostradamus sich mit diesem Wort nicht wohlfühlt.

J: Er sagt, das sei in Ordnung, aber er sei noch nicht der Antichrist. Er geht jetzt zu seinem Regal hinüber und nimmt eine Schriftrolle heraus. Er öffnet sie, und da ist das Horoskop. Am oberen Rand sehen wir den Februar 1962 und Wassermann im ersten Haus. Ich frage: „Ist es irgendwo unterbrochen?" Und er sagt: „Nein, es steht direkt im Wassermann." Die Sonne, der Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn stehen alle im ersten Haus.

D: Sind darunter irgendwelche Konjunktionen?

J: Nein, es gibt keine Konjunktionen. Warte mal. Es gibt eine Konjunktion zwischen ... ich glaube, es sind Venus und Mars. Sie stehen nahe genug beieinander, aber sie haben unterschiedliche Grade.

D: Dann ist es keine echte Konjunktion?

J: Ja, sie stehen alle in Konjunktion mit demselben Zeichen, aber nicht mit demselben Grad. Einige von ihnen stehen in Konjunktion zueinander. Dann sehe ich den Planeten Pluto scheinbar im achten Haus dieses Horoskops, in der Jungfrau. Von dort kommt seine okkulte Energie. Es ist ein sehr ungleichmäßiges Horoskop, weil alle anderen Planeten im ersten Haus stehen. Er muss um den Sonnenaufgang herum geboren worden sein. Dann sehe ich - ich versuche, es etwas deutlicher zu sehen - etwas, das wie ein Jod aussieht.

D: (Ich verstand nicht.) Ein was?

J: Ein Jod zwischen ihnen. Er sagt, es sei kein echtes Jod, aber es sei ähnlich.

Dn: (Der andere Astrologe.) Zwischen welchen Planeten?

D: Kannst du die andere Person im Raum hören, wenn er spricht?

J: Ja, ich höre eine andere Person. Nostradamus sagt, dass es ein Halbsextil zwischen Uranus und Pluto gebe, aber Uranus stehe all diesen Wassermann-Planeten entgegen. Uranus steht im Zeichen Löwe im siebten Haus. Er sagt, dass Pluto in seinem Leben sehr wichtig sein werde. Wenn Pluto in das Zeichen Schütze eintritt, werden wir eine Menge Veränderungen erleben. Das wird eine einflussreiche Zeit in seinem Leben sein.

Später stellte sich heraus, dass Pluto im November 1995 in den Schützen einziehen wird, was in den Zeitplan der Ereignisse passt.

D: Gibt es noch andere Zeichen in den anderen Häusern, über die du etwas wissen musst?

J: Ich frage ihn gerade, wo Neptun ist? (Lachen) Er sagt: „Ich habe Neptun da nicht hineingetan."

D: Ich bin überrascht, dass er Pluto und Uranus mit hineingenommen hat.

J: Der Grund, warum er Neptun nicht hineingenommen hat, ist, dass dieser Mann keinerlei Mitleid haben wird. Aber er sagt: „Für dich werde ich ihn

hineinnehmen." Wo wirst du ihn einsetzen? (Pause) Ich glaube, in die Jungfrau. Nein, nicht in Jungfrau, in Skorpion. Die Symbole, die er für Jungfrau und Skorpion verwendet, sind sehr unterschiedlich. In unserer Zeit sind diese Symbole einander sehr ähnlich. Er sagt: „Ja, Neptun steht im Zeichen Skorpion." Und es findet im zehnten Haus statt. Er sagt, dies sei der Planet der Mysterien.

Es war offensichtlich, dass, obwohl er mit diesen Planeten und ihren astrologischen Bedeutungen zuvor nicht vertraut war, er sie nun, da John ihm die Schriftrolle aus der Bibliothek gezeigt hatte, benutzte.

D: Gibt es, abgesehen von den astrologischen Symbolen, noch weitere Symbole in den anderen Häusern?

J: (Nuschelnd, schwer verständlich, als ob er mit Nostradamus sprechen würde.) Verwendet Ihr das arabische Teilsystem? Er sagt: „Nein. Ich bin ein reiner Astrologe und verwende nur die Planeten."

D: Okay. Ich dachte, dass er vielleicht noch andere Symbole verwendet, mit denen du nicht vertraut bist. Kannst du dieses Horoskop deutlich genug sehen, um es später für mich zu reproduzieren?

J: Ja. Es ist nur ein klein wenig anders als das letzte Horoskop.

Dann gab ich John posthypnotische Suggestionen, dass alle Zeichen und ihre Anordnung in diesem ungewohnten Muster sehr klar in seinem Gedächtnis bleiben würden, und dass er in der Lage sein würde, es beim Erwachen für mich zu zeichnen.

Da John mit der genauen Untersuchung des Horoskops fertig war, fuhr er damit fort, eine Erklärung für die Diskrepanz zwischen dem Brenda angegebenen Datum und dem ihm gezeigten Horoskop zu geben.

J: Er sagt, dass das andere Horoskop, 1968 für Schütze gezeichnet, der Zeitpunkt sei, an dem der Antichrist seine Familie verlor. Sie wurde im ägyptischen Krieg von den Israelis getötet.

D: Ich wollte nach den beiden unterschiedlichen Daten fragen. Wir konnten nicht verstehen, wie er in seinen Zwanzigern bereits so viel Macht erlangen konnte.

J: Er sagt, das Datum, das das andere Channel-Medium aufgegriffen hatte, sei nicht sein Geburtsdatum, sondern der Tag, an dem er seine Eltern verlor. Sie hatte das verwechselt.

D: Nun, sie hatte Schwierigkeiten, astrologische Daten zu empfangen.

J: Ja, das hatte sie. Er war ein kleiner Junge von fünf oder sechs Jahren, als das geschah. Und sein Onkel, der böse Priester, hatte ihn aufgezogen und ist die wahre Macht hinter dem Thron. Nostradamus lässt mich jetzt in den Spiegel schauen. Ich sehe ein Bild von Universitätsgebäuden, und der Mann, den wir als den Antichristen kennen, kommt aus einem von ihnen heraus. Er ist ein sehr intelligenter und schöner Mann mit einer magnetischen Ausstrahlung, mit der er die Menschen anzieht. Er studiert und forscht zu diesem Zeitpunkt an einem Projekt an dieser Universität. Er verbindet die Philosophien von Voltaire, Hegel, Marx, Engels und anderen berühmten Philosophen zu einer Philosophie.

Brenda hatte auch gesagt, dass der junge Antichrist gegenwärtig in Ägypten studiere. Dies war eine der wenigen Erkenntnisse, die sie über seinen derzeitigen Aufenthaltsort erhielt.

D: Nostradamus sagte uns einmal, dass wir nie viel über den Hintergrund des Antichristen erfahren würden, weil es ein Mysterium bleiben werde.

J: Es ist ein Mysterium in dem Sinne, dass seine Eltern getötet wurden, und der Imam, der Priester, wird die Dinge auch als Geheimnis behalten. Der Imam ist die Verkörperung dessen, was man den Teufel nennen würde. Er hat einen bitterbösen Hass auf die Israelis und möchte Israel zerstampft und vernichtet sehen. Er wird Unruhe stiften und auf dieses Ziel hinarbeiten. Er ist kein schlecht aussehender Mann, aber seine Augen halten dich fest und ziehen dich in sich hinein, bis du das Gefühl hast, dass deine Seele ausgesaugt wird. Seine Augen sind wie schwarze Löcher.

D: Es ist ein Wunder, dass der junge Mann das nicht spürt.

J: Der junge Mann liebt ihn, weil er von ihm genährt und geliebt wurde. Die wahre Schwäche dieses bösen Wesens ist dieser junge Mann. Er hat alles getan, um ihm ein angenehmes und glückliches Leben zu ermöglichen. Es besteht also eine große Liebe zwischen ihnen. Wenn dieses böse Wesen - er ist kein Mensch - mit der Hülle seines Körpers am Ende ist, wird er seine Essenz und seine Energie auf ihn übertragen. Dann wird der junge Mann zum Antichristen werden. Aber das wird in den 1990er Jahren geschehen.

D: Ist das der Zeitpunkt, an dem Pluto die Veränderung auslöst und er seinen Aufstieg zur Macht beginnt?

J: Genau. Er wird einflussreicher werden, als er es jetzt ist. Das böse Wesen kümmert sich derzeit um Geldangelegenheiten und schafft eine Basis, auf der der Antichrist aufsteigen kann. Er bekommt Geld von Arabern aller Nationalitäten aus der gesamten islamischen Welt, um ihn bei seinen Bemühungen zu unterstützen. Er wird auch dazu beitragen, einige revolutionäre Veränderungen in Syrien, im Irak und im Iran voranzutreiben. Und das wird er noch recht bald tun.

D: Als er uns durch Brenda astrologische Zeichen gab, sagte er, dass einige dieser Zeichen sich nicht auf sein Geburtshoroskop bezögen, sondern auf das Horoskop seiner Machtübernahme.

J: Das Channel-Medium erfuhr etwas, das sie für sein Geburtsdatum hielt, aber in Wirklichkeit war es der Tod seiner Eltern, der für ihn traumatisch war, weil er zu jener Zeit noch sehr jung war. Danach wurde er von seinem Onkel, dem bösen Wesen, betreut. Der Antichrist weiß es nicht, aber sein Vater und seine Mutter wurden ermordet. Es sah so aus, als wären sie wegen des Krieges gestorben, aber in Wirklichkeit hatte der böse Onkel Mörder angeheuert, weil er den Jungen für sich haben wollte.

D: Hat er damals bereits Komplotte geschmiedet?

J: Ja, er plante damals im Geheimen, die Eltern zu entfernen, und der junge Mann weiß das nicht. Nostradamus sagt, dies sei das Mysterium, das seine Anfänge umgibt. Das böse Wesen wurde in den 1930er Jahren geboren. Er sah den Aufstieg Israels in Palästina, seinem Land, und sah, wie er sein Leben verlor. Er widmete sich selbst den schwarzen Kräften des Universums und erlaubte ihnen, die Macht über sein Leben zu übernehmen. Es ist die gleiche Situation, die wir als Walk-Ins kennen, die kommen, um zu dienen. Er erlaubte einem negativen Walk-In, seinen Platz in seinem Leben einzunehmen. Sein ganzes Ziel ist es, den Antichristen vorzubereiten, damit er den Platz der Macht in der Welt einnehmen kann.

D: Vielleicht musste er deshalb bei einem Kind beginnen.

J: Richtig.

D: Glaubst du, dass die anderen Horoskope korrekt sind?

J: Er meint, dass die meisten anderen Dinge, die sie gechannelt hat, im Grunde genommen richtig seien. Er sagt, dass sie speziell mit dem Horoskop des Antichristen Schwierigkeiten gehabt habe.

D: Wir waren auch verwirrt über die Erwähnung eines großen Trigons.

J: Das große Trigon findet in der Aufstiegsphase des Antichristen statt. Saturn steht in Fische. Den Rest kann ich nicht sehen. Er sagt: „Sieh nach; es wird Mitte der neunziger Jahre sein."

D: Er sagte auch, dass die drei Wasserzeichen mit drei Wasserkörpern zusammenhingen.

J: Ja, Nostradamus sagt, er beziehe sich auf den Nahen Osten. Wenn er an die Macht kommt, wird Saturn im Wasserzeichen Fische stehen. Er sagt, dass er Anfang bis Mitte der 1999er Jahre an die Macht kommen werde.

Ich fragte John: „Meinst du, das klärt, wonach du gesucht hast?"

J: Ja, jetzt kann ich das Horoskop so aufstellen, wie ich es sehe.

Später, als John Zeit hatte, in seinen Ephemeriden nachzusehen, fand er heraus, daß ein großes Trigon von Wasserzeichen im Verlauf des Sommers 1994 mehrmals auftreten wird. Zwei dieser Ereignisse wurden als die wahrscheinlichsten angesehen. Im Juli 1994 wird es eine Konjunktion von Sonne und Merkur im großen Trigon mit Jupiter und Saturn geben. Wegen der Anwesenheit der Sonne wurde dies als das bedeutendste Ereignis angesehen. Das zweite große Trigon findet im September 1994 statt und betrifft Mars, Jupiter und Saturn. Dies sind alles mächtige Planeten mit wichtigen Einflüssen, und wir glauben, dass der Antichrist irgendwann in dieser Zeitspanne auftauchen wird. Es ist interessant, dass in den übrigen 1990er Jahren keine großen Trigone (mit wichtigen Planeten in Wasserzeichen) mehr auftreten.

Unser neuer Astrologe Don wollte einige Fragen stellen, auf die er sich vor der Sitzung mit John geeinigt hatte.

D: Wir haben hier einen weiteren Astrologen, der einige Fragen stellen möchte.

Dn: Welche Planeten regierten zu Nostradamus' Zeiten welche Zeichen? In unserer Zeit stellt sich die Frage, welche Planeten über die Zeichen Jungfrau und Waage herrschen.

J: Er sagt, das Zeichen Widder werde vom Mars beherrscht, dem roten Planeten, der am Abendhimmel erscheint. Er sagt, das Zeichen Stier werde von Venus, dem schönen Stern, regiert; Zwillinge werde von Merkur regiert; Krebs vom Zeichen des Mondes; und Löwe hat die Sonne. Skorpion wird von eurem Planeten Pluto regiert, einem der zerstörerischsten Planeten, die es gibt. Schütze wird regiert von Jove ... Jupiter. Steinbock ist der Lehrmeister von Saturn. Uranus, der Planet der Veränderung, beherrscht das Zeichen Wassermann. Und Neptun wird das Zeichen der Fische beherrschen. Jungfrau, sagt er, werde von einem anderen Planeten beherrscht, der zu eurer Zeit noch nicht entdeckt wurde. Waage wird ebenfalls von einem neu entdeckten Planeten regiert werden. Er sagt: „Gerade so, wie wir in unserer Zeit nur bis zum Saturn sehen können, aber wissen, dass es darüber hinaus noch andere Planeten gibt, so wird es auch in eurer Zeit sein: Ihr werdet Planeten entdecken, die Jungfrau und dann Waage beherrschen werden."

D: Dann hat er keine Herrschaft für Jungfrau und Waage in seiner Zeit?

J: Er sagt: „In meiner Zeit gibt es keinen Herrscher für Waage, Jungfrau, Wassermann oder Fische, aber wir haben Jupiter den Fischen und Saturn dem Wassermann zugeordnet. Wir haben auch Mars dem Skorpion zugeordnet." Er sagt, dass wir im Laufe der Jahrhunderte zwei weitere Planeten entdecken würden, die die Menschen in helle Aufregung versetzen würden. Der erste Planet wird Jungfrau regieren, und der zweite Planet wird das wahre Wassermann-Zeitalter der Weisheit einleiten. Er nennt das Wassermannzeitalter das Goldene Zeitalter. Er sagt, dieser Planet werde gesichtet im ... (zögernd) 22. Jahrhundert. Nostradamus sagt: „Das hast du falsch verstanden, John. (Lachen) Diese Entdeckung wird etwa im Jahr 2040 gemacht werden." Die beiden Planeten sind Teil eines anderen Sonnensystems. Er zeigt mir ein Bild von diesem anderen Sonnensystem, das einen Doppelstern hat. Das heißt, es hat zwei Sterne.

D: Ist das in der Nähe der Erde?

J: Ja, er sagt, es sei nahe an der Erde, aber unsere Wissenschaftler übersähen es. Er sagt, mit stärkeren Teleskopen seien sie in der Lage, diesen Stern zu sehen.

D: Heißt das, die beiden Sonnensysteme, unseres und jenes, werden sich überschneiden?

J: Unser Sonnensystem und jenes Sonnensystem überschneiden sich (überrascht) jetzt. Zum jetzigen Zeitpunkt.

Dn: Könnte Pluto ein Teil jenes Sonnensystems gewesen sein?

J: Er sagt, dass Uranus, Neptun und Pluto alle Teil jenes Sonnensystems gewesen seien.

D: Was ist dann passiert?

J: Oh, jetzt verstehe ich, was er meint. Er sagt, dass es zwei Sterne gegeben habe, die explodiert seien, und dass diese Planeten in unsere Umlaufbahn geschleudert worden seien. Uranus, Neptun, Pluto und die beiden anderen Planeten waren vorher Teil dieses anderen Sonnensystems. Er sagt, er habe diese Informationen erhalten, als er in Trance ging und reiste. Nostradamus macht Astralreisen.

D: Umkreisen sie zur Zeit unsere Sonne?

J: Sie befinden sich nicht in einer genauen Umlaufbahn, aber sie werden von der Sonne angezogen, genau wie Pluto.

D: Was meinst du damit, dass sie sich nicht in einer exakten Umlaufbahn befinden?

J: Sie haben einen größeren Bogengrad, sagt er.

D: Ist das ein Grund, warum die Wissenschaftler sie noch nicht gesehen haben?

J: Ja. Er sagt, dass der Doppelstern ein älteres System gewesen sei, das explodierte und sich selbst auslöschte.

Wir nahmen wieder Bezug auf Dons Fragen.

D: Wir haben uns auch gefragt, ob im Leben von Nostradamus etwas passiert ist, das ihn dazu veranlasste, die Zukunft vorherzusagen?

J: Ja, sagt er, das stimme.

D: Möchte er es mit uns darüber sprechen?

J: (Traurig) Er sagt: „Es ist schmerzhaft ... aber ich habe meine Familie verloren. Ich machte damals eine sehr tiefe Depression durch und fühlte mich sehr nutzlos. Weil ich in der Lage war, eine Vision von Dingen zu sehen, die in der Zukunft liegen, habe ich mich auf meine astrologischen Fähigkeiten konzentriert. So begann ich, die Zukunft vorherzusagen.“ Er ist sehr traurig. Er sagt: „Ich habe meine Frau und meine Kinder innig

geliebt. Sie starben an der Pest, und ich konnte nichts tun, um ihnen zu helfen." (Das alles wurde mit viel Gefühl gesagt.)

D: Er war zu dieser Zeit Arzt, nicht wahr?

J: Ja, und wir konnten nichts tun, um ihnen zu helfen. (Immer noch traurig.) „Ich musste mich um mein Geschäft kümmern", sagte er. „Ich habe meinen Glauben an das Leben verloren, als meine Frau starb, aber ich habe ihn zurückgewonnen. Ich bin jetzt wieder verheiratet, und ich habe eine gute Frau, die mir wirklich hilft."

D: Hat er jetzt Kinder?

J: Ja, hat er. Und er sagt: „Es ist, als ob ... Ich bin entlastet. Ich erziehe meine Kinder auf die richtige Weise."

D: Das ist gut. War er bereits vor dem Tod seiner ersten Familie an Astrologie interessiert?

J: Oh, ja. Er sagt: „Ich war in der Astrologie bewandert, denn ich erstellte Horoskope für meine illustren Gönner."

D: Wann hat er damit begonnen, die Dinge, die er sieht, aufzuschreiben?

J: Er schreibt schon seit einer ganzen Weile, sagt er. Es war ihm ein Bedürfnis, Dinge aufzuschreiben. Er hatte Visionen von der Zukunft und dachte, es sei wichtig, sie zu debattieren und sie als Vermächtnis zu hinterlassen.

D: Das Problem ist, dass er sie zu undeutlich gemacht hat und viele Leute sie nicht verstehen können.

J: Die Menschen, die sie verstehen müssen, werden sie verstehen.

D: Das ist unser Part bei all dem.

J: (Plötzlich) Es klopft an der Tür. (Ich sah mich um. Ich dachte, er meine ein Klopfen an der Tür seiner Wohnung.) Er geht zur Tür. (Ganz leise.) Es ist seine Frau. Sie ist sehr hübsch. Man könnte sie ein bisschen pummelig nennen, aber sie hat ein freundliches Gesicht und sie lächelt ihn an. Er küsst sie, und sie sagt (sanft): „Nun komm, Schatz. Wir müssen jetzt essen. Du hast den ganzen Nachmittag in deinem Arbeitszimmer verbracht. Jetzt wird es Zeit, dass du isst. Ich habe Lammfleisch vorbereitet. Komm schon." Und er sagt: „Nun, ich muss jetzt gehen."

D: Was ist mit uns? Kann er nicht mehr zu uns sprechen?

J: Nein. Er sagt: „Ich bedaure. Kontaktiere mich bald wieder. Ich freue mich schon darauf, aber jetzt muss ich gehen."

Ich versuchte, einen Weg zu finden, das Gespräch mit ihm fortzuführen, denn wir hatten noch viel Zeit übrig.

D: Können wir nach seinem Essen mit ihm reden?

J: Ich frage ihn. Ich sage ihm, dass wir zurückkommen können. Und er sagt: „Nein, ich muss gehen." Wir können heute nicht mehr mit ihm sprechen.

D: Na gut. Wir wissen es wirklich zu schätzen, dass er so lange mit uns gesprochen hat.

J: Er wird allmählich ungeduldig. Er sagt: „Ich muss gehen. Ich habe meiner Frau gesagt, dass ich etwas Wichtiges zu tun hätte, aber sie hat gesagt, dass es Zeit sei, zu essen." Ich habe das Gefühl, sie denkt, er verbringe zu viel Zeit hier drin. Und wenn sie nicht darauf besteht, wird er sein Essen verpassen. Er sagt: „Bitte kommt zurück und kontaktiert mich wieder." Und schon ist er weg. Das Zimmer ist jetzt leer. Es ist ein sehr hübsches Zimmer. Ich hielt die Einrichtung für rustikal, aber sie ist tatsächlich geglättet und poliert worden. Man sieht, dass viel Liebe hineingesteckt wurde.

D: Ist es dir erlaubt, den Rest des Hauses zu betreten, um zu sehen, wie es dort aussieht?

J: Wir sollten nur in diesem Zimmer bleiben. Es hat einen schönen Bronzekessel, den er manchmal anzündet und ... dann schaut er ins Feuer. Er hält alles sehr ordentlich. Es gibt Binsen auf dem Boden und einen speziellen Teppich unter dem Stuhl, um seine Füße warm zu halten. (Abrupt) Da sagt jemand: „Komm, John, du musst jetzt gehen." Ich muss gehen. Der Wächter des Wandteppichs sagt gerade: „Du kannst dich anderen Menschen nicht aufdrängen. Bitte tu das nicht." Er gibt mir eine Warnung. „Versuche nicht, den freien Willen eines anderen zu stören." ... (Gereizt) Okay! Ja, ich verstehe. Und er sagt: „Sei einfach vorsichtig. Du kannst jetzt gehen." Er klingt sehr streng.

D: Sag ihm, wir haben uns nicht wirklich aufgezwungen. Wir haben nie versucht zu bleiben, wenn die Person das nicht wollte.

J: Oh, der Wächter ist heute sehr streng. Er versteht wohl, aber da er dachte, wir wollten Nostradamus gegen seinen Willen zwingen, appellierte er an mich. Er sagt: „Eines der Gesetze des Universums lautet, dass man andere

Menschen nicht zwingen oder ihnen seinen Willen aufdrängen darf. Tu das also nicht, sonst schaffst du dir selbst schlechtes Karma."

D: Versteht er, dass wir nicht die Absicht hatten, das zu tun?

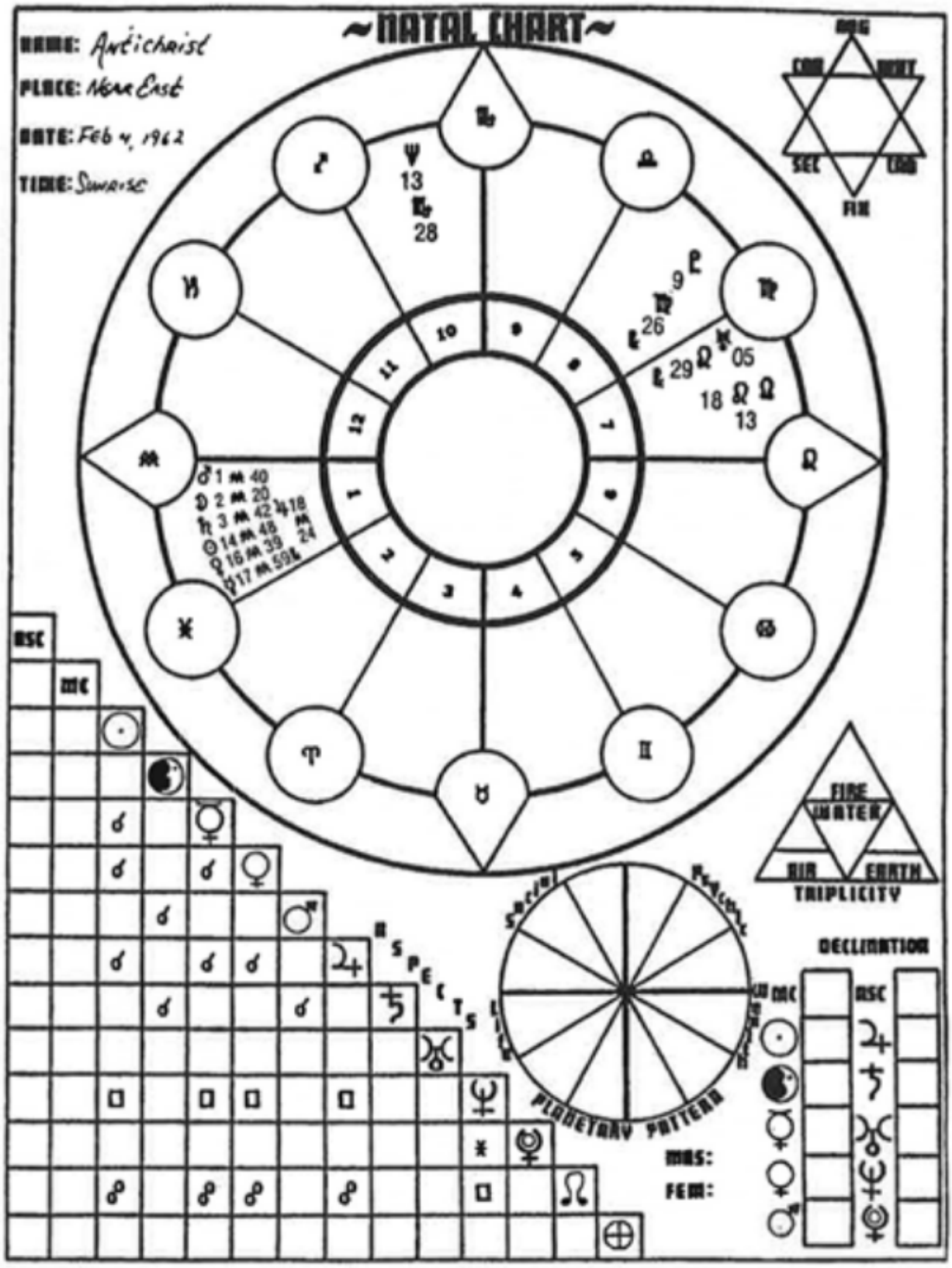
J: (Lachen) Er sagt: „Ihr habt es versucht."

D: Also, wir wollten nur wissen, ob wir ihn sehen können, wenn er mit dem Essen fertig ist. (Lachen)

J: Ja. Ich sage es ihm. Ich sagte, dass wir nicht wirklich versucht haben, ihn zu zwingen, und er ist nicht böse.

Ich wollte den Wächter besänftigen. Wenn wir ihn in irgendeiner Weise beleidigen würden, würde er uns vielleicht nicht erlauben, durch den Wandteppich zurückzukehren.

Horoskop für den Antichristen mit Geburtsdatum 4. Februar 1962.



D: Du hast dir nur den Raum angesehen, das ist alles.

J: Er sagt, es sei am besten, nur dort zu sein, wenn Nostradamus dort ist. Weil ich wie ein Geist oder eine geisterhafte Erscheinung erscheine, könnten andere Leute meine Anwesenheit spüren. Er sagt, immer, wenn Nostradamus zu Tisch sei, komme normalerweise das Dienstmädchen herein, um das Zimmer zu reinigen. Das könnte sie erschreckt haben, und sie hat schon genug Schwierigkeiten in ihrem Leben. (Lachen)

D: Ich wusste nicht, ob irgendjemand anderes unsere Anwesenheit wahrnehmen konnte, wenn sie im Haus waren.

J: Na ja, Nostradamus hat seiner Frau gesagt, dass er kommuniziert und sie versteht es. Sie ist eine echte Hilfe für ihn, weil sie ihn liebt und umsorgt. Der Wächter zieht mich zurück in das Wandteppichzimmer und sagt: „Es ist jetzt Zeit für dich zu gehen. Wir sehen uns später." (Gelächter) Er ist nicht böse. Er ist nur sehr streng.

D: Sage ihm, dass wir keine Ahnung hatten, dass jemand anderes unsere Anwesenheit wahrnehmen kann.

J: Er sagt: „Ja, ich verstehe. Aber ihr dürft keinerlei Regeln des Universums brechen, sonst könnt ihr streng gemaßregelt werden."

D: Nun, wir bemühen uns sehr, das zu tun, was wir tun sollen. Wir wollen nicht gegen irgendwelche Regeln verstoßen.

J: Das weiß er. Er sagt: „Auf Wiedersehen!" (Überrascht) Alles ist weg! Es ist alles grau. Ich bin nicht mehr dort.

Es war, als wäre ein Schalter umgelegt worden, und er stand plötzlich nicht mehr in Kontakt mit dem Wandteppichraum. Es schien, als wäre da definitiv jemand auf der anderen Seite, der die Kontrolle über unseren Zugang zu dem Raum und auch über unsere Aufenthaltsdauer hatte. Es gab keine andere Wahl, als John wieder zu vollem Bewusstsein zu bringen.

Dann fragte er Don neugierig: „Worüber hat er in astrologischer Hinsicht gesprochen?" Don erklärte daraufhin die Herrschaft der Sternzeichen und die zukünftige Entdeckung von zwei neuen Planeten, die derzeit noch nicht zu sehen seien. Es schien, als ob Nostradamus sich dieser Dinge bewusst gewesen wäre, indem er seinen Körper verließ und mittels Astralprojektion reiste.

Als John in den Ephemeriden nach dem Geburtsdatum des Antichristen suchte, stellte er fest, dass es der 4. Februar 1962 sein musste. Die Daten stimmten vollständig und exakt mit dem rautenförmigen Horoskop überein,

das Nostradamus ihm auf der Pergamentrolle gezeigt hatte. Ich bin sicher, dass er die gleiche Woge der Aufregung verspürte wie ich, als ich davon hörte. Die Wahrscheinlichkeit, dass dies reiner Zufall ist, muss selbst für einen professionellen Astrologen zu groß sein, um sie zu berechnen. Selbst mit all den astrologischen Daten, die John in seinem Unterbewusstsein hat, hätte er sich all diese korrekten Platzierungen unter all den Tausenden in den Ephemeriden kaum ausdenken können. Es war für ihn wichtig, dass er da war, um die astrologischen Informationen zu interpretieren, denn für den Rest von uns war es buchstäblich so, als würden wir versuchen, Griechisch zu verstehen. Wir mögen zwar vielleicht mit den Tierkreiszeichen vertraut sein, aber es brauchte einen Fachmann, um schnell zu verstehen, was ihm da gezeigt wurde. Außerdem war die Schrift eigenartig, und für Brenda oder mich hätte sie nur noch mehr Verwirrung gestiftet. Das war die Logik, die dahintersteckte, John diese Informationen zu zeigen.

John glaubte, er hätte nun genug Informationen von Nostradamus über das Horoskop des Antichristen, um mit dem Geburtshoroskop und der Deutung fortfahren zu können. Sein Wunsch war in Erfüllung gegangen.

Im Folgenden findet sich eine kurze Zusammenfassung dessen, was John herausgefunden hat:

Es ist ein sehr ungewöhnliches und intensives Horoskop. Alle traditionellen Planeten: Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn und der Südknoten sind im ersten Haus der Persönlichkeit aufgereiht. Die Sonne verspricht hier eine ausgezeichnete körperliche Verfassung und den Wunsch, in diesem Leben „jemand zu sein". Der Mond deutet hier auf einen sehr wissbegierigen Geist hin, wissenschaftlich und intellektuell, mit einem ausgeprägten Bewusstsein für Technik. Merkur unterstreicht diese Eigenschaften in beträchtlichem Maße. Venus steht für Emotionen, die kühl, ruhig und abgeklärt sind. Es ist einfacher, allen gegenüber liebevoll zu sein als nur gegenüber einem. Mars, der Planet der Tat, kündigt einen Antrieb an, der mit reiner intellektueller Energie funktioniert. Ein gutes Verständnis für Mechanik gehört ebenfalls zu dieser Position. Jupiter deutet auf eine eher einnehmende und menschenfreundliche Persönlichkeit hin. Der Planet Saturn im Ersten Haus deutet auf Hindernisse im frühen Leben hin, gefolgt von einer starken Disziplin, seine Ziele zu erreichen. Interessant ist, dass sein Wassermann-Stellium einen ungünstigen Aspekt zu Neptun, dem Planeten des Mitgefühls, im Zehnten Haus, bildet. Dies sagt voraus, dass er schnell, aber klammheimlich zur Macht aufsteigen wird. Einmal an der Macht, könnte er dieses Privileg missbrauchen. Pluto im Zeichen Jungfrau im Achten Haus hebt seine großen psychischen Fähigkeiten hervor, aber auch seine starke manipulative Tendenz. Uranus im Zeichen Löwe im Siebten Haus der Partnerschaft steht für offene „Feinde" sowie für Störungen in persönlichen Beziehungen. In diesem Horoskop steckt viel Kraft, was auf eine sehr fortgeschrittene Seele hindeutet, die die „Prüfung der Macht" bereits in früheren Leben durchlaufen hat und nun erneut getestet wird.

In einer früheren Sitzung mit Brenda hatten wir uns mit dem folgenden Vierzeiler beschäftigt. Damals gab uns Nostradamus spezifische Anweisungen. Er sagte, wir sollten diesen Vierzeiler mit den Horoskopen in Verbindung bringen, aber sie lagen uns damals nicht vor.

CENTURIE V-24

Le regne & lois souz Venus eslevé,

Saturne aura sus Jupiter empire,

La loi & regne par le Soleil levé,

Par Saturnins endurera le pire.

Das Königreich und das Gesetz werden unter Venus errichtet,

Saturn wird über Jupiter herrschen,

Das Recht und das Imperium, von der Sonne errichtet,

Werden das Schlimmste ertragen durch diejenigen des Saturn.

B: Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler auf die Organisation beziehe, die von demjenigen geleitet werde, den er als „Ogmios" bezeichnete. Diese Organisation wird die schlimmsten Zeiten der Unruhen überstehen und als Grundlage für zukünftige Regierungen dienen, nachdem der Antichrist gestürzt worden ist. Er bittet darum, die Zeile mit der Sonne zu lesen.

D: „Das Recht und das Imperium, von der Sonne errichtet."

B: Ja. Er sagt, die Herrlichkeit und das positive Wesen der Sonne werden hinter Ogmios stehen und ihm helfen, das Schlimmste zu überstehen.

D: Ich versuche, die Bedeutung dieser Zeile zu verstehen: „Werden das Schlimmste ertragen durch diejenigen des Saturn."

B: Er sagt, um bestimmte Bedeutungsnuancen zu erhalten und um die Tiefen dieses Vierzeilers übersetzen zu können, solle man die Horoskope von Ogmios und dem Antichristen zu Rate ziehen, wobei man darin genau auf die Positionen der verschiedenen Himmelskörper zueinander achten sollte. Man solle auch die in diesem Vierzeiler angeführten Vergleiche nutzen, um sich ein Bild von der Entwicklung dieser Untergrundorganisation zu machen.

D: Die Anordnung der drei Planeten Venus, Saturn und Jupiter vergleichen?

B: Dolores, er sagt, du sollest nicht versuchen, astrologische Informationen zu interpretieren, weil du zu falschen Schlüssen kommen würdest. Lass den Astrologen mit seinem Wissen und seinen Werkzeugen arbeiten.

D: Ich bin sicher, dass er es viel besser verstehen kann als ich. Für mich ist das Chinesisch. (Lachen)

B: Er sagt, man solle die Chinesen Chinesisch sprechen lassen, und du mögest dich um die Kommunikation kümmern. (Wir lachten.)

D: Wir machen John eine Menge Arbeit mit diesen Vierzeilern.

B: Er sagt, er sei davon ausgegangen, dass dies der Fall sein würde, dass John die vorhandenen Informationen noch ergänzen müsste.

Nun, da John die beiden Horoskope hatte, konnte er den Anweisungen von Nostradamus folgen. Nachdem er die Gelegenheit hatte, sie zu vergleichen, trafen wir uns wieder und er gab uns die folgenden Informationen:

J: Was wirklich interessant ist, ist, dass „Saturn wird über Jupiter herrschen" in beiden Horoskopen steht. Saturn, der Mitherrscher des Zeichens Wassermann, taucht im Horoskop des Antichristen auf. Er hat Saturn im Ersten Haus im Wassermann, zusammen mit Jupiter im Wassermann. Saturn dominiert Jupiter in diesem Horoskop, weil Saturn in dessen Co-Herrscherposition steht. Es ist interessant, dass in Ogmios' Horoskop Saturn ebenfalls in einer dominierenden Position steht. Er steht in Waage, dem Zeichen seiner Erhöhung. Und er dominiert Ogmios' Jupiter, weil sein Jupiter im Stier steht, was nicht wirklich der beste Platz für Jupiter ist. Es ist eine bequeme Position für Jupiter, aber er ist nicht wirklich in seiner herrschenden Position. Es stimmt also, dass Saturn in diesem Vierzeiler den Jupiter in beiden Horoskopen dominiert.

D: Nostradamus wollte auch, dass du die in dem Vierzeiler erwähnten Planeten vergleichst.

J: Ja. Venus steht im Horoskop des Antichristen im Wassermann und im Horoskop von Ogmios im Skorpion. Die Venusaspekte zwischen diesen beiden stehen im Quadrat zueinander, was bedeutet, dass sie einen Sinn für Zielkonflikte haben. Venus im Skorpion ist viel emotionaler und sensibler als Venus im Zeichen Wassermann, der kühl und distanziert ist. Dem Antichristen wird es an Mitgefühl und Verständnis für andere Menschen mangeln, während Venus im Siebten Haus in Ogmios' Horoskop zeigt, dass er ein viel liebevollerer Mensch ist, auch wenn er vielleicht

keine persönlichen Beziehungen hat. Er ist spirituell liebevoll zu allen Menschen geworden. Immer wenn wir Venus im Skorpion haben, geht es um einen Transformationsprozess. Lass uns mal nachsehen. „Das Königreich und das Gesetz werden unter Venus errichtet. Saturn wird über Jupiter herrschen. Das Recht und das Imperium, von der Sonne errichtet, werden das Schlimmste ertragen durch diejenigen des Saturn." Saturn befindet sich im Horoskop des Antichristen in seiner absteigenden Position im Zeichen Wassermann und im Zeichen seines Nachteils im Zeichen Waage. „Die Sonne wird das Schlimmste ertragen", weist darauf hin, dass dies im Sinne der traditionellen Astrologie nicht die besten Stellungen für die Sonne sind. Die Sonne steht in der absteigenden Position im Zeichen des Wassermanns, was bedeutet - ich vergleiche es für gewöhnlich mit der Jahreszeit - es sind die kühlen, verschneiten Tage im Januar und Februar. Dies ist die Zeit, in der die Sonne aus den südlichen Breitengraden zurückkehrt, und deshalb wurde es als Abstieg bezeichnet. Wenn die Sonne in der Waage steht, sind die Tage und Nächte wieder ausgeglichen. Da die Nacht im Monat Waage stärker wird und die Sonne von Ogmios im Zeichen der Waage steht, bedeutet dies, dass die Nacht herniedersteigt. Im Horoskop des Antichristen steht die Sonne im Wassermann, der sich im Abstieg befindet. Das bedeutet, dass die Sonne weitergezogen ist und langsam wieder zurückkehrt. Dies sind für die Sonnenenergie die dunkelsten Zeiten des Jahres.

D: „Das Königreich und das Gesetz werden unter Venus errichtet." Glaubst du, dies bezieht sich darauf, wie das Königreich des Antichristen an die Macht kommt?

J: Nun, Venus im Wassermann zeigt, dass er als sehr starker Menschenfreund daherkommen wird, der der Welt hilft. Er könnte sogar so etwas Ähnliches wie die Weltfriedensbewegung nutzen. Er wird humanitäre Impulse zu seinem Vorteil nutzen.

D: Mal sehen, er sagte: „Verwende die Vergleiche in diesem Vierzeiler, um eine Vorstellung von der Entwicklung der Untergrundorganisation zu bekommen."

J: Die Waage-Planeten, die in Ogmios' Horoskop auftauchen, stehen in gutem Aspekt zu denen des Antichristen, was zeigt, dass sie kompatibel sind. Ogmios könnte also zunächst ein Anhänger des Antichristen sein, aber wenn er die Unmenschlichkeit des Antichristen sieht, wird er sich von ihm trennen. Mit anderen Worten: Ogmios wird glauben, dass dieser Mann versucht, das Wohlergehen der Menschheit zu fördern, aber er wird desillusioniert sein, wenn er ihn in seinem wahren Licht sieht. Seine Aspekte zeigen, dass Ogmios sich anfangs nicht als ein Anführer sehen will.

D: Wird er in etwas hineingeführt, von dem er nicht überzeugt ist?

J: Richtig. Mit seinem Nordknoten im Zeichen Wassermann hat er starke humanitäre Prinzipien. Seine spirituelle Bestimmung wird durch den Nordknoten repräsentiert, was zeigt, dass er in früheren Leben als Seele gewachsen ist, und jetzt ist es für ihn an der Zeit, der Menschheit zu helfen. Es ist Zeit für ihn, vor die Welt zu treten. Seine Untergrundorganisation wird von Skorpion im Siebten Haus regiert, so dass er über ein Netzwerk aus Partnern, Freunden und Schlüsselkontakten verfügen wird, die im Verborgenen arbeiten werden. Pluto im vierten Haus zeigt, dass seine Operationsbasis in der Nähe des Ortes liegen wird, an dem er geboren wurde.

D: Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube, er wurde irgendwo in Frankreich geboren.

J: Ogmios wird ein guter Widersacher sein, weil er den Antichristen verstehen wird. Wahrscheinlich wird er anfangs für ihn gearbeitet haben.

In Kapitel 6, „Die Taten des Monsters", wurden wir angewiesen, ein Datum in dem Vierzeiler mit dem Horoskop des Antichristen zu vergleichen, um ein klareres Bild von den Ereignissen um 1997 zu erhalten, wenn er mit dem Einsatz von Atomwaffen beginnen wird. Damals konnten wir den Anweisungen von Nostradamus nicht folgen, weil wir das Horoskop nicht hatten. Als wir dann in der Lage waren, dies zu tun, entdeckten wir etwas völlig Unerwartetes, das sich in den obskuren Formulierungen des Horoskops verbarg.

CENTURIE VI-35

Pres de Rion & proche à la blanche laine,

Aries, Taurus, Cancer, Leo, la Vierge,

Mars, Jupiter, le sol ardra grand plaine,

Bois & citez, lettres cachez au cierge.

In der Nähe des Bären und nahe bei der weißen Wolle,

Widder, Stier, Krebs, Löwe, Jungfrau,

Mars, Jupiter, wird die Sonne die große Ebene verbrennen,

Wälder und Städte; Buchstaben sind in der Kerze verborgen.

John arbeitete mit Nostradamus an den astrologischen Zeichen und kam zu dem Schluss, dass der Antichrist 1992 auf sehr subtile Weise an die Macht kommen werde, indem er konventionelle Kriegsführung in kleineren Kriegen einsetzt. Der Antichrist werde mit einer nuklearen Konfrontation drohen, aber er werde nicht über diese Waffen verfügen. Am 23. Januar 1998 werde er zum ersten Mal Atomwaffen einsetzen. Nostradamus gab uns daraufhin konkrete Anweisungen.

B: Er sagt, du müssest dir das Horoskop des Antichristen besorgen und diese Zeichen und ihre Beziehungen zueinander sowie ihre verschiedenen Aspekte nachschlagen. Vergleiche dies mit den Positionen der Planeten und ihrem Einfluss auf das Horoskop des Antichristen, um dir ein Bild von dem Konflikt zu machen. Er sagt, dies werde dir ein Gefühl dafür geben, wie die Zeit der Unruhen teilweise sein wird, insbesondere um das Jahr 1997 herum.

Nun, da wir das alles entscheidende fehlende Stück hatten, konnten wir seinen Anweisungen folgen und die Vergleiche anstellen. Es wurde ein Diagramm für das Datum erstellt, und das Folgende sind die Schlussfolgerungen dazu:

Am 23. Januar 1998 werden Mars und Jupiter im Transit auf genau 27 Grad Wassermann vereint sein und in Konjunktion mit dem Wassermann-Stellium des Antichristen stehen (drei oder mehr Planeten im selben Zeichen). Beim Vergleich dieses Datums mit seinem Horoskop lassen sich viele bedeutsame Aspekte feststellen. Die Mars/Jupiter-Konjunktion steht in Opposition zu seinem Geburtsnordknoten und seinem Uranus. Uranus ist der Planet der plötzlichen, zerstörerischen Ereignisse, und der Nordknoten steht für das, was die Person im Leben erreicht hat. Außerdem steht an diesem Tag Pluto im Quadrat zu seinem Geburtsplaneten Pluto. Pluto ist der Planet des Todes des Alten, so dass das Neue geboren werden kann. Der Pluto des Antichristen steht im Achten Haus, welches als das „Haus des Todes" bekannt ist und von Pluto regiert wird. Dies passt zu dem Bild vom Beginn des Einsatzes großer Atomwaffen. Mars, Mond und Saturn des Antichristen stehen im Horoskop dieses Datums (23. Januar 1998) alle in Konjunktion mit der Sonne. Jedes Mal, wenn die Sonne in einem Horoskop in Verbindung mit größeren Ereignissen in einem anderen Horoskop steht (besonders wenn Saturn und Mars zusammen sind), ist dies sehr bedeutsam, denn die Sonne ist die Lebenskraft. Es gibt auch noch andere wichtige Aspekte zwischen den Horoskopen.

Es gab einen Stolperstein, als die Zeichen im Vierzeiler mit dem Horoskop des Antichristen verglichen wurden. Es gab keine Planeten in Widder, Stier oder Krebs. Pluto stand in Jungfrau, und der Nordknoten und Uranus standen in Löwe, aber keines der anderen Zeichen schien eine Verbindung zu haben. Der nächste Schritt bestand darin, die Herrscher dieser Zeichen zu überprüfen. Dabei wurde eine verblüffende Entdeckung gemacht. Die Herrscher sind Widder/Mars, Stier/Venus, Krebs/Mond, Löwe/Sonne, Jungfrau/Merkur. Als der Vierzeiler auf diese Weise untersucht wurde, stellte sich heraus, dass Nostradamus auf seine eigene schlaue Art und Weise den größten Teil von dem Stellium des Horoskops des Antichristen in diesem Vierzeiler versteckt hatte. Es zeigte auch seine Beziehung zu einem bedeutsamen Ereignismuster. Die Hinweise waren für jedermann zu finden, aber nur jemand, der sich mit Astrologie auskannte, wusste, wonach er suchen musste. Wir empfanden das Hochgefühl, das man empfindet, wenn man ein kompliziertes Rätsel erfolgreich gelöst hat. Natürlich hätten wir ohne die Anweisungen von Nostradamus die Verbindung niemals hergestellt. Als er sagte, wir sollten uns das Horoskop des Antichristen besorgen, meinte er damit in Wirklichkeit, dass die Hinweise in dem Vierzeiler liegen. Er erwartete, dass Astrologen die Zusammenhänge erkennen würden, was bisher niemand gschafft hatte. Wir hatten einen Vorteil gegenüber den anderen Ermittlern, denn Nostradamus hatte John das Horoskop gezeigt, und wir hatten nun sein Geburtsdatum. Ich hätte wissen müssen, dass Nostradamus die Identität einer so wichtigen Persönlichkeit nicht völlig verheimlichen würde. Er war der Meinung, dass die Zukunft unserer Welt von den Taten dieses Mannes abhängt, er musste Hinweise geben. Aber seine Vierzeiler bestehen aus so vielen Schichten, dass die Hinweise zu geschickt

verschleiert sind. Ich halte es für eine bemerkenswerte Entdeckung, die aufgelisteten Planeten zu finden, die diesen "Weltzerstörer" identifizieren würden. Ich kann über das komplexe Genie unseres Freundes, der vor 400 Jahren lebte, nur staunen.

Der Astrologe wollte betonen, dass diese beiden Daten (1992 und 1998) Wahrscheinlichkeitsdaten sind. Die Chancen stehen sehr hoch, dass der Antichrist zu diesem Zeitpunkt durch den Einsatz von Atomkraft die Macht übernimmt. Aber es muss nicht dazu kommen, wenn genügend Willenskraft dafür eingesetzt wird, die Energie in eine positivere Richtung zu lenken. Nostradamus hat uns vielleicht Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten aufgezeigt, weil er wusste, dass sich die Geschichte wiederholt.

Mir ist klar, dass diese Kapitel, die sich mit der Astrologie befassen, vielleicht schwierig zu lesen sind, aber ich denke, sie sind wichtig für Menschen, die astrologische Begriffe verstehen. Sie geben uns auch mehr Einblick in die Persönlichkeiten der Hauptfiguren, die unsere Zukunft gestalten.

Kapitel 13

Die Macht des bösen Priesters

Wenn ich meine Rückführungsarbeit durchführe, platziere ich mental stets weißes Licht um die Probanden, um sie vor jeglichem negativen Einfluss zu schützen, während sie in Trance oder auf diesen Astralreisen sind.

Obwohl ich bei meinen Probanden große Vorsicht walten ließ, haben mich meine Geistführer gescholten, weil ich es vernachlässigte, mich selbst zu schützen. Ich habe das Wohlergehen meiner Probanden immer an erste Stelle gesetzt, und es kam mir nicht in den Sinn, mich um mich selbst zu sorgen. Meine geistigen Führer lehrten mich dann ein Verfahren für einen wirksamen Schutz, das ich seither anwende.

Während der Arbeit mit John hatte ich es versäumt, mich selbst in die Schutzaura mit einzubeziehen. Zu meiner großen Bestürzung bemerkte ich, dass meine Führer zu Recht um meine Sicherheit besorgt waren. Während dieser seltsamen Sitzung stellte ich fest, dass es da draußen tatsächlich Kräfte gibt, derer wir uns nicht bewusst sind; Kräfte, die jenseits unseres Verständnisses liegen und die wir nicht einmal erahnen können.

Ich benutzte abermals das Schlüsselwort und wies John an, in den geistigen Zustand zu gehen, wo er mit Leichtigkeit den Wandteppichraum fand und sich auf den goldenen Faden von Nostradamus konzentrierte. In Sekundenschnelle wurden wir wieder in das Arbeitszimmer des großen Mannes transportiert.

J: Ich sehe Nostradamus. Er sitzt an seinem Schreibtisch und schreibt und fertigt Kopien an. Er lächelt mich an. Und er sagt: „Oh, du bist es wieder! Einer meiner geistigen Freunde. Ich wusste, dass ihr bald auftauchen würdet.“ Er hat heute sehr gute Laune. Er sagt mir gerade: "Eine Schuld, auf die ich lange gewartet habe, ist beglichen.“ Er ist guter Dinge und sagt: „Jetzt kann ich reisen.“ Ich frage ihn: „Gehst du auf eine Reise?“ Er sagt, er müsse nach Avignon fahren.

D: Werden wir ihn immer noch erreichen können, wenn wir ihn brauchen?

J: Ja, er sagt, dass er immer noch erreichbar sein werde. Aber im Moment denke er darüber nach, nach Avignon zu gehen.

D: Wäre es sehr neugierig zu fragen, warum?

J: Ich frage ihn: „Warum gehst du nach Avignon?“ Und er sagt: „Nun, das geht dich wirklich nichts an.“ (Lachen)

D: (Lachen) Sag ihm einfach, dass wir neugierig sind.

J: Er sagt: „Nun, ich verstehe. Die Leute sind neugierig auf alles, was ich tue, und sie sind neugierig auf mein Privatleben.“

D: Es liegt in unserer Natur, viele Fragen zu stellen.

J: (Abrupt) Er zeigt mir gerade einen Kleiderschrank.

D: Einen Kleiderschrank?

J: Und es ist eine ... (überrascht) eine Toilette. (Lautes Lachen.) Es ist, als ob er uns sagen will: „Hey, ich bin ein Mensch. Auch ich muss ausscheiden.“

D: (Gelächter in der Gruppe.) Wie sieht sie aus?

J: Er sagt, das sei ein ganz besonderer Raum, den er wie einen Schrank gemacht habe. Er hat einen Holzsitz mit einem Loch darin. Es gibt einen Eimer mit Asche, die er in die Toilette schüttet. Es gibt auch einen Wassereimer, in dem er sich wäscht.

D: Oh? War es zu seiner Zeit üblich, so etwas zu haben?

J: Er sagt: „Nein. Ich habe das extra in mein Haus gestellt. Meine Diener und meine Frau benutzen die Anlage im Freien.“ Sie benutzen eine Toilette, die er im Außenbereich hat. Aber er sagt: „Dies ist für meinen persönlichen Gebrauch. Manchmal kommen mir hier drinnen die besten Gedanken.“ (Gelächter aus der Gruppe.)

D: Oh Junge! Das macht ihn wirklich menschlich.

J: Er will damit nur sagen, ja, dass er ein Mensch ist. Er ist genauso real wie ihr. Er hat ein Glas Wein getrunken, deshalb ist er in einer sehr ausgelassenen, fröhlichen Stimmung.

D: Sage ihm, ich hätte ihm nie eine so persönliche Frage gestellt, wenn er sie uns nicht gezeigt hätte. (Lachen)

J: (Lachen) Ja. Er ist einfach in bester Laune.

D: Macht es ihm dann etwas aus, eine Weile mit uns zu sprechen?

J: Er sagt: „Ich würde gerne mit dir sprechen. Hättest du Interesse, dir das Leben des jungen Antichristen noch einmal anzuschauen?“

D: In Ordnung, das können wir ansehen.

J: Er gibt mir ein Zeichen, in den Spiegel zu schauen. Der Spiegel klärt sich und ein Bild formt sich darin.

Es gab eine Pause, dann ein schweres Einatmen. Johns joviale Stimmung änderte sich plötzlich.

J: Es ist sehr unheimlich.

D: Was meinst du damit?

J: (Seine Stimme war sehr leise.) Weil der Imam weiß, dass wir mit ihm im Raum sind.

D: Wirklich?

J: Ja, und es gefällt ihm nicht.

D: Er kann nichts dagegen tun, nicht wahr?

Später wünschte ich, ich hätte das nicht gesagt, denn ich fand sehr schnell heraus, dass er sehr wohl etwas dagegen tun konnte.

J: Jetzt erzeugt er soeben ein ganzes Kraftfeld der Negativität und des Bösen, und er versucht, uns zu blockieren.

In diesem Moment geschah etwas äußerst Seltsames. Ich fühlte buchstäblich etwas; eine Energie, ein Feld oder was auch immer es war. Es traf mich so stark, dass ich fast vom Stuhl fiel. Einen Moment lang verschwamm der Raum und wurde schwarz. Ich spürte eine eindeutige Einwirkung von etwas Unsichtbarem. Auf der Tonbandaufnahme konnte man den Stuhl, auf dem ich saß, knarren hören, wie von einer plötzlichen Bewegung. Ich konnte mir das nicht eingebildet haben. Die anderen im Raum nahmen ebenfalls wahr, dass etwas passiert war, als es mich nach hinten gegen den Stuhl schlug , aber sie waren sich ebenso wenig bewusst wie ich, was vor sich ging. Ich schnappte nach Luft, und meine Sicht klärte sich. Mein ganzer Körper kribbelte und ich verspürte ein Gefühl im Bereich des Chakras

meines dritten Auges, das mehrere Sekunden lang anhielt. Es schien John nicht zu berühren, da er weitersprach, aber mir war schwindelig und ich hatte Schwierigkeiten, mich auf das Gespräch zu konzentrieren. Die anderen im Raum saßen weiter weg, und es schien sie nicht zu beeinträchtigen. Einer der Beobachter sagte später, er habe gesehen, wie eine scheinbar schwarze Wolke plötzlich die schlafende Gestalt auf der Couch verdunkelte und sich im Raum auszubreiten begann. Sofort projizierte er mental ein Kraftfeld aus weißem Licht, um dem entgegenzuwirken, was auch immer da geschah.

John fuhr fort, scheinbar ohne zu bemerken, dass auf unserer Seite der Verbindung etwas passiert war.

J: Er unterrichtet den jungen Mann in den Techniken des Denkens. Er sagt: „Wir werden im Moment von anderen Kräften beeinflusst, die wir vertreiben müssen. Denke Hass, denke Hass, denke Hass …"

Dies wurde mehrere Male als Sprechgesang mit einer enormen Kraft wiederholt. Dann begann es offenbar, John zu beeinflussen.

J: Wir müssen gehen. Wir können damit nicht weitermachen.

D: Ich weiß, dass du gehen musst. Ich spüre es und es gefällt mir nicht, aber es ist in Ordnung. Wir müssen nicht dort sein. Lass uns gehen.

J: Ja. Der Spiegel ist jetzt schwarz. Nostradamus' Stimmung hat sich geändert. Er sagt: „Du verstehst nicht die Bedeutung dessen, wie böse dieser Mann sein kann. Er wird extrem böse sein. Ihr begreift einfach nicht, wozu er fähig ist, und er wird es tun."

Nun, da wir uns von der Szene entfernt hatten, kehrte mein Kopf zur Normalität zurück und ich konnte wieder klar denken. Ich musste zugeben, dass es mich schwer erschüttert hat.

D: Woher wusste er, dass wir da waren?

J: Nostradamus sagt, dass der Imam einer der begabtesten Hellseher sei, die es je gegeben hat. Er ist die Inkarnation des Bösen. Er stammt vom Bösen ab, das schon seit Jahrhunderten auf der Erde lebt. Er ist einer der

Anführer der Geister, die sich gegen ihre Bestimmung, ihre Entwicklung oder spirituelles Wachstum auflehnen. Er sagt, die westlichen Menschen hätten ihn den Teufel genannt. Er ist auf die Erde gekommen und hat sich durch den Imam inkarniert - er ist der Imam - und er weiß, was er zu tun hat. Es ist unbeschreiblich, wie böse dieser Mann ist. Nostradamus sagt: „Oh, John, du verstehst nicht. Es ist entsetzlich. Du weißt nicht, was ich gesehen habe."

D: Ich denke, wenn das, was ich gerade gespürt habe, eine Kostprobe davon war, dann können wir anfangen, es zu verstehen.

J: Nostradamus sagt, es sei wichtig, sich mit diesem Problem im Voraus zu befassen, damit wir es verringern können. Er sagt, es sei genau wie in der Astrologie: Vorgewarnt ist gewappnet.

D: Nun, anscheinend hat der Imam uns gespürt, als wir den Raum betraten.

J: Ja, das ist es, was Nostradamus sagt. Dieser böse Gedankenleser hat unsere Anwesenheit gespürt und weiß, dass wir ihn ausspionieren.

D: Dann ist es besser, wenn wir ihn im Moment nicht ansehen.

J: Nein. Es ist weg. Ich meine, wir sind da raus. Er sagt, sie werden versuchen, uns daran zu hindern, sie zu beobachten und zu sehen, was sie tun.

D: Wissen sie denn, dass wir es jetzt gerade tun?

J: Ja, er sagt, sie wüssten von uns.

D: Zuvor waren sie sich unserer nicht bewusst, oder?

J: Dieser Gedankenleser hat etwas geahnt, aber jetzt hat er uns gesehen.

D: (Überrascht) Her hat uns gesehen?

J: Er hat mich gesehen ... in Geistergestalt.

D: In Geistergestalt. Nun, vielleicht ist das gar nicht so schlecht, weil er dich dann womöglich nicht erkennen kann.

J: Nostradamus sagt, wir müssen ihn aufhalten, weil er wirklich böse ist. Er ist wie ein Vampir, der deine Seele aus deinem Körper saugen kann. Er lebt von erzeugter Energie. Er lebt von anderen Seelen.

D: War unser Schutz nicht kraftvoll genug?

J: Ja, unser Schutz ist sehr kraftvoll. Aber was Nostradamus mir über dieses Wesen sagt, ist, dass seine Energie später in den Antichristen eingehen werde.

D: Glaubst du, dass es Probleme geben wird, wenn er uns sieht?

J: (Ruhig und ernsthaft) Nun ja, Nostradamus sagt: „Seid vorsichtig."

D: Immerhin sind wir eine halbe Welt entfernt. (Ich lachte nervös.)

J: Ja. Er sagt: „Macht euch keine Sorgen, ihr werdet beschützt werden. Aber ... seid vorsichtig in euren Träumen. Schützt eure Träume. Schütze dich im Astralzustand, bevor du einschläfst, John, denn dann könnte er kommen."

D: (Das war alles sehr beunruhigend.) In Ordnung. Sieht er irgendeinen Schaden in dem, was wir tun, wenn wir uns angemessen schützen?

J: Nostradamus schüttelt nur den Kopf und sagt: „Seid vorsichtig. Das ist alles."

D: Nun, ich denke, es ist besser, dass wir den Antichristen nicht mehr sehen. Wir müssen nicht in ihr Leben schauen. Es sollte genügen, dass du sie gesehen hast und weißt, wie sie aussehen. Das ist alles, was wir brauchen. Von nun an werden wir nur noch mit Nostradamus sprechen. Ist das in Ordnung?

J: (Ernst) Hmmm, seine Stimmung hat sich ein wenig verändert. Er war so fröhlich und heiter; aber jetzt scheint er ein wenig deprimiert zu sein.

D: Vielleicht hat er nicht damit gerechnet, dass das passiert. Vielleicht hat es ihn auch überrumpelt.

J: Ja, es ist wie ... (Er runzelte die Stirn.) Er ist sehr mürrisch.

D: Hätte Nostradamus die Fähigkeit, dich zu beschützen?

J: (Ernst) Nein, er sagt, es sei eine völlig andere Situation. Du begreifst nicht, dass dies wie ein wütendes Inferno ist. Der Geist dieses Mannes wird alles verschlingen, was er kann. Nostradamus sagt: „Keine Sorge, ich werde ihn dir nicht mehr zeigen."

Nostradamus schien ebenfalls verärgert zu sein über das, was geschehen war. Ich glaube, er hatte nicht wirklich erwartet, dass der Imam unsere Anwesenheit spüren würde. Er verriet uns ganz unschuldig, was sie gerade taten, so wie er es zweimal zuvor schon getan hatte. Ich glaube nicht, dass

er uns absichtlich in Gefahr bringen wollte, und er war wahrscheinlich genauso überrascht wie wir, als die Kraft aus dem Spiegel kam. Er war in einer sehr angenehmen Stimmung, bevor dies geschah, und wir rechneten damit, durch John einige der Vierzeiler zu interpretieren. Aber dieser Vorfall bewirkte einen solchen Stimmungsumschwung bei ihm, dass Nostradamus vorschlug, wir sollten gehen, und er beendete die Sitzung abrupt.

Nachdem John wieder zu Bewusstsein gebracht wurde, sprach er darüber, was er sah, als die negative Kraft durchkam, während er den Antichristen sah.

D: Du hast uns nicht erzählt, was du gesehen hast, bevor die Kraft uns aus der Szene gerissen hat.

J: Nun, sie waren in diesem Raum. Die Vorhänge waren zugezogen und es war dunkel. Es schien, als übten sie sich in geistiger Beherrschung, denn es war, als wären sie in Trance. Der Imam und der Mann, der der Antichrist sein soll, übten sich in mentalen Techniken.

D: Sie befanden sich beide in Trance?

J: Es war, als ob sie in Trance waren, ja. Und somit konnte er mich auch sehen.

D: Vielleicht mussten sie in einer Art übersinnlichem Zustand sein, um zu wissen, dass wir sie beobachten. Als wir sie zuvor in dem Anwesen sahen, vermutete er, dass wir da waren, und er hatte das Gefühl, dass ihn jemand beobachtete. Diesmal sagst du, er habe gewusst, dass wir da sind, und er errichtete das Kraftfeld, um uns zurückzudrängen.

J: Naja, er hat mich zurückgeworfen. Ich meine, der Spiegel hat einfach „schwupp" gemacht.

D: So fühlte es sich auch für mich an. (Nervöses Lachen) Es war auf jeden Fall ein physisches Gefühl, und eines, das ich nicht wiederholen möchte.

J: Ich fühlte mich beschützt, aber diese Person, der Imam, ist sehr mächtig. Es war wie der Geist des Teufels. Ich meine, ich glaube nicht an den Teufel, aber es war wie der Teufel.

Ich versuchte, ihn und auch mich selbst zu beruhigen.

D: Nun, er befindet sich auf der anderen Seite der Welt, in Ägypten.

J: Offenbar macht das keinen Unterschied.

D: Der gesunde Menschenverstand sagt uns, dass sie dort drüben sind und wir hier sind. Aber wie können wir etwas von so weit entfernt spüren?

J: Nichts davon ergibt wirklich Sinn. Nostradamus zeigte ihn mir im Jahr 1500, wie er in unsere heutige Zeit blickte, aber der Imam war sich meiner bewusst und konnte einen physisch von der anderen Seite der Welt aus beeinflussen. Es ist alles sehr kompliziert.

D: Ich glaube wirklich nicht, dass du in Gefahr geraten könntest. Der Imam hat dich vielleicht nur als eine Art leuchtende Geistergestalt gesehen und dachte, du seist eine Art Gespenst. (Lachen) Ich wüsste nicht, wie er darauf kommen könnte, dass du ein Mensch bist, der ihn ausspioniert.

Das ist es, was ich verzweifelt glauben wollte.

J: (Ernst) Ich weiß es nicht. Ich habe keine Ahnung, wie ich ihm gegenüber erschienen bin.

John schien über die Situation nicht besorgt zu sein. Obwohl diese ganze Erfahrung sehr beunruhigend war, spürte ich keine Gefahr, weil ich dachte, dass John der einzige gewesen sei, dessen sich der Imam gewahr war. Ich wusste, dass ich nie wieder vergessen würde, mich selbst oder irgendjemand anderen im Raum, der sich dafür interessierte, in den Schutzkreis mit einzuschließen. Ich glaube, dass der Durchschnittsmensch, nachdem er in eine solch missliche Lage geraten war, beschlossen hätte, dieses Projekt nicht weiter zu verfolgen und hätte sich von weiteren Sitzungen zurückgezogen. Aber Johns Neugier war offenbar genauso stark wie meine eigene. Er erinnerte sich daran, dass Nostradamus ihn gewarnt hatte, sich vor allem nachts vor dem Zubettgehen zu schützen. Er sagte, dies sei seine übliche Angewohnheit, da er immer um den Schutz Gottes über Nacht bitte. Er war nicht beunruhigt und fühlte sich mental in der Lage, diese ungewöhnliche Situation zu bewältigen. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass ein Priester im fernen Ägypten uns eine halbe Welt entfernt etwas antun könnte. Aber da war immer dieser unheimliche und nagende Eindruck, dass Nostradamus mehr über diese unheimliche Macht wusste als wir. John sollte bald entdecken, dass es viele seltsame Dinge in diesem Universum gibt, die unser sterblicher Verstand nicht begreifen kann.

John hatte ein paar Tage nach unserer unerwarteten Begegnung mit dem Energiekraftfeld des Imams sein erstes seltsames Erlebnis. Es ereignete sich, als er versuchte, einzuschlafen. Ich zeichnete seine Beschreibung des Ereignisses auf.

J: Ich driftete in den Schlaf, war aber noch halb wach. Ich hatte das Gefühl, dass ich mich in einem Raum befand, der von einer Glaskuppel bedeckt war, und dass ich zu einem Mann über mir hinaufblickte, der versuchte, in den Raum zu gelangen. Dieser Mann konnte mich nicht sehen. Ich konnte ihn sehen, aber er konnte mich nicht sehen. Er suchte nach einem Weg, in das Zimmer zu gelangen, aber er konnte nicht hinein. Es war nicht mein Zimmer hier, sondern es schien in der anderen Welt zu sein. Es war derselbe Mann, den ich schon zuvor gesehen hatte, der Imam. Er hat arabisch aussehende Gesichtszüge und eine Habichtsnase. Er war entschlossen, in dieses Zimmer zu kommen, aber er konnte es nicht.

John sagte, er habe sehen können, wie der Mann mit seinen Händen am Glas entlang tastete und hineinspähte, um einen Weg zu finden, hineinzukommen.

D: War es eine Art Glaswand?

J: Ja, es war wie Glas. Er konnte aber nicht hineinsehen, also muss es dunkel gewesen sein. Ich glaube, dass die Wand die schützende Energie war, die mich umgab. Ich hatte das Gefühl, dass er versuchte, mich zu finden und zu sehen, wie ich aussehe. Ich verspürte keine Angst oder ähnliches, weil ich glaubte, geschützt zu sein. Ich habe das Gefühl, dass dieses böse Wesen weiß, dass etwas vor sich geht, aber es kann es nicht herausfinden, weil wir geschützt sind. Ich wachte gleich nach diesem Erlebnis auf und sagte: „Ich muss es in Erinnerung behalten, damit ich es Dolores erzählen kann.“ Es erschreckte mich nicht, aber es war ungewöhnlich. Solche Träume habe ich sonst nicht.

In der nächsten Woche arbeitete ich nicht mit John, weil er Freunde zu Besuch hatte. In einer dieser Nächte vergaß er, sich vor dem Schlafengehen in seinen üblichen Schutz zu hüllen, hauptsächlich, weil dieser Besuch seine Routine unterbrochen hatte. In der Nacht wachte er plötzlich auf, als eine große, schwarze, undeutliche Gestalt sich aus dem Schrank auf sein Bett warf. Das Einzige, was er klar erkennen konnte, war ein großes arabisches

Messer. Es war nicht groß genug für ein Schwert, aber es war groß für ein Messer. Es war ein Krummsäbel, ein gebogenes Messer, wie es für jenen Teil der Welt typisch ist. Die dunkle Gestalt stürzte sich auf ihn und hielt das Messer zum Schlag bereit. John rollte sich hektisch auf die Seite, als das Messer neben ihm in das Bett stürzte. Er beschwor sofort seinen Schutz und die Gestalt mit dem Messer verschwand. Er wusste, dass es kein Traum war, aber er konnte keine Erklärung dafür finden.

Später fragte er sich, ob es vielleicht etwas mit dem bösartigen Imam zu tun hatte, und ob der Priester immer noch versuchte, ihn ausfindig zu machen. Ich wusste nicht, was ich denken sollte. Selbst wenn es der Imam war, warum sollte er ein Messer gegen John einsetzen?

So etwas konnte ihn doch nicht körperlich verletzen, wenn es eine geistige Manifestation war -- oder doch? Vielleicht wollte man ihn nicht verletzen, sondern ihm Angst machen. Was auch immer der Grund sein mag, ich glaube nicht, dass John noch einmal vergessen wird, sich zu schützen, vor allem nachts, wenn wir in unserem verletzlichsten Zustand sind.

Kapitel 14

666, Das Geheimnis der Zahl des Tieres

Ein weiteres Mal reisten wir durch den Wandteppich, um Nostradamus ausfindig zu machen.

J: (Traurig) Er sieht heute unglücklich aus.

D: Weißt du, warum?

J: (Mit viel Mitgefühl.) Er hat geweint.

D: Weiß er, dass du dort bist?

J: (Pause) In diesem Moment nicht. Ich lasse ihn seinen Kummer spüren.

D: Weißt du, was los ist?

J: (Traurig) Jemand, der ihm nahe stand, ist gestorben. Er sieht viel älter aus.

D: Du weißt, dass wir uns nicht gerne einmischen, aber wir würden gerne mit ihm sprechen. Was meinst du dazu?

J: (Pause) Er hat meine Anwesenheit im Raum bemerkt und von seiner Trauer aufgeschaut. Ich habe ihm meine ganze Liebe und mein Mitgefühl geschenkt, und ich fülle den Raum mit Liebe, um ihn wissen zu lassen, dass er geliebt und umsorgt wird.

D: Hilft das?

Ich hatte wirklich das Gefühl, dass wir stören und dass wir gehen sollten, aber vielleicht können wir Nostradamus auf irgendeine Weise helfen.

J: Ja, es hilft ihm. Er ... er trocknet seine Augen etwas.

D: Möchte er dir erzählen, was passiert ist?

J: Er sagt, ein Lieblings-Patenneffe von ihm sei gerade verstorben und obwohl er versucht habe, ihm medizinisch zu helfen, konnte er nicht wirklich etwas tun. Er hat alles Mögliche versucht, um diesen kleinen Jungen zu retten, und er empfindet ein Gefühl der Sinnlosigkeit. Er sagt, dass seine Frau eine Schwester habe und ihre Familien sich sehr nahe stünden. Er hat das Baby auch bei der Taufe gehalten, was der Grund ist, dass er es als Patenneffen bezeichnet. Die Familie ist soeben abgereist und bereitet sich auf die Beerdigung des Leichnams vor.

D: Was stimmte nicht mit dem Kind?

J: Er hat nicht das Wort „genetisch", wie wir, aber er sagt, dass es etwas zwischen den Eltern gab. (Nostradamus hatte offenbar Schwierigkeiten zu vermitteln, was er meinte.) Ihr Kind hatte etwas geerbt, und es war sehr schwierig für ihn, das Heilmittel dafür zu finden. Es ähnelte einem bronchialen Atemproblem, und das Kind hatte zunehmend Schwierigkeiten beim Atmen. Er sagt, es war, als habe das Kind keine vollständig entwickelte Lunge. Es war drei oder vier Jahre alt, als es verstarb. Er war sehr erstaunt, dass es überhaupt so lange lebte. Aber wenigstens kannte er seinen Namen und den Namen seiner Eltern. „Er war wie ein kleiner Engel", sagt Nostradamus gerade. Es war sehr schwer für ihn, weil er so eine Freude war. Er sagt: „Meine Kinder sind jetzt erwachsen und leben ihr Leben. Meine Frau und ich lieben es, die Kleinen zu betrachten; sie sind so erfrischend und neugierig auf das Leben. Er war für mich ein kleiner Lichtblick."

D: Nun, bei dieser Art von Krankheit hatte er nichts dagegen tun können, und so kann er sich wirklich keine Vorwürfe machen.

J: Nein, das wusste er. Er macht sich keine Vorwürfe, es ist nur so, dass ... er trauert.

D: Ja, aber wir wissen, dass Nostradamus auch nur ein Mensch ist. Es gibt Grenzen für das, was er tun kann.

J: Das ist es, was er durch sein Gefühl der Sinnlosigkeit fühlt.

D: Was denkst du? Ist er bereit, eine kleine Weile mit uns zusammenzuarbeiten, um seine Gedanken zu ordnen? Oder hat er das Gefühl, dass wir uns aufdrängen?

J: (Pause) Er scheint sich etwas zu sammeln. (Pause) Er hat jetzt eine Schüssel mit Wasser und wäscht sich das Gesicht und die Hände. Jetzt trocknet er sie mit einem Handtuch ab, und das hat ihn ein bisschen wach gemacht. Und er sagt (entschlossen): „Ich werde hier sein, um dir zu helfen." Er trocknet jetzt sein Gesicht und seine Hände ab. Er nimmt die Schüssel mit dem Wasser, öffnet das Fenster und schüttet es nach

draußen. Dann stellt er die Schüssel wieder auf das Dreibein. Dann setzt er sich an den Tisch und holt den schwarzen Obsidianspiegel aus einem Samtbeutel hervor.

Ich konnte nur denken: „Was für eine wunderbare Hingabe!" Dass er willens war, zu arbeiten, obwohl er von Trauer überwältigt war, unterstreicht, dass er sich diesem Projekt wirklich verpflichtet fühlen musste.

D: Er hält den Spiegel verdeckt?

J: Ja, er hält ihn verdeckt. Und er sagt: „Wir werden heute über Visionen der Zukunft sprechen, John. Ich werde dir zeigen, wie ich die Zukunft sehe." Er sitzt in meditativer Ruhepose da und es sieht so aus, als würde er einige Atemübungen machen, dann konzentriert er sich und stellt sich im Geiste eine Kerzenflamme vor. Plötzlich erstrahlt der Spiegel im Licht, und so sieht er die Zukunft.

D: Kannst du irgendetwas im Spiegel sehen?

J: Es ist sehr trübe. Mit all den Wolken sieht es aus wie eine herannahende Gewitterfront. Er ist immer noch in meditative Gedanken versunken.

D: Ich möchte ihm zu verstehen geben, dass wir es zu schätzen wissen, dass er dies tut, auch wenn er nicht in bester Verfassung ist. Das zeigt seine Hingabe an das Projekt.

J: Er sagt: „Nun, lass uns noch ein bisschen reden".

D: Würde es ihm etwas ausmachen, wenn ich einige Vierzeiler vorlese und ihn nach den Übersetzungen frage?

J: Er sagt, er werde über den Spiegel sprechen. Hast du Fragen dazu, was du in der Zukunft sehen möchtest? Er wird mir die Antworten in dem Spiegel zeigen. Ein anderes Mal können wir dann die Vierzeiler durchgehen, denn jetzt ist es wichtiger, durch den Spiegel zu sehen.

D: Mit dem anderen Medium hatte ich Vierzeiler gelesen und es sagte mir, was sie bedeuten.

J : Das weiß er und er versteht es. Aber er will das jetzt nicht tun, weil er so viel Kummer hat. Es ist einfacher, mit dem Spiegel zu arbeiten. Er sagt, du wirst viele Fragen an den Spiegel haben.

D: In Ordnung. Ich respektiere seinen geistigen Zustand und möchte nichts tun, was ihn aufregt.

J: Er sagt, dies sei eine wunderbare Art, über das menschliche Leben und seine Erfüllung zu meditieren. Ich habe das Gefühl, dass Nostradamus nicht an die Reinkarnation glaubt. Deshalb fühlte er sich so schlecht wegen des Todes des Kindes. Das ist sein eigener persönlicher Glaube. Es scheint eine Mauer um die Möglichkeit zu existieren, mit ihm über diesen Bereich zu sprechen, also spreche ich besser gar nicht erst darüber. Aber er ist gerne bereit, mit dem Spiegel zu sprechen. Er sagt: „Ich könnte dir Dinge zeigen, die ich in meinen Meditationen sehe."

Ich sah die anderen im Raum an. Das kam so unerwartet, dass mir kaum etwas einfiel, was ich fragen konnte. Ich hatte geplant, mit den Vierzeilern zu arbeiten. Die anderen schüttelten nur den Kopf. Ich zuckte mit den Schultern und fuhr fort.

D: Okay. Kann er die bevorstehenden Wahlen der späten 1980er Jahre in den Vereinigten Staaten sehen?

J: Nun, ... ich greife diese Wahl auf. (Pause)

D: Sag mir, was du siehst.

J: Er zeigt mir ein Bild von einer Siegesrede bei einer Wahl. (Pause) Und er sagt, dieser Mann werde seine Amtszeit nicht überleben. Er wird im Amt sterben.

D: Kannst du sehen, wie er aussieht?

J: Er hat dunkles Haar mit etwas Grau, und er scheint Ende 50 zu sein. Ich glaube nicht, dass es George Bush ist. Ich glaube, es ist jemand anderes. Er kann mir keinen Namen nennen, aber er sagt, das sei nicht wichtig. Wahlen und Menschen, sie ändern sich ständig. Er sagt: „Verharmlose nicht die Informationen, die ich in meinem Spiegel habe."

Zu diesem Zeitpunkt, im April 1987, wusste niemand, wer für das Amt des Präsidenten kandidieren würde. Später traten so viele Kandidaten an, dass das Rennen in jede Richtung hätte entschieden werden können. Es gab keine eindeutigen Favoriten. Nach den Vorwahlen 1988 war Michael Dukakis nominiert worden. John erkannte den Mann, den Nostradamus ihm zeigte, unter ihnen nicht wieder, außer dass er bestätigte, dass er nicht glaubte,

dass es George Bush sei. Das ergibt auch Sinn, denn vor den Vorwahlen hätten nur wenige Menschen Dukakis erkannt. Nach der Wahl wurde George Bush zum Präsidenten gewählt. Ich weiß nicht, ob dies als Irrtum von Nostradamus zu werten ist oder nicht. Er hätte John auch einen der Kandidaten zeigen können, der eine Rede hält, und es hätte nicht unbedingt der Sieger sein müssen. Letztendlich kommt es bei dieser Art von Arbeit auf die individuelle Interpretation dessen an, was gezeigt wird, oder wie man zu den dargestellten Konzepten steht. Da wir alle nur Menschen sind, sind wir nicht unfehlbar. Wir wurden in Kapitel 21 in dieselbe Lage versetzt, als Nostradamus uns fragte, wer der nächste König von Frankreich sein würde.

J: Er zeigt mir noch mehr Bilder.

D: Okay. Vielleicht kann er uns etwas zeigen und dann können wir mit unseren Fragen kommen.

J: Ja, er zeigt mir, wie der Antichrist an die Macht kommt.

Wir haben unsere Lektion gelernt, als wir von der Kraft des bösen Priesters getroffen wurden. Und während wir nicht länger daran interessiert waren, das gegenwärtige Leben des aufsteigenden Antichristen zu betrachten, könnte es faszinierend sein, weiter in seine Zukunft zu schauen.

J: Er sagt, dass der Antichrist über großartige Kommunikationssysteme verfügen werde, denn ich sehe, wie er in Computer spricht, und es ist seine Stimme, die den Computer aktiviert. Überall gibt es große Computerbanken. (Pause) Er sagt, dass es eine Koalition von anderen Männern gebe, die ihm zu Diensten sein würden, und dass er sie hypnotisieren werde. Er meint religiöse Führer ... wie den Ayatollah Khomeni. Er versucht, Leute wie Jerry Falwell und die religiöse Rechte in den Vereinigten Staaten mit dem Geist des Ökumenismus und Projekten wie der Hilfe für die armen Länder der Welt zu vereinen. Aber in Wirklichkeit wird er sie hinters Licht führen.

D: Ist das die Art und Weise, wie er beginnen wird?

J: Ja. Aber Nostradamus sagt: „Macht euch keine Sorgen."

D: Es sieht so aus, als ob wir uns eine Menge Sorgen machen müssen, wenn dieser Krieg stattfindet.

J: Er sagt, das ist noch ein bisschen in der Zukunft. Am Anfang wird man den Antichristen als Retter der Welt ansehen. Er wird wundersame Erfindungen haben, die er vermarkten und einsetzen wird, um den Menschen zu helfen. Mit anderen Worten: Er tritt als Weltretter auf, um der Menschheit zu helfen.

D: Sind das Erfindungen, die sein Land produzieren wird?

J: Nein, er selbst wird sie erfinden.

D: Welche Art von Erfindungen?

J: Er wird Fortschritte in der Computertechnik, im hydroponischen Gartenbau und in der intensiven Landwirtschaft machen, um den Hunger in den Hunger leidenden Ländern zu lindern. Er wird mit diesen hilfreichen Erfindungen auftreten, und die Menschen werden zu ihm aufschauen, weil er damit eine Menge Geld verdienen wird. Er wird sehr innovativ sein, und auf diese Weise wird er an die Macht kommen.

D: Wird er dann verkünden, dass er ein Retter für die Welt ist, wie ein religiöser Retter?

J: Nein, er wird nicht sagen, dass er der Retter der Welt sei, aber er wird versuchen, die Menschen mit rationalem Denken zu beeinflussen. Er wird ihnen sagen, dass sie denken, während er sie aktiv manipuliert.

D: Dann wird er nicht als religiöser Führer auftreten?

J: Er wird als spiritueller Führer erscheinen, aber nicht im herkömmlichen religiösen Sinne.

D: Werden sich die anderen religiösen Führer vereint hinter ihn stellen, weil sie glauben, dass er auf dem richtigen Weg sei? Ich meine, wie wird ein Moslem christliche Fundamentalisten beeinflussen können?

J: Geld wird die Probleme vieler Menschen lösen, und das ist ein Weg, wie er sich ihren Respekt verdient. Er wird versuchen, die Welt durch die Hilfe für die armen Nationen zu einen. Es spielt keine Rolle, welche Religion sie haben. Er wird als ein starker Menschenfreund angesehen werden, der versucht, den Bedrängten, den Armen und den Kranken zu helfen. Er wird wirklich eine Menge helfen, aber er hat andere Pläne. Dies ist nur ein Teil seines Manipulationsplans.

D: Was wird er am Ende tun, um seine wahre Natur zu zeigen?

J: Bis zu diesem Zeitpunkt handelt er aus seiner wahren humanitären Gesinnung heraus, aber nach dem Tod des Imams fällt der Schleier des

Bösen auf ihn herab. Das ist der Zeitpunkt, an dem er scheinbar Pläne schmiedet, die Welt unter seine Kontrolle zu bringen.

D: Was meinst du mit „scheinbar"?

J: Er wird die reicheren Nationen der Erde um Geld bitten, angeblich um es den ärmeren Nationen zu geben, aber er wird einen Teil dieses Geldes in seine eigenen privaten Ressourcen abzweigen. Er wird auch riesige Kommunikationsnetzwerke aufbauen. Und er wird bei der Hilfe für andere Länder erfolgreich sein. Auf diese Weise wird er den vollen Respekt aller religiösen Führer sowie aller Regierungen gewinnen.

D: Und sie werden denken, dass wegen all der guten Dinge, die er tut, alles in Ordnung sei. Und bis zu diesem Zeitpunkt wird sogar er selbst glauben, dass er das Richtige tue?

J: Er hat eine sehr starke humanitäre Ader, die sich nach dem Tod des Imams gegen ihn selbst wenden wird. Dann wird er abgestumpft und korrupt sein.

Jemand im Raum fragte: Wenn uns all diese Informationen über den Antichristen gegeben werden, damit wir uns der Situation bewusst sind, gibt es dann irgendwelche Schritte, die wir unternehmen können, um dies zu verhindern, oder haben wir irgendeine Wahl, um ihn aufzuhalten?

J: Er sagt, dies sei sein eigenes Schicksal, das seit Jahrhunderten vorhergesagt wurde. Der Antichrist zu werden, ist sein Schicksal in seinem Leben. Aber andere werden wissen, wer er ist. Sie werden nicht in die Falle seines falschen Glanzes tappen. Wenn die ganze Welt ihn als Menschenfreund oder als Friedensstifter in der Welt feiert, wird es eine lautstarke Minderheit geben, die sagt: „Hey, das ist er. Das ist der Antichrist." Sie werden ihn erkennen und sich zu einem Untergrundnetzwerk entwickeln, das die Sache der Wahrheit vorantreibt und nicht den Mann der Täuschung und der Lüge. Daher werden Informationen dieser Art von Nutzen sein, denn sie werden dem Widerstand helfen.

D: Glaubst du, dass er die Länder übernehmen wird, bevor sie merken, was er tut?

J: Nein. Er wird versuchen, die Welt wieder zu vereinen, indem er ihr hilft. Er vereint zuerst die Welt, indem er ein wahrer Menschenfreund ist. Das ist sehr schwierig, denn zu dem Zeitpunkt, wenn er an die Macht kommt, werden wir einen wirtschaftlichen und finanziellen Untergang und eine

Hungersnot hinter uns haben. Er wird dann versuchen, alle Nationen der Welt zu vereinen, um allen Menschen zu helfen. Und das alles unter dem Banner des Humanitarismus. Das müssen wir im Gedächtnis behalten! Bitte denkt daran! Das ist es, was dieser Mann benutzen wird.

D: Es wird sehr schwierig sein, jemanden zu überzeugen, weil sie sagen werden, dass er nur gute Dinge tue. Die Menschen werden nicht glauben, dass er böse ist, und die Widerstandsbewegung wird nicht sehr populär sein.

J: Das ist richtig. Wenn wir all die Zeichen sehen, dass dieser Führer an die Macht kommt, werden sich viele Menschen fast vor ihm verbeugen und ihn anbeten, weil er der Welt so viel geholfen hat. Man wird zu ihm aufschauen und ihn bewundern, und er wird alle möglichen Preise und Anerkennungen erhalten. (John sagte später, er habe ihn sogar den Friedensnobelpreis gewinnen sehen). Alle werden ihn für erstaunlich halten, weil er dazu beigetragen hat, all den Ländern, die wirtschaftliche Verluste erlitten haben, ein Gefühl des Wohlstands zu vermitteln. Aber siehst du, durch seine Hilfe für all diese anderen Länder und durch seine Kommunikationsnetze wird er Zugang zu den Daten aller Menschen haben: Geburtsdaten, finanzielle Informationen und Dinge dieser Art. Es wird also doppelt schwer sein, sich ihm zu widersetzen, wenn er das Weltbankwesen und den Weltwirtschaftskredit kontrolliert. Letztendlich wird er versuchen, den Untergrund auszuhungern und den Widerstand zu zerschlagen. Aber er wird dies heimlich tun, nicht öffentlich.

D: Jemand im Raum möchte wissen, welche Bedeutung die 666 in der Offenbarung hat. Hat sie etwas mit dieser Sache zu tun oder nicht?

J: Er zeigt mir Spalten über Spalten mit Zahlen und noch mehr Zahlen. Es sieht aus wie Informationen, die normalerweise in Computern gespeichert werden. Und diese Zahl, 666, könnte die persönliche Codenummer des Antichristen sein, die er in die verschiedenen Weltsysteme eingibt, weil er ein weltweites Kommunikationssystem und ein Computernetzwerk errichtet.

D: In der Offenbarung wird sie als die Zahl des Tieres erwähnt. Ist der Antichrist das Tier, von dem die Rede ist? Nostradamus sagte zuvor, dass sie ihn schon in biblischer Zeit voraussehen konnten.

J: Er wird ein Wolf im Schafspelz sein. Oberflächlich betrachtet wird er wie ein Lamm aussehen, aber in Wirklichkeit wird er im Inneren eine schreckliche Bestie sein.

D: Ist das die Bedeutung einiger der Vorhersagen in der biblischen Offenbarung?

J: Ich übermittle das gerade an Nostradamus, und er sagt: „Ich studiere die Vulgata-Bibel, die in Latein geschrieben wurde. Da die Übersetzungen vieler Bibeln unterschiedlich sind, ist die Lektüre der Offenbarung des Heiligen Johannes wie eine Allegorie."

D: Dann ist sie wahrscheinlich anders als die Bibel, die wir heute haben. Er sagte zuvor, dass der Antichrist durch den Gebrauch seiner goldenen Zunge große Fortschritte machen würde. Er sagte, das sei eine Möglichkeit, wie er die Macht übernehmen wird.

J: Nun, macht das nicht Sinn? Er wird so vielen Nationen helfen, die wirtschaftliche Verluste und Hungersnöte erlitten haben. Indem er ihnen Getreide und Nahrung gibt und ihnen beim Wiederaufbau hilft, wird man zu ihm aufschauen als einem Weltdiener und Weltretter.

D: Wenn er sich in dieses böse Wesen verwandelt, ist das der Zeitpunkt, wann er beginnt, Länder zu übernehmen?

J: Er wird bereits ein Computernetzwerk aufgebaut haben, das die Länder verwundbar macht. Er wird in der Lage sein, ihre wirtschaftliche Basis zu zerstören, indem er Zugang zu Informationen hat. Nostradamus zeigt mir ein Bild einer Weltkugel mit einer Menge Fäden, die sie umgeben. Er sagt: „Er wird den Generalschlüssel zu allem haben und die Nationen zu Boden bringen, indem er ihre Kommunikation von dem Rest der Welt abschneidet."

Ein Gruppenmitglied fragte, ob der Antichrist wie Napoleon sein und alles kontrollieren wolle.

J: Er will nicht Napoleon sein. Napoleon hatte nur die Vision eines Europa, das unter ihm vereint ist. Der Antichrist will den ganzen Globus.

D: Nun, Hitler wollte auch die Welt erobern.

J: Ja, Hitler wollte die Welt erobern, aber es ist ihm nicht gelungen. Keiner dieser Männer wird wahrhaft erfolgreich sein, aber haben sie nicht alle Chaos angerichtet?

Dn: Wird er auch psychologische Kriegsführung einsetzen und nicht nur Computer und Technik? Wird der Widerstand oder die lautstarke Minderheit Probleme haben, weil er in der Lage sein wird, sich psychisch auf das einzustellen, was sie gegen ihn tun?

J: Das ist ein Bereich, in dem er eine große Stärke besitzen wird. Er wird die Macht haben, seine Energien auf einem hohen Niveau zu nutzen, bis zu dem Punkt, an dem er sogar einen Computer erfinden wird, der auf der Ebene eines psychischen Gehirns funktioniert. Eine Person wird in der Lage sein, ihn einzuschalten, indem sie ihm geistige Befehle erteilt, anstatt zu ihm zu sprechen. Er wird also als Genie angesehen werden, denn er wird sehr kreativ, erfinderisch und hilfreich sein.

D: Ich stelle mir vor, dass unser Land auch Computer haben wird. Wird er in der Lage sein, sie alle zu kontrollieren?

J: Er sagt, dass in unserer Gegenwart alle Computer auf der ganzen Welt vernetzt seien. Unsere Kommunikationssysteme, unsere Satellitensysteme und andere Dinge dieser Art sind jetzt alle vernetzt. Die Erlangung des Schlüssels zu diesem System wird ihm ein Gefühl der Macht geben, das er nutzen wird, um die Weltsysteme zusammenzuschließen und so zu versuchen, das wirtschaftliche Chaos zu mindern, das derzeit herrscht. Vernetzte Kommunikationssysteme werden ihm dabei helfen, dies schnell und einfach zu tun. Es wird ein wirtschaftliches Chaos in der Welt herrschen und die Hungersnot wird zunehmen. Es werden also nicht nur die Länder der Dritten Welt leiden, sondern auch die Länder der entwickelten Welt werden sehr hungrig sein. Durch die Einführung von Plänen und Veränderungen wird er durch die Macht der Kommunikation an Einfluss gewinnen.

D: Wir haben bereits mehrere seiner Vierzeiler übersetzt, in denen es um Atomexplosionen und Kriege ging, und ich dachte, er habe gemeint, dass dies geschehe, wenn der Antichrist diese Länder übernimmt.

J: Nein, ursprünglich nicht. Er sagt, dass er seine Macht durch das Kommunikationsnetz erlangt habe. Er ist wie ein Kind, welches das Fadenspiel spielt, indem es all die richtigen Fäden zieht.

D: Wir haben auch Vierzeiler übersetzt, in denen es hieß, er würde die Staatsoberhäupter der Welt ermorden.

J: In gewisser Weise ermordet er sie, indem er sie einfach unter seiner Kontrolle hat.

D: Werden denn die Länder später nicht versuchen zu rebellieren?

J: Sie werden großen Wohlstand erleben, wenn sie sein System nutzen, verstehst du? Sie erhalten finanzielle Vergünstigungen, wenn sie Teil seines Systems werden, und wenn sie nicht „mitspielen", werden sie ausgeschaltet und leiden darunter. Denke daran, er ist ein Weltdiener und ein Menschenfreund. Er wird den Anschein erwecken, aus Licht zu sein, aber das wird er nicht sein.

Dn: Was wird er schließlich tun, um die Menschen leiden zu lassen?

J: Die Widerstandsbewegung wird an Popularität gewinnen, und wenn der Schleier des vollkommen Bösen die Oberhand gewinnt, wird er damit beginnen, die Menschen auszurotten, die er für sein System für nutzlos hält. Das ist der Zeitpunkt, an dem das Chaos und der rebellische Löwe beginnen.

D: Menschen auszurotten?

J: Das ist der Punkt, an dem er Schwierigkeiten verursachen wird. Er wird die Zukunft als blühend und strahlend darstellen. Und dann, wenn das Böse herabsteigt und er sich verändert, wird er versuchen, Menschen auszulöschen, die keinen wirtschaftlichen Nutzen für sein Weltsystem haben.

D: Meinst du damit Länder?

J: Er wird Gruppen von Menschen auslöschen. So wie Hitler die Juden ausgelöscht hat, wird er Menschen auslöschen, die seiner Meinung nach nicht würdig sind, auf diesem Planeten zu leben: die Kranken, die Armen, die Schwachen und Menschen, die in seinen Augen keinen Wert haben. Mit Hilfe seines Netzwerks wird er die Massen-Euthanasie einleiten. Es wird kein Entkommen geben, denn alles wird in den Akten stehen. Wenn zum Beispiel der Sohn geistig zurückgeblieben ist, die Mutter zu alt und unproduktiv ist oder die Schwester geistig oder seelisch instabil ist, werden sie alle für die Auslöschung vorgesehen.

Das klingt sehr nach dem Plan Hitlers, die Welt zu beherrschen und eine Herrenrasse zu schaffen. Nostradamus sagte, dass der Antichrist Hitler bis ins kleinste Detail studieren werde, um ihn als Vorbild zu benutzen und aus seinen Fehlern zu lernen, um dort erfolgreich zu sein, wo Hitler versagt hatte.

D: Zu dem Zeitpunkt, wenn das geschieht, hat er die Welt bereits in seinen Bann gezogen.

J: Ja. Er sagt, das liege daran, dass das Kommunikationsnetz so stark sein werde.

Dn: Wie lange wird es dauern, bis er gestürzt wird, nachdem der Schleier über ihn gefallen ist? Wie lange müssen wir mit dieser ganzen Auslöschung und Kontrolle leben?

J: Eine Zeit lang. Nostradamus schüttelt den Kopf und sagt: „Das kann ich nicht sagen."

D: Meint er, dass sich die Menschen bis dahin nicht mehr wehren können?

J: Alles ist lahmgelegt, weil er das Kommunikationsnetz kontrolliert. Folglich weiß er, was überall vor sich geht. Wir sind zu jenem Zeitpunkt zu einer computerisierten Gesellschaft geworden, und jeder wird eine bestimmte Nummer haben, die in diesem Hauptcomputer gespeichert sein wird. Diese Nummer wird unauslöschlich auf unser Armband, unseren Unterarm oder unsere Stirn tätowiert werden, je nachdem, zu welcher Stufe seines Systems man gehört. Die Menschen in der obersten Stufe seines Systems werden diese Nummer auf der Stirn eingraviert haben, so dass sie an jeden Ort gehen können. Die Nummer wird automatisch abgelesen, um ihnen Eintritt zu gewähren. Bei den meisten von uns wird sie unauslöschlich auf unseren Unterarm oder unser Armband eingraviert. Dies wird mit einem Laser getan werden und schmerzlos sein. Sie wird nicht wie ein Muttermal oder ein Defekt aussehen, sondern unsichtbar sein, es sei denn, sie wird mit einem optischen Gerät abgescannt. Auf diese Weise werden wir in der Lage sein, einkaufen zu gehen, Lebensmittel zu kaufen und bestimmte Orte zu betreten, die für unsere Arbeit oder unsere Karriere notwendig sind.

Ein Mitglied der Gruppe wollte wissen, ob die Widerstandsbewegung irgendwelche äußeren Einflüsse haben wird, die ihr bei der Bekämpfung dieses Mannes helfen, wie z.B. Wächter von anderen Planeten oder den höheren Ebenen.

J: Es wird Wächter von anderen Quellen geben. Hüter aus dem ganzen Universum werden dieses Drama beobachten. Es gibt eine große spirituelle Lektion zu lernen, wenn ein Geist durch die vollständige Vernichtung geht. Ein kosmisches Gesetz wird hierbei gebrochen, und es stellt die Ausweitung jener Energie dar. Dies ist eine sehr wichtige Lektion. Deshalb werden viele andere Wesen aus dem ganzen Universum hier versammelt sein, um dieses Schauspiel zu beobachten.

Ich fand, das klang vertraut. Dann erinnerte ich mich daran, dass mein Proband Phil in meinem Buch „Die Hüter des Gartens" dasselbe sagte. Dass Wesen aus dem ganzen Universum versammelt seien, um die Ereignisse zu beobachten, die sich zu dieser Zeit auf der Erde abspielen. Dass diese Ereignisse von weitaus größerer Bedeutung seien, als man sich vorstellen

könne, und dass ihre Auswirkungen kosmischer Natur seien. Zu der Zeit, als ich mit Phil an dem Buch arbeitete, hätte ich mir nicht vorstellen können, welch gigantische Ausmaße diese Ereignisse annehmen würden.

D: Was ist das kosmische Gesetz, das gebrochen wird? Kann er das erläutern?

J: Es ist das kosmische Gesetz, das für die Harmonie mit dem Universum steht. Der Antichrist wird versuchen, das Universum zu benutzen, um seine eigene Harmonie zu schaffen; um in seiner eigenen Harmonie allmächtig zu werden. Dies ist das kosmische Gesetz, das er brechen wird. Es passiert nicht sehr oft, dass eine Seele zerstört wird.

D: Oh? Ich hätte nicht gedacht, dass es möglich ist, eine Seele zu zerstören. Meint er das wörtlich?

J: Es ist nicht möglich, es sei denn ... (Pause) Das ist mehr Information, als er teilen möchte.

D: In Ordnung. Ich dachte, er habe es vielleicht im übertragenen Sinne gemeint und nicht wörtlich.

J: Nein. Er sagt, diese Information stamme von höheren Ebenen, die er kontaktiert habe, und dass er sie zu diesem Zeitpunkt nicht preisgeben könne. Das liegt nicht in unseren Händen. Es liegt in den Händen eines höheren Rates oder hoher geistiger Wesen, die dies beobachten. Auch wenn sich diese Macht in der physischen Welt abspielt, ist es eine sehr wichtige spirituelle Lektion, die eher von fortgeschritteneren Seelen oder Geistern als von den Menschen auf der Erde gelernt werden muss.

Ein Satz ging mir immer wieder durch den Kopf, und er schien mir nie passender als jetzt. „Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber seine unsterbliche Seele verliert."

Dn: Gibt es irgendetwas, das wir als Widerstandsbewegung tun können? Oder sollte sich dieses Drama einfach von selbst totlaufen?

J: Das Drama wird sich von selbst totlaufen. Die Widerstandsbewegung wird wissen, was vor sich geht, aber die Leute werden nicht auf den Untergrund hören. Sie werden Abtrünnige sein, die sich nicht in die Gesellschaft einfügen können, die von den Gerichten oder den Kommunikationsnetzen geschaffen wurde. Sie müssen als Ausgestoßene leben. Sie werden sich

aus Menschen mit vielen verschiedenen finanziellen Hintergründen und spirituellen Glaubenssystemen zusammensetzen, aber sie werden alle vereint sein, um zu stürzen. Aber sie werden nicht in der Lage sein, das Kommunikationsnetz des Antichristen zu stürzen, denn wenn sie es tun, wird ihr Land ungemein darunter leiden. Infolgedessen werden diese Menschen wie Aussätzige leben müssen.

D: Ist das der Punkt, an dem die Figur, die wir als Ogmios kennen, ins Spiel kommt?

J: Ogmios hat ein Gespür für das Schicksal und wird Menschen aus der ganzen Welt um sich scharen. Sie werden ihre intuitiven Kräfte kollektiv einsetzen, um in den Kampf zu ziehen. Ich sehe sie in einer psychologischen Kriegsführung zurückschlagen. Es wird eher so sein, dass sie dem Riesen Kopfschmerzen bereiten.

D: Anstelle von tatsächlichem Kampf?

J: Nein, es wird sich totlaufen. Dies ist ein Drama, das nicht nur für die Erdenmenschen gespielt wird, sondern um höher entwickelte Wesen zu lehren. Es ist Teil ihrer Erkenntnis und ihres Seelenwachstums. Wir können also die vielen verschiedenen Ebenen, die diese Geschichte haben wird, nicht verstehen. (Abrupt) Nostradamus sagt, er sei jetzt müde. Er trauert noch immer. Er sagt, dass das Zeigen von Bildern in seinem magischen Spiegel ein besserer Weg gewesen wäre, seine Centurien zu erklären. Keine Sorge, er sagt, er werde dir, Dolores, in naher Zukunft mit den Vierzeilern helfen, aber er wollte diesem Medium eine Vorstellung davon geben, wie der Antichrist manipuliert, um mächtig zu werden. Er sagt, es sei nicht wirklich im Detail erklärt worden, wie der Antichrist das Gefühl der Macht vermittle, die er in diesem Leben hat, aber er wollte diesem Medium zeigen, wie er diese Macht erlangen wird.

D: Ja, es scheint völlig unmöglich, dass ein einzelner Mensch diese Art von Macht erlangen kann.

J: Er wird Untergebene haben, die ebenfalls sehr mächtig sein werden, aber er wird der Bandenführer sein. Er sagt, es sei ähnlich wie bei den Konzerten, die wir haben, um den Bauern und den Hungerleidenden zu helfen. Die Menschen werden in verschiedenen Teilen der Welt für ein gemeinsames Ziel vernetzt. Daher hatte er die Idee, wie man sie miteinander verbinden und die Welt vereinen kann.

D: Nutzt er all das in dem Plan, den er da entwickelt?

J: Ja. Nostradamus sagt, dass er jetzt gerne Ruhe finden würde. Er möchte, dass ich gehe. Er sagt: „Es ist wunderbar, dir zu Diensten zu sein, und ich

werde dir in Zukunft bei weiteren Vierzeilern helfen, aber im Moment bin ich etwas betrübt."

D: Dies zeigt sein Engagement für das Projekt, dass er seinen Kummer für eine Weile beiseiteschieben kann. Ich weiß das zu schätzen.

J: Er würde mich bitten, zu gehen. Ich bin im Spiegel, aber ich bewege mich zum Wandteppich. Ich bin jetzt im Wandteppichzimmer, und es ist einfach wunderschön.

John ist katholisch erzogen worden, aber er ist nicht so vertraut mit den Schriften wie ich. Daher wusste er nicht, was diese Sitzung über die Erfüllung der biblischen Prophezeiungen im Buch der Offenbarung aussagt. Dieser Teil der Bibel ist sehr stark in Symbolik gehüllt, und die Menschen hatten seit Anbeginn der Zeit, als er geschrieben wurde, Schwierigkeiten, ihn zu verstehen. Im ersten Band sagte Nostradamus, dass John dieselbe Vision gesehen habe, die er auch gesehen hatte, und dass er sie so gut wie möglich beschrieben habe. Der Antichrist wird in der Offenbarung nicht mit diesem Namen bezeichnet, aber das Tier scheint sich auf denselben Mann zu beziehen.

Dies sind Auszüge, die zuzutreffen scheinen (Offenbarung . 13:11-18):

„Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. Und es tat große Wunder, indem, dass es vor den Augen der Menschen Feuer vom Himmel auf die Erde fallen ließ. Und es täuschte die, die auf Erden weilten, durch die Wunder, die es zu tun vermochte ... und sagte denen, die auf Erden weilten, dass sie dem Tier ein Ebenbild machen sollten. Und es hatte die Macht, dem Ebenbild des Tieres Leben zu verleihen, so dass das Ebenbild des Tieres sprechen konnte und bewirken sollte, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeten wollten, getötet wurden. Und er veranlasste, dass alle, die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Geknechteten, ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn bekamen, und dass niemand kaufen oder verkaufen konnte, außer dem, der das Malzeichen oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens hatte. Hier ist die Weisheit. Lass den, der Verstand hat, die Zahl des Tieres zählen; denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechsundsechzig (666)."

Es ist interessant, dass sich die Bibelübersetzung von George Lamsa aus dem Aramäischen fast wie die Vorhersagen von Nostradamus liest. Offb. 13:17-18:

„So dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen des Namens des Tieres oder die Kennzahl seines Namens hatte. Hier ist die

Weisheit: Lass den, der Verstand hat, die Zahl des Tieres entziffern; denn es ist die Kennzahl des Namens eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechsundsechzig (666).“

In den Kapiteln 14 und 15 in der Offenbarung ist von einem Mann die Rede, der gegen das Tier zu Hilfe kommt, und einige der Verse könnten sich symbolisch auf die Untergrundbewegung beziehen. Während dieser Zeit werden sieben Plagen über die Erde gebracht, eine schrecklicher als die andere, die immer mehr Aufruhr unter den Erdenbürgern verursachen. Es scheint keine Rettung für die Menschheit zu geben, bis die letzte Plage an einem Ort namens Armageddon stattfindet, wo eine große Stimme vom Himmel ruft: „Es ist vollbracht.“.

Die darauf folgenden Kapitel beziehen sich auf die Abschaffung der alten Welt und die Errichtung der 1000 Jahre des Friedens, was sich auf Nostradamus' Beschreibung der Herrschaft des Großen Genius beziehen könnte, den er nach der Zeit der Unruhen kommen und die Harmonie in der Welt wiederherstellen sieht. (Dies wird ausführlich in Band Eins beschrieben.)

In meiner Verzweiflung, zu leugnen, dass das, was Nostradamus sieht, eintreten wird, ertappe ich mich dabei, dass ich nach der Tatsache greife, dass Nostradamus mit der Bibel seiner Zeit vertraut war. Er hat wiederholt gesagt, dass die Heiligen und Propheten dieselben Ereignisse gesehen hätten, die er gesehen hat. Ich hoffe immer noch, dass dies Nostradamus teilweise beeinflusst hat und dass das, was er sieht, eine Erweiterung dieser biblischen Prophezeiungen ist und sicher nicht eintreten wird. Aber es gibt hier zu viele Übereinstimmungen, als dass dies Zufall sein könnte. Johns Interpretation von der Schaffung eines Computernetzwerks durch den Antichristen ist eine bessere Erklärung für die Zahl 666, als alles, womit irgendjemand bisher mit Logik aufwarten konnte.

Kapitel 15

Nostradamus' Haus

Bevor diese Sitzung begann, stellte ich John einige Fragen zum Haus von Nostradamus.

D: Was hatte er in seinem Arbeitszimmer? Konntest du etwas sehen?

J: Ja, ich habe eine Menge gesehen. Er hat Regale mit allen möglichen Arten von Schriftrollen aus Pergament und nur ein paar wenige Bücher, die wie unsere gebundenen Bücher sind.

D: Was ist mit den Instrumenten, die er benutzt?

J: Es gab zirkelartige Dinge, und er hat Federkiele, die er zum Schreiben benutzt. Er hat ein ganzes Glas ... kein Glas, sondern einen Behälter, der mit verschiedenen Federkielen mit unterschiedlichen Formen gefüllt ist. Er hat ein dreibeiniges Ding mit einer Schale, die mir in einer Ecke auffiel. Ich dachte, das sei zum Heizen, weil man ein Feuer in der Schale machen kann. Er hat auch einen langen Tisch mit zwei Stühlen, an dem er arbeitet, und da ist eine Bank, weil er dort manchmal mit seinen Schülern spricht. Er hat eine geschnitzte Truhe, die er verschlossen hält.

D: Hmm, ich frage mich, was da drin ist.

J: Dazu bin ich noch nicht gekommen.

D: Ich habe mich gefragt, ob es noch etwas anderes gab, das er für seine Vorhersagen benutzt, wie den Spiegel und solche Dinge.

J: Er benutzt den Spiegel und vielleicht das Stativ mit der Schale darin. Die Eisenarbeit sieht sehr ausgefallen aus; sie ist sehr detailliert und sieht sehr alt aus. Es sieht aus wie ein Kohlenbecken oder etwas aus der Römerzeit.

D: Ich habe mich gefragt, ob es noch andere Instrumente gab, mit denen er für gewöhnlich arbeitete.

J: Ich habe keine Laborinstrumente gesehen, nein, nichts dergleichen.

D: Nichts, das er für die Alchemie oder etwas Ähnliches verwendet hätte?

J: Nein, er hat Kisten mit Kräutern, aber die sind im nächsten Raum.

D: In dem Raum, in dem er seine Patienten behandelt?

J: Genau, das vordere Zimmer. Schau, dies ist das hintere Arbeitszimmer. Er hat ein vorderes Arbeitszimmer, in dem er seine Patienten behandelt; dort stehen Kräuter und eine Art Bett. Ich darf da nicht rein. Weißt du, das ist nicht mein ... Teil.

D: Er will nicht, dass du in diesen Teil des Hauses gehst.

J: Nein. Er will nicht, dass ich dorthin gehe. Während er mit mir sprach, habe ich mir sein Arbeitszimmer angesehen. Es ist kein besonders großer Raum, eher klein für unsere Verhältnisse.

Nachdem John in Trance war, begannen wir die Sitzung. Zuerst wollte ich eine vollständige Beschreibung des Raumes bekommen.

J: Oh, er sitzt heute an seinem Schreibtisch - es ist nicht wirklich ein Schreibtisch, es ist ein Tisch - und er scheint sehr in seine Schriften vertieft zu sein.

D: Willst du dich im Raum umsehen, bevor wir ihn kontaktieren?

J: Ja. Zu meiner Linken befindet sich die Truhe. Es ist eigentlich ein quadratischer, geschnitzter Kasten, der mit einem Schlüsselschloss versehen ist, aber es ist nicht wirklich ein Schlüssel. Es sieht eher wie ein Eispickel aus. Es ist sehr einfach, und wir könnten es wahrscheinlich gewaltsam öffnen, wenn wir es wollten. Aber ich glaube nicht, dass Nostradamus das gefallen würde. Die Truhe ist stark geschnitzt, und manchmal legt er Dinge darauf ab. Gleich daneben befindet sich ein Regal mit kleinen Fächern darin, in die er Schriftrollen aus Pergament legt. Es ist kein Papier, wie wir es kennen, sondern Pergament. Und daneben ist ein kleines Fenster, das wie Glas aussieht, aber ich glaube nicht, dass es das ist. Es sieht aus wie eine Art gegerbte Tierhaut. Es ist undurchsichtig, aber es lässt Licht hindurch.

D: Ist es ein ganzes Stück?

J: Nein, es besteht aus kleinen Stücken mit einer Art Faden dazwischen.

D: Ist es wie kleine Quadrate?

Ich dachte an Buntglasscheiben, die verbleit sind, um sie zusammenzuhalten. Offenbar war dies etwas völlig anderes.

J: Nein, sie sind nicht quadratisch - sie sind rund. Ich erhalte das Wort „Knochenmark", aber ich glaube nicht, dass sie daraus gemacht sind.

D: Aber du kannst nicht hindurchsehen.

J: Nein. Ich kann sehen, dass Licht hindurch scheint, aber man kann nicht nach draußen sehen. Rechts von diesem Fenster ist der kleine Raum, den er als Toilette benutzt. Dort stehen ein großer Eimer mit Wasser und ein großer Behälter mit Asche, die er in die Toilette gibt. Weißt du, wenn er fertig ist, wirft er Asche oben drauf. Es scheint ein Gleitstück zu haben, welches in die Erde hinunterführt. Es riecht nicht, weil Nostradamus dort ab und zu Kräuter hinunterwirft, so dass es keine schädlichen Dämpfe gibt.

D: Vielleicht ist er auf die Idee für seine Toilette gekommen, weil er in die Zukunft geschaut hat. (Lachen)

J: (Gelächter) Ja, das könnte stimmen. Und dann ist da noch der Tisch mit dem großen Stuhl, auf dem er sitzt. Er hat einen rot-schwarz-braunen Teppich unter dem Stuhl. Auf dem Boden liegen saubere Binsen, wie Stroh. Darunter sind kalte Steinfliesen, und deshalb liegen die Binsen auf dem Boden, um die Wärme zu halten. Dort, wo ich herkomme, gibt es einen Kamin, der den kompletten Raum wärmt. Normalerweise kann ich ihn nicht sehen, weil dies der Teil des Raumes ist, durch den ich komme. In einer Ecke hinter dem Tisch steht das Dreibein mit dem Kohlenbecken darauf, und er hat Geister und Menschen damit gerufen. Er benutzt es für Rituale, aber auch zum Heilen. Wenn es sehr kalt wird, stellt er es in die Mitte des Raumes.

Dies ähnelt sehr der Beschreibung einiger der Weissagungsmethoden von Nostradamus, die in seinen ersten beiden Vierzeilern (CENTURIE I-1 und 2) beschrieben wird:

„Nachts im stillen Kämmerlein sitzend,
wird es auf das Dreibein aus Messing gestellt.
Eine schwache Flamme kommt aus der Leere
und macht erfolgreich, was nicht vergebens geglaubt werden soll."

„Der Stab in der Hand wird in die Mitte der Beine des Dreibeins gestellt.
Mit Wasser besprenkelt er sowohl den Saum des Gewandes als auch seinen

Fuß.
Eine Stimme, Furcht; er zittert in seinen Gewändern.
Göttliche Pracht; der Gott sitzt nahebei."

Diese beiden Vierzeiler wurden in Band 1 behandelt, aber sie sind offensichtlich und wahrscheinlich von allen Vierzeilern von Nostradamus am leichtesten zu verstehen.

J: Wenn es sehr kalt ist und er in diesem Raum sein muss, zündet er ein Feuer in der Schale an. Er bereitet ein großes Feuer im Kamin vor und zündet dieses auch an, damit er beim Schreiben eine wohlige Wärme um sich herum hat. Er trägt auch Fausthandschuhe, die keine Finger haben. Die Wände sind aus etwas, das wie Stuck aussieht. Wenn man zu sehr dagegen streicht, fällt er ab.

D: Siehst du Instrumente herumliegen?

J: Er hält seine Instrumente unter Verschluss, weil er ein neugieriges Hausmädchen hat. Er mag es nicht, wenn sie seine Sachen durchwühlt. Er sagt: „Gott sei Dank kann sie nicht lesen, sonst würde sie wahrscheinlich in all meinen Büchern herumstöbern." (Lachen) Und das, was er Bücher nennt, sind eigentlich seine Schriftrollen. Er hat nur zwei oder drei Bücher, und die sind von Hand kopiert.

D: Gibt es irgendwelche Bilder oder andere Dinge an den Wänden?

J: Die Wände sind kahl, aber über der Truhe sind Aufhänger, an denen er seine Kleider aufhängt.

D: Wo ist die Tür, die in das andere Zimmer führt?

J: Sie ist auf der linken Seite, gleich neben der Stelle, wo ... die Truhe auf der einen Seite steht und ... oh, da ist noch etwas anderes. Ich kann mich nicht erinnern, das bereits gesehen zu haben. Es sieht aus wie ein ... Ich weiß nicht, was es ist. Ich schaue es mir gerade von Nahem an. (Pause)

D: Neben der Tür oder wo?

J: Na ja, auf der anderen Seite der Tür. Auf der einen Seite ist die Truhe, und dann ist da noch etwas. (Murmelt zu sich selbst, während er es untersucht.) Es sieht aus wie ein Dreibein, aber es ist kein Dreibein. Es sieht aus wie ein Kandelaber, nur, dass es ein bisschen größer ist. Es ist ungefähr ein Meter zwanzig bis fünfzig hoch und hat Platz für fünf Kerzen ... oder mehr ... fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn Kerzen. Ich meine, man kann es wirklich anzünden. Ich glaube, es wird nur benutzt, wenn es sehr dunkel wird und er bis spät in die Nacht arbeiten muss.

D: Ich dachte mir, dass er irgendeine Art von Licht haben musste.

J: Mhmm. Er schiebt eine Menge Sachen umher. Er stellt es in die Mitte des Raumes, um den ganzen Raum zu beleuchten. Da sind auch ein paar Bänke in der Nähe des Tisches, auf denen seine Schüler sitzen, wenn sie zu ihm kommen, um bei ihm zu lernen.

D: Ist das die Tür, die in den anderen Teil des Hauses führt?

J: Sie führt in das vordere Arbeitszimmer, wo er seine medizinischen Mittel aufbewahrt und seine Sprechstunden abhält.

D: Und wir dürfen in keinen anderen Raum als in dieses Arbeitszimmer.

J: Nein, er will wirklich nicht, dass wir in einen anderen Raum gehen. Es gibt eine Art Sperre oder Barriere. Es sieht aus wie Öl oder Salz auf der Türschwelle, was uns daran hindert, in diesen Bereich zu gehen.

D: Hat das eine wirkliche Kraft oder ist das nur symbolisch?

J: Ich denke, es ist sowohl symbolisch als auch kraftvoll. Er hat ein Energiefeld errichtet. Er will nicht, dass Geister aus der Zukunft über diesen Punkt hinausgehen. Ich konnte in diesen Raum hineinschauen, aber ich konnte nicht in diesen Raum gehen.

D: Wir wollen seine Wünsche respektieren.

J: Er schreibt noch immer an seinem Schreibtisch. Er weiß noch nicht, dass ich da bin. Soll ich ihm Bescheid sagen?

D: Ja, wenn du willst; dann können wir mit unserer Arbeit fortfahren.

J: Okay. Ich erscheine im Spiegel, er schaut von seiner Schreibarbeit auf und sagt: „Oh, hallo. Ja, das ist John aus der Zukunft."

D: Nur aus Neugierde, würdest du ihn bitte fragen, was er in der verschlossenen Truhe aufbewahrt? Sage ihm, wir seien neugierig.

J: Er sagt: „John ... (der Name wurde 'Jean' ausgesprochen, was das französische Äquivalent von John ist)."

D: Er spricht deinen Namen Jean aus?

J: Ja. Er sagt, dass ich Jean sei. Er lächelt und sagt: „Jean, es geht dich nichts an, aber ich werde dich einweihen. Ich bewahre da drin Dinge auf, die ich wegschließen muss, weil ich ein neugieriges Dienstmädchen habe, das sich in alles einmischt. Sie versucht, an die Truhe zu kommen, weil sie denkt, dass da eine große Menge Geld drin sein müsse. Denn ich

bewahre dort ein bisschen Geld auf, denn ich habe Münzen, die bis in die Antike zurückreichen, aber hauptsächlich, Jean, habe ich dort Dinge drin, die sehr alt sind.“ Er bewahrt sie unter Verschluss auf, denn bei so vielen Leuten ... Er sagt: „Ich habe drei Bedienstete und vier oder fünf Studenten, und da können sehr leicht Dinge verloren gehen." Es sind Antiquitäten aus der Vergangenheit, hauptsächlich aus römischer und griechischer Zeit. Er bewahrt dort ein altes römisches Schwert auf.

D: Versteht er, dass wir lediglich neugierig auf die Dinge in diesem Raum sind? Er hat nichts von uns zu befürchten.

J: Er versteht, wer wir sind. Er sagt: „Es hat wirklich nichts mit dem zu tun, woran wir arbeiten. Das sind nur Antiquitäten, die ich gesammelt habe.“ Er sagt, dass er manchmal in die Felder gegangen sei und Dinge gefunden habe, in Ruinen und beim Graben in der Erde. Er sagt, dass der Teil Frankreichs, in dem er lebt, einst eine große römische Provinz gewesen sei. Es gibt viele Dinge, die von Landwirten beim Pflanzen ausgegraben wurden, und er kauft und sammelt sie. Er ist eine Art Sammler von Antiquitäten, weil er sie interessant findet. Verglichen mit der Verarbeitung seiner eigenen Zeit, sagt er, sei die Verarbeitung dieser Produkte sehr ausgeklügelt.

D: Ja, das kann ich verstehen. Ich mag ebenfalls Dinge, die alt sind. In welchem Teil Frankreichs wohnt er? Kann er dir das sagen?

J: Er zeigt mir eine Karte von Frankreich, und es sieht aus wie ein Ort im südlichen ... es liegt nicht in der Nähe von Paris. Es ist weit weg von Paris und näher bei Italien. Ich kann die Stadt nicht genau erkennen, aber er sagt, das sei unerheblich und ich solle mich nicht darum kümmern.

D: Ich dachte, ich frage einfach trotzdem. Er weiß, dass er es hier mit sehr neugierigen Geistern zu tun hat. (Lachen) Es gibt Leute in unserer Zeit, die etwas über ihn und sein Leben wissen wollen, und deshalb stellen wir so viele Fragen.

Bei meinen Nachforschungen fand ich heraus, dass Nostradamus die meiste Zeit seines Lebens in Salon verbrachte, das im Südosten Frankreichs in der Nähe von Italien und dem Mittelmeer liegt. Wie John sagte, ist das weit weg von Paris. Es liegt in der Provinz Provence und das Gebiet wurde im zweiten Jahrhundert v. Chr. von den Römern erobert. Zu jener Zeit wurde es Provincia Romana genannt, woraus sich der Name der Provinz ableitet. Es war also durchaus möglich, dass Nostradamus römische Reliquien fand.

Abschnitt Zwei

Die Übersetzung

Kapitel 16

Die Übersetzung beginnt durch John

Es war uns gelungen, erneut einen Kontakt herzustellen, und wir waren nun bereit, die Übersetzung seiner Vierzeiler fortzusetzen. Wir hatten durch Brenda so viel Erfolg gehabt, und ich hatte keine Ahnung, ob wir durch John die gleichen Ergebnisse erzielen konnten. Es bestand die Möglichkeit, dass wir widersprüchliche Informationen bekommen, die das gesamte Projekt gefährden könnten. Logisch gesehen schien es unmöglich, dass zwei Personen diese komplizierten Rätsel getrennt voneinander interpretieren und dieselben Antworten finden, es sei denn, wir standen wirklich in Kontakt mit dem Geist, von dem sie stammen. Wir gingen ein Risiko ein, und wir wussten es, aber wir waren beide bereit, das Experiment zu wagen.

Ich stieß auf mehrere Vierzeiler, von denen Nostradamus meinte, dass er sie wegen ihrer astrologischen Elemente nicht eindeutig durch Brenda habe erklären können. Er schlug vor, diese beiseite zu legen, bis wir mit John würden arbeiten können. Dies waren die ersten Vierzeiler, die ich untersuchen wollte. Da einige von ihnen schwierige Sätze enthielten, würde es für John eine echte Prüfung sein, eine, die er mit seinem bewussten, berechnenden Verstand nicht bestehen konnte. Die Antworten würde er mit Hilfe von Nostradamus finden müssen. Obwohl es schon zweimal geklappt hatte, standen die Chancen definitiv schlecht, dass wir die Übersetzungen durch eine dritte Person erhalten würden. Aber wir standen in Kontakt mit Nostradamus, und unsere Neugierde erlaubte uns in dieser Phase des Spiels nicht, zu zögern.

Ich fragte ihn, ob er wolle, dass ich sie so lese, wie ich es bei Brenda getan hatte.

J: Er sagt, wir sollen sie zuerst wiederholen, und wenn es astrologische Daten gibt, werde er sie für uns herausziehen.

CENTURIE I-42

Le dix Kalende d'Avril de faict Gothique,

Resuscité encor par gens malins,

Le feu estainct assemblé diabolique,

Cherchant les os du d'Amant & Pselin.

Der zehnte Tag des Aprilkalenders, nach gotischer Art berechnet,

Wird von den boshaften Menschen wiederbelebt,

Das Feuer wird gelöscht und die teuflische Versammlung,

Sucht die Gebeine des Dämons von Psellus.

John bat mich, es zu wiederholen. An seinem verwirrten Gesichtsausdruck war zu erkennen, dass er selbst absolut keine Ahnung hatte, was es bedeutete. Die Übersetzung des Vierzeilers begann dann durchzukommen, offensichtlich nicht aus dem Kopf von John, sondern von einer dritten Partei.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler habe mit der Zerstörung der Kirche zu tun. Während der Zeit der Unruhen, im Mai der mittleren bis späten 1990er Jahre, wird die Kirche schwierige Zeiten durchmachen. Er sagt, dass der Papst zu dieser Zeit aus den Reihen der Kirche heraus ermordet werden würde, so dass der letzte Papst an die Macht kommen könne, und dieser Vierzeiler beziehe sich darauf. Er sagt, das sei alles, was er im Moment zu diesem Vierzeiler sagen könne.

D: Das Wort „Kalende" war verwirrend. Die Übersetzer sagen, es sei der erste Tag des römischen Monats.

J: Es ist nicht April. Es ist der erste Mai. Er sagt, dass er manchmal gerne mit Wörtern spiele, und das sei ein Anagramm, mit dem er ein wenig täuschen wollte. Aber es bedeutet den ersten Mai. Wie übersetzen sie diesen Vierzeiler?

D: Sie haben ihn als April übersetzt. Die Übersetzer meinen, dass es sich auf die Einführung des Gregorianischen Kalendersystems beziehe.

J: Er sagt: „Diese Leute wissen nicht, was sie tun." Es bezieht sich auf die Kirche und ihre interessanten Kämpfe in ihrem Inneren. Es wird ein Papst ins Amt gelangen, der von seinen eigenen Leuten ermordet wird, und das wird verheimlicht werden. Dies wird die Macht an den letzten Papst übergeben. Er sagt, wir sollen zu dem Teil über das Gift zurückkehren.

Ich war verblüfft. Es gab keinen offensichtlichen Hinweis auf Gift in dem Vierzeiler. Ich las den letzten Teil noch einmal: „Wird von den boshaften Menschen wiederbelebt. Das Feuer wird gelöscht und die teuflische Versammlung sucht die Gebeine des Dämons von Psellus.

J: Er sagt, der Papst werde durch ein Gift getötet werden, das von seinen Knochen aufgenommen wird. Es wird eine besondere Art von Gift sein, welches das zentrale Nervensystem und das Skelettsystem angreift, was es so aussehen lassen wird, als ob er einen Schock oder einen Schlaganfall erlitten hätte. Auf diese Weise werden sie der Welt seinen Tod präsentieren. Auf diesem Wege wird der letzte Papst der römisch-katholischen Kirche an die Macht kommen.

D: Die Übersetzer liegen wirklich daneben. Ihre Interpretation bezieht sich auf den Zeitpunkt, zu dem Nostradamus begann, seine Prophezeiungen zu schreiben.

J: Ja", sagt er, „Du weißt, dass wir schon früher über ihre Ungenauigkeiten gestritten haben."

D: (Lachen) Ja, ich weiß. Manchmal wird er ziemlich wütend.

J: Er sagt: „Nein, ich bin nicht verärgert, es ist nur so, dass diese Leute ... Ich weiß nicht, wo ihre Intelligenz bleibt."

D: Nun, sie benutzen ihren gesunden Menschenverstand, das ist alles, was sie tun können.

J: „Ja", sagt er, aber sie benutzen nicht ihr intuitives Gedächtnis. Das würde wahrscheinlich besser funktionieren. Er weiß, dass in unserer Zeit viele Bücher über ihn geschrieben werden, aber sie werden kaum eine Ahnung von der Wahrheit seiner Worte enthalten.

D: Ja, das ist es. Jeder versucht, seine eigenen Interpretationen zu finden.

CENTURIE I-52

Les deux matins de Scorpion conjoinct,

Le grand seigneur meutri dedans sa salle,

Peste à l'Eglise par le nouveau roy joinct,

L'Europe basse & Septentrionale.

Zwei böse Einflüsse in Konjunktion im Skorpion,

Der große Herrscher wird in seinem Zimmer ermordet,

Der neu ernannte König verfolgt die Kirche,

Die niederen Teile Europas und den Norden.

J: Er sagt, die beiden Bösartigen seien Mars und Saturn im Zeichen Skorpion. Dies bezieht sich auf den Verlust des britischen Monarchen.

D: Ist das der große Herrscher?

J: Der große Herrscher ist der britische Monarch, der von Untergebenen ermordet werden wird, von Leuten, die seinen Stil oder seine Regierung nicht mögen. Er ist ein Symbol, also ermorden sie nicht so sehr den Mann, sondern ein Symbol. Er wird von den Leuten der IRA ermordet werden.

D: (Ich verstand nicht.) Den Leuten der was?

J: Wenn die IRA zu dem Zeitpunkt, an dem dies geschieht, nicht mehr im Konflikt ist, wird es eine ähnliche Gruppe von Querulanten mit ähnlichen Motiven sein. Er sagt, sie würden ein Attentat auf ihn verüben, nachdem er König geworden sei.

D: Kann er uns mehr über das Jahr sagen? Oder kannst du etwas über diese Verbindung herausfinden?

J: Er sagt, dass dies nach dem Jahr 2000 oder ungefähr zu diesem Zeitpunkt geschehen werde.

D: Bezieht sich das auf denjenigen, der zu dieser Zeit König ist?

J: Ja, Prinz Charles wird zu dieser Zeit König Charles sein, und das bezieht sich auf ihn. Könntest du den Rest des Vierzeilers vorlesen?

D: „Der neu ernannte König verfolgt die Kirche, die niederen Teile Europas und den Norden."

J: Der Tod dieses Königs wird zu einer großen Spaltung in Irland und England führen. Die Engländer werden die katholischen Kirchen niederschlagen, weil sie normalerweise ein Zentrum für die Iren innerhalb des britischen Empire sind. Hier wird sich dieser Vierzeiler erfüllen; es sind ihre Treffpunkte. Die Menschen werden wissen, dass diese Gruppe von Querulanten den König ermordet hat, denn sie werden sich damit brüsten.

D: Zeigt er dir diese Ereignisse oder erzählt er dir von ihnen?

J: Er zeigt mir Bilder.

D: Ich war neugierig, weil er auch dem anderen Medium Bilder gezeigt hatte.

Als wir in der Lage waren, eine Ephemeride für das Jahr 2000 zu erhalten, fanden wir heraus, dass Mars und Saturn am 26. August 2014 in exakter Konjunktion im Skorpion stehen werden.

Sie treten am 27. Juli 2014 in dieses Zeichen ein, und diese Konstellation wird einige Monate lang andauern. Während dieser Zeit könnte der König von England in großer Gefahr sein.

CENTURIE I-83

Le gent estrange divisera butins,

Saturne en Mars son regard furieux,

Horrible estrange aux Tosquans & Latins,

Grecs qui seront à frapper curieux.

Die fremde Nation wird die Beute aufteilen.

Saturn steht in furchtbarem Aspekt zu Mars,

Furchtbar und fremd für die Toskaner und Latiner,

Griechen, die zuschlagen wollen.

J: Dieser Vierzeiler beschreibt das Land, das wir als Türkei kennen. Es ist die fremde Nation. Er sagt, dass die Türkei in Kürze einen Krieg mit Griechenland führen werde. Er sagt, dass Griechenland Italien und die umliegenden Länder um Hilfe bitten wird, weil die Türkei sehr dominierend auftreten wird. Sie könnten sogar Atomwaffen einsetzen, nicht unbedingt Bomben, aber jedenfalls diese Art von Waffen. Sie werden auch hochentwickelte russische Technologie einsetzen. Die Russen werden die Türkei während dieses Aufstandes unterstützen, der Anfang der 1990er Jahre stattfinden wird. Der „furchtbare Aspekt" ist entweder ein Saturn im Quadrat zum Mars- oder ein Mars im Quadrat zum Saturn-Aspekt. Er sagt, Mars im Quadrat zu Saturn. Ich frage ihn, wo Saturn zu jener Zeit stehen wird. Er sagt, dass Saturn in seiner Herrscherposition Steinbock stehen werde, und Mars im Widder. Er sagt, das werde mir helfen, herauszufinden, wann dies geschehen wird.

D: „Die fremde Nation wird die Beute aufteilen." Bedeutet das, dass Russland beteiligt ist, oder bezieht er sich auf eine der Kriegsparteien?

J: Es steht für die Türkei, weil es in der Türkei so viele interne Interessengruppen geben wird. Sie wird einen Krieg anzetteln, so dass sich die Menschen auf den Krieg konzentrieren und nicht auf die internen Probleme, die in ihrem Land auftreten.

D: Ja, das lenkt die Leute immer ab.

J: Richtig. Er sagt, es werde einen Krieg mit Griechenland auslösen, das die Türkei vernichten will. Aber während die Türkei die Unterstützung der Russen haben wird, wird Griechenland nicht die Unterstützung anderer Länder haben. Es wird Italien, die Vereinigten Staaten und andere Länder um Hilfe bitten, aber wir werden alle neutral bleiben. Es wird nur ein paar Monate dauern. Es wird ein kurzer Krieg sein, in dem die große Stadt Athen in Flammen stehen wird. Ich fragte ihn, ob sie den Parthenon niederbrennen werden, und er sagte: „Nein, ich glaube nicht, dass der Parthenon dieses Mal niedergebrannt wird."

Dies scheint mit den Vorhersagen in Band Eins übereinzustimmen, die sich darauf beziehen, dass die klassischen Zentren während der Zeit der Unruhen zerstört werden.

J: Er wiederholt, dass Mars im Zeichen des Widders und Saturn im Zeichen des Steinbocks stehen werde.

Später stellte sich heraus, dass diese Zeichen vom 31. Mai bis zum 12. Juli 1990 stehen werden, mit einem exakten Quadrat zwischen Saturn und Mars am 1. Juli 1990.

UPDATE: *Dieser Vierzeiler und CENTURIE III-90 in Kapitel 21 („Der Herzinfarkt") sind miteinander verbunden, und Nostradamus sagte, sie bezögen sich auf dasselbe Ereignis. Die angegebenen Daten deuten stark darauf hin, dass dies mit dem kurzen persischen Golf-Krieg zusammenhängt, der sich im Sommer 1990 abzuzeichnen begann und im Februar 1991 in einem Krieg gipfelte. Die Daten, die beteiligten Länder (Türkei, Israel, Syrien, Iran, Vereinigte Staaten, Russland und der östliche Mittelmeerraum) und weitere in den Vierzeilern erwähnte Details scheinen alle darauf hinzuweisen. Der einzige Teil, der nicht passt, ist die Erwähnung Griechenlands in beiden Vierzeilern. Ich fand heraus, dass die Türkei und Griechenland seit Jahrhunderten Feindseligkeiten gegeneinander gehegt hatten, die auf das Osmanische Reich zurückgehen, weil Griechenland eine christliche Nation ist. Es wäre nicht undenkbar, dass es dort zu Unruhen kommt, denn das ganze Gebiet scheint kurz vor einer Explosion zu stehen, und es bräuchte nicht viel, um diese auszulösen und Griechenland in die Unruhen hineinzuziehen. Ich glaube, dieser Vierzeiler bedeutet, daß die Saat Mitte 1990 gesät wurde und aufgehen wird, wenn sich die Lage (gemäß anderer Vierzeiler) Mitte der 1990er Jahre verschlimmert. In*

diesem Fall hätten sich 85 Prozent des Vierzeilers erfüllt, und die restlichen 15 Prozent würden auf zukünftige Ereignisse warten.

CENTURIE III-1

Apres combat & bataille navale,

Le grand Neptune à son plus haut befroi,

Rouge adversaire de peur deviendra pasle,

Mettant le grand Ocean en effroi.

Nach dem Kampf und der Seeschlacht,

Steht der große Neptun in seinem höchsten Glockenturm;

Der rote Gegner wird blass vor Furcht

Und versetzt den großen Ozean in einen Zustand des Schreckens.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf den Zweiten Weltkrieg und den japanischen Vorstoß in den Pazifik.

D: Bezieht er sich auf die dortigen Seeschlachten?

J: Ja. Er sagt, dass Neptun zu dieser Zeit im Zeichen Jungfrau in der Waage gestanden sei.

D: Ist das mit dem höchsten Glockenturm gemeint?

J: Ja. Er sagt, es entspreche dem gesamten Zeitraum des Zweiten Weltkriegs.

D: Ich dachte, der rote Widersacher beziehe sich vielleicht auf Mars. Ist das richtig?

J: Er sagt, dass Mars zu dieser Zeit in einem schlechten Aspekt zu Neptun gestanden sei. Er steht auch für das Vordringen der Sowjets nach China und dafür, dass China ein kommunistisches Land wurde. Er sagt, er repräsentiere die 1940er Jahre.

D: Dann bezog sich Neptun also auf ein astrologisches Zeichen?

J: Er sagt, er bedeute sowohl das astrologische Zeichen als auch den Archetyp des Herrschers über die Meere. Als Neptun im Zeichen der Waage und der Jungfrau stand und Mars im Quadrat dazu, war das der Zeitpunkt,

als er die großen Seeschlachten stattfinden sah. An diesen Tagen verlor man viele Menschenleben, und Neptun erhob sich, um die Toten auf den Grund des Ozeans zu tragen. Er sagt, dies stehe auch für den Vormarsch der Sowjetunion, um China kommunistisch zu machen.

Als John später diese Zeichen in seinen Ephemeriden untersuchte, stellte er fest, dass es sich bei dem Datum um den Monat April 1944 handelte. Meine Nachforschungen ergaben, dass 1944 einige der blutigsten Seeschlachten der Geschichte um gekaperte Inseln im Pazifik stattfanden.

Es war auch zutreffend, dass Russland China in den 1940er Jahren in ein kommunistisches Land umwandelte. Sie nutzten die Tatsache, dass die Bevölkerung mit dem Krieg gegen Japan beschäftigt war, um politisch voranzukommen. So fiel 1949 der gesamte kriegsmüde chinesische Kontinent an die Kommunisten und die nationalistische Regierung floh nach Taiwan.

Ich füge Brendas Übersetzung dieser nächsten Vierzeiler bei, weil es interessant ist, zu vergleichen, wie nahe ihre Interpretation der von John kommt. Es ist offensichtlich, dass ihnen beinahe die gleichen Bilder gezeigt wurden, und jeder hat das, was er gesehen hat, wahrscheinlich ein wenig anders interpretiert. Da Nostradamus sagte, dass es innerhalb desselben Vierzeilers Bezugnahmen auf mehrere verschiedene Ereignisse geben könne, könnten sie ebenso verschiedene Aspekte ähnlicher Ereignisse gesehen haben, die er darzustellen versuchte. Sie sind zu ähnlich, als dass sie zufällig sein könnten, zumal die Übersetzer nicht einmal annähernd das wiedergegeben haben, was Brenda und John übersetzt haben. Ich denke, dies könnte die leichten Unstimmigkeiten erklären. Nostradamus hat auch erklärt, dass jeder die Bilder ein wenig anders sehen und sie im Rahmen seines eigenen Wissens und seiner Erfahrung interpretieren wird.

CENTURIE II-51

Le sang de juste à Londres fera faulte,

Bruslés par fouldres de vingt trois les six,

La dame antique cherra de place haute,

Des mesme secte plusieurs seront occis.

Das Blut der Gerechten wird von London gefordert,

Das in drei mal zwanzig plus sechs verbrannt wird,

Die alte Dame wird von ihrem hohen Stand fallen,

Und viele von gleicher Konfession werden getötet.

[Brendas Interpretation.]

B: Er sagt, dieser Vierzeiler habe mehrere Bedeutungen. „Das Blut der Gerechten wird von London gefordert", bezieht sich auf die terroristischen Anschläge der IRA in London. Durch Brandbomben und andere Waffen werden viele unschuldige Menschen verwundet werden. Er sagt, die „alte Dame wird von ihrem hohen Posten fallen", beziehe sich auf die Zerstörung des Tower of London. Er sagt, dies sei ein etwas verworrener Vierzeiler, weil er sich auf viele verschiedene kleine Ereignisse beziehe, die alle Teil eines größeren Ereignisses seien.

D: Wann wird der Tower of London zerstört werden?

B: Er sagt, dass es während der Zeit der Unruhen sein werde. Um herauszufinden, wann genau das sein wird, rechne von der Zeit des Blitzkriegs im Zweiten Weltkrieg an. (Pause) Er kommt verwirrt rüber. Er sagt, er habe Schwierigkeiten, uns die Zeitbegriffe zu vermitteln. Die drei mal zwanzig plus sechs ... die Art, wie er es formuliert hat, kann sich auf zwei verschiedene Zahlen beziehen. Er sagt, es könne sich entweder auf sechsundsechzig oder auf achtundsiebzig beziehen, je nachdem, wie man die Zahl liest. Er hat es so geschrieben, weil dreimal zwanzig sechzig ist, plus sechs ist es sechsundsechzig, oder dreimal zwanzig plus sechs ist achtundsiebzig.

Das ist etwas, woran ich nie gedacht hätte, und auch sonst niemand. Die Übersetzer haben das Datum auf 1666 gedeutet.

B: Er sagt, er habe diese Zahlen als Verhältniswerte verwendet, um bestimmte Planeten im Horoskop darzustellen. Ich glaube, er bezieht sich auf die Verhältniswerte (achtundsiebzig und sechsundsechzig) ihrer Umlaufbahnen um die Sonne. Er sagt, wenn sie in Konjunktion oder in einer bestimmten Beziehung stehen, zeigt das an, wann diese Zerstörung während der Zeit der Unruhen stattfinden wird. Er sagt, dass die Zeile: „die alte Dame wird von ihrem hohen Stand fallen, und viele von gleicher Konfessionen werden getötet", sich auf ein Ereignis beziehe, das bereits stattgefunden habe. Aus unserer Sicht liegt es in der Vergangenheit, aber aus seiner Sicht liegt es noch in der Zukunft. Dieses Ereignis bezieht sich auf den Machtverlust der Katholischen Kirche in England und die Identifizierung Englands mit einer anderen Kirche. Die hohe Dame und der hohe Stand beziehen sich beide auf die Katholische Kirche. Er sagt, dass die Priester der Katholischen Kirche ebenfalls während des Krieges getötet worden seien, welcher darin resultierte, dass England ein protestantisches Land wurde.

D: Glaubst du, dass John diese Zahlen anhand der Informationen, die Nostradamus uns gegeben hat, verstehen kann?

B: Er sagt, das sollte er. Wenn er weitere Informationen benötigt, kann er sich gerne an ihn wenden.

D: Die Übersetzer meinen, dass sich dies auf den Großen Brand von London im Jahr 1666 beziehe.

B: Er sagt, dass es so sei, aber das sei nicht das einzige, worauf es sich bezieht. Da dieses Ereignis aus deiner Sicht in der Vergangenheit liegt, hat er dir von anderen Dingen erzählt, die nichts mit diesem Ereignis zu tun haben.

D: Dann haben sie so weit also recht. Sie fanden es interessant, dass er diese Zahlen verwendete. Ich werde dies John zeigen, um zu sehen, ob er das Datum herausfinden kann. Und wenn er noch Fragen hat, melden wir uns bei euch.

B: Er sagt, dass die Zahlen einigen der äußeren Planeten mit viel größeren Umlaufzeiten entsprechen würden.

[Johns Interpretation.]

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Kriegsanstrengungen, wenn die Streitkräfte des Antichristen versuchen, London zu bombardieren. Die alte Dame steht für die Saint Paul's Cathedral, weil sich dort ein der alten Religion geweihter Tempel befand, und im inneren Heiligtum der Kirche befindet sich die alte Dame. Sie werden sie entdecken, wenn die Bombardierung stattfindet. Das ist ein Teil dessen, was es bedeutet. Der Vierzeiler sagt auch voraus, dass Großbritannien in den Zeiten der Unruhen viele Schwierigkeiten haben wird, weil Christen Christen verfolgen werden. Auch unter den Wohlhabenden wird es eine Menge Verfolgungen geben. Die Menschen werden sich gegen die Reichen auflehnen, denn sie haben kaum etwas, während die Reichen alles haben. Das wird sich in den 1990er Jahren um die Jahrhundertwende ereignen. Das ist der Zeitraum, in dem diese Ereignisse stattfinden.

D: Kann er die Bedeutung dieser Zahlen erklären? Drei mal zwanzig plus sechs.

J: (Lange Pause.) Er sagt, sie würden einem Anagramm ähneln, aber es seien nur Zahlen. Er sagt, sie stünden für 1996.

D: Die einzige Deutung, die die Übersetzer finden konnten, war der große Brand von London im Jahr 1666.

J: Ja, er sagt, dies sei richtig gedeutet worden, um das Feuer in London zu beschreiben, aber es stehe auch für Dinge in der Zukunft, wie z.B. Unruhen im Jahr 1996 für das britische Volk.

CENTURIE III-4

Quand seront proches de defaut des lunaires,

De l'un à l'autre ne distant grandement,

Froid, siccité, danger vers les frontieres,

Mesme ou l'oracle a prins commencement.

Wenn der Niedergang der Mondsüchtigen naht,

Werden sie nicht weit voneinander entfernt sein,

Kälte, Dürre, Gefahr an den Grenzen,

Selbst dort, wo das Orakel seinen Ursprung hatte.

[Brendas Interpretation.]

B: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Errichtung von Raumstationen an den L-5-Punkten in Bezug auf den Mond und die Erde. Raumfahrer müssen sich vor den Bedingungen des tiefen Vakuums im Weltraum in Acht nehmen. Ungeachtet ihrer besten Vorbereitungen werden sie selbst mit den Informationen der Computer, die hier als „Orakel" bezeichnet werden, auf unerwartete Aspekte dieser Umgebung unvorbereitet sein. Er bezeichnet Computer generell als Orakel, weil sie sie benutzen werden, um unbekannte Informationen auf der Grundlage von bereits bekannten Informationen hochzurechnen.

D: Ich glaube, ihr habt vorhin die Einrichtung von L-5-Raumstationen auf dem Mond erwähnt.

B: Sie werden nicht auf dem Mond sein, sondern am L-5-Punkt! (Verärgert) Er sagt, wenn du nur die Grundlagen der Astronomie kennen würdest. Das ist der Punkt zwischen dem Mond und der Erde, wo die Gravitationskraft aus beiden Richtungen gleich groß ist. Dort wird weniger Treibstoff benötigt, um die Stationen in Position zu halten, da die Schwerkraft den Großteil der Arbeit übernimmt.

D: Okay. Als er es vorhin erwähnte, sagte er einfach L Strich fünf Raumstationen, also nahm ich an, er meinte auf dem Mond.

B: Er sagt, er sei froh, dass du das nicht gedruckt hast, weil du dich sonst lächerlich machen würdest. Er sagt, L-5 Punkte seien ein sehr grundlegender astronomischer Begriff.

D: „Wenn der Niedergang der Mondsüchtigen naht, werden sie nicht weit von einander entfernt sein." Dies sagt Probleme mit den Raumstationen voraus. „Kälte, Dürre" und so weiter, bezieht sich auf die tiefen Vakuen.

B: Ja. Er sagt, wenn diese L-5-Stationen errichtet seien, würden auch astronomische Observatorien auf der Mondoberfläche selbst errichtet. Es wird ein gemeinsames Projekt zwischen den Vereinigten Staaten, Russland und England sein. Die Vereinigten Staaten und England werden daran beteiligt sein, weil sie über die erforderlichen wissenschaftlichen Informationen verfügen, und Russland, weil es die besten Wissenschaftler hat. Russland und die Vereinigten Staaten verfügen auch über Raumfahrttechnologie. Er sagt, dass es Unfälle geben werde, wie immer, wenn eine neue Technologie erforscht wird.

D: Liegt das in der fernen Zukunft?

B: Nicht so fern, wie du denkst.

D: Passiert das in der Zeit des Großen Genies?

B: Ja, oder davor. Er sagt, dass die Technologie gegenwärtig existiere, um all dies zu tun, aber wegen des politischen und wirtschaftlichen Drucks, der von der Kabale ausgeübt wird, könne es augenblicklich nicht getan werden. Es geht also nur darum, den Antichristen und die Kabale aus dem Weg zu räumen; dann kann die Menschheit anfangen, diese Dinge zu tun. Und später dann wird der Genius kommen.

CENTURIE III-5

Pres loing defaut de deux grands luminaires,

Qui surviendra entre l'Avril & Mars,

O quel cherté nais deux grans debonnaires,

Par terre & mer secourrant toutes pars.

Dann, nach der Verfinsterung der beiden großen Gestirne,

Die zwischen April und März stattfinden wird,

Oh, welch ein Verlust! Aber zwei starke, gute Einflüsse,

Werden auf allen Seiten zu Land und zu Wasser helfen.

B: Er sagt, er könnte jetzt mit der Erklärung dieses Vierzeilers beginnen, aber es sei besser, ihn in Anwesenheit von John, dem Astrologen, zu übersetzen. Er merkt auch an, dass er in gewisser Weise mit dem vorangegangenen Vierzeiler zusammenhängt und er sie bei der Übersetzung eventuell als Paar behandeln möchte.

D: Meinst du den Vierzeiler über die Raumstationen?

B: Ja, er will ihn mit John besprechen.

[Johns Interpretation.]

D: Nostradamus sagte mir, die nächsten beiden Vierzeiler hingen zusammen. Soll ich sie zusammen oder getrennt lesen?

J: Lies sie zusammen. (Das tat ich.) Er sagt, sie bezögen sich auf die Zukunft, auf die Zeitperiode von 2000 oder 2100. Sie befassen sich mit der Erforschung des Weltraums und verwandten Themen. Er sagt, dass wir uns nach der Bildung der Weltregierung mit anderen Ländern zusammenschließen würden, um gemeinsam den Weltraum zu erforschen, um den Mond herum und um einen anderen Planeten, der wohl auf der anderen Seite des Mondes liege. (John schien verwirrt und wandte sich an Nostradamus.) „Ist es das, was du meinst?" Okay, jetzt verstehe ich, was er meint. Er sagt, dass es auf der anderen Seite des

Mondes sei, was bedeutet, dass wir über den Mond hinausgehen müssen. Es repräsentiert auch eine Zeit, in der wir intelligenten Kontakt mit Außerirdischen haben könnten und mit ihnen zusammenarbeiten, um Raumstationen zu bauen und den Weltraum zu kolonisieren. Dies wird entweder im 21. oder 22. Jahrhundert stattfinden.

D: Wird dies nach der Zeit des Antichristen sein?

J: Oh, ja. Er sagt, das habe nichts mit dem Antichristen zu tun. Die Erforschung des Weltraums, die Kolonisierung des Weltraums und die gemeinsame Anstrengung der Erde und eines weiteren Planetensystems werden in der Mitte des 22. Jahrhunderts stattfinden.

D: Im zweiten Vierzeiler heißt es: „Nach der Verfinsterung der beiden großen Gestirne, die zwischen April und März stattfinden wird. Oh! welch ein Verlust."

J: Er sagt, dass dies ebenfalls in der Mitte des 22. Jahrhunderts stattfinden werde. Ich höre das Jahr 2158 oder so ähnlich.

D: Was hat das mit dem anderen Vierzeiler zu tun?

J: Er sagt, dass es einige Schwierigkeiten geben könnte, und dass sie eine der Basisstationen verlieren könnten. Aber es wird Hilfe aus einer anderen Galaxie kommen.

D: Ist es das, was er mit „Zwei starke gute Einflüsse werden auf allen Seiten zu Lande und zu Wasser helfen" meint?

J: Ja. Er meint, ein anderes planetarisches Bewusstsein werde die Erde kontaktieren. (Abrupt) Er sagt, dass er froh sei, helfen zu können, aber er würde jetzt gerne in sein Buch schreiben.

D: Ist er fertig mit uns?

J: Ja. Er würde jetzt gerne schreiben. Er sagt, es sei an der Zeit, eine Buchmeditation zu machen, wie er es nannte, und er möchte, dass wir gehen.

D: Kann ich mit der Übersetzung der Vierzeiler weitermachen, wenn wir wiederkommen?

J: Ja, er ist gerne bereit, uns zu helfen, aber er möchte jetzt wieder an seine Arbeit gehen. Er hat seinen Federkiel herausgeholt und möchte etwas schreiben. Er sagt so etwas wie: „Hab einen schönen Tag", aber er sagt nicht „Tag", sondern Ereignis.

D: Hab ein schönes Ereignis? (Lachen)

J: Ich verstehe das nicht, aber er winkt mich jetzt ab. Okay, wir sehen uns später. Tschüss.

Da er uns offensichtlich entlassen wollte, blieb uns nichts anderes übrig, als zu gehen. John fand sich sofort im Wandteppichzimmer wieder.

D: Ich frage mich weiterhin, ob das Bild, das er dir zeigt, ausgelöst wird, wenn wir die Vierzeiler lesen, oder ... ?

J: Ja. Wir sitzen an einem Tisch und haben den schwarzen Spiegel zwischen uns. Normalerweise wiederhole ich den Vierzeiler zweimal in meinem Kopf, es sei denn, dass ich mir die Worte vorstelle, und dann schreibt er sie. Während er schreibt, erscheint ein Bild im Spiegel, auf das er mit seinen Augen zeigt.

D: Glaubst du, dass er die Dinge, über die wir sprachen, aufgeschrieben hat?

J: Ich denke, an dieser Theorie könnte etwas dran sein. Vielleicht wollte er aufschreiben, was wir besprochen haben, bevor er es vergisst.

D: Ich bin gespannt, ob wir ihm helfen, diese Vierzeiler zu schreiben oder nicht.

J: Ich glaube, das tun wir.

D: Ich weiß, dass er sie ursprünglich auf Französisch geschrieben hatte.

J: Ja, aber er sagt, er lese meine Gedanken auf Französisch.

D: Ich bin mir nicht einmal sicher, ob es richtig ins Englische übersetzt worden ist. Aber es ist das Lesen des Vierzeilers, welches das Bild auslöst. Erklärt er denn, was es bedeutet?

J: Ja, indem er es durch den Spiegel zeigt.

D: Ich habe mich immer gefragt, ob es umgekehrt war; ob er das Bild gesehen und dann erst den Vierzeiler geschrieben hat. (John schüttelte den Kopf.) Dann helfen wir ihm wirklich bei dieser Aufgabe. Aber ist das nicht eine große Verantwortung für uns in unserer Zeit, das zu beeinflussen, was er in der Vergangenheit tut? Ist das erlaubt? Ist es richtig oder ethisch vertretbar?

J: Es ist in Ordnung, dass wir das tun. Er kommuniziert nicht nur mit uns, sondern auch mit Menschen aus anderen Teilen der Zukunft.

D: Erzählen sie ihm, was gerade passiert?

J: Nein. Ich sehe, wie sich sein Wandteppichfaden mit anderen Fäden aus den unterschiedlichen Zeitaltern verbindet. Er hat also die Fähigkeit, sowohl mit Menschen aus anderen Zeiten als auch aus der unseren in Kontakt zu treten.

D: Weiß er daher, dass die Ereignisse stattfinden?

J: Ja, daher kennt er die Zukunft. Er ist sein eigener Zeitreisender. Er ist eine große Seele.

D: Ich habe mich gefragt, ob wir ihn in irgendeiner Weise beeinflussen, und ob es falsch ist, das zu tun?

J: Bis zu einem gewissen Grad beeinflussen wir ihn, weil alles Leben anderes Leben beeinflusst. Der Hüter des Wandteppichs ist jetzt hier und sagt: „Mach dir darüber keine Sorgen."

D: Ich möchte ihn nicht auf die falsche Weise beeinflussen.

J: Nein. Er sagt, dass du nichts auf die falsche Art und Weise beeinflussen würdest.

D: Aber ist es denn für uns ethisch vertretbar, in gewissem Sinne die Vierzeiler für ihn zu schreiben? Das ist es, was mich verwirrt.

J: Er sagt, man solle sich darüber keine Gedanken machen. „So wie sich dein Bewusstsein entwickelt, wirst du in der Lage sein, parallele Leben und den Sinn der Zeit zu verstehen." Eine Stimme sagt: „Bitte, dieses Zeug geht über euer Begriffsvermögen hinaus. Ihr arbeitet in euren Schulbüchern und stellt dabei Fragen auf Hochschulniveau."

D: (Lachen) Okay. Solange sie das nicht als störend empfinden, denn ich möchte keinen unangemessenen Einfluss ausüben.

J: Er sagt: „Mache dir keine Sorgen. Du tust das Beste für alle Beteiligten."

Nostradamus hatte sein Versprechen gehalten, dass er durch ein anderes Medium kommen würde. Ich brauchte mir keine Sorgen zu machen, den Kontakt zu ihm zu verlieren. Schließlich hatte er mich ausgewählt und nicht umgekehrt. Das Erstaunliche an Johns ersten Deutungen war, dass sie nicht von der grundlegenden Geschichte abwichen, die Nostradamus uns zu vermitteln versuchte. Sie standen nicht im Widerspruch zu Brendas Deutungen, sondern fügten lediglich weitere Teile zu dem Puzzle hinzu. Das verlieh der Möglichkeit, dass wir wahrhaftig mit ihm im Kontakt standen,

sogar noch mehr Glaubwürdigkeit. Eine andere Erklärung kann es nicht geben.

Kapitel 17

Das Schicksal des Antichristen und der Welt

Während der gesamten Zeit, in der wir mit Brenda zusammengearbeitet hatten, war eine wichtige Frage unbeantwortet geblieben:

Was war das Schicksal des Antichristen?

Wir hatten den Schrecken gesehen, den er über die Welt bringen wird. Und wir sahen, dass er offenbar so weit fortschreiten wird, dass er nicht mehr aufzuhalten sein wird. Aber Nostradamus sah, dass die Zeit des Großen Genius folgen wird, also wussten wir, dass etwas geschehen musste, um den Wahnsinn zu stoppen.

Die Antwort fand sich unerwartet in einem Vierzeiler, mit dessen Interpretation Brenda Schwierigkeiten gehabt hatte, weil er astrologische Daten enthielt. Nostradamus schlug vor, John solle sich darum kümmern, also nahm ich ihn unter die ersten Vierzeiler, die ich ihm vorlegte.

CENTURIE VIII-49

Saturn: au beuf joue en l'eau, Mars en fleiche,

Six de Fevrier mortalité donra,

Ceux de Tardaigne à Briges si grand breche,

Qu'à Ponteroso chef Barbarin mourra.

Saturn in Stier, Jupiter in Wassermann, Mars in Schütze,

Der sechste Februar bringt den Tod,

Die von Tardaigne begehen einen so großen Verstoß bei Brügge,

Dass der Barbarenhäuptling bei Ponteroso sterben wird.

J: (Er korrigierte meine Aussprache der Namen.) Er fragt: „Haben wir das nicht schon einmal besprochen?"

D: Ja, das haben wir, durch Brenda. Aber es gab einige Dinge, die nicht klar waren, also wollte er, dass ein Astrologe die Zeichen durchgeht, um ein Datum zu bestimmen. (Er bat mich, die astrologischen Zeichen zu wiederholen.) Saturn in Stier, Jupiter in Wassermann, Mars in Schütze, der 6. Februar.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler habe mit dem Aufstieg der Erde zu tun, der Anfang des einundzwanzigsten Jahrhunderts stattfinden werde, und viele Menschen würden den Planeten zu jener Zeit verlassen. Dies gibt dir eine Vorstellung davon, wann dieses Ereignis stattfinden wird.

D: Ist dies der große Aufstieg der Erde? Wird dieser nach der Zeit des Antichristen im 21. Jahrhundert kommen?

J: Der Antichrist wird noch immer an der Macht sein. Das ist einer der Wege, auf welchem viele seiner Anhänger den Planeten verlassen werden.

D: Es heißt: „dass der Barbarenhäuptling bei Ponteroso sterben wird".

J: Das steht für den Tod des Antichristen.

D: Oh? Wir waren neugierig, was mit ihm passiert.

J: Er stirbt aufgrund des Aufstiegs der Erde.

D: Nostradamus sagte wiederholt, dass es sich um ein mysteriöses Ereignis handeln werde, und er wollte uns nicht mehr verraten.

J: Dieser Vierzeiler sagt den Aufstieg der Erde voraus, bei dem viele Menschen den Planeten verlassen werden, insbesondere dieses böse Wesen. Er sagt, dass ihr in eurer Zeitspanne sehen werdet, wie sich die Welt wandelt. Er gibt mir ein Bild von der Erde. Es scheint, als ob sich unsere Pole schneller bewegen, weg von ihrer jetzigen Position. Infolgedessen kommt es zu einer Verschiebung der Gewässer.

D: Kann er sehen, was mit dem Antichristen geschieht, wenn dies passiert?

J: Er sagt, der Antichrist werde von einer Flutwelle hinweggefegt werden. Er und seine Armee werden zum Angriff bereit sein und es wird die letzte Verteidigung der Menschheit gegen ihn sein. Schließlich lässt er eine Erdverschiebung stattfinden, was zu nichts führt. Weil er glaubt, dass seine Macht allmächtig sei und dass er die Kräfte der Erde kontrollieren könne - nicht nur die der Menschen auf der Erde, sondern die Kräftespiele der Erde selbst - rechnet er nicht mit der Flutwelle. Niemand kann den Geist dieses Planeten kontrollieren. Der Planet rebelliert und bebt, und wir sehen Erdbeben und Flutwellen, die seine Armee in Mitleidenschaft ziehen und ihn in die Knie zwingen, während er von einer Wasserflut weggespült wird.

D: Es ist interessant, dass es etwas von diesem Ausmaß braucht, um ihn aufzuhalten.

J: Nun, der Antichrist glaubt, dass er nicht nur die Menschen in der Welt in seinem Fängen habe, sondern auch den Geist der Welt. Er zeigt mir gerade ein Bild. Ich sehe ein ganzes Lager von verschiedenen Arten von Flugzeugen, Schiffen und Fahrzeugen, die ich noch nie zuvor gesehen habe. Und das alles wird von Erdbeben und großen Wassermassen weggefegt. Es wird sehr schnell gehen.

D: In dem Vierzeiler heißt es, dass dies bei Ponteroso geschehen werde. Dies ist ein Wort, das die Übersetzer nicht verstehen. Kann er die Bedeutung dieses Wortes erklären?

J: Er sagt, es beziehe sich auf das Alpengebiet in Norditalien und der Schweiz.

D: Ist es der Name eines Ortes?

J: Ja. Er sagt, es sei in der Nähe des Ortes, wo er weggefegt werden wird.

D: Sagen die astrologischen Zeichen, wann es geschehen wird?

J: Er sagt, es werde Anfang des 21. Jahrhunderts sein. Du solltest es finden können.

D: Einige unserer Ephemeriden reichen nicht so weit.

J: Du wirst Zugang zu allem haben, was du brauchst.

Es schien einfach, das Datum der Verschiebung anhand der vorhandenen astrologischen Daten zu ermitteln, aber es stellte sich als schwieriger heraus, als wir erwartet hatten. Ein Teil des Problems wurde durch einen Fehler in der Übersetzung von Erika Cheetham verursacht, und der Versuch, dieses Datum zu bestimmen, wurde so kompliziert wie die Suche eines Detektivs nach Hinweisen, um ein Kriminalrätsel zu lösen. Diese Suche wird in Kapitel 29, „Die Suche nach dem Datum der Verschiebung", beschrieben. Das Datum, auf das wir gekommen sind, ist dort angegeben.

D: Dann wird das das Ende des Krieges des Antichristen sein.

J: Er sagt, seine Anhänger würden versuchen, weiterzumachen, aber das Leid und der Schmerz durch die Erdverschiebung selbst würden die Menschen dazu bringen, ihre Waffen beiseite zu legen und zu versuchen, die Zivilisation wieder aufzubauen.

D: Wird der Antichrist bis dahin die Welt weitgehend unter Kontrolle haben?

J: Ja, es wird eine Zeit sich zuspitzender Spannungen unter den Völkern der Welt sein und eine Zeit, in der sich die Erde selbst erneuert.

D: Wird unser Land, die Vereinigten Staaten, je vom Antichristen eingenommen werden?

J: Nein. Er sagt, die Vereinigten Staaten seien nicht betroffen. Der Antichrist regiert hauptsächlich in Europa. (Pause) Aber er zeigt mir gerade ein Bild von den Vereinigten Staaten ... danach. Es sind hauptsächlich Inseln.

D: Nach der Erdverschiebung?

J: Ja. Es sieht aus wie Inseln.

Was John als Nächstes tat, war äußerst schwierig. Er versuchte, die Karte so zu beschreiben, wie sie ihm von Nostradamus gezeigt wurde. Eine topografische Karte der Vereinigten Staaten ohne Staatsgrenzen zu

betrachten, ist schon schwierig genug, aber es ist noch schwieriger, eine Landmasse zu betrachten, die sich verändert hat, und zu versuchen, zu bestimmen, welche Teile der Staaten übrig geblieben sind. Es gab nur wenige Orientierungspunkte, an denen man sich orientieren konnte, und ein jeder hätte Schwierigkeiten damit gehabt. Daher erwarte ich nicht, dass diese Beschreibung völlig korrekt ist. Ich denke, John hat unter den gegebenen Umständen eine bewundernswerte Arbeit geleistet.

Da ich keine Karte zur Hand hatte, verließ ich mich auf meine geografischen Kenntnisse, um Fragen zu stellen.

J: Es gibt eine große Insel, die mit Nord-Quebec und New Brunswick beginnt und Teile von Nord-Maine, Nord-New Hampshire, Vermont, Nord-New York und Pennsylvania umfasst. Darunter befindet sich eine weitere Inselmasse, die nach Süden verläuft. Sie umfasst die südlichen Appalachen bis nach West-Virginia. Es gibt Land um Tennessee, Nord- und Süd-Carolina, Nord-Georgia, Nord-Alabama und Kentucky. Dieses ganze Gebiet ist eine weitere Landmasse, die durch eine Meerenge abgetrennt ist. Dann wird es durch einen breiten Ozean von einer riesigen Insel im Südwesten getrennt, die beinahe kreisförmig ist. Iowa, Missouri und Arkansas sind alle Teil dieser großen Insel. Sie enthält auch Land von Ost-Oklahoma, Kansas und Nebraska. Omaha ist ein Seehafen. Es ist auch eine große Stadt.

D: Saint Louis?

J: Nein, ich sehe nicht Saint Louis. Ich sehe einen Teil von Missouri und Arkansas in zwei Hälften geteilt, entsprechend ihrer heutigen Lage im 20. Jahrhundert. Was übrig ist, sind die nördlichen Ausläufer dessen, was heute Nordwest-Arkansas, der südwestliche Teil von Missouri und fast der gesamte westliche Teil von Missouri ist. Iowa, Teile von Minnesota, Teile der Dakotas, Teile von Nebraska, Kansas und Oklahoma bilden eine große Insel, die beinahe die Größe eines Kontinents hat. Hier wird sich der meiste Handel des Landes abspielen, denn es wird das größte Landsegment sein, das rundherum von Wasser umgeben ist. Darüber sehe ich den pazifischen Nordwesten und Alaska als eine einzige Landmasse, die sich bis nach Nord-Colorado erstreckt und den Bergketten durch Colorado folgt. Das ist ein weiteres Gebiet, das wie ein Kontinent aussieht. Der größte Teil von Texas liegt unter Wasser, aber Teile von Ost-Texas und Ost-Oklahoma sind mit der großen Landmasse verbunden, die den Mittleren Westen ausmacht.

D: Ist der Rest von Texas verschwunden?

J: Die Meeresküste von Texas ist verschwunden, und nur Ost-Texas scheint noch da zu sein. Nord-Mexiko scheint nur aus Wasser zu bestehen, aber die Berge von Arizona, New Mexico und Kalifornien bilden eine weitere Landmasse.

D: Ist Kalifornien da?

J: Teile von Kalifornien sind es, aber der südliche Teil nicht. Die gebirgigen Gebiete sind dort, aber sie sind durch eine andere Meerenge von New Mexico, Colorado und Utah getrennt. Es gibt einige Inseln, die diesem Gebiet vorgelagert sind und zu Südkalifornien gehörten, wo die Berge hoch sind, aber sie sind wie Kanalinseln. Sie sind eher wie Vogelinseln mit nur wenigen Menschen.

D: Was ist mit Florida?

J: Es gibt kein Florida.

D: Dann sieht das, was du siehst, wie eine Reihe von Inseln mit Wasser dazwischen aus. Ist der Mississippi Teil des Ozeans?

J: Ja, das ist Teil des Ozeans. Die Hauptlandmasse ist dort, wo Missouri, Arkansas, Teile von Kansas, Teile von Nebraska und Iowa liegen.

D: Ich kann mir vorstellen, dass eine Menge Städte zerstört sein werden. Was ist mit New York?

J: New York ist weg. Omaha scheint eine sehr große Stadt zu sein. Knoxville, Tennessee und Harrison, Arkansas, das sind große Städte. Jefferson City in Missouri ist eine große Stadt. Des Moines ist das große Industrie- und Kommunikationszentrum. Viele Netzwerker kommen aus Des Moines und Teilen Nord-Iowas. Im Norden von Iowa wird es eine neue Stadt geben, die noch keinen Namen hat, aber sie wird ein Seehafen sein.

D: Es ergibt Sinn, dass das Land in der Nähe der Großen Seen und der großen Flüsse und Golfe als erstes überflutet wird, wenn diese Verschiebung stattfindet.

J: Wenn sich die Kontinente wieder heben, wird eine Menge Wasser verdrängt werden. Die Hawaii-Inseln sind verschwunden, ebenso wie der größte Teil Alaskas, und die Verschiebung hat es zu einem eher tropischen Gebiet gemacht.

D: Was ist mit den nördlichen Teilen von Kanada?

J: Diese Gebiete sind weitere Inseln. Sie sind mehr tropisch, weil sich die Polkappe verschoben hat und dadurch ein anderes Klima entstanden ist.

Ich dachte mir, wenn wir uns so sehr für die Veränderungen auf unserem Kontinent interessieren, gibt es vielleicht auch andere Menschen auf der Welt, die sich für die Neugestaltung ihrer Kontinente interessieren.

D: Was ist mit Südamerika?

J: Südamerika ist völlig verändert. Es gibt eine lange Insel, die sich von der Spitze seines südlichen Endes durch ganz Mittelamerika bis nach Norden erstreckt. Um sie herum sieht es fast wie eine Blattform aus, aber es ist ein sehr schmales Blatt. Es gibt nicht viel Land. Aber es gibt neues Land, das in der Karibik entstanden ist und sich mit diesem verbindet. Dort gibt es viel Wasser, das es von den nordamerikanischen Inseln trennt. Es sieht so aus, als hätte sich der Äquator ebenfalls verschoben, denn ein großer Teil dieses Gebiets wird ein sehr gemäßigtes, aber nicht tropisches Klima haben.

D: Teile des neuen Landes in der Karibik haben sich mit Südamerika verbunden. Gibt es noch weitere neue Landmassen?

J: Ja. Es gibt neue Landmassen in der Mitte des ehemaligen Pazifischen und Atlantischen Ozeans, die die Größe eines Kontinents haben. Diese haben sich vom Meeresboden erhoben. Die neue Landmasse in der Mitte des Atlantiks ist mit Grönland verbunden und bildet einen neuen Kontinent. Das Wasser trennt ihn von den Inseln, die das bilden, was zuvor Nordamerika war.

D: Kann er uns zeigen, wie der europäische und der asiatische Kontinent nach dieser Verschiebung aussehen werden?

J: Ja, er zeigt mir gerade den Globus. Der größte Teil Indiens und der Arabischen Halbinsel scheint verschwunden zu sein, aber es gibt große Inseln, die Teile Asiens ausmachen. Japan, die Philippinen und das gesamte Gebiet Südostasiens sind verschwunden, aber das Innere dessen, was Russland und China war, scheint eine einzige riesige Landmasse zu sein. Europa hat sich zerstreut. Es hat Inseln, die sich vom Inneren des einstigen Spaniens bis nach Norwegen erstrecken. Diese Gebiete sind wie eine Ansammlung vieler Inseln, fast so, wie die Inseln jetzt vor der Küste Griechenlands liegen. Die beiden neuen großen Landmassen sind die draußen im Pazifik und im Atlantik.

D: Ist Europa von dem, was wir als Asien kennen, durch Wasser getrennt?

J: Ja. Es scheint viele Gewässer an seiner östlichen Grenze zu geben.

D: Was ist mit England?

J: Das meiste von England ist verschwunden, bis auf einen Teil. Es war immer schon eine Insel, aber sie ist nicht mehr so groß wie früher.

D: Und das Mittelmeer?

J: Das Mittelmeer gibt es nicht mehr. Es ist alles Ozean im Süden. Italien gibt es nicht mehr. Es gibt noch einige Teile Norditaliens, aber das meiste davon ist nicht mehr da. Der Großteil von Griechenland ist erstaunlicherweise noch intakt, aber es ist jetzt eine Insel geworden. Der größte Teil Osteuropas ist noch da, mit Ausnahme von Polen. Polen besteht nur aus Wasser.

D: Was ist mit der Schweiz, Schweden ...

J: Es gibt Teile der Schweiz, Schwedens und Norwegens, aber sie sind alle wie Inseln verstreut und von Wasser umgeben. Das Wasser ist allerdings nicht sehr tief. Es ist nur etwa 15 bis 30 Meter tief, also sind sie wie Inseln in einem See. Der größte Teil Afrikas ist verschwunden, bis auf einige mittelgroße Inseln, überwiegend im Westen.

D: Was ist mit der Antarktis?

J: Die Antarktis ist eine Landmasse, die auf irgendeine Weise mit Australien verbunden zu sein scheint.

D: Das hört sich für mich so an, als ob die Gebiete der Welt, die jetzt gebirgig sind, diejenigen sind, die übrig bleiben werden.

J: Ja, es scheint so. Denn wenn die Erdverschiebung stattfindet, werden neue Landmassen im Atlantik und im Pazifischen Ozean eine Menge Wasser verdrängen.

D: Kann er dir zeigen, wo der Äquator und die neuen Pole nach der Verschiebung liegen?

J: Das ist schwer zu beschreiben, weil es im Vergleich zu unserer Welt wirklich wie aus den Fugen geraten aussieht.

D: Okay. Ich glaube, du hast mir schon eine ganze Menge erzählt. Sagtest du, dass sich das Klima in all diesen Ländern verändern werde?

J: Ja. Die nördlichen Gebiete werden tropisch sein. Orte wie Alaska und Patagonien werden warm sein. An anderen Orten wird es gemäßigt sein. Ich sehe nicht viel kaltes Wetter. Ich sehe keine Eiskappen.

D: Dann klingt das, als ob die Vereinigten Staaten wohl eher gemäßigt sein werden. Stimmt das?

J: Ja, es wird überwiegend ein gemäßigtes Klima herrschen.

D: Ich bin froh, dass wir eine Vorstellung davon haben, wie die Welt zu dieser Zeit aussehen wird. Aber das wirft für mich eine Frage auf. Er sieht, dass wir drastische Veränderungen auf der Erde haben werden, und dennoch sieht er Raumfahrt und Forschungsreisen in unserer Zukunft. Wie werden wir nach solchen Katastrophen mit unserer Technologie fortfahren können?

J: Er sagt, es werde viele Menschen geben, die die neue Technologie in diese sicheren Gebiete tragen werden.

D: Ich dachte, so etwas wie eine Erdverschiebung würde so drastisch sein, dass sie alles auslöschen würde.

J: Er sagt, es gebe viele Fortschritte, die gemacht würden, bevor all das stattfinden werde. Die Regierung hat bereits Orte im Nordwesten, wo sie die Weltraumforschung fortsetzen kann, falls es zu größeren Erdveränderungen kommt. Er sagt, dass es etwa 10 bis 15 Jahre dauern werde, bis die Technologie wieder den Stand der Zeit vor der Verschiebung erreicht haben wird. Aber zur gleichen Zeit werden wir Kontakt mit Außerirdischen aufnehmen. Er sagt, dass andere Wesen in dieser Zeit da sein würden, um uns zu helfen. Sie werden uns helfen, technologische Fortschritte zu machen, damit wir den Weltraum erforschen können. Er sagt, sie seien zwar ein bisschen anders als wir, aber sie seien immer noch ein Teil von uns.

D: Ich fand, es klang widersprüchlich, dass wir nach einer so schrecklichen Katastrophe Dinge wieder aufbauen und uns gleichzeitig weiterentwickeln. Aber er sieht andere Wesen, die uns helfen, die Welt nach dem Antichristen wieder aufzubauen. Ich hatte Angst, dass die Verschiebung das Ende von allem bedeuten würde. Ich dachte, er meinte, dass es danach keine Zivilisation mehr geben würde, weil es so traumatisch sein würde.

J: Es wird einen Wiederaufbau geben und eine wirtschaftliche Nutzung des Landes. Wir werden das Land nicht ausbeuten wie in der Vergangenheit. Ich habe das Gefühl, dass Nostradamus uns sagt, wir sollen uns keine Sorgen darüber machen, weil andere Menschen und andere Führer aus dem gesamten Universum den Menschen helfen werden, durch diese Übergänge zu gehen. Ich habe das Gefühl, er sagt: „Macht euch keine Sorgen, es ist nicht eure Angelegenheit. Wächter beobachten den Planeten." Er zeigt mir etwas, das wie ein Engel aussieht.

D: Das Wichtigste ist, dass wir in der Lage sein werden, unsere Zivilisation wieder aufzubauen.

J: Ja, die Städte werden viel schöner sein. Sie werden sauberer sein. Ich sehe nicht viele Autos oder solche Dinge.

D: Nun, ich wollte das Schicksal des Antichristen herausfinden, denn die ganze Zeit, in der wir an diesen Vierzeilern arbeiteten, haben wir uns gefragt, was mit ihm geschehen wird. Ich schätze, dass es etwas von diesem Ausmaß braucht, um ihn aufzuhalten.

J: Er versucht, den Geist der Erde zu kontrollieren, und sie rebelliert. So wird er durch ihre Zerstörung zu Fall gebracht.

Ich kann mir vorstellen, wie schwer es für John war, diese Art von Informationen aus einer nicht erkennbaren Karte zu gewinnen. Später beschlossen wir, einen Künstler zu beauftragen, eine Karte von dieser Version der Welt zu zeichnen. Dies wird in Kapitel 28, „Das Zeichnen der Karte", erläutert.

Es könnte wichtig sein, noch einmal das Buch der Offenbarung in der Bibel heranzuziehen und zu sehen, wie dieses auf diese Vorhersage zuzutreffen scheint. Der Leser sollte sich daran erinnern, dass dieses biblische Buch voller symbolischer Hinweise ist und auf dieselbe Weise interpretiert werden muss wie die Vierzeiler. Kapitel 16 der Offenbarung beginnt mit dem Ausgießen der letzten sieben Plagen auf die Erde durch die sieben Engel.

Offb. 16:2-20: Und der erste (Engel) ging hin und ergoss seine Phiole über die Erde; und ein gräßliches und schmerzliches Geschwür überkam die Menschen, die das Zeichen des Tieres trugen, und über die, die sein Bild anbeteten. Und der zweite Engel ergoss seine Phiole über das Meer, und es wurde wie das Blut eines Toten, und alle lebendigen Seelen starben im Meer. Und der dritte Engel ergoss seine Phiole über die Flüsse und die Wasserbrunnen, und sie wurden zu Blut. Und der vierte Engel ergoss seine Phiole über die Sonne, und ihm wurde Macht gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. Und die Menschen wurden mit großer Hitze versengt und lästerten den Namen Gottes. Und der fünfte Engel ergoss seine Phiole über den Sitz des Tieres, und sein Reich wurde voll Finsternis; und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmerz. Und sie lästerten den Gott des Himmels ob ihrer Schmerzen und ihrer Wunden und taten nicht Buße für ihre Taten. Und der sechste Engel ergoss seine Phiole über den großen Strom Euphrat, und sein Wasser vertrocknete, auf dass der Weg der Könige des Ostens bereitet würde. Und ich sah drei unreine Geister wie Frösche aus dem Maul

des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten kommen. Denn es sind Geister von Teufeln, die Wunder tun und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zu versammeln zum Kampf an jenem großen Tag des allmächtigen Gottes. Seht, ich komme wie ein Dieb. Selig ist der, der wacht und seine Kleider behält, auf dass er nicht nackt umhergeht und sie seine Scham sehen. Und er versammelte sie an einem Ort, der in der hebräischen Sprache Armageddon heißt. Und der siebte Engel ergoss seine Phiole in die Luft; und es erschallte eine große Stimme aus dem Tempel des Himmels, von dem Thron herab, die sprach: „Es ist vollbracht." Und es ertönten Stimmen, und es gab Donner und Blitze, und es geschah ein gewaltiges Erdbeben, wie es keines gab, seit Menschen auf Erden sind, ein solch gewaltiges und großes Erdbeben. Und die große Stadt wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Völker fielen. Und alle Inseln flohen von dannen, und die Berge waren nicht mehr zu finden.

Kapitel 18

Das verletzte Kind

Nun, da wir die Vierzeiler mit den astrologischen Daten übersetzt hatten, wollte ich fortfahren. Ich fragte, ob dies möglich sei.

Ich erklärte: „Wir haben das Buch mit seinen Vierzeilern, das er vor vielen Jahren veröffentlicht hatte, und wir würden gerne an ihrer Übersetzung arbeiten, wenn er bereit ist, mit dieser Arbeit fortzufahren."

John bemerkte: „In der Tat, das ist er. Er sitzt jetzt in einem Sessel. Er hat mir gesagt, ich solle mir auch eine Bank suchen. Er sagt: ‚Wir können ein paar machen. Keine Sorge.'"

Ich erklärte ihm das Verfahren, das ich bei Brenda angewendet hatte. Ich würde den Vierzeiler lesen und er würde mir die Interpretation geben. Er sagte, er wolle sich nicht mit den Vierzeilern abmühen, die sich aus unserer Sicht mit der fernen Vergangenheit befassen. Er wolle sich auf die konzentrieren, die unsere Gegenwart und unsere Zukunft betreffen. Diese seien wichtiger. Ich wollte wissen, ob er mit derselben Methode fortfahren wollte.·

J: Er sagt: „Lies einfach den Vierzeiler und ich sage dir, wo du ihn platzieren sollst."

Ich beschloss, die Vierzeiler in der Reihenfolge weiterzulesen, in der ich mit Brenda aufgehört hatte, anstatt wahllos einige auszuwählen.

Sie werden in den folgenden Kapiteln nicht chronologisch geordnet, weil die Ereignisse, die sich im Umfeld der einzelnen Sitzungen ereigneten, mich dazu bewogen haben, die Sitzungen nicht zu verändern. Lediglich die Vierzeiler, die sich auf weit entfernte Ereignisse beziehen, von denen Nostradamus dachte, dass sie für uns nicht relevant seien, wurden gestrichen.

CENTURIE III-40

Le grand theatre se viendra se redresser,

Les des jettez & les rets ja tendus,

Trop le premier en glaz viendra lasser,

Par ares prostrais de long temps ja fendus.

Das große Theater wird wieder auferstehen,

Die Würfel sind gefallen und die Netze bereits ausgeworfen,

Der Große, der die Totenglocke läutet, wird zu müde werden,

Zerstört durch Bögen, die vor langer Zeit gespalten.

J: Er sagt: „Das große Theater wird wieder auferstehen" beziehe sich nicht auf ein Theater mit Menschen auf der Bühne, sondern eher auf ein Theater wie die römischen Arenen mit Gladiatoren. Er schreibt gerade. Er hat das alles gerade aufgeschrieben, und jetzt zeigt er mir dieses Bild. Es sieht aus wie unsere Fußballstadien oder ein Kolosseum, nur dass die Leute richtig aufgeregt sind. Sie haben Motorräder und alle möglichen Fahrzeuge, und sie kämpfen darauf.

D: Ist das in unserer Zukunft?

J: Er sagt, es passiere gerade jetzt. Er sagt, die Leute würden verletzt, aber sie würden nicht dorthin gehen, um sich zu verletzen. Er zeigt mir gerade Bilder von Rennbahnen. Der Nervenkitzel des Publikums, das die Katastrophen beobachtet, die sich manchmal auf Rennbahnen, bei Zug-Traktoren und Stockcarrennen ereignen, wurde aus dem alten Theater wiederbelebt. Es ist ähnlich wie bei den römischen Menschenmengen. Er sagt, man solle den letzten Teil des Vierzeilers lesen.

D: „Die Würfel sind gefallen und die Netze bereits ausgeworfen."

J: Er sagt, man solle sich ansehen, wie viel Geld ausgegeben wird und wie viel Glücksspiel gespielt wird. Er sagt, es sei wie die Wiederauferstehung der alten römischen Gladiatorenspiele, nur dass es nicht mit Gladiatoren gemacht werde, die sich gegenseitig umbringen, sondern mit Fahrzeugen. Er sagt, es werde eine Menge Geld als Wette eingesetzt und verloren.

D: Die letzte Zeile lautete: „Der Große, der die Todesglocke läutet, wird zu müde werden. Zerstört durch Bögen, die vor langer Zeit gespalten."

J: Er sagt, dies beziehe sich darauf, wie die Menschen die Religion wahrnehmen werden. Die meisten Religionen eurer Zeit werden die Totenglocke läuten, während mehr Licht und Verständnis ins Leben treten. Er sagt, dass dieser Vierzeiler metaphorisch verbunden sei. Zu seiner Zeit wurde Jesus am Kreuz verehrt. Er sagt, dass dieses Symbol in der Zukunft nicht mehr verwendet werde, weil es als zu entsetzlich angesehen werde. Die Menschen werden es als barbarisch und heidnisch betrachten, Leiden und Tod zu sehen. Dieses Symbol wird in den Religionen der Zukunft nicht verwendet werden, weil es negativ ist. Es steht für Tod, Zerstörung, Schmerz und Verzweiflung, obwohl wir geistig gesehen alle ewig sind. Dieser Vierzeiler steht also für den Tod des Abbildes der Kreuzigung. Es ist das Ende der Verehrung des Kruzifixes und insbesondere von Jesus am Kreuz.

D: Da stimme ich mit ihm überein. Aber warum sind diese beiden Dinge zusammen in einem Vierzeiler? Gibt es eine Verbindung zwischen ihnen?

J: Ja, er sagt, es gebe eine große Verbindung, wenn man darüber nachdenkt. Die Religion ist zu einem Teil der Massen geworden, und was die Massen wollen, ist Unterhaltung, so wie sie es in Rom getan haben. Dieser Vierzeiler steht dafür, dass den Menschen Massenreligion und Massenunterhaltung geboten wird. Es ist ein Abbild unserer Welt, wie sie jetzt ist. Die Menschen haben noch nicht begriffen, dass der einzige Weg, spirituell zu wachsen, der individuelle ist, und dass man, um seinen eigenen Sinn des Seins zu finden, nach innen schauen muss.

CENTURIE III-41

Bossu sera esleu par le conseil,

Plus hideux monstre en terre n'apperceu,

Le coup voulant crevera l'œil,

Le traitre au Roi pour eye, fidelle reçu.

Der Bucklige wird vom Rat gewählt werden,

Ein scheußlicheres Monster auf Erden hat man nie gesehen,

Der gezielte Schuss wird sein Auge durchbohren,

Der Verräter, den der König als Loyalen empfing.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf den letzten Papst. Er hat nicht wirklich einen Buckel, aber er hatte Schwierigkeiten mit der Krümmung seiner Wirbelsäule und mit seinen Beinen.

D: Dieser Vierzeiler bezieht sich dann also auf seine Deformierung?

J: Genau. Er sagt, dass er sich auf die Seite der vorherrschenden Materialisten stellen werde und den Anschein geben werde, als würde er Europa unter Wert verkaufen.

D: Was bedeutet das: „Der gezielte Schuss wird sein Auge durchbohren. Der Verräter, den der König als Loyalen empfing.“?

J: Er versucht, mir ein Bild von etwas zu zeigen. Es sieht aus wie der Papst, der einen Staatsbesuch macht. Was passiert, ist, dass ein Schuss, der für den Papst bestimmt war, tatsächlich einen König, einen Präsidenten oder jemanden in einer mächtigen Position tötet.

D: Sie haben auf diesen Papst geschossen?

J: Ja. Sie wollten den Papst töten, aber sie töteten einen hohen Würdenträger der Regierung, entweder einen Präsidenten oder einen anderen Herrscher.

CENTURIE III-42

L'enfant naistra à deux dents en la gorge,

Pierres en Tuscie par pluie tomberont,

Peu d'ans apres ne sera bled ni orge,

Pour saouler ceux qui de faim failliront.

Das Kind wird mit zwei Zähnen im Mund geboren,

Steine werden wie Regen über der Toskana niederfallen,

Wenige Jahre später wird es weder Weizen noch Gerste geben,

Um die zu sättigen, die vor Hunger schwach werden.

J: Er beschreibt dies als eine weltweite Hungersnot. Kinder werden hungrig geboren werden, werden bereit sein, zu essen, aber keine Nahrung haben. Das ist die Symbolik der „zwei Zähne in seinem Mund". Er sagt, dass die Toskana zu seiner Zeit ein sehr großes Zentrum der Landwirtschaft gewesen sei. Ich sehe viele Bauernhöfe, Weinberge und Obstgärten, aber alles ist ausgebleicht und trocken. Die Felder scheinen von der Sonne verbrannt zu sein. Dies steht für eine weltweite Hungersnot.

D: Es heißt: „Steine werden wie Regen … niederfallen."

J: Er zeigt mir gerade Bilder von Hagelstürmen, wie sie die Nahrungsmittelanbaugebiete in den Vereinigten Staaten, Russland, Europa, Mittelamerika und Australien zerstören. Er sagt, es werde weltweite Wetterveränderungen geben.

D: Kannst du sagen, in welchem Zeitraum diese stattfinden werden?

J: Ich frage gerade. Er sagt: „Bald genug, noch zu eurer Lebenszeit."

D: Wird dies sein, bevor der Antichrist an die Macht kommt?

J: Ja. Er sagt, dies sei eines der Werkzeuge, das der Antichrist einsetzen werde.

Die Toskana ist eine Region in Nord- und Mittelitalien. Auch heute noch ist dieses Gebiet vorwiegend landwirtschaftlich geprägt und äußerst produktiv, es gibt fast kein unfruchtbares Land. Er verwendet diese Region hier als Symbol für Produktivität, ohne diese Region als Schwerpunkt des Vierzeilers herauszugreifen.

CENTURIE III-44

Quand l'animal à l'homme domestique,

Apres grands peines & sauts viendra parler,

De fouldre à vierge sera si malefique,

De terre prinse & suspendue en l'air.

Wenn das vom Menschen gezähmte Tier,

Nach großen Mühen und Schwierigkeiten zu sprechen beginnt,

Wird der für den Stab so schädliche Blitz,

Von der Erde genommen und in die Luft gehängt.

J: Er zeigt mir jetzt ein Bild von einem Labor mit Affen, Gorillas und andere Primaten darin. Ich sehe Wissenschaftler, die ihnen beibringen, wie man spricht und ... (überrascht) sprechen? Ja, sprechen! Aber sie sprechen nicht mit ihrem Mund. Sie sprechen mit ihren Händen, indem sie Zeichensprache verwenden. Das ist ein Zeichen für den Fortschritt der menschlichen Technologie. Er zeigt mir Dinge, die jetzt in unserer Zeit stattfinden. Wie Wissenschaftler in der Lage sind, Raketen, Satelliten und Flugkörper zu entwickeln. Er sagt, dies seien die Dinge, auf die sich der Vierzeiler bezieht. Wenn Wissenschaftler Primaten das Sprechen und Kommunizieren beibringen, stellt das bis zu einem gewissen Grad einen geistigen Fortschritt dar. Der Vierzeiler steht auch für das, was wir als technischen Fortschritt bezeichnen würden.

D: Was bedeutet der letzte Teil: „Wird der für den Stab so schädliche Blitz von der Erde genommen und in die Luft gehängt"?

J: Sie sehen aus wie Laser. So würden wir sie nennen. Offensichtlich hat er keine Ahnung, was ein Laser ist, denn Laser sehen für ihn wie Blitze aus. Er sieht eine Art militärisches Lasergerät und auch, wie Laser auf die Erde gerichtet werden können, um verschiedene Gebiete mit Energie zu versorgen. Das steht also ebenso für technologischen Fortschritt.

D: Die Übersetzer sagen, dieser Vierzeiler beziehe sich auf drahtlose Kommunikation und Elektrizität.

J: (Lachen) Er sagt: „Oh, nein, das ist es nicht." Er sagt, die Frau, die dieses Buch geschrieben hat, habe reine Spekulation betrieben. Nein, er zeigt mir eine Laborszene, in der die Tiere mit ihren Pflegern in Zeichensprache kommunizieren. Er sagt, dies sei sehr wichtig, weil es einen geistigen Fortschritt darstelle. Zu seiner Zeit wurden Tiere verfolgt und getötet, weil man sie als gefährlich ansah, verstehst du? Deshalb sieht er dies als einen wunderbaren Fortschritt an.

D: Du meinst, diese Art von Tieren sei für gefährlich gehalten worden?

J: Sie hatten einige Affen, aber nicht viele. Aber Tiere wurden im Allgemeinen mit Geringschätzung betrachtet. Dieser Vierzeiler zeigt, wie der Mensch nun versucht, die Tierwelt zu verstehen, indem er versucht, mit ihr zu kommunizieren.

D: Ich weiß, dass Tiere zu seiner Zeit als Lasttiere benutzt wurden.

J: Ja. Er sagt, die Menschen schlugen die Tiere und taten ihnen weh. Und in dieser Vision sah er, wie die Menschen nun versuchen, sie zu verstehen.

D: Es ist leichter, diesen Vierzeiler zu verstehen, wenn wir ihn aus seiner Perspektive betrachten.

Dies schien eine seltsame Vorhersage zu sein, aber als ich mit meinen Nachforschungen begann, fand ich heraus, dass dies in unserer Zeit bereits geschehen war. Einige der Fortschritte, die bei der Konversation mit Primaten gemacht wurden, wurden in der Oktoberausgabe 1978 von National Geographic diskutiert. In den 1960er Jahren arbeiteten Keith und Cathy Hayes sechs Jahre lang mit einem Schimpansen und brachten ihm mit Erfolg bei, mehrere Wörter mündlich zu sprechen. Dann erkannten R. Allen und Beatrice Gardner, dass die Schwierigkeiten des Schimpansen beim Spracherwerb nicht auf Dummheit zurückzuführen waren, sondern eher auf die Unfähigkeit, Lippen und Zunge zu kontrollieren. Sie beschlossen daraufhin zu versuchen, ihm die amerikanische Zeichensprache (AMESLAN) beizubringen, die von gehörlosen Amerikanern verwendet wird. Mit unglaublicher Geduld gelang es ihnen, einem Schimpansen beizubringen, mit Hilfe der Gebärdensprache effektiv zu kommunizieren. Im Jahr 1972 begann Francine Patterson von der Stanford University in Kalifornien ein ähnliches Projekt mit einem Gorilla. Die Wissenschaftler waren überrascht, als sie feststellten, dass der Gorilla ruhiger und bedächtiger kommunizierte als der Schimpanse. Die Affen sind nicht nur in der Lage, sich mit Hilfe der Gebärdensprache zu unterhalten, sondern benutzen jetzt auch Computer mit Sprachsynthesizern. Dies alles kam völlig unerwartet und wurde als erstaunlich angesehen, denn nach allen anerkannten Konzepten der tierischen und menschlichen Natur sollten

die Affen zu all dem nicht in der Lage sein. Solches Verhalten wurde als ausschließlich menschlich betrachtet. Es scheint, dass Nostradamus recht hatte, als er dies als einen gewaltigen Durchbruch in der Beziehung des Menschen zur Tierwelt bezeichnete.

CENTURIE III-45

Les cinq estranges entrez dedans le temple,

Leur sang viendra la terre prophaner,

Aux Tholousains sera bien dur example,

D'un qui viendra les lois exterminer.

Nachdem die fünf Ausländer in den Tempel eindringen,

Wird ihr Blut das Land entweihen,

Das an den Toulousern statuierte Exempel wird sehr hart sein,

statuiert von dem Mann, der kommt, um ihre Gesetze auszulöschen.

J: Dies bezieht sich auf einen jüdischen Tempel, der in Israel gebaut wird. Muslimische Fanatiker werden versuchen, ihn zu entweihen, weil er auf einer ihrer heiligen Stätten gebaut wird. Er sagt, dass dies in den 1990er Jahren geschehen werde, nachdem ein Erdbeben das Heilige Land erschüttert. Während des Bebens wird der Felsendom, der die muslimische Moschee oder der Tempel ist, zerstört werden. Infolgedessen wird ein neuer jüdischer Tempel gebaut werden. Und weil er auf der Stätte ihrer heiligen Moschee gebaut wird, werden als Juden verkleidete muslimische Fanatiker den Tempel entweihen, indem sie darin rituellen Selbstmord begehen. Er sagt, dies werde ein Signal für den Aufstieg des Antichristen in der arabischen Welt sein. Dies werde der Schlachtruf sein, der zur Schlacht von Armageddon führen wird.

D: Ist das eines der Erdbeben, die während der Zeit der Umwälzungen stattfinden?

J: Er sagt, das Erdbeben werde vorher stattfinden. Dann werde der Tempel wieder errichtet werden. Es wird eine wunderschöne Nachbildung des alten salomonischen Tempels sein, denn die Moschee stand auf der ursprünglichen Stätte des salomonischen Tempels. Er wird sehr schnell gebaut werden, und die Araber werden keine Chance haben, ihre heilige Stätte zurückzufordern. Wenn er fertiggestellt ist, wird er durch das Blut von Ungläubigen entweiht werden. Die Juden werden als Ungläubige betrachtet werden. Dies wiederum wird wie ein Signalfeuer für die arabische Welt und für die Führung des Antichristen sein, der zu jener Zeit in der arabischen Welt sehr aktiv sein wird.

D: Ist das der „Mann, der kommt, um ihre Gesetze auszulöschen"?

J: Das bezieht sich auch auf die israelische Armee, die gegen die Streitkräfte des Antichristen kämpft.

D: Die Übersetzer sagen, das beziehe sich auf die Schlacht von Toulouse im Jahr 1800.

J: Nun, Toulouse ist ein anderer Name für die Franzosen, die in diese Schlacht verwickelt sein werden.

D: Ist das gemeint mit „das an den Toulousern statuierte Exempel"?

J: Die Toulouser waren auch Ketzer zu seiner Zeit, und das bezieht sich darauf. Er sagt, dass man in eurer Zeit das Wort „Ketzer" nicht verwende, aber er tue es. Das ist eine Gegend in Frankreich, nahe des Ortes, an dem er lebt, und Toulouse war das Zentrum der ... (John hatte Schwierigkeiten mit dem nächsten Wort. Es war ihm fremd.) Albaner? Albaner oder so etwas. Er sagt, die Kirche habe diese Menschen verfolgt. Die Verbindung ist, dass diese anderen Leute Fanatiker sein werden, die sich als französisch-jüdische Touristen ausgeben, die zur Einweihung des Tempels kommen. Aber das sind sie nicht; es sind Araber und Moslems, die auf den Stufen des Tempels rituellen Selbstmord begehen, um ihn zu entweihen.

D: Wenn er das Wort „Toulouser" verwendet, meint er eigentlich „Ketzer". Das ist eine Bedeutung aus seiner Epoche.

J: Ja. Er sagt, dass Toulouse zu seiner Zeit ein Zentrum der Ketzerei gegen die Kirche gewesen sei.

D: Sie sind nicht einmal annähernd an diese Definition gekommen, weil das etwas ist, worüber die Übersetzer keine Kenntnis hatten.

Es überrascht nicht, dass meine Nachforschungen ergaben, dass Nostradamus mit seinen Äußerungen über Toulouse richtig lag. Die Stadt liegt im Südwesten Frankreichs, und sie könnte in seiner Nähe gelegen haben, denn er hatte einmal erwähnt, dass er in Südfrankreich lebte, weit entfernt von Paris.

Zu Beginn des 12. Jahrhunderts waren die Grafen von Toulouse so mächtig, dass sie den größten Teil Südfrankreichs kontrollierten. In diese Zeit fällt der Aufstand der Albigenser gegen die Kirche von Rom. (Albigenser war offenbar das Wort, mit dem John Mühe hatte.) Der Aufstand wurde von dem Grafen von Toulouse unterstützt und führte zur Belagerung der Stadt im Jahre 1211. Später wurde Toulouse zur Hauptstadt der königlichen

Provinz Languedoc, und im Jahre 1302 wurde der Sitz des Parlaments (Gericht) von Toulouse gegründet. Diesesr Gerichtshof wurde durch sein hartes Vorgehen gegen religiöse Ketzer bekannt.

Es war offensichtlich, dass diese Information nicht aus den Köpfen der Teilnehmer an diesem Experiment stammte. Sie war für Nostradamus von großer Bedeutung, weil sie Teil der Geschichte der Gegend war, in der er lebte, und er sie daher als Symbol verwendete. Das war auch der Grund, warum diese Übersetzung keinem der anderen Interpreten in den Sinn kam - sie war zu obskur. Wiederum zeigt sich, dass man die Komplexität seiner Vorhersagen nur verstehen kann, wenn man weiß, wie sein Geist zu seinen Lebzeiten funktionierte, und wenn man versteht, dass er Dinge verwendete, die ihm vertraut waren. Geschichte und Philosophie waren ihm sehr wichtig.

Während dieses Buch zur Veröffentlichung vorbereitet wurde, erschienen im Mai 1989 Artikel in der Zeitung, die auf diesen Vierzeiler zuzutreffen schienen. Darin hieß es, dass eine Gruppe israelischer Rabbiner hoffe, den alten jüdischen Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen, wo jetzt islamische Heiligtümer stehen. Zitat: „Der Plan sieht vor, den Tempelaltar an dem Ort aufzustellen, den einige ultra-religiöse Juden für seinen historischen Ort halten. Der Ort ist dort, wo heute der goldgekrönte Felsendom steht, ein Wahrzeichen Jerusalems und eine der heiligsten Stätten des Islam."

Der scheinbar unversöhnliche Anspruch von Arabern und Juden auf das Gebiet, das bei den Juden als Tempelberg und bei den Arabern als Haram Al Sharif oder ‚Heilige Stätte' bekannt ist, ist eines der emotionalsten Streitthemen des arabisch-israelischen Konflikts."

Jeder Versuch Israels, ihn zurückzufordern, würde mit Sicherheit zu Spannungen in der gesamten muslimischen Welt führen. Die Regierung unterstützt den Plan der Rabbiner zum Wiederaufbau des Tempels nicht.

Die 50 Rabbiner und Kunsthandwerker des Tempelinstituts haben Gefäße für den Tempel hergestellt und einen computergestützten Bauplan des Felsenheiligtums angefertigt, um den Wiederaufbau an dem Ort vorzubereiten, an dem er bis zur Zerstörung durch die Römer im Jahr 70 n. Chr. stand.

Während der Jahrhunderte seit der Zerstörung des Tempels ist die 14 Hektar große rechteckige Plattform zu einer heiligen islamischen Stätte geworden, die den Ort markiert, an dem der Prophet Mohammed in den Himmel aufgefahren sein soll. Sie umfasst den Felsendom und die Al-Aqsa-Moscheen, die nach Mekka und Medina als die heiligsten Stätten des Islam gelten.

Die beteiligten Gruppen setzen sich dafür ein, die israelische Kontrolle über die Stätte wiederzuerlangen, und haben mehr als 200.000 Dollar,

hauptsächlich von amerikanischen Juden, gesammelt, um das Projekt zu finanzieren. Sie sagen auch, sie würden den Moslems dabei helfen, die beiden Moscheen nach Mekka zu verlegen und sie dort wieder aufzubauen.

Wieder einmal schien Nostradamus also ein mögliches Ergebnis vorauszusehen, bei dem es um eine emotional hoch aufgeladene Frage zwischen zwei großen Religionen ging. Es schien auch wahrscheinlich, dass an dieser umstrittenen Stätte ein Tempel gebaut werden könnte.

CENTURIE III-46

Le ciel (de Plancus le cité) nous presage,

Par clers insignes & par estoilles fixes,

Que de son change subit s'aproche l'aage,

Ne pour son bien ne pour ses malefices.

Die Himmel prophezeien der Stadt Lyon,

Mithilfe des klaren Himmels und der Fixsterne,

Dass plötzlich die Zeit des Wandels naht,

Weder zu Ihrem Guten noch zum Schlechten für sie.

J: Dieser Vierzeiler steht für die Zerstörung der Stadt Lyon zur Zeit der Erdverschiebung. Er sagt, dass dies vorherbestimmt sei. Astrologen werden wissen, dass der Wechsel unmittelbar bevorsteht, aber viele Orte werden zu dieser Zeit nicht gerettet werden. (Traurig) Er ist traurig, weil er zu Lebzeiten eine starke Bindung zu Lyon hatte, und sein geliebtes Lyon, wie er sagt, werde ebenfalls untergehen.

Es muss herzzerreißend für ihn gewesen sein, zu sehen, wie ein Ort, mit dem er emotional verbunden war, zerstört wird und er nichts tun kann, selbst mit dem Wissen aus seiner Vision.

J: Ich schätze, Lyon ist eine seiner Lieblingsstädte. Ich habe den Eindruck, dass er dort ausgebildet wurde. (Plötzlich) Hier klopft es an der Tür.

Ich verstand nicht. Ich dachte, er meinte, dass jemand an die Tür des Zimmers klopfe. Normalerweise störten ihn Geräusche nicht, weil er völlig von unserer Welt abgeschnitten war. Ich schaute zu den anderen im Raum. Sie zuckten mit den Schultern. Es gab keine Störung in unserem Zeitrahmen, also fuhr ich fort.

D: Im französischen Original nennt er es nicht Lyon, sondern „Plancus". Die Übersetzer sagten, dass es dasselbe bedeute, nämlich „so benannt nach der Gründung von Lyon durch Lucius Munatius Plancus im Jahr 43 v. Chr.". Ergibt das irgendeinen Sinn für ihn?

J: Er sagt, Lyon sei eine alte römische Stadt gewesen. Einst war es die römische Hauptstadt dieser Provinz.

Abermals beweist sich dies durch Recherchen. Diese Stadt war vor Caesar die Hauptstadt der Segusier, eines gallischen Stammes. 43 v. Chr. wurde sie von Munatius Plancus besetzt und wurde aufgrund ihrer geographischen Lage zum Zentrum der politischen Herrschaft in Gallien. Dies war eine lokale Geschichte, die nur für Nostradamus von Bedeutung war, aber zumindest konnten die Übersetzer die Verbindung herstellen, dass Plancus sich auf Lyon bezog.

J: Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler auch auf die Führung des französischen Papstes während der Zeit des Antichristen beziehe, weil er auch eine Verbindung zu Lyon haben werde.

D: Wie bezieht sich das auf ihn?

J: Er sagt, dass er aus Lyon kommen werde, und dass die Stadt für diesen französischen Papst sehr wichtig sein werde. (Abrupt) Es klopft wieder. Ein Dienstmädchen kommt gerade herein, und er sagt mir, ich solle zurück in den Spiegel gehen, weil er Kunden bekomme.

D: Dann kann er nicht weiter mit uns sprechen?

J: Nein. Er sagt: „Bitte kommt ein anderes Mal wieder." Er hat eine Operation zu durchführen. Das Dienstmädchen fragt ihn, was getan werden müsse. Welches Wasser abgekocht werden müsse und welche Messer er habe? Er sagt, dass er nicht gerne operiere. Aber der Fuß dieses Kindes sei völlig zerfetzt, und es sehe aus, als müsse er amputiert werden. Es sieht sehr unschön aus. Er geht aus dem Zimmer und in das andere Arbeitszimmer. Ich kann da nicht hinein, aber ich kann durch die offene Tür zusehen. Jetzt ist er wieder ins Zimmer gekommen und sagt, ich solle gehen.

D: Hat das Dienstmädchen geklopft oder ist sie einfach reingekommen?

J: Sie hat geklopft und ist dann reingekommen. Er hat sich darüber etwas aufgeregt, aber das Kind braucht sofort Aufmerksamkeit. Es ist ein Notfall.

Er rennt wieder ins andere Zimmer und hält den Fuß des Kindes in die Luft. Er schreit alle an, dies und jenes zu holen. Jetzt ist es Zeit für mich zu gehen. Ich bin im Spiegel.

D: Wenn er uns bittet, zu gehen, müssen wir seine Aufforderungen befolgen. Das ist sehr wichtig. Ich möchte auf keinen Fall dagegen verstoßen.

J: Ich bin jetzt draußen. Er war sehr nett, es ist nur so schnell passiert.

D: Nun, er wusste nicht, dass es passieren würde.

J: Nein. Er hat sich über unseren Besuch gefreut. Er merkte nicht, was passierte, als eine ganze Gruppe von Leuten mit diesem Kind hereingestürmt kam. Es waren vier oder fünf Leute, seine Frau und sein Dienstmädchen, und zwei andere Männer. Sie alle drängten sich in den Raum. Der Fuß des Kindes sah aus, als wäre er bereits völlig abgetrennt. Und er sagte: „Ihr müsst gehen."

D: Du sagtest, er führe nicht gerne Operationen durch.

J: Er tut es nicht gerne, aber er musste sich darum kümmern. Er hielt den Fuß des Kindes in die Luft, um den Blutfluss zu stoppen, vermute ich. Dann befahl er dem Dienstmädchen, Wasser zu kochen und seiner Frau, die Messer abzukochen. Er befahl allen, all diese verschiedenen Dinge zu tun, und das Kind blutete und schrie zur gleichen Zeit. Es schrie wirklich. Es war ein echter Notfall. Daher sagte er: „Bitte, lasst uns jetzt aufhören." Jetzt bin ich aus dem Spiegel raus und zurück im Wandteppichzimmer.

D: Ich denke, wir haben uns sehr gut geschlagen. Wir konnten mit den Übersetzungen aus deiner Sicht beginnen.

J: (Er schaudert.) Die Situation war so panisch.

D: Nun, wir haben keine Wahl, wenn etwas dieser Art passiert. Bei der ganzen Aufregung hätten sie dich sicher ohnehin nicht bemerkt.

J: Nein, niemand hat mich bemerkt, aber er schrieb nieder, was ich sagte und las meine Gedanken. Ich kommunizierte mit ihm telepathisch, und er schrieb Dinge auf, während ich sprach. Jetzt bin ich wieder im Wandteppichraum bei dem Wächter, und er sagt: „Oh! Jetzt verstehe ich, warum du gegangen bist." Er kann das Ereignis sehen.

D: Nun, der Wächter sieht, warum wir nicht so lange geblieben sind, wie wir es vorhatten.

J: Nostradamus ist jetzt aus meinem Blickfeld verschwunden.

D: Wir wollen seine Wünsche respektieren, weil wir zu verschiedenen Zeiten unerwartet in sein Leben treten. Wir wollen also vorsichtig sein, dass wir nicht stören.

Kapitel 19

Etwas schlechter Wein

Bei dieser Sitzung kamen wir vor Nostradamus an.

J: Er kommt gerade ins Arbeitszimmer und setzt sich hin. Er weiß, dass ich im Raum bin und sagt: „Geh zum Spiegel." Als ich im Spiegel erscheine, erkennt er mich und sagt, er freue sich, mich zu sehen.

D: Dann spürt er zu Beginn, dass du im Raum bist, aber er weiß nicht, wer es ist.

J: Ja, er spürt eine Präsenz. Er sagt: „Die meisten Leute würden mich für einen Geisterbeschwörer halten und dass ich die Geister der Toten herbeirufe, aber das bin ich nicht. Ich weiß, dass ihr Geister ewig seid."

D: Er weiß also nicht wirklich, welcher Geist es ist, bis man in den Spiegel schaut?

J: Ja, das ist wahr, denn in diesem Spiegel erscheinen auch die Gesichter anderer Menschen.

D: Ist ihm bewusst, dass wir in unserer Zeit leben und dass wir aus der Zukunft zu ihm sprechen?

J: Er hatte einen Eindruck davon bekommen, wie unser Leben ist, aber es ist so anders als seines, dass es ihm beinahe fantastisch erscheint.

D: Aber er weiß, dass er nicht mit den Toten spricht.

J: Nein. Er versteht das Konzept der Spiritualität. Er will damit sagen, dass er weiß, dass es so etwas wie den Tod nicht gibt.

D: Weiß er, dass wir in unserer Zeitperiode leben und Experimente durchführen, um mit ihm in Kontakt zu treten?

J: Er sagt, er verstehe das.

D: Wir haben also die gleichen Beschränkungen wie er.

Ich schlug das Buch auf, um mit den Vierzeilern fortzufahren. Ich beschloss, Johns Interpretationen nicht in chronologischer Reihenfolge zu ordnen, wie ich es bei Brendas Interpretationen getan hatte, sondern sie so zu lassen, wie sie durchgekommen waren. Als wir durch Brenda mit Nostradamus Kontakt aufnahmen, trafen wir uns an einem schattenhaften, besonderen Treffpunkt, der sich offenbar in einer anderen Dimension befand. Wir waren also nicht persönlich mit ihm verbunden. Wenn er abberufen wurde oder die Kommunikation einstellte, erfuhren wir nie den Grund dafür.

Aber während wir durch John arbeiteten, wurden wir jedes Mal, wenn wir ihn besuchten, in einen kleinen Teil von Nostradamus' Leben einbezogen. Ich dachte, wenn ich die Übersetzungen aus dem Kontext herausnähme, könnte das die Auswirkungen dieser Besuche auf uns schmälern.

CENTURIE III-47

Le vieux monarque dechassé de son regne,

Aux Orients son secours ira querre,

Pour peur des croix ployera son enseigne,

En Mitylene ira par port & par terre.

Der alte König, aus seinem Reich vertrieben,

Wird bei den Menschen im Osten Hilfe suchen,

Aus Furcht vor den Kreuzen wird er sein Banner falten,

Er wird nach Mitylene reisen, über Land und zu Wasser.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beschreibe den Schah von Iran und den Sturz seiner Regierung. Er sagt, es sei wichtig zu erkennen, dass jede Art von fundamentalistischem Faschismus Auswirkungen auf die Menschen haben werde.

Nostradamus hatte uns durch Brenda gesagt, dass, wenn ein Vierzeiler Ereignisse vorhersagt, die in unserer Vergangenheit passiert seien, er deren Bedeutung überfliegen möchte, um Zeit auf diejenigen zu verwenden, die für unsere unmittelbare Zukunft relevant seien. Er betonte dies noch einmal, indem er die gleichen Anweisungen durch John wiederholte. Er würde entscheiden, welche er für unsere weitere Erkenntnis für wichtig hielt.

Die Deutung dieses nächsten Vierzeilers schien mir so kontrovers zu sein, dass ich mit mir rang, ob er aufgenommen werden sollte oder nicht. Ich versprach Nostradamus, dass ich mich so gut wie möglich an seine Interpretationen halten und sie nicht persönlich zensieren würde. Also beschloss ich, ihn drin zu lassen, auch wenn er nicht meine Überzeugungen widerspiegelt, und ich hoffe, dass es sich als unwahr erweisen wird.

CENTURIE III-48

Sept cens captifs estachez rudement,

Pour la moitié meurtrir, donné le sort,

Le proche espoir viendra si promptement,

Mais non si tost qu'une quinziesme mort.

Siebenhundert Gefangene, grob gefesselt,

Die Hälfte der zu Ermordenden wird durch das Los bestimmt,

Unerwartete Hoffnung wird so schnell kommen,

Doch nicht schnell genug für etwa fünfzehn Tote.

J: Ob du das bitte wiederholen könntest, fragt er. Er schreibt dies auf.

D: (Lachen) Das habe ich schon oft vermutet. (Ich wiederholte es.)

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die AIDS-Krise. Er zeigt mir viele verschiedene Bilder im Spiegel, die veranschaulichen, wie die Krankheit begann. Er zeigt mir Bilder von Affen auf den Bäumen in Afrika. Ein Affenbiss hat eine Infektion verbreitet, die eine Mutation einer Art von Krankheit unter Affen ist. Ich sehe, wie eine Frau gebissen wurde. Sie war nicht besorgt über den Affenbiss, weil sie in der Wildnis lebten. Die Krankheit mutierte, veränderte sich in ihr, und sie starb sehr schnell. Sie ähnelt der Tollwut. Sie übertrug die Krankheit auf ihren Mann, weil sie Sex hatten. Auch er starb, aber erst nachdem er die Krankheit durch Sex mit anderen Menschen verbreitet hatte. Das ist eine große Kettenreaktion. Dann sehe ich, wie die Leute Schlange stehen und Geld für ihr Blut und Plasma bekommen. Sie werden zu einem Blutmobil in Afrika gebracht. Ich sehe Labors. Dieses Blut wird für biologische Produkte wie Medikamente verwendet, und die Krankheit hat diese Produkte verunreinigt. Das kam nicht so sehr vom Blut als vielmehr vom Plasma und von unsterilen Instrumenten. Auf diese Weise hat sie sich verbreitet. Er zeigt mir, wie sie sich auf das endokrine System auswirkt. Sie wird eine weltweite Krankheit werden, die sich weiter ausbreiten wird. Dann sehe ich viele Zentren in den Vereinigten Staaten, in denen sie sich unter den Leuten ausgebreitet hat.

D: Wie meinst du das?

J: Ich sehe, wie Menschen getestet werden. ….. Oh, mir gefällt nicht, was ich sehe.

D: Macht es dir etwas aus, darüber zu sprechen?

J: Nun, ich sehe Menschen in Versuchsstationen, denen Medikamente verabreicht werden, um ihre Reaktionen zu testen. Ich sehe einen Mann, der sehr verweichlicht aussieht, dem die Droge verabreicht wird. Er wiederum hat Geld für dieses Experiment bekommen und ist draußen und feiert Party damit. Er amüsiert sich und verbreitet diese Krankheit. Sie haben ihm die Krankheit gegeben! Siebenhundert Menschen wurden mit einer Chemikalie geimpft oder hatten eine chemische Reaktion. Und diese Kerngruppe von 700 Personen ist seitdem mit anderen in Kontakt gekommen und hat die Krankheit weiter verbreitet, bis sie zu einer Epidemie wurde.

D: Deshalb schrieb er also: „Siebenhundert Gefangene, grob gefesselt, die Hälfte der zu Ermordenden wird durch das Los bestimmt." Möchte er den Begriff „geimpft" näher erläutern? Wer hat sie geimpft?

J: (Sanft und zögerlich.) Eure eigene Regierung, sagt er.

Ich war schockiert über diese unerwartete Antwort.

D: Kann er sagen, warum sie das getan haben sollten?

J: Er sagt, man müsse sich die religiöse Intoleranz ansehen.

D: Das scheint eine drastische Maßnahme zu sein.

J: Er sagt, das sei wahr.

D: Wussten sie nicht, dass die Krankheit sich ausbreiten könnte?

J: Er sagt, dass sie alle bezahlte Freiwillige gewesen seien, die mit einer neuen Chemikalie getestet wurden, von der sie geglaubt hätten, dass sie Hepatitis behandeln würde, und dass dieses Experiment schließlich aus dem Ruder gelaufen sei. Die Regierung hat geglaubt, sie könne es eindämmen.

D: Werden Ärzte oder Wissenschaftler jemals ein Heilmittel für AIDS finden?

J: Er sagt, dass es sehr schwierig sein werde, da die Wissenschaft diese Krankheit geschaffen und hybridisiert habe. Jetzt sehe ich, wie die Bilder

zu dem Affenbiss zurückgehen und zu dem Blut, das für die wissenschaftliche Forschung verwendet wurde. Sie mutierten die Krankheit und injizierten sie anderen Menschen. „Fünfzehn Tote" war ein Anagramm für 15 Jahre. Er sagt, dass 15 Jahre zwischen dem ersten Fall und der Entdeckung der Krankheit verstreichen würden. Bis dahin werde sie mit der Pest seiner Zeit vergleichbar sein. Sie wird viele Menschen niederstrecken. Das ist schrecklich! Das ist Völkermord! Es ist außer Kontrolle geraten, und deshalb betrifft es immer mehr Menschen. Sie sollte sich nicht ausbreiten; sie sollte nur bestimmte Menschengruppen betreffen.

D: Ich versuche, das zu verstehen. Wurde dies unter dem Vorwand getan, die Menschen gegen Hepatitis zu impfen, oder hat man sie tatsächlich mit einem anderen Virus geimpft?

J: Er sagt, dass sie als bezahlte Freiwillige mit Chemikalien geimpft wurden und die chemischen Reaktionen sie sehr anfällig für die Krankheit machten.

D: War der Regierung klar, dass es diese Auswirkungen haben würde?

J: (Leise) Ja, die Regierung wusste es. Es war von Anfang an geplant.

D: Ich dachte, du meintest, dass es ein Unfall gewesen sei.

J: Ich glaube nicht, dass ich noch weiter darüber reden muss.

Mir gefiel der Tonfall nicht, daher war ich nicht bestrebt, es weiter zu verfolgen.

D: Nun gut. Das ist ein heikles Thema in unserer Zeit. Ich frage mich, ob ich es überhaupt erwähnen sollte. Was meint er dazu?

J: Er sagt, zu der Zeit, wenn dein Buch herauskommt, werden diese Informationen Allgemeinwissen sein.

Diese Information beunruhigte mich sehr, und ich war bestrebt, zum nächsten Vierzeiler überzugehen. Bei dieser Arbeit mit dem großen Seher hörte ich ständig Dinge, von denen ich lieber nichts wissen wollte.

Diese Interpretation mit ihren wilden Anschuldigungen gegen unsere eigene Regierung schien mir zu schrecklich, um sie in Betracht zu ziehen, bis

ich sie zufällig einer Gruppe von Leuten gegenüber erwähnte. Ein junger Mann meinte, dass die Idee vielleicht gar nicht so abwegig sei. Er zeigte mir einen Artikel aus dem Jahr 1989 in der Zeitschrift Wildfire, der alles zu bestätigen schien, was Nostradamus John offenbart hatte.

Der Artikel war eine Zusammenfassung eines 1988 erschienenen Buches: AIDS and the Doctors of Death: An Inquiry into the Origin of the AIDS Epidemic (zu Dt.: AIDS und die Doktoren des Todes: Eine Untersuchung über den Ursprung der AIDS-Epidemie, *Anm. d. Übersetzers) von Dr. Alan Cantwell Jr., M.D. Er gilt als Experte auf dem Gebiet der Krebs- und AIDS-Mikrobiologie. In seinem letzten Buch, AIDS: The Mystery and the Solution (z. Dt.: AIDS: Das Mysterium und die Lösung, *Anm. d. Übersetzers) war er davon überzeugt, dass AIDS lediglich eine hochaggressive Form von Krebs sei. Er änderte seine Meinung, als er die Forschungen von Dr. Robert Strecker entdeckte.

Er ist nun davon überzeugt, dass das AIDS-Virus und die Epidemie keine Unfälle der Natur waren, sondern das Ergebnis eines genetisch manipulierten Virus, das absichtlich freigesetzt wurde. Er glaubt, dass die Krankheit durch Spleißen oder Mischen zweier verschiedener Viren entstanden ist, die, wenn sie in den Menschen eingeschleust werden, eine „neue" Krankheit hervorbringen können. Strecker verweist auf die experimentellen Hepatitis-B-Impfstoffversuche, die in den späten 1970er Jahren in New York City begannen und bei denen schwule Männer als Freiwillige genutzt wurden. Er sagt, dass der kommerzielle Impfstoff sicher sei, dass dies aber ein experimenteller Impfstoff gewesen sei, der nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmt war.

Strecker sagt, es sei kein Zufall, dass die ersten AIDS-Fälle in den USA unmittelbar nach den Experimenten in Manhattan entdeckt wurden. Als die Versuche bis in die 1980er Jahre hinein auch in anderen Städten durchgeführt wurden, wurden auch dort Fälle entdeckt. Als die Zahl der Fälle zunahm, waren die Ärzte überzeugt, dass sie eine neue tödliche Krankheit vor sich hatten. In seinem Buch präsentiert Dr. Cantwell den Beweis, dass das neue AIDS-Virus vor 1978, als die Experimente begannen, in Amerika nicht existierte.

Dr. Cantwell sagt, dass Robert Gallo (Nobelpreisträger) die Theorie aufstellte, dass das Virus in Zentralafrika in afrikanischen Grünmeerkatzen entstanden sei. Diese Theorie besagt, dass das Affen-AIDS-Virus von einer Spezies auf die andere „übersprang", in die schwarzafrikanische Bevölkerung Einzug hielt und sich dann nach Haiti verbreitete. Von dort aus soll es sich durch Schwule, die Kontakt zu infizierten Männern in Haiti gehabt hatten, nach New York verbreitet haben.

Dr. Cantwell sagt, die Vorstellung, dass ein Virus nur schwule Männer befallen könne, habe ihn sehr beunruhigt. Es sei unmöglich, dass so etwas

biologisch geschieht, und doch geschah es. Das schürte in ihm den Verdacht, dass er auf die schreckliche Wahrheit gestoßen sein könnte, dass der mächtige Schuldige dahinter unsere eigene Regierung war, da diese Experimente durch Zuschüsse des Center for Disease Control (CDC), der National Institutes of Health (NIH) und des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) finanziert wurden.

Das gesamte Projekt stand unter der Leitung von Dr. Wolf Szmuness, einem Wissenschaftler, der aus der Sowjetunion übergelaufen war. Er hatte auch ein Hepatitis-Forschungsprojekt in Afrika im Jahre 1973 durchgeführt, bei dem er die senegalesische Armee zur Beschaffung von Blutproben einsetzte. Dies geschah vor dem Experiment in New York City. Strecker glaubt, dass in Afrika und Haiti, aber auch in unserem eigenen Land, ein falsches Spiel getrieben wurde und dass der Krankheit in jenen Ländern „nachgeholfen" wurde. Er sagt: „Nur ein Narr könne die afrikanische 'Verbindung' zu AIDS nicht erkennen." Er glaubt, dass diese Verbindung viel mehr in sich berge als nur Grünmeerkatzen.

Nachdem ich diesen erstaunlichen Zusammenhang herausgefunden hatte, beschloss ich, ihn in mein Buch aufzunehmen. Es ist beruhigend, stützende Beweise für diese seltsamen Visionen zu finden. Ich werde es dabei belassen und es anderen überlassen, ihre eigenen Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. Ich habe meine Aufgabe als Reporterin erfüllt.

CENTURIE III-50

La republique de la grande cité,

A grand rigeur ne voudra consentir,

Roi sortir hors par trompette cité,

L'eschelle ay mur, la cité repentir.

Die Volksherrschaft der großen Stadt,

Wird keine strenge Unterdrückung dulden,

Der König, mit Trompeten aufgefordert, die Stadt zu verlassen,

Die Leiter an der Mauer, die Stadt wird Buße tun.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Amerika und auf New York im Besonderen. Er bezieht sich auf Schwierigkeiten in der Wirtschaft der Insel. Er zeigt mir ein Bild von New York, auf dem die Menschen auf den Straßen verrückt spielen. Es sieht aus wie die Demonstrationen, die in den Jahren des Vietnamkriegs stattfanden. Er sagt, dass es sich um eine finanzielle Situation handle und dass viele der Unternehmen eine große Veränderung durchmachen würden. Er sagt, dass auch einige physische Veränderungen an der Landmasse notwendig sein könnten. Er sagt mir jetzt, dass das nicht mein Problem sei, sondern dass sich alles von selbst regeln werde.

D: Liegt das in unserer Zukunft?

J: Er sagt, es liege in sehr naher Zukunft. Es werde in den nächsten zwei Jahren geschehen.

Könnte er den Börsencrash von Ende Oktober 1987 vorhergesehen haben?

CENTURIE III-52

En la campaigne sera si longue pluie,

Et en la Pouille si grand siccité,

Coq verra l'Aigle, l'œsle mal accompli,

Par Lyon mise sera en extremité.

In Kampanien wird es sehr lange regnen,

Und in Apulien eine solch große Dürre herrschen,

Der Hahn wird den Adler sehen, dessen Flügel schwer beansprucht,

Und der durch den Löwen in Schwierigkeiten gerät.

J: Er sagt, es gebe in diesem Vierzeiler viele astrologische Symbole. Löwe ist prominent und das Zeichen des Hahns. Er sagt, dass dies den Beginn einer weltweiten Dürre vorhersage. Die Dürre wird in Kampanien, einem Teil Italiens, beginnen und sich über die ganze Welt ausbreiten. Die Region Kampanien ist die Kornkammer Europas, sagt er. In ihren Obstgärten wachsen viele Lebensmittel, aber es gibt nicht genug Süßwasser, um diese Pflanzen zu versorgen.

Kampanien und Apulien befinden sich beide in Italien. Beide sind wichtige landwirtschaftliche Gebiete, die große Mengen an Lebensmitteln für den Export produzieren. Es ist interessant, dass er Apulien erwähnt, denn dort werden nur Pflanzen angebaut, die lange Trockenperioden überstehen oder kurze, frühe Wachstumssaisons haben. Ich denke, er deutet auf eine Dürre hin, die schwer genug sein wird, um selbst ein Gebiet wie Apulien zu treffen, das es gewohnt ist, Pflanzen ohne viel Wasser anzubauen. Das ist eine interessante Symbolik.

J: In Norditalien könnte es einen Atomreaktorunfall geben, der das Land vergiftet, denn er zeigt mir ein Bild von einem Atomkraftwerk.

D: Was ist die Symbolik des Adlers?

J: Der Adler steht für Skorpion. In meinem Kopf entsteht das Bild eines Horoskops. Er sagt, dass Planeten im Quadrat negativ seien oder eine unstimmige Energie hätten. Jetzt verstehe ich es. Er sagt, ein Teil dieses Vierzeilers habe sich bereits ereignet, aber erst vor Kurzem. Er sagt, weil das Wasser des Rheins verschmutzt wurde, werde es schließlich die Landwirtschaft in Teilen Europas beeinträchtigen: in der Schweiz, in Italien und in Jugoslawien. Er sagt, das Wasser sei vergiftet und verseucht worden. Dies geschah zu einer Zeit, als Skorpion und Löwe in einem nicht guten Aspekt zueinander standen.

D: Ist der Hahn ein astrologisches Zeichen?

J: Nein, nicht traditionell. Er sagt: „Ich habe den Hahn benutzt, weil es Warnungen geben wird, bevor dies geschieht. So wie der Hahn, der Vogel des Morgens, uns sagt, dass der Morgen angebrochen ist, wird es Warnungen geben. Aber die Menschen werden nicht auf sie hören." Die astrologischen Symbole sind der Skorpion-Adler und der Leo-Löwe.

D: „… dessen Flügel schwer beansprucht, und der durch den Löwen in Schwierigkeiten gerät." Kannst du aus dem Horoskop, das er dir da zeigt, irgendwelche Daten entnehmen?

J: Hmm. Die Daten, die ich erhalte, deuten darauf hin, dass es irgendwann im letzten Jahr oder im Jahr davor (1986) geschehen ist. Er sagt, dass dies den Boden und das Grundwasser beeinträchtigen und die gesamte Region Kampanien vergiften werde, was später in den 1990er Jahren zu einer Dürre führen werde.

D: Die Übersetzer haben diese Symbole so interpretiert, dass sie für verschiedene Länder stehen.

J: (Lächelnd) Er sagt, das sei nicht wahr.

CENTURIE III-54

L'un des plus grands fuira aux Espaignes,

Qu'en longue playe apres viendra saigner,

Passant copies par les hautes montaignes,

Devastant tout & puis en paix regner.

Einer der großen Männer wird nach Spanien fliehen,

Das danach aus einer großen Wunde bluten wird,

Truppen werden über die hohen Berge ziehen,

Und alles verwüsten, dann wird er in Frieden regieren.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die kommenden Veränderungen. Ich versuche, dir seine Vorstellung zu vermitteln. Er zeigt mir ein Bild von ... was ist das? (Er schien etwas zu untersuchen.) Irgendeine Art von Maschine oder Gerät.

D: Wie sieht es aus?

J: Es ist sehr klein und kastenförmig. (Pause) Ich kann nicht verstehen, was er zu erklären versucht. Er sagt, dass es Saboteure geben werde, die dieses Instrument benutzen, um miteinander zu kommunizieren, obwohl das Informationssystem alles über sie wisse. Sie werden Teil einer versteckten Operation sein.

D: Die Übersetzer dachten, dass es mit General Franco und dem spanischen Bürgerkrieg in den 1930er Jahren zu tun habe.

J: Er sagt, es könnte auch darauf zutreffen, aber es gelte auch für die Zukunft. Er sagt, es gebe Partisanen, die gegen den Antichristen kämpfen werden, und sie würden diese Maschine benutzen, um die Informationsleitungen zu stören.

Dies bezog sich offensichtlich auf die Kontrolle des Antichristen über die Computersysteme und die Tatsache, dass die Menschen nichts mehr tun können, ohne überwacht zu werden. Also wird der Untergrund ein Störgerät

erfinden, das es ihnen ermöglicht, dieses System zu umgehen und miteinander in Kontakt zu treten.

CENTURIE III-55

En l'an qu'un œil en France regnera,

La court sera à un bien facheux trouble,

Le grand de Blois son ami tuera,

Le regne mis en mal & doubte double.

In dem Jahr, in dem Frankreich einen einäugigen König hat,

Wird der Hof in sehr große Schwierigkeiten geraten,

Der große Mann von Blois wird seinen Freund töten,

Das Königreich gerät in Schwierigkeiten und doppelten Verdacht.

J: Er sagt, dass ein französischer Präsident mit einem schwachen oder blinden Auge kommen werde. Während er an der Macht ist, wird es für die Menschen sehr schwierig sein, geistig zu wachsen. Viele Menschen werden in dieser Zeit verfolgt werden.

D: Die Übersetzer dachten, der Vierzeiler beziehe sich auf Heinrich II. Er war ein König, der am Auge verwundet wurde.

J: Nein, es geht um einen Präsidenten, der an die Macht kommen und Frankreichs Wirtschaft schaden wird, indem er das Land in Dinge verwickelt, in die es nicht hineingezogen werden will. Das wird innerhalb der nächsten 10 Jahre geschehen. (In Band III gibt es zwei weitere Vierzeiler [Nr. VI-3 und VII-34], die sich auf denselben Präsidenten zu beziehen scheinen).

CENTURIE III-56

Montauban, Nismes, Avignon & Besier,

Peste tonnere & gresle à fin de Mars,

De Paris pont, Lyon mur, Montpellier,

Depuis six cens & sept vingts trois pars.

Montauban, Nîmes, Avignon und Béziers,

Pest, Blitz und Hagel am Ende des März.

Von der Pariser Brücke, der Mauer in Lyon und Montpellier,

All die weil sechshundertsieben drei Paare treffen.

J: (Er sprach mir jeden Namen korrigierend nach.) Dieser Vierzeiler bezieht sich auf eine Zeit im März, wenn Frankreich sich im Krieg befinden wird. Es wird eine sehr grausame Zeit sein, die sein geliebtes Frankreich durchmachen muss. Er sagt, dass es sich auf den Zweiten Weltkrieg beziehe und darauf, wie leicht es für die Deutschen gewesen sei, das Land einzunehmen. Er benutzt das Wort „Allemande" (phonetisch: Al-le-man-de).

D: Was bedeutet das?

J: Ich vermute, es hat etwas mit den Deutschen zu tun. Er sagt das Wort, als ob er es ausspucken wolle.

Ich schlug es später nach, und das französische Wort für Deutschland ist Allemagne. Es ist dem von ihm verwendeten Wort ähnlich, obwohl es nicht die gleiche Aussprache hat. In CENTURIE III-78 (übersetzt in Kapitel 19, „Der Herzinfarkt") verwendete Nostradamus „d'Alemaigne", um sich auf die Deutschen zu beziehen. Ist dies das gleiche Wort, das John unbekannt war?

Ich fand auch heraus, dass sich Deutschland im alten Rom aus vielen Stämmen zusammensetzte, die Krieg gegen die Nachbarländer führten. Eine dieser Gruppen wurden die Alemannen genannt, eine Konföderation, die am Oberrhein und an der Donau ansässig war. Im Jahr 357 n. Chr. bekämpfte der römische Kaiser Julian [der Abtrünnige] die Alemannen, als sie nach Lyon

vordrangen. Später bekämpfte er sie in ihrem eigenen Land. Da Lyon eine von Nostradamus' Lieblingsstädten war, verglich er hier zwei ähnliche Ereignisse in der Geschichte? War das von ihm verwendete Wort „Alemanni" oder „Allemagne", oder ein Anagramm, das beides symbolisiert?

J: Er sagt, dass die Deutschen zu seiner Zeit nicht geeint gewesen seien. Sie waren viele verschiedene unabhängige Staaten und sie werden sich zu einem mächtigen Staat vereinigen.

D: "Was bedeuten die Zahlen: „sechshundertsieben ergeben drei Paare"?

J: Das bezieht sich auf Bomben. Die Deutschen werden damit drohen, einen Großteil der französischen Städte zu bombardieren und sie zu vernichten. Sie wollten die Hauptbrücke von Paris in die Luft jagen. Deshalb haben die Franzosen vor den Deutschen kapituliert, damit ihre Städte nicht zerstört werden.

D: Die Übersetzer versuchten, diese Zahlen in Daten umzuwandeln und hatten kein Glück damit. Sie sagten, es sei unmöglich, weil es zu viele mögliche Kombinationen gebe.

J: Er sagt, dass es sich um die Anzahl der Bomben handle, die auf jede Stadt abgeworfen werden sollten. Es sind symbolische Zahlen, die für eine große Menge von irgendetwas stehen.

CENTURIE III-57

Sept fois changer verrez gent Britannique,

Taintz en sang en deux cents nonante an,

Franche non point par appuy Germanique,

Aries doubte son pole Bastarnien.

Siebenmal wird man die britische Nation wechseln sehen,

Seit zweihundertneunzig Jahren mit Blut getränkt,

Durch deutsche Unterstützung keineswegs frei,

Fürchtet Widder um das Protektorat Polen.

J: Auch dieser Vierzeiler bezieht sich auf den Zweiten Weltkrieg, und er zeigt mir gerade ein Bild von Großbritannien, das sich mit Frankreich zusammengetan hat, um Polen während des Krieges zu schützen.

D: Bei der Erwähnung Polens dachte ich, dass es wahrscheinlich etwas mit dem Zweiten Weltkrieg zu tun habe.

J: Es war der Untergang des Britischen Empire, sagt er. Jetzt zeigt er auf eine Karte in seinem Arbeitszimmer und sagt: „Jetzt nicht mehr ... keine Macht mehr."

D: Nach dem Krieg?

J: Ja, das sagt er.

D: Ist das die Bedeutung von zweihundertneunzig Jahren?

J: Er sagt, sie hatten lange Zeit die Macht inne.

England begann erst im frühen 17. Jahrhundert (die 1600er Jahre) mit dem Beginn ausgedehnter Seereisen, das Land zu erwerben, das zum britischen Kolonialreich werden sollte. Der Landerwerb war oft mit Kriegen verbunden und wurde in der Tat „mit Blut getränkt". Ihr Reich dehnte sich aus, bis es den Globus umspannte, und schrumpfte dann nach dem Zweiten Weltkrieg,

als sie verschiedenen Besitzungen die Unabhängigkeit gewährten. Das wären ungefähr die 290 Jahre, die Nostradamus sah. Erika Cheetham hat diesen Vierzeiler in ihrem Buch richtig interpretiert.

CENTURIE III-58

Aupres du Rhin des Montaignes Noriques,

Naistra un grand de gens trop tard venu,

Qui defendra Saurome & Pannoniques,

Qu'on ne sçaura qu'il sera devenu.

In der Nähe des Rheins, in den norischen Bergen,

Wird ein großer Mann des Volkes geboren, der zu spät kommt.

Er wird Polen und Ungarn verteidigen,

Und man wird nie erfahren, was aus ihm geworden ist.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Ogmios, den keltischen Herkules, und woher er kommen werde. Die Menschen werden nichts von ihm wissen, weil er ein Widerstandsführer in den von Unruhe gezeichneten Tagen des Antichristen sein wird.

D: Der Vierzeiler sagt: „Und man wird nie erfahren, was aus ihm geworden ist".

J: Er sagt, das beziehe sich auf den Moment, wenn er in den Untergrund geht. Nachdem er getan hat, was er tun sollte, will er keine Aufmerksamkeit auf sich lenken. Er wird den Rest seiner Tage in Frieden und Gelassenheit leben.

Dieser Vierzeiler beschreibt das Schicksal einer weiteren Hauptfiguren.

CENTURIE III-59

Barbare empire par le tiers usurpé,

Le plus grand part de son sang mettre à mort,

Par mort senile par lui le quart frappé,

Pour peur que le sang par le sang ne soit mort.

Das Barbarenreich wird von einem Dritten usurpiert,

Der Großteil seines Volkes wird umgebracht,

Der vierte Mann, senil, von seinem Land erschlagen,

Fürchtet um den Tod seiner Blutlinie.

J: Dieser Vierzeiler bezieht sich auf die große orientalische Nation China und die verschiedenen Regierungsformen, die sie in ihrer Geschichte durchlaufen hat: Kaiser, Mandarine und jetzt ... er sagt Kommunalismus, aber er meint Kommunismus.

Es ist interessant, dass er dieses Wort benutzte. Die Definitionen von Kommunismus und Kommunalismus liegen so nahe beieinander, dass sie für ihn anscheinend austauschbar waren.

Aus Webster's New World Dictionary:

KOMMUNISMUS: 1A. Eine Theorie oder ein System des Eigentums am gesamten Besitz der Gemeinschaft als Ganzes. 1B. Eine Theorie oder ein System des Eigentums an den Produktionsmitteln (und der Verteilung) durch die Gemeinschaft, wobei alle Mitglieder an der Arbeit und den Produkten beteiligt sind. 2A. Eine politische Bewegung zur Einführung eines solchen Systems. 2B. Die Doktrinen, Methoden usw. der kommunistischen Parteien. 3. Im weiteren Sinne: Kommunalismus.

KOMMUNALISMUS: Eine Theorie oder ein Regierungssystem, in welchem die Gemeinden innerhalb eines Bundesstaates praktisch autonom (oder selbstverwaltet) sind.

Gemäß unserer heutigen Denkweise hätten wir diesen Begriff nicht verwendet, weil wir den Kommunismus normalerweise nicht unter einem anderen Namen hören.

J: Das chinesische Volk hat durch die verschiedenen Führungspersönlichkeiten viel Verwüstung erfahren.

D: Bezieht er sich auf den Kommunismus, wenn er sagt: "Der vierte Mann, senil"?

J: Der vierte Mann steht sowohl für den Kommunismus als auch für den Mann, der um diese Zeit Ministerpräsident von China sein wird. Es wird größere Schwierigkeiten für China geben, und das Land wird erneut Menschenleben verlieren. Das Wort „senil" bezieht sich sowohl auf den Zustand der Regierung als auch auf den der Ministerpräsidenten, der zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich schon älter sein wird.

Anmerkung:
Als dieser Text 1987 übersetzt wurde, gab es keinen Hinweis darauf, dass das Volk eine neue Regierungsform wünschte oder dass im Mai und Juni 1989 in China Gewalt ausbrechen würde. Ich denke, dieser Vierzeiler könnte sich auf diese Ereignisse beziehen und auf den Verlust von Menschenleben in einer Nation, die einen Wandel durchmacht. In diesem Zusammenhang wäre die Zeile „der vierte Mann, senil, von seinem Land erschlagen, fürchtet um den Tod seiner Blutlinie" sehr passend. Es könnte bedeuten, dass ein Führer rein symbolisch getötet wird und befürchtet, dass die Regierungsform, die er vertritt, nicht fortbestehen wird. Dieser Vierzeiler ähnelt der in Kapitel 5 interpretierten CENTURIE II-47, in welcher der Führer Chinas symbolisch ermordet zu werden scheint.

CENTURIE III-61

La grand band & secte crucigere,

Se dressera en Mesopotamie,

Du proche fieuve compagnie legiere,

Que telle loi tiendra pour ennemie.

Die große Anhängerschaft der Sekte des Kreuzes,

Wird sich in Mesopotamien erheben,

Leichte Gesellschaft des nahen Stroms,

Die ein solches Gesetz als feindlich ansehen wird.

J: Er sagt voraus, dass es eine Gruppe von Christen geben werde, die sich während der Zeit des Antichristen im Nahen Osten zusammenschließen wird. Diese Menschen werden an etwas beteiligt sein, das wir als „Widerstandsbewegung" bezeichnen würden.

CENTURIE III-62

Proche del duero par mer Cyrrene close,

Viendra percer les grands monts Pyrenées,

La main plus courte & sa percee gloze,

A Carcassonne conduira ses menées.

In der Nähe des Douro, durch das Cyrenische Meer umschlossen,

Wird er die großen Berge der Pyrenäen überqueren,

Die kürzeste Strecke und ihre Mündung deuten an,

Dass er seine Anhänger nach Carcassonne führen wird.

J: Er schreibt das gerade auf. Könntest du es bitte noch einmal wiederholen?

D: Die Übersetzer schrieben in ihrem Buch, dass sie einige dieser Zeilen für unübersetzbar halten.

Ich begann sie zu wiederholen, und er fragte nach der Schreibweise von Cyrenisches Meer.

D: Im Französischen wird es anders geschrieben, C-y-r-r-e-n-e. Würde er es so aussprechen?

J: Er spricht es aus wie das Wort Syrisch (Englisch: Syrian, *Anm. d. Übersetzers).

D: Es wird nicht so geschrieben, wie wir heute Syrisch buchstabieren würden.

J: Nein. Es steht für die Türkei. Das Wort Cyrenisch bezieht sich auf die Invasion des Antichristen in Europa durch Spanien und Griechenland. Der Antichrist wird den Türken den Besitz von Zypern wegnehmen, wenn er zum ersten Mal an die Macht kommt. Er wird auch die alte Stadt Carcassonne in Südfrankreich einnehmen.

Könnte Cyrrene auch ein Anagramm für Zypern sein, denn die Schreibweise ist ähnlich?

Carcassonne war zu Nostradamus' Zeiten als die „Alte Stadt“ bekannt. John hatte also recht, wenn er Nostradamus so verstand, dass er die Stadt als die „alte Stadt“ bezeichnete. Diese Stadt kontrolliert auch eine wichtige Route in Südfrankreich; den einfachsten Weg vom Golf von Biskaya zum Mittelmeer. Ist dies die Bedeutung der Zeile: "Die kürzeste Strecke und ihre Mündung deuten an, dass er seine Anhänger nach Carcassone führen wird“? Dies könnte der Grund dafür sein, dass der Antichrist dies als strategischen Punkt betrachtet.

CENTURIE III-64

Le chef de Perse remplira grande Olchade,

Classe Frireme contre gent Mahometique,

D7e Parthe, & Mede, & piller les Cyclades,

Repos long temps aux grand port Ionique.

Der Führer Persiens wird das große Spanien füllen,

Eine Flotte von Trieren gegen die Mohammedaner,

Aus Parthien und Medien werden die Kykladen geplündert,

Dann ein langes Warten im großen ionischen Hafen.

J: Dieser Vierzeiler beschreibt, wie der Antichrist sowohl die Mohammedaner als auch das islamische Volk im Iran und Irak bekämpfen wird. Er beschreibt auch die Kriegsfront in Europa, die in der Nähe von Griechenland liegt. Er sagt, das sei es, wofür die Namen stehen.

Parthia und Media sind antike Bezeichnungen für Teile des persischen Reiches, die Kykladen sind griechische Inseln, und der ionische Hafen bezieht sich ebenfalls auf Griechenland. Dies scheint ein weiteres Stück des Puzzles zu sein, welches vervollständigt, was wir bereits über den frühen Feldzug des Antichristen wissen.

Für die Übersetzer war es schwierig, diese Vierzeiler zu verstehen, weil sie sich des Gesamtbildes, das Nostradamus uns vermittelt hatte, nicht bewusst waren. Sie betrachteten diese Vierzeiler als einzelne Stücke.

J: (Abrupt) Er sagt: „Ich habe genug". Er scheint heute melancholisch zu sein. (Lächelnd) Oh, jetzt verstehe ich. Er fühlt sich nicht wohl. Er sagt, er habe am Vorabend etwas verdorbenen Wein getrunken und habe den ganzen Tag über dumpfe Kopfschmerzen gehabt. Er nimmt die Dinge ernst, aber er fühlt sich einfach nicht auf der Höhe. Er sagt: „Ich glaube, ich werde mich ausruhen müssen. Ich werde jetzt gehen."

D: Ich glaube, diese Treffen verlangen auch ihm viel ab.

J: Er sagt: „Ich dachte, dieser Entwurf, den ich vorhin gemacht habe, würde mir helfen, aber er nützt mir nichts. Diese Fragen, die du hast, sind sowohl für mich als auch für dich sehr wichtig. Aber ich habe Kopfschmerzen. Das tut weh! Se mal de ter (phonetisch).“ Und er zeigt auf seinen Kopf und stöhnt. (Das französische Wörterbuch definiert Kopfschmerzen als: Mal de tête. Klingt das wie „ter“, wenn es von einem Franzosen ausgesprochen wird?)

D: Vielleicht könntest du ihm helfen, sich besser zu fühlen. Darfst du das tun?

J: Nein. Er hat es sehr ungern, dass Leute aus unserer Dimension ihn berühren. Er mag es nicht.

D: Okay. Ich dachte, du könntest ihm vielleicht etwas Energie geben.

J: Nein. Er sagt, er habe ein paar Kräuter im anderen Zimmer, die er aufbrühen und zusammen mit etwas Wein einnehmen will. (John sagte hinterher, dass Nostradamus in diesem Moment Opium verwendete.) Dann wird er ein Nickerchen machen. Er dachte, der Wein, den er gestern Abend getrunken hatte, sei alt, aber in Wirklichkeit war er verdorben. Er sagt: „Bitte komme wieder. Hoffentlich habe ich dann nicht dasselbe Mal de ter.“ Er ist ins andere Zimmer verschwunden und hat die Tür geschlossen, und ich bin wieder im Spiegel.

Wieder einmal waren wir abrupt abgewiesen worden und hatten keine andere Wahl, als in unsere gegenwärtige Welt zurückzukehren.

Kapitel 20

Wir kommen des Nachts

J: Ich bin im Spiegel. Nostradamus sieht aus, als würde er Horoskope erstellen. Er hat ... es sieht aus wie ein Kompass. Er ist nicht wie unsere Horoskope im 20. Jahrhundert. Er sieht aus wie ein sehr simpler Kompass aus Holz. Warte einen Moment! ... Ich glaube nicht, dass es ein Horoskop ist; ich glaube, er zeichnet ein Design. Es hat Kreise, Quadrate und Dreiecke ... aber jetzt sieht er mein Gesicht im Spiegel und sagt: „Oh! Du bist hier." Er gibt ein überraschtes Lachen von sich. Er ist heute sehr gut gelaunt. Ich merke, dass er sehr tief in Gedanken versunken war. Ich frage ihn, was er mit den Entwürfen vorhat, und er sagt, es habe etwas mit den Bögen der verschiedenen planetarischen Energien zu tun. Er hat sich mit dem Energiebogen beschäftigt, der vom Mars ausgeht, und darüber nachgedacht, wie er sich in dieser Zeit auf Europa auswirkt.

D: In seiner Zeit?

J: Genau. Er sagt, dieser Energiebogen habe einige Reibungen verursacht. Viele der Nationen, Stadtstaaten und Länder sind in zahlreiche Kriege verwickelt. Da Mars den Krieg regiert, wollte er wissen, ob Mars in dieser Zeit in diesem Teil der Welt eine große Menge Energie ausstrahlt.

D: Woher weiß er von diesen Energiebögen?

J: Er sagt, er habe viele der alten Meister studiert, wie Ptolemäus und Kricinimos. (Dieser Name war phonetisch schwer zu transkribieren. Er klang wie Krick-in-imos, Trick-in-imos oder möglicherweise Kritimos.) Und es sind ihm viele, viele Bücher zur Verfügung gestellt worden. Er weiß also eine ganze Menge über die Astrologie der griechischen und römischen Antike.

Bei meinen Nachforschungen fand ich heraus, dass Claudius Ptolemäus der letzte große griechische Astronom war, der sich im 2. Jahrhundert n. Chr. in Alexandria einen Namen machte. Er trug wesentlich zum Überleben der Astrologie bei. Seine berühmtesten Bücher, das Werk Almagest und das Buch Tetrabiblos, waren nach seiner Zeit 1200 Jahre lang Standardlehrbücher für Astrologie und Astronomie. Dieser Name war John bekannt, aber der andere nicht. Es ist schwierig, mit Transkriptionen von Tonbandaufnahmen zu arbeiten, und ich muss bei der phonetischen Schreibweise fremder Wörter mein Bestes geben. Ich durchforstete die Enzyklopädien, aber ich konnte

niemanden finden, dessen Name der phonetischen Aussprache von Kricinimos oder Tricinimos auch nur annähernd entsprach. Ich hatte schon fast aufgegeben, bis ich durch Zufall auf einen Namen in Origins of Astrology (z. Dt.: Ursprünge der Astrologie, *Anm. d. Übersetzers) von John Lindsay stieß. Ich versuchte, die alten Horoskopentwürfe zu überprüfen, die John bei Nostradamus gesehen hatte, als mir der Name „Kritodemos" ins Auge sprang. Er war angeblich einer der Pioniere und Begründer der Astrologie. Lindsay schrieb, dass er einer der ersten Griechen gewesen sei, der die babylonische Astrologie direkt anwendete oder sich auf babylonische Quellen stützte. Er wurde von anderen griechischen Astrologen zitiert und als eine der wichtigsten Autoritäten angesehen, aber nach seiner Epoche wurde er von späteren Autoren weitgehend ignoriert. Das könnte erklären, warum er so wenig bekannt ist und warum ich ihn in anderen Nachschlagewerken nicht finden konnte. Es würde auch erklären, warum ein moderner Astrologe wie John seinen Namen nicht kannte. Nostradamus kannte ihn sehr gut, denn er hatte sich intensiv mit den Urhebern der Astrologie befasst und sich vor allem mit dem babylonischen Stil auseinandergesetzt. Dies war ein weiteres Beispiel für eine wenig bekannte Tatsache, die nicht aus unseren modernen Köpfen stammen konnte.

Die Griechen wandten die Astrologie auf alle Ebenen der materiellen Welt an und wiesen jedem Tierkreiszeichen die Herrschaft über einen Teil des Körpers zu. Die medizinische Astrologie war so weit verbreitet, dass es selbst im Mittelalter für einen Arzt nicht möglich war, ohne die Kenntnis und Anwendung der Astrologie zu praktizieren. Nach dem Untergang des Römischen Reiches entwickelten die Araber die divinatorische Astrologie zu einer Wissenschaft. Vom 12. bis zum 16. Jahrhundert wurde Astrologie an den europäischen Universitäten gelehrt. Die medizinische Astrologie vermischte sich mit der divinatorischen Astrologie und verband sich nach einiger Zeit enger mit der Magie. Sie geriet erst im 17. und 18. Jahrhundert, also nach der Zeit von Nostradamus, in Verruf. Dies erklärt, warum diese Praxis zu seiner Zeit von der Kirche nicht verurteilt wurde. Sie war ein akzeptierter Teil der Ausbildung eines Arztes.

Die Erfindung der beweglichen Lettern führte um 1400 zum Druck von Büchern und ermöglichte die Veröffentlichung von Ephemeriden und trigonometrischen Tabellen, so dass der Astrologe nicht mehr unbedingt Astronomie und höhere Mathematik beherrschen musste, um seine Kunst auszuüben. Somit wurde die Tür für jeden geöffnet, der lesen, addieren und subtrahieren konnte. Die Menschen, die sich zu Nostradamus' Zeiten gegen die Astrologie wandten, waren eher gegen skrupellose Astrologen als gegen die Praxis selbst. Nostradamus praktizierte die Astrologie offenbar auf die akzeptierte Art und Weise, aber er erforschte auch ihre anderen Anwendungsmöglichkeiten, was von der Kirche als Eintauchen in die Magie missbilligt wurde. Dies war wahrscheinlich der Teil, den er zu verbergen suchte.

Ich fand heraus, dass die Aufzeichnungen in Sumer und Babylon bis etwa 3000 v. Chr. zurückreichen. Zunächst bestand die Astrologie nur aus der Beobachtung und Tabellierung von Sonne- und Monddaten und der Verwendung dieser Daten zur Vorhersage der Zeit und der Umstände ihres Wiederauftretens. Diese Bemühungen waren im modernen Sinne des Wortes wahrhaft wissenschaftlich, und es folgten Versuche, die Daten mit den Wetterbedingungen in Beziehung zu setzen. Es war dann nur noch ein kleiner Schritt, diese Korrelation mit Ereignissen wie Hungersnot, Naturkatastrophen, Krieg und Frieden sowie Sieg und Niederlage zu verbinden. Der nächste Schritt war die Übertragung auf das Leben und Schicksal der Herrscher. In Colliers Encyclopedias heißt es: „Der Beitrag der Babylonier zu den astronomischen Daten ist unbestritten. Im zweiten Jahrhundert v. Chr. waren sie in der Lage, im Voraus Ephemeriden zu erstellen (Tabellen mit den Positionen der Planeten in den Zeichen, den heliakischen Auf- und Untergängen sowie den Zeiten und Orten der Konjunktionen und Oppositionen der Planeten). Vielleicht liegt der wichtigste Beitrag der Babylonier zum späteren Denken in der Schlussfolgerung, die sie aus den unveränderlichen Zyklen der Himmelskörper zogen, dass die Welt ewig ist. Es scheint durchaus möglich, dass Nostradamus Zugang zu dieser Art von antiken Daten hatte und dass er sie in sein persönliches Buch integriert hatte, das er angeblich für seine Vorhersagen verwendete. Er sagte, dass einige der Informationen von den Babyloniern stammten und auf etwa 3000 v. Chr. zurückgingen.

D: Ich dachte, es sei schwierig, einen Energiebogen zu messen, wenn man ihn nicht sehen kann.

J: Er sagt, es gebe Formeln, die von den alten Astrologen geschrieben wurden, aber viele dieser Werke würden zerstört werden. Viele waren bereits zerstört, als die Bibliothek von Alexandria abbrannte. Aber einige dieser Informationen wurden von den Menschen der arabischen Welt weitergegeben. Er hat mit diesen Menschen gesprochen. „Obwohl ich ein Christ bin und sie als Ungläubige gelten, werde ich von ihnen als Ungläubiger betrachtet. Wir sind Männer der Wissenschaft und wir tauschen Ideen aus". Er ist sogar extra nach Malta gereist, um sich mit einigen dieser Männer zu treffen.

D: War das, als er noch jünger war?

J: Er sagt, dass dies zu einem frühen Zeitpunkt in seinem Leben geschehen sei, aber er sei zu der Zeit schon erwachsen gewesen. Er möchte nicht weiter darüber sprechen, aber hier hat er einige seiner Informationen erhalten.

D: Ich bin neugierig, woher er von diesen Dingen wusste.

J: Er sagt, unstillbare Neugier sei wichtig, aber manche Dinge sollte man besser nicht erfahren oder nicht wissen. Er sagt: „Genug!" Er will nicht weiter darüber diskutieren.

Nach der Eroberung durch die Araber im Jahr 870 war Malta bis 1090 unter muslimischer Herrschaft. Im Jahr 1530 (zur Zeit von Nostradamus) übertrug der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Malta an die Ritter des Johanniterordens. Der Orden, der anfangs eine breite internationale Zusammensetzung hatte, wurde bald überwiegend französisch. Ich denke, dass es durchaus möglich gewesen sein könnte, dass Nostradamus sich auf dieser Insel mit arabischen Astrologen traf, da dort wahrscheinlich noch viele Araber lebten. John war der Meinung, dass es für Nostradamus ungewöhnlich gewesen wäre, dies zu tun, und dass er es auf jeden Fall geheim gehalten hätte. Es hätte wahrscheinlich Ärger mit der Kirche gegeben, wenn die Inquisition davon gewusst hätte, und das könnte sein Zögern erklären, darüber zu sprechen.

J: Er sagt, er würde gerne mehr Vierzeiler hören, aber für heute nur ein paar. Er sagt, es sei wichtig, dass wir wirklich nachdenken. Er ist in einem sehr tiefen kontemplativen Zustand und sein Kopf ist voll von Fakten und Zahlen.

D: Okay, dann werden wir ihn für eine Weile von der Arbeit abziehen. Gib mir Bescheid, wenn er aufhören möchte.

CENTURIE III-66

Le grand Baillif d'Orleans mis à mort,

Sera par un de sang vindicatif,

De mort merite ne mourra, ne par sort,

Des pieds & mains mal le faisoit captif.

Der große Landvogt von Orléans wurde zum Tode verurteilt,

Von einem, der nach Blut trachtet,

Er wird nicht den verdienten Tod sterben, auch nicht durch das Schicksal,

Man wird ihn an Händen und Füßen gefesselt gefangen halten.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler handle von der Altertumsgeschichte. Es ist nicht antike Geschichte, aber die Ereignisse liegen einige hundert Jahre vor unserer Zeitrechnung. Er sagt, in der französischen Geschichte sei ein Soldat zu Unrecht inhaftiert worden, weil er Jude war, und das wurde die Dreyfus-Affäre genannt. Er sagt, er habe den Begriff „Landvogt" in diesen Vierzeiler gesetzt, um auf einen Mann mit Macht hinzuweisen, weil dieser Mann beim Militär war. Er zeigt mir gerade im schwarzen Spiegel ein Bild von Militärs in Uniformen. Er sagt, diese Prophezeiung habe sich bereits erfüllt.

D: Na gut, wir wollen nicht viel Zeit auf die vergangene Ereignisse verwenden.

Ich fand heraus, dass die Dreyfus-Affäre etwa hundert Jahre in der Vergangenheit stattgefunden hat, im Jahr 1894. Der Militärangehörige, Hauptmann Alfred Dreyfus, sah sich in seinem Prozess vor dem Kriegsgericht mit dem Vorurteil des Antisemitismus konfrontiert, weil er ein Jude war. Dieser komplizierte Fall hatte einen starken Einfluss auf die Geschichte des französischen Sozialismus und schwächte Frankreich in seiner Rolle als europäischem Staat und Weltmacht.

CENTURIE III-67

Une nouvelle secte de Philosophes,

Mesprisant mort, or, honneurs & richesses,

Des monts Germains ne seront limitrophes,

A les ensuivre auront appuy & presses.

Eine neue Reihe von Philosophen,

Die den Tod, Gold, Ehren und Reichtum verachten,

Wird nicht durch die Berge Deutschlands gebremst werden,

In ihrer Gefolgschaft werden Menschenmengen und Unterstützung sein.

J: Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler auf das beziehe, was wir als New Age Philosophie bezeichnen würden. Ein sehr berühmter Mann in der metaphysischen oder New-Age-Bewegung wurde in Deutschland geboren. Dieser Mann war die Speerspitze einer ganz neuen Bewegung, die uns in das Goldene Zeitalter führen wird, das wir als das Wassermannzeitalter bezeichnen. Diese Bewegung kam aus Deutschland, aber die Philosophie dieses Mannes wird sich mit der ganzen Welt verbinden. Seine Ideen sind sehr spirituell motiviert, und seine Anhänger werden sie nutzen, um andere Philosophien zu entwickeln, die sich zu einem New-Age-Denkmodell zusammenfügen werden. Er zeigt mir gerade eine sehr schöne Kathedrale. Er sagt, dass mit der spirituellen Energie dieses Mannes als Gegengewicht auch die Finsternis des Nationalsozialismus gewachsen sei. Dieser Mann war Rudolf Steiner. Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler zwar auf Ereignisse beziehe, die bereits stattgefunden haben, aber diese Ereignisse würden eure Zeitperiode, das 20. Jahrhundert, beeinflussen.

D: Die Übersetzer glauben, dass sich dieser Vierzeiler auf die Entwicklung der protestantischen Sekten beziehe.

J: Er lacht und sagt: „Alle Kirchen sind auf Geld und Ehre aus. Nein, das hat nichts mit den protestantischen Sekten zu tun.“ Wieder sagt er, unsere Übersetzer verdrehten seine Vierzeiler mit ihren eigenen persönlichen Interessen. Er sagt: „Hinfort! Hinfort mit ihnen!“ (Lachen) Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf diesen geistigen Führer. Er hat auf diesen Mann hingewiesen und sagt: „Als die Herren der Finsternis begannen, sich durch

den Nationalsozialismus zu manifestieren, mussten sie mit den Herren des Lichts in Schach gehalten werden, die durch Rudolf Steiners Fähigkeiten wirkten. Er kam aus den Bergen Deutschlands, und seine Philosophie hat sich in der ganzen Welt verbreitet."

Rudolf Steiner existierte tatsächlich, obwohl ich noch nie von ihm gehört hatte. Ich dachte, dass ich mit dem New Age Gedankengut vertraut sei, aber dieser Name war mir neu. Er starb 1925 und wird als österreichischer Sozialphilosoph beschrieben. Er hat ausgiebig gelehrt und geschrieben In der Enzyklopädie heißt es: „Er war der Begründer der Anthroposophie, einer Lehre, die das Leben aus der inneren Natur des Menschen erklärt und eine von den Sinnen unabhängige Fähigkeit zur geistigen Wahrnehmung und zum reinen Denken postuliert."

CENTURIE III-69

Grand excercite conduict par jouvenceau,

Se viendra rendre aux mains des ennemis,

Mais la vieillard nay au demi-porceau,

Fera Chalon & Mascon estre amis.

Das große Heer, von einem jungen Mann angeführt,

Wird sich in die Hände des Feindes begeben,

Aber der alte Mann, der dem halben Schwein geboren wurde,

Wird sich Chalan und Macon zu Freunden machen.

J: (Er korrigierte meine Aussprache.) Er sagt, dass dieser Vierzeiler wieder die Vergangenheit vorhersage. Er bezieht sich auf die Kapitulation Frankreichs vor den Deutschen im Zweiten Weltkrieg. Ich sehe, dass das halbe Schwein für ihn den Nazismus darstellt. Er sagt, sie seien Schweine, schweinisch gewesen. Der junge Mann bezieht sich auf all die edlen jungen Männer der französischen Armee, die Frankreich in dieser Zeit verlassen mussten. Er sagt, es sei eine sehr schlimme Zeit in der französischen Geschichte gewesen. Die älteren Männer, die aufgaben, erlaubten auch den jüngeren Männern, aufzugeben, was ein Gefühl der Schmach hervorrief. Er hat Tränen in den Augen.

D: Das liegt daran, dass es in seiner Zukunft eine dunkle Zeit für Frankreich sein wird.

J: Ja. Er ist sehr traurig darüber.

CENTURIE III-70

La grande Bretagne comprinse l'Angelterre,

Viendra par eaux si haut à inonder,

La ligue neufue d'Ausonne fera guerre,

Que contre eux ils se viendront bander.

Großbritannien, einschließlich England,

Wird von sehr großen Überschwemmungen heimgesucht,

Die neue Liga in Ausonne wird Krieg führen,

So dass sie sich gegen sie verbünden werden.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf eine Zeit in eurer Zukunft. Aufgrund der Erdverschiebung werden Großbritannien und der größte Teil der Britischen Inseln von Wasser überflutet werden. Die Briten werden in Scharen zu den hochgelegenen Orten in den penninischen Bergen strömen, ebenso wie zu den Bergen in Mittelirland, welche alle sehr kleine Inseln sein werden. Sie werden auf der Suche nach mehr Land sein und in das Gebiet um die französischen Alpen ziehen. Sie werden mit jenen Menschen in Verbindung stehen, und obgleich es ein paar Unterschiede im Lebensstil und in den Meinungen geben mag, werden viele von ihnen in dieses Gebiet übersiedeln, weil ihr Land nach der Erdveränderung nicht mehr in der Lage sein wird, sie zu versorgen.

CENTURIE III-71

Ceux dans les isles de longtemps asseigez,

Prendront vigeur force contre ennemis,

Ceux par dehors mors de faim profligez,

En plus grand faim que jamais seront mis.

Diejenigen, die auf den Inseln lange Zeit belagert werden,

Werden starke Maßnahmen gegen ihre Feinde ergreifen,

Diejenigen außerhalb, die es überstanden haben, werden verhungern,

Auf eine Art, wie es noch nie zuvor geschah.

J: Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler auf viele Dinge beziehe. Er bezieht sich auf Ereignisse, die in eurer Zeitspanne bereits stattgefunden haben. Als die Japaner zum Beispiel verschiedene Inseln im Pazifikbecken eroberten, ließen sie die Menschen hungern, um ihre Kriegsmaschinerie zu unterstützen. Aber er bezieht sich auch auf eine Zeit in der Zukunft, wenn aufgrund der Erdverschiebung viele Landmassen zu Inseln werden. Dann werden die Menschen lernen müssen, jegliche ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen zu nutzen, um Nahrung zu finden. Infolgedessen werden viele Menschen verhungern; zudem wird es viele Krankheiten geben.

D: Die Übersetzer sagen, das beziehe sich auf die Blockade Großbritanniens während des Zweiten Weltkriegs und die Konzentrationslager.

J: Nein. Er sagt, sie hätten die richtige Idee, aber den falschen Ort.

D: Sie sind eine halbe Welt entfernt.

J: Genau. Er zeigt mir ein Bild der Weltkugel. Er sagt, dass nicht viele Menschen in seiner Zeit verstünden, dass es noch weitere Länder außerhalb Europas gibt. Sie kennen Orte wie Kathai (alter Name für China, *Anm. d. Übersetzers) und Indien, aber sie wissen nicht, dass es noch andere Orte gibt, zum Beispiel die Philippinen und das Pazifikbecken. Neue Wunder sind im Entstehen begriffen. Einige Leute haben über diese neuen Länder geschrieben, aber sie sind noch frisch in den Köpfen der Europäer. Er sagt, man solle noch einen lesen, dann müsse er sich zurückziehen. Er

sagt, es sei jetzt spät in der Nacht ... für ihn. Er schreibt diese Dinge, während wir uns unterhalten, und er sagt, er brauche seinen Schlaf. Ich schaue aus dem kleinen Fenster, und da ist ein Mond. Er sagt: „Ich bin jetzt schon viele Nachtstunden in meiner Kammer." Er zeigt mir einen Kerzenständer, mit verschiedene Kerben darin, die für die Stunden stehen. Er sagt: „Es geht jetzt auf die elfte Stunde des Tages zu. Es ist Zeit für meine Ruhe."

D: Wir wissen nie, wie spät es ist, wenn wir kommen, denn für uns ist es ja mitten am Tag. Nun gut. Dann machen wir nur noch einen.

CENTURIE III-72

Le bon vieillard tout vif enseveli,

Pres du grand fieuve par fausse souspecon,

Le nouveau vieux de richesse ennobli,

Prins a chemin tout l'or de la rançon.

Der gute alte Mann wird bei lebendigem Leibe begraben,

An einem großen Fluss, aufgrund eines falschen Verdachts,

Der Neuankömmling ist alt und durch Reichtum geadelt,

Und hat alles Lösegeldgold mit auf den Weg genommen.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Tötung des Großen, welcher der Papst ist. Der Papst wird in der Endzeit von einem Papst abgelöst, der die Schatzkammer und die Finanzen des Vatikans regiert. Aber der Papst, der ein großer Führer und großer geistlicher Lehrer gewesen wäre, wird rasch gestürzt werden.

D: Ist das der Papst, den wir gegenwärtig haben?

J: Nein. Er sagt: „Es liegt in eurer Zeitspanne, aber ... ich kann euch kein genaues Datum nennen. Aber es wird früh genug innerhalb der nächsten zwei Jahrzehnte stattfinden." Dieser Papst wird von seinen eigenen Leuten getötet werden.

D: Ist das alles, was er mit den Vierzeilern erreichen will?

J: Er sagt: „Danke, es ist Zeit für mich zu gehen." Er steht jetzt auf und bläst die Kerzen im Zimmer aus. Er bläst die Stundenkerze aus. Er verbeugt sich und sagt: „Bitte, wir werden uns wiedersehen. In Frieden." Er geht nun. Er ist zur Tür hinausgegangen.

D: Wir haben keine Möglichkeit zu wissen, wie spät es in seiner Welt ist, wenn wir auf diese Weise erscheinen. Er ist wahrscheinlich sehr müde, wenn er schon so lange da drin war.

J: Ja, er war schon seit vielen Stunden in seinem Arbeitszimmer. Er war heute in tiefer Einkehr. Ich bin jetzt nicht mehr in seinem Arbeitszimmer, sondern wieder im Wandteppichzimmer.

Das Gleiche passierte gewöhnlich bei der Arbeit mit Brenda. Oft brach Nostradamus unsere Sitzung plötzlich ab. Aber wir wussten nie den Grund dafür, weil wir nicht direkt mit seinem Leben verbunden waren. Diese Unterbrechungen geschahen nicht, weil Brenda oder John physisch müde waren und die Sitzung beenden wollten, denn nachdem Nostradamus gegangen war, arbeiteten wir dann für den Rest der Zeit, die wir noch hatten, an etwas anderem weiter.

Kapitel 21

Der Herzinfarkt

Diese Sitzung war unewähnlich, weil sie den Beginn einer seltsamen Aufeinanderfolge von Ereignissen markierte. Wir begannen, zu verschiedenen Zeiten in Nostradamus' Leben zu treten. Er war unterschiedlich alt, manchmal jung, manchmal alt. Manchmal kannte er uns, manchmal nicht. Es war oft verwirrend, und wir hatten keine andere Wahl, als uns darauf einzulassen und dem goldenen Faden zu erlauben, uns dort abzusetzen, wo er wollte. Ich fragte mich, ob der goldene Faden vom Wächter kontrolliert wurde, denn er wurde sicherlich nicht von uns kontrolliert.

Ich erwog, die Vierzeiler in diesem Buch in eine Art chronologische Ordnung zu bringen, wie ich es in Band Eins getan hatte. Aber ich dachte, wenn ich das täte, würde es etwas von dem Gefühl des Abenteuers nehmen, dem Gefühl des Unerwarteten, das wir jedes Mal empfanden, wenn wir eine Sitzung hatten. Wir wussten nie, was wir vorfinden würden, wenn wir durch den Spiegel kamen.

J: Er schreibt gerade in seinem Buch.

D: Weiß er schon, dass du da bist?

J: Nein. Ich gehe zum Spiegel. „Ich habe heute nicht nach euch gerufen."

D: Das hat er gesagt?

J: Ja. Er sagt, dass er an einem Symbolkodex arbeitet und dass er nicht nach uns geschickt hat. Aber er sagt: „Da ihr schon mal da seid, werden wir arbeiten."

D: Wofür stehen die Symbole?

J: Es handelt sich um das alte hebräische System der Kosmologie, das „Kabbala" genannt wird.

Die Kabbala wird definiert als: „Die esoterisch-mystische Lehre des Judentums, die auf einer okkulten Interpretation der Bibel beruht und als Geheimlehre an die Eingeweihten überliefert wurde." Wieder einmal befasste

sich Nostradamus mit etwas, das die Kirche nicht gutgeheißen hätte und das er vor der Inquisition geheim gehalten hätte.

D: Das klingt kompliziert.

J: Ja. Er streut Sand auf die Seite, die er gerade zu Ende geschrieben hat. Er sagt, das werde helfen, die Tinte trocknen zu lassen. Er hat das Buch zur Seite gelegt und sagt, dass er es lassen werde, damit wir reden können.

D: Nun gut. Wir würden gerne weiterhin seine Vierzeiler übersetzen, wenn es ihm recht ist.

J: Er sagt, er werde versuchen, uns zu helfen.

CENTURIE III-73

Quand dans la regne paruiendra la boiteux,

Competiteur aura proche bastard,

Lui & le regne viendront si fort roigneux,

Qu'ains qu'il guerisse son faict sera bien tard.

Wenn der lahme Mann in das Königreich kommt,

Wird ein Bastard, der ihm nahe steht, mit ihm wetteifern,

Bevor er sich erholt, werden sowohl er als auch das Reich,

Stark beschnitten, so dass sein Handeln zu spät kommt.

J: Er sagt, viele seiner Vierzeiler bezögen sich sowohl auf die Zukunft als auch auf die Vergangenheit. Dieser hier bezieht sich auf die französische Geschichte und auch auf den französischen Papst.

D: Das dachte ich mir, weil er den lahmen Mann erwähnte.

J: Er wird von innerhalb des Papsttums Konkurrenz bekommen. Auf seiner Suche nach der Papsttiara ist er vielen Leuten auf die Füße getreten.

D: Wer ist der Bastard?

J: Er ist der uneheliche Sohn eines Kardinals, der vom Priesteramt ins Kardinalsamt gewechselt hat. Er wird diesem französischen Papst gegenüber wie ein Hund sein, immer auf seinen Fersen. Sie werden nicht miteinander auskommen. Er wird ihn auch daran erinnern, dass er durch ihn die päpstliche Tiara besitzt.

CENTURIE III-74

Naples, Florence, Favence & Imole,

Seront en termes de telle fascherie,

Que pour complaire aux malheureux de Nolle,

Plainct d'avoir faict à son chef moquerie.

Neapel, Florenz, Faenza und Imola,

Werden sich derart uneinig sein,

Dass sie, um den Schurken von Nola zu entsprechen,

beklagen, sie hätten dessen Oberhaupt verhöhnt.

J: Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler auf die Zeit beziehe, als sich die italienischen Staaten zur italienischen Nation zusammenschlossen. Einst waren sie alle Stadtstaaten, und jetzt haben sie sich zum Königreich Italien vereinigt. Dies geschah im neunzehnten Jahrhundert.

Das war eines von vielen kleinen geschichtlichen Ereignissen, die sich während dieses Experiments ereigneten. Es half mir, mich davon zu überzeugen, dass wir wirklich und wahrhaftig in Kontakt mit Nostradamus waren, denn wenn es für uns schon schwierig ist, Daten in unserer eigenen amerikanischen Geschichte zu finden, dann würde es noch schwieriger sein, Daten aus der europäischen Geschichte zu liefern. Ich hatte keine Ahnung, ob und wann sich die italienischen Stadtstaaten zum Königreich Italien vereinigten. Zu unseren Lebzeiten war es als ein einziges Land bekannt, so dass nur jemand, der mit der Geografie und Geschichte Europas vertraut ist, die Antworten unmittelbar geben konnte. Bei meinen Nachforschungen fand ich heraus, dass die Ausrufung des italienischen Königreichs im Jahr 1861 begonnen wurde. Die endgültigen Staaten Rom und Venedig wurden befreit, und 1870 wurde die Vereinigung des Landes vollendet.

CENTURIE III-76

En Germanie naistront diverses sectes,

S'approchant fort de l'heureux paganisme,

Le cœur captif & petites receptes,

Feront retour à payer le vrai disme.

Verschiedene Sekten werden in Deutschland entstehen,

Die sich einem fröhlichen Heidentum nähern werden,

Das Herz gefangen, die Erträge gering,

Kehren sie zurück, um den wahren Zehnten zu zahlen.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die nahe Zukunft. Es wird eine Gruppe von Menschen geben, die sich von Deutschland aus wegen dessen Reichtums erheben wird. Er zeigt mir jetzt ein Bild im Spiegel, so etwas wie eine Demonstration. Er sagt, sie wollen zu den einfachen Lebensweisen der Vergangenheit zurückkehren. Sie sind tatsächlich eine große Menschengruppe. Es sieht aus, als ob diese Demonstranten vor einem Atomkraftwerk stünden und gegen den Krieg wären. Sie sind Demonstranten, genau das sind sie. Jetzt verstehe ich es. Das bezieht sich auf die verschiedenen Protestbewegungen, die von Deutschland ausgehen und sich weltweit ausbreiten werden. Diese Menschen werden andere Länder und andere Nationen in Europa beeinflussen, und ihr Einfluss wird sich auf die ganze Welt ausbreiten. Sie sind für den Frieden und die Beseitigung der Umweltverschmutzung und gegen Atomwaffen. Sie sind viel besser organisiert als alle ähnlichen Organisationen hier in den Vereinigten Staaten. Sie werden Rückendeckung haben.

D: Die Übersetzer sagen, dass es hier um das Aufkommen der protestantischen Sekten während des 16. Jahrhunderts gehe.

J: Nun, das ist falsch. Er sagt, dass zu seiner Zeit der Protestantismus eigentlich nur von zwei Sekten kontrolliert worden sei. Die eine war die Schweizerische Eidgenossenschaft und die andere waren die Lehren Martin Luthers. Er sagt: „Wie viele Sekten kann man aus Martin Luther und seiner Intoleranz gegenüber der römischen Kirche herausholen?" Das hatte nichts mit ihnen zu tun. Er kann verstehen, wie sie auf diese Idee kommen, denn die Gruppen an Demonstranten erscheinen ähnlich wie

eine Sekte. Sie haben einen Sinn für religiöse Ziele, aber sie sind ihren Idealen treu ergeben. Er sagt, dass diese Leute gegen die bestehende Ordnung demonstrieren würden.

Anmerkung: Johannes Calvin ist die Person, auf die als die Schweizerische Eidgenossenschaft Bezug genommen wird. Sowohl Calvin als auch Martin Luther lebten zur gleichen Zeit wie Nostradamus.

D: Die Übersetzer waren überrascht, als Nostradamus in diesem nächsten Vierzeiler ein genaues Datum angab, denn nicht viele Vierzeiler enthalten ein konkretes Datum und einen Monat. Sie waren neugierig und dachten, er habe vielleicht einen Fehler gemacht hat, indem er das Datum darin beließ. Vielleicht kann er es erklären.

CENTURIE III-77

Le tiers climat sous Aries comprins,

L'an mil sept cens vingt & sept en Octobre,

Le Roy de Perse par ceux d'Egypte prins,

Confiit, mort, perte: à la croix grand approbre.

Das dritte Klima aufgenommen unter Widder,

Im Oktober des Jahres 1727 wird der König Persiens,

Gefangen genommen von den Ägyptern,

Kampf, Tod, Verlust: eine große Schande für das Kreuz.

J: Könntest du das bitte langsam wiederholen? Ich forme die Worte in meinem Kopf, damit er sie hören kann. Er kann meine Gedanken telepathisch lesen. (Ich wiederholte es langsamer.) Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf das, was in der arabischen Welt geschehen werde. Er sieht, dass die Shazik- (phonetisch: Scha-ziek) Türken Gebiete erobern werden, die ursprünglich von den Persern erobert worden waren. Sie werden den gesamten Nahen Osten erobern und sich bis nach Indien ausbreiten. In diesem Vierzeiler geht es um den Aufstieg der arabischen Staaten zur Macht in diesem Teil der Welt. Er sagt, dass das Kreuz leiden werde, weil die Araber die Christen nicht mögen werden. Dies ist Teil des Aufstiegs des türkischen, osmanischen Türkischen Reiches. Und das hat tatsächlich stattgefunden.

Recherchen ergaben, dass die Osmanen in den Jahren 1726 bis 1729 Persien angriffen. Dies wiederum bestätigte ein von Nostradamus angegebenes Datum, und dazu noch eines, das uns nicht bekannt war.

D: Die Übersetzer fragten sich, warum er ein genaues Datum angab. Normalerweise versucht er, diese zu verbergen.

J: Ich frage ihn. Er sagt, es sei eine sehr klare Interpretation, die die meisten Leute herausfinden könnten, und deshalb habe er das Datum stehen

lassen. In seiner Zeit kann er nicht viele Dinge erwähnen, die Europa betreffen, aber dieser Vierzeiler handelt von einem anderen Teil der Welt, an dem die Christen kein Interesse haben. Er war vor der Inquisition sicher, denn alles, was den Tod von Persern, Arabern oder sonst irgendeiner Gruppe in der muslimischen Welt erwähnt, brachte die Kirche zum Klatschen. Sie akzeptierte Dinge dieser Art. Alles, was sich auf die europäischen Staaten bezieht, muss wegen der politischen Intrigen seiner Zeit unkenntlich gemacht werden. Man hat ihn sogar gebeten, sein Wissen als Astrologe in dieser Hinsicht einzusetzen. Das tut er nicht gern, weil er nicht auf einer Seite stehen will. Das wird ihm zu lästig, sagt er. Er mag keine Hofintrigen und politischen Manöver. Das lehnt er strikt ab.

D: Das kann ich verstehen. Lass uns mit dem nächsten Vierzeiler weitermachen.

J: Warte, Ich stelle ihm gerade eine Frage.

D: Okay. Nur zu. (Pause) Was fragst du ihn denn?

J: Ich frage ihn, ob dies der Spiegel ist, in dem er Katharina de' Medici die Porträts der Könige von Frankreich zeigte? Er sagt, ja, das sei richtig; er habe diesen Spiegel mit an ihren Hof in Paris genommen und ihr die Thronfolge der Könige gezeigt.

D: Ich hätte nicht gedacht, dass er jemand anderem erlaubt, Dinge im Spiegel zu sehen.

J: Normalerweise erlaubt er das nicht, aber er sagt, dass das Dienstmädchen bei ihrer täglichen Arbeit, der Reinigung des Zimmers, den Spiegel gesehen und zu viel geredet habe. Sie erwähnte seinen Spiegel, der in einer Tasche aufbewahrt wurde, und dass Nostradamus von dort seine Zukunftsvorhersagen erhalte. Er wurde einem Kirchenbeamten vorgeführt, der ihn respektierte und mochte, aber dieses Wissen verbreitete sich bis nach Paris und kam auch Katharina de' Medici zu Ohren. Sie verlangte deshalb, dass er ihr eine Zukunftsvision präsentiere. Er hatte keine Wahl. Da sein Dienstmädchen ihm Schwierigkeiten bereitete, arbeitet sie nicht mehr länger für ihn. Er musste sie rauswerfen und er ist ziemlich empört über die ganze Situation. „Sie hat mir viel Schmerz und Kummer bereitet und beinahe mein Haus gespalten. Ich habe sie gut bezahlt", sagt er, „und ihre Treulosigkeit ist widerlich."

D: Ich war überrascht, dass er jemand anderem erlaubte, seinen Spiegel zu sehen. Normalerweise versucht er, alles geheim zu halten.

J: Normalerweise hält er seine Sachen in der Kiste unter Verschluss.

D: In diesem Fall hat er ihn aber mit nach Paris genommen.

J: Ja, er hat den Spiegel mitgenommen, weil er darum gebeten wurde. Er sagt, er werde sich ein neues Dienstmädchen holen und dafür sorgen, dass sie keine Zunge hat. Es gibt Bedienstete dieser Art. So wie es blinde und taube Menschen gibt, gibt es auch Menschen, die stumm sind, und er sagt, sein nächstes Dienstmädchen werde stumm sein. Das ist erst kürzlich passiert, und er ist noch immer verärgert.

Ich glaube nicht, dass es sich um dasselbe Dienstmädchen handelt, das er zuvor erwähnte, denn es ist so viel Zeit vergangen, dass ich mir nicht vorstellen kann, dass sie noch ein Mädchen ist. Es sei denn, alle Diener wurden auf diese Art angesprochen, unabhängig von ihrem Alter. Aber es scheint doch, dass Nostradamus ständig von Problemen mit der Dienerschaft geplagt war.

D: Ich frage mich, was Catherine de' Medici wohl dachte. Hat es sie überrascht, dass sie Dinge im Spiegel sehen konnte?

J: Da sie Hofzauberer gewöhnt war, war sie nicht wirklich sonderlich überrascht. Für sie war es wie Magie und ein wenig neuartig. Als er ihr sagte, dass sie die Mutter vieler Könige sein würde, gefiel ihr das nicht. Sie fühlte sich unbehaglich, weil sie sah, dass nicht alle ihre Söhne überleben würden. Sie würden zwar Könige werden, aber sie würden dafür alle sterben. Das gefiel ihr nicht, aber sie war großzügig und freundlich. Er sagt, sie habe ihm etwas Geld gegeben und ihm zu einem guten Ruf verholfen, aber sie ist - (breites Lächeln) nun, er benutzte das Wort „hinterhältig" - sehr hinterhältig für ihre Macht.

D: Sie bat darum, dies zu sehen, also ist es ihre eigene Schuld, wenn es ihr nicht gefiel.

CENTURIE III-78

Le chef d'Escosse avec six d'Alemaigne,

Par gens de mer Orienteaux captif,

Traverseront le Calpre & Espaigne,

Present en Perse au nouveau Roy craintif.

Der Führer aus Schottland wird mit sechs aus Deutschland,

Von östlichen Seeleuten gefangen genommen werden,

Sie werden Gibraltar und Spanien passieren,

Und in Persien dem neuen furchtbaren König übergeben.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf den Mann, welcher der Antichrist genannt werden wird. Wenn er an die Macht kommt, wird er Kommunikationsexperten aus Schottland kommen lassen, die aber in Wirklichkeit in London und Deutschland beheimatet sind. Sie werden zu ihm geschickt und als seine mentale Unterstützung oder sein „Expertengremium" eingesetzt.

D: Werden diese Leute nichts dazu zu sagen haben?

J: Sie werden etwas dazu zu sagen haben, aber sie greifen nach Gold.

Nostradamus zeigt mir gerade Goldmünzen.

D: Ich dachte, sie würden vielleicht gegen ihren Willen handeln.

J: Nein. Sie werden zu nichts gezwungen. Sie gehen bereitwillig, weil sie dafür gut bezahlt werden. In der Tat wird dies innerhalb der nächsten 10 Jahre geschehen. Im Jahr 1991, sagt er, im April jenes Jahres.

D: Also passiert es dann, wenn er beginnt, sein Netzwerk aufzubauen.

UPDATE: Ich glaube, dies könnte sich auf die Länder im Nahen Osten beziehen, die versuchen, ihre Waffen und Computerkapazitäten aufzurüsten. In den Jahren 1991 und 1992 gab es viele Computerexperten sowie Nuklearwissenschaftler, deren Talente aufgrund des Zusammenbruchs der kommunistischen Länder und weltweiter wirtschaftlicher Probleme dem Meistbietenden angeboten wurden.

CENTURIE III-79

L'ordre fatal sempiternal par chaisne,

Viendra tourner par ordre consequent,

Du port Phocen sera rompu la chaisne,

La cite prinse, l'ennemi quant & quant.

Die fatale und ewige Ordnung des Zyklus,

Wird sich in der folgenden Reihenfolge drehen,

Die Ketten von Marseille werden zerbrochen,

Die Stadt und der Feind zugleich eingenommen.

J: Wenn die Erdverschiebung und der Sturz des Antichristen eintreten, wird es auf dem südeuropäischen Kriegsschauplatz zu Kämpfen kommen. Wenn dies geschieht, wird Marseille ebenso wie die Kräfte des Antichristen verschwinden.

D: Ist es das, was er mit dem Zyklus meint?

J: Ja. Das Ende der Welt. Das Ende des Zyklus ist das Ende der Welt, wie wir sie kennen. (Seltsam, wie ruhig er das sagte.)

D: Das Ende unserer Welt, ist es das?

J: So, wie wir sie kennen.

Ganz gleich, wie oft ich diese Aussage schon gehört habe, sie beunruhigt mich immer noch.

CENTURIE III-80

Du regne Anglois l'indigne dechassé,

Le conseiller par ire mis à feu,

Ses adhera iront si bas tracer,

Que le batard sera demi receux.

Der unwürdige Mann wird aus dem englischen Königreich verjagt.

Der Ratsherr wird aus Zorn verbrannt werden,

Seine Anhänger werden sich zu solchen Tiefen herablassen,

Dass der Prätendent fast empfangen wird.

J: In naher Zukunft wird es im Königshaus von Windsor Schande geben, und dieser Vierzeiler bezieht sich darauf. Er bezieht sich auf die englische Monarchie in der Zukunft und den Aufstieg des Premierministers. Der Premierminister wird nicht getötet oder verbrannt, sondern - Moment mal, er zeigt mir einen Flugzeugabsturz - er wird bei einem Flugzeugabsturz getötet. Aber eine Bombe an Bord wird das Flugzeug zum Absturz bringen. Sein Tod wird einen Skandal in der königlichen Familie auslösen.

D: Wird das bald geschehen?

J: Es wird in den neunziger Jahren geschehen.

CENTURIE III-83

Les longs cheveux de la Gaule Celtique,

Accompaignez d'estranges nations,

Mettront captif la gent Aquitanique,

Pour succomber à Internitions.

Das langhaarige Volk des keltischen Galliens,

Dem sich fremde Völker angeschlossen haben,

Wird das Volk von Aquitanien gefangen nehmen,

Damit es sich ihren Plänen unterwerfe.

J: Er zeigt mir gerade ein Bild von England, aber es ist jetzt nur noch eine sehr kleine Insel. Ich weiß, dass es anfangs bereits eine kleine Insel war, aber jetzt ist sie stark verkleinert. England wird nach der Erdverschiebung Land in Teilen Frankreichs haben wollen. Sie versuchen, mehr Land zu bekommen, und es ist wie eine Fehde zwischen diesen beiden Ländern. Er sagt, dies sei auch in der historischen Vergangenheit geschehen.

Das klingt sehr ähnlich wie CENTURIE III-70 in Kapitel 17. Die beiden Vierzeiler könnten miteinander verwandt sein. Aquitanien war ein ehemaliger Bezirk im Südwesten Frankreichs.

CENTURIE III-84

La grand cité sera bien desolee,

Des habitans un seul n'y demoura,

Mur, sexe, temple & vierge violee,

Par fer,feu, peste, canon peuple mourra.

Die große Stadt wird bald ganz verlassen sein,

Kein einziger Einwohner wird übrigbleiben,

Mauern, Geschlechter, Tempel und Jungfrauen werden geschändet,

Menschen werden durch Schwert, Feuer, Pest und Kanonenschüsse sterben.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf das Ende von New York City. Er sagt, es werde Zerstörung geben, aber ich sehe kein Feuer. Ich sehe eine Art Atomwaffe, die eingesetzt wird, aber es ist keine nukleare Waffe. Es ist eine Bombe, die alle Menschen tötet, aber nicht die Gebäude angreift. Es ist eine Art chemische Kriegsführung. Es vergiftet die Stadt und zerstört Leben. Das ist es, was er mir zeigt. Die Bombe wird im New Yorker Hafen platziert sein und wird die Freiheitsstatue sprengen. Das ist es, was er mit der geschändeten Jungfrau meint.

D: In dem Vierzeiler heißt es: „Die Menschen werden durch Schwert, Feuer, Pest und Kanonenschüsse sterben."

J: Offensichtlich ist das alles in einem zusammengefasst. Er konnte wahrscheinlich chemische Kriegsführung nicht beschreiben, also benutzte er diese Metapher.

Im folgenden Vierzeiler hat er ein Wort groß geschrieben und die Übersetzer wissen nicht, was es bedeutet. Es könnte ein Anagramm sein.

CENTURIE III-85

La cité prinse par tromperie &fraude,

Par le moyen d'un beau jeune attrappé,

Assaut donne Raubine pres de LAUDE,

Lui & tous morts pour avoir bien trompé.

Die Stadt wird durch List und Täuschung eingenommen,

Erobert durch das Vermögen eines schönen jungen Mannes,

Ein Anschlag wird von Raubine bei LAUDE verübt,

Er und alle anderen sind tot, weil sie so gut getäuscht haben.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Zeit der Unruhen, wenn der Antichrist den Süden Europas übernehmen wird, und auf die Schlachten, die mit diesem Ereignis verbunden sind.

D: Ich dachte, er sei der gut aussehende junge Mann. Warum hat er das Wort „Laude" großgeschrieben?

J: Er sagt, es sei wahr, es sei ein Anagramm, aber er werde es mir nicht sagen. (Lächelnd) Er sagt: „Ich war dir damit so eine große Hilfe. Es gibt ein paar Dinge, die ihr selbst herausfinden müsst." Er sagt, er wolle, dass wir nachdenken.

D: Nun, das gibt uns etwas zum Nachdenken. Es sind immer noch einige Rätsel übrig, die wir lösen müssen.

CENTURIE III-86

Un chef d'Ausonne aux Espaignes ira,

Par mer fera arrest dedans Marseille,

Avant sa mort un long temps languira,

Apres sa mort on verra grand merveille.

Ein Führer aus Italien wird auf dem Seeweg,

Nach Spanien reisen und in Marseille Halt machen,

Er wird dort lange verweilen, bevor er stirbt,

Und nach seinem Tod wird man große Wunder sehen.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler sei sehr einfach gewesen, aber er habe ihn damals nicht ausformulieren können. Er bezieht sich auf den letzten Papst und einige seiner Reisen. Am Ende seiner Amtszeit beginnt eine neue Welt und eine neue Art, Religion und Spiritualität zu betrachten.

D: Nach ihm wird es keine Päpste mehr geben. Wird er in Marseille sterben?

J: Er sagt, das sei nur eine Metapher für seine Reisen, er werde in Rom sterben.

CENTURIE III-87

Classe Gauloise n'approches de Corsegne,

Moins de Sardaigne tu t'en repentiras,

Trestout mourrez frustrez de l'aide grogne,

Sang nagera, captif ne me croiras.

Französische Flotte, nähert euch nicht Korsika,

Noch weniger Sardinien, ihr werdet es bereuen,

Ihr werdet alle sterben, die Hilfe vom Kap ist vergebens,

Gefangen, in Blut schwimmend, werdet ihr mir nicht glauben.

J: Dieser Vierzeiler bezieht sich auch auf die Zeit der Unruhen und den Antichristen. Er wird die Inseln Korsika und Sardinien als Ausgangsbasis für einen Angriff auf Frankreich nutzen. Andere, die verstehen, was vor sich geht, werden versuchen, die Franzosen zu warnen.

CENTURIE III-90

Le grand Satyre & Tigre d'Hyrcanie,

Don presente à ceux de l'Occean,

Un chef de classe istra de Carmanie,

Qui prendra terre au Tyrren Phocean.

Der große Satyr und Tiger von Hyrkanien;

Ein Geschenk wird dem Volk des Ozeans gemacht,

Der Anführer einer Flotte wird aus Karmanien kommen,

Und auf dem phoceanischen Tyrus landen.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf den türkisch-griechischen Krieg, der alsbald stattfinden werde. Die Türken werden versuchen, um Frieden zu flehen, und der griechische König wird überlistet werden. König und Königin werden empört sein über die militärische Macht der Türkei und deren Begehren, viele der griechischen Inseln im Ägäischen Meer zu kontrollieren.

D: Er sagte zuvor, der Krieg werde nicht lange dauern.

J: Nein. Aber dieser Vierzeiler handelt von diesem Krieg im östlichen Mittelmeer.

D: Was ist die Symbolik des Satyrs und des Tigers?

J: Er sagt, der Tiger stehe für Israel und der Satyr für den Ruhm des alten Griechenlands. Sie werden sich verbünden, und das wird die Türken und Araber die Knie zwingen, die versuchen, Israel zu zerstören.

Als ich mit meinen Nachforschungen begann, dachte ich, dies müsse ein Irrtum sein. Hyrkanien war eine Provinz des alten Persischen Reiches an der Küste des Kaspischen Meeres. Wie könnte das mit Israel zusammenhängen? Aber ich fand zwei berühmte Männer namens Hyrcanus, die für die frühe Geschichte Israels von großer Bedeutung waren. Der eine war der Begründer der Monarchie von Judäa, welche in seiner Familie bis zur Thronbesteigung

des Herodes fortbestand. Der andere Mann war Hohepriester und König der Juden. Er wurde 30 v. Chr. von seinem Nachfolger Herodes umgebracht. Ich vermute, dass Nostradamus den Namen Hyrkanien als Anagramm für Hyrkanus verwendet hatte. Auf diese Art könnte er sich, entsprechend seiner verworrenen Denkweise, auf Israel beziehen.

Karmanien war eine Provinz im alten Persien. Bedeutet das, dass sie mehr als nur ein flüchtiges Interesse an diesem kurzen Krieg haben werden?

Tyrus war ein wichtiger Seehafen im antiken Phoenizien. Phoenizien war ein antikes Königreich am Mittelmeer im heutigen Syrien und Palästina. Phoceanisch könnte ein Anagramm für Phoenizien sein. Auch dies scheint ein versteckter Hinweis auf Israel und die arabische Welt zu sein.

D: Es heißt: „Geschenk an das Volk des Ozeans", und l'Occean wird groß geschrieben.

J: Er sagt, dass eine Allianz zwischen Griechenland und Israel gegen die Türkei geschaffen werde, und dass ihre Zeremonien auf dem Wasser stattfinden würden.

Nostradamus hatte in einem anderen Vierzeiler (CENTURIE 1-83, Kapitel 16) angedeutet, dass dieser Krieg bald, in der Mitte der 1990er Jahre, stattfinden werde.

CENTURIE III-91

L'arbre qu'estoit par long temps mort seché,

Dans une nuict viendra à reverdir,

Cron Roi malade, Prince pied estaché,

Criant d'ennemis fera voile bondir.

Der Baum, der lange Zeit tot und verdorrt war,

Wird in einer Nacht wieder erblühen,

Der kronische König ist kränklich, der Prinz, mit verletztem Fuß,

Die Angst vor seinen Feinden lässt ihn die Segel hissen.

D: Die Übersetzer haben im Buch eine interessante Anmerkung zu den Worten: „Cron Roi".

J: Kronenkönig. (Eine lange Pause. John schien verwirrt.) Er unterbricht seine Konzentration auf mich. Er ist nicht mehr da …

D: (Ich verstand nicht, was er damit meinte.) Will er dir keine Interpretation für diesen Vierzeiler geben?

J: (Verwundert) Er hat abgebrochen.

D: Wo ist er?

J: Er sitzt immer noch am Tisch. (Lange Pause)

D: Was ist denn los?

J: (Verwirrt) Ich weiß nicht.

D: Was tut der denn gerade?

J: Es ist, als ob er ... einen Anfall hätte. Er wird rot und dann blau. Und es sieht so aus, als ob etwas mit seinem Herz nicht in Ordnung wäre.

D: Kannst du irgendetwas tun, um ihm zu helfen? (Das war ein sehr hilfloses Gefühl.) Darfst du das?

J: Nein, das darf ich nicht. Ich muss beim Spiegel bleiben. Er wird nicht sterben, aber er ist ... er ist (John muss sich ebenfalls sehr hilflos gefühlt haben.)

D: Sitzt er noch immer auf dem Stuhl?

J: Er ist vornüber geplumpst. (Pause) Es sieht aus, als hätte er einen Herzinfarkt.

D: Ist es dir erlaubt, ihm irgendeine Art von Energie zukommen zu lassen oder irgendetwas zu tun, das ihm helfen könnte?

J: (Pause) Da ist eine Glocke! Sie ist neben seiner Tür! ... Ich kann sie nicht anheben. Ich kann meine Hand auf den Klöppel im Inneren der Glocke legen. Ich bewege die Glocke. Ich kann sie nicht anheben, aber ich bewege sie.

D: Ist es eine sehr große Glocke?

J: Sie ist sehr schwer. Sie ist sehr schwer für mich, für die Leute ist sie nicht schwer. (Pause) Ich läute sie. ... Ich läute die Glocke!

Später sagte er, dass er in der Lage gewesen sei, den Klöppel im Inneren der Glocke zu bewegen, so dass sie läutete. Es kostete sehr viel Mühe.

D: Glaubst du, jemand kann sie hören?

J: Ja, jetzt kommen Leute in den Raum, seine Frau und ein Junge von etwa 17 Jahren. Sie rennen zu ihm. Jetzt kommt auch ein Mann um die 30. Er hört sein Herz ab und er pumpt ihn … er pumpt sein Herz. (Pause) Er atmet. (Mit einem Gefühl der Erleichterung) Nostradamus atmet.

Das war eine emotionale Erfahrung für John. Es ist schon schlimm genug, wenn man sieht, wie jemand in unserem physischen Zustand durch einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zusammenbricht und man nichts dagegen tun kann. Es muss noch frustrierender gewesen sein, das aus dem geistigen Zustand heraus zu beobachten. Wenigstens hielt es John nicht davon ab zu versuchen, dem Mann zu helfen, der unser guter Freund geworden war.

D: Natürlich sind sie zu beschäftigt, um zu merken, dass du da bist.

J: Sie sehen mich überhaupt nicht. Sie sind in Panik. Sie dachten, er sei tot.

D: Aber jetzt atmet er wieder.

J: Ja, er atmet. Sein Gesicht ist ganz errötet. Es ist rot, und blau ist es auch.

D: Machen sie sonst noch etwas mit ihm?

J: Sie haben ihm die Kappe abgenommen und seine Tunika aufgemacht. Und sie massieren ihn und klopfen seine Brust. Jetzt seine Augen … (Abrupt) Ich muss gehen. Der Wächter des Wandteppichs sagt mir, ich müsse gehen. Er ruft mich aus dem Spiegel, und ich gehe zurück in den Spiegel. Aber er sagt, ich solle mir keine Sorgen machen, Nostradamus werde es gut gehen. Er hatte schon einmal Herzprobleme. Ich bin im Spiegel und schaue hinaus. Jetzt geben sie ihm eine Art Herzmedikament in einem Weinglas. (Zuversichtlich) Es wird ihm wieder gut gehen. Er ist einfach alt. Er ist älter als das letzte Mal, als wir bei ihm waren, und das muss ein Teil seines Alterungsprozesses sein. Ich bin jetzt im Wandteppichzimmer.

D: Frage den Wächter, ob wir etwas damit zu tun haben, dass er diesen Schlaganfall oder Herzinfarkt hatte.

J: Nein, es ist nicht eure Schuld. Der Wächter sagt, dass Nostradamus zu diesem Zeitpunkt ein älterer Mann ist. „Er hat sich nicht mehr um sich selbst gekümmert. Er ist ein Arzt und befolgt seine eigenen Ratschläge nicht. Er sollte ein Mittel für sein Herz einnehmen und hat es nicht getan. Dieser schreckliche Vorfall, den ihr gerade erlebt habt, wird ihn daran erinnern, dass er sich um seinen Körper kümmern muss."

D: Ich wollte nur sicher sein, dass unser Besuch bei ihm nicht …

J: Nein, wir haben nichts damit zu tun. Es ist Nostradamus' Leben und Teil des Musters, das seine Seele gewählt hat, hat der Hüter des Wandteppichs gerade gesagt. Das war der Grund, warum Nostradamus sehr unklar war, es baute sich zu diesem Zeitpunkt in ihm auf.

D: Wenn wir also wieder zurückgehen ... wenn wir wieder zurückgehen, sollten wir wohl zu ihm in einem jüngeren Alter gehen, um die Probleme zu vermeiden, die er hat, wenn er älter wird.

J: Ja, der Wächter sagt, dass wir an einen Punkt in seinem Leben gehen werden, an dem du mit ihm arbeiten kannst, er aber kann nicht den Zeitpunkt vorhersagen, wann du in sein Leben treten wirst. Er sagt, dass du sehr aufdringlich seist, und das mag er nicht. Der Wächter sagt, man dürfe bei keiner Lebensform aufdringlich sein. Er sagt, wenn wir uns in ihr Leben drängen, täten wir negatives Gutes. (Verwundert) Ich verstehe nicht, was das bedeutet. ... negatives Gut?

D: Aber ich betrachte es nicht als Zwang, wenn er uns gebeten hat, zu kommen.

J: Nein, so meint er das nicht. Er sagt ... (Lachen) „Macht euch nur nicht zum Affen. Seid nett." Er sagt: „Das war ein sehr traumatisches Ereignis das ihr miterlebt habt, und ich glaube nicht, dass ihr das noch einmal erleben werdet." Aber er sagt, dass Nostradamus nur für kurze Zeit auf einer Ebene bleiben könne, die für unsere Impulse empfänglich ist. Sein Zeitgefühl, in dem er uns in seiner geistigen Form sieht, beträgt Stunden, verglichen mit unserem Zeitgefühl, das Minuten beträgt. Es ist, als ob dies gemäß seinem Zeitempfinden in drei oder vier Stunden geschehe, während es in unserem Zeitempfinden vielleicht etwas länger als eine Stunde sei. Der Wächter des Wandteppichs erklärt, dass es ein anderes Zeitgefühl sei, weil Nostradamus meine Gedanken liest. Es ist nicht ständig eine augenblickliche Kommunikation.

D: Aber jedes Mal, wenn er die Kommunikation unterbrechen will, tut er es einfach. Insofern habe ich nicht das Gefühl, dass wir ihn zu etwas zwingen, das er nicht will.

J: Er freut sich über die Anwesenheit der Geister der Zukunft und versucht, mit ihnen zu arbeiten. Aber die Geister der Zukunft müssen erkennen, dass ihr Zeitempfinden nicht dasselbe ist wie das seine.

D: Wir tun das, weil er darum bat.

J: Oh, der Geist des Wandteppichs ist sich dessen wohl bewusst. Er erklärt lediglich die Verzerrung der Zeitdimension. (Seufzer) Er sagt, wir müssten diese Sache mit der Zeit klären. Das ist der Punkt. Er möchte, dass wir erkennen, dass jede Sitzung, die wir mit ihm verbringen, 90 Minuten zu sein scheint, es aber für Nostradamus in Wirklichkeit drei oder vier Stunden sind, was eine lange Zeit ist, um ihn aus seinem täglichen Leben zu reißen. Ich verstehe nicht, wie das sein kann.

D: Nein, das verstehe ich auch nicht. Aber es gibt schließlich vieles, was wir nicht verstehen.

J: Ich versuche, vom Wächter des Wandteppichs eine klarere Sichtweise zu bekommen. Er sagt, wenn es für uns zu diesem Zeitpunkt schwer zu verstehen sei, sollen wir uns keine Sorgen darüber machen. Aber macht euch klar, dass es ein Zeitkontingent gibt. Nostradamus hat eine bestimmte Anzahl von Stunden, in denen er mit den Geistern der Zukunft kommunizieren kann. Was du in zehn Minuten zu sagen scheinst, kann für ihn eine Stunde sein.

D: Nun, er sieht zudem eine ganze Vision, was länger dauern könnte.

J: Ja, er sieht diese Visionen während seiner Meditation, obwohl sie manchmal durch die Einnahme von etwas Wein und Opium hervorgerufen wurden.

D: Oh? Ich nehme an, das macht ihn offener dafür.

J: Ja. Der Wächter sagt: „Wir werden versuchen, dich in eine bessere Situation zu bringen, wenn du das nächste Mal kommst."

D: Deshalb hielt ich es nicht für aufdringlich, wenn wir ihn bitten würden, kommen zu dürfen, wenn er jünger und in einem gesünderen Zustand ist.

J: Nein, er sagt, das sei besser. Der Wächter ist ein sehr liebevoller Geist. Es ist nur so, dass er viel zu tun hat, um diesen Wandteppich in Form zu halten. Er hat eine große Verantwortung. Er sagt, dass ihm manchmal solche Missgeschicke passieren, aber als ich den Faden verließ, wusste er nicht, dass ich an dem Punkt eintreten würde, an dem Nostradamus einen Herzinfarkt erleidet. Er sagt: „Wenn du das nächste Mal kommst, sorgen wir dafür, dass Nostradamus in der richtigen Verfassung ist und dass er nicht krank wird." Er sagt, es sei jetzt Zeit für uns zu gehen.

Das war ja eine tolle Erfahrung. Und sie wirft viele Fragen auf. Hat John tatsächlich Nostradamus' Leben gerettet, indem er die Glocke läutete? War das der Grund dafür, dass wir genau zu diesem Zeitpunkt dort waren, damit wir helfen konnten? Offensichtlich hat wegen all der Verwirrung niemand in dem Raum das Läuten der Glocke hinterfragt. Wäre er gestorben, wenn John sie nicht herbeigerufen hätte? Diese Leute waren daran gewöhnt, dass er stundenlang ungestört in seinem Arbeitszimmer saß, also hätte niemand nach ihm gesehen. John sagte, er habe die Glocke, die während der Sitzungen an der Wand neben der Tür hing, nicht gesehen, als Nostradamus noch jünger war. Vielleicht hatte er sie aufhängen lassen, als er älter wurde, damit er Hilfe rufen konnte, falls er sie brauchte.

Nostradamus sagte: „Ich habe heute nicht nach euch gerufen". Vielleicht hatte er in diesem Stadium seines Lebens die Vierzeiler bereits abgeschlossen und sah die Geister aus der Zukunft nicht mehr so häufig wie in seiner Jugend. Was auch immer die Gründe sein mögen, diese Erfahrung wollten wir nicht wiederholen.

Kapitel 22

Das verborgene Zimmer

Nach der traumatischen Erfahrung während der letzten Sitzung wollten wir versuchen, mit Nostradamus zu einem Zeitpunkt in Kontakt zu treten, zu dem es ihm besser ging.

J: Der Wächter sagt: „Du willst jetzt zu Nostradamus gehen, nicht wahr?"

D: Ja, und wir wollen nicht die Erfahrung wiederholen, die wir beim letzten Mal gemacht haben. Wir würden einen Tag bevorzugen, an dem er Zeit hat, mit uns zu sprechen, und einen Tag, an dem er in guter körperlicher Verfassung ist.

J: Okay, ich bin auf der Schwelle. ... Ich bin jetzt da. (Lächelnd) Nostradamus räumt grade alle möglichen Sachen weg.

D: Was meinst du damit?

J: Oh, er hat die Tür zum Arbeitszimmer offen, und er ist im anderen Raum. Er räumt Sachen ein, so wie wir Lebensmittel einräumen würden. Er hat Kräuter und Weihrauch und alle möglichen Sachen. Jetzt kommt er zurück ins Zimmer. Oh, er sieht heute gut aus. Er ist sehr munter. Wir kamen zu einem guten Zeitpunkt in sein Leben. Er sieht viel jünger aus. Sein Haar ist leicht grau, aber er ist wahrscheinlich in seinen Vierzigern.

D: Das ist besser. Wir wollen nicht, dass so etwas wie letztes Mal passiert.

J: (Ernst) Ich kann nicht darüber reden.

D: Worüber?

J: Über das, was letztes Mal passiert ist.

Anscheinend durfte Nostradamus nichts von dem Vorfall in der Zukunft wissen, bei dem er einen fast tödlichen Herzinfarkt erleiden sollte. In diesem Fall besaßen wir Wissen über ihn, das wir nicht weitergeben durften.

D: Kannst du ihn wissen lassen, dass wir hier sind?

J: Er sieht mich im Spiegel, aber er ist beschäftigt. Er arbeitet und sagt: „Ich werde gleich da sein. (Lachen) Lass mich mein Papier, meine Bücher und meine Schriftrolle hierher holen und dann meinen Sand und meine Tinte." Er richtet das alles ein. Jetzt geht er in seinen Küchenbereich.

D: Ist das ein anderer Raum?

J: Ja. Er sagt seiner Frau, dass er jetzt nicht gestört werden möchte. Und er kommt durch das Arbeitszimmer zurück und schließt die Tür zu.

D: Das ist gut, dann werden wir vielleicht heute arbeiten können.

J: Ja, er fühlt sich sehr gut.

D: Möchte er dann mit der Übersetzung der Vierzeiler fortfahren?

J: Ja, er sagt: „Mach weiter."

CENTURIE III-91

L'arbre qu'estoit par long temps mort seché,

Dans une nuict viendra à reverdir,

Cron Roi malade, Prince pied estaché,

Criant d'ennemis fera voile bondir.

Der Baum, der lange Zeit tot und verdorrt war,

Wird in einer Nacht wieder erblühen,

Der kronische König kränklich, der Prinz, mit verletztem Fuß,

Die Angst vor seinen Feinden lässt ihn die Segel hissen.

Dies war der Vierzeiler, den ich gerade las, als Nostradamus in der letzten Sitzung den Herzinfarkt erlitt. Wir waren damals nicht in der Lage, ihn zu interpretieren, also begann ich damit.

J: Der kronische König. Wie buchstabiert man „kronisch"?

D: Das ist etwas, das die Übersetzer nicht verstehen. Im Französischen heißt er „Cron Roi", und sie haben es mit „kronisch" übersetzt. In ihrer Übersetzung denken sie, dass sich der lateinische Cronus auf Saturn beziehe.

J: Nein, das tut er nicht, sagt er. Es beschreibt die königliche Familie von England in der heutigen Zeit. Es geht um Prinz Charles und den kronischen König, der eigentlich - Cron ist eher das, was er im Sinn hatte. Er sagt, er repräsentiere eine Frau als König, eine ältere Frau als König. Er sagt, die britische Königsfamilie habe in diesem Jahrhundert etwas von ihrem Prestige und ihrer Macht eingebüßt, aber das werde sich bald ändern, wenn der Prinz - der Probleme mit seinem Fuß hatte oder haben wird - die Kontrolle übernimmt. Er wird die Segel hissen, um der königlichen Familie zu mehr Ansehen und Macht zu verhelfen. Das bedeutet aber nicht, dass er fortsegeln wird. Der Baum, der verdorrt war, wird nun wieder blühen.

D: Ich kann die Symbolik darin erkennen. Sie hatten nun schon lange genug eine Frau als Königin.

CENTURIE III-93

Dans Avignon tout le Chef de l'empire,

Fera arrest pour Paris desolé,

Tricast tiendra l'Annibalique ire,

Lyon par change sera mel consolé.

In Avignon wird der Führer des ganzen Reiches,

Halt machen, weil Paris verwüstet ist,

Tricast wird den afrikanischen Zorn eindämmen,

Der Löwe wird durch die Veränderung nur wenig getröstet.

John sprach mir jede Zeile laut nach.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf zwei Dinge: Er beziehe sich auf die Nazis und den Umsturz in Frankreich sowie darauf, dass der Löwe, der London, England, repräsentiert, in dieser Zeit einige echte Probleme haben wird. Er verweist auch auf die Probleme, die durch den Antichristen - er verwendet das Wort Weltzerstörer - geschaffen werden, wenn er durch Südfrankreich in der Nähe von Avignon marschiert. Er sagt, dass Avignon zu seiner Zeit eine sehr bedeutende Stadt gewesen sei, weil es einmal der Sitz des Papsttums gewesen sei; innerhalb von ein paar Jahrhunderten nach seiner Zeit. Es war zu der damaligen Zeit eine bedeutende Stadt, obwohl sie in eurer Zeit nicht annähernd so bedeutend ist.

Wieder einmal lag Nostradamus mit seinen Kenntnissen der lokalen französischen Geschichte richtig. Aufgrund der unruhigen Zeiten, die Italien erschütterten, verlegte der Papst den Sitz des Papsttums nach Avignon. Die Päpste blieben dort 68 Jahre lang, von 1309 bis 1377, also 200 Jahre vor Nostradamus' Zeit.

J: Er sagt, dass dieser Vierzeiler die Route angebe, die der Antichrist benutzen werde, wenn er durch Südfrankreich marschiert. Paris wird verlassen sein, weil er drohen wird, es zu bombardieren, so wie er Rom

und Athen bombardiert hat. Er wird sein Lager in der Nähe des heutigen Avignon aufschlagen, und England wird nichts dagegen tun können, weil es als nächstes bedroht werden wird.

D: Dann steht der Löwe in beiden Übersetzungen für England.

J: Und Paris wurde auch während des Zweiten Weltkriegs verwüstet.

D: Kann er dir einen Zeitraum nennen, in dem der Antichrist Probleme machen wird, oder zeigt er dir nur ein Bild?

J: Er sagt, dass dies alles während seiner Schreckensherrschaft, wie er sie nennt, geschehen werde.

CENTURIE III-96

Chef de Fosan aura gorge coupee,

Par le ducteur du limier & laurier,

La faict patre par ceux de mont Tarpee,

Saturne en Leo 13 de Fevrier.

Dem Führer von Fossano wird die Kehle durchschnitten,

Von dem Mann, der die Bluthunde und Windhunde trainiert,

Die Tat wird von jenen vom Tarpean-Felsen begangen,

Wenn Saturn am 13. Februar im Löwen steht.

Er fragte nach der Rechtschreibung und korrigierte dann meine Aussprache.

J: Dies wird nach dem Jahr 2000 geschehen. Es bezieht sich auf Fraktionen, die sich nach dem Antichristen bekämpfen werden. Ein kleiner Aufruhr in dieser Zeitspanne wird dazu führen, dass einer der Führer von einer Fraktion ermordet wird, die immer noch an den Antichristen glaubt, obwohl der Antichrist nicht mehr länger auf Erden weilt. Diese Leute werden in dieser Zeit Schwierigkeiten verursachen, aber daraus wird eine Weltregierung hervorgehen, sagt er.

D: Ich dachte, dass die Menschen nach dem Tod des Antichristen kein Verlangen mehr nach Krieg haben würden.

J: Nun, es sind eher politische Manöver, sagt er. Wechselnde Loyalitäten werden dazu führen, dass dieser Mann getötet wird.

D: Was ist die Symbolik der Bluthunde und der Windhunde?

J: Die Bluthunde sind Kriegshunde. Als solches betrachtet er sie. Es sind Hunde, die die Witterung eines verwundeten Tieres aufnehmen, um es zu finden und zu töten. Wenn sie nicht aufgehalten werden, fressen sie es. Der Windhund ist ein weiterer Jagdhund, aber er ist edler, weil er auf das

hört, was man ihm sagt. Diese Symbolik bezieht sich auf die verschiedenen Arten von Fraktionen, die zu dieser Zeit existieren werden.

D: Wenn du die Sternzeichen nachschlagen würdest, würde uns das das Datum verraten?

J: Er sagt, man solle in einer Ephemeride nach dem Jahr 2000 suchen.

Später, als John die Ephemeriden für das Jahr 2000 finden konnte, berechnete er das Datum als 13. Februar 2036, wenn Saturn im Löwen und Jupiter im Stier steht.

Es gibt eine interessante Symbolik in Nostradamus' Bezugnahme auf den Tarpean-Felsen. Dabei handelt es sich um einen Felsen auf dem Kapitolshügel in Rom, von dem die republikanischen Römer Staatsverbrecher hinunterwarfen. Dies scheint ein weiterer Fall zu sein, dass Nostradamus sich auf die römische Geschichte als Querverweis bezieht. Bedeutet dies, dass der Mord von denen begangen wurde, die als Kriminelle oder als Rebellen gegen die bestehende Ordnung galten?

CENTURIE III-98

Deux royals freres si fort guerroierent,

Qu'entre eux sera la guerre si mortelle,

Qu'un chacun places fortes occuperont,

De regne & vie sera leur grand querelle.

Zwei königliche Brüder werden sich so heftig streiten,

Und die Fehde zwischen ihnen wird so tödlich sein,

Dass beide an abgeschirmten Orten leben werden,

Ihr großer Streit wird ihrem Leben und dem Königreich gelten.

J: Dieser Vierzeiler trifft auf viele Herrscher im Laufe der Geschichte zu, aber wir werden diese Ereignisse in unserer Zeit vor allem zwischen den Söhnen von Prinz Charles von England sehen.

D: Meint er, dass es Probleme zwischen diesen beiden geben wird?

J: Es gibt jetzt schon Geschwisterrivalität, sagt er. Dieses Problem hat bereits begonnen, und sie sind erst Babys.

D: Dann sagt dieser Vierzeiler zukünftige Ereignisse voraus, aber einige sind bereits eingetreten.

J: Ja. Das ist bereits viele Male in verschiedenen Ländern passiert, wie in Russland und England in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts. Er sagt, dass dies für den Aufruhr stehe, der von seiner Zeit über unsere Zeit bis hin zur neuen Weltordnung auftritt.

CENTURIE III-99

Aux champs herbeux d'Alein et du Vaineigne,

Du mont Lebrou proche de la Durance,

Camps de deux parts conflict sera si aigre,

Mesopotamie defaillira en la France.

Auf den grünen Feldern von Alleins und Vernegues,

Im Luberon-Gebirge nahe der Durance,

Werden die Kämpfe für beide Lager so erbittert sein,

Dass Mesopotamien nicht länger in Frankreich zu finden sein wird.

Er sprach mir Teile nach und korrigierte meine Aussprache der Namen.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Kämpfe, die stattfinden werden, wenn die Truppen des Antichristen versuchen, die Schweiz zu erobern. Er wird nicht erfolgreich sein, aber er wird bei dem Versuch einen Teil Frankreichs zerstören. Eine Bombe wird abgeworfen, um Genf und Zürich zu zerstören, aber stattdessen wird sie in Frankreich landen und eine Verseuchung auslösen.

D: Ist das eine atomare Verseuchung?

J: Nicht unbedingt atomar; sie tötet Menschen, aber nicht die Landschaft.

Dies ähnelt dem Vierzeiler, der die Zerstörung von New York beschreibt (CENTURIE III-84 in Kapitel 21).

D: Er verwendet eine Menge Namen in dem Vierzeiler.

J: Zu seiner Zeit waren das alles Namen von Orten in Frankreich. Es seien auch Anagramme darin, sagt er.

D: Anagramme von anderen Ortsnamen?

J: Also, er zeigt mir gerade eine Karte von der Schweiz und weist auf das französische und schweizerische Grenzgebiet hin.

CENTURIE IV-I

Cela du reste de sang non espandu,

Venise quiert secours estre donné,

Apres avoir bien long temps attendu,

Cité livrée au premier comet sonné.

Das übrige Blut wird nicht vergossen weren,

Venedig sucht weithin um Hilfe,

Nachdem man sehr lange Zeit gewartet hat,

Wird die Stadt beim ersten Trompetenstoß übergeben.

J: Er sagt, dass Venedig zu seiner Zeit ein großer Seestaat gewesen sei. In eurer Zeit versinkt es langsam im Sumpf der Lagune. Er sagt, dieser Vierzeiler stelle den Untergang dieses schönen Juwels von einer Stadt dar. Aufgrund der stattfindenden Veränderungen und des Anstiegs des Meeresspiegels wird Venedig bald größtenteils unter Wasser stehen. Das wird in den 1990er Jahren besonders kritisch sein, denn er zeigt mir, wie das Wasser immer weiter ansteigt.

D: Sie versuchen jetzt etwas zu tun, um zu verhindern, dass es untergeht. Glaubt Ihr dass dies gelingen wird?

J: Bis zu einem gewissen Grad, sagt er, aber nach der Erdverschiebung wird es komplett bedeckt sein. Er zeigt mir gerade die Erde, und dieses Gebiet steht komplett unter Wasser.

Ich fand heraus, dass Venedig zu Nostradamus' Zeiten der größte Seestaat der westlichen Welt war. Es war einflussreich in der europäischen Politik und das Zentrum intensiver kultureller Aktivitäten. In der Tat muss er traurig gewesen sein, es untergehen zu sehen.

CENTURIE IV-3

D'Arras & Bourges, de Brodes grans enseignes,

Un plus grand nombre de Gascons batre à pied,

Ceux long du Rosne saigneront les Espaignes,

Proche du mont ou Sagonte s'assied.

Aus Arras und Bourges kommen große Banner der Dunklen,

Eine größere Anzahl von Gascognern kämpft zu Fuß,

Diejenigen entlang der Rhone werden die Spanier bluten lassen,

In der Nähe der Bergstadt Sagunto.

Abermals korrigierte er meine Aussprache.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Zeit der Unruhen und darauf, wie der Antichrist den größten Teil Frankreichs übernehmen wird, bis auf Paris. Er wird den größten Teil des südlichen Teils Frankreichs erobern und versuchen, sich nach Italien und Spanien auszubreiten. Zu diesem Zeitpunkt hat er Rom bereits in die Luft gesprengt und wird sich auf diesen Teil Frankreichs konzentrieren, weil dies ein sehr reiches landwirtschaftliches Gebiet ist. Von hier kommen alle unsere Genussmittel. Er zeigt mir gerade einen Trüffel, Gänse und solche Dinge. Er sagt, dies werde eine sehr wichtige Zeit sein.

D: Ich nehme an, dass die „Dunklen" die Mitglieder der Streitkräfte des Antichristen darstellen, aber es heißt: „eine größere Anzahl von Gascognern kämpft zu Fuß". Wer sind die Gascogner?

J: Die Gascogne war damals eine französische Provinz, also symbolisieren die Gascogner die freien Franzosen, weil sie aus dem Norden kommen.

CENTURIE IV-4

L'impotent Prince faché, plaincts & querelles,

De rapts & pille, par coqz & par Libiques,

Grand est par terre par mer infinies voilles,

Seule Italie sera chassont Celtiques.

Der machtlose Fürst ist erzürnt, es gibt Klagen und Streit,

Vergewaltigung und Plünderung, durch den Hahn und durch die Libyer,

Zu Lande ist es groß, zur See zahllose Segel,

Italien allein wird die Kelten vertreiben.

J: Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler auf eine Zeit in eurem Jahrhundert beziehe, in der ein Prinz aus einem alten Haus nach Macht streben wird, diese aber nicht bekommen wird.

D: Weiß er, in welchem Land?

J: Er sagt, es sei in den arabischen Staaten. Es ist schwer zu erkennen. Er sagt: „Ich verstehe nicht alle Namen eurer neuen Länder." Er ist sehr vage.

D: Wer ist in diesem Fall der Hahn?

J: (Überrascht) Ägypten. Ich weiß nicht, wie ...

D: Es heißt: „Italien allein wird die Kelten vertreiben." Wer sind die Kelten in diesem Vierzeiler?

Er zögerte, als ob Nostradamus ihm nicht antworten wollte, und fuhr dann fort.

J: Die Kelten waren der alte Stamm, welcher die italienische Halbinsel vor den Römern und Etruskern bewohnte. Er sagt, ihr solltet eure römische

Geschichte kennen. Er sagt: „Wir kennen sie sehr gut - ihr solltet das auch tun." Er deutet auf mich.

D: Das hat er mir schon einmal gesagt. Ich weiß, dass wir uns mit der römischen Geschichte besser auskennen sollten, aber es gibt eine Menge späterer Geschichte, die an ihre Stelle getreten ist.

J: Er sagt: „Ich möchte die Genialität eures Geistes sehen." (Lachen) Er sagt, ihr solltet in eurer römischen Geschichte nach dem Hinweis suchen, und dann werden wir diesen Vierzeiler noch einmal besprechen.

D: Warum hat er einen Moment zuvor nicht gesprochen? Hat ihn etwas beunruhigt?

J: Er war tief in Gedanken versunken. Er wird ein bisschen „desorientiert"". Ich glaube, so nennt man das.

D: Nun, wir hatten hier ein lautes Geräusch (einen Rasenmäher vor dem Fenster) und ich dachte, das würde ihn vielleicht stören.

J: Nein, das würde ihn nicht stören. Er hört nichts in meiner Dimension. (Abrupt) Er will keine weiteren Vierzeiler mehr interpretieren. Er hat gerade seinen Stift weggelegt. Er sagt: „Wenn du mehr Informationen willst, können wir in den Spiegel schauen. Worüber möchtest du etwas erfahren? Dieser letzte Vierzeiler hat mich über viele Dinge zum Nachdenken gebracht."

D: Irgendetwas Bestimmtes?

J: Er sagt: „Studiert die römische Geschichte. Wir müssen sie in unserer Zeit studieren, und so solltet ihr sie in eurer Zeit studieren. Sie war sowohl Teil eurer Zivilisation als auch meiner."

D: Ja. Aber zwischen damals und heute ist so viel mehr Zeit vergangen, dass sie irgendwie in den Hintergrund geraten ist. Ich vermute, die Leute verwenden sie nicht so oft, wie sie sollten. Wenn er nicht über die Vierzeiler sprechen möchte, hat er dann etwas Bestimmtes, das er uns im Spiegel zeigen möchte?

J: Nein ... er sagt, wir legen sie erst einmal weg. Er ist in einer sehr fröhlichen Stimmung. Er sagt, dass er oben ein weiteres Zimmer habe und fragt, ob ich es sehen möchte.

Das war eine Überraschung. Wir durften sonst nie den Rest des Hauses betreten.

D: Dürfen wir das?

J: Ja, er bringt mich nach oben und in das andere Zimmer. Es ist ein sehr kleines Ritualzimmer. Hier bewahrt er alle seine magischen Instrumente und solche Dinge auf, aber den Spiegel bewahrt er hier nicht auf. Er hat eine Menge Wandbehänge, und es ist wirklich schön. Der Raum hat ungefähr die Größe meines Badezimmers, nein, er ist sogar noch ein bisschen größer als das. Er ist auf jeder Seite etwa zwei Meter fünfundsiebzig oder drei Meter lang. Man könnte kein Bett hineinstellen, aber es gibt einen magischen Kreis auf dem Boden. Er hat verschiedene Arten von Schriftrollen, Bücher, einen großen Weihrauchkessel und einen Stuhl mit solchen Querstrebenbeinen (Handbewegungen) am unteren Teil. Der Stuhl steht an der Seite. Hierher kommt er, um zu meditieren und zu beten. Er ist ein sehr spiritueller Mann. Er sagt, es sei sehr wichtig für die Menschen, zu beten.

D: Wie sehen die Wand-Behänge aus?

J: Oh, sie sind wunderschön, und sie sind aus einer Art Samt gemacht. Einige sind bestickt und andere sind wie ein Wandteppich gewebt. Sie sind mit allen möglichen okkulten Symbolen verziert. Ich frage ihn, wer sie gemacht hat, und er sagt: „Das ist mein Geheimnis." (Lachen) Er muss diesen Raum versteckt halten. Er hat ein schweres Schloss an der Tür und gilt als sein Lagerraum für Geld und Wertsachen. Seine Frau darf ihn sehen, aber das Dienstmädchen nicht, weil sie das benutzen würde, um ihn als einen Hexer zu denunzieren. Er ist sein religiöser Zufluchtsort und er wollte mich nur wissen lassen, dass er darüber nachdenkt. Er sagt: „Ich sitze gerne hier und bete für meine Vorfahren, dass sie mein Leben und das Leben meiner Familie segnen." Er möchte, dass ich jetzt gehe. Er sagt, er würde gerne beten.

D: War das das Einzige, was er tun wollte, dir diesen Raum zu zeigen?

J: Ich weiß nicht, warum, aber er wollte mich hierher bringen. Er möchte beten, und er sagt, dass -- oh, jetzt verstehe ich. Weißt du, manchmal hat er das Gefühl, dass wir vielleicht nicht gut sind, dass wir böse Geister sind.

D: Ich kann verstehen, warum er so denkt.

J: Er glaubt, wenn wir mit ihm beten, wird er es wissen. Ich bete jetzt mit ihm. Ich sage das Vaterunser mit ihm auf.

John sagte es leise auf. Ich sprach es im Geiste mit ihm.

D: Spricht er es auf dieselbe Weise wie wir?

J: Nein, es ist ein bisschen anders, aber es ist ähnlich. Es ist ein Test, den er damit macht. Er sagt: „Ich weiß jetzt, dass du kein böser Geist bist, denn wenn du einer wärst, könntest du dieses Gebet nicht sprechen." Er möchte, dass wir jetzt gehen.

Seine Erwähnung von bösen Geistern hat meine Neugierde geweckt und ich wollte dem nachgehen.

D: Kannst du ihn fragen, ob er schon mal …

J: Er will nicht reden. Er hat eine Schriftrolle vor sich liegen und rezitiert Worte daraus, indem er betet.

D: Ich war nur neugierig, ob irgendwelche Geister ...

J: Ich bin wieder im Wandteppichzimmer. Der Wächter hat mich zurückgeholt. Der Wächter spricht jetzt zu mir: „Er will dich dort nicht haben. Es ist sehr wichtig, dass er betet. Das Gebet erhebt den Menschen." Nostradamus wollte uns testen, weil er einige schlimme Vorfälle hatte, bei denen er „mit Dämonen zu tun hatte".

D: Das ist es, was ich wissen wollte.

J: Einige negative Geister sind durch den Spiegel gekommen, hat der Wächter gesagt. „Das Gebet ist sehr wichtig, denn im Gebet sprechen wir mit Gott. Wenn wir meditieren, hören wir auf das, was Gott im Gegenzug zu sagen hat", sagt er.

D: Ich fand es ungewöhnlich, dass wir in einen anderen Teil seines Hauses durften.

J: Er wollte sehen, ob wir negative Geister sind, und wenn wir negative Geister wären, hätte er Salz auf dem Boden. (Lachen) Das wusste ich. Aber deshalb wollte er sehen, ob wir beten würden, um den Schöpfer zu preisen, wie er sagte.

D: Ich hätte gedacht, dass er inzwischen weiß, dass wir positive Geister sind. Das will ich doch hoffen. Wir kommen schon seit einer ganzen Weile.

J: Schau, es ist nicht beständig. Wir kommen nicht jeden Tag zu einer bestimmten Zeit. Wir kommen zu verschiedenen Zeiten in seinem Leben durch. Der Wächter sagt, er habe Schwierigkeiten mit negativen Geistern gehabt.

D: Nun, ich bin froh, dass wir den Test bestanden haben.

J: Ja. Der Wächter sagt, ihr werdet es wunderbar machen.

Ich glaube auch, dass der Wächter uns nicht erlaubt hätte, Nostradamus durch den Wandteppich zu finden, wenn er irgendeine Negativität von uns ausgehend wahrgenommen hätte. Er hatte am Anfang gesagt, dass er unsere Motive besser kenne, als wir selbst.

Kapitel 23

Nostradamus' erster Kontakt

Zu Beginn der Sitzung, als John durch den Spiegel kam, zuckte er plötzlich überrascht zurück und rief: „Er klopft darauf!"

D: Klopft darauf?

J: Ja. Er hat einen Zauberstab. Es sieht aus wie ein Zauberstab eines Magiers, aber er ist größer als ihn unsere Magier im 20. Jahrhundert benutzen würden. Er ist etwa 46 cm lang, aber er ist dick. Er sieht aus wie ein Eschenholz-Ast, der abgefeilt und angemalt worden ist. Ich dachte, es seien kabbalistische Muster darauf, aber es sind hebräische Buchstaben. Er trägt seinen Namen in hebräischer Sprache darauf geschrieben.

D: Und er hat damit auf den Spiegel geklopft?

J: Ja. Er hat so auf den Spiegel geklopft. (Er wedelte mit der Hand, wie ein Orchesterleiter, der mit einem Taktstock auf das Podium klopft.)

D: Warum tat er das?

J: Es sieht aus, als wäre er mitten in einer magischen Zeremonie. Auf dem Boden unter seinen Füßen ist ein Kreis mit einem Pentagramm darauf und vielen verschiedenen hebräischen Schriftzeichen. Der Kreis befindet sich auf dem Boden in der Nähe des Tisches, und im Inneren des Kreises befinden sich zwei Kerzen. Der Spiegel steht auf dem Tisch. Er berührte den Spiegel so (Handbewegungen) und sagte (überrascht): „Oh! Du bist einer der Geister, nicht wahr?" Und ich sagte: „Ja, ich bin einer der Geister."

D: Glaubst du, dass er mit dieser Zeremonie versucht hat, einen Geist aus dem Spiegel zu rufen?

J: Ja.

D: Ich schätze, er wusste nicht, dass er uns erwischen würde.

J: Nein, er war auf der Suche nach Geistern, die ihm bei der Arbeit an seinem Buch helfen sollten.

D: Dann sind wir zufällig zur richtigen Zeit vorbeigekommen. Ich frage mich, ob es noch andere Geister gibt, die durchgekommen wären, wenn wir nicht aufgetaucht wären?

J: Ja, die gibt es.

D: Die gibt es? Wo sind sie?

J: Einer ist mein Geistführer, und es gibt einen ganzen Chor von Geistern, die gerufen worden sind. Sie schauen zu. Die Zeremonie wird im Namen Gottes abgehalten, also können nur gute Geister durchkommen.

D: Ist es ihnen egal, ob wir es sind, die mit ihm reden? Jemand anderes könnte zuerst hier gewesen sein.

J: Nein, es macht ihnen nichts aus. Sie sind neugierig. Nostradamus sieht sehr jung aus. Er hat volles dunkles Haar mit nur ein wenig Grau darin. Ich würde sagen, er sieht aus, als wäre er Ende dreißig oder Anfang vierzig.

D: Glaubst du, dass dies eines der ersten Male ist, dass er Geister herbeiruft?

J: Ja, ich glaube schon. Er ist ein bisschen schockiert. Er ist ... (breit lächelnd) ein wenig nervös.

D: (Lachen) Vielleicht war das sein erstes Experiment dieser Art.

J: Nein, es ist nicht sein erstes Experiment, aber es ist das erste Mal, dass er eine Visualisierung sieht, die aus dem Spiegel kommt. Ich glaube, er hat den Spiegel gerade erst bekommen.

D: Wenn er etwas nervös ist, solltest du vielleicht mit ihm reden, damit er sich besser fühlt.

J: Ich spreche telepathisch mit ihm. Ich sage ihm, dass ich mit Liebe und Licht für ihn gekommen bin und dass wir ihm zu Diensten sein wollen. Wir werden ihm auch bei seinem Buch helfen.

D: Was sagt er dazu?

J: Merci, Danke.

D: Hat er immer noch Angst?

J: Er bewegt sich nicht aus diesem Kreis heraus. (Wir fanden das amüsant.) Aber er hat hat eine Ausrüstung. Er hat ein Buch ... nein, es ist kein Buch, es ist eine Schriftrolle, für die er Federkiele besitzt.

D: Nun, ich mache ihm keinen Vorwurf, dass er vorsichtig ist. Ich denke, das wäre seltsam.

J: (Abrupt) Er hat eine Art Hautproblem.

D: Was meinst du damit?

J: Ich weiß es nicht. Es sieht aus, als hätte er einen Ausschlag im Gesicht. Ich glaube, das kommt von einer Medikamentenreaktion. Es ist wahrscheinlich Nesselsucht oder eine ähnliche allergische Reaktion. Er hat sich so im Gesicht gekratzt. (John kratzte sich an seinem Bart und an den Wangen oberhalb seines Bartes.)

D: Glaubst du, dass er Drogen nimmt?

J: Er nimmt sie lediglich für die Gesundheit. Er missbraucht keine Drogen, wie wir es im 20. Jahrhundert tun. Er sagt, er trinke ein oder zwei Gläser Wein, aber er missbrauche sie nicht. Er sagt gerade etwas, aber ich verstehe es nicht. „Trunkenheit ist der ... „. Es ist ein Sprichwort oder so etwas in der Art: „Trunkenheit ist, wenn man den Dämonen erlaubt, durch einen zu sprechen."

D: Ich dachte, er nimmt vielleicht ein paar Drogen und weiß nicht, welche Auswirkungen sie haben können.

J: Nein, er sagt, er wisse eine ganze Menge über das, was er „Pharmacopoeia" nennt.

Das Wort war mir fremd, aber ich vermutete, dass es sich auf die Pharmazie oder Drogen bezieht. Definition: Ein offizielles Buch mit einer Liste von Drogen und Medikamenten und einer Beschreibung ihrer Eigenschaften, Zubereitung usw.

D: Wenn dies das erste Mal ist, dass er uns gesehen hat, ist er vielleicht neugierig. Möchte er uns irgendetwas fragen?

J: Er fragt uns, wer der nächste Herrscher von Frankreich sein werde.

Ich musste beinahe lachen. Was für eine typische erste Frage, die die Leute den Geistern stets stellen. Es war auch eine Frage, die wir ihm gestellt hatten, als er wissen wollte, was wir im Spiegel zu sehen wünschten. Wir fragten ihn nach unserem nächsten Präsidenten. Er schimpfte uns damals

aus, weil wir eine so triviale Frage stellten, denn er sagte, Herrscher würden kommen und gehen. Aber hier bewies uns Nostradamus, dass in den frühen Tagen des Experimentierens seine Neugierde der gleichen menschlichen Richtung folgte wie die unsere. Es war lustig. Hier stellte er uns die gleiche Art von Frage, für die er uns später heftig kritisiert hatte. Aber ich fragte mich, wie John sie beantworten würde. Ich konnte mich freilich nicht daran erinnern, wer der Herrscher zu seiner Zeit war, selbst wenn ich es jemals gewusst hätte. Das war antike Geschichte, und die einzige Möglichkeit für mich, darauf zu antworten, war, in aller Eile eine Enzyklopädie zu finden und nachzuschlagen. Es würde schwierig sein, Nostradamus darum zu bitten, zu warten, während wir das taten. John sagte später, dass er die Antwort auch bei vollem Bewusstsein nicht gewusst habe, sondern dass seine Antwort von irgendwoher gekommen sei.

D: Weißt du das? Kannst du ihm dabei helfen?

J: Ich sage ihm, dass es nicht der jetzige Dauphin sein wird, sondern einer seiner Brüder.

D: Hmm. Ich weiß nicht einmal mehr, wer damals König war. Kannst du ihm sagen, dass wir aus einer weit entfernten Zukunft kommen und dass diese Information für uns sehr alte Geschichte ist?

J: Ja. Er lachte, als ich das sagte.

D: Warum?

J: Nun, er kann 500 Jahre von seiner Zeit entfernt einfach nicht begreifen.

D: Du könntest ihm sagen, dass sein Buch bereits veröffentlicht ist und dass wir es gerade lesen. Die Leute sind schon seit 400 Jahren verwirrt darüber.

J: Nun, er ist froh zu wissen, dass es so lange überdauern wird, aber es widerstrebt ihm, über seine eigene Zukunft zu sprechen. Er will nichts darüber wissen.

D: Okay. Hat er schon begonnen, sein Buch mit den Vierzeilern zu schreiben?

J: Nein. Er hat Nachforschungen für ein Buch über die Kabbala angestellt. Er arbeitet auch schon sehr lange an einem astrologischen Datenbuch, sagt er, und er zeigt auf dieses riesige Kalbslederbuch mit den Loseblattwerken darin. Er hat sehr viel Zeit darauf verwendet. Aber er ist auch Arzt, so verbringt er auch Zeit mit dem Heilen. Er denkt auch darüber nach, ein Buch über eine Art von Philosophie zu schreiben. Weißt du, zurzeit werden nämlich die meisten großen Werke der griechischen und römischen Antike

aus dem Griechischen und Lateinischen entweder ins Englische oder ins Französische übersetzt. Daran ist er auch beteiligt.

D: Dann hat er noch nicht wirklich angefangen, seine Vierzeiler zu schreiben.

Das könnte ein Problem darstellen, wenn er noch nicht mit dem Schreiben begonnen oder noch nicht einmal über sie nachgedacht hat. Wenn ich sie vorlese, könnten sie für ihn ein ebenso großes Rätsel sein wie sie es für uns waren. Ich rechnete damit, dass er nur verwirrt sein würde, weil er keine Ahnung hatte, worum es sich handelte. Es sei denn … es sei denn, wir würden ihm wirklich helfen, sie zu schreiben.

D: Nun, ich wollte einige Vierzeiler vorlesen und sie von ihm erklären lassen. Glaubst du, das wird etwas bringen?

J: „Auf jeden Fall", sagt er, „lass es uns versuchen." Ich habe ihm gerade von den Vierzeilern und den Prophezeiungen erzählt, die man ihm in Zukunft zuschreiben wird. Er hat einen sehr perplexen Gesichtsausdruck, aber er sagt: „Ich werde es versuchen, ich werde es versuchen." (Es war ein verwirrter Tonfall. Ich lachte.)

D: In 400 Jahren ist es niemandem gelungen, sie vollständig zu verstehen. Das ist es also, was wir versuchen zu tun, sie zu übersetzen. Deshalb haben wir uns an die Quelle gewandt; wenn er einen solchen Begriff verstehen kann.

J: Er sagt: „Ich werde es versuchen." (Mit einem resignierten Achselzucken.)

D: Wollte er dir noch weitere Fragen stellen, außer der, wer der nächste Herrscher von Frankreich sein wird?

J: Das ist für den Moment alles.

D: In Ordnung. Ich werde einen vorlesen, um zu sehen, ob er ihn für uns interpretieren kann. Wir können auf jeden Fall seine Reaktion sehen.

CENTURIE IV-5

Croix paix, soubz un accompli divin verbe,

L'Espaigne & Gaule seront unis ensemble,

Grand clade proche, & combat tresacerbe,

Cœur si hardi ne sera qui ne tremble.

Kreuz, Frieden, unter einem wird das göttliche Wort erfüllt,

Spanien und Gallien werden vereinigt sein,

Eine große Katastrophe ist nahe, der Kampf sehr grausam,

Kein Herz so tapfer, dass es nicht zittert.

J: Er sagt, dass in der Zukunft eine spirituelle Partei von Menschen entstehen werde, die nicht an Politik, sondern an humanitärer und mitfühlender Arbeit interessiert sei. Diese Partei wird in der Zeit der Unruhen gebildet werden.

D: Was bedeutet das: „Spanien und Gallien werden vereinigt sein"?

J: Gallien ist das alte Wort für Frankreich. Das bezieht sich auf ein Gebiet, welches zu jener Zeit entstehen wird. Es wird viele Inseln und felsiges Land in Spanien geben, nicht so wie jetzt. Daher werden Menschen mit spirituellem Bewusstsein in dieses Gebiet einwandern und eine spirituelle Partei gründen, um der Welt und der Eine-Weltregierung zu dienen.

Es schien, dass Nostradamus in der Lage war, die Vierzeiler zu übersetzen, obwohl er nicht verstand, was vor sich ging.

D: Als ich ihm den Vierzeiler vorlas, konnte er da ein Bild sehen?

J: Ja, er war in der Lage, es zu sehen. Er sagte: „Das kommt mir alles sehr bekannt vor, aber ich weiß nicht, warum." Ich vermute, er bekommt einen Vorgeschmack von simultaner Zeit, ohne es zu merken.

D: Ich fragte mich, wie er wohl reagieren würde. Ich wette, es ist ein bisschen verwirrend für ihn. Wenigstens scheint er zu wissen, was der Vierzeiler bedeutet. Nun gut. Fahren wir fort und sehen wir uns seine Reaktionen an.

CENTURIE IV-6

D'habits nouveaux apres faicte la treuve,

Malice tramme & machination,

Premier mourra qui en fera la preuve,

Couleur venise insidation.

Nach dem Waffenstillstand werden neue Kleider angezogen,

Bosheit, Verschwörung und Intrigen,

Der, der es beweisen wird, ist der erste, der stirbt,

Die Farbe des venezianischen Verrats.

D: Die Übersetzer sagen, dieser Vierzeiler sei sehr obskur. Sie verstehen ihn nicht.

J: Er zeigt mir gerade ein Bild des Kaisers während des Ersten Weltkriegs, und er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Entstehung dieses Krieges und auf den Militarismus Deutschlands in dieser Zeit. Das Pulverfass des Ersten Weltkriegs wurde durch die Ermordung von Erzherzog Ferdinand ausgelöst. Der Mann, der ihn tötete, lebte eine Zeit lang in Venedig und erhielt seine Ausbildung, Versorgung und sein Geld in Venedig. Das ist die venezianische Verbindung.

D: Das wäre in unserer Vergangenheit.

Ich war nicht in der Lage herausfinden, ob der Mann, der das Attentat auf Erzherzog Ferdinand verübt hat, irgendwelche Verbindungen mit Venedig hatte oder nicht. Bis heute gibt es viele unbekannte Fakten zu den Morden. Die Frage nach den Hintermännern und Auftraggebern wurde nie zufriedenstellend beantwortet. Nostradamus hat möglicherweise mehr Details über den Vorfall gesehen, als den Ermittlern zur Verfügung standen.

CENTURIE IV-7

Le mineur filz du grand & hai Prince,

De lepre aura à vingt ans grande tache,

De deuil sa mere mourra bien triste & mince,

Et il mourra là où tombe cher lache.

Der jüngere Sohn eines großen und verhassten Fürsten,

Wird im Alter von 20 Jahren stark von Lepra gezeichnet sein,

Sehr traurig und dünn, wird seine Mutter vor Kummer sterben,

Und er wird sterben, wenn das feige Fleisch von seinen Knochen abfällt.

D: Die Übersetzer nehmen es sehr wörtlich, aber sie verstehen es nicht.

J: Hmm. Das ist ein sehr interessanter Vierzeiler.

D: Er hat auf jeden Fall eine interessante Symbolik. Was siehst du?

J: Dieser Vierzeiler handelt von einem Präsidenten in unserer nahen Zukunft. Sein Sohn wird an AIDS sterben. Das wird während der AIDS-Krise in den späten 1980er Jahren und in der Mitte der 1990er Jahre sein. AIDS werde ähnlich wie die Schwarze Pest seiner Zeit sein, sagt er. Einer der Söhne unseres Präsidenten, der nicht einmal 20 Jahre alt sein wird, wird dieser Krankheit zum Opfer fallen. Er zeigt mir Wunden an seinem Körper, die lila sind, wie die Pest, und er sagt: „So wird sein Fleisch an seinem Körper verfaulen." Er kratzt sich am Kopf. Er sagt: „Der Schwarze Tod, oder wie wir es nennen, 'Mort de Mal, Sick Death' ist schlimmer als dies, weil er sehr schmerzhaft ist. Aber das ist ebenso eine Plage."

D: Hat er es Lepra genannt, weil das das Einzige war, womit er es identifizieren konnte?

J: Ja, weil es so aussieht, als würden sich die Wunden am Körper zersetzen.

D: Dann war das die einzige Möglichkeit, wie er es damals interpretieren konnte. Hmm, das ist sehr interessant. Wird es in unserer Zukunft passieren?

J: Sehr bald, sagt er. Er fragt: „Ihr seid aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, nicht wahr?" Und ich sage: „Ja."

D: Es ist jetzt gegen Ende des 20. Jahrhunderts hier.

J: „Ich habe auch Geister, die aus dem 23. Jahrhundert kommen", sagt er.

Es schien, dass das Interesse an den Vierzeilern von Nostradamus nicht nachlassen würde, wenn die Menschen 300 Jahre nach unserer Zeit immer noch nach ihm suchen.

D: Es heißt: „der jüngere Sohn eines großen und verhassten Fürsten". Das klingt nicht so, als ob er ein sehr beliebter Präsident sein würde. Hat er eine Erklärung dafür, warum er diese Bezeichnung verwendet?

J: (Lächelnd) Die gesamte Menschheit hasst ihre Herrscher. Das ist es, was er gerade gesagt hat. Selbst der edelste Führer wurde verfolgt und gekreuzigt.

D: Das ist wahr.

Er meinte offensichtlich Jesus.

Als ich den ersten Band dieses Werkes zusammenstellte, sah ich in einem Vierzeiler, den Brenda interpretiert hatte, etwas, von dem ich glaube, dass es zu diesem passen könnte. Ich werde einen Teil davon hier wiederholen.

CENTURIE II-53

La grande peste de cité maritime,

Ne cessera que mort ne soit vengée,

Du juste sang par pris damné sans crime,

De la grand dame par feincte n'outragée.

Die große Seuche in der maritimen Stadt,

Wird nicht enden, bis der Tod gerächt ist,

Durch das Blut eines Gerechten, eingesperrt und verurteilt ohne Verbrechen,

Die große Dame ist empört über den Vorwand.

Nostradamus erklärte in Band Eins, dass sich dieser Vierzeiler sowohl auf die Schwarze Pest, die London heimsuchte, als auch auf die gegenwärtige Seuche namens AIDS beziehe. Er sagte, sie würde sich wie ein Lauffeuer über das ganze Land ausbreiten und einen großen Teil der Bevölkerung befallen. Ich bat ihn, den Teil zu erläutern, in dem es heißt: „Die große Seuche wird nicht enden, bis der Tod gerächt ist durch das Blut eines Gerechten, eingesperrt und verurteilt ohne Verbrechen."

Er sagte, wenn er versuchen würde, diesen Teil zu erklären, würde es wirklich keinen Sinn ergeben, aber es würde mit der Zeit klar werden. Ich dachte, er spreche von einem Heilmittel, aber er sagte, dass ein Heilmittel nicht rechtzeitig für diese Seuche gefunden werden würde. Der Tod werde einfach seinen Lauf nehmen müssen.

Diese beiden Vierzeiler sind sich inhaltlich so ähnlich, dass ich mich frage, ob sie sich auf dieselbe Sache beziehen. Die Seuche würde erst gestoppt werden, wenn der Sohn des Präsidenten der Vereinigten Staaten betroffen wäre. Das würde gewiss die Suche nach einem Heilmittel befeuern wie nichts anderes. Das würde auch zu dem Zeitrahmen von 15 Jahren passen, den Nostradamus in CENTURIE III-48, Kapitel 19, angibt, bevor ein Heilmittel gefunden wird.

CENTURIE IV-8

La grand cité d'assaut prompt & repentin,

Surprins de nuict, gardes interrompus,

Les excubies & vielles sainct Quintin,

Trucidés gardes & les pourtails rompus.

Die große Stadt wird durch einen plötzlichen Anschlag,

Des Nachts überrascht und die Wache ausgeschaltet,

Die Wachen und Hüter von St. Quintin,

Werden abgeschlachtet und die Tore niedergerissen.

J: Könntest du das bitte wiederholen? Er hat Schwierigkeiten, es aufzuschreiben. (Ich wiederholte es.) Zu seiner Zeit war Rom die große Stadt. Dieser Vierzeiler bezieht sich auf die Zerstörung Roms während der Krise des Antichristen.

D: Was ist St. Quintin?

J: Er ist der Wächter des Tors zum Vatikan.

Ich fand heraus, dass St. Quintin ein Römer war, der 286 n. Chr. lebte. Er wurde gefoltert und enthauptet, weil er sich weigerte, das Christentum zu verlassen und zur Verehrung der römischen Götter zurückzukehren. Um ihn rankt sich eine kunstvolle Legende, aber ich konnte keinen Hinweis darauf finden, dass er als „Wächter des Tors zum Vatikan" bezeichnet wurde. Vielleicht wurde er in der Zeit von Nostradamus so genannt. Heute sprechen wir von St. Petrus als Wächter der Himmelspforte, aber St. Quintin ist kaum bekannt.

D: Die Übersetzer beziehen diesen Vierzeiler auf eine Stadt namens St. Quentin, auch wenn es anders geschrieben wird.

J: (Pause) Er versteht das nicht.

D: Ich sagte, die Übersetzer, diejenigen, die diese Vierzeiler in unserer Zeit übersetzt haben, haben diesen Vierzeiler mit einer Stadt namens St. Quentin in Verbindung gebracht, aber der Name wird ein wenig anders geschrieben.

J: Er sagt: „Wer sind diese Leute?" (Ich lachte.) Er ist ziemlich wütend. Er mag nichts von ihnen hören.

D: Das sind Leute in unserer Zeit, die versuchen, seine Schriften zu verstehen, weil sie wie ein Rätsel sind.

J: Ja. Er sagt, der Geist aus dem 23. Jahrhundert habe ihm das erzählt.

Offenbar ärgerte ihn der Gedanke, dass Menschen sein Werk falsch interpretieren, obwohl er die Vierzeiler noch gar nicht geschrieben hatte.

D: Dieser Vierzeiler bezog sich also auf den Untergang Roms zur Zeit der Unruhen.

CENTURIE IV-9

Le chef du camp au milieu de la presse,

D'un coup de fleche sera blessé aux cuisses,

Lors que Geneve eu larmes & detresse,

Sera trahi par Lozan & Souisses.

Der Heerführer inmitten der Menschenmenge,

Wird durch einen Pfeil in den Oberschenkel verwundet,

Wenn Genf in Not und Bedrängnis ist,

wird es von Lausanne und den Schweizern verraten.

J: Dieses Ereignis fand zur Zeit der Schweizerischen Eidgenossenschaft statt. Mit anderen Worten, dieser Vierzeiler bezieht sich auf die verschiedenen Kantone und Provinzen, bevor sie zum Bund der Schweiz wurden. Das geschah vor einigen Jahrhunderten.

D: Was bedeutet diese Zeile über den Heerführer: „… inmitten der Menschenmenge wird durch einen Pfeil in den Oberschenkel verwundet"?

J: Das ist einem der obersten Generäle bei der Konsolidierung der Schweiz passiert.

D: Dann geschah dies in unserer Vergangenheit.

J: Ja. Er sagt, es sei beinahe in seiner Zeit gewesen.

Abermals lag er mit seinen historischen Randbemerkungen richtig, von denen wir keine Ahnung hatten. Zu Nostradamus' Zeiten bestand die Schweiz aus vielen verschiedenen Kantonen und Provinzen. Sie wurde die Schweizerische Eidgenossenschaft genannt. Zu dieser Zeit versuchten sie, sich zu konsolidieren und als unabhängiges Land aufzutreten. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde sie von allen europäischen Staaten anerkannt. Dies geschah also in zeitlicher Nähe zu seiner Zeit, obwohl es nach seinem Tod geschah. Vor zweihundert Jahren wurde mit der Verfassung zum ersten Mal in der Schweizer Geschichte eine starke Zentralregierung eingeführt. Er

hatte also auch recht, wenn er sagte, dass dies einige Jahrhunderte vor unserer Zeit geschah.

CENTURIE IV-10

Le jeune prince accusé faulsement,

Mettra en trouble le camp & en querelles,

Meutri le chef pour le soustenement,

Sceptre appaiser: puis guerir escrouelles.

Der junge Prinz, fälschlich beschuldigt,

Wird das Lager in Zwietracht und Unruhe stürzen,

Der Führer wird wegen seiner Unterstützung ermordet,

Um die Krone zu besänftigen: Dann heilt er das Übel des Königs.

J: Dieser Vierzeiler bezieht sich auf England in der Zukunft. Es wird Schwierigkeiten in der Erbfolge der Kinder von Prinz Charles geben, die zur jetzigen Zeit leben.

D: Was meint er mit: „der Führer wird … ermordet"?

J: Er sagt, es sei nicht gut, den Tod anderer Leute vorherzusagen.

D: Er spricht nicht gerne darüber?

J: Er sagt, es sei nicht gut für dich, jetzt darüber zu reden. Dieser Vierzeiler hat etwas mit der Thronfolge in England zu tun.

D: Sage ihm, dass sich viele seiner Prophezeiungen mit dem Tod befassen, und es schwierig für mich ist, welche zu finden, die das nicht tun. Das ist das Problem - einige von ihnen sind sehr düster.

J: Über den Tod zu sprechen, regt ihn auf.

D: Okay. Wenn es welche gibt, über die er nicht sprechen möchte, sage es mir einfach.

Es scheint, dass auch Nostradamus seine Visionen verarbeiten und eine objektive Einstellung entwickeln musste, während seine Fähigkeiten zunahmen.

CENTURIE IV-11

Celui qu'aura gouvert de la grand cappe,

Sera induict à quelques cas patrer,

Les douze rouges viendront fouiller la nappe,

Soubz meutre, meutre se viendra perpetrer.

Derjenige, der die Herrschaft über den großen Umhang haben wird,

Wird in manchen Fällen die Hinrichtung ausführen,

Die zwölf Roten werden kommen, um die Decke zu zerstören,

Unter Mord, Mord wird verübt werden.

J: Dieser Vierzeiler bezieht sich auf den Aufstieg des Zaren und der russischen Aristokratie sowie deren Niederschlagung durch die kommunistische Partei zu jener Zeit.

D: Wer sind die zwölf Roten?

J: Rote Soldaten.

D: „Die Herrschaft über den großen Umhang". Bezieht sich das auf den Kommunismus?

J: Nein. Die Aristokratie Russlands lebte unter einem großen Umhang. Ein Umhang soll jemanden schützen, aber nur wenige Leute waren durch diesen Umhang geschützt. Der Rest war sich selbst überlassen.

D: „Die zwölf Roten werden kommen, um die Decke zu zerstören."

J: Diese Zeile steht für den Befreiungsmarsch der marxistischen und kommunistischen Partei.

D: Die Übersetzer assoziieren sie mit dem Papst und seinen zwölf Kardinälen.

CENTURIE IV-12

Le camp plus grand de route mis en fuite,

Guaires plus outre ne sera pourchassé,

Ost recampé, & legion reduicte,

Puis hors ses Gaules du tout sera chassé.

Die größte Armee wird in die Flucht geschlagen,

Und wird kaum weiterverfolgt werden,

Das Heer wird neu aufgestellt und die Legion verkleinert,

Dann werden sie völlig aus Frankreich vertrieben werden.

John sprach mir dies Zeile für Zeile nach.

J: All dies bezieht sich auf die Vereinigten Staaten und die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit. Frankreichs NATO-Vertrag mit uns wird gebrochen werden, während wir wirtschaftliche Schwierigkeiten durchmachen. Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich darauf, dass wir zwar die größte Kriegsnation der Welt sind, aber das bescheidene Vietnam uns gezeigt habe, dass der Riese überholt werden kann. Dieser Vierzeiler beschreibt, wie Amerika durch Vietnam gelitten hat.

D: Es heißt, dass sie vollständig aus Frankreich vertrieben werden.

J: In naher Zukunft wird Frankreich durch einen Volksentscheid weder unsere Luftwaffenstützpunkte noch unsere Atomwaffen in seinem Land zulassen.

UPDATE: 1992 wurde bekannt, dass dieser Vierzeiler möglicherweise kurz vor seiner Erfüllung steht. Das neue, vereinigte Deutschland hatte ein Programm gestartet, das Beobachter als Aufforderung an Europa interpretieren, sich von den amerikanischen Einflüssen zu lösen. Um diesen Punkt zu unterstreichen, haben Deutschland und Frankreich eine gemeinsame Armee mit 50.000 Mann aufgestellt, die offenbar unabhängig von der NATO operieren wird. Ebendiese Nationen haben eine Missachtung der internationalen Beschränkungen der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen gezeigt. Wie Nostradamus außerdem in einem

seiner Vierzeiler vorausgesagt hat, entsteht unter der deutschen Jugend eine kleine, aber immer lauter werdende Neo-Nazi-Bewegung (CENTURIE I-61, Band Eins).

CENTURIE IV-13

De plus grand perte nouvelles raportées,

Le raport fait le camp s'estonnera,

Bandes unies encontre revoltées,

Double phalange grand abandonnera.

Die Nachricht von dem großen Verlust wird überbracht,

Der Bericht wird das Lager in Erstaunen versetzen,

Scharen vereinigen sich gegen die Aufrührer,

Die doppelte Phalanx wird den Großen im Stich lassen.

Erneut sprach John mir den Vierzeiler Zeile für Zeile nach. Ich hatte Schwierigkeiten mit dem Wort „Phalanx" und begann es zu buchstabieren, aber er unterbrach mich. Er sagte, er wisse, was es bedeute, und sprach es dann korrekt aus.

J: Dieser Vierzeiler zeichnet das Bild eines Bürgerkriegs, der in der Zukunft Amerikas stattfinden wird. Er wird fundamentalistische Christen, New-Age-Sekten und alle Arten von religiöser Verfolgung mit einbeziehen. Er sagt, dass es in seiner Zeit religiöse Verfolgung gebe, und dass man sie im späten 20. Jahrhundert erneut werde bezeugen können. (Mir gefiel nicht, wie das klang.)

D: Was ist die Bedeutung des Wortes "Phalanx"?

J: Eine Phalanx ist eine Kolonne von Soldaten. Diese Christen sehen sich selbst als Soldaten Christi, obwohl sie in Wirklichkeit Soldaten ihrer eigenen maßlosen Gier nach Vergewaltigung, Herrschaft und Raub sind. (Abrupt) Er will nicht weiter reden. Irgendetwas geschieht mit seinem magischen Kreis. Er muss diesen Ort verlassen.

D: Hat es ihn beunruhigt, all diese Dinge zu sehen?

J: Nun, er ist das nicht gewohnt. Er ist uns nicht gewohnt. Siehst du, das ist eines der ersten Male, dass wir hier durchkommen. Er sieht die Vision im

Spiegel, und er hat diesen Stab, mit dem er auf uns zeigt. Das ist die Art, wie ich mit ihm kommuniziere, indem ich mit ihm in dem Kreis stehe. Aber sein Zauber ist vorbei, und er sagt: „Es ist vorbei, du musst gehen."

D: Das ist also alles, womit er sich im Moment beschäftigen will?

J: Er hat in diese Schriftrolle geschrieben und er ist sehr fasziniert, aber er ist ... zwiegespalten. Er will, dass wir gehen. Er ruft: „Im Namen Jehovas, der Elohim, bitte ich euch Geister, an euren Platz zurückzukehren."

D: Okay, wir respektieren das.

J: Ich bin jetzt im Wandteppichraum.

D: Das zeigt, wie mächtig seine Zaubersprüche sind.

J: Ja. Wenn ich dortgeblieben wäre, hätte man mich mit so etwas wie Elektrizität gezappt.

D: (Lachen) Musstest du in diesem Kreis auf dem Boden stehenbleiben?

J: Ja. Es war sehr seltsam.

D: Was meinst du damit?

J: Nun, es war im Grunde meine erste Begegnung als ein Geist aus der Zukunft mit ihm. (Verwirrt) Ich weiß nicht, was das ist oder wie es gemacht wird.

D: Nun, es muss ihn erschreckt haben. Vielleicht hat er wirklich nicht mit dem gerechnet, was passiert ist.

J: Ja, ich glaube, das war es. Der Wächter des Wandteppichs ist hier. Willst du mit ihm sprechen?

D: Ich bin neugierig. Denkt er, dass wir Nostradamus gestört haben, weil es eines unserer ersten Treffen war?

J: Nein, der Wächter sagt, es habe ihn nicht gestört. Es sei nur so, dass Menschen, die sich vornehmen, die Kräfte der Natur zu nutzen, während sie noch in der menschlichen Inkarnation sind, auf einige ungewöhnliche Ergebnisse gefasst sein müssten. Er sagt das mit einem Lächeln.

D: Wenn sie also in der Lage sind, diese Dinge zu tun, müssen sie schlichtweg darauf vorbereitet sein, die Konsequenzen zu tragen. Der Kreis und sein Bittgebet, als er dich bat zu gehen, waren kraftvoll. Das ist sehr wichtig. Das bedeutet, dass wir diese Dinge auch nutzen können, um uns zu schützen.

J: Das ist wahr.

Ich glaube nicht, dass es eine eindeutige Erklärung für das Geschehen in dieser Sitzung gibt. Unsere Erfahrungen untermauern die Theorie der Simultanzeit, die besagt, dass alles gleichzeitig geschieht und nicht linear abläuft. Wenn das die Erklärung ist, macht es das Ganze nicht gerade einfacher zu verstehen.

Diesmal erkannte uns Nostradamus nicht, und er schien Angst zu haben, obwohl er bereit war, ein kühnes Experiment zu wagen, um Geister aus dem Jenseits zu kontaktieren. Das war eine radikale und gefährliche Sache für ihn in seiner Zeit. Offensichtlich war seine Neugier genauso groß wie die unsere, und er ging ein größeres Risiko ein, als wir uns überhaupt vorstellen konnten.

Verglichen mit dem Risiko, dem er sich aussetzte, schien unsere Rolle in diesem seltsamen Szenario leicht zu sein. Zu diesem Zeitpunkt in seinem Leben schien er von den Vierzeilern noch überhaupt nichts zu wissen, geschweige denn, dass er vorhatte, ein Buch über sie zu schreiben. Als ich ihm einige vorlas, sagte er, er habe eine Art Déjà-vu-Gefühl gehabt, das Gefühl, sie irgendwo schon einmal gehört zu haben. Ich kann mir vorstellen, dass dies für ihn sehr verwirrend war. Ausnahmsweise waren wir einmal besser informiert als er, weil wir bereits mit ihm an seiner Zukunft teilgenommen hatten.

Diese ganze Episode war seltsam. Sie war nicht vorhersehbar, weil wir nicht wussten, wo der goldene Faden uns in Nostradamus' Leben hinführen würde. Es schien, als würden wir wild durch die Zeit hin- und herpendeln, mit dem einzigen Ziel, mit Nostradamus in Kontakt zu treten, ganz gleich, in welcher Phase seines Lebens wir uns gerade befanden. So etwas war für unseren irdischen Verstand zu kompliziert, um es zu begreifen.

Ich war froh, dass der Wächter die Dinge im Griff zu haben schien. Er war der Einzige, der nicht verwirrt war über das, was passierte. Er sagte uns nur immer wieder: „Tut es! Stellt keine Fragen! Es ist sowieso zu kompliziert für euch, um es zu verstehen. Also macht einfach eure Arbeit und alles wird sich zum Besten wenden."

Also haben wir als Bauern oder Marionetten keine andere Wahl, als weiter an einem Plan zu arbeiten, der anscheinend in einem großen Rahmen entworfen wurde, der für Sterbliche unbegreiflich war.

Kapitel 24

Nostradamus' Philosophie

J: Ich bin durch den Spiegel erschienen und befinde mich jetzt in seinem Zimmer. Ich würde sagen, er ist Anfang fünfzig. Er hat ein paar graue Haare auf dem Kopf und in seinem Bart. Er denkt momentan ernsthaft über seine Schriftstellerei nach, und er schreibt über eine Art Philosophie. Ich weiß nicht, worum es sich handelt. Er sagt, es sei seine private Arbeit und gehe uns nichts an. (Lachen) Das ist es, was er sagte: „Es geht euch nichts an. Es ist meine eigene private Philosophie. Ich werde es vielleicht nicht einmal veröffentlichen, aber es ist etwas, an dem ich einfach arbeiten muss."

D: Nun, ist es in Ordnung, wenn er eine Weile mit uns zusammenarbeitet?

J: Ja. Er sagt, er sei bereit. Er nimmt ein anderes großes Buch heraus, in das er Vierzeiler hineinschreibt.

Da er vorbereitet war, machten wir mit den Vierzeilern weiter.

CENTURIE IV-14

La mort subite du premier personnage,

Aura changé & mis un autre au regne,

Tost, tard venu à si haut & bas aage,

Que terre & mer faudre que on la craigne.

Der plötzliche Tod der führenden Persönlichkeit,

Wird Veränderung gebracht und einem anderen zu Macht verholfen haben,

Bald, aber zu spät in so jungem Alter zu hoher Stellung gekommen,

Zu Lande und zur See wird man ihn fürchten müssen.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf den ersten Antichristen, Napoleon, und darauf, dass er zu einer Zeit kommen werde, in der Frankreich Schwierigkeiten haben wird, von der Monarchie in eine Republik überzugehen. Er sagt, dass dies auch für die Zukunft gelten könne. Nach der Zeit der Unruhen wird ein Führer geboren werden, der zwar recht jung, aber ein fortschrittliches Wesen sein wird. Er wird gefürchtet werden, aber es wird nicht das gleiche Gefühl der Furcht sein, das ihr gegenwärtig habt. Er ist die Verkörperung eines großen Geistes. Er wird wie die Wiederkehr Christi sein. Nostradamus sagt, dass er nicht wie Jesus, der Christus, sei, aber die Situation sei sehr ähnlich.

D: Hängt das mit der Figur zusammen, von der wir schon gesprochen haben, dem großen Genius?

J: Ja. Dieser Vierzeiler bezieht sich sowohl auf Napoleon als auch auf ihn. Aber der große Genius wird nicht gefürchtet, sondern respektiert werden. Er sagt, so würde der Vierzeiler für ihn übersetzt werden.

D: Die Übersetzer dachten, er beziehe sich auf John F. Kennedy, einen Präsidenten in unserer Zeit. Sie haben versucht, viele der Vierzeiler auf die Familie Kennedy zu beziehen.

J: Die Übersetzer sind geradezu besessen von ihnen, nicht wahr? Es gibt Vierzeiler, die auf die Kennedys zutreffen, aber nicht so viele, wie sie vielleicht glauben. Er sagt: „Ich wusste, dass sie in eurer Zeit wichtige

Männer sein würden, aber ihre Macht ist geschwunden. Sie waren Inkarnationen der römischen Gracchus-Brüder."

Das hörte sich an wie: Gracius (phonetisch). So sprach ich es aus, da der Name mir und den anderen im Raum unbekannt war. Spätere Nachforschungen ergaben, dass es sich um Gracchus handelte, was vom Klang her bemerkenswert ähnlich war.

D: Gracchus-Brüder? Ich bin mit diesen Leuten nicht vertraut.

J: (Abrupt) „Dolores! Du musst eure Mythologie studieren! Und eure Geschichte!" Genau das sagt er.

Ich wurde wieder für meine Unwissenheit gezüchtigt.

D: (Lachen) Ich weiß, aber das ist in unserer Zeit nicht mehr so wichtig.

J: Er sagt, viele der Dinge, auf die er sich bezieht, würden aus dieser Zeit stammen, weil das zu seiner Zeit das Zeichen einer klassischen Bildung gewesen sei. Aber er versteht, dass wir andere Fächer lernen, wie Algebra und Geometrie, die er gerade erst kennenlernt.

D: Wir lernen über Wissenschaft und Computer und Dinge, die er nicht einmal verstehen würde. Also haben wir Mythologie und alte Geschichte in den Hintergrund gedrängt.

J: Aber es wäre gut für dich, wenn du diese Themen wiederholen würdest, damit du seine weiteren Werke verstehst. Das ist es, was er sagt.

D: Ja, ich werde recherchieren. Aber die Kennedys sind die Reinkarnation der Brüder Gracchus?

J: Er sagt: „Ja, ich glaube jetzt an die Reinkarnation. Lange Zeit war sie für mich sehr schwer zu akzeptieren. Aber jetzt, da ich die Seelenwanderung durch den Spiegel sehe, kann ich den Prozess verstehen."

D: Vielleicht ist es jetzt einfacher für ihn zu verstehen, woher wir kommen? Kann er die Verbindung sehen, die ich mit seinem Schüler hatte, als wir zum ersten Mal Kontakt aufnahmen?

J: Ja. Er ist älter geworden, hat viel gelernt und ist auf seine eigene Art und Weise gewachsen.

Nachforschungen ergaben, dass er sich wieder auf die alte römische Geschichte bezog. Tiberius und Gaius Gracchus, genannt die Gracchi, waren zwei Brüder, die im zweiten Jahrhundert v. Chr. versuchten, politische und soziale Reformen in Rom durchzuführen. Es gibt mehrere Parallelen zwischen dem Leben dieser Brüder und dem der Kennedy-Brüder. Am bemerkenswertesten war ihr Versuch, Gesetze zu verabschieden, die dem Durchschnittsbürger zugutekommen sollten. Sie sahen sich mit Problemen konfrontiert, wie z.B. einer Krise der militärischen Streitkräfte und einem armen und arbeitslosen Pöbel in Rom. Sie stießen auf Widerstand gegen ihre Denkweise. Tiberius wurde bei einem Aufstand getötet, als er versuchte, für ein zweites Jahr als Tribun zu kandidieren, etwas, das als verfassungswidrig angesehen wurde. Sein Bruder Gaius versuchte, den Mord an seinem Bruder zu rächen, indem er in die Politik eintrat und die Pläne seines Bruders weiterverfolgte. Gaius wurde eher als einer aus dem Pöbel angesehen, während sein Bruder eher als ehrwürdig galt. Während seiner Karriere wurde Gaius so beliebt, dass er zum ungekrönten König von Rom erklärt wurde. Nach einigen Jahren seiner Popularität beging er den fatalen Fehler, ein sehr unpopuläres Gesetz vorzulegen. Wieder brach ein Aufstand aus, und Gaius beging Selbstmord, während er von einem Senatorenaufgebot durch die Straßen Roms verfolgt wurde. Vielleicht wollte er damit dem gleichen Schicksal wie sein Bruder entgehen. Zweitausend seiner Gefolgsleute wurden nach seinem Tod hingerichtet. Die Zeit der Gracchen wird als Römische Revolution bezeichnet.

Ich habe all diese Informationen nicht in der Annahme aufgenommen, dass die Kennedys die Reinkarnation der Gracchi gewesen seien, obwohl ihre Geschichte voller Ähnlichkeiten ist. Ich habe sie aufgenommen, weil es sich um ein Ereignis in der antiken römischen Geschichte handelte, mit dem niemand in diesem Raum vertraut war, und die Parallelen, auf die sich Nostradamus bezog, können kein Zufall sein. Nochmals: Wenn dies nicht dem Geist von Nostradamus entsprungen ist, woher kam es dann? Es unterstreicht seine ständige Bezugnahme auf die römische Geschichte und Mythologie, die er benutzte, um seine Vierzeiler zu erklären, und die Inquisition auf die falsche Fährte zu locken. Sie nahmen einfach an, er habe über die antike Geschichte geschrieben, und konnten seine schlauen Rückschlüsse auf die Prophezeiung nicht erkennen. Diese kleinen Details waren bemerkenswert und haben mich bei meinen Recherchen immer wieder verblüfft.

CENTURIE IV-15

D'où pensera faire venir famine,

De là viendra le rassasiement,

L'œil de la mer par avare canine,

Pour de l'un l'autre dorna huile, froment.

Von dem Ort, wo er eine Hungersnot herbeizuführen gedenkt,

Von dort wird die Sättigung kommen,

Das Auge des Meeres, wie ein begehrlicher Hund,

Der eine wird dem anderen Öl und Weizen geben.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die karmische Beziehung zwischen der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten. Das Auge des Sturms - er zeigt mir einen Ort, der ...

Ich korrigierte ihn, obwohl sich auch seine Formulierung als zutreffend erwies. „Das Auge des Meeres."

J: Das Auge des Meeres. Er zeigt mir jetzt einen Ort im Pazifischen Ozean vor der Küste von Lima, Peru. Er sagt, dass dieses Umweltmerkmal vom Menschen beeinflusst wurde und dass es zu seiner Zeit noch nicht vorhanden war.

D: Was meint er mit Umweltmerkmal?

J: Es sieht aus wie das Auge eines Wirbelsturms. Er sagt, es verursache Wetterschwankungen in den Vereinigten Staaten, und es sei vom Menschen kontrolliert worden. Es gibt Studien zur Wetterkontrolle, die sowohl von den Vereinigten Staaten als auch von der Sowjetunion durchgeführt werden. Der Grund, warum Amerika eine große Nation ist, liegt in seiner Nahrungsmittelversorgung; das ist sein Reichtum. Russland hat es wegen seines rauen Klimas schwer. Die Sowjetunion wird also versuchen, Amerika seinen Reichtum zu entziehen, indem sie das Wetter

manipuliert. So werden sie das Gefühl haben, den Vereinigten Staaten ebenbürtig zu sein. Sie haben dieses Sturmzentrum geplant, an dem sie seit vier Jahren arbeiten und von dem sie glauben, dass es in den Vereinigten Staaten Zerstörung oder Hungersnot verursachen wird. In Wirklichkeit wird es das nicht, denn die Vereinigten Staaten werden es mit ihren eigenen Wissenschaftlern und Ingenieuren ausgleichen. Im Ergebnis werden sich der Handel und die Freundschaft zwischen diesen beiden Ländern in Zukunft verbessern.

D: Kann er einen Zeitpunkt nennen, wann dies geschehen wird?

J: Ja. Das geschieht bereits seit 1945.

D: Experimentieren sie schon so lange mit der Wetterkontrolle herum? Es erscheint seltsam, dass sie das tun können.

J: Er sagt, dass du während deiner Lebensspanne gesehen hast, wie sie Wolken säen, um Regen zu erzeugen. Das ist eine Praxis, die schon früher in eurem Jahrhundert begonnen wurde. Er sagt das alles nicht, sondern er zeigt es mir im Spiegel.

D: Ist das so ähnlich wie das Wolkenimpfen?

J: Sie verwenden alle möglichen Methoden. Außerdem gibt es Weltraumtechnologie und Satelliten, die das Wetter beeinflussen.

D: Das sind Dinge, von denen wir in der Regel nichts wissen.

J: Das solltet ihr aber!

D: Ich meine, es gibt viele Dinge, die vor den Menschen geheim gehalten werden. Die Regierung teilt uns nicht alles mit. Was hat er mit den karmischen Beziehungen zwischen unserem Land und Russland gemeint?

J: Es gibt starke Verbindungen zwischen den beiden Nationen. Er sagt: „So wie England und Frankreich eine starke Verbindung haben. Wir haben mit England gekämpft und gestritten und hatten Schwierigkeiten. Wir sind Teil seines Gleichgewichts." Siehst du, ein Teil seiner philosophischen Abhandlung befasst sich mit karmischen Verbindungen, und deshalb hat er diesen Zusammenhang hergestellt.

D: Ich bin es nicht gewohnt, an karmische Verbindungen zwischen Nationen zu denken.

J: Alles hat ein karmisches Gleichgewicht, oder nicht? Es ist das Gesetz von Ursache und Wirkung oder das Gesetz der Rückwirkung. Nationen, Rassen, sogar der Planet hat einen Sinn für Karma. Das gilt für alle Lebewesen, vom kleinsten Grashalm über Mineralien, Gestein und Öl bis

hin zu den Tieren. Alle belebten und unbelebten Dinge haben einen Sinn und Zweck, sagt er. Er zeigt mir ein großes grünes Feld und all die Verbindungen darin.

D: Die Übersetzer dachten, dass dieser Vierzeiler von U-Booten handle, weil darin das Auge des Meeres erwähnt wird.

J: Nein, sagt er, das hätten sie falsch verstanden. Sie nehmen die Dinge zu wörtlich. Er sagt, das bedeute es nicht. Es steht für das Auge des Meeres, das ein Gebiet des Meeres ist. Das Gebiet, das er mir zeigt, ist das, was sie „El Niño" nennen.

D: Ich dachte mir schon, dass er sich darauf bezieht.

J: Und das ist auch das Auge des Meeres. Er sagt, es sei nicht wirklich ein Anagramm, aber es gebe einen Zusammenhang zwischen „Auge des Meeres" und dem spanischen Wort „El Niño". Dieses Phänomen wurde von den Sowjets geophysikalisch (er hatte Schwierigkeiten mit diesem Wort) erzeugt. Er sagt, dass sie sowohl U-Boote als auch Überwasserschiffe in diesem Gebiet eingesetzt haben, um dieses Wettermuster zu erzeugen, das Amerika Schaden zufügen kann, insbesondere in seiner Kornkammer.

D: Es gab Fragen zu El Niño. Meteorologen sind der Meinung, dass er häufiger und zu Zeiten auftritt, zu denen er nicht auftreten sollte.

J: Mache dir bewusst, dass er von Wissenschaftlern manipuliert wird. Er sagt mir das nicht, er zeigt mir das in dem schwarzen Spiegel.

El Niño ist ein Wetterphänomen, das durch eine warme Küstenströmung gekennzeichnet ist, die um die Weihnachtszeit an den Küsten von Ecuador und Peru entlang nach Süden fließt. Die warmen Oberflächengewässer und biologischen Störungen, die mit El Niño verbunden sind, erstrecken sich südlich bis nach Chile und nördlich bis nach British Columbia. Sein Name leitet sich vom spanischen El Niño Jesus („das Christkind") ab. Es handelt sich um die größte Unregelmäßigkeit in den alljährlichen Schwankungen der ozeanischen und atmosphärischen Systeme. Es beginnt in der Regel um Weihnachten herum und dauert einige Wochen, aber größere Ereignisse können auch länger andauern. Mit größeren El Niños sind verschiedene Katastrophen verbunden, darunter sintflutartige Regenfälle und Überschwemmungen an den normalerweise trockenen Küsten, das Ausbleiben von Fischen und das Verhungern von fischfressenden Seevögeln.

Im Jahr 1972 führte El Niño zum Zusammenbruch der einst großen peruanischen Sardellenfischerei. Andere Störungen durch den El Niño können weite Teile des Globus betreffen. Australien und Teile Indonesiens

leiden unter Trockenheit, das Winterwetter über Nordamerika ist anormal, die Stürme über dem Nordpazifik nehmen zu, und die Muster des Auftretens von Hurrikanen ändern sich.

Im Jahr 1987 beherrschte El Niño die Wetternachrichten. Ungewöhnlich warmes Wasser im äquatorialen Pazifik veränderte die atmosphärische Zirkulation, und die Folgen waren weltweit spürbar. Diese Situation wurde früh in jenem Jahr erkannt und sorgfältig beobachtet. Das Ausbleiben des Monsun-Regens in Indien führte zu einer ernsten Lebensmittelknappheit, und die Regierung musste Reis importieren, um eine Hungersnot abzuwenden. In der Vergangenheit hätte ein Ausbleiben des Monsuns eine Hungersnot und den Tod Tausender Menschen zur Folge gehabt. Heute können El Niños sechs bis neun Monate vor ihrem Auftreten vorhergesagt werden, was den Regierungen genug Zeit gibt, um zu planen und die durch dieses Wetterphänomen verursachte Not zu lindern.

Die Schlussfolgerung von Nostradamus, dass ein Wetterphänomen solchen Ausmaßes vom Menschen manipuliert werden kann, ist fast unbegreiflich. Aber dann wiederum ist es auch nicht absurder als die vielen anderen Dinge, die uns gezeigt wurden. Es fiel mir oft schwer, kein Urteil zu fällen und nur kommentarlos zu berichten. Ich musste mir in Erinnerung rufen, dass diese Dinge für Nostradamus noch unglaublicher erschienen sein müssen als für uns.

CENTURIE IV-16

La cité franche de liberté fait serve,

Des profligés & resveurs faict asile,

Le Roy changé à eux non si proterve,

De cent seront devenus plus de mille.

Die Reichsstadt der Freiheit wird versklavt,

Und wird zum Zufluchtsort von Wüstlingen und Träumern,

Der König wechselt und ist nicht mehr so grausam gegen sie,

Von einhundert werden sie mehr als tausend.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Blütezeit von Paris als kulturellem Zentrum.

D: Geschah das in unserer Vergangenheit?

J: Ja. Zu seiner Zeit war Paris ein administratives und religiöses Zentrum, aber im späten 19. Jahrhundert entwickelte sich Paris zur Kunsthauptstadt der Welt. Es war ein sehr wichtiger Ort für Kunst und Kultur. Er sagt auch, dass Könige Kunsthandwerker und kreative Menschen nicht mögen, es sei denn, dass deren Gaben zu ihren Diensten verwendet werden. Er sagt, dass dieser Vierzeiler den Wechsel von einem König zu einem anderen König vorhersage, von einer alten monarchischen Art der Institution hin zu einem freieren demokratischen Prozess.

D: Dann haben die Zahlen keine Bedeutung, außer das Wachstum zu repräsentieren von …

J: Von der Geburt der französischen Hauptstadt als kulturellem Zentrum.

D: Die Übersetzer haben das überhaupt nicht damit in Verbindung gebracht.

CENTURIE IV-17

Changer à Beaune, Nuy, Chalons & Dijon,

Le due voulant amander la Barrée,

Marchant pres fieuve, poisson, bec de plongeon,

Vers la queue; porte sera serrée.

Änderungen in Beaune, Nuits, Chalan & Dijon,

Der Herzog möchte die Karmeliter verbessern,

In der Nähe des Flusses gehend, ein Fisch, ein Tauchvogelschnabel,

Zum Schwanz hin; das Tor wird verschlossen sein.

Er sprach mir jeden Namen nach und sprach ihn korrekt aus.

J: Er zeigt mir gerade eine Karte von Frankreich und weist mir den Weg zur Bucht von Biscayne. Er sagt, dass viele Leute es nicht wüssten, aber die Franzosen hätten zu dieser Zeit in unserem Jahrhundert ein großes Arsenal an Wasser ... (unsicher, wie man es beschreiben soll) ein Wasserding ... eine Wasserarmada. Er zeigt mir Schiffe, aber sie sehen eher aus wie die alten Schiffe als wie neue Schiffe. Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die Befestigung dieses gesamten Gebiets. Dies hat bereits stattgefunden, aber es wird in der Zukunft schlagartig voranschreiten. Die genannten Städte werden in der Nähe wichtiger Militäreinrichtungen der französischen Armee liegen, denn die Franzosen werden sich von dem lösen, was wir als NATO kennen. Sie werden ihre eigene nationale Verteidigung übernehmen, indem sie diese Gebiete stärken.

D: Was meint er mit den Karmeliten?

J: Er sagt, du würdest das nicht erkennen, weil du nicht Geschichte studierst, aber viele der Karmeliterinnen waren reumütige Kriegerinnen. Er sagt, sie hätten das Militärleben aufgegeben, um ein religiöses Leben zu führen. Das hat eine wichtige symbolische Bedeutung, denn das zurückgezogene Militär des Frankreichs des 20. Jahrhunderts will sich ausdehnen und sich von anderen Nationen abgrenzen.

Die Karmeliter waren Mitglieder eines römisch-katholischen Ordens. Ursprünglich waren sie eine Gruppe von Einsiedlern. Als ihre Zahl wuchs, unterlagen sie immer noch strengen Vorschriften und lebten ein einsames, isoliertes Leben. Vielleicht, so deutet Nostradamus an, wählten die reuigen Krieger diese Lebensform, um für die Gewalt, die sie verursacht hatten, zu büßen. Nach Nostradamus' Zeit wurden die religiösen Orden aufgeschlossener und änderten ihre strengen Vorschriften. Seine Interpretation dieses Vierzeilers entspricht dem, was er zu seinen Lebzeiten über den Orden wusste, daher die Symbolik.

D: Die Übersetzer halten diesen Teil für sehr unklar: „in der Nähe des Flusses gehend, ein Fisch, ein Tauchvogelschnabel zum Schwanz hin; das Tor wird verschlossen sein."

J: Das bezieht sich auf ... es ist nicht so sehr eine Armada. Er zeigt mir gerade militärische Befestigungen.

D: Sind das der Fisch und der Tauchvogelschnabel?

J: Das ist wie ein U-Boot. Du weißt schon, U-Boote und Flugzeuge und so. Am besten konnte er diese Ausrüstung mit Metaphern von Tieren beschreiben, die er kannte.

D: Ja, das ergibt Sinn. Und: „das Tor wird verschlossen sein", *was bedeutet das?*

J: Es bedeutet, dass dies nur Frankreichs Armada sein wird.

D: Und sie werden die anderen Nationen oder die NATO nicht brauchen.

J: Genau. Sie werden ihre Verteidigung selbst übernehmen.

D: Das haben die Übersetzer überhaupt nicht verstanden. Sie sagten, sie könnten sich nichts darunter vorstellen.

CENTURIE IV-18

Des plus lettrés dessus les faits celestes,

Seront par princes ignorans reprouvés,

Punis d'Edit, chassez comme scelestes,

Et mis à mort là où seront trouvés

Einige der in den himmlischen Künsten gelehrtesten Männer,

Werden von unwissenden Fürsten gerügt,

Durch ein Edikt bestraft, als Schurken vertrieben,

Und hingerichtet, wo immer sie gefunden werden.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler sollte sehr offensichtlich sein. Er bezieht sich auf die Abwertung der Astrologie nach seiner Zeit.

D: Die himmlischen Künste beziehen sich auf die Astrologie.

J: Ja. Er sagt, ein französischer Kollege - und er nennt mir den Namen, Voltaire - werde dazu beitragen, die Astrologie zu diskreditieren und eine ganz neue philosophische Sichtweise zu verbreiten. Er sagt, dass infolgedessen die Astrologen verfolgt würden.

Voltaire lebte mehr als ein Jahrhundert nach der Zeit von Nostradamus. Er war ein Philosoph und ein produktiver Autor. Er war einer der Väter der Aufklärung, die auch „Das Zeitalter der Vernunft" genannt wird. Als neue Philosophien entwickelt wurden, war alles unter Beschuss. Er schrieb über viele Themen, darunter Religionsfreiheit und Strafrechtsreform, und seine Werke sind auch heute noch beliebt. In Collier's Encyclopedia heißt es: „Sein ganzes Leben war dem Protest gegen bestehende Missstände gewidmet." Es ist also möglich, dass er auch gegen das einst angesehene Gebiet der Astrologie schrieb.

D: Das ähnelt dem, was die Übersetzer gesagt haben. „Ein Hauch von Inquisition liegt über diesem Vers, denn tatsächlich wurden Astrologen nach Nostradamus' Tod nie so stark verfolgt wie im Jahrhundert davor."

Ich habe basierend auf meinen Nachforschungen bereits darauf hingewiesen, dass Astrologen zur Zeit von Nostradamus nicht verfolgt wurden, es sei denn, sie überschritten ihre Grenzen und betätigten sich in der Magie. Sie waren in der Regel hoch angesehen und geduldet. Die Astrologie war für einen Arzt eine absolute Notwendigkeit. Nostradamus wies darauf hin, dass die Verfolgung und das Missverständnis nach seiner Zeit stattfinden würden. Das hätte ich nicht vermutet.

J: Er sagt, es sei knifflig, zu seiner Zeit Astrologe zu sein, denn wenn man gut ist, kann man viele Ereignisse vorhersagen, und die Kunden werden zu einem aufschauen. Aber die Kirche missbilligt es, weil die Kirche Macht will. Sie will die Macht.

D: Das ergibt Sinn. Die Übersetzer hatten recht, in diesem Vierzeiler geht es um Astrologie.

J: Ja, das tut es.

CENTURIE IV-20

Paix uberté long temps lieu louera,

Par tout son regne desert la fleur de lis,

Corps morts d'eau, terre la lou apportera,

Sperants vain heur d'estre là ensevelis.

Der Ort wird über lange Zeit Frieden und Überfluss preisen,

Die Fleur de Lis im ganzen Königreich verwüstet,

Leichen, die auf dem Wasser starben, werden dort an Land gebracht,

Und warten vergeblich auf die Gelegenheit, begraben zu werden.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf die ferne Zukunft. Nachdem die Erdverschiebung stattgefunden hat - er zeigt mir gerade die Erdverschiebung - wird ein Teil Frankreichs verschwinden. Frankreich als nationale Einheit wird verschwinden, weil alle Menschen zusammenkommen werden. Viele Körper werden in einem neuen Land an Land gespült werden, in dem Frieden, Glück und Wohlstand herrschen werden. Aber die Leichen derer, die während des Kataklysmus starben, müssen begraben werden.

CENTURIE IV-22

La grand copie qui sera deschasée,

Dans un moment fera besoing au Roi,

La foi promise de loing sera faulsée,

Nud se verra en piteux desarroi.

Das große Heer, das in einem Moment vertrieben wird,

Wird vom König gebraucht werden,

Der aus der Ferne versprochene Glaube wird zerbrechen,

Er wird sich selbst mit leeren Händen sehen, in kläglicher Unordnung.

J: Könntest du das bitte wiederholen, denn er schreibt das hier auf.

Ich wiederholte es und John sprach mir jeden Satz nach.

J: Dieser Vierzeiler bezieht sich auf Charles de Gaulle. Er war nicht König von Frankreich, aber er wurde Präsident, obwohl er nicht sehr beliebt war. Er hatte großen Einfluss darauf, die Nazis aus seinem geliebten Frankreich zu vertreiben.

D: Ja, das hatte er.

J: Aber er wurde erst viel später in seiner Karriere mit der Präsidentschaft belohnt. Aus diesem Grunde war er zuweilen ein sehr verbitterter Mann.

D: Wir in unserer Zeit sind mit ihm vertraut.

CENTURIE IV-23

La legion dans la marine classe,

Calcine, Magnes soulphre, & paix bruslera,

Le long repos de l'asseuree place,

Port Selyn, Hercle feu les consumera.

Die Legion in der Seeflotte wird brennen,

Kalk, Magnesium, Schwefel und Pech,

Die lange Rast an einem sicheren Ort,

Port Selin in Monaco wird vom Feuer verzehrt werden.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf Asien. Er zeigt auf Asien auf seiner Karte. Der Vierzeiler beschreibt eine Art Schiffsunglück und das betrifft die Insel ...

John hatte Schwierigkeiten mit der Aussprache des Namens. Er unternahm mehrere Versuche, bevor er sich auf Macao festlegte.

J: Er zeigt mir gerade ein englisches Schiff. Es wird in ihrem Hafen explodieren und der Stadt großen Schaden zufügen.

D: Ist es das, was er mit der Liste an Chemikalien meint?

J: Ja. Er sagt, dass diese Chemikalien im Inneren des Schiffes zu finden sein würden und es zur Explosion bringen würden. Es wird eine Art Unfall geben, und das daraus hervorgehende Feuer wird auch die Hafenstadt Macao niederbrennen.

Das schien ein Fehler zu sein, denn ich hatte in dem Vierzeiler eindeutig das Wort „Monaco" gelesen. Monaco liegt an der Mittelmeerküste, weit entfernt von Macao, das in der Nähe von Hongkong liegt. Das schien

widersprüchlich zu sein, und ich dachte, wir wären schließlich auf etwas gestoßen, das von Skeptikern angefochten werden könnte. Aber bei näherem Betrachten ist Monaco der Name des Übersetzers für die Stadt. Im ursprünglichen Vierzeiler lautet das Wort „Hercle", was mit „Lateinisch, Herculeis Monacei, ein anderer Name für Monaco" übersetzt wurde. Dies ist Erika Cheethams eigene Interpretation. In anderen Büchern über die Vierzeiler fehlt das Wort „Hercle". Wenn John von meiner Lesart des Vierzeilers beeinflusst worden wäre, hätte er ihn mit Sicherheit mit Monaco und nicht mit Macao in Verbindung gebracht. Dies unterstreicht zweifelsfrei, dass John nicht seinen Verstand benutzte, sondern das wiedergab, was Nostradamus ihm im magischen Spiegel zeigte.

D: Wird es Verluste an Menschenleben geben?

J: Ja, viele Menschen werden ihr Leben verlieren. Das wird bereits recht bald passieren ... konkret in den frühen 1990er Jahren.

D: Die Übersetzer meinten, es könne sich auf „Griechisches Feuer" beziehen, falls er weiß, was das ist.

J: (Unbekümmert) Ja, er sagt, er habe es schon einmal gemacht.

D: Hat er? Sie dachten sich schon, dass er sich darauf bezieht.

J: (In einem angewiderten Tonfall.) Nein! Er sagt, das Zeug gebe es bereits seit Jahrhunderten. Die Griechen und Römer benutzten es auf ihren Kriegsgaleeren. Die Venezianer sind dafür bekannt, dass sie es immer wieder benutzen, um neue Länder für den Handel zu erobern.

D: Sie dachten, er habe das Rezept für griechisches Feuer hergegeben.

J: (Lachen) Er sagt: „Warum? Jeder, der sich auch nur ein bisschen auskennt, kennt das Rezept dafür."

Griechisches Feuer war eine berühmte Geheimwaffe, die von den alten Griechen und Byzantinern bei ihren Seeschlachten zum Einsatz kam. Es handelte sich um eine Kombination aus verschiedenen brennbaren Chemikalien, die aus Röhren auf feindliche Schiffe geschleudert wurden oder sich bei Kontakt mit dem Wasser entzündeten. Die genauen Inhaltsstoffe sind bis heute nur erahnt worden. Für die Gelehrten zu Nostradamus' Zeiten war es offenbar kein Geheimnis.

CENTURIE IV-24

Oui soubs terre saincte dame voix fainte,

Humaine flamme pour divine voix luire,

Fera les seuls de leur sang terre tainte,

Et les saincts temples pour les impurs destruire.

Die schwache Stimme einer Frau ist unter dem heiligen Boden zu hören,

Die menschliche Flamme leuchtet für die göttliche Stimme,

Dies wird die Erde mit dem Blut der Zölibatäre beflecken,

Und die heiligen Tempel für die Bösen zerstören.

J: Er sagt, dass Frauen in unserem Jahrhundert an die Macht kommen werden. Sie werden die Zerstörung der etablierten religiösen und finanziellen Institutionen ihrer Zeit herbeiführen. Er sagt, dass sich dieser Vierzeiler auch auf die große Mutter, die Erde selbst, und ihre Rebellion gegen ihre Ausbeutung beziehe.

D: Was werden die Frauen tun, um dies zu erreichen?

J: Es geschieht durch ihren Glauben.

D: Das klingt, als wäre er ein bisschen chauvinistisch.

J: Ja, das ist er auch, sehr sogar. Du weißt das. Aber ich möchte nicht darüber sprechen, er mag das nicht.

D: Okay. Aber er glaubt wirklich, dass die Frauen diese Ereignisse herbeiführen werden.

J: Ja, er glaubt, dass die Frauen mächtiger werden. Schau, zu seiner Zeit wurden Frauen wie Esel behandelt. Du weißt schon, lade dies auf, koche das, tu dies und das. Selbst er hat diese Einstellung. Frauen wurde damals keine Bildung zuteil, es sei denn, sie waren sehr reich oder stammten aus einem adligen Haus mit eigenen Privatlehrern. Und Privatlehrer gab es nur für den Adel, wie Könige, Königinnen, Prinzessinnen und Herzöge. Frauen waren also im Großen und Ganzen ungebildet.

D: Nun, ich kann seine Überzeugungen aufgrund der damaligen Zeit nachvollziehen. Das stört mich nicht.

J: Er sagt: „Mach dir keine Sorgen, es ist alles in Ordnung".

D: Wird das noch zu unseren Lebzeiten geschehen?

J: Er sagt, der Vierzeiler stehe für die Entfesselung der weiblichen Energien des Universums. Das ist die beste Art, ihn zu beschreiben. Er zeigt mir ein Bild der Jungfrau Maria, aber es ist nicht die Jungfrau Maria, es stellt den ewigen weiblichen Aspekt Gottes dar.

CENTURIE IV-26

Lou grand eyssame se levera d'abelhos,

Que non sauran don te siegen venguddos,

De nuech l'embousque, lou gach dessous las treilhos,

Cuitad trahido per cinq lengos non nudos.

Der große Bienenschwarm wird sich erheben,

Aber niemand wird wissen, woher er kam,

Der nächtliche Hinterhalt, der Wächter unter den Reben,

Eine Stadt, übergeben von fünf nicht nackten Zungen.

Er sprach mir jeden Satz noch einmal laut nach und fragte nach der Schreibweise des Wortes „Zungen".

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf einen Angriff auf eine Seestadt. Es sieht nach Pearl Harbor aus. Dieser Vierzeiler bezieht sich auf jenes Ereignis, aber er sagt, dass es auch anderswo stattfinden werde. Es wird ein heimlicher Angriff sein, und er wird nicht in Amerika stattfinden, sondern in Indien. Ein indischer Marinestützpunkt wird bei Nacht angegriffen werden.

D: Weiß er, von wem sie angegriffen werden?

J: Perser. Das ist es, was er sagt: „Die Perser!"

D: Sind sie der Bienenschwarm?

J: Ja, die Bienen stehen für die Perser, die diesen Ort einnehmen und zerstören werden.

D: Ich möchte etwas von seiner Symbolik verstehen. „Der Wächter unter den Reben." Was bedeutet das?

J: Es symbolisiert eine Wache unter Palmen.

D: Und „eine Stadt, übergeben von fünf nicht nackten Zungen"?

J: Die Stadt wird von den Machthabern übergeben werden.

D: Hat „fünf Zungen" eine Bedeutung?

J: Deshalb bezieht sich der Vierzeiler auf Indien. Indien hat fünf Hauptsprachen.

D: "Nicht nackt"?

J: Es gibt eine Landessprache in Indien mit vielen Dialekten, und es gibt noch weitere völlig andersartige Sprachen. Das hat er gesagt.

D: Wir wissen nichts über diese Dinge, also werden wir durch die Arbeit mit ihm gebildet. Kann er uns sagen, wann das passieren könnte?

J: Er sagt, noch vor dem Ende eures Jahrhunderts.

D: Wird dies Teil des Krieges des Antichristen sein?

J: Ja, er sagt, dies hänge mit jenen Ereignissen zusammen.

CENTURIE IV-27

Salon, Mansol, Tarascon de SEX. l'arc,

Ou est debout encor la pirâmide,

Viendront livrer le Prince Dannemarc,

Rachat honni au temple d'Artemide.

Salon, Mansel, Tarascon, der Bogen des SEX,

Wo am Ende die Pyramide noch steht,

Sie werden kommen, den Prinzen von Dänemark zu befreien,

Ein schändliches Lösegeld für den Tempel der Artemis.

J: Nostradamus lebt in Salon.

D: Oh, wirklich?

Er bezog sich auf eine der genannten Städte. Das war genau die Art von Kommentar, die ein echter Mensch machen würde.

J: Er sagt, es werde eine archäologische Untersuchung bei den Großen Pyramiden geben, die viele Geheimnisse aufdecken werde. Die Finanzierung soll durch jemanden aus dem dänischen Adel erfolgen.

D: Wird er es finanzieren?

J: Ja, aber er wird nicht viel zurückbekommen für das, was er hineingesteckt hat, er wird also betrogen werden. Die Franzosen werden den ganzen Ruhm dafür einheimsen. Er sagt: „Da haben wir's, eine kriegerische Rasse von Wesen. (Kichern) Wir ernten alle Lorbeeren, wenn wir es wollen."

D: Warum nennt er diese Städte?

J: Die Städte liegen alle in Südfrankreich und repräsentieren die verschiedenen Gebiete, aus denen die Archäologen kommen werden.

D: Nun, die Übersetzer denken, „der Bogen des SEX‟"sei ein Anagramm, aber sie verstehen es nicht. Was meint er damit?

J: Es ist kein Anagramm. Denke eine Minute darüber nach, was ein Bogen des Sex ist, und er wird es dir sagen.

Ich war mir sicher, dass mir keine Antwort einfallen würde, es sei denn, es handelte sich um eine symbolische Anspielung auf die Geschlechtsorgane einer Frau. Es war ihm vielleicht unangenehm, das mit einer Frau zu besprechen, aber ich wollte nicht diejenige sein, die sexuelle Anspielungen macht.

D: Tut mir leid, ich habe nichts gefunden. Ich versuche herauszufinden, wie es mit den Pyramiden zusammenhängt. (Pause) Warum? Stört es ihn, mir zu sagen, was es bedeutet?

J: Nein, er lacht jetzt.

D: (Lachen) Nun, er hat die Bedeutungen seiner Vierzeiler sehr unkenntlich gemacht, das kann ich dir sagen.

J: Er sagt, der Bogen des SEX beziehe sich ausschließlich auf die Frauenwelt. Es wird weibliche Mitglieder in diesem archäologischen Team geben.

D: Ist das der Grund für die Großschreibung? Weil das ungewöhnlich ist?

J: Genau! Frauen hatten in der damaligen Zeit keine derartigen Positionen.

D: Weil sie nicht über das Wissen verfügten.

J: Richtig. Und deshalb ist es so bedeutend. Der Hinweis war der Bogen des SEX und auch der Tempel der Artemis. Er sagt, das hättest du schnell herausfinden müssen.

Das wäre lustig, wenn es nicht so ernst wäre. Nostradamus traut mir freilich viel mehr Wissen zu, als ich tatsächlich habe, vor allem wenn es um Mythologie geht.

J: Denke daran, dass die Mondgöttin im Tempel der Artemis verehrt wurde. Und wer verehrt die Mondgöttin?

D: Frauen? Okay. Jetzt ist es klar! Aber wenn man es nur ansieht, ist es das nicht.

J: Er lacht.

D: Deshalb brauchen wir ihn, um diese Dinge zu erklären. Ich kann es jetzt sehen, aber nicht einmal die Übersetzer hatten es verstanden. Sie assoziierten das Symbol mit einigen historischen Monumenten, die SEX als Bestandteil ihrer Inschrift hatten.

J: Er sagt: „In eurer Zeit sind die Menschen vom Sex besessen. In unserer Zeit genießen wir ihn, aber er ist kein großes Thema. Ich sehe es, wie es ist." Er hat eine Vision von unserer Zukunft. (Lachen) Er sieht Porno-Shops und Prostituierte, und er sagt: „Wir haben sogar Prostituierte sowohl in Salon als auch in Marseille, aber sie sind ehrlich in dem, was sie tun." Er sagt, es sei keine Besessenheit, es sei einfach ein Teil des Lebens.

D: Das ist der Grund, warum es so schwierig für die Leute ist, seine Vierzeiler zu verstehen. Er hat eine andere Denkweise und eine andere Geisteshaltung.

J: Das stimmt.

D: Die Archäologen werden also noch mehr Geheimnisse über die Pyramiden herausfinden. Hat er einen Zeitrahmen dafür?

J: Er sagt, es sei in unserer nahen Zukunft. Und es werden französische Frauen in diese archäologischen Studien involviert sein.

D: Das wäre eine großartige Entdeckung, auf die wir schon lange gewartet haben. Wir wissen, dass es viele Geheimnisse um die Pyramiden gibt.

J: Das ist wahr.

CENTURIE IV-32

Es lieux & temps chair un poisson donra lieu,

La loi commune sera faicte au contraire,

Vieux tiendra fort plus osté du millieu,

Le Pànta chiona philòn mis fort arriere.

Zu jenen Zeiten und an jenen Orten, da das Fleisch dem Fische weicht,

Wird das allgemeine Recht ins Gegenteil verkehrt werden.

Die alte Ordnung wird sich halten um dann zu verschwinden,

Dann werden alle Dinge, die unter Freunden üblich, weit zurückstehen.

J: Er sagt, dieser Vierzeiler beziehe sich auf das Wachstum und die Entwicklung des Kommunismus in der Sowjetunion.

D: „An Orten, wo das Fleisch dem Fische weicht"?

J: Das steht für die Wildnis. Er zeigt mir ein Bild von Tundra, Eis und Schnee.

D: Was meint er mit „dem Fische weicht"?

J: Das Land geht in Richtung des Arktischen Ozeans und dieser Art von Wasser.

D: Er bezieht sich also auf das Gebiet. Es ist eine Art, „Russland" zu sagen.

J: Für ihn ist es das. Das ist eine seiner versteckten Bedeutungen. Aber es steht für die Sowjetunion und den Aufstieg des Kommunismus.

D: Die Übersetzer haben Friends großgeschrieben und sagen, dass sich das auf den Kommunismus beziehe. Sie sind der Interpretation schon sehr nahe gekommen, aber sie meinen, dass es den Niedergang des Kommunismus darstelle.

J: Reines Wunschdenken!

D: (Lachen) Dann wird er nicht so schnell untergehen?

J: Nein, er wird eine Verbesserung erfahren. Er sagt, die Grundprinzipien dessen, was er über den Kommunismus versteht, seien gut, aber jede Macht, die andere Menschen manipuliert, sei nicht gut. Er sagt: „Wir haben Könige in unserer Zeit. Ihr werdet in eurer Zeit Diktatoren und Präsidenten haben. Die Welt ändert sich nicht so sehr, auch nicht nach Jahrhunderten."

UPDATE: Im dritten Band dieses Werkes übersetzte Nostradamus Vierzeiler, die den Fall der Berliner Mauer vorhersagten. Er sagte auch voraus, dass die verschiedenen Satellitenstaaten der Sowjetunion anfangen würden zu rebellieren und sie ihre Freiheit erlangen würden, einige friedlich, andere mittels Gewalt. Er sagte, die Sowjetunion würde auf ihre ursprüngliche Größe von Russland und Sibirien reduziert werden. Er sagte auch, dass, wenn Russland anfinge, wirtschaftliche Probleme zu zeigen, der Rest der Welt folgen würde. Er deutete an, dass, wenn Amerika versuchen würde, Russland bei seinen Geldnöten zu helfen, dies auch unsere Wirtschaft ruinieren würde.

J: (Abrupt) Er sagt, dass es Zeit für mich sei, zu gehen. Er hat seine Pfeife hervorgezogen und sagt: „Ich brauche jetzt meinen Trost."

D: Wir haben heute schon einiges geschafft, und ich weiß das wirklich zu schätzen.

J: Er sagt, wir könnten ein andermal mehr machen. Er sagt auch, dass wir andere Führer haben würden, die uns helfen.

Ich war mir da nicht so sicher. Ich war mir bewusst, dass die Zeit knapp wurde, da John bald nach Florida ziehen würde.

D: Ist ihm bewusst, dass dieses Medium fortzieht und dass wir vielleicht nur noch Zeit für eine weitere Sitzung haben?

J: Er sagt, er verstehe das. Er sieht mich als einen Geist und nicht als ein Individuum. Er sagt: „Andere Geister kommen und gehen, aber wir werden erreichen, was wir erreichen müssen." Er hat sich seine Pfeife angezündet und nimmt einen kräftigen Zug. Ich bin im Spiegel. Ich gehe zurück. Tschüss!

D: (Lachen) Bye-bye! Ich hoffe nur, er wird mit denjenigen reden, die ich danach mitbringe.

J: Er sagt: „Mach dir keine Sorgen, lass sie durch den Spiegel kommen." Das ist das Letzte, was er gesagt hat. Führe sie zu seinem Spiegel und dann komm durch ihn. Er sagte, das sei praktisch. Jetzt ist er weg, und ich bin im Wandteppichzimmer.

D: Wir haben heute ziemlich viel geschafft. Ich bin überrascht. Er ist länger bei uns geblieben, als er es normalerweise tut.

J: Er hatte eine Tonpfeife.

Johns Handbewegungen deuteten darauf hin, dass es sich um eine lange Pfeife handelte, mit einem gebogenen Stiel von vielleicht dreißig Zentimetern Länge und einem kleinen Kopf.

J: Er stopfte Tabak und Kräuter hinein und wollte rauchen. Er fühlte sich wohl, entspannte sich und studierte, worüber wir gesprochen haben und was ihm beim Schreiben half.

D: Mir kommt es immer noch seltsam vor, dass wir ihm helfen, seine Vierzeiler zu schreiben. Das ist verwirrend für unseren menschlichen Verstand.

J: (Sehr autoritär.) „Es ist keine Frage, die wir an diesem Punkt unserer Existenz verstehen können." Das ist es, was der Wächter des Wandteppichs sagt.

D: (Lachen) Tu es einfach und stell keine Fragen?

J: (Lachen) Ja. Das ist im Wesentlichen das, was er sagt. Er sagt, mit der Zeit würden wir es verstehen, aber jetzt vielleicht noch nicht. Er sagt, du sollest einfach deine gute Arbeit fortsetzen.

D: (Entschlossen) Okay. Die Hauptsache ist, dass wir uns nicht einmischen. Man hat uns gesagt, wir sollen das tun.

J: Ja, er versteht das. Er hat diesen Fall bis ins kleinste Detail studiert.

D: Ich wünschte, ich wüsste es im Detail. (Lachen) Ich fühle mich, als wäre ich nur ein Spielball in dieser Sache. Ist es wirklich so?

J: Er sagt, er könne im Moment nicht darüber sprechen. Er will nichts sagen, was dich entmutigen oder begeistern könnte. „Tu es einfach!“ Er sagt: „Was immer ich sage, könnte entweder zum Guten oder zum Schlechten oder gegen etwas verwendet werden, und ich habe nicht die Zeit dazu.“

D: Okay. Ich stecke mittendrin und weiß nicht, wohin es geht oder was ich tun soll. Ich tue meine Arbeit, schätze ich, und alle anderen Beteiligten tun einfach ihre Arbeit. Ist das richtig? (Keine Antwort.) Wir belassen es dann dabei.

Offensichtlich wollte er nicht mehr darüber diskutieren: „Ende der Diskussion, Thema abgeschlossen.

Es ist seltsam, wie schnell Dinge alltäglich werden. Als ich zum ersten Mal den Verdacht hatte, dass wir ihm womöglich beim Schreiben der Vierzeiler halfen, war das sehr irritierend. Es war verblüffend. Und nur einen Monat später wurde die ganze Sache akzeptiert und als wichtige Aufgabe anerkannt. Nun schien es normal zu sein, es zu akzeptieren, anstatt sich davor zu fürchten und zu versuchen, davor wegzulaufen. Soweit wir wissen, waren wir an dieser Entscheidungsfindung beteiligt.

Kapitel 25

Das neugeborene Baby

Dies war unsere letzte Sitzung mit John, weil er zwei Tage später nach Florida umziehen würde. Ich hatte gehofft, dass sie produktiv sein würde, bevor wir Nostradamus abermals liebevoll Lebewohl sagen würden. John sagte, dass er vielleicht zu einem Besuch zurückkehren würde und wir dann zusammenarbeiten könnten, aber ich wusste aus Erfahrung, dass ich mich nicht darauf verlassen konnte. Seltsamerweise entfernten sich meine Probanden, wenn sie gingen, weit weg, so als ob ihre Rolle in diesem Projekt, ihre karmische Verbindung, beendet wäre und sie ihre Verbindungen zu diesem Projekt vollständig lösen wollten. Nur meine Rolle in diesem Szenario blieb dieselbe. Es schien tatsächlich zu perfekt inszeniert zu sein, um zufällig zu passieren.

Also benutzte ich zum letzten Mal das Schlüsselwort und wies John an, dem goldenen Faden zu Nostradamus zu folgen. Als er durch den Spiegel kam, sah er Nostradamus ganz anders gekleidet als sonst in seiner ungezwungenen Kleidung. John verbrachte einige Zeit mit dem Versuch, den seltsamen Hut zu beschreiben, den Nostradamus trug. Es fiel ihm schwer, weil er diese Art Hut nicht kannte.

„Es ist ein komisch aussehender Hut. Er ist rund ... und dick. Das Material ist gebündelt, und es sieht aus wie ein großer Teller mit einer kleinen Kappe darunter und Klappen über den Ohren. Er trägt heute auch ein voluminöses Gewand, weil es dort, wo er ist, kalt zu sein scheint."

Das klang ähnlich wie die Mütze, die Nostradamus auf verschiedenen Porträts trägt.

John bemerkte, dass Nostradamus dabei war, ein Horoskop zu erstellen.

J: (Lächelnd) Er sieht mich durch den Spiegel kommen und sagt: „Heute ist ein bedeutender Tag. Meine Frau hat gerade ein Kind zur Welt gebracht." Ich frage: „Ist das eure erste Frau?" Er sagt: „Nein, es ist meine zweite Frau, und ich erstelle gerade das Horoskop für meinen Sohn. Ich habe heute nicht viel Zeit, deshalb kann ich nur ein wenig mit euch arbeiten. Ich muss an der Feier zur Geburt meines Sohnes teilnehmen. Deshalb bin ich so gekleidet. Ich habe wichtige Gäste, die aus ganz Salon zu mir nach Hause kommen. Es sind alte Freunde, die wissen, wie unglücklich ich war, als ich meine andere Familie verlor. Ich bin sehr aufgeregt. Ich erstelle gerade das Horoskop. (Lächelnd) Er ist ein stolzer Vater, der seine besten

Kleider trägt. Seine Robe ist aus einem edlen weinroten Samt mit weißen Spitzenärmeln darunter. Er hat sogar Bänder über den Knien. Er sagt: „Aber ich kann heute nicht viel Zeit mit euch verbringen, weil meine Gäste bald eintreffen werden."

D: Nun, wir sind aufgeregt und freuen uns auch für ihn. Ist es sein erstes Kind mit dieser Frau?

J: Ja, es ist ihr erstes Kind. Ihre Eltern reisen auch zu dieser Feier an.

D: Kann er uns sagen, welches Datum das Horoskop trägt, das er erstellt?

J: Ich bin mir nicht sicher. Ihre Schrift ist ganz anders als unsere, und es ist schwierig, seine Zahlen zu lesen. Es sieht aus wie 1557 oder 1551, aber es könnte auch 1547 oder 1541 sein. Es ist ... November. Ich weiß, dass es November ist, aber ich bin mir nicht sicher, in welchem Jahr.

D: Wird das Horoskop so gezeichnet, wie du es zuvor bei ihm gesehen hast?

J: Nein, es ist anders als das andere Horoskop, das ich gesehen habe. Es hat wieder eine Rautenform, aber innerhalb eines Quadrats. Er erzählt mir, dass er drei Formen für Horoskope verwende: ein Drei-Diamantenmuster, ein Quadrat innerhalb der Diamantfigur und ein rundes Rad. Er sagt, dass die Alten das Quadrat und das Rautenmuster in ihren Horoskopen verwendet hätten. (Stolz) Er sagt: „Ich habe einen Sohn, der meinen Namen weiterführen kann. Ich bin so glücklich und aufgeregt. Es ist einfach wunderbar." Er schwebt im siebten Himmel. Er sieht aus, als wäre er in seinen Vierzigern.

Ich gab John posthypnotische Anweisungen, dass er in der Lage sein sollte, das Muster des Horoskops nach dem Aufwachen zu duplizieren.

D: Vielleicht können wir ein paar Vierzeiler machen, bevor er gehen muss.

J: Er sagt, dass wir nur ein paar machen können, weil es ihm wichtig sei, zur Versammlung zu kommen.

Das musste ausgerechnet in unserer letzten Sitzung geschehen. Wir hatten viel Zeit zum Arbeiten, aber Nostradamus nicht. In so einem Fall fühlt man sich wie ein unwillkommener Gast, der zur Unzeit hereinkommt.

D: Ich wünschte, wir hätten mehr Kontrolle darüber, an welchen Tagen wir kommen.

J: Dies ist ein sehr glücklicher Tag seinem Leben.

D: Und wir freuen uns sehr für ihn, aber wir wissen nie, wann wir bei ihm auftauchen werden. Mal sehen, was wir in der begrenzten Zeit, die wir haben, tun können. Es gibt einen Vierzeiler, zu dem ich ihn zuerst befragen möchte, weil er astrologische Zeichen enthält.

CENTURIE V-23

Les deux contens seront unis ensemble,

Quand la pluspart à Mars seront conjoinct,

Le grand d'Affrique en effrayeur & tremble,

DUUMVIRAT par la classe desjoinct.

Die beiden zufriedenen Männer sind miteinander vereint,

Wenn die meisten (Planeten) mit Mars in Konjunktion stehen,

Der afrikanische Führer zittert vor Schrecken,

Das Zwillingsbündnis wird von der Flotte zerstreut.

J: Er nimmt ein Tuch heraus, reibt es an dem schwarzen Spiegel und sagt: „Das wird noch früh genug in eurem Leben passieren. Ihr Leute funktioniert im Jahr 1987. (Ungläubig) Ahh! Beinahe 400 Jahre in meiner Zukunft.“ Er sagt, diese Prophezeiung werde sich in Afrika erfüllen. Mars, Saturn, andere Planeten, die Sonne und der Mond würden zu dieser Zeit im Zeichen Schütze stehen. Er sagt, es werde geschehen, wenn der Neumond im Schützen in Konjunktion mit Mars und Saturn steht. (Seufzen) Er sagt, Mars stehe vielleicht nicht im Schützen, sondern im Skorpion, aber nahe genug an dieser Energie, dass er betroffen sein wird. Er sagt, dass es während dieser Zeit einen Versuch geben werde, die libysche Regierung zu stürzen.

D: Ist es das, was er mit „der afrikanische Führer zittert vor Angst“ meint?

J: Ja. (Verwirrt) Es hört sich an, als ob dies bereits stattgefunden hätte. Er zeigt mir Bomben und die amerikanische Flotte, wie sie gegen Libyen kämpft, das jetzt zittert. Es ist nicht die Großmacht, die es zu sein glaubte.

Nostradamus versuchte dann, die astrologischen Zeichen zu klären, aber es wurde nur umso verwirrender. Wurde diese Verwirrung dadurch verursacht, dass er an dem Horoskop des Babys arbeitete und der Vierzeiler ihn ablenkte?

J: Er sagt, du sollest dir keine Gedanken über die astrologischen Omen machen. Er sagt: „Sieh dir an, was der Spiegel zeigt. Er zeigt das Mittelmeer. Darin steht das Mittelmeer für Libyen. Libyen versucht, sich auszudehnen und die Länder um sich herum zu erobern, jene im Osten, Westen und im Süden. Es will ein Imperium in der oberen Hälfte des afrikanischen Kontinents errichten." Er benutzt einen Zeigestock, um mir diesen Einflussbereich zu zeigen, und sagt: „Das hier ist Libyen, und genau hier sind die Zwillinge. Die Zwillinge repräsentieren die Vereinigten Staaten, die ihre Kräfte und ihre Macht verteilen. Es gibt geheime Operationen die von eurer Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika durchgeführt werden."

D: Was bedeutet das?

J: Er sagt: „Eure Regierung operiert in anderen Ländern, um zu verhindern, dass deren Einflussbereich wächst, und das lässt den afrikanischen Prinzen - den afrikanischen König - erzittern."

Gemäß den astrologischen Erkenntnissen ist der 20. Dezember 1987 das wahrscheinlichste Datum für dieses Ereignis. Dies beruht darauf, dass die Sonne, der Neumond, Saturn und Uranus alle im Schützen und Mars im Skorpion stehen. Es herrschte Verwirrung über diese Zeichen, aber ich glaube, dass Nostradamus andeutete, dass das Ereignis bereits stattgefunden hat. Eigentlich ist es noch im Gange. Die Verwicklung der Vereinigten Staaten in Libyen ist immer noch sehr präsent in den aktuellen Weltnachrichten.

Nachdem ich meine Collier's Encyclopedia Yearbooks durchgesehen hatte, wurde deutlich, dass Nostradamus recht hatte, als er sagte, dass unsere Regierung wohl an geheimen Operationen gegen Libyen beteiligt sei. Er hatte auch recht, als er sagte, dass Libyen versuche, in die Nachbarländer zu expandieren. Im Jahrbuch 1987 wurde berichtet, dass es dem Außenministerium der Vereinigten Staaten gelungen sei, einen vom Weißen Haus geförderten Plan für einen gemeinsamen amerikanisch-ägyptischen Militärschlag gegen Libyen im Jahr 1985 zu verhindern. Der vom Nationalen Sicherheitsrat ausgearbeitete Plan sah vor, dass Ägypten Libyen angreift, die Hälfte des Landes mit amerikanischer Luftunterstützung einnimmt und Muammar Al-Gaddafi absetzt. Dieser Plan wurde nie ausgeführt. Die Vereinigten Staaten unterstützten jedoch den Tschad in seinem Krieg mit Libyen in dem Glauben, dass eine libysche Niederlage den Sturz Gaddafis herbeiführen würde.

1986 kam es zu einem bewaffneten Konflikt zwischen Libyen und den USA. Im März griff Libyen Flugzeuge und Schiffe der USA an, als Gaddafi

behauptete, sie seien in seine Hoheitsgewässer eingedrungen. Die USA schlugen zurück, indem sie libysche Schiffe und eine Raketenbasis angriffen.

Der Terrorismus wurde 1986 zu einem Problem weltweiten Ausmaßes, und es war bekannt, dass er von Gaddafi zur Staatspolitik erklärt wurde. Nachdem mehrere Terroranschläge in Europa viele Menschenleben gefordert hatten, behaupteten die USA, Beweise für eine libysche Verwicklung darin zu haben. Es war schwierig, die Unterstützung anderer Länder zu erhalten, da sie Ölinteressen in Libyen hatten, aber im April bombardierten die USA das Hauptquartier von Gaddafi und töteten mehrere Menschen. Die meisten Länder kritisierten diese Aktion. Man hoffte, dass die libysche Regierung aufgrund der vielen Probleme von innen gestürzt werden würde. Zu dieser Zeit übten die USA und andere Länder ständig Druck aus, um zu verhindern, dass Libyen seinen Einfluss auf andere Länder ausdehnt.

1987 griff der Krieg im Tschad auf Libyen über und es wurde ein Waffenstillstand ausgerufen. Man vermutete, dass Gaddafi aufgrund der französischen und US-amerikanischen Unterstützung des Tschad die Unmöglichkeit eines libyschen Sieges erkannte.

1988 behaupteten die USA, Libyen baue eine riesige Anlage zur Herstellung chemischer Waffen, während Gaddafi behauptete, sie diene der Herstellung von Drogen.

Es liegt auf der Hand, dass zwischen den USA und Libyen immer noch ein angespanntes Verhältnis besteht. Die astrologischen Zeichen, die Nostradamus angibt, könnten darauf hindeuten, dass die in dem Vierzeiler beschriebenen Zustände in den späten 1980er Jahren vorherrschend waren. Es scheint, dass er die Politik hinter den Geschehnissen erkannte, während die Welt im Allgemeinen nichts davon wusste. Ich war mir dieser Situation jedenfalls nicht bewusst, bis mich seine Äußerungen dazu veranlassten, Nachforschungen anzustellen.

UPDATE: Die Region des Nahen Ostens wurde von Nostradamus als ein Gewitter beschrieben, das sich direkt am Horizont zusammenbraut, eine Zeitbombe, die darauf wartet zu explodieren. Das folgende Zitat stammt von Muammar al Gaddafi im April 1990 und zeigt die instabile Lage in der Region. „Wenn wir eine Raketenstreitkraft hätten, die New York erreichen könnte, hätten wir sie genau in diesem Moment gerichtet. (Während des Bombenangriffs der USA auf Libyen 1986.) Wir müssen also über diese Streitmacht verfügen, damit die Amerikaner und andere nicht auf die Idee kommen, uns noch einmal anzugreifen."

D: Warum bezeichnet er die Vereinigten Staaten als die Zwillinge?

J: Er sagt, das sei bemerkenswert. Weil er die Zukunft kennt, weiß er, dass ich in einem bevölkerungsreichen Land leben werde, das aus einzelnen Staaten besteht, die sich alle vereinigt haben. Er weiß, dass die Zwillinge im Horoskop dieses Kontinents der Vereinigten Staaten sehr stark vertreten sind. Mit anderen Worten: der Zwillingseffekt. Er sagt: „Ihr habt Zwillingsstädte, große Städte an jeder Küste. Es gibt Positives und Negatives. Ihr habt große Hitze im Süden und große Kälte im Norden. Es gibt immer ein Zwillingsmuster oder ein Gleichgewicht der Gegensätze."

D: Ist es das, was im ersten Satz gemeint ist? „Die beiden zufriedenen Männer sind miteinander vereint."

J: Ja. Er sagt, das beziehe sich abermals auf die Zwillinge.

D: Dann bezieht sich das alles auf die Vereinigten Staaten. Die Übersetzer dachten, es repräsentiere zwei Verbündete, aber damit hat es überhaupt nichts zu tun.

J: Nein. Er sagt, dass es eigentlich zwei Männer darstelle. Schaut nicht auf euren Präsidenten, er hat nicht die Macht. Es gibt zwei Männer, die die gesamte Weltsituation in eurer Zeit kontrollieren. Er sagt, der eine sitze in New York und der andere in - er zeigt auf seiner Weltkarte auf London. Und diese beiden Männer, sagt er, sind sehr, sehr mächtig. Sie sind sehr gut versteckt, aber sie kontrollieren den größten Teil der Wirtschaft sowohl der modernen Welt als auch der Dritten Welt.

D: Das ist dem Durchschnittsbürger nicht bekannt.

J: Nein. (Seufzen) Er sagt: „Ich gebe euch diese Information, weil sie wichtig ist."

D: Wissen die Regierungen über diese beiden Männer Bescheid?

J: Sie kontrollieren Regierungen. Er zeigt mir gerade den Mann in New York, der wie ein durchschnittlicher Geschäftsmann aussieht. Er trägt eine Brille und ist etwa 55 Jahre alt. Er hat eine Menge Macht, aber alles ist versteckt. Er manipuliert verschiedene Behörden der US-Regierung und anderer Länder, weil er die Macht hat, dies zu tun. Der Mann in London ist genauso. Es sind echte Männer, und sie sind die heimlichen Führer. Er sagt, dass sie Probleme schaffen würden, nicht weil sie Geld wollen, denn sie haben alles Geld, das man sich nur wünschen kann - er zeigt mir Tonnen von Gold -, sondern weil sie Macht und Kontrolle wollen. Er sagt, dass dies die Männer seien, die die Bühne für den Antichristen bereiten werden.

D: Dann sind die arabischen Führer nicht die einzigen, die dem Antichristen auf diese Weise helfen werden.

J: Nein. Er sagt, diese Leute würden ihn in ihre Organisation aufnehmen und seine Position schnell ausbauen. Er sagt: „In eurer Zeit mag das eine sehr gefährliche Information sein, aber ich glaube, die Leute sollten es wissen.

Das klang wie Brendas Hinweis in Band Eins auf die mysteriöse Kabale: eine geheime Gruppe von Leuten, die hinter den Regierungen der Welt stehen und die Dinge seit vielen Generationen kontrollieren.

J: Er sagt, dass diese beiden Männer die Führer der Welt seien, aber ihr wüsstet nichts von ihnen. Ihr kennt nicht einmal ihre Namen. Die Medien wissen nichts über sie. Sie werden im Verborgenen gehalten, aber sie haben großen Einfluss, besonders auf die Präsidenten und Führer der verschiedenen Weltregierungen. Sie versuchen sogar, die Regierung der Sowjetunion zu manipulieren, um einen anderen Führer ins Netz zu bringen.

D: Es ist schwer zu verstehen, wie sie so vieles kontrollieren können und man trotzdem nichts über sie erfährt. Wie können sie das aus den Medien heraushalten?

J: Er sagt, sie kontrollieren einen Teil der Medien und können alles tun, was sie wollen. Ihre Macht ist enorm. Er zeigt mir ein Bild des Globus mit Linien, die er gezeichnet hat, und alles ist miteinander verbunden. Diese Männer sind die Macher der Welt. Das ist es, was er sagt. (Lächelnd) Er zeigt mir, dass sie die Welt bewegen. Er sagt: „Wir glauben, dass diese Seelen Inkarnationen von Menschen sind, die in anderen Leben Macht hatten, und jetzt starten sie ihren letzten Versuch, die Weltherrschaft zu übernehmen. Sie sind die wirkliche Macht hinter dem Thron."

D: Hatten sie etwas mit Libyen zu tun?

J: Er sagt: „Diese beiden sind die verbundenen Männer, die ich sehe. Sie haben einen Plan, wie sie die Welt kontrollieren, und alles fügt sich zusammen. Aber der wahre Kontrolleur der Welt wird dieser Mann sein." Und er zeigt mir …

D: Den, den wir als den Antichristen kennen?

J: Richtig. Aber er sagt, dass wir uns im Moment nicht mit ihm befassen werden.

D: Nein, wir wollen uns nicht mit ihm befassen.

Ich wollte auf keinen Fall eine Wiederholung dessen riskieren, was das letzte Mal geschah, als wir in sein Leben blickten.

J: Er sagt, diese beiden Männer würden die Figur des Antichristen in ihr Machtnetzwerk einbringen. Und der Antichrist werde sie zu Fall bringen. (Mit Nachdruck) Er wird sie stürzen.

D: Ihr Plan wird nach hinten losgehen.

J: Der Spiegel ist jetzt schwarz. Er sagt: „Mach weiter mit einem anderen Vierzeiler, denn ich habe Versammlungen vor mir."

Dies ist im Wesentlichen die gleiche Information, die Brenda gegeben hatte. Sie beschrieb ebenso in Band Eins, wie die Kabale den Antichristen in ihrer Gruppe haben will, weil sie denkt, dass sie ihn kontrollieren könne. Und am Ende zerstört er sie in seinem Streben nach Weltherrschaft, ohne zu merken, dass er in Wirklichkeit sie braucht. Ein Fall von „sich ins eigene Fleisch schneiden".

CENTURIE IV-34

Le grand mené captif d'estrange terre,

D'or enchainé ay Roy CHYREN offert,

Qui dans Ausone, Milan perdra la guerre,

Et tout son ost mis à feu & à fer.

Der große Mann, aus einem fremden Land als Gefangener abgeführt,

In Gold gekettet, wird er dem König CHYREN geopfert,

Er wird in Ausonia, Mailand, den Krieg verlieren,

Und sein ganzes Heer in Schutt und Asche legen.

D: Er hat das Wort CHYREN in Großbuchstaben geschrieben. Die Übersetzer denken, dass es ein Anagramm sei.

Er fragt nach der Schreibweise von Chyren und Ausonia.

J: Er versucht gerade zu schreiben, siehst du, jetzt ist er wieder an seinem Buch und er holt seinen Stift heraus. Er sagt: „Lass es uns von oben her machen."

Ich wiederholte es und John sprach mir jeden Satz laut nach.

J: (Ein entschlossener Tonfall.) „Jetzt kommt es wieder. Er zeigt mir den Spiegel. Er sagt, der Ort sei Kyrene, und er zeigt mir, wo dieser ist. Dieser Vierzeiler handelt wieder von Nordafrika, vertreten durch König Chyren. Er sagt, dass ein sehr wichtiger Diplomat einer sehr wichtigen Regierung als Geisel genommen werde, und dass dies in den 1990er Jahren geschehen werde. Er sagt: „Ich glaube, es wird eine europäische Geisel aus einem wohlhabenden Land sein". Ich sehe Ketten aus Gold. Dieser Vierzeiler bezieht sich auch auf den Antichristen, der die Kontrolle über Nordafrika erlangen wird. Dies geschieht während einer der letzten

Schlachten des Antichristen, bevor er nach Europa ziehen wird. Er wird diesen Mann als Geisel nehmen und wird versprechen, über seine Freilassung zu verhandeln, aber stattdessen wird er diesen Gefangenen barbarisch behandeln. Aufgrund seiner Grausamkeiten wird dieser Gefangene vernichtet werden. Er sagt, dass Ausonia und Mailand in Norditalien liegen. Ausonia liegt fast in der Schweiz, in den Alpen. Er sagt, der Mann werde aus dieser Gegend kommen. Dieser wichtige Mann, der gefangen gehalten werden wird, könnte ein Schweizer sein. Der Antichrist will das Geld, das auf den Schweizer Banken liegt, verstehst du? Er will alles. Er glaubt, dass er mit all den Goldbarren die Welt beherrschen könne, aber sie werden ihn bis zum letzten Mann bekämpfen.

D: Er denkt nicht gerade kleinlich, oder?

J: Nein, er denkt nicht kleinlich. Er will alles haben.

D: Ist das der Grund, warum er sich mit diesem Mann trifft?

J: Ja. Er wird sich mit diesem Mann treffen und versuchen, die Geiselsituation auszunutzen, um an das Geld zu kommen, aber der Widerstand in Europa wird ziemlich stark sein. Es wird ein harter Kampf werden. Sie werden eine Atomwaffe gegen ihn einsetzen, und das wird seine Armee vernichten. Aber er wird sich tiefer in den Nahen Osten zurückziehen. Wenn er wieder auftaucht, wird er mächtiger sein als je zuvor. Er sagt, dies werde Mitte der 1990er Jahre geschehen.

D: Die Übersetzer meinen, Chyren sei ein Anagramm für König Henri.

J: (Lachen) Er sagt: „Nein." Er sagt, ihr solltet in eurer Geschichte nachsehen, wo Kyrene lag.

D: (Lachen) Ich weiß nicht, wo es lag.

J: Er zeigt mir, dass Kyrene zwischen Ägypten und Libyen lag, entlang der nordafrikanischen Küste. Erneut sagt er, du müssest deine alte Geschichte studieren.

Hätte ich überrascht sein sollen, dass er wieder einmal recht hatte? Ich glaube, er bezog sich auf die Kyrenaika, weil er diesen Namen bei der Übersetzung durch Brenda mehrmals verwendete, um den Antichristen und die nordafrikanischen Länder darzustellen. Kyrenaika ist heute ein Teil von Libyen. In der Antike war es viel größer und gehörte eine Zeit lang zu Ägypten. Als er John die Karte zeigte, war das also die Lage von Kyrenaika in der Antike. Er benutzte es als Symbol für jenes Gebiet in Nordafrika und auch als Anagramm für den Antichristen. Interessanterweise war Kyrene in

der Antike das wichtigste bevölkerte Zentrum der Kyrenaika. Beide Namen passen eindeutig zu seinem Anagramm „König Chyren“. Die Übersetzer, die annehmen, dass es sich um ein Anagramm für König Henri handelt, lassen völlig außer Acht, dass Nostradamus die antike Geschichte ausgiebig als symbolische Referenz verwendete.

J: Er sagt, noch einen Vierzeiler, und dann müsse er gehen.

CENTURIE IV-35

Le feu estaint, les vierges trahiront,

La plus grand part de la bande nouvelle,

Fouldre à fer, lance les seulz Roi garderont,

Etrusque & Corse, de nuict gorge allumelle.

Das Feuer gelöscht, werden die Jungfrauen verraten,

Den größten Teil der neuen Schar,

Blitz im Schwert, Lanzen allein werden den König schützen,

Toskana und Korsika, bei Nacht die Kehlen aufgeschlitzt.

J: Er sagt, dass dieser Vierzeiler darauf hinweise, dass die europäischen Brückenköpfe sowohl auf Korsika als auch in der norditalienischen Toskana liegen werden. Er zeigt mir diese Gebiete auf der Karte und sagt, dass sie in der Zukunft sehr wichtig sein würden. Sie werden die Brückenköpfe sein, die die Streitkräfte des Antichristen nutzen werden, um nach Europa zu gelangen. Er sagt, der König, den er meint, sei König Charles. Großbritannien wird aufgebracht sein, weil der Antichrist versuchen wird, Gibraltar einzunehmen, aber das britische Volk wird stramm stehen. Mit anderen Worten: Sie werden ihre eigenen Leute sehr gut schützen. Aber die Europäer, insbesondere die Italiener, werden es sehr schwer haben. Auch Korsika und die Franzosen werden Schwierigkeiten haben. Wahrscheinlich werden die Franzosen sogar ein Bündnis mit dem Antichristen schließen. Er zeigt auf Frankreich und wischt sich eine Träne aus dem Auge. Er sagt, dass dies einer von Frankreichs größten Fehlern sei, weil dies dem Antichristen Halt geben werde, so dass er sein eigentliches Ziel, die Schweiz und Süddeutschland, welche die großen Industriegebiete der 90er Jahre sein werden, erobern könne. Er sagt, dieser Vierzeiler treffe auf all diese Aktivitäten zu.

D: Was bedeutet dieser Teil: „werden die Jungfrauen verraten den größten Teil der neuen Schar"?

J: (Lächelnd) Er sagt: „Wie ich eure Tage kenne, gibt es nicht viele Jungfrauen. (Lachen) Aber die wahren Jungfrauen, die es in eurer Kultur gibt, sind religiöse Gestalten." Das bedeutet, dass sie religiöse Menschen als Fassade benutzen werden. Mit anderen Worten, die Feinde Europas

werden zu dieser Zeit Nonnen und andere religiöse Persönlichkeiten benutzen, um diese Länder zu infiltrieren. Hier werden die Jungfrauen verraten, weil sie denken, dass sie für eine gute Sache arbeiten, während sie in Wirklichkeit „benutzt" werden, um Europa zu zerstören.

D: Was bedeutet der erste Teil: „das Feuer gelöscht"?

J: Das gelöschte Feuer bedeutet, dass sie Rom bombardiert haben.

D: Es heißt auch: „Blitz im Schwert, Lanzen allein werden den König schützen." Was ist das?

J: Er sagt, dass König Charles durch überlegene Waffen geschützt werden werde. Dies wird ein Großangriff auf Südeuropa sein, verstehst du? Sie werden Gibraltar angreifen. Frankreich werden sie nicht angreifen, weil sie mit Frankreich ein Bündnis wollen, aber sie werden Italien, die Schweiz, Süddeutschland, Österreich und Jugoslawien angreifen. Dieses ganze Gebiet wird zum Schlachtfeld werden. Er sagt, dass sie auch versuchen werden, London zu erobern, aber England wird überlegene Waffen haben.

Dies spielt auf die von Brenda in Band Eins gedeuteten Vierzeiler an, die sich auf die Seeschlacht bei Gibraltar beziehen. Sie berichtete auch von den Kriegsplänen des Antichristen auf genau dieselbe Weise.

J: Er sagt: „Das alles wird sich in der Mitte der 1990er Jahre abspielen. Ihr werdet das noch zu euren Lebzeiten sehen."

D: Ich weiß nicht, ob wir das alles sehen wollen. Es ist eine Sache, von diesen Dingen zu wissen, und eine andere, zu glauben, dass sie geschehen werden. Wir hoffen, dass sie das nicht tun.

J: (Breites Lächeln) Ahh!

D: Was?

J: Nun, ich kann es nicht glauben, aber er sieht sich im Spiegel an, wie das Leben seines seines Sohnes aussehen wird. Er sieht, wie sein Sohn heranwächst und ihm zur Ehre gereicht. Und er ist sehr glücklich. (Abrupt) Da kommt seine Frau mit dem Dienstmädchen in den Raum, welches das Baby trägt. Es ist ganz in ein Kleid gekleidet mit viel … nun, es sieht tatsächlich wie eine kleine Mumie aus. (Lachen)

D: (Lachen) Was meinst du damit?

J: Es ist ein süßes kleines Baby, aber es ist ganz dick eingepackt. Etwa so (Er kreuzte seine Hände über seiner Brust.) Seine Hände liegen so an seiner Brust, und er ist ganz dick eingepackt. Er trägt ein langes Taufkleid und eine kleine weiße Mütze mit bogenförmigem Saum ringsherum. Nostradamus' Frau sieht erschöpft aus. Und er sagt: „Es ist Zeit für dich zu gehen. Meine Frau ist gekommen." Er schaut in dem Spiegel zu mir und sagt: „Aber ist mein Baby nicht wunderschön?" (Ein breites Lächeln) Er ist ein sehr stolzer Vater. Seine Frau sieht aus, als wäre sie gerade durch die Hölle gegangen. Sie sieht ausgelaugt aus, denn sie hat blasse Haut. Ihr Kopfschmuck und ihre Kleider sind sehr aufwendig. Sie sind aus schwerem smaragdgrünem Baumwollsamt.

D: Ich frage mich, warum sie die Feier so rasch abhalten. Warum können sie seine Frau nicht erst ausruhen lassen?

J: Ich stelle diese Frage. Ich frage: „Wie kommt es, dass sie wach ist?" Und er sagt, es sei eine sehr einfache Geburt gewesen. Das Baby wurde heute früh geboren. Jetzt ist es Nachmittag, und sie hat sich jetzt ausgeruht. Sie sieht ein bisschen schlapp aus, aber er sagt, es sei eine leichte Geburt gewesen. Er sagt: „Das ist einer der Gründe, warum ich sie geheiratet habe, denn sie hat gute Hüften. (Lachen) Gute Hüften, und sie kann sehr gut Kinder tragen." Er sagt, sie sei mehr damit beschäftigt gewesen, das Haus zu putzen, als sich auszuruhen. (Lachen) Er ist sehr stolz auf sie und hat angekündigt, dass sie ein großes Fest feiern würden. Sie werden das Baby morgen zur Taufe bringen. Er sagt, dies sei ein bedeutendes Ereignis, weil es für ihn die Geburt eines Erben bedeute. Außerdem sind die Großeltern (die Eltern seiner Frau) wohlhabend, und er will eine Art Dynastie gründen. Deshalb ist es für sie ein sehr wichtiges Ereignis. Es wird eine große Feier geben. Er sagt: „Ich habe ein paar der Schafe und einen Ochsen geschlachtet. Sie werden gerade zubereitet." Er sagt, dies sei das erste Mal, dass sein Dienstmädchen irgendein Interesse zeigt, etwas richtig zu machen. Es muss dafür erst ein Baby geboren werden. Aber das Haus ist mit Herbstblumen geschmückt. Außerdem hat er drei Mädchen, die im Haus arbeiten, und Männer im Hof, die ein Fass Wein hereinbringen.

D: Wir freuen uns sehr für ihn und sind froh, dass er sich die Zeit genommen hat, mit uns zu reden.

J: Er sagt: „Ihr könnt euch wieder bei mir melden. Bitte, es ist sehr wichtig, dass ihr das tut. Ich bin hier, um euch zu dienen. Ihr müsst allerdings wissen, dass ich auch ein Leben habe. Mein Leben geht weiter, aber ich bin glücklich, euch allen zu dienen."

D: Oh, ja, das ist uns klar. Wir wollen uns nicht aufdrängen. Wir haben auch unser eigenes Leben.

J: Er schließt jetzt die Tür. Er ist gegangen.

D: Nun, ich denke, es war schön, dass er sich trotzdem Zeit für uns genommen hat. Es war ein wichtiger Tag für ihn.

Dies war unser letzter Besuch bei Nostradamus, und ich war froh, dass er auf so glückliche Weise endete. Ich musste zugeben, dass ich ihn vermissen würde. Durch John waren wir mit Nostradamus' Persönlichkeit und auch mit seinem Privatleben recht vertraut geworden. Wir hatten diesen ruppigen Lehrmeister als lieben Freund und wunderbaren Menschen kennengelernt. Ich war mir sicher, dass John seine bemerkenswerte Zusammenarbeit mit diesem großartigen Mann nicht so schnell vergessen würde.

Einer der erstaunlichsten Aspekte der Interpretationen, die durch John kamen, ist, dass es keine Widersprüche gab zwischen dem, was ihm gezeigt wurde, und dem, was Brenda sah. Es war, als hätte es keine Unterbrechungen gegeben. Die gleichen Hauptfiguren wurden weitergeführt. Der Antichrist, Ogmios, der letzte Papst, der große Genius, und sogar die schattenhaften Gestalten der geheimen Kabale trieben in diesem Szenario weiter ihr Unwesen. Auch der zukünftige Handlungsstrang, den Nostradamus sah, setzte sich ebenfalls ohne Abschweifungen fort. Es wurden weitere Details und Teile hinzugefügt, und einige Aspekte wurden erläutert und geklärt, aber es gab keine Veränderung. Sogar die gleiche Symbolik und die gleichen Anagramme wurden verwendet. Die Wahrscheinlichkeit, dass so etwas zufällig passiert, muss unkalkulierbar sein.

Kapitel 26

Eine getilgte karmische Schuld

Als Nostradamus mir sagte, ich bräuchte einen „Horoskopzeichner", um die Vierzeiler deuten zu helfen, wusste ich, dass ich einen besonderen Menschen finden musste. Es gibt viele Menschen, die sich mit Astrologie auskennen, aber nicht so viele, die auch an Metaphysik interessiert sind. Und es gibt noch weniger, die bereit wären, aufgeschlossen an einem so seltsamen Projekt zu arbeiten. Die Vorstellung, mit einem Propheten zu arbeiten, der seit 400 Jahren tot ist, gehört zweifellos in den Bereich des Bizarren. Der Astrologe musste also jemand sein, der einen solch merkwürdigen Auftrag als etwas Gewöhnliches akzeptieren und bereit sein würde, außergewöhnlichen Anweisungen in Bezug auf Symbolik und archaische astrologische Deutungen zu folgen. Ich wollte einen Fachmann, aber ich wusste, dass es schwierig sein würde, sich mit einem so seltsamen Vorschlag an einen Experten zu wenden.

Ich hätte mir darüber keine Sorgen machen müssen. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht, dass die Lösung bereits in Arbeit war und nicht in meinen Händen lag. Als John Feeley seine Freunde zu unserem metaphysischen Treffen begleitete, sagte er, er habe das starke Gefühl, dass er aus einem bestimmten Grund dort sei, aber er wisse nicht, was dieser Grund sei. Als er erfuhr, woran ich arbeitete, war die Antwort klar: Er sollte mir bei diesem Projekt helfen. Er sagte, als Astrologe habe er sich schon immer für Nostradamus interessiert und sei fasziniert von dem Mysterium, das ihn umgab. Dies war eine Chance, die zu gut war, um sie sich entgehen zu lassen. Ich glaube, seine Neugier war genauso stark wie meine.

Zu diesem Zeitpunkt ahnten wir noch nicht, dass es um mehr ging. Auf der anderen Seite war eine Vereinbarung getroffen worden, um eine große karmische Schuld abzutragen. John selbst war sich dessen nicht bewusst, bis sich alle Stückchen des Puzzles zusammenzufügen begannen. Als er feststellte, dass er auch bei der Deutung der Vierzeiler helfen konnte, begann sich die Logik dahinter zu erschließen.

Wie ein schwerer Nebel, der sich lichtete, wurde der Zweck unseres Zusammentreffens für John kristallklar, wäre aber für jeden, der nicht direkt an diesem Projekt beteiligt war, nicht wahrnehmbar gewesen. Eine Erinnerung, die durch eine Rückführung in ein vergangenes Leben wachgerufen worden war, war der Schlüssel dazu.

Vier Jahre, bevor ich John kennenlernte, versuchte er sich selbst an einer Rückführung in ein vergangenes Leben mit Hilfe von Hypnose-

Rückführungstonbändern. Diese können in der Privatsphäre des eigenen Heims verwendet werden, indem man einfachen Anweisungen folgt. Mit dieser Methode hat er eine sehr starke Erinnerung an ein vergangenes Leben aus den verborgenen Winkeln seines Verstandes ausgegraben. Sie kam mit einer außergewöhnlichen Menge an Details zum Vorschein. Sie ist nun in seine gegenwärtige Existenz integriert und gehört genauso zu seiner persönlichen Geschichte wie seine Kindheitserinnerungen.

Dies geschieht oft, wenn eine Person in der Lage ist, ein vergangenes Leben wiederzuerleben und sich damit zu identifizieren. Es entzieht sich jeder logischen Erklärung, und viele sogenannte „Experten" würden sagen, dass es keine Beweise für die Erinnerung gebe, aber der Proband braucht keine Beweise. Er weiß aus irgendeinem Reservoir tief in seinem Inneren, dass es „richtig" klingt und dass es Ereignisse und Situationen in seinem jetzigen Leben erklärt, die mit sogenannten „logischen" Methoden nicht erklärt werden können. So wird es Teil seiner Geschichte und ist für ihn sehr grundlegend und anschaulich.

Ich habe mit einer Probandin gearbeitet, die dies sehr gut erklären konnte. Unter Rückführungshypnose hatte sie ein Leben in Frankreich noch einmal durchlebt. Wenige Wochen später war sie in einem Geschäft und hörte zufällig, wie sich einige Frauen über einen kürzlichen Besuch in Paris unterhielten. Ohne zu überlegen, platzte sie fast damit heraus, dass sie früher in Paris gelebt hatte. Der Impuls war so stark, dass sie sich auf die Lippe beißen musste. Die Frauen hätten nie verstanden, dass sie tatsächlich dort gelebt hatte, dass das aber bereits 200 Jahre her war. Was ihr so natürlich erschien, wäre für sie bizarr gewesen. Dies verdeutlicht, wie sehr sich die Menschen mit diesen Erinnerungen identifizieren, sobald sie einmal wiederbelebt und akzeptiert werden. Ich weiß das, weil ich mich an ein Leben erinnern kann, in welchem ich als Mönch stundenlang in einer kalten Klosterbibliothek saß und die Heilige Schrift abschrieb und abermals abschrieb. Gelegentlich gelang es mir, einen verbotenen Text aus den Regalen in meiner Robe zu verstecken, um ihn später bei Kerzenlicht unbemerkt in meiner Zelle zu lesen. Meine Neugier und mein Verlangen nach Wissen waren damals genauso stark wie heute.

Das war auch bei John der Fall. Er kannte viele Details über sein früheres Leben, und sie erschienen ihm sehr natürlich. Nachdem er mit Nostradamus gearbeitet hatte, konnte er diese Erinnerungen endlich auf sein gegenwärtiges Leben anwenden und dem Karma entkommen, welches jenes Leben für sein Unterbewusstsein darstellte.

Dies ist die Geschichte der Erinnerung in seinen eigenen Worten:

Mein Name war Franz Webber und ich wurde Ende der 1880er Jahre in eine wohlhabende Familie in Deutschland geboren. Mein Vater entkam dem Ersten Weltkrieg, indem er die Familie vor dem Krieg in die Schweiz brachte,

wo ich meine Ausbildung erhielt und aufwuchs. Ich besuchte die Universität Basel in Basel, Schweiz. Während ich meinen Abschluss an der Universität machte, suchte ich eine Astrologin auf. Es ist interessant, dass es wieder eine weibliche Astrologin war. (Er bezog sich darauf, dass er in seinem jetzigen Leben von einer Astrologin, Isabelle Hickey, unterrichtet wurde). Sie erstellte ein Horoskop für mich. Ich entwickelte ein Interesse dafür, und sie empfahl mir Bücher, die ich lesen sollte. Da ich eine universitäre Ausbildung genossen hatte, fiel es mir sehr leicht, diese Informationen aufzunehmen. Ich war auch wohlhabend genug, um die verschiedenen Bücher und Materialien zu kaufen, die für die Erstellung von Horoskopen erforderlich waren, und ich begann, dies selbst zu tun. Ich glaube, die besten Astrologen sind Autodidakten, und deshalb war es für mich wichtig, jetzt in diesem Leben Kurse zu besuchen, denn in jenem Leben damals war ich größtenteils Autodidakt. Ich weiß, dass ich das meiste meines Grundwissens aus jenem Leben habe, und deshalb war es für mich so einfach, es in diesem Leben zu verinnerlichen. (Er schnippte mit den Fingern.) Es war einfach da. Aber in jenem Leben interessierte ich mich nicht nur für Horoskope. Ich lernte auch etwas über die Runen und andere Dinge dieser Art, die sehr germanisch waren. Selbst in diesem Leben bin ich von all diesen Dingen fasziniert.

Ich fühlte mich stark von der deutschen romantischen Bewegung angezogen, die in den 1890er Jahren und um die Jahrhundertwende stattfand. Ich war eine Zeit lang ein Anhänger Rudolf Steiners und verfolgte die Ereignisse in Deutschland, Italien, Frankreich und auf dem gesamten europäischen Kontinent. Als die Nazis ihren Aufstieg zur Macht begannen, war ich von ihnen fasziniert. Die Verherrlichung des germanischen Lebensstils ließ mich nicht mehr los. Ich war besonders von ihrer Propaganda fasziniert, und so war es nicht verwunderlich, dass ich beschloss, nach Deutschland zurückzukehren und mit ihnen an der Entwicklung der neuen Regierung zu arbeiten. Ich wurde Nazi und arbeitete im Büro für Information in Berlin mit, das eigentlich die Propagandaabteilung war. Sie wollten sich mein Wissen über Astrologie zunutze machen. Hitler glaubte an Astrologie und hatte viele Leute, die ihm dabei halfen. Er nutzte alle Arten von esoterischen Informationen. Etwa zu dieser Zeit beschloss Hitler, die Nostradamus-Vierzeiler zu verwenden, um zu zeigen, wie Deutschland die Welt erobern würde. Ich war maßgeblich daran beteiligt, Informationen über Nostradamus zu verschleiern. Ich war einer derjenigen, die im Informationsministerium arbeiteten, das sich mit diesem Material befasste. Sie verdrehten die Interpretationen derart, dass sie für ihre Sache passten. Die Deutschen waren sehr daran interessiert, und sie sind immer noch an dem interessiert, was sie „die Okkulten Wissenschaften" nennen, wissen Sie? Das Büro benutzte diese Interpretationen in Radiosendungen als Propaganda. Sie sagten: „Nostradamus sagte voraus, dass Deutschland an die Macht kommen werde, und hier ist der Vierzeiler." Dann zitierten sie einen Vierzeiler, zum Beispiel einen, der den Fall von Paris beschrieb.

„Seht, wie schnell Paris fällt.

Wir kontrollieren jetzt den ganzen Kontinent.

Wir sind ein tausendjähriges Reich.

Er sagte uns voraus."

Es störte mich nicht, sie umzuschreiben, ich fand, die Sache war es wert. Sehen Sie, ich glaubte wirklich an das Nazisystem. Wir veröffentlichten ein Buch mit den Centurien von Nostradamus, die auf Deutsch waren, und veränderten sie so, dass sie zu den Umständen passten und dem deutschen Regime schmeichelten. Wir erschufen eine nationale Religion. Einer der Zwecke, die Wissenschaft der Astrologie und dergleichen zu nutzen, war es, ein Glaubenssystem für die Nazis, für die Herrenrasse zu schaffen. Das war unser Grundprogramm.

Ich war Mitglied der Thule-Gesellschaft und hatte mit vielen dieser Leute zu tun, weil ich etwas hatte, das sie nicht hatten: Ich war sehr reich. Ich wurde in eine sehr wohlhabende Familie hineingeboren und hatte das Gefühl, alles tun zu können. Deshalb muss ich in diesem Leben Demut lernen, denn in jenem Leben war ich sehr missbräuchlich. Ich war ein sehr arroganter und sturer Mensch.

Dann geschah etwas, das meine Einstellung zur glorreichen Nazi-Macht änderte. Ich fand heraus, wie Menschen vernichtet wurden und wie brutal es zuging. Es geschah, dass meine Frau einen Lampenschirm aus Menschenhaut mit nach Hause brachte. Sie wollte einen Lampenschirm ersetzen, also brachte sie diesen mit nach Hause. Mir fiel die Beschaffenheit des Schirms auf. Ich dachte, es sei Leder, aber dann fand ich heraus, was es wirklich war ... menschliche Haut. Ich wollte wissen, woher sie das hatte. Sie sagte, er stamme von einer der Frauen meines Kommandanten, und dass diese in Dachau hergestellt würden. Ich fand das grotesk und wurde sehr wütend. Das brachte mich auf die Spur, dass da etwas Makabres vor sich ging. Danach war ich sehr desillusioniert von den Nazis, vor allem, was die Lösung der Judenfrage anging. Da wurde mir klar, dass es sich hier um sehr kranke Menschen handelte. Also beteiligte ich mich an einem Komplott, um Hitler zu stürzen und sein Büro während einer Ratssitzung zu bombardieren. Daraufhin wurde ich von einem Gestapo-Agenten als Verräter am Dritten Reich ins Herz geschossen. Auch meine Frau wurde getötet.

(Ist es Zufall, dass John bei einer Röntgenuntersuchung der Brust ein kleines Loch im Sternum [Brustbein] hatte? Der Arzt hatte keine Erklärung dafür und hielt es für einen Geburtsfehler. Auf Johns Haut gibt es keinen Fleck. Zufall?)

Er fuhr fort: „Es ist interessant, dass viele Menschen, die ich in diesem Leben gekannt habe, auch an jenem Leben beteiligt waren. Meine jetzigen Brüder waren daran beteiligt und wurden alle bei einem Bombenangriff auf

Berlin in jenem Leben getötet. Eine der vielleicht verblüffendsten Bestätigungen war, als ich herausfand, dass ein Freund von mir aus Dallas ebenfalls in jenes deutsche Leben verwickelt war. Er wusste rein gar nichts von meiner Erfahrung, aber durch eine eigene Rückführung fand er heraus, dass er der deutsche Radiosprecher war, der meinen Text ablas. Ich gab ihm das Skript für die Radiosendungen. Auf diese Weise war er an der Verbreitung der Propaganda beteiligt. Wir stellten fest, dass es viele Ähnlichkeiten zwischen seinen und meinen Erinnerungen gab. In diesem Leben spricht mein Freund fließend Deutsch. Es fiel ihm sehr leicht, und er weiß jetzt, dass es daran lag, dass er in den Radiosendungen, die in ganz Deutschland ausgestrahlt wurden, verschiedene deutsche Dialekte sprechen musste.

Nachdem diese Erinnerungen vor vier Jahren auftauchten, suchte ich nicht mehr nach Nostradamus. Es war mir nicht so wichtig. Ich fand es interessant, dass ich mich in diesem Leben auch mit Astrologie beschäftigte, und das half zu erklären, warum es mir so leicht fiel. Ich wusste von seinen Prophezeiungen, aber ich habe sie nicht studiert. Offensichtlich muss ich sie in jenem Leben gelesen haben, aber nicht in diesem. Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal so etwas tun würde (mit den Interpretationen zu tun haben), weil ich diese Art von Verbindung bis jetzt nicht hergestellt habe. Ich habe also das Gefühl, dass ich durch die Zusammenarbeit mit dir an diesem Nostradamus-Material das wieder gutmache, was ich früher falsch gemacht habe. Jetzt, da ich ihn getroffen habe, würde ich gerne sein Leben studieren und eine Biographie über ihn lesen. Aber ich werde es nicht tun, einfach weil ich keine Informationen beeinflussen möchte, die herauskommen könnten. Ich habe festgestellt, dass dies eine sehr interessante Arbeit ist. Ich glaube, ich erfülle eine Art karmisches Schicksal, indem ich daran arbeite, die Interpretation dieser Vierzeiler zu klären. Ich glaube, das ist auch der Grund, warum ich mich so sehr für Astrologie interessiere und warum ich versuche, Menschen damit zu helfen. Vielleicht haben einige Menschen im Deutschland der Kriegszeit meinen Prophezeiungen geglaubt, die nichts als Lügen waren, und das ist eine Möglichkeit, das aufzuklären. Ich habe es damals für das Regime der Nazis getan, und jetzt tue ich es aus einer spirituellen Quelle heraus.

Als ich Ende 1988 mit meinen Recherchen für dieses Buch begann, fand ich einige Bücher, in denen erwähnt wurde, dass Nostradamus' Vierzeiler während des Zweiten Weltkriegs zu Propagandazwecken verwendet worden waren. Vielleicht war die Idee also gar nicht so weit hergeholt, wie es klang. In einem dieser Bücher fand ich einen Verweis auf ein obskures Buch, Nostradamus und die Nazis, von Ellic Howe. Ich dachte, es könnte Informationen enthalten, die mit Johns Rückführungserinnerungen zusammenhängen. Die Fernleihabteilung der Universität, an der ich forsche, machte das Buch schließlich ausfindig und stellte fest, dass nur ein Exemplar in den Vereinigten Staaten erhältlich war. Das Exemplar, das ich erhielt, kam von der Kongressbibliothek (Library of Congress). Anmerkungen auf der

Innenseite des Einbands erklärten seine Seltenheit: Es wurde in England als Beispiel für ein bestimmtes Druckverfahren und eine bestimmte Einbandtechnik privat veröffentlicht und nie an die breite Öffentlichkeit verkauft.

Der Autor stellte eine Menge Nachforschungen über Karl Krafft an, der in den Anfängen des Zweiten Weltkriegs Hitlers wichtigster Astrologe gewesen sein soll. Es sollte nicht überraschen, dass Hitler sich für okkulte Dinge interessierte, denn er schien sein ganzes Leben lang vom Seltsamen und Ungewöhnlichen beeinflusst worden zu sein. Als die Briten hörten, dass er Astrologen zur Beratung heranzog, verschafften sie sich Zugang zu Louis de Wohl, um zu erfahren, welchen Rat Hitler erhielt. Karl Krafft wurde als der bekannteste unter den Astrologen genannt, aber aus Howes Buch geht hervor, dass die Nazis noch mehrere andere Astrologen beschäftigten, die unter der Kontrolle des Propagandaministeriums standen. Gleichzeitig verhafteten die Nazis Astrologen und konfiszierten ihre Bücher, stellten aber auch bestimmte unter ihnen ein, um im Geheimen zu arbeiten und ihre Sache zu fördern. Oberflächlich betrachtet schien dies ein Widerspruch zu sein, aber es zeigte sich, dass die Nazis die totale Kontrolle über alles haben wollten, woran sie beteiligt waren. Und Hitlers Regime war sicherlich alles andere als logisch.

Es ist ein interessanter Zufall, dass Krafft ebenfalls an der Universität Basel ausgebildet wurde und während seiner Schweizer Zeit sein Interesse an Astrologie fand. Es ist möglich, dass er und Franz Webber (John) sich zu dieser Zeit kannten oder begegneten. Das Interesse an den okkulten Wissenschaften erlebte in der Zeit zwischen den beiden Kriegen einen jähen Aufschwung.

Als Dr. Goebbels Interesse an Nostradamus’ Vierzeilern bekam (er war auf die Ähnlichkeit zwischen den Prophezeiungen und der Entwicklung des Dritten Reiches aufmerksam gemacht worden), schlug er vor, sie für Propaganda und psychologische Kriegsführung zu nutzen. Das war der Zeitpunkt, als der egoistische und neurotische Krafft mit der Arbeit an den Sprüchen beauftragt wurde. Wenn die Bedeutung eines Vierzeilers nicht spezifisch genug war, wurde ihm aufgetragen, ihn zugunsten der Nazis zu ändern. Sie argumentierten, dass die Vierzeiler ohnehin so schwer zu interpretieren seien, dass niemand den Unterschied je erkennen würde. In Howes Buch wird angedeutet, dass Krafft die Idee, sie zu verfälschen, nicht wirklich gefiel. Zitat: „Alles, was Dr. Goebbels wollte, war auf Nostradamus' Vorhersagen basierendes Propagandamaterial. Aber Krafft und ich waren uns einig, dass es eine Beleidigung für den Geist von Nostradamus wäre, wenn wir seine Prophezeiungen verfälschten, und wenn wir das täten, würde er uns aus dem Grab heraus bittere Vorwürfe machen. Also taten wir unser Bestes und lieferten nur Material, das sinnvoll und auf den Punkt gebracht erschien.“

Krafft fiel es immer schwerer, seine Auftraggeber zufriedenzustellen. In dem Buch wurde angedeutet, dass seine Interpretationen von einem Propagandaschreiber innerhalb des Ministeriums umgeschrieben oder angepasst wurden, der Kraffts Ehrfurcht vor dem Werk des Propheten wahrscheinlich nicht teilte. Das Propagandaministerium begann mit der Produktion von „schwarzem" Material zur psychologischen Kriegsführung, das in Frankreich durch Radiosendungen und gedruckte Flugblätter verbreitet werden sollte. Broschüren mit entsprechend bedrohlichen Vierzeilern wurden aus Flugzeugen abgeworfen. Es handelte sich um plumpe Fälschungen, die den Sieg Hitlers vorhersagten. In begrenztem Umfang wurden auch Broschüren mit der deutschen Übersetzung ausgewählter Vierzeiler veröffentlicht. Die Briten revanchierten sich, indem sie ihre eigenen Versionen der Vierzeiler verfassten und sie von alliierten Piloten als antideutsche Propaganda über Frankreich und Belgien abwerfen ließen.

Krafft wurde zunehmend unwillig, an dem Projekt mitzuwirken, und wurde schließlich verhaftet und zusammen mit anderen Astrologen, die dasselbe Schicksal erlitten hatten, in ein Konzentrationslager gebracht. Es wurde bekanntgegeben, dass das Nostradamus-Projekt danach eingestellt wurde, aber ich neige zu der Annahme, dass es im Geheimen weiterlief und dass John womöglich zu der Gruppe gehörte, die es innerhalb des Ministeriums weiterführte. Die Grundlage für meine Annahme ist Howes Erwähnung der Zusammenarbeit der Thule-Gesellschaft mit dem Propagandaministerium. Einer Gruppe von spiritistischen Medien, Hellsehern, Pendlern, Astrologen, Astronomen und Mathematikern, die den deutschen Kriegsanstrengungen mit ihren einzigartigen übersinnlichen Kräften helfen sollten. John sagte, er sei in jenem Leben ein Mitglied der Thule-Gesellschaft gewesen.

Ich konnte in dem Buch nichts finden, was dem widerspricht, was John über die Beteiligung der Nazis an Nostradamus gesagt hat. Es war eine kurzlebige Propagandamethode, die während dieser hektischen Jahre eingesetzt wurde.

Vielleicht wurde die karmische Schuld von Franz Webber dadurch zurückgezahlt, dass John mit mir an diesem Projekt arbeitete. Während seines Lebens in Deutschland nutzte er sein Wissen, um dem zweiten Antichristen, Hitler, bei der Eroberung der Welt zu helfen. Vielleicht ist es nun sein Karma, es zu benutzen, um den dritten Antichristen in seinen Ambitionen, die Welt zu erobern, zu besiegen. In beiden Fällen benutzte John die Vierzeiler, das erste Mal in negativer, das zweite Mal in positiver Weise. Es schien auch, dass er Nostradamus etwas schuldete, um den Schaden wiedergutzumachen, den er ihm durch die Korrumpierung seiner Arbeit zugefügt hatte. Nun musste er diesen Schaden wiedergutmachen und seinen guten Namen reinwaschen, indem er versuchte, die Vierzeiler so präzise wie möglich zu interpretieren.

Es scheint, dass sich das Rad des Schicksals ständig dreht, Menschen miteinander in Kontakt bringt und sie dann wieder in andere Richtungen führt. Aber diese kurze Zeitspanne kann für die beteiligten Seelen von größerer Bedeutung sein, als wir uns vorstellen können. Es ist gut, dass jemand auf der anderen Seite damit betraut ist, den Überblick über all das zu behalten. Es ist viel zu komplex, als dass ein einfacher Mensch damit umgehen könnte. Wenigstens scheint die karmische Schuld nun beglichen zu sein, und die Resultate von Johns Bemühungen könnten sogar noch weitreichender sein als die schädlichen Rundfunksendungen in Deutschland.

Kapitel 27

Die Welt der Zukunft?

Nachdem ich mich wochenlang mit dem Schicksal der Erde und den Ereignissen beschäftigt hatte, die der Menschheit in den nächsten hundert Jahren vorbestimmt sind, war das Konzept deprimierend. Die Idee ist eine interessante Geschichte, aber ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass die Menschen in solche Tiefen der Verderbtheit sinken können. Ich glaube, dass Nostradamus recht hatte, als er sagte: „Vorgewarnt heißt gewappnet sein", und dass wir, wenn er uns das schrecklichste Szenario vor Augen führt, vielleicht etwas tun werden, um es zu verhindern.

Aber ist es uns trotz all dieser Informationen möglich, etwas zu tun, um zukünftige Ereignisse zu verhindern? Kann der Mensch den Lauf der Welt ändern?

Ich glaube eher an die der Seele innewohnende ewige Hoffnung als an die ewige Schwärze der dunklen Seite. Der einzige Weg, wie wir es mit Sicherheit wissen können, ist, die Zukunft zu beobachten, während sie sich offenbart und auf Hinweise zu achten, dass unsere Welt auf das zusteuert, was Nostradamus im schwarzen Spiegel sah.

John fragte sich auch, ob das, was er gesehen hatte, tatsächlich eintreten könnte. Er rief mich unerwartet an. Er war gerade dabei, seine Sachen einzulagern, als er eine plötzliche Eingebung bekam.

John sagte: „Nimm mich mit in die Zukunft, in das Leben, das ich zu jener Zeit führen werde, und lass uns sehen, wie die Welt aussieht."

Ich hatte das noch nie zuvor ausprobiert. Es klang seltsam, aber wenn es so etwas wie Zeit nicht gibt, warum konnten wir dann nicht sowohl vorwärts als auch rückwärts reisen?

Ich habe Hunderte von Menschen in frühere Leben rückgeführt, und sie haben sie lebhaft wiedererlebt. Warum sollte es nicht genauso gut funktionieren, jemanden in die Zukunft zu versetzen?

Mit dieser Art von Hypnose kann man jeder spannenden Herausforderung nachgehen, und das Unmögliche wird bald alltäglich. Es war einen Versuch wert, und es war eines der letzten Dinge, die John vor seiner Abreise nach Florida versuchen wollte.

Diese letzte Sitzung fand wieder einmal inmitten eines Durcheinanders von Umzugskartons statt, so wie es bei Elena der Fall gewesen war. Es wurde allmählich eine vertraute und zweckdienliche Umgebung. Wir beschlossen, John 100 Jahre in die Zukunft zu versetzen, ins Jahr 2087, um zu sehen, ob er zu diesem Zeitpunkt noch leben würde.

Als ich mit dem Zählen fertig war, fand er sich im Körper einer Frau wieder, die aus dem Fenster eines Raumschiffs schaute. Er zog sich zurück,

J: „Sie ist etwa 30 Jahre alt und sehr hübsch. Sie hat blondes Haar, blaue Augen und ist sehr statuenhaft. Sie trägt etwas, das wie ein Raumanzug aussieht. Ja, es ist ein Raumanzug, aber er ist nicht so klobig wie unsere heutigen Raumanzüge. Er schmiegt sich auch nicht an ihren Körper, sondern ist locker. Sie sagte mir gerade, dass sie sich in einem so genannten außerirdischen Fahrzeug befinde, einem Raumschiff von einem anderen Planeten. Sie geht mit anderen Menschen von der Erde auf eine Föderationsmission zu jenem Planeten. Dies ist die erste Mission. Das Raumschiff bewegt sich schneller als Lichtgeschwindigkeit, so dass die Dinge vor dem Fenster wie verschwommen aussehen. Sie ist nachdenklich und ich kann ihre Gedanken aufschnappen."

D: Ist dies ein großes Raumschiff?

J: Nein, es ist nicht sehr groß. Es ist ähnlich wie ein Pendelbus. Das ist es, was sie sagt. Sie steuern auf das Sternensystem Sirius zu. Dort gibt es drei Planeten, die sehr wichtig sind und der Grund für diese Mission sind. Sie nehmen Dinge wie Kristalle mit, die für diese anderen Planeten wertvoll sind, um sie als Handelsware zu verwenden.

D: Du sagtest, es seien noch andere Leute bei ihr?

J: Es sind etwa sieben oder acht andere Leute, und sie unterhalten sich, tauschen Ideen aus und haben eine gute Zeit. Sie sind sehr aufgeregt, dass sie die erste Gruppe von Erdbewohnern sind, die in eine andere Galaxie reisen wird.

D: Weiß sie, wie diese Reise zustande gekommen ist?

J: Ja, sie wurde als natürliche Heilerin geboren, und schon in jungen Jahren wusste man von ihren Heilfähigkeiten. Infolgedessen wurde sie von Menschen ausgebildet, die sich mit verschiedenen Formen des Heilens auskennen. Sie ist das, was wir eine „Ärztin" nennen würden, nur dass sie nicht wie unsere typischen Ärzte ist, weil sie Kristalle, ihre mentalen Kräfte und Visualisierung benutzt. Sie ist eine sehr kluge Frau. Sie ist mit einem der Männer auf dem Schiff verheiratet.

D: Hat er eine besondere Begabung?

J: Er ist daran interessiert, die Architektur dieser verschiedenen Planeten in der Sirius-Sterngruppe zu untersuchen, denn das ist sein Gebiet. Einige der Planeten haben die gleiche Schwerkraft wie die Erde, andere nicht. Er möchte die verschiedenen Konstruktionsmethoden sehen, um Ideen für neue Strukturen zu bekommen, die nicht nur auf der Erde selbst, sondern auch im Weltraum gebaut werden können.

D: Wie wurde diese Reise organisiert? War sie die Idee der Erde?

J: Nein. Sie hatten Kontakt zu diesen Außerirdischen. Es sind zwei von ihnen an Bord, die das Schiff steuern. Man kann erkennen, dass sie nicht von unserem Planeten sind, aber sie sehen humanoid aus und tragen ähnliche Kleidung. Sie sind kahlköpfig, haben hervortretende Augen und ihre Ohren liegen näher am Kopf, beinahe im Inneren. In ihrem Ohr befindet sich eine spiralförmige Struktur, ähnlich wie bei einer gekammerten Nautilus-Schale. Ihre Nasen haben zwei Nasenlöcher, sind aber etwas flacher. Von diesen Unterschieden abgesehen, sehen sie den Menschen sehr ähnlich.

D: Sind diese Außerirdischen große oder kleine Menschen?

J: Sie sind mittelgroß. Ihre Haut ist nicht weiß, sondern hat eher eine goldbraune Farbe. Ihre Köpfe glänzen, nicht, weil sie unbehaart sind, sondern sie haben eine ungewöhnliche Schädelentwicklung. Sie sehen anders aus, aber sie sind nicht hässlich, und sie strahlen ein so liebevolles Wesen aus, dass wir sie sehr unwiderstehlich finden.

D: Kannst du ihre Hände sehen? Gibt es da irgendeinen Unterschied?

J: Ja, es gibt kleine Unterschiede. Ihre Finger sind sehr dünn und spitz zulaufend mit kegelförmigen Spitzen, und sie haben keine Fingernägel. Es sieht nicht so aus, als hätten sie Haare oder Fingernägel oder irgendwelche anderen Dinge dieser Art an ihrem Körper.

D: Sind das Menschen aus dem Sirius-Sternensystem?

J: Ja. Das sind recht gut aussehende Leute. Sie kommunizieren untereinander und mit den anderen Leuten auf dem Schiff auf telepathische Weise. Sie sprechen über die verschiedenen Dinge, die sie erforschen werden, und über die Mission jedes Einzelnen. An Bord dieses Raumschiffs herrscht ein großes Gefühl der Liebe, und die Leute berühren und umarmen sich viel. Alle sind in einer sehr fröhlichen Stimmung. Sie meditieren in einem Kreis, und so kommunizieren sie mit den Menschen unten auf der Erde. Es ist eine wunderbare Zusammenkunft von Menschen, die sehr aufgeregt sind, weil sie die Ersten sind, die auf diese Art von Reise gehen.

D: Wurde diese Mission mit den Regierungen der Erde abgestimmt?

J: Die Erde hat jetzt eine Regierung. Sie heißt Eine-Welt-Regierung, und ihr Hauptquartier ist dort, wo früher einmal ... (überrascht) Omaha! Dort hat sie gelebt, außerhalb des Omaha-Gebiets. Das ist eines der größten planetarischen Zentren. Man nennt sie nicht mehr Städte, sondern planetarische Zentren. Von Omaha ging die Botschaft aus, dass Menschen eingeladen wurden, an dieser Mission teilzunehmen. Sie wurde wegen ihrer Heilfähigkeiten ausgewählt. Zarea (phonetisch) - das ist ihr Name - wird Heilung und medizinische Arbeit leisten. Ihr Mann, Huran (phonetisch), wird sich mit Architektur und Ingenieurwesen befassen.

D: Wahrscheinlich hat jeder von ihnen ein bestimmtes Talent.

J: Ja. Es gibt einen schwarzen Mann, Aman aus Indien, und eine orientalische Frau, die ihre Kunst und Kultur studieren wird. Der Schwarze wird ihre Flora und Fauna studieren, während der Inder ihre philosophischen Wahrheiten entdecken wird. Jeder von ihnen hat eine andere Fähigkeit, aber alle sind sie an der Erforschung und der Gründung neuer Kolonien im Weltraum interessiert, denn auf der Erde gibt es jetzt nicht mehr viel Landfläche.

D: Warum nicht?

J: Nun, es gibt einfach keine. Sie glauben, dass sie, um die in hundert Jahren wachsende Bevölkerung versorgen zu können, den Weltraum um diesen Planeten herum besiedeln müssen. Sie planen auch, lange zu leben. Sie wissen, dass sie Dinge sehen werden, die für eine lange Zeit existieren werden, und das ist sehr wichtig für sie. Deshalb besuchen sie andere Welten. Sie sagt, dass sie auch darüber nachdenken, einen Teil des Mondes und einen Teil des Mars zu besiedeln.

D: Warum gibt es nicht viel Landfläche? Wegen der Überbevölkerung?

J: Nein, der Ozean ist einfach überall. Das ist es, was sie sagt. Der größte Teil des Festlands besteht hauptsächlich aus Inseln und ein paar wenigen größeren Kontinenten. Der größte Teil der Erde besteht sogar aus mehr Ozean als zur Zeit der Erdverschiebung, sagt sie.

Offenbar war das nach der großen Erdverschiebung, die Nostradamus vorhergesagt hat.

D: Hat die Erde mit der Raumfahrt zu tun gehabt?

J: Während der Verschiebung wurde Kontakt zu diesen Leuten hergestellt, die ihnen geholfen haben, die planetarischen Zentren zu bilden.

D: Arbeiten sie schon länger mit ihnen zusammen?

J: Ja. Sie arbeiten mit ihnen seit … 80 Jahre zusammen.

D: War die Erde an ihrem eigenen Raumfahrtprogramm mit Raumschiffen beteiligt?

J: Nicht wirklich. Nach der Erdverschiebung standen die meisten Gebiete, in denen Weltraumforschung betrieben wurde, unter Wasser. Aber im Nordwesten gibt es eine große Insel, ein Gebiet, welches „Seal Center" genannt wird. Das sind die Überreste der ehemaligen Städte Seattle und Tacoma, Washington. Östlich davon befand sich ein Gebiet, in dem nach der Erdverschiebung die Weltraumforschung verblieb. Deshalb gibt es dort einen Raumhafen, den sie „Surveilas" (phonetisch) nennen.

D: Was bedeutet das?

J: Ich weiß es nicht. Der Landeplatz, Surveilas, ist der Raumhafen, von dem aus sie die Raumschiffe transportieren. Das ist der Ort, wo die UFOs - was ihr als UFOs bezeichnen würdet - landen. Dieses Gebiet im Nordwesten ist Teil dessen, was sie die „Nordwestinsel" nennen. Sie gehörte einst zu den Vereinigten Staaten, bevor der größte Teil davon unterging, aber sie nennen sie nicht bei ihrem alten Namen. Ihr seht, es entwickelt sich ein planetarisches Bewusstsein. Die Vereinigten Staaten sind jetzt Teil des Systems der Einen-Weltregierung. Sie blickt gerade auf eine Karte und sieht, wie die Erde einst aussah und wie sie jetzt aussieht. Der größte Teil der Welt, den wir kennen, liegt unter Wasser.

D: Haben sich die Polkappen auf der Erde wieder neu gebildet?

J: Nein, die Polkappen sind nicht mehr da.

D: Wir dachten, dass sich die Eiskappen nach der Verschiebung wieder bilden würden, und dass sie dann etwas von dem Wasser aufnehmen würden.

J: Nein. Sie sagt, dass deshalb die Landressourcen sehr begrenzt seien. Wegen der Umweltverschmutzung und der Zerstörungen, die stattgefunden haben, besteht das Leben auf dem Planeten nur noch zu 10 Prozent aus Landmasse und zu 90 Prozent aus Ozean.

D: Sind manche der Landmassen immer noch verschmutzt?

J: Die meisten von ihnen wurden durch die Verbindung und Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Galaxien gesäubert. Sie haben geholfen, das zu regenerieren, was an Land noch vorhanden ist. Sie sagt, dass infolge eines tragischen Atomunfalls ein riesiges Gebiet im ehemaligen Asien - sie nennt es die asiatische Insel - kein nutzbares Land mehr habe. Sie sagt: „Wir dachten darüber nach, dieses Gebiet zu fluten, aber wir wissen, dass dies den Ozean vergiften würde." Sie sagt, es sei eine 777 Quadratkilometer große „radioaktive Stadt". Niemand lebt in diesem Gebiet, außer Menschen, die sich nicht verändern wollen oder die zum

alten System zurückkehren wollen. Infolgedessen gibt es einige Arten von Mutationen unter ihren Geburten. Sie zeigt mir gerade das Gebiet … es liegt irgendwo in Asien.

D: Wie kam es zu diesem Atomunfall?

J: Es geschah während der Erdverschiebung. Es war kein Atomkrieg, sondern ein Unfall. Als sich die Erde verschob, wurde ein Atomreaktor beschädigt. Er kam fast zu einer vollständigen Kernschmelze, bevor sich wieder alles beruhigte. Infolgedessen wurde die ganze Gegend vergiftet.

D: Ich dachte, es sei vielleicht etwas gewesen, das vor der Verschiebung passiert ist.

J: Nein. In ihrer Vorstellung von Geschichte gab es keinen Atomkrieg. Sie sagt, die Bedrohung sei stets da gewesen, aber es sei nicht dazu gekommen.

D: Weiß sie irgendetwas über den Krieg, der vor der Verschiebung geschah? Wie weit reicht ihre Geschichte zurück?

J: Sie reden nicht viel über das, was sie die „alte Welt" nennen. Sie war voll von Brutalität, Ungerechtigkeit und Hass. Sie wollen diesen negativen Emotionen und Gefühlen keinen Glauben schenken. Deshalb datieren sie wirklich alles ab dem, was sie die „Eine-Welt-Regierung" nennen. Das fand im Jahr 2039 statt. Zweitausendneununddreißig war zehn Jahre nach der Verschiebung. (Das war gewiss recht beunruhigendes Wissen.)

D: Gibt es irgendetwas, das auf die alte Welt zurückgeht?

J: Ja, es gibt einige Gebäude und dergleichen, die noch erhalten sind. Sie haben sogar ein Erholungsgebiet, in dem nachgestellt wird, wie ein amerikanisches Dorf in den 1980er Jahren aussah. Du weißt schon, Supermarkt, Einkaufszentrum und Parkplätze mit Autos. Es gibt auch ein Kolonialdorf mit Dingen aus dieser Zeit. Es ist so etwas wie ein lebendes Museum. Sie nutzen es, um ihre Kinder über die verschiedenen Zeitalter zu unterrichten, welche die Menschen durchlaufen haben. Aber jetzt sind die Menschen spirituelle Wesen, die aufgeklärt sind. Sie verstehen das Wissen aus all diesen Epochen, die sie bereits durchlebt haben. Wir stehen an der Schwelle zu einer neuen Zeit, sagt sie.

D: Dann haben sie sich nicht einfach der ganzen alten Welt entledigt.

J: Nein. Tatsächlich leben die Menschen noch immer in Häusern, die in jener Zeit gebaut wurden und die Erdverschiebung überlebt haben. Aber sie glauben, dass die Lebensqualität damals sehr primitiv und barbarisch gewesen sei, deshalb betrachten sie es mit einem Gefühl der Abscheu.

Das ist genauso, wie wir über Primitive denken würden, die in Neuguinea immer noch Köpfe jagen.

D: (Lachen) Ja, das kann ich verstehen. Sie studieren also nicht wirklich die alten Geschichten.

J: Die meisten von ihnen sind spirituell erleuchtete Wesen, die wissen, wie sie in früheren Leben gelebt haben, sie kennen ihren Zyklus also. Alle vereinen sie sich im spirituellen Austausch miteinander, um den Planeten zu heilen und all die Verluste auszugleichen, die durch die Verschiebung entstanden sind. Es gibt nicht viele Menschen auf der Erde. Sie sagt, es gebe jetzt im Jahr 2087 ... etwa 120 Millionen Menschen auf der Erde.

Laut Statistik betrug die Weltbevölkerung 1987 fünf Milliarden Menschen. Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten belief sich auf 245 Millionen Menschen, und in China gab es mehr als eine Milliarde. Die Experten sagen voraus, dass trotz aller Versuche einer Geburtenkontrolle bis 1998 eine weitere Milliarde Menschen auf der Erde hinzukommen werde. Dies ist eine phänomenale Wachstumsrate. Es wird erwartet, dass sich die Bevölkerung innerhalb der nächsten vier Jahrzehnte auf mehr als zehn Milliarden Menschen verdoppeln wird. Wenn die Katastrophen, die Nostradamus sah und von denen John aus seiner Perspektive in der Zukunft berichtete, zutreffen, müsste ein gewaltiger Verlust an Menschenleben eintreten, um die Weltbevölkerung auf 120 Millionen Menschen schrumpfen zu lassen.

D: Ist die Mehrheit bei der Erdverschiebung umgekommen?

J: Wir haben viele, viele Menschen durch die Erdverschiebung verloren und noch viel mehr Menschen starben während des Übergangs an Krankheiten und ähnlichen Dingen.

D: Was meint sie mit dem Übergang?

J: Die Erdveränderungen.

D: Nach der Erdverschiebung?

J: Ja. Sie sagt, dass viele Menschen gestorben seien, weil es keine leichte Zeit war. Es grassierten Krankheiten, und wenn die Hilfe der Außerirdischen nicht gewesen wäre, hätte der Planet untergehen können. Aber die Außerirdischen kamen, um zu heilen, aber auch um die Menschen zu unterrichten und ihnen neue Technologien zu zeigen.

D: Aber sie sagen voraus, dass ihre Bevölkerung in den nächsten hundert Jahren zunehmen werde.

J: Ja, deshalb suchen sie anderswo nach neuem Land, denn die Erde besteht jetzt nur noch zu 10 Prozent aus Landmasse. Sie müssen sich außerhalb der Erde umsehen und den Weltraum erforschen.

D: Haben außer dieser Gruppe auf dem Raumschiff noch andere außerirdische Wesen Kontakt mit ihnen aufgenommen?

J: Ja. Menschen von Sirius, Aldebaran, Betelgeuse und etwa 15 anderen Sternensystemen haben uns kontaktiert. Wir sind nun Teil der Galaktischen Föderation. Wir sind eines der neuesten Mitglieder. Die Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der Galaktischen Föderation ist es, den Plan des Schöpfers zu kennen, diesem Plan zu folgen und Teil eines gemeinsamen galaktischen Bewusstseins zu sein. Und nur fortgeschrittenen Wesen ist es erlaubt, in dieses zu inkarnieren.

D: Hatten all diese außerirdischen Helfer die höchsten Absichten? Ich fragte mich, ob vielleicht einige der Menschen, die von anderen Planeten kamen, negativ waren?

J: Also, es gibt noch eine andere Föderation, die man als negativ bezeichnen könnte. Sie stammen von einem Sonnensystem, das etwa 300 Lichtjahre von unserem Zentralplaneten, der Sonne, entfernt ist. Sie waren zur Zeit der Erdverschiebung zugegen, aber sie wurden durch die Kraftfelder all dieser anderen Mitglieder der Vereinigten Föderation daran gehindert, an der Rettung teilzunehmen.

D: Hatten die Menschen jener Föderation zuvor irgendeine Verbindung zur Erde?

J: Jene Föderation hatte bereits vor der Verschiebung Einfluss auf den Planeten, ja. In der alten Welt wurden sie „Dämonen" genannt, aber in Wirklichkeit sind sie eine Kraft innerhalb des Universums. Wie ihr wisst, ist das Universum ewig und unbegrenzt, aber es gibt negative Wesenheiten.

D: Als dann die Verschiebung stattfand, wollten sie helfen oder waren sie zerstörerisch?

J: Sie wurden damals daran gehindert, irgendetwas zu tun, aber sie haben die Kontrolle über Welten, die sich immer noch zu spirituellem und menschlichem Bewusstsein entwickeln.

D: Ich war neugierig diesbezüglich, weil ich dachte, dass es während der Zeit dieser großen Umwälzungen einige Wesen gegeben haben könnte, die nicht nur positiv waren. Wurde ein großer Teil dieser Weltraumreisen mit den Fahrzeugen der Außerirdischen bewältigt?

J: Im Grunde genommen schon. Die Außerirdischen helfen uns auf der Erde, unsere eigenen Antriebswerke zu bauen und so weiter, damit wir unsere eigenen Fahrzeuge haben. Sie sind wirklich hilfreich und wunderbar. Sie halfen uns bei der Bildung einer Eine-Welt-Regierung, weil sie die Kommunikationsleitungen zwischen den verschiedenen Inseln neu definiert haben.

D: Weißt du, welche Art von Energie diese Schiffe nutzen?

J: Sie ist elektrisch-magnetisch.

D: Ist es das gleiche Grundprinzip wie bei unseren Autos und Motoren?

J: Es ist eine reine Energie, die gesammelt wird in ... (vorsichtig, als ob das ein seltsames Wort wäre) Photovoltaikzellen von der Sonne. Diese Energie wird zu Raumfahrzeugen wie diesem Raumschiff umgewandelt, in dem ich mich gerade befinde.

D: Ist das die einzige Energiequelle, die genutzt wird?

J: Nein, es gibt noch andere Energiequellen, die auf der Erde verwendet werden, aber ich kann deren Namen nicht nennen. Sie ist eine Heilerin - das ist nicht ihr Gebiet. Ihr Mann hat damit zu tun, aber ich bin nicht in seinem Bewusstsein. Es scheint photoelektrische Energie und so etwas zu sein.

D: Ist sie auch dann noch wirksam, wenn sie unser Sonnensystem verlassen haben? Ich dachte, wenn die Energie von unserer Sonne kommt, dass das Verlassen des ...

John verzog das Gesicht und stöhnte, mit offensichtlichen Anzeichen von körperlichem Unbehagen.

J: Ich fühle mich unwohl. Ich muss dieses Raumfahrzeug verlassen. Es geht in eine … andere Dimension, wie sie es nennen, und ich kann nicht in diesen Bereich gehen.

Wegen Johns offensichtlichem körperlichen und geistigen Unwohlseins brachte ich ihn wieder zu vollem Bewusstsein.

Als er erwachte, sagte er, dass die Frau gewusst habe, dass er in dem Schiff war und er dass er Informationen von ihr erhielt. Es machte ihr nichts aus, denn zu jener Zeit waren sie übersinnlich und wussten von ihren vergangenen Leben. Sie akzeptierte ihn einfach als eines ihrer anderen Ichs.

Dies war die Welt der Zukunft, in der John in seiner Vision lebte. Sie entsprach auf verblüffende Weise der Welt, die Nostradamus in seinen Visionen durch den schwarzen Spiegel, seinem Fenster zur Zukunft, sah. Ich

war froh, als ich erfuhr, dass die Menschen die Katastrophen überlebt und ihre Welt wieder aufgebaut hatten. Wir hatten auch Kontakt mit den Menschen des Weltraums aufgenommen und hatten unsere Augen auf die Sterne gerichtet. Der unbezähmbare menschliche Geist hatte triumphiert und die Welt ging nicht unter, wenngleich sie sich stark verändert hat.

Meine größte Sorge war, ob die Menschheit aussterben würde oder ob die verbleibende Menschheit zu einem primitiven Leben zurückkehren müsste, um zu überleben. Es sah so aus, als würden wir mit Hilfe der Außerirdischen nicht nur unsere Technologie behalten, sondern in eine Welt vordringen, die unsere heutige Vorstellungskraft völlig übersteigt.

Das war die Zukunft, wie John sie sah. Aber war dies unsere Zukunft oder nur eine mögliche Zukunft von vielen, die entlang des Netzwerks von Zeitlinien und Nexus oder Verknüpfungspunkten, wie Nostradamus sie nannte, eintreten könnten?

Er hatte erklärt, dass die Zeit in viele verschiedene Richtungen verlaufen könne und je nach den auf dem Weg getroffenen Entscheidungen unterschiedliche Ergebnisse erzielt werden würden. Welche wird das sein? Wir werden es nicht wissen, bis wir unsere Zukunft erreichen, und vielleicht ist das auch besser so.

Dies war die letzte Sitzung, die wir mit John durchführen konnten. Er zog im Sommer 1987 nach Florida, um sein Leben in eine andere Richtung zu lenken. Anscheinend war seine Rolle in diesem seltsamen Szenario abgeschlossen. Er würde in der Lage sein, mit jeder astrologischen Information zu arbeiten, die ich erhalten würde, oder Dinge zu klären, aber es würde auf dem Korrespondenzweg geschehen müssen.

Brenda konnte danach nur noch sporadisch und dann auch jeweils nur für kurze Zeit arbeiten. Wenn ich über einen längeren Zeitraum mit Menschen arbeite, hat ihr normales Leben immer Vorrang. Entweder sind sie psychisch ausgebrannt oder das Experiment schlaucht sie. Es ist ohnehin nie ihr Hauptinteresse, sondern nur eine neugierige Nebenbeschäftigung. Es zeigt, dass sie auch kein Interesse daran haben, einen Schwindel zu begehen, weil dieses Experiment keine motivierende Kraft in ihrem Leben ist. Das ist auch gut so, denn ihr Hauptaugenmerk sollte darauf liegen, ein so normales Leben wie möglich zu führen. Es hatte den Anschein, dass ich die einzige kontinuierliche stabilisierende Energie war, die sich da hindurchbewegte. Vielleicht war ich der wahre Katalysator, den Nostradamus benutzte, um seine Interpretationen in unsere Zeit zu bringen.

Nach Johns Abreise verlangsamten sich die Dinge, und mehrere Monate lang war ich nicht in der Lage, neue Informationen zu den Vierzeilern zu sammeln. Ich widmete meine Zeit dem Ordnen des Materials und der Vorbereitung dieses Buches. Ich befand mich im Schwebezustand, aber ich

hatte genug Vertrauen in Nostradamus, um zu wissen, dass er einen anderen Weg finden würde, um ihn zu erreichen, so dass wir die Bedeutungen der verbleibenden 500 Vierzeiler interpretieren konnten, die noch nicht behandelt worden waren. Das Unmögliche war im letzten Jahr so oft erreicht worden, dass ich wusste, dass das Projekt weitergehen würde. Er hatte dies bewiesen, indem er in weniger als einem Jahr durch drei verschiedene Medien kommunizierte. Da ich nur abwarten konnte, welchen Weg er als nächstes nehmen würde, bereitete ich das Material vor, in der Zuversicht, dass er auf andere Weise wieder auftauchen würde. Das war sein Versprechen, dass ich ihn über jeden erreichen konnte, mit dem ich zusammenarbeitete.

Was ich beginne, bringe ich gerne zu Ende, selbst eine Arbeit dieser Größenordnung, aber ich wusste, dass, wenn ich versuchen würde, es zu forcieren, ich nur auf Enttäuschung und Frustration stoßen würde. Viele meiner Probanden waren zu tiefer Trance fähig, aber aus dem einen oder anderen Grund schienen sie nicht diejenigen zu sein, mit denen ich an diesem Projekt arbeiten sollte. Ich habe mich nun wieder der Arbeit an den unzähligen anderen Projekten zugewandt, an denen ich beteiligt bin.

Dieses zweite Buch ist fertig. Wenn er also tatsächlich die Absicht hatte, dass wir den Rest der Vierzeiler übersetzen, dann würde, so Gott will, ein anderer Kanal auftauchen und ein drittes Buch geschrieben werden.

Abschnitt drei

Die Nachbereitung

Kapitel 28

Das Zeichnen der Karte

Im Frühjahr 1989 war der erste Band dieses Werkes (Gespräche mit Nostradamus) druckfertig. Daraufhin widmete ich meine Aufmerksamkeit der Vorbereitung dieses zweiten Bandes. Die Menschen bekundeten ein Interesse an der Karte, die Nostradamus John gezeigt hatte, und sie fragten sich, wie die Vereinigten Staaten und der Rest der Welt nach der Erdverschiebung aussehen würden. Es wurde darüber spekuliert, welche Teile genau über Wasser übrigbleiben würden. John war der Einzige, der die Karte gesehen hatte, und er tat sein Bestes, zu beschreiben, was ihm gezeigt wurde, wie ich in Kapitel 17 berichtete. Ich fragte mich nun, ob es möglich wäre, einen Künstler eine Karte gemäß Johns Beschreibung zeichnen zu lassen, damit wir die tatsächliche Gestalt der Welt der Zukunft sehen könnten. Der Verleger stimmte zu, dass die Aufnahme einer solchen Karte in dieses Buch die Neugier der Menschen befriedigen würde.

Ich besprach mich mit einer befreundeten Künstlerin, Beverly Wilkinson, die dieses ungewöhnliche Projekt in Angriff nehmen wollte. Sie stammt gebürtig aus Louisiana und hat sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Italien Kunst studiert. Sie war der Meinung, dass man mit einem so erschreckenden Konzept nur arbeiten könne, wenn man es als eine interessante Geschichte und nicht als absolute Wahrheit behandelt. Wir wollten uns zunächst auf die Vereinigten Staaten konzentrieren. Wenn es ihr gelänge, diese Karte zu zeichnen, würde sie versuchen, die anderen Kontinente zu zeichnen. Das war eine interessante Aussicht, aber es gab dabei unvorhergesehene Probleme.

Bei unserem ersten Treffen verbrachten sie und ich mehrere Stunden damit, das Transkript von Johns Sitzung durchzugehen und es mit einer topografischen Karte der Vereinigten Staaten zu vergleichen. Mühsam versuchten wir, zu unterscheiden, welche Staaten über Wasser bleiben würden. John wies darauf hin, dass die höher gelegenen Bergregionen aufgrund ihrer Höhenlage überleben würden. Andere Gebiete schienen nicht solch einfachen Regeln zu folgen. Er erklärte mit Nachdruck, dass ein großer Landabschnitt im Inneren der Vereinigten Staaten liegen würde, der sich aus Teilen von Arkansas, Missouri, Oklahoma, Nebraska usw. zusammensetzt. Aber ein Teil dieses Gebiets war nicht sehr hoch gelegen. Wir konnten nicht verstehen, warum das ansteigende Wasser der Great Lakes, des Mississippi und das aus Kanada kommende Wasser nicht ebenso dieses Gebiet überdecken sollte. Es gab Widersprüche, und wir erkannten, dass es unmöglich war, die Karte nur auf der Grundlage der Höhenlage eines bestimmten Gebiets zu zeichnen. Die Künstlerin war auch der Meinung, dass

sie mehr Informationen benötigte, bevor sie mit dem Zeichnen der Karte beginnen konnte.

Sie sagte, sie wünschte, dass ich John mehr Fragen gestellt hätte, aber als diese Sitzung 1987 stattfand, verwendete ich keine Karte als Referenz. Ich stellte einfach Fragen, die auf meinen spärlichen geografischen Kenntnissen beruhten. Nachträgliche Einsicht ist wunderbar, aber meine Arbeit ist spontan, und Unerwartetes ist an der Tagesordnung. Da John inzwischen in Florida lebte, war es unmöglich, weitere Informationen von ihm zu erhalten, und wir fühlten uns nicht wohl dabei, die Karte auf der Grundlage der Informationen zu zeichnen, die wir hatten. Beverly war mit einigen anderen Kunstprojekten beschäftigt, so dass sie einige Monate Zeit hatte, über das Problem nachzudenken, bevor sie mit dem eigentlichen Zeichnen beginnen musste.

Dann, eine Woche später, kam mir eine Idee. Ich fragte mich, ob es möglich wäre, einen Probanden in Trance zu versetzen und sich von Nostradamus die gleiche Karte zeigen zu lassen, die John gesehen hatte. Meine Gedanken kehrten sofort zu Brenda zurück, da sie die logischste Person war, um dies zu versuchen. Sie war die zuverlässigste Verbindung zu dem großen Meister gewesen und kannte seine Gedanken und seine persönlichen Eigenarten gewiss besser als jeder andere. Aber das war, bevor sie das erlebte, was ich „psychisches Ausbrennen" nenne. Das Projekt war eine Last gewesen, und sie hatte beschlossen, nicht weiterzumachen. Ich hatte fast zwei Jahre lang nicht mehr mit ihr gearbeitet. Ich hatte immer im Hinterkopf, dass wir unsere Arbeit wieder aufnehmen würden, wenn die richtige Zeit gekommen wäre, aber ich wollte sie auf keinen Fall zu irgendetwas drängen, das sie nicht wollte.

Als ich sie anrief und ihr die Situation erklärte, die mit dem Zeichnen der Karten verbunden war, war sie interessiert und stimmte einer Sitzung zu. Sie würde sicherlich nicht so langwierig und anspruchsvoll werden wie die Übersetzung der Vierzeiler.

Ich war unsicher, wie ich vorgehen sollte, aber ich besorgte mir Kopien von Blankokarten, auf die sie zeichnen konnte, und nahm einen Atlas mit, um vorbereitet zu sein, falls ich Fragen zur Geografie stellen müsste. Ich wollte nicht wieder kalt erwischt werden.

Wir vereinbarten einen Termin für die Sitzung, und als ich ankam, besprachen wir, wie wir vorgehen wollten. In anderen Sitzungen ließ ich die Probanden die Augen öffnen, während sie noch in Trance waren, und sie zeichneten oder schrieben für mich. Ich erzielte dabei einige interessante Ergebnisse, und obwohl ich meine Sitzungen normalerweise im Liegen durchführe, beschlossen wir, Brenda im Sitzen in Trance gehen zu lassen, da es schwierig ist, im Liegen zu zeichnen oder zu schreiben. Wir legten die Karten auf ein Klemmbrett und stellten das Schreibmaterial auf einen Tisch

in der Nähe. Auf diese Weise konnte sie vielleicht grob skizzieren, was sie sah, anstatt dass ich mich auf die Länder und Staaten im Atlas bezog. Wenn das nicht funktionierte, konnte sie jederzeit wieder dazu zurückkehren, die Gebiete zu benennen, wie John es getan hatte.

Als Brenda ihre Position eingenommen hatte, bemerkte sie scherzhaft: „Vergiss nicht, ich bin Musikstudentin und keine Künstlerin. Ich will nichts versprechen."

Obwohl es fast zwei Jahre her war, dass das vertraute Schlüsselwort gefallen war, war es, als wäre überhaupt keine Zeit vergangen. Als ich das Wort sagte, glitt sie sofort in einen angenehmen, tiefen Trancezustand, und wir waren bereit, unsere Arbeit wieder aufzunehmen.

Sie fand Nostradamus wartend vor, als hätte es keine Unterbrechung bei unseren Treffen gegeben. Normalerweise hatte Brenda sich mit ihm in der nebligen Dimension unterhalten, die er als „den besonderen Treffpunkt" bezeichnete. Diesmal war es anders. Sie traf ihn in der Bibliothek auf der Geistesebene an. Ich weiß nicht, wieso mich das hätte überraschen sollen. Wenn ich in der Lage war, diesen besonderen Ort durch viele meiner Probanden zu finden, würde ein Mann mit den Fähigkeiten und dem Intellekt von Nostradamus sicherlich auch keine Schwierigkeiten haben. Er muss gewiss eine ausgezeichnete Quelle des Wissens für seine Arbeit gewesen sein. Obwohl wir uns in einem anderen Teil der Bibliothek zu befinden schienen, nahm ich an, dass es derselbe Ort war, den John besucht hatte. Dieser Teil erinnerte an eine viktorianische Bibliothek. Die Holzböden und -regale schimmerten auf Hochglanz, und die Bücher waren in wunderschönes Leder eingebunden. Brenda erklärte, dass diese Bücher alle Informationen des gesamten Universums enthielten. Sie erklärte auch einen merkwürdigen Aspekt an dieser Bibliothek. Wenn man allein sein wollte, konnte man den ganzen Ort für sich allein haben, aber wenn man Gesellschaft wollte, waren andere da.

Nostradamus schien bei diesem Besuch etwas entspannter zu sein. Er lehnte sich in einem großen, bequemen Stuhl zurück und hatte die Füße an den Knöcheln gekreuzt. Er erzählte uns, dass dies einer seiner Lieblingsorte sei, und dass er bei seiner Erkundung entdeckt habe, wie die Bibliotheken der Zukunft aussehen würden. Anstelle von Büchern in Regalen hatte er Computerterminals und Drucker gesehen.

Brenda sagte: „Er findet das ganz wunderbar. Er sagt, dass man endlich dem Staub, den Mäusen und der Feuchtigkeit des Wetters entkommen ist." Das waren alles Feinde seiner eigenen Bibliothek auf der irdischen Ebene.

Er sagte, er habe diesen Ort gewählt, weil er unsere Fragen vorausgesehen habe. Er zeigte auf einen großen Globus, der auf einem Tisch in der Nähe stand, und deutete an, dass er in der Lage sei, damit die

Informationen an Brendas Geist weiterzuleiten. Ihm zufolge sollte Brenda keine Schwierigkeiten haben, die Gebiete auf unseren leeren Karten zu skizzieren, wie er sie ihr auf dem Globus aufzeigte. Er wies mich an, mich still zu verhalten, weil er ihr einen verbalen Kommentar geben würde und sie sich beide konzentrieren müssten. Er sagte, er würde gelegentlich unterbrechen und mir die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

B: Er sagt, dass es schwierig sei, die spezifischen Auswirkungen einer Achsenverschiebung klar zu erkennen, weil so viele Veränderungen in der Welt stattfinden würden. Er konzentrierte sich nicht auf Details, weil er damit beschäftigt war, vor den größeren Dingen zu warnen, über die er in seinen Vierzeilern berichtete. Es wird weltweit Veränderungen geben, und er ist bereit, dir Veränderungen in den Teilen des Globus zu zeigen, von denen er weiß, dass sie terra incognita (Lateinisch: verborgenes oder unbekanntes Land) sind. Das sind die Gebiete, die den Entdeckern seiner Zeit unbekannt waren, uns aber bekannt sind. Zum Beispiel sind sie mit Asien nicht sehr vertraut, und sie wissen überhaupt nichts über Australien oder die Antarktis. Er schlägt vor, dass wir mit dem Kontinent Afrika beginnen. Er sagt, ich könne meine Augen öffnen, um zu zeichnen, und wenn ich meine Augen schließen müsse, um ihn klarer zu sehen, dann sei das auch in Ordnung.

Dann öffnete sie ihre Augen und starrte mit gläsernem Blick auf die Karte. Wenn ich jemanden unter Trance die Augen öffnen lasse, scheint er den leeren Blick von jemandem zu haben, der im Halbschlaf ist oder unter Drogen steht. Während dieser Art von Verfahren nehmen sie nichts anderes im Raum wahr als das, worauf sie sich konzentrieren. Sie nahm einen Stift und einen großen Radiergummi vom Tisch und begann zu zeichnen. Er bat mich, nicht zu sprechen, also beobachtete ich sie ruhig und tat nichts, das ihre Konzentration unterbrechen könnte. Sie wechselte zwischen Skizzieren und gelegentlichem Augenschließen. Sie schien etwas zu beobachten und auf seine Stimme zu hören. Das Zeichnen schritt schnell voran, während der Bleistift sicher über das Papier glitt, als würde er von einer unsichtbaren Hand geführt. Ich atmete erleichtert auf. Es sah so aus, als ob wir es am Ende doch noch schaffen würden. Als die Zeichnung auf der Afrikakarte fertig war, begann er, Kommentare abzugeben.

B: Er sagt, dass die Verschiebung der Erdachse viele Erdbeben und Vulkanausbrüche zur Folge haben werde. So wird nicht nur das Wasser steigen und ein Teil des Landes sinken, sondern ein Teil des Landes wird sich auch heben. Ein großer Teil von Afrika wird unter Wasser stehen. Er sagt, dass es an einigen Orten, wo früher Land war, womöglich einige verstreute Inseln geben werde, aber er wird nur große Landstücke angeben. Was ihr nicht versteht, ist, dass die Oberfläche der Erde nicht stabil bleiben wird. Es wird ein so starker Druck auf die Erde einwirken, dass ihre Oberfläche an einigen Stellen zerbröckeln wird wie ein hartes Stück Ton. Einige Stücke werden gegen die anderen gepresst werden.

Dies wird dazu führen, dass bestimmte Gebiete in die Höhe gedrückt werden, während andere unter Wasser verschwinden werden.

Nostradamus zeigte dann auf das Gebiet um die große Insel Madagaskar und war verwirrt, wie er es nennen sollte. Die Bedeutung dieser Verwirrung wurde mir erst klar, als ich meine Nachforschungen begann.

B: Er zeigt auf Madagaskar, aber er nennt es Sansibar. Das Gebiet, das es umgibt, wird durch die Verschiebung des nahe gelegenen Landes vom Meeresgrund angehoben werden.

Als ich später in der Enzyklopädie nachschaute, fragte ich mich, warum er Madagaskar ignorierte und sich auf Sansibar konzentrierte, eine viel kleinere Insel, die näher an der Küste Afrikas liegt. Ich fand heraus, dass bereits vor der christlichen Ära Handel mit Sansibar betrieben wurde, Madagaskar aber unbekannt war. Die Insel wurde 1500 entdeckt, aber zu Nostradamus' Lebzeiten in Ruhe gelassen, weil kämpferische Araber die Häfen kontrollierten. Er sprach aus einem Wissen heraus, das zu seiner Zeit weit verbreitet war. Die Informationen konnten nicht von uns stammen, da wir uns auf die größere Landmasse Madagaskars konzentrierten und keine Ahnung hatten, wo Sansibar lag. Es war eine interessante Bemerkung, die mir bestätigte, dass wir wirklich wieder mit ihm in Kontakt standen.

B: Er sagt, dass dieser andere Teil (die linke Seite des Kontinents) aus vielen verstreuten Inseln bestehen werde. Der Teil dazwischen wird wegen der Krümmung des Landes und der Inseln wie eine geschützte Bucht sein. Im oberen Teil (dem Teil, der heute größtenteils aus Wüste besteht) wird nichts mehr übrig sein. Er wäre vergleichbar mit dem Landvorsprung vor dem heutigen Nordamerika, der knapp unter dem Wasser liegt und schließlich in die Tiefe des Ozeans abfällt. Er sagt, dass das Mittelerde-Meer - das, was wir das „Mittelmeer" nennen - viel größer sein werde als jetzt. Um dies zu zeigen, wollte er uns zuerst Afrika und Europa zeigen.

Dies war eine weitere ungewöhnliche Bemerkung, die sich als bedeutsam herausstellte. Mein ganzes Leben lang hatte ich das Wort „Mittelmeer" nur als den Namen eines Ortes betrachtet, der schwer zu buchstabieren ist. Ich hatte nicht ein einziges Mal über seine Bedeutung nachgedacht. Nach seiner Bemerkung war mir klar, dass es sich um ein aus dem Lateinischen stammendes Wort handelt. Er hatte recht, im Lateinischen bedeutet es: medius und terra, also Mitte des Landes. Er benutzte den Namen, der ihm vertraut war. Der große Mann hörte nie auf, mich zu überraschen und zu belehren.

Dann lenkte sie ihre Aufmerksamkeit auf die Europakarte. Ich war besorgt, dass diese ihn verwirren könnte, weil auf unserer Karte nicht zwischen Land und Wasser unterschieden wurde. Brenda bemerkte knapp: „Er sagt, er sei ein gebildeter Mann. Er kenne sich mit Karten aus." Ich wies darauf hin, dass

diese Karten von einer Maschine erstellt worden waren, woraufhin sie erwiderte: „Er sagt, ihr hättet für alles Maschinen. Er weigert sich, länger überrascht zu sein.“ Ich lachte und schwieg dann, während sie die Karte studierte.

Als sie fertig war, fragte ich: „Ist das alles, was von England übrigbleiben wird?“

B: Er sagt, ja, nur die Berge zwischen England und Schottland würden bleiben. Und jene Berge in Schottland werden einfach verstreute Inseln sein. Dort, wo heute Irland liegt, wird es vielleicht ein paar kleine Inseln geben, aber sie werden sehr klein sein. (Sie deutete auf Island.) Er sagt, Island werde wegen der vielen Vulkanausbrüche noch größer werden. Ein Teil des Landes wird nach oben gedrückt werden, aber da sich die Erde verschiebt, werden die isländischen Vulkane recht häufig ausbrechen und allmählich Land auftürmen.

Dann sprach er von den Inseln vor der Küste Portugals. Er wies darauf hin, dass das Land nach oben geschoben werde, um weitere Inseln in diesem Gebiet zu bilden. Die gebirgigen Teile Europas, insbesondere die Alpen, würden die neue Küstenlinie bilden, während der größte Teil Frankreichs und alle tief liegenden Länder unter Wasser stünden. Er sah, wie in der Nähe der Nordsee und der nördlichen Länder ein seltsames Ereignis stattfand. Aufgrund der Verschiebung des Ozeans werde es in den Bergen, die unter Wasser standen, vulkanische Aktivitäten geben, was dazu führe, dass dieses Gebiet nach oben steigt und das Wasser der Nordsee abfließt. Die neue Küstenlinie werde auf diesem Gebirgsrücken verlaufen. In Italien würde sich der Meeresboden nicht heben, aber durch vulkanische Aktivität werde dort ein Teil der neuen Küstenlinie entstehen. Vom Land Griechenland würden lediglich verstreute Inseln übrig bleiben.

Dann lenkte er seine Aufmerksamkeit auf Asien und fuhr mit seinem Kommentar fort.

B: Er sagt, dass Städte wie St. Petersburg [Leningrad] unter Wasser stehen würden. Ein großer Teil des nördlichen Teils Russlands, bekannt als Sibirien, werde wie ein sehr großes flaches Meer sein. Die Konturen Russlands werden sich durch das Zusammenpressen des Landes verändern. Dies wird durch das Heben und Senken von Landstücken verursacht. Indien wird bis zu den Ausläufern des Himalayas unter Wasser stehen. Dies wird die neue Küstenlinie sein, die sich durch die Berge Nepals und Tibets fortsetzt und den nordöstlichen Teil Russlands durchzieht. Der größte Teil Chinas wird aus Inseln bestehen, die aus den heutigen Berggipfeln entstanden sind. Wenn sich der mittlere Teil Russlands hebt, wird China vielleicht absinken. Das Flachland wird völlig unter Wasser stehen, aber er sagt, dass das Wasser seicht genug sein wird, dass die Chinesen, wenn sie wollten, Deiche bauen, das Wasser

abpumpen und das Land zurückgewinnen könnten, wie sie es in Holland tun. Er sagt, er wisse, dass die Flachlandbewohner in Holland und Belgien ihr Land durch den Bau von Deichen und das Abpumpen des Wassers zu einem beachtlichen Wachstum gebracht haben. Die Chinesen können das Land wieder bewohnbar machen, wenn sie die Arbeit tun wollen. Er sagt, die japanischen Inseln würden kleiner sein und eine andere Form haben, aber sie würden immer noch da sein. Mit der Zeit werden sie größer werden. Die Verschiebung wird dazu führen, dass Japans Vulkane noch lange Zeit aktiv bleiben, und auf diese Weise wird neues Land entstehen. Japan wird von allem Land, das sich über Wasser befindet, weiter entfernt sein, da so große Teile Chinas, Koreas und jener Gebiete überflutet werden. Die Philippinen werden ein noch härteres Schicksal erleiden. Sie werden vollständig überflutet sein. Durch Unterwasservulkane könnte dort neues Land entstehen, aber das würde sehr lange dauern.

Es war seltsam, wie nonchalant und emotionslos Brenda den Untergang dieser Länder verkündete. Offenbar agierte der Teil von ihr, der diese Szene betrachtete, als objektiver Reporter. Ich nehme an, es wäre äußerst schwierig, ein Ereignis von solch traumatischem Ausmaß zu besprechen, wenn Emotionen im Spiel wären.

Nostradamus' Beschreibung Australiens war interessant, weil er es als einen der Kontinente ansah, die Glück hatten. Es würde sich nicht viel ändern.

B: Er sagt, Australien sei zu seinen Lebzeiten ein unbekannter Kontinent gewesen. Aber wenn er in Kontakt mit den höheren geistigen Ebenen sei, könne er den Mangel an Wissen über seine eigene Zeitperiode überwinden. Er sagt, dass nach der Verschiebung die Himmelsrichtungen im Verhältnis zum Land anders seien, weil die Pole anders liegen würden. Der Meeresboden zwischen Australien und Neuseeland wird sich etwas verschieben, und die Seefahrer werden die Strömungen neu lernen müssen. Australien wird Schäden davontragen, aber es wird im Wesentlichen so aussehen wie heute. Da alles auf der Erde anders positioniert sein wird, wird auch die Erde einen neuen Standort haben.

D: Wird sie der Zerstörung entkommen?

B: Das habe ich nicht gesagt! Sie wird Zerstörungen und Schäden durch große Stürme erleiden, die zu dieser Zeit über die Erde hinwegfegen werden. Während einige Landmassen unter Wasser sinken oder unter Wasser liegende Länder während der Erdverschiebung angehoben werden, wird die Form des australischen Kontinents ähnlich bleiben wie jetzt.

D: Wenn sie nicht zerstört wird, wird es dann sichere Orte geben, an die die Menschen gehen können?

B: Er sagt, man solle sich von den Küsten fernhalten und die Wüste meiden. Da die meisten großen Städte an der Küste liegen, werden sie durch die Flutwellen großen Schaden erleiden. Der zentrale Teil des Landes, der ganz aus Wüste besteht, wird heftige Stürme und Sturzfluten erleben. Überall auf der Welt wird es klimatische Veränderungen geben. Das Wetter wird nicht überall gleich bleiben.

Sie sprach dann von dem nordamerikanischen Kontinent, der, wie John gesehen hatte, zum großen Teil unter den wütenden und aufgewühlten Meeren verschwand, um sich auch in unserer Zeit nie wieder zu erheben. Nostradamus deutete auch an, dass es mehrere Gebiete geben werde, in denen das seichte Wasser abgepumpt werden könnte, um nutzbares Land zu schaffen. Er sah die Beringstraße als Landbrücke wieder auftauchen. Er sagte, das Gebiet zwischen dem Sankt-Lorenz-Strom, den Great Lakes und der Hudson-Bucht werde durch das Abschmelzen der Eiskappen sehr schnell unterspült werden. Erst einige Jahrhunderte später würden weitere Inseln entstehen, weil die neuen Polkappen ihr Eis zurückgewinnen und damit den Meeresspiegel senken würden. Er sagte, die Weltkarte weiter in der Zukunft werde anders aussehen, weil er über mehrere Jahrhunderte hinweg nicht sah, dass sich die Polkappen neu bildeten. Es müsste eine sehr allmähliche Sache sein. Aber was sind schon ein paar hundert Jahre in der Geschichte unseres Planeten?

Ich fragte ihn nach der Entstehung von neuem Land um die Vereinigten Staaten herum, und er sagte, er habe nicht gewusst, dass ich von ihm auch Angaben zu Veränderungen der Ozeane wolle.

B: Bestimmte Landstriche, die nicht sehr weit unter der Wasseroberfläche liegen, werden nach oben geschoben werden. Er sieht eine Landmasse, die sich erheben und einiges von dem einschließen wird, was heute als die Karibischen Inseln bekannt ist. Er ist sich nicht sicher über die endgültige Form dieses Landes, aber es wird eine recht große Insel sein. Er entschuldigt sich dafür, dass er diese Umrisse so glatt zeichnet, da er kein Kartenzeichner ist. Er sagt, ein Kartenzeichner würde jeden noch so kleinen Winkel einzeichnen.

Nachdem Brenda die Karte von Südamerika fertig gezeichnet hat, begann er wieder zu sprechen.

B: Er sagt, die Gebirgskette entlang der Westseite Südamerikas werde sich etwas erheben und einen etwas kleineren Kontinent mit vielen Inseln um sich herum bilden; einige davon werden ziemlich groß sein. Er sagt, dass insbesondere die Dschungel Brasiliens und Guyanas sowie der größte Teil des Amazonasbeckens unter Wasser stehen würden. Die südliche Inselkette in der Nähe von Tierra del Fuego wird sich erheben und Teil des Landes werden. Von dort aus werden sich neue Inseln mit der Antarktis verbinden.

Ich fragte noch einmal nach dem neuen Land, das sich in den Ozeanen erheben wird. Er deutete an, dass es eine Inselkette geben werde, die sich von den Hawaii-Inseln aus nach Norden erstreckt.

B: Es wird sich um mehrere Inseln handeln, die so dicht beieinander liegen, dass man von einer Insel zur nächsten schwimmen kann. Dies wird eine natürliche Barriere für die Meeresströmungen bilden, so dass jener Teil des Ozeans (die rechte Seite) sein eigenes Muster haben wird. Er sagt, dass die Hauptgebiete des neuen Landes im südlichen Pazifik und im Atlantik in der Nähe der Antarktis liegen werden. Wenn man nach Atlantis sucht, ist das Einzige, was dem nahe kommt, die Landmasse in der Karibik. Es wird keine großen Kontinente oder Segmente geben, die sich über Jahrmillionen erheben. Zur rechten Zeit werden sich an neuen Stellen wieder Eiskappen bilden, und der Wasserspiegel wird sinken. Er sagt, die Karten, die wir gezeichnet haben, zeigen die Welt zu der Zeit, wenn das Eis geschmolzen ist. Wenn sich die Pole zum ersten Mal verschieben, wird die Erde wackeln, bis sich die Dinge wieder beruhigt haben. Deshalb sei es schwierig, genau zu bestimmen, wo die Pole am Ende sein werden.

Nun, da wir ungefähr wussten, wie sich die Verschiebung auf die Landmassen auswirken wird, fragte ich, wie sie sich auf die Menschen auswirken wird.

B: Er zeigt mir Szenen von unvorstellbarem Grauen. Das Wasser bildet riesige Wellen von unglaublicher Höhe, die aufsteigen und über das Land ziehen. Sie löschen auf einen Schlag Gebäude und Menschen aus. In einer anderen Szene sehe ich Horden von Menschen, die vor riesigen Bränden fliehen, die über eine Stadt hinwegfegen. Zusätzlich zu den Naturkatastrophen wird es Wetterkatastrophen geben; Stürme, wie es sie in der Geschichte der Menschheit noch nie gegeben hat. Das Leben wird für diejenigen, die überleben, sehr schwer sein. Der Mangel an Sauberkeit wird zu Krankheiten und Lebensmittelvergiftungen beitragen. Wenn der Wandel eintritt, werden alle derzeitigen Regierungen größtenteils fallen. Viele Jahre lang wird es viel Selbstjustiz und Militärgesetze geben, während sich die Menschen von der Katastrophe erholen. Die Länder, wie man sie jetzt kennt, werden nicht mehr existieren. Er sagt, dass alles in viele kleine Herzogtümer und Königreiche, wie er sie nennt, aufgeteilt sein werde. Jede Gruppe von Menschen, die sich zu einer gegenseitigen Zusammenarbeit zusammengeschlossen haben, wird an die Stelle der heutigen Regierungen treten. Durch die Veränderungen und Krankheiten werden so viele Menschen getötet, dass nicht mehr viele übrig bleiben. Er sagt, dass die Menschen, die übrig bleiben, sich in kleinen Gruppen zusammenschließen werden, um mit diesen Veränderungen fertig zu werden. Er sagt, um einige der Auswirkungen dieser Katastrophe abzumildern, sollten die Menschen mit neuen Technologien und Raumfahrtprojekten fortfahren, bevor dieser Wandel eintritt. Von den verschiedenen Alternativen, die er sehen kann, ist diejenige, die

langfristig am wenigsten Schaden anrichtet, die Entwicklung von Raumstationen, die die Erde bereits vor der Verschiebung umkreisen. Da ein Hauptproblem darin bestehen werde, Strom für die Stromversorgung zu finden, würden solarbetriebene Stationen in der Lage sein, Strom herunterzusenden, was den Wiederaufbauprozess beschleunigen werde. Er sagt, wenn die gesamte Technologie auf die Erdoberfläche beschränkt sei, werde sie fast vollständig ausgelöscht werden. Aber wenn die Regierung vorausschauend plane und den Menschen erlaube, in den Weltraum vorzudringen, dann werde nicht alles verloren sein. Es besteht die Möglichkeit, dass die „Anderen" uns während der Verschiebung helfen werden, aber das hängt davon ab, wie wir mit der Situation umgehen. Wenn wir versuchen, auf möglichst positive Weise zusammenzuarbeiten, werden sie kommen und uns helfen. Wenn wir negativ reagieren, indem wir Atombomben und dergleichen zünden, weil wir denken, dass es das Ende der Welt sei, dann werden sie wegbleiben.

D: Viele Menschen wollen wissen, wo sie sicher sein werden, ob es einen solchen Ort auf der Erde geben wird.

B: Er sagt, der passende Ausdruck im Englischen sei: „Auf in die Berge!" Er sagt, wenn man in einer bergigen Gegend lebt, wird man die Erdbeben überleben müssen, die dort auftreten werden. Die Menschen im Flachland werden vor den Erdbeben sicherer sein, aber wenn die Eiskappen zu schmelzen beginnen, werden die Menschen in den Bergen sicherer sein. Aber das wird ein langwieriger Prozess sein. Mit der Zeit werden die Menschen für innere Warnungen sensibilisiert sein und nicht mehr unvorbereitet überrascht werden. Sie werden besser vorbereitet sein, denn „sie werden lernen, sich auf ihre übersinnlichen Fähigkeiten zu verlassen und auf ihre inneren Eingebungen zu hören. Er sagt, man solle auf die Reihenfolge der Ereignisse achten. Erdbeben kommen immer zuerst, Erdbeben und Vulkanausbrüche gehen Hand in Hand, und sie werden während des gesamten Prozesses immer wieder auftreten. In Europa und Asien wird es wahrscheinlich genauso viel Zerstörung durch Erdbeben geben wie in den Vereinigten Staaten. Allerdings werden diese Länder nicht mit so viel Wasser überflutet werden wie die USA. Ihre Landmassen werden näher beieinander liegen und leichter wieder aufgebaut werden können.

In den Wochen nach dieser Sitzung studierte ich die rohen Karten, die Brenda skizziert hatte. Wir hatten eine Menge Informationen erhalten, und nichts davon schien dem zu widersprechen, was John gesehen hatte; es fügte dem nur weitere Details und eine andere Perspektive hinzu. Aber die Karten waren nicht so vollständig, wie ich gehofft hatte. Brenda hatte recht, sie war keine Künstlerin, und der Bereich, den Nostradamus mit ausgefüllt hatte, sah sehr grob aus. Damit hätte die Künstlerin Beverly mehr Material zur Verfügung, mit dem sie eine professionellere und detailliertere Karte erstellen könnte.

Dann kam mir plötzlich eine Idee. Ich fragte mich, ob es für Beverly möglich wäre, in Trance zu gehen und zu sehen, ob Nostradamus ihr dieselben Dinge zeigen konnte, die John und Brenda gesehen hatten. Wenn sie es selbst sehen würde, könnten wir vielleicht die Problembereiche klären. Ich könnte ihr die Suggestion geben, dass sie sich an das Gesehene erinnert, damit sie es nach dem Erwachen wiederholen kann. Auch wenn dies nicht die übliche Methode eines Künstlers war, konnte es die Antwort sein. Mit den Informationen, die wir aus allen drei Quellen erhalten hatten, konnten wir sicherlich eine genaue Karte erstellen.

Beverly stimmte zu, dass es ein interessantes Experiment wäre, und sie wollte es ausprobieren. Es gab keine Garantie, dass es funktionieren würde. Wieder einmal würde ich im Dunkeln tappen, um einen Weg zu finden, etwas zu erreichen, was noch nie zuvor gemacht worden war. Zuerst mussten wir herausfinden, ob sie in der Lage war, eine ausreichend tiefe Trance-Stufe zu erreichen, um diese Art von Informationen zu erhalten, und dann mussten wir einen Weg finden, wie sie mit Nostradamus in Kontakt treten konnte, bevor wir fortfahren konnten. Das waren alles Wahrscheinlichkeiten. Es ist Beverly hoch anzurechnen, dass die Herausforderung sie nicht abgeschreckt hat. Sie war bereit, das Ungewöhnliche auszuprobieren, wenn es ihre Fragen beantworten und eine genaue Karte ergeben würde. Es gab sicherlich nichts zu verlieren, aber viel zu gewinnen, wenn wir erfolgreich wären. Hätten ich und meine Probanden Angst davor gehabt, ungewöhnliche Experimente auszuprobieren, wären wir in unserem normalen, alltäglichen Leben geblieben, und keines dieser Bücher wäre geschrieben worden. Wir mussten bereit sein, den ersten Schritt in die Welt des Unbekannten zu tun und sorgfältig zu prüfen, was wir dort vorfinden.

Es gibt keine schriftlichen Regeln oder Vorschriften, keine Pläne oder Richtlinien, die ein Hypnotiseur bei Experimenten dieser Art befolgen kann. In den 13 Jahren, in denen ich mich mit dem Bizarren beschäftigte, musste ich immer wieder neue Wege beschreiten und meine eigenen Richtlinien erfinden. Wenn eine Methode praktikabel und wiederholbar ist, wende ich sie an. Ich kümmere mich nicht um ihre Mechanik. So haben sich im Laufe der Jahre meine unorthodoxen Techniken entwickelt, und diese haben sich immer wieder bewährt.

Wir vereinbarten einen Termin für die Sitzung. An dem Tag, an dem wir uns trafen, waren wir nicht sicher, ob überhaupt etwas dabei herauskommen würde. Ich vermute, es sollte nicht überraschen, dass Beverly eine hervorragende Probandin war, die in der Lage war, in eine tiefe Trance zu gehen. Es sollte nicht überraschen, weil es schient, dass ich mich zu dieser Art von Menschen hingezogen fühle, oder sie zu mir. Vielleicht sind sensible Künstlertypen wie Beverly einfach von Natur aus leichter in der Lage, in diese Zustände zu gelangen. Der kreative Drang scheint aus demselben Bereich des Gehirns zu kommen, mit dem ich arbeite. Aber die tiefe Ebene der Hypnose zu erreichen, war nur der erste Schritt.

Das Verfahren, das bei Brenda und John so gut funktionierte, bestand darin, sie zunächst in einen geistigen Zustand zu versetzen, in dem sie nicht durch die Anforderungen eines physischen Körpers behindert wurden. Dann hatte jeder von ihnen seine eigenen Methoden angewandt, um Nostradamus zu lokalisieren. So begann ich, indem ich Beverly bat, sich in eine Zeit und an einen Ort zu begeben, an dem sie nicht physisch mit einem Leben verbunden war. Die erste Überraschung kam, bevor ich ihr die Anweisungen überhaupt gegeben hatte.

Bevor ich die Gelegenheit hatte, sie rückwärts zu zählen, unterbrach sie mich. „Es gibt keine Zeit. Man kann nicht in eine Zeit zurückgehen, in der es keine Zeit gibt." Ich bat sie zu erklären, was sie meinte. „Wenn du sagst: ‚Geh zurück zu einer Zeit, in der es keine physische Bindung gibt', ist das ein Ding der Unmöglichkeit, denn wenn es keine physische Bindung gibt, gibt es keine Zeit. Es gibt nur das Sein."

Das Unterbewusstsein ist sehr wörtlich, und Beverlys Verstand akzeptierte die Anweisungen nicht. Ich habe festgestellt, dass die Formulierung einer Frage oder eines Vorschlags sehr wichtig ist und in direktem Zusammenhang mit der Art der Antwort oder dem Ergebnis steht, das ich erhalten werde. Das Problem war nun, wie ich die Suggestion richtig formulieren sollte. Ihr eigenes Unterbewusstsein hatte mir den entscheidenden Hinweis gegeben. Ich bat sie, in einen Zustand des „Seins" zu gehen, in dem sie nicht an einen physischen Körper gebunden war. Diese Formulierung war für Beverlys Unterbewusstsein akzeptabel, und als ich mit dem Zählen fertig war, tauchte sie an einem Ort auf, der das Gefühl tiefer Raumlosigkeit vermittelte.

Sie versuchte, es zu beschreiben. „Es fühlt sich sehr groß an. Wahrscheinlich gibt es noch andere Reiche, aber ich habe das Gefühl, dass sie weit entfernt sind. Ich weiß, dass es noch mehr Ebenen gibt, die nur ich sind. Es scheint, dass das, was ich fühle, die Größe dessen ist, was ich wirklich bin. Vielleicht muss ich das hinter mir lassen oder zu etwas anderem übergehen. Du könntest dich sehr darin verstricken", lachte sie. Sie genoss das Gefühl regelrecht. „Ich kann wirklich sehen, wie begrenzt wir im Physischen sind. Diese Begrenztheit tut weh, wenn man nicht rauskommt, weil der physische Körper so grob ist. Ich meine das nicht negativ, ich meine, er ist so dick. Und doch ist es einfach, aus diesem Körper herauszukommen, und der Teil, der herauskommt, ist so leicht. Er geht direkt durch alles Dicke und Schwere hindurch. Wenn es umgekehrt wäre und das Dicke und Schwere versuchen würde, aus dem Leichten herauszukommen, dann ginge es nicht. Aber wenn das Leichte oder das Nichts versucht, aus dem Schweren herauszukommen, dann ist es einfach, denn nichts geht einfach durch alles hindurch."

Es war offensichtlich, dass sie in einen Zustand geraten war, in dem sie von ihrem gegenwärtigen physischen Leben losgelöst war. Es ist üblich, dass die geistige Form distanziert und objektiv wird, aber sie hat auch Zugang zu

Wissen, das dem physischen oder bewussten Verstand nicht zur Verfügung steht.

Ich fragte mich, ob jemand in der Nähe war (vielleicht ein Führer), den sie um Anleitungen oder Anweisungen zum weiteren Vorgehen bei dem Experiment bitten konnte.

Sie gluckste vor Freude: „Wir werden spielen! Ich glaube nicht, dass ich jemanden brauche, der mir hilft. Ich kann wahrscheinlich dahin springen, wo du mich brauchst. Das ist fast wie Ekstase!"

Sie schien sehr zuversichtlich und glücklich zu sein, also beschloss ich, den Sprung zu wagen und sie zu fragen, ob es ihr möglich sei, in das Leben eines Menschen zu schauen, während er auf der Erde lebt.

Sie antwortete: „Ich glaube, man schaut einfach vorbei. Ich kann sehen, dass was auch immer ich bin, im Universum herumspringt. Ich weiß nicht, ob ich eine Verbindung herstellen kann oder nicht, aber ich kann es versuchen." Da sie zur Zusammenarbeit bereit war, bat ich sie, sich auf Nostradamus zu konzentrieren und zu versuchen, ihn zu finden, während er im sechzehnten Jahrhundert in Frankreich lebte.

Sofort fand sie sich in einem Raum mit einem Steinboden wieder. Durch ein kleines Fenster strömte helles Sonnenlicht. Es machte beinahe die bärtige Gestalt unkenntlich, die an einem Tisch saß.

Sie beschrieb ihn so: „Dafür, dass es so warm ist, ist diese Gestalt ziemlich dick angezogen. Er trägt eine Kniebundhose, ein Hemd und so etwas wie einen Umhang. Ich weiß nicht, warum er so viel anhat, es muss Frühling sein. Die Wände sind irgendwie feucht und kalt, weil sie aus Stein sind, aber die Sonne scheint herein."

Sie war sich nicht sicher, ob er der Mann war, den wir suchten, aber sie begann, das Gefühl zu beschreiben, das sie bei ihm hatte.

„Er schreibt viel auf Papier an diesem Zeichentisch. Ich glaube, er ist alt und weise und allein. Dieses Zimmer ist kein Gefängnis, aber es hat dieses Gefühl. Es ist abgeschlossen, obwohl ich glaube, dass er die Freiheit hat, hinein- und hinauszugehen. Aber im Inneren ist es ziemlich eingedämmt, als würde man dort viel Zeit verbringen. Vielleicht wie ein Gefängnis, das man sich selbst geschaffen hat. Ich glaube, das liegt auch an der Hingabe, nicht daran, dass er gezwungen ist, ständig dort zu bleiben. Ich glaube, er ist einsam und wird missverstanden. Ich wünschte, es gäbe wenigstens einen Hund oder so etwas. Er ist irgendwie über den Tisch gebeugt, als ob er müde wäre."

Dann machte sie die Entdeckung, dass sie unsichtbar war, und sie wusste, dass er sie nicht sehen konnte. Es gelang uns wieder einmal, den großen Mann zu finden, aber ein weiteres Problem stellte sich ein. Ich wusste, dass wir seine Aufmerksamkeit gewinnen mussten, wenn wir dorthin gelangen wollten, dass er ihr die gleiche Karte zeigen konnte, die er John gezeigt hatte. Das wurde zu einem Problem, denn er schien ihre Anwesenheit überhaupt nicht zu bemerken.

„Was auch immer ich bin, fließt durch den Raum - nicht schnell, sondern wie der Wind. Ich gehe durch den Raum und beobachte ihn, und er ist sich nicht bewusst, dass ich hier bin."

Sie dachte an verschiedene Möglichkeiten, seine Aufmerksamkeit zu erregen: etwas im Raum fallen lassen, den Duft von Blumen im Wind durch den Raum wehen lassen, einen Schmetterling durch das offene Fenster einfliegen lassen, aber nichts schien irgendetwas zu bewirken. Er bewegte sich nicht. Er schien in der Zeit eingefroren zu sein, während sie reine Energie war, die durch den Raum wirbelte. Vielleicht war es das, war passiert war: Sie war in eine andere Dimension eingetreten, an einem Punkt, an dem die Zeit stehen geblieben war oder gar nicht existierte. Sie spürte auch, dass Nostradamus nicht wusste, dass er in der Zeit eingefroren war, also lief die Zeit für ihn wahrscheinlich normal weiter. Vielleicht waren unsere beiden Dimensionen nicht ineinander verwoben und waren immer noch durch eine unsichtbare, undurchdringliche Mauer getrennt. So unglaublich es auch klingt, das schien die einzige Erklärung zu sein. Wenn das stimmte, wäre ein Kontakt sehr schwierig, wenn nicht gar unmöglich. Aber ich musste den Versuch unbedingt fortsetzen, denn die Karte war wichtig für unser Projekt. Wie konnten wir zu dem Raum vordringen, in dem Nostradamus lebte und wirkte?

Nach mehreren Versuchen wurde es offensichtlich, dass es nicht funktionieren würde. Wir waren einfach nicht in der Lage, ihn auf unsere Anwesenheit aufmerksam zu machen. Dies erwies sich jedoch als ein wichtiger Punkt. Ich hatte keine Kontrolle darüber, sonst hätte ich die Verbindung herstellen können. Auch Beverly hatte keine Kontrolle darüber, denn sie suchte verzweifelt nach einem Weg, ihn auf sie aufmerksam zu machen, und hatte keinen Erfolg damit. Das bestätigte die Theorie, die ich schon lange akzeptierte. All dies lag in den Händen von anderen Wesenheiten und Kräften, die sich unserer Kontrolle entzogen.

Die Antwort kam in Form einer plötzlichen Eingebung, als würde in meinem Kopf das sprichwörtliche Licht aufgehen. Vielleicht brauchten wir ihn gar nicht! Nostradamus war für die Deutung der Vierzeiler unerlässlich, aber vielleicht brauchten wir ihn nicht, um weitere Informationen über die Karte zu erhalten. Sicher, er musste sie in seinem Spiegel gesehen haben, um sie John zu zeigen, aber vielleicht konnten wir sie aus derselben Quelle beziehen, die er hatte. Es war einen Versuch wert. Wenn Beverly in ihrem geistigen

Zustand in der Lage war, ihn in der Vergangenheit ausfindig zu machen, vielleicht konnte sie in einen zukünftigen Zustand wechseln und sich die Welt selbst ansehen. Vielleicht brauchten wir für diese Phase des Projekts keinen Nostradamus als Vermittler. Das könnte der Grund dafür sein, dass wir keinen Erfolg damit hatten, mit ihm zu sprechen. Vielleicht wäre es genauer, die zukünftige Welt zu sehen, anstatt auf die Karte zu schauen.

Ich beschloss, diesen Gedankengang weiterzuverfolgen. „Da es so schwierig ist, ihn zu kontaktieren, wollen wir mal sehen, ob du es ohne seine Hilfe schaffst. Vielleicht hast du mehr Fähigkeiten, als du denkst, weil du frei bist und alles sehen kannst, was du willst. Ich interessiere mich für die Welt des 20. Jahrhunderts, für die Welt der Zukunft."

Sie antwortete: „Damit habe ich Schwierigkeiten. Das Wort 'Zukunft' ergibt keinen rechten Sinn."

Ich wusste, dass es schwierig sein würde, einem Geist, der sich nicht für das Physische interessiert, ein Konzept wie die Zeit zu erklären, denn ich hatte diese Erfahrung schon oft gemacht.

D: Ich weiß, Zeit ist schwer zu begreifen. Aber wenn wir in einem physischen Körper sind, leben wir in dieser physischen Welt, auf dem Planeten Erde, der eine physische, feste Masse ist. Es gibt große Besorgnis darüber, was mit unserem Planeten geschehen wird, denn er ist unser Zuhause. Es ist die Rede davon, dass sich unsere Erde irgendwann in der Zukunft bewegen und verschieben könnte, was dazu führen würde, dass dadurch die Landmassen ihre Form verändern. Kannst du etwas bezüglich dieser Form sehen?

B: Nun, sie wird sich verschieben, das tut sie regelmäßig.

D: Wenn dieser Wandel eintritt, kannst du sehen, wie die Welt danach aussehen wird?

Der Übergang war fließend und natürlich. Als ob ein Knopf gedrückt worden wäre, verblasste Nostradamus' Zimmer und sie befand sich an einem Ort, an dem sie die zukünftige Welt sehen konnte. Sie begann sofort zu beschreiben, was sie sah, und fuhr fort, nicht nur eine Beschreibung zu übermitteln, sondern auch die Mechanismen, wie die gesamte Erdverschiebung funktionieren sollte. Sie wurde sehr lebhaft und machte eine Menge Handbewegungen.

B: Nichts wird mehr wirklich so aussehen wie zuvor. Ich sehe eine Ebene der Erde mit Erde darunter, und wenn sich die Erde verschiebt, bewegt sich nur die oberste Ebene nordwärts und die Ebene darunter nicht. Das führt dazu, dass Bereiche aufbrechen. (Sie fuhr mit einer Analogie fort.) Versuche, dir die Vereinigten Staaten auf einem Tisch vorzustellen, der

aus ausgehärteter Erde besteht, die dreißig Zentimeter dick ist, und darunter ist noch mehr Erde, die einst zusammengefügt war. Wenn sich nun die Pole verschieben, wird sich dieser obere Sockel nach Norden bewegen, und er wird den unteren Teil nicht mitnehmen. Er wird sich trennen. Denke daran, dass dies eine Analogie ist, ich weiß nicht, wie viele Tausend Meter tief sie ist. Dann ist die obere Sohle der Erde nicht kräftig genug, um sie zusammenzuhalten, also wird sie sich spalten und aufbrechen wie ausgedörrte Erde. Wenn sie sich nordwärts verschiebt, wird sie das Wasser stören, was zu weiteren Spaltungen, Rissen und Überschwemmungen führen wird. Das Wasser wird von Norden her eindringen, und die Meere oberhalb Kanada und Alaska werden den oberen Teil des nordamerikanischen Kontinents überfluten und dann einen größeren Teil. Darunter werden die Great Lakes abwärts fluten. Und auf beiden Seiten der Vereinigten Staaten werden die oberen Teile des Pazifischen und Atlantischen Ozeans abwärts fluten. All diese Wassermassen werden einen großen Teil der Vereinigten Staaten bedecken, die aufgrund der Spalte abreißen und sich trennen werden. Bis zu dem Zeitpunkt, dass die Überschwemmung nachlässt, wird das Wasser bereits die südlichen Ozeane unterhalb der Vereinigten Staaten getroffen haben, und alles beginnt wieder von vorne. Eine große Menge Wasser wird also scheinbar von Norden nach unten fließen.

D: Was wird mit den Polkappen geschehen?

B: Sie werden schmelzen, aber die massiveren Gebiete werden nicht so leicht zerbrechen wie die Landgebiete. Der Nordpol wird sich nach Norden verlagern und auf der anderen Seite um etwa ein Viertel zurücksetzen, näher an Russland und Sibirien heran. Der Südpol wird sich nach oben bewegen, möglicherweise bis in den Süden Südamerikas. Wenn man sich die Vereinigten Staaten so vorstellt, wie sie jetzt liegen, wird sich der Kontinent nach Norden verlagern und leicht nach rechts drehen.

Beverly sah die Vereinigten Staaten in sechs oder sieben inselartige Landmassen aufgeteilt. Der größte Teil befand sich den Berichten zufolge wieder in der Mitte des Landes. Die Ost- und Westküsten waren größtenteils überschwemmt, und der größte Teil des oberen Gebiets um die Great Lakes sowie das gesamte südliche Gebiet waren verschwunden.

B: Die höher gelegenen Gebirgsregionen werden natürlich exponiert sein. Wenn das Wasser auf einem dreitausend Meter hohen Gebirgszug bis auf zweitausendvierhundert Meter ansteigt, dann werden nur die oberen sechshundert Meter über Wasser bleiben. Es gibt andere Gebirgszüge - wie im Zentrum der Vereinigten Staaten - die nur eineinhalbtausend Meter hoch sind und normalerweise unter Wasser stehen würden. Aber es sind andere Umstände am Werk, denn der erste Meter Land, von dem wir vorhin sprachen, wird sich nach Norden verlagern und Land unter sich zurücklassen, und diese anderen Gebirgszüge werden dann nach oben

gedrückt werden. Diejenigen, die vielleicht nur eineinhalbtausend Meter hoch sind, werden durch die darunter liegende Landmasse auf eine Höhe von vielleicht dreitausend Meter angehoben werden. Dann wird dieser Bereich ebenfalls sechshundert Meter über dem Wasserspiegel liegen. Verstehst du das? Ein niedrig gelegenes Land wird nach oben geschoben werden, bis es so weit oben ist wie eure höchsten Berge.

Stell dir die Welt rund wie eine Kugel vor. Der Nordpol befindet sich oben, und wenn sich diese Platte der Vereinigten Staaten nach Norden verschiebt, verschiebt sich auch das, was darunter liegt. Aber anstatt der Krümmung der Kugel zu folgen, wird sie nach außen gedrückt, sobald sie den rundesten Punkt des Planeten hinter sich gelassen hat. Verstehst du, was ich meine? Sie wird anfangen, sich nach Norden zu verschieben, und wenn sie auf ein Gebiet trifft, das sie einschränkt, kann sie nirgendwo mehr ausweichen. Wenn das passiert, wird sie sich vom Planeten wegbewegen. Genau das wird mit dem Gebiet passieren, das wir den Mittleren Westen nennen. Es wird Arkansas und die Staaten oberhalb betreffen. Kansas und Nebraska, die wir als Flachlandstaaten bezeichnen, werden ebenfalls nach außen gedrückt werden.

Sie hatte die Antwort auf eine unserer Hauptfragen bezüglich der Karte gefunden: Warum sollte der mittlere Teil über dem Wasser bleiben, obwohl er eine geringere Höhe hat? Wir würden uns nicht auf unsere derzeitigen Höhenangaben verlassen können.

B: Es wird durch Aktivitäten verursacht, die sehr, sehr weit entfernt stattfinden und diese tiefergelegenen Gebiete im Untergrund der Erde ansteigen lassen. Das Hochschieben dieses Landes wird nicht direkt vom Untergrund der Vereinigten Staaten ausgehend stattfinden, sondern durch die Verschiebungen, die auf dem gesamten Planeten stattfinden.

Obwohl sich das gesamte Gebiet nach Norden verschieben wird, werden sich die Klimazonen unterscheiden. Sehr kalte Gebiete, wie die nördlichen Teile Kanadas und Alaskas, werden gemäßigt sein, aber das wird einige Zeit dauern. Es ist fast so, als ob diese ganze Seite der Erde gemäßigt sein wird. Ich glaube nicht, dass es überhaupt kalte Klimazonen geben wird. Wenn sich der Südpol nach Norden bewegt, wird er in ein tropisches Klima übergehen, so dass beide Pole schmelzen werden. Und die neuen Pole, die von innen nach außen arbeiten, würden in diesen Positionen viele, viele Jahre brauchen, um genug Kälte zu verbreiten, um zu Polen zu gefrieren, wie wir sie jetzt haben.

Beverly erzählte dann die gleichen Informationen über die restlichen Teile, die Brenda und John bereits erzählt hatten. Da sich diese Informationen nicht widersprachen, sondern wiederholten, werde ich sie hier nicht wiederholen. Ich werde nur die zusätzlichen Informationen wiedergeben:

D: Werden irgendwelche großen Städte übrig bleiben?

B: Ich weiß es nicht. Seattle. Denver. Die Städte werden sich auf der mittleren Landmasse entwickeln. Jetzt sehe ich dort nichts, was wir als Großstadt bezeichnen würden, denn St. Louis und Kansas City werden verschwunden sein. Im Mittleren Westen gibt es kleinere Städte und eine Menge unbebautes Farmland.

D: Welche Städte in diesem Gebiet werden den stärksten Handel oder die meisten Menschen haben?

B: Eine davon wird Harrison, Arkansas, oder eine Stadt ganz in der Nähe sein. Südlich davon, auf der Ostseite jener Landmasse, wird es eine weitere Stadt geben, die ein großer Hafen und ein Handelszentrum werden wird. Sie könnte sogar - nein, sie liegt nicht so weit südlich wie Little Rock.

Die Erwähnung von Harrison sowohl durch John als auch durch Beverly war eine Überraschung, denn Harrison ist zu diesem Zeitpunkt (1989) eine kleine Stadt, die vor allem durch die Touristenattraktion „Dogpatch" berühmt geworden ist. Das gesamte Gebiet ist bergig und dünn besiedelt.

B: Viele der kleinen Städte werden sich vergrößern, vor allem an den dann bestehenden Küsten, weil die verbleibenden Menschen dorthin gehen werden, um Arbeit zu finden. Der größte Teil des Transports wird zu dieser Zeit auf dem Wasser erfolgen, weil die Vereinigten Staaten zersplittert sein werden in (zählend) ... wahrscheinlich vier oder fünf große Abschnitte mit mehreren kleinen Inselgebieten. Es werden keine langen Reisen auf dem Wasser sein, aber man wird Schiffe oder sehr große Boote benutzen, um Dinge von einer Landmasse zur anderen zu transportieren, so wie wir es heute mit der Bahn oder dem LKW tun. Es wird also Arbeitsplätze entlang der Küste geben, und die Menschen werden zu diesen Gebieten hinstreben. Es werden Hafenstädte sein, aber keine von ihnen wird jemals wieder so groß sein wie die Städte von heute, wie Los Angeles, New York und Chicago. Ich denke, die Bevölkerung wird gleichmäßiger verteilt sein, und keine Stadt wird gegenüber anderen übermäßig an Bedeutung oder Größe gewinnen.

D: Was ist mit der Antarktis?

B: Die Antarktis wird sich nach Norden in Richtung Äquator und ein wenig nach Osten verschieben, ebenso wie Südamerika. Das wird sie in ein gemäßigteres Klima bewegen. Sie wird nicht so schnell auseinanderbrechen wie andere Landmassen, weil das meiste, was sie zusammenhält, Eis ist. Es wird große Risse in ihrem Eis geben, und schließlich wird sich das Land durch das Schmelzen des Eises trennen, aber das wird noch eine Weile dauern. Aber es wird sich nicht lohnen, dort zu leben, denn das Eis wird noch lange Zeit bestehen bleiben und nichts

wird dort wachsen. Die Eiskappe wird nicht sofort schmelzen, sondern sie wird brechen.

Erstaunlicherweise stimmte Beverlys Beschreibung aller anderen Kontinente in bemerkenswertem Maße mit der von John und Brenda überein.

D: Wird sich das Klima in Europa und Asien verändern?

B: Ja, aber nicht auf drastische Weise. In einigen Gebieten wird es kälter werden, in anderen gemäßigter. In Russland wird es nicht mehr so kalt sein wie früher, aber das bei Weitem bessere Wetter wird in der westlichen Hemisphäre herrschen.

D: Als wir uns die Ostküste der Vereinigten Staaten ansahen, hatte ich vergessen, nach der Hauptstadt Washington D.C. zu fragen.

B: Sie wird weg sein.

D: Was wird mit dem Regierungssitz passieren?

B: Er wird in den äußersten Nordwesten verlagert: Washington State, Oregon und Umgebung. Die Regierung, wie ihr sie kennt, wird es nicht mehr geben. Die Kommunikationsmittel werden bis dahin so weit fortgeschritten sein, dass zwar die materiellen Dinge verloren gehen, nicht aber das Wissen. Papierarbeiten, Computer, Disketten und was auch immer, können physisch verloren gehen, aber Wissen wird nicht viel verloren gehen, weil es zu jener Zeit so leicht zugänglich ist.

D: Was ist mit dem Präsidenten und den Regierungsbeamten?

B: Ihr werdet keinen Präsidenten mehr haben, wie es jetzt der Fall ist. Nach der Verschiebung wird es eher so etwas wie einen Rat oder ein Direktorium geben. Vielleicht habt ihr das bereits vor der Achsenverschiebung, aber wenn nicht, dann sicherlich danach. Ihr werdet nicht mehr von einem Präsidenten regiert werden. Der Austausch von Wissen und die Entscheidungsfindung zwischen einer Gruppe von Menschen mit hoher Integrität und Wissen wird euren Bedürfnissen besser dienen. Ich sehe zu jener Zeit nichts wie ein Repräsentantenhaus oder einen Senat. Diese Gruppen sind zu groß, um effektiv zu sein, und andererseits ist ein Präsident zu klein. Ihr habt euch eingerichtet oder werdet euch in einer Ratsgruppe von einigen wenigen Personen einrichten, die das Geschehen im Lande lenken werden.

Es ist wichtig zu wissen, dass der einzige Teil des Buches, den Beverly vor diesem Experiment gelesen hat, das Kapitel war, das sich mit Johns Version der Erdverschiebung befasst (Kapitel 17). Sie hatte seine Sicht auf sein zukünftiges Leben weder gesehen noch davon erfahren, und doch beschrieb

sie ein sehr ähnliches Szenario bezüglich der Funktionsweise unserer Regierung.

D: Wenn diese Verschiebung plötzlich eintritt, wird die jetzige Regierung dann in der Lage sein, aus der Hauptstadt zu fliehen?

B: Viele Menschen fliehen, aber ich weiß nicht, wie es mit den derzeitigen Regierungsbehörden aussieht. Viele Menschen werden wissen, dass dies eintreffen wird, bevor es tatsächlich geschieht. Es wird nicht wie ein Dieb in der Nacht kommen. Ihr werdet vorgewarnt sein.

D: Wie werden wir das wissen?

B: Es wird zu diesem Zeitpunkt schon fast Allgemeinwissen sein. Es wird übersinnliche Informationen geben, die bis dahin nicht einmal als übersinnlich angesehen werden. Es wird ein „Vorauswissen" sein, dass diese Dinge geschehen werden, und einige Vorbereitungen werden getroffen werden. Es kann im Vorfeld zu Erschütterungen kommen, und in einigen Gebieten ist das die einzige Vorwarnung. Einige Menschen werden es nicht vorauswissen, so dass es für sie wie ein Schock sein wird, aber die besser informierten Menschen werden wissen, dass dies geschehen wird. Sie werden nicht genau wissen, wann es passieren wird, aber es wird Pläne geben, die in die Tat umgesetzt werden können, sobald es losgeht, denn die Vorbereitungen wurden bereits im Vorfeld getroffen. Während wir zu diesem Zeitpunkt über eine Möglichkeit sprechen, werden die Dinge, über die wir jetzt sprechen, als Wahrheit und Tatsache akzeptiert werden, wenn sie näher rücken. Sie werden nicht mehr angezweifelt werden, wie es jetzt der Fall ist.

D: Vielleicht wird es mehr wissenschaftliche Fakten geben, die das bestätigen.

B: Das mag sein, aber ich denke, es ist wahrscheinlicher, dass wir auf unser Inneres hören werden. Unsere übersinnlichen Fähigkeiten werden ein Teil von uns werden, genau wie unsere anderen Sinne: Sehen, Schmecken, Tasten, Riechen und Hören. Man wird sich auf die übersinnlichen Fähigkeiten verlassen, um genaue Daten zu erhalten, was heute nicht der Fall ist.

Das war ein beruhigender Gedanke und gab mir Hoffnung, dass Teile der Zivilisation überleben werden. Die Verschiebung würde nicht so plötzlich erfolgen, dass alle unvorbereitet getroffen werden. Es würden Vorbereitungen getroffen und Warnungen beachtet werden, wenn man erkennen würde, dass etwas von ungeheurem Ausmaß eintreten wird und nicht verhindert werden kann. Das erneuerte meinen Glauben an eine

Menschheit, die nicht zulassen würde, dass ihre gesamte Zivilisation untergeht. Es wäre, wie Nostradamus gesagt hatte, das Ende der Zivilisation, „wie ihr sie kennt", aber es wäre nicht das Ende der Menschheit. Es würde zu drastischen Veränderungen kommen, aber die Menschheit ist vielseitig genug, um ihre Lebensweise den Veränderungen anzupassen und weiterzumachen. Sie würde nicht zulassen, dass das Leben völlig zerstört wird, wenn es in ihrer Macht stünde, etwas dagegen zu tun.

D: Wenn wir die Weltraumexploration fortsetzen wollen, wo soll sie stattfinden?

B: Die Raumfahrthauptquartiere werden in dem gleichen Gebiet zwischen Washington und Oregon liegen. Die NASA und alles in Florida wird verschwinden, also werden sie ihren ihren Hauptsitz verlegen.

Das war abermals ähnlich dem, was John in seinem zukünftigen Leben als weibliche Raumfahrerin gesehen hatte.

B: Zu jenem Zeitpunkt wird sich die nationale Regierung nicht mehr wie jetzt mit der Regierung der Bevölkerung befassen, sondern sie wird enger mit Weltraumunternehmungen verbunden sein. Das wird eher die Aufgabe der Regierung sein, als Gesetze für die Bürger zu erlassen, wie es jetzt der Fall ist.

D: Du meinst, das Hauptaugenmerk wird auf der Raumfahrt liegen?

B: Genau. Interplanetare Reisen und die Kommunikation mit Menschen von anderen Planeten werden wichtiger sein. Die Wahlen werden nicht mehr so ablaufen wie jetzt, wo sich mehrere Parteien gegenseitig bekämpfen. Es wird so etwas wie einen Rat geben, der die Unterstützung aller Menschen haben wird, und alle werden in Einklang miteinander arbeiten. Der Schwerpunkt der Regierung wird nicht darin liegen, euch selbst zu kontrollieren, sondern sich nach außen zu orientieren, denn euer „Selbst" wird dann viel besser unter Kontrolle sein, unabhängig oder individuell. Ihr werdet die Regierung nicht mehr brauchen, um etwas für euch zu tun.

D: Glaubst du, dass all diese drastischen Veränderungen durch diese große Verschiebung verursacht werden?

B: Nein, nicht deswegen. Ich denke, dass sie ungeachtet dessen kommen werden, aufgrund der Entwicklung der Menschheit. Die Menschheit bewegt sich mehr und mehr in eine übersinnliche und spirituelle Richtung, was etwa zur gleichen Zeit geschehen wird, in der die Achsenverschiebung stattfindet. Sie werden tatsächlich miteinander Hand in Hand gehen. Und wenn ich sage „zur gleichen Zeit", dann meine ich nicht innerhalb eines Jahres, sondern innerhalb von zwei oder drei Jahrzehnten. Das spirituelle Bewusstsein entwickelt sich allmählich immer weiter, bis es allgemein

akzeptiert wird, auf diese Weise zu arbeiten. All diese Veränderungen haben bereits begonnen, aber in den nächsten zwei bis fünf Jahren wird das spirituelle Bewusstsein wesentlich stärker akzeptiert werden. Ihr seid im Augenblick zwar damit beschäftigt, aber es hat noch keine breite Akzeptanz bei den Massen gefunden. Im Laufe 1990er Jahren werdet ihr es als selbstverständlich ansehen, dass das die Art und Weise ist, wie das Leben auf diesem Planeten sein sollte. Deshalb glaube ich nicht, dass es dann einen so drastischen Wandel geben wird, weil viele Dinge, die jetzt nur Theorien sind, bis dahin so allgemein akzeptiert sein werden, dass man sich der Achsenverschiebung bewusst sein wird und sie kennt. Ihr werdet sie vorhersehen und darauf vorbereitet sein, euch da durchzuarbeiten.

D: Dann wird es nicht so drastisch sein, dass jeder völlig traumatisiert davon sein wird. Es wird schon schlimm genug sein, aber ganz ohne Warnung wäre es schrecklich.

B: Selbst in den späten 1990er Jahren wird es noch Leute geben, die sagen: „Nein, das ist nicht so." Das sind die gleichen Leute, die nicht glauben, dass man heutzutage wirklich Menschen auf den Mond schicken kann.

D: Es gibt immer solche, die zweifeln.

B: Richtig. Aber die Mehrheit wird ihr Denken geändert haben.

Ich hatte anscheinend den ganzen Globus abgehandelt, also bereitete ich mich darauf vor, sie wieder zu vollem Bewusstsein zu bringen. Sie unterbrach mich.

B: Ihr habt viele Spiele, die ihr spielt, um euch selbst zu beschäftigen.

D: Oh ja, das habe ich. (Lachen)

B: Ich meine nicht dich. Ich meine euch alle. Es macht nicht wirklich einen Unterschied, aber wenn es euch Vergnügen bereitet, dann ist das in Ordnung.

D: Du sagtest: „Es macht nicht wirklich einen Unterschied." Ist das so, weil eine große Anzahl von Menschen, die jetzt die Erde bewohnen, einen Übergang vollziehen werden und sie sich keine großen Sorgen darüber machen werden, wo die Landmassen sein werden?

B: Teilweise, aber mehr noch, als du denkst. Ja, die Seelen werden sich auf einer anderen Bewusstseinsebene befinden. Aber es wird keinen großen Unterschied machen, weil es eine noch größere Ebene gibt, über die wir noch gar nicht besprochen haben. Das ist nicht abwertend gemeint, aber es ist nur ein Spiel.

Bevor sie erwachte, erhielt Beverly die Anweisung, sich die Formen und Dimensionen dessen, was sie gesehen hatte, zu merken, damit sie das alles später zeichnen konnte. Ich holte sie dann in ihr volles Bewusstsein zurück und war wieder einmal erstaunt über die Menge an Informationen, die aufgedeckt werden können, wenn dieser besondere Bewusstseinszustand angezapft wird.

Wir hatten versucht, Nostradamus um Hilfe zu bitten, aber es gelang uns nicht, ihn auf unsere Anwesenheit und unsere Absicht aufmerksam zu machen. Aber all die Antworten, nach denen wir suchten, waren in dieser anderen Dimension zugänglich. Vielleicht haben wir dieselbe Quelle gefunden, die Nostradamus benutzte, um seine Informationen über zukünftige Ereignisse zu erhalten. Wenn das stimmt, dann ist es kein Ort, der nur ihm bekannt ist, sondern einer, der allen zugänglich ist, die die Fähigkeit entwickeln und die Neugier und den Wunsch haben, zu suchen.

Wir sprachen darüber, nachdem sie aufgewacht war. Beverly war erstaunt über diese Erfahrung. Sie war dankbar für die Informationen, die ihr bei der Erstellung der Karten helfen würden, aber sie war verwirrt über das Verfahren, welches diese hervorgebracht hatte. Sie sagte, es sei seltsam gewesen, als die Informationen durchkamen, weil sie wusste, dass sie absolut keine Kontrolle darüber hatte. Das Einzige, womit sie es vergleichen konnte, war das Gefühl, dass sie ein großer Mund war und die Informationen ohne jegliche Überlegung oder Aktion ihrerseits herauskamen. Wir lachten bei dieser amüsanten visuellen Metapher.

Als wir darüber sprachen, wie sich die Pole verschoben haben, sie geschmolzen sind und nicht wieder gefroren sind, merkte sie an, dass das Klima in diesem Gebiet tropisch ist und es Zeit braucht, bis es so weit abgekühlt ist, dass das Gebiet gefriert. Sie verglich es damit, wenn man Wasser in den Gefrierschrank gibt, um Eiswürfel zu machen. Es wird nur kurze Zeit dauern. Aber wenn man die Eiswürfelschale in den Kühlschrank stellt, kann sie zwar gefrieren, aber es wird eine beträchtliche Zeitspanne dauern. Das war eine gute Analogie.

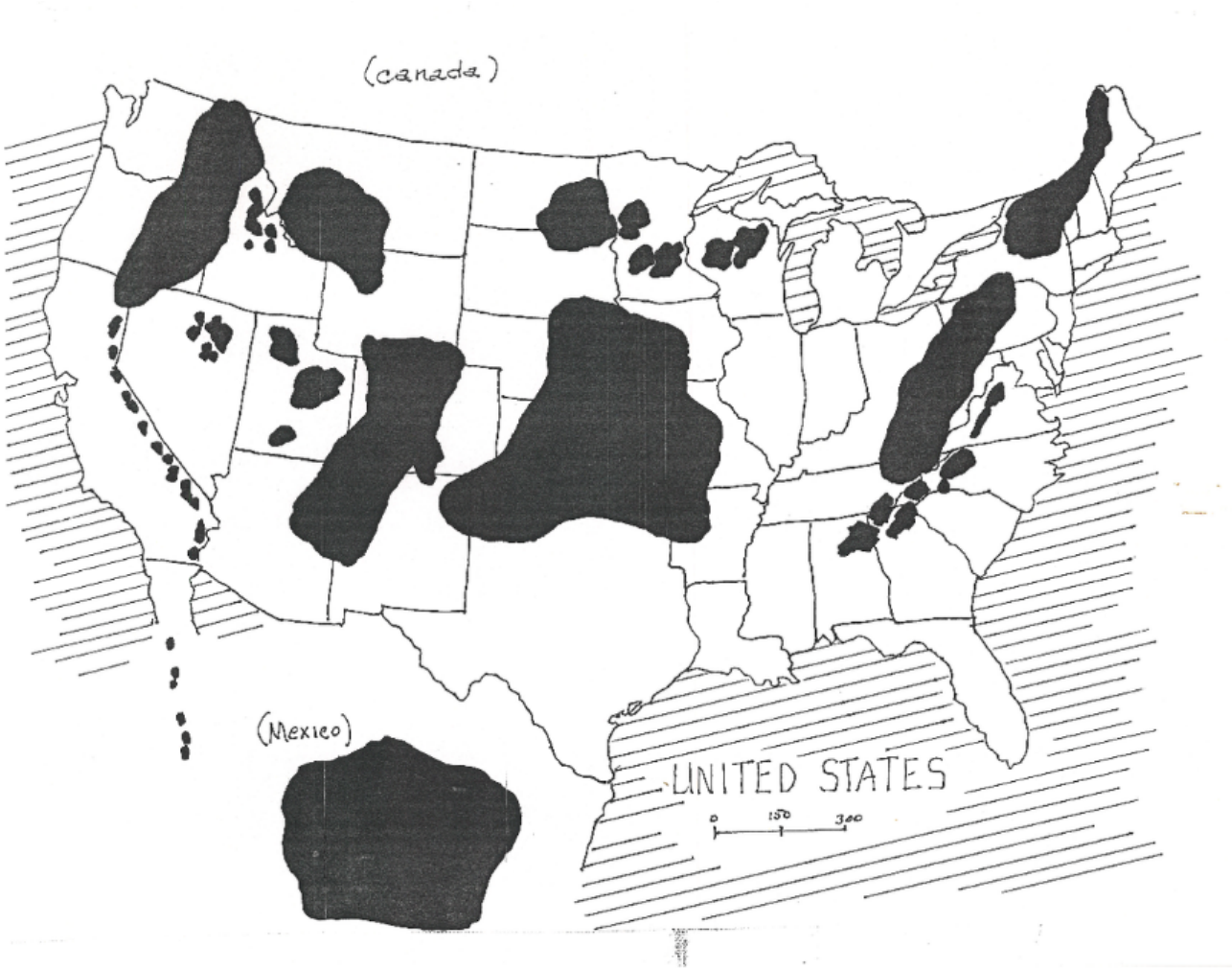
Es dauerte zwei Sitzungen, um alle Informationen zu erhalten, die für die Erstellung der Karten erforderlich waren. In der zweiten Sitzung zeigte ich ihr Schwarz-Weiß-Karten und ließ sie in Trance die fehlenden Teile der Welt ausmalen.

Beverly war zuversichtlich, dass sie in der Lage sein würde, die Karten genau nach dem, was sie gesehen hatte, zu reproduzieren. Es war ein interessantes Projekt, aber sie gab alsbald zu, dass sie hoffte, dass der Zustand der Welt, den die Karte darstellte, niemals Realität wird. In dieser Hinsicht hoffte sie, dass die Karten nicht akkurat sind.

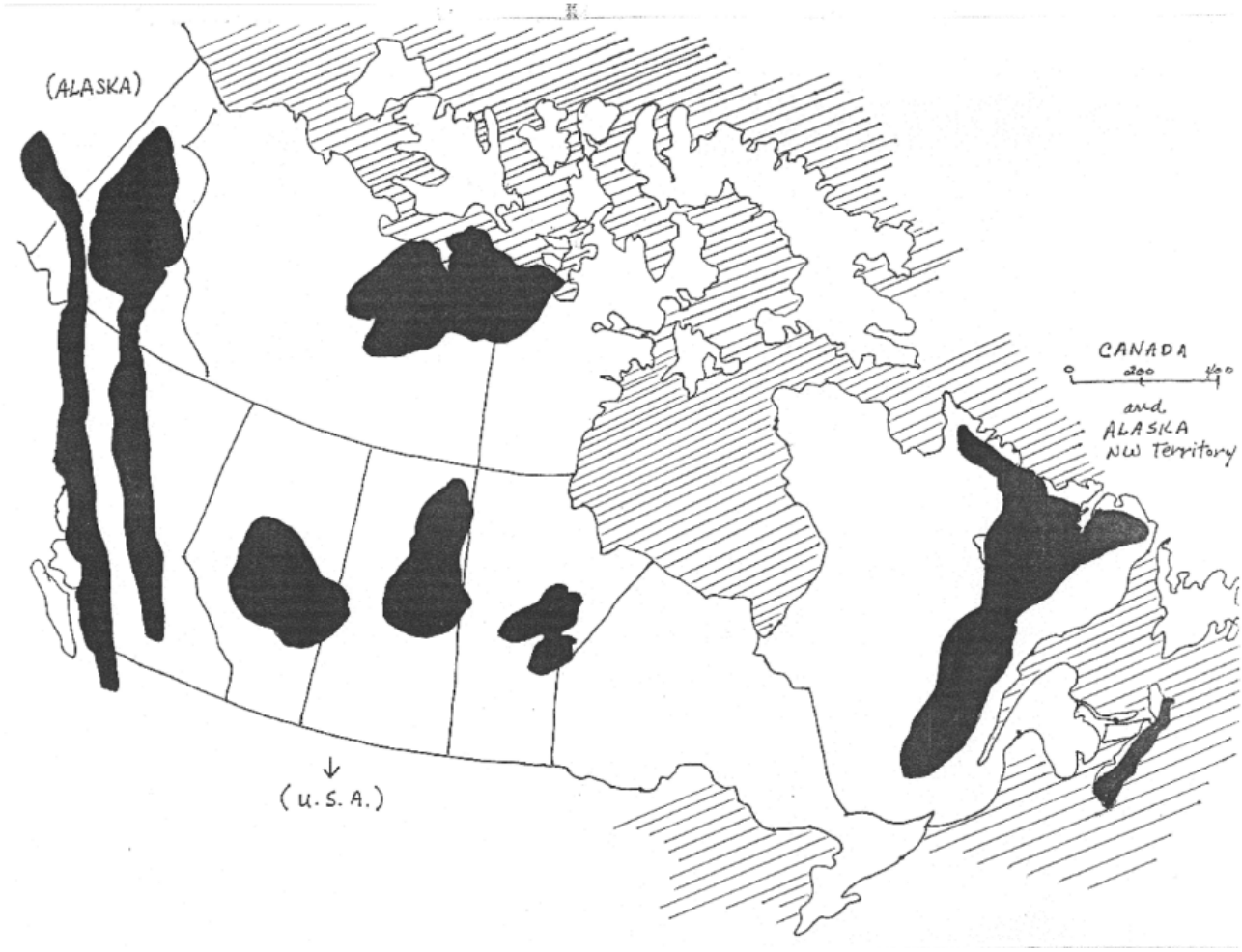
Und so entstanden die Karten, die die zukünftige Welt abbildeten. Es war wirklich passend, dass sie mit dieser Methode erstellt wurden, da alles, was mit diesem Projekt zu tun hatte, paranormal und unorthodox war. Es war wieder einmal ein Beweis dafür, dass in Wirklichkeit andere Kräfte als unsere eigenen unsere Bemühungen in dieser Sache lenkten.

Wenn man die Versionen von Beverly, Brenda und John vergleicht, sind sie keine exakten Kopien. Ich denke, dass dies mit der Schwierigkeit des Projekts zu erklären ist. Nostradamus sagte auch, dass sich die Landmassen verändern und anders aussehen würden, wenn sich die Eiskappen wieder bilden. Wir können nicht wissen, ob John, Brenda und Beverly die Erde in denselben Entwicklungsstadien gesehen haben. Alle Versionen zeigen jedoch eine Welt, die das Chaos für immer verändert hat. Ein Planet, der mehr aus Wasser als aus Land besteht. Ein Weltbild, das die Menschen hoffentlich nie zu sehen bekommen.

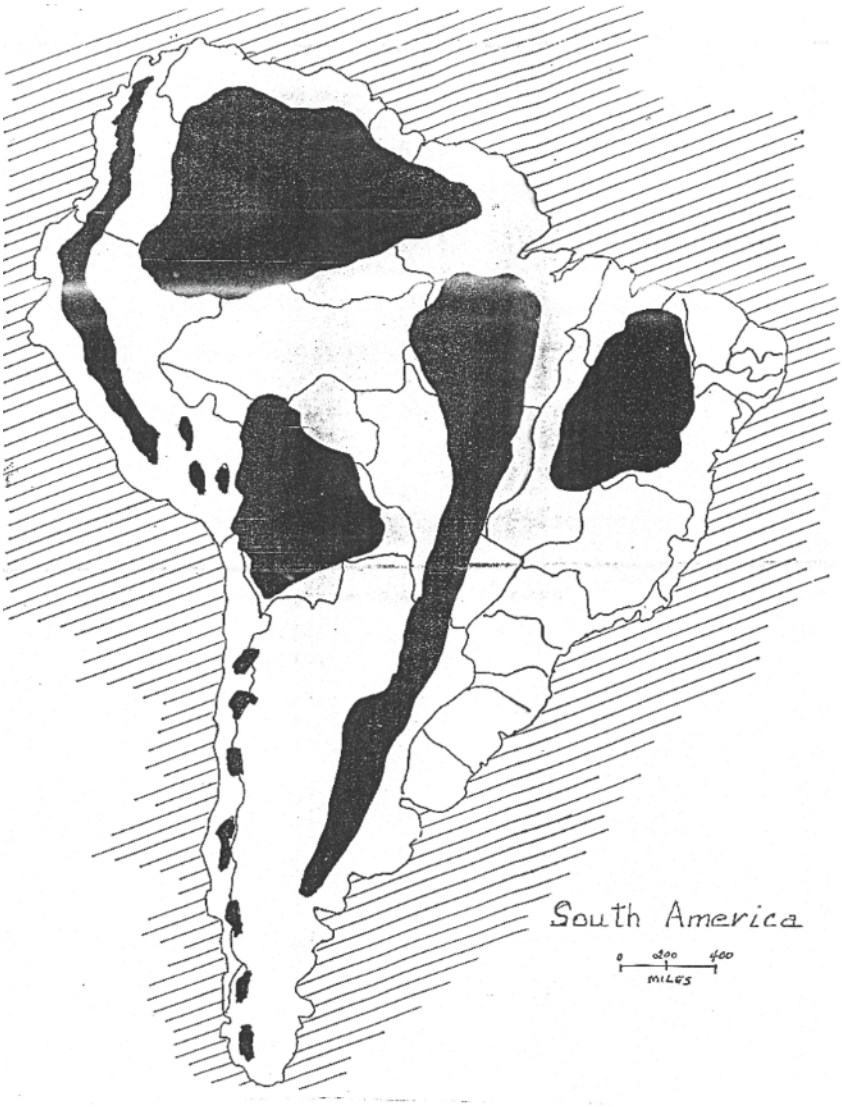
Diese Karte zeigt den nordamerikanischen Kontinent nach der Erdverschiebung. Gestreifte Linien sind bestehende große Wassermassen. Weiße Flächen sind bestehendes Land. Schwarze Flächen sind das verbleibende Land, das nach der Erdverschiebung über Wasser sein wird.



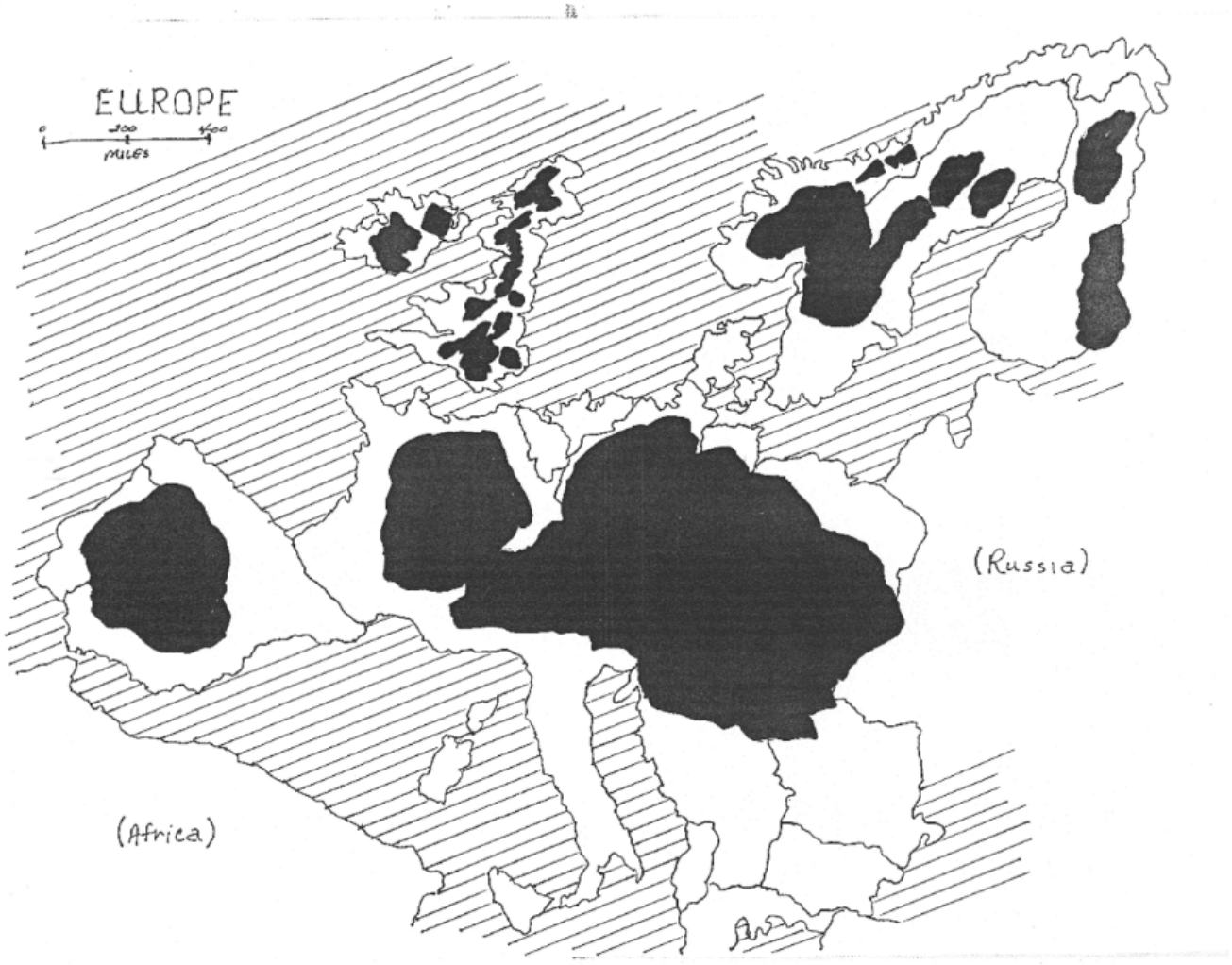
Diese Karte zeigt Kanada und Alaska nach der Erdverschiebung. Gestreifte Linien sind bestehende große Wassermassen. Weiße Flächen sind bestehendes Land. Schwarze Flächen sind das verbleibende Land, das nach der Erdverschiebung über Wasser sein wird.



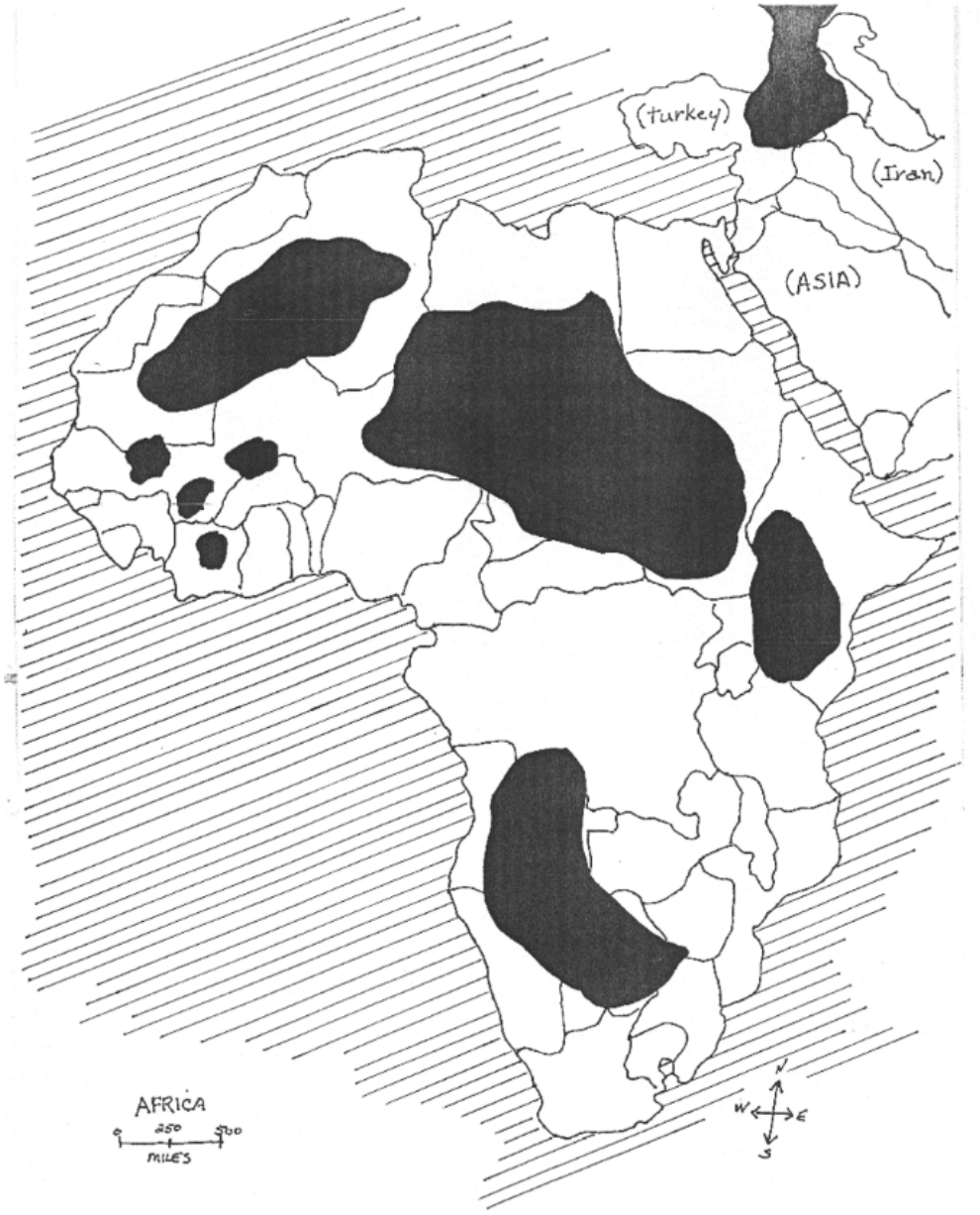
Diese Karte zeigt den südamerikanischen Kontinent nach der Erdverschiebung. Die gestrichelten Linien sind bestehende große Wassermassen. Weiße Flächen sind bestehendes Land. Schwarze Flächen sind das verbleibende Land, das nach der Erdverschiebung über Wasser sein wird



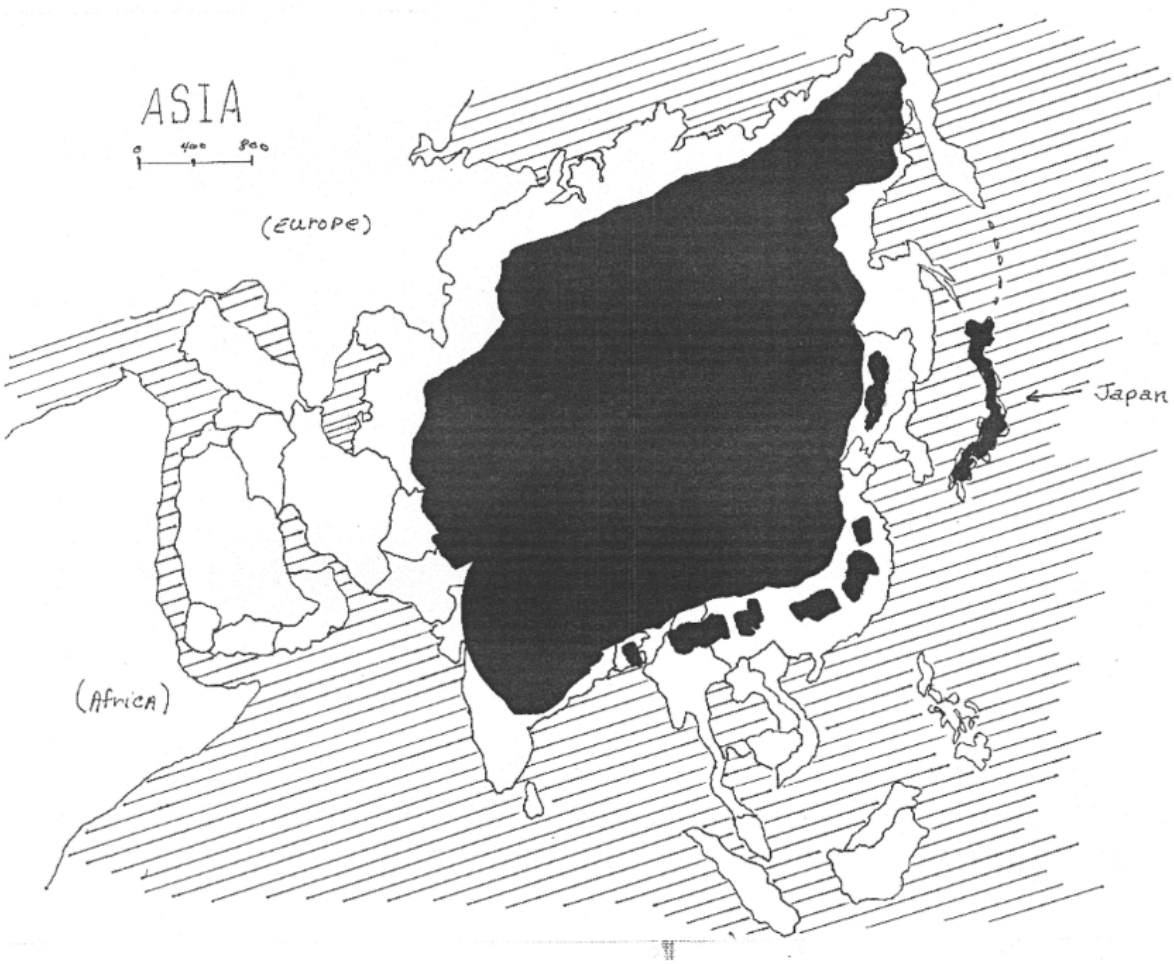
Diese Karte zeigt den europäischen Kontinent nach der Erdverschiebung. Gestreifte Linien sind bestehende große Wassermassen. Weiße Flächen sind bestehendes Land. Schwarze Flächen sind das verbleibende Land, das nach der Erdverschiebung über Wasser sein wird.



Diese Karte zeigt den afrikanischen Kontinent nach der Erdverschiebung. Gestreifte Linien sind bestehende große Wassermassen. Weiße Flächen sind bestehendes Land. Schwarze Flächen sind das verbleibende Land, das nach der Erdverschiebung über Wasser sein wird.



Diese Karte zeigt den asiatischen Kontinent nach der Erdverschiebung. Die gestrichelten Linien sind bestehende große Wassermassen. Weiße Flächen sind bestehendes Land. Schwarze Flächen sind das verbleibende Land, das nach der Erdverschiebung über Wasser sein wird.



Kapitel 29

Die Suche nach dem Datum der Verschiebung

Jetzt, da wir herausgefunden haben, wie die Welt nach der Achsenverschiebung ungefähr aussehen wird, war der nächste Schritt, das Datum dazu so genau wie möglich zu bestimmen. Wenn man etwas mit einem Datum versieht, bekommt es mehr Substanz, mehr Form, und das macht die Möglichkeit wahrscheinlicher. Solange es vage bleibt, ist es weniger wahrscheinlich, dass die Folgen diese Form und Substanz annehmen. Daher habe ich mich nur sehr ungern dazu entschlossen, ein Datum für ein so Ehrfurcht gebietendes Ereignis zu liefern. Wie anmaßend von mir!

Um dem nachgehen zu können, musste ich zumindest zu dem Schluss kommen, dass so etwas Schreckliches überhaupt möglich ist. Zu Beginn meiner Arbeit mit Elena war dies eines der ersten Themen, die Nostradamus zur Sprache brachte, und eine Vorhersage, die mir große Schwierigkeiten bereitete. Ich musste erst einmal selbst damit klarkommen, bevor ich die Arbeit, die er mir aufgetragen hatte, fortsetzen konnte. Auch wenn ich mich damit abgefunden hatte, hoffte ich in meinem Herzen, dass er sich irrte. Dass die Erde sich nicht verschieben werde und die Zivilisation, wie wir sie kannten, nicht untergehen werde. Die Auswirkungen waren zu furchteinflößend und fast unmöglich zu begreifen. Ich wollte glauben, dass ein anderer Weg Realität werden könnte. Ein Weg, bei dem das Leben weitergehen könnte und nicht durch solch schreckliche Folgen unterbrochen würde. Die einzige Möglichkeit, über den Zustand der Welt nach einer sich zuspitzenden Achsenverschiebung zu schreiben und zu versuchen, das Datum eines solchen Ereignisses zu finden, bestand also darin, es als eine interessante Geschichte oder ein theoretisches Ereignis zu betrachten. Auf diese Weise konnte ich objektiv sein, und es berührte mich nicht persönlich. Mein Verstand musste sich nicht mit den schrecklichen Auswirkungen auf die menschliche Rasse auseinandersetzen. Ich verbürge mich also nicht für die Gültigkeit der Karte, sondern gebe lediglich die Informationen wieder, die ich erhalten habe.

Es war das gleiche Problem, als wir versuchten, das Datum der Verschiebung durch die Übersetzung von CENTURIE VIII-49 in Kapitel 17, „Das Schicksal des Antichristen und der Welt", zu bestimmen. In diesem Fall musste es wie eine Detektivgeschichte behandelt werden, weil es komplizierter wurde, als zuvor gedacht. Die astrologischen Symbole in dem Vierzeiler schienen sehr eindeutig zu sein, so dass es für einen Astrologen recht einfach sein würde, das Datum zu finden. Dort stand: „Saturn in Stier, Jupiter in Wassermann, Mars in Schütze, der sechste Februar". Nostradamus sagte, dies beziehe sich auf das Datum der Erdverschiebung, die nach dem Jahr 2000, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, stattfinden sollte.

Ich arbeitete im Sommer 1989 gerade an diesem Kapitel. John lebte jetzt in Florida, und unser einziger Kontakt war per Post oder Telefon. Wir hatten Daten geklärt und Informationen zu mehreren Vierzeilern ausgetauscht. John hatte Schwierigkeiten, eine Ephemeride für das Jahr 2000 zu finden, so dass er die Suche nach Daten, die laut Nostradamus nach dem Jahr 2000 eintreten sollten, aufschieben musste. Die Ephemeriden zu finden, erwies sich als ein größeres Hindernis. Aus irgendeinem Grund war die erste Auflage überall ausverkauft, und er musste warten, bis durch eine zweite Auflage ein Exemplar verfügbar wurde.

Als er schließlich ein Exemplar erhielt, wurde dieser Vierzeiler aufgeschoben, da er immer schwieriger zu entziffern war. John versuchte es, wurde aber dadurch behindert, dass er nicht mehr Informationen hatte als die Übersetzung des Vierzeilers, wie sie in Erika Cheethams Buch enthalten war. Er sagte, dass Saturn im Stier leicht zu finden sei, weil Saturn ein sich langsam bewegender Planet sei, der nur alle 28 Jahre in ein Zeichen eintrete. Sobald dieses Datum feststeht, sollte sich der Rest fügen. Aufgrund der Saturnbewegung konnte er dies als das Jahr 2029 bestimmen, aber die anderen Zeichen verweigerten die Zusammenarbeit. Er hatte das Gefühl, in einer Sackgasse gelandet zu sein.

Ich konnte nicht verstehen, wie das passieren konnte, wo doch die Zeichen in dem Vierzeiler so präzise waren. Aber waren sie das? Aus einer Ahnung heraus beschloss ich, andere Übersetzungen der Vierzeiler zu überprüfen und die wörtliche Übersetzung des Französischen zu finden. Als ich das tat, machte ich eine erstaunliche Entdeckung. Die Übersetzung von Erika Cheetham entsprach nicht dem wörtlichen Französisch. „Saturn: au beuf joue en l'eau, Mars en fleiche" bedeutet übersetzt: (Saturn im Stier, Jupiter im Wasser, Mars im Pfeil." Ich habe zwar nur begrenzte Kenntnisse

der Astrologie, aber ich dachte, dass diese Information ausreichen könnte, um einen Unterschied zu machen. Zur Verteidigung von Erika Cheetham sei gesagt, dass sie nicht die Einzige ist, die den Vierzeiler falsch übersetzt hat. In mehreren anderen Büchern wird er als „Jupiter im Wassermann" aufgeführt, aber sie bezeichnet diese Zeichenkombination auch als Konjunktion, was nicht korrekt ist. Eine Konjunktion liegt vor, wenn zwei oder mehr Planeten nicht mehr als zehn Grad voneinander entfernt sind. Die Planeten in diesem Vierzeiler stehen definitiv nicht in Konjunktion, da zwei der Zeichen entgegengesetzt sind.

Es fing an, zeitaufwendig zu werden, ganz zu schweigen von den Kosten, immer wieder John in Florida anzurufen, also konsultierte ich im Winter 1989 eine befreundete Astrologieexpertin. Ich wusste, dass es kompliziert werden würde, und ich wollte jemanden haben, den ich regelmäßig konsultieren konnte. Sie war zudem in Metaphysik ausgebildet, so dass ich dachte, sie würde in der Lage sein, ihren intuitiven Tiefblick auf die erforderlichen Überlegungen anzuwenden.

Nostradamus hatte uns einmal gesagt, dass die „Horoskopzeichner bereit sein müssen, das Ungewöhnliche auszuprobieren und seltsame alternative Deutungen anzuwenden, auch wenn sie nicht zu den astrologischen Standardmethoden zu passen scheinen". Meine Freundin war bereit, mir dabei zu helfen, aber sie wollte anonym bleiben. Ich willigte ein, um ihre Privatsphäre zu schützen, daher werde ich sie ab jetzt Mae nennen.

CENTURIE VIII-49

Saturn: au beuf joue en l'eau, Mars en fleiche,

Six de Fevrier mortalité donra,

Ceux de Tardaigne à Briges si grand breche,

Qu'à Ponteroso chef Barbarin mourra.

Saturn in Stier, Jupiter in Wassermann, Mars in Schütze,

Der sechste Februar bringt den Tod,

Die von Tardaigne begehen einen so großen Verstoß bei Brügge,

Dass der Barbarenhäuptling bei Ponteroso sterben wird.

Als ich ihr die Originalübersetzung im Vergleich zum wörtlichen Französisch zeigte, war das Erste, was sie sagte, dass viele Menschen, die keine Astrologen sind, denselben Fehler machten. Sie gingen davon aus, dass Wassermann ein Wasserzeichen sei, weil es von einem Wasserträger dargestellt wird und die Glyphe Wellenlinien zeigt. Das ist es aber nicht; es ist ein Luftzeichen, und die Wellenlinien stellen in Wirklichkeit den Energiefluss dar, nicht das Wasser. Die anderen Zeichen waren wahrscheinlich richtig, denn auf der Grundlage der astrologischen Symbole konnte der Bulle nur Stier bedeuten, und der Pfeil bedeutete wahrscheinlich Schütze.

Der erste Schritt bestand also darin, anzunehmen, dass Nostradamus meinte, dass Jupiter in einem Wasserzeichen stehe, und die Spur von dort aus zu verfolgen. Also besorgte Mae eine Ephemeride aus dem Jahr 2000, ich gab ihr die Daten und überließ ihr die Suche. Ich arbeitete weiter am Rest dieses Buches, während ich gespannt auf den Anruf wartete, in dem sie mir mitteilte, dass sie die Antwort gefunden hatte. Ich zweifelte nie daran, dass sie die Antwort finden würde, denn ich wusste, dass Nostradamus uns nicht in die Irre führen und im Stich lassen würde. Es ging nur darum, die komplizierte Funktionsweise seines Geistes zu verstehen.

Als sie fertig war, ging ich zu ihr nach Hause. Als ich auf der Couch saß und die Papiere vor ihr ausgebreitet sah, verspürte ich einen Moment lang Panik. Das Gekritzel machte für mich nicht mehr Sinn als Hieroglyphen, und doch sollte ich diese Zeichen und Symbole gut genug verstehen, um sie in eine für Laien verständliche Sprache zu übertragen. Ich seufzte. Das war eine der Schwierigkeiten, die man als Schriftstellerin hat. Ich wusste, dass ich mir die technischen Daten niemals merken oder sie aus meinen Notizen entziffern konnte. Also schaltete ich mein zuverlässiges Tonbandgerät ein, das mir bei solchen Experimenten stets zur Seite stand. Ich nickte immer wieder, als hätte ich verstanden, was sie sagte, obwohl ich es nicht tat. Ich wusste ja, dass alles aufgezeichnet wurde, und so konnte ich die Informationen später transkribieren und versuchen, sie in verständliche Begriffe zu fassen. Mae sagte, dass ich das wahrscheinlich ohnehin besser könne als sie, einfach aufgrund der Tatsache, dass ich die Fachbegriffe nicht verstehe. Ich musste es aus purer Notwendigkeit in einfachere Begriffe fassen. Die Daten liegen vor, und wenn professionelle Astrologen sich auf die angegebenen Daten beziehen wollen, werden sie in der Lage sein, die tieferen Bedeutungen zu erkennen.

Wie bereits angedeutet, war es das Einfachste, herauszufinden, wann Saturn im Stier stehen würde. Da er ein sich so langsam fortbewegender Planet ist, durchquert er die Positionen nur alle 28 Jahre. Dies ergab für uns das Jahr 2028 oder 2029, und von dort aus konnten wir beginnen. Die Ephemeriden zeigten, dass die anderen Planeten ihre im Vierzeiler genannten Positionen erst Ende 2029 einnehmen würden. Mars tritt am 24. September in den Schützen und bleibt dort bis zum 4. November, womit sich die Zeitspanne eingrenzen ließ. Mae schätzte, dass der Zeitpunkt der Verschiebung zwischen dem 6. September und dem 4. November 2029 liegen müsse. Sie hielt es auch für bedeutsam, dass Mars und Saturn involviert waren, da diese beiden Planeten zusammen oft als Malefizien, also als Anzeichen für Krieg oder Zerstörung gelten. Ich dachte, dass dies sehr passend auf diese Situation zutraf, da diese Verschiebung auf dem Höhepunkt des Krieges des Antichristen stattfinden sollte.

Als Nächstes mussten wir die Position von Jupiter während dieses Zeitraums überprüfen. Unter welches Wasserzeichen fiel er? Mae dachte, dass das Wasserzeichen Skorpion am besten passen würde, da Skorpion sowohl von Mars, dem Planeten des Krieges, als auch von Pluto, dem Planeten der Transformation, regiert wird. Sie erklärte, dass Skorpion das

Zeichen des Todes und der Wiedergeburt sei und oft mit großen Veränderungen, Umwälzungen und Zerstörungen einhergehe, um das Alte zu beseitigen und Platz für das Neue zu schaffen. Dies könnte durch den Phoenix symbolisiert werden, den Vogel, der verzehrt wird und aus seiner eigenen Asche aufersteht.

Da in dem Vierzeiler ausdrücklich der 6. Februar erwähnt wird und sich alles auf die Monate September und Oktober konzentierte, hatten wir ein weiteres Rätsel vor uns. Mae sagte, dies sei das erste, was sie überprüft habe. Mars und Jupiter standen im Februar beide in der Waage, aber die Waage hatte keinen Bezug zu dem Vierzeiler und wurde nicht mit solch drastischen Veränderungen in Verbindung gebracht. Auch die Zahl sechs schien nicht zu passen. Wie ein Detektiv, der nach Hinweisen sucht, war es nun offensichtlich, dass Nostradamus abermals einen seiner Tricks anwandte, und zwar diesmal einen sehr cleveren. Nur ein einfallsreicher Astrologe konnte hoffen, diese Symbole und Rätsel zu entschlüsseln, indem er von den festgelegten Regeln abwich. Mae würde sich von ihrer Intuition leiten lassen müssen. Als wir den ersten Astrologen fanden, der an diesem Projekt arbeiten sollte, sagte mir Nostradamus, dass er bereit sein müsse, Ungewöhnliches zu versuchen.

Mae kam schließlich zu dem Schluss, dass Februar nicht wörtlich für den Monat steht. Da der größte Teil des Februars in das Zeichen Wassermann fällt, das von Uranus regiert wird, beschloss sie, dass sich der Februar tatsächlich sowohl auf dieses Zeichen als auch auf den herrschenden Planeten bezieht. Uranus ist der äußere Planet, der mit Zerstörung in Form von plötzlichen Veränderungen und unerwarteten Dingen zu tun hat. Er stellt starre Strukturen im Leben in Frage und bringt Neuheit und Veränderung. Er ist auch der Planet, der das New Age-Zeitalter beherrscht. Der Februar, der durch das Zeichen Wassermann repräsentiert wird, könnte auch dem Zeitalter des Wassermanns entsprechen, in dem all diese Veränderungen angeblich stattfinden werden.

Sie untersuchte auch den Planeten Pluto, weil er der äußere Planet ist, der mit inneren Umwälzungen zu tun hat, die die Dinge aus der Dunkelheit hervorholen (Erdbeben). Pluto ist der kosmische „Hausputzer", der das Ende und den Anfang regiert. Er ist der Planet der Transformation und die Kraft, welche die atomare Struktur des Lebens umformt, damit sich die verschiedenen Energien in ihre neuen Formen umgruppieren können. Pluto regiert auch das Massenbewusstsein. Und Mae entdeckte, dass Pluto

während des von ihr ermittelten Zeitraums im Zeichen des Wassermanns steht!

Nachdem sie diese Verbindungen hergestellt hatte, untersuchte sie sowohl Uranus als auch Pluto, um zu sehen, wie sie sich zu diesem Zeitpunkt auf die Erde auswirken würden. Wann immer es Verbindungen zwischen Mars und Uranus gibt, kann es zu großen, plötzlichen Veränderungen kommen, die viele der alten Muster auslöschen. Und wo immer Mars und Pluto involviert sind, spitzen sich innere Dinge zu, die schon seit langem im Untergrund brodeln.

Mae musste das richtige Wasserzeichen für Jupiter finden und auch herausfinden, welche Aspekte darauf hinweisen könnten, dass etwas dieser Art eintreten würde.

Sie erklärte: „Wenn man sich mit Astrologie beschäftigt, darf man nicht eine Sache aus dem Zusammenhang reißen, sondern muss das Gesamtbild betrachten. Es sind Kombinationen von Energien am Werk, die darauf hinweisen, dass etwas Bestimmtes passieren wird."

Dann begann sie zu erkennen, dass in dem Zeitraum, den sie sich ausgesucht hatte, einige außergewöhnliche Konfigurationen am Werk waren.

Sie erklärte: „Eines der ersten Dinge, die mir auffielen, war, dass im September alle drei äußeren Planeten und Saturn rückläufig waren. Das ist ein weiteres Anzeichen für eine Massentransformation, zumal die äußeren drei kosmische Kräfte repräsentieren, welche die gesamte Menschheit betreffen. Es kommt regelmäßig vor, dass diese vier Planeten zur gleichen Zeit rückläufig sind, und das deutet gewöhnlich auf tiefgreifende Veränderungen hin, die vor allem die Massen betreffen. In diesem Fall würde die Erdverschiebung sicherlich die gesamte Menschheit und die Grundlage ihrer Existenz betreffen."

Das Datum, das sie für diese zweifelhafte Ehre auswählte, war der 24. Oktober 2029. Ich werde ihre eigenen Worte für die astrologischen Positionen zu diesem Zeitpunkt verwenden, da es schwierig ist, sie einfach zu erklären. Es wird für andere Astrologen interessant sein, obwohl es für den Laien verwirrend sein kann.

„Am 24. wechselt die Sonne in das Zeichen Skorpion, welches in direkter Opposition zum Stier steht, und der Mond steht in Konjunktion mit Saturn

im Stier (dem im Vierzeiler erwähnten Zeichen). Mars steht in Schütze (im Vierzeiler erwähnt) und gleichermaßen exakt in Opposition zu Uranus in Zwillinge. Wie ich bereits erwähnt habe, ist Uranus der Planet, der für plötzliche Zerstörung steht. (Es war der Planet, von dem sie vermutete, dass der Februar im Vierzeiler darauf hinweist.) Mars steht auch im Quincunx (Fünfpunktanordnung, *Anm. d. Übersetzers) mit der Konjunktion von Saturn und Mond. Quincunx ist ein sehr problematischer Aspekt und deutet oft auf etwas Außergewöhnliches oder etwas Schwieriges und Drastisches hin. Es geht um alles, was nicht in den gewohnten Kontext der Dinge passt. Der Planet Neptun steht im Halbquadrat zu Saturn, und Merkur steht ebenfalls im Quincunx zu Saturn. Dann steht Venus genau in Konjunktion zu Mars, was nicht der beste aller Aspekte für Venus ist. Venus ist der Planet der Harmonie, der Liebe und der Schönheit, so dass ihre Energie der von Mars, dem Planeten des Krieges, nahezu entgegengesetzt ist. Zu dieser Zeit befindet sich der Nordknoten auf dem exakten Grad des Mittelpunkts unserer Galaxie, ist ebenfalls rückläufig und steht in Konjunktion mit Mars. Der Nordknoten und die Venus stehen also beide unter dem Einfluss von Mars, und alle drei in Opposition zu Uranus. Wenn große Ereignisse wie dieses eintreten, steht die Sonne normalerweise in einem Spannungsaspekt, da sie unsere Lebensquelle repräsentiert. Und tatsächlich steht die Sonne in Konjunktion mit Jupiter im Skorpion, und diese stehen in Opposition zu Mond und Saturn im Stier sowie im Quadrat zu Pluto im Wassermann. Die Konjunktion der Sonne mit Merkur zieht diesen ebenfalls in diese Aspekte hinein. Mit anderen Worten: Alle Planeten stehen in einer Reihe, die man als Spannungsaspekte bezeichnen könnte.

Es geht so viel vor sich. Die drei Planeten, die in dem Vierzeiler erwähnt werden, befinden sich in ihren richtigen Zeichen, wenn wir davon ausgehen, dass 'Jupiter im Wasser' ein Wasserzeichen bedeutet und dieses Zeichen Skorpion ist. Da es keine andere Zeit gab, zu der Saturn in Stier, Mars in Schütze und Jupiter in einem der Wasserzeichen stand, scheint es, dass Nostradamus dies wusste und deshalb die Hinweise in der Art und Weise gab, wie er es tat. Es war auch sehr bedeutsam für mich zu bemerken, dass die Sonne mit Jupiter in Skorpion steht, dem Zeichen von Tod/Wiedergeburt und Transformation, und der Mond mit Saturn im entgegengesetzten Zeichen von Stier ist. Und Saturn im Stier scheint der Fokus oder der Dreh- und Angelpunkt dieses Ereignisses zu sein. Erinnern wir uns daran, dass Saturn das Physische und damit die Erde mit all ihren Formen und deren Kristallisation regiert.

Die andere Sache, die ich für mehr als nur reinen Zufall halte - und ich hatte nicht einmal darüber nachgedacht, bis ich später meine Ergebnisse überprüfte - ist, dass zwei und vier sich zu sechs (dem 24. Oktober) addieren. Ich hatte bereits sechs als Datum (von September bis Dezember) und auch sechs Grad für die Planetenpositionen in Betracht gezogen, aber es schien nicht viele Korrelationen zu geben.

Mir fiel auch auf, dass der Mond ein paar wenige Tage später, am 27., in Konjunktion mit Uranus steht, dem Planeten des Plötzlichen und Unerwarteten. Zudem stehen Mond und Uranus zu diesem Zeitpunkt in Opposition zu Mars. Keine dieser Kombinationen von Aspekten kommt sehr häufig vor. Als ich an diesem Thema arbeitete, hatte ich den starken intuitiven Eindruck, dass sich diese Veränderung über einen längeren Zeitraum hinweg vollziehen würde und nicht alles auf einmal, obwohl es dabei ein Epizentrum oder ein zeitliches Zentrum geben könnte. Ich habe das Gefühl, dass das Hauptereignis zwischen dem 6. September (man beachte wieder die 6!), wenn Saturn rückläufig wird, und irgendwann im Dezember stattfinden wird. Interessanterweise findet am 5. Dezember eine Sonnenfinsternis im Schützen statt, die zu diesem Zeitpunkt in direkter Opposition zu Uranus steht und mit dem Nordknoten konjugiert ist. Am 20. Dezember findet dann eine totale Mondfinsternis statt. Finsternisse markieren Wendepunkte oder Beginn und Ende von Zyklen und sind oft Auslöser für andere Aspekte. Ich hielt das für relevant, weil es allen anderen Ereignissen dicht folgt.

„Ich betrachte diese Zusammenhänge als mehr als nur einen Zufall. Die Tatsache, dass die vier äußersten Planeten und der Nordknoten rückläufig sind und die Sonne, der Mond und alle Planeten an diesem besonderen Tag (dem 24. Oktober) in Spannungsaspekte verwickelt sind, ist einfach so ungewöhnlich, dass es wirklich meine Aufmerksamkeit erregt hat."

Mae sprach von einigen weniger gebräuchlichen Aspekten, auf die ich nicht näher eingehen werde, weil ich glaube, dass sie nur für Astrologen von Interesse sind. Dann erwähnte sie einen neuen Planeten namens Chiron. Er wurde vor etwa 12 Jahren (1977) entdeckt. Sie sagte, dass die Astronomen ihn als Asteroiden bezeichnen, die Astrologen ihn aber als Kleinplaneten betrachten. (Könnte es sich um einen der neuen Planeten handeln, die Nostradamus in Kapitel 12, „Nostradamus und Astrologie", erwähnte?) Er kreist elliptisch zwischen Saturn und Uranus, tatsächlich kreist er durch die Umlaufbahn des Saturn und wird die „Brücke" genannt. Das bedeutet, dass

er als Brücke zwischen dem Physischen, Materiellen (Saturn) und dem höheren Bewusstsein (die äußeren Planeten) betrachtet wird. Er gilt auch als Eigenbrötler und Katalysator und ist häufig an Ereignissen beteiligt, die Massen von Menschen betreffen, insbesondere wenn es um Bewusstseinsveränderungen geht. Mae hielt es für bedeutsam, dass Chiron in diesem Zeitraum im Zeichen Stier steht und am 24. Oktober in Opposition zu Jupiter und Sonne. Sie fand auch heraus, dass er mit beinahe jedem der Planeten während des angegebenen Zeitraums in irgendeinem Aspekt steht.

Die anderen, weniger gebräuchlichen Aspekte, wie Biquintil, Novil und Septil, kamen bei Mars und anderen Planeten vor. Sie sagte, dass derart viele Aspekte nicht häufig vorkämen, besonders in Bezug auf die Planeten Mars, Uranus und Pluto nicht. Ohne auf komplizierte Details einzugehen, sagte sie, dass diese Aspekte Erkenntnis, Erlösung und Divination in der inneren Führung darstellen würden. Alle diese Aspekte zusammen könnten Ereignisse darstellen, die die Menschen dazu bewegen, mit dem in Kontakt zu treten, was ewig ist und nicht am Materiellen hängt. Sie sagte, dass die Menschen gerade in solchen Zeiten großer Umwälzungen zur Erkenntnis kommen. Mae fand es bezeichnend, dass so viele der beteiligten Aspekte ähnliche Anzeichen aufwiesen. Mit anderen Worten, es handelte sich nicht um fließende, positive Aspekte, sondern fast alle waren negativ oder Spannungspunkte, die die Notwendigkeit von Veränderungen mit sich bringen, und sie stehen auf diese Weise in Beziehung zueinander.

Als ich erwähnte, dass sich die Übersetzung des Vierzeilers auf den Tod des Antichristen durch eine gewaltige Flutwelle bezog, stellte sie sofort wieder den Zusammenhang mit dem Zeichen Skorpion her. Sie sagte, es sei das Wasserzeichen, das den Tod und die Transformation regiert und darauf hinweist, dass das Alte sterben muss, damit das Neue geboren werden kann. Als sie das Horoskop des Antichristen überprüfte, stellte sie fest, dass sein Neptun (der die Ozeane regiert) im Zeichen Skorpion steht und im Mittelpunkt eines T-Quadrats mit seinem Wassermann-Stellium (welches alle seine persönlichen Planeten enthält) und seinem Löwe-Nordknoten steht. Hinzu kommt, dass sein Pluto (der Herrscher des Skorpions) im Haus des Skorpions steht, dem achten Haus des Todes! Und um die Bedeutung dieser Verbindung von Pluto, Neptun und Skorpion noch zu verstärken, steht der Neptun des Verschiebungs-Horoskops exakt im Quincunx zu seinem Geburts-Pluto im achten Haus!

So kompliziert das alles auch erschien, es schien mir offensichtlich, dass Mae durch ihre sorgfältigen Berechnungen und ihre detektivische Arbeit das Datum gefunden hatte, nach dem wir gesucht hatten. Ich hatte das Gefühl, dass ihre Schlussfolgerungen der Überprüfung durch andere Astrologen standhalten würden. Das bedeutet nicht, dass ich (oder sie) dieses Datum als das Datum der Erdverschiebung und des Endes der Zivilisation, wie wir sie kennen, akzeptiert haben. Aber ich glaube, dass es eine bemerkenswerte Schlussfolgerung aus den Symbolen und Rätseln ist, die Nostradamus in diesen bedeutsamen Vierzeiler eingebaut hat. Er hatte sicherlich nicht die Absicht, einem das Auffinden leicht zu machen. Er sagte einmal zu mir: „Ich habe mich bereits zu lange mit Mysterien beschäftigt. Ich kann dir nicht einfach die Antworten übergeben. Lasst mich die Brillanz eures Geistes sehen."

Ich glaube, wir sind zu der akkuraten Schlussfolgerung gekommen, dass der Vierzeiler Folgendes bedeutet: Saturn steht in Stier, Jupiter in Skorpion und Mars in Schütze. Der Februar bezieht sich auf den Wassermann und seinen herrschenden Planeten, Uranus, ebenso auf das Zeitalter des Wassermanns, und die Sechs bezieht sich auf den 24. Der Tag ist also der 24. Oktober 2029.

Ich war von Maes sorgfältiger astrologischer Detektivarbeit beeindruckt und denke, dass ihr Datum Anerkennung verdient, insbesondere im Vergleich zu CENTURIE III-96, die in Kapitel 22, „Das verborgene Zimmer", übersetzt wurde. Nostradamus deutete an, dass es sich um eine Zeit im Jahr 2036 handle, in der politische Manöver und Loyalitätsverschiebungen stattfänden, da verschiedene Fraktionen sich gegenseitig bekämpfen würden. Eine Gruppe hielt immer noch am Glauben an den Antichristen fest, obwohl dieser nicht mehr auf der Erde war. Da das Jahr 2036 nur sieben Jahre nach der Erdverschiebung lag, die im Jahr 2029 zum Ende der Feindseligkeiten führte, erschien es logisch, dass kleine Gruppen immer noch Probleme haben würden.

Mae war sich immer noch unsicher über ihre Schlussfolgerungen. Sie beschloss, Mark Lerner, den Herausgeber einer Monatszeitschrift für Astrologie, anzurufen. Sie wollte seine Meinung zu dem Vierzeiler hören, da er über Fachwissen und Kenntnisse der alten Astrologie verfügte. Sie dachte, dass er vielleicht in der Lage sei, etwas aufzuzeigen, das sie übersehen hatte. Ich war stets offen für jedwede Erkenntnis, die zur Lösung des Rätsels beitragen konnte. Mae telefonierte mit ihm und er erklärte sich bereit, sich

das Material anzusehen. Wir schickten ihm den Vierzeiler und unsere wörtliche Übersetzung sowie die traditionelle Übersetzung. Im Nachgang fügte ich noch die Horoskope von Ogmios und dem Antichristen bei. Die einzige Information, die er erhielt, war, dass wir vermuteten, dass dieser Vierzeiler mit einer möglichen Polverschiebung zu tun hatte. Ohne zu wissen, wie die Information zustande gekommen war, konnte er mir einige interessante und erstaunliche Bestätigungen liefern. Diese scheinbar unzusammenhängenden Vorfälle geben mir weiterhin Vertrauen in das Material, das uns von Nostradamus präsentiert wird.

Mark schickte mir eine Kassette, in der er seine Schlussfolgerungen darlegte und erstellte sein eigenes Horoskop für den Antichristen. Ich war beeindruckt, dass er als Geburtsort Jerusalem, Israel, angab. Später sagte er, er habe diesen Ort einfach aufs Geratewohl ausgewählt. Er hatte keinen Zugang zu unseren Informationen, dass die Eltern des Antichristen im Israel-Krieg getötet worden waren und dass er aus dieser Gegend geholt wurde, um von seinem Onkel aufgezogen zu werden. Mark sagte, als er zufällig die Geburtszeit 05:25 Uhr wählte, bemerkte er, dass Neptun damit genau in der Mitte des Himmels an der Spitze des Horoskops stand.

Er merkte an: „Das deutet auf eine Demagogenfigur hin. Wenn jemand ein spiritueller Führer für das Wassermannzeitalter sein sollte, dann würde es wohl jemand sein, bei dem Neptun direkt oben an der Spitze des Horoskops steht. Das ist jemand, der Millionen von Menschen hypnotisieren kann. Diese Person wurde kurz vor Sonnenaufgang mit Steinbock als Aszendenten geboren. Der Steinbock ähnelt symbolisch der Teufelskarte im Tarot und wird von Saturn regiert."

Ihm fielen sofort interessante Verbindungen zwischen den Horoskopen von Ogmios und dem Antichristen auf. „Der gute alte Ogmios, wer auch immer er ist ... es ist interessant, dass die Nord- und Südknoten in seinem Horoskop die Umkehrung der Knoten für den Antichristen sind. Die Knoten werden schon seit Tausenden von Jahren verwendet. Sie sind keine Planeten, sondern beziehen sich auf die Umlaufbahnen des Mondes und der Erde und wie sie mit der Sonne in Verbindung stehen. Sie sind ein sehr schicksalhafter und schicksalsorientierter Teil eines Horoskops. Alle Planeten bewegen sich im Grunde genommen auf dem normalen Weg durch den Tierkreis, aber die Knoten laufen rückwärts, und alle neun Jahre kehren die Knoten ihre Richtung um. Sie stellen das letzte und das alte Karma dar, und es gibt eine große Bandbreite an potentiellem Karma zwischen diesen beiden Zahlen. Im

Grunde genommen liegen neun Jahre und ein paar Monate zwischen der Geburt und den Zyklen dieser beiden Menschen, und sie sind durch die Knotenpunkte miteinander verbunden. Irgendwie scheinen sie definitiv Zwillinge zu sein oder sich gegenseitig zu entsprechen. Mit anderen Worten, Ogmios wurde zuerst geboren, und dann, neun Jahre später, wurde diese andere Figur mit den Knoten in umgekehrter Position geboren. Man könnte sagen, dass Ogmios die Zahl des Antichristen trägt oder zumindest einen Einblick in die Persönlichkeit und die Welt dieser Person hat, und umgekehrt gilt das in gewissem Maße auch. Es ist, als ob diese beiden Menschen oder Energien oder was immer sie sind, hier oder auf einer höheren Ebene ein kosmisches Spiel spielen. Sie haben offensichtlich eine Verbindung, fast so, als wären sie zwei Teile ein und derselben Energie. Um Gottes Willen oder Gottes Gesetz zu erfüllen, braucht man die Guten und die Bösen. Ohne die beiden Gegensätze gäbe es keinen anständigen Film, und hoffentlich siegt das Gute immer über das Böse. Auf jeden Fall ist Ogmios so etwas wie der Vorläufer des Antichristen, oder zumindest erscheint er vor ihm. Es ist auch interessant, dass diese Ogmios-Figur mehrere Planeten in der Waage hat, die (wie Wassermann) ein Luftzeichen ist. Daher agieren alle beiden Figuren auf der mentalen und spirituellen Ebene. Es geht viel um Luft, was einen Kampf in der Luft, Raketen, Flugzeuge, Kommunikation, Computer und ähnliche Dinge symbolisieren könnte. Ogmios hat Sonne und Neptun zusammen, und Neptun ist eine Christus-ähnliche Energie. Außerdem steht Jupiter in Ogmios' Horoskop in einem direkten Quadrat oder rechten Winkel zu dem des Antichristen.

„1993 wird der ganze Planet eine sehr seltene Konjunktion von Uranus und Neptun im Steinbock erleben. Das letzte Mal, dass dies geschah, war vor 171 Jahren beim Tod von Napoleon. Diese Ogmios-Figur wird 1993 ihre Midlife-Crisis haben. Das ist der Zeitpunkt, an dem diese Person sozusagen mündig wird oder eine große Bewusstseinsrevolution durchmachen muss. Auf der anderen Seite wird das Horoskop des Antichristen in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre abgerufen. Zu dieser Zeit wird es für den Antichristen definitiv einen Erweckungsfaktor geben. Uranus und Neptun werden in den späten 1990er Jahren in seinem Geburtszeichen Wassermann stehen, und Jupiter wird dort von 1996-1997 stehen. Die Midlife-Crisis des Antichristen wird im Jahr 2002 eintreten, weil Uranus im Frühjahr und Sommer dieses Jahres gegen seine eigene Position im Geburtshoroskop antritt. Ogmios erlebt all dies neun Jahre vor dem Antichristen. Vielleicht musste er früher kommen, damit er mehr Zeit hat, um zu tun, was auch immer er tun muss."

Es ist erstaunlich, dass Mark die Ähnlichkeiten zwischen diesen beiden Figuren aufzeigen konnte, obwohl er die Hintergrundinformationen zu den beiden Horoskopen nicht kannte. Er hielt sie für Zwillinge, für Gegensätze oder für Spiegelbilder des jeweils anderen. Er verglich die Energie sogar mit den Rollen Jesus/Judas, Held/Bösewicht.

Mark untersuchte dann den Wortlaut des Vierzeilers und versuchte, die Zeichen in der Ephemeride zu finden. Er kam bald zu demselben Schluss wie John und Mae: Es war nicht machbar. Er stimmte zu, dass die wörtliche Übersetzung wahrscheinlich rückschließen ließ, dass Jupiter in einem Wasserzeichen stehen müsse, aber er stimmte nicht mit Mae's Schlussfolgerung (24. Oktober 2029) überein, weil der 6. Februar nicht in die Lösung einbezogen war. Er sagte, ihr Datum sei auf jeden Fall eine Möglichkeit, wenn man den Vierzeiler auf eine bestimmte Weise betrachte, und es könnte von Bedeutung sein. Aber er dachte, da Nostradamus selten genaue Daten angab, hätte er den 6. Februar nicht einbezogen, wenn er nicht wichtig wäre. Er dachte, dass er, um dem Vierzeiler treu zu bleiben, zuerst in den Ephemeriden nach diesem Datum suchen und dann sehen sollte, ob die anderen Zeichen übereinstimmen. Er hatte das gleiche Problem; es klappte nicht, bis er den 6. Februar 2002 ausfindig machte. Nachfolgend seine Lösung, die auf seiner Logik und seinem Wissen über alte Astrologie beruht:

„An diesem 6. Februar nähert sich Saturn einer Position. Das passiert bei äußeren Planeten zweimal im Jahr, wenn der Planet aus der Sicht der Erde fast stationär erscheint. Es ist eine kraftvolle Zeit, in der sich die planetarischen Energien zum Guten oder zum Schlechten verstärken. An diesem Tag ist Saturn praktisch unbeweglich. Wo befindet er sich? Er steht im Zeichen Zwillinge. Man könnte meinen, das sei die falsche Position, denn wenn Saturn im Zeichen Zwillinge steht, steht er definitiv nicht im Stier, wie im Vierzeiler erwähnt. Allerdings ist der tropische westliche Tierkreis, den wir verwenden, auf andere Weise mit dem so genannten siderischen oder konstellativen Tierkreis der tatsächlichen Sterngruppen verbunden. An dem Tag, an dem Saturn in Zwillinge steht, befinden sich die Sterne des Sternbilds Stier hinter Zwillinge. Der Hauptstern des Sternbilds Stier ist Aldebaran, eine gewaltige Riesensonne. Die alten Perser hatten vier Hauptsterne, welche die vier Ecken ihres Himmels erleuchteten. Einer davon war Aldebaran oder das ‚rechte Auge des Stiers'. Ich glaube, Nostradamus war mit dieser Art von Astrologie vertraut. Wenn wir davon ausgehen, dass Nostradamus mehr in

Konstellationen als in Zeichen dachte, könnte er von der Konstellation des Stiers und nicht vom Zeichen gesprochen haben. Ich denke, dass wenn er ‚Saturn im Stier' sagte, er damit eigentlich meinte, dass Saturn in Konjunktion mit Aldebaran, dem Auge des Stiers, steht. Es ist auch wichtig, dass Nostradamus den Vierzeiler mit Saturn beginnt. Es ist offensichtlich, dass wohl irgendetwas mit diesem Planeten vor sich geht. Wenn man eine Verbindung zum Antichristen herstellen will, dann ist er eine Satan/Saturn-Figur, und wenn es eine Art von schrecklichem Unheil geben sollte, würde Saturn einen gewichtigen Einfluss haben. Was die anderen Zeichen betrifft, so befindet sich Jupiter an diesem Tag im Wasserzeichen Krebs, aber Mars steht im Widder; das hat nichts mit dem Pfeil zu tun. Konstellativ betrachtet ist Mars im Zeichen Widder mit den Sternen des Sternbildes Fische, dem Zeichen der Fische, verbunden. Das ist der einzige Teil, der nicht passt. Aber die Zeichen deuten etwas an, mit einer starken Aufstellung von Erde, Sonne, Saturn und Aldebaran, dem großen Stern von vor Tausenden von Jahren, der das Auge des Stiers darstellt.

Ein weiteres Ereignis zu jener Zeit ist, dass Merkur, der Planet der Kommunikation und der Bewegung, sich einer Position nähert. In der Tat werden zwei Tage nach dem 6. Februar sowohl Merkur als auch Saturn aus Sicht der Erde regungslos am Himmel stehen. Es gibt Wassermann-Energien mit Venus, Uranus, Neptun, der Sonne, dem Mond und den Knotenpunkten, die alle im Wassermann stehen. Ich erwähne das, weil unser guter Freund, der Antichrist, ein Stellium im Wassermann in seinem Geburtshoroskop hat, er hat also eine Menge Wassermann-Energie. Es scheint, dass es da eine Art Verbindung geben muss.

Betrachten wir einige weitere bemerkenswerte Punkte. Die erste nukleare Kettenreaktion fand am 2. Dezember 1942 in Chicago statt. Seltsamerweise findet sich Saturn über 59 Jahre später, im Jahr 2002, in der gleichen Position im Zwilling (dem Auge des Stiers) wieder. Dieses Datum würde die Wiederkehr dieses Zyklus bedeuten. Seltsamerweise befand sich Jupiter 1942, als diese Energie freigesetzt wurde, ebenfalls im Wasserzeichen Krebs, denn wenn 59 Jahre zwischen einem Ereignis und dem nächsten vergehen, kehren Jupiter und Saturn in dieselbe Position zurück. Es ist das einzige Mal, dass sie das gleichzeitig tun. Wir sehen also eine kosmische Wiederkehr der Freisetzung von Kernenergie im Februar 2002. Es gibt eine Verbindung zwischen diesen beiden Daten und der Nutzbarmachung des Atoms. Das ist nur eine Verbindung, ein Datum, das nichts beweist. Es bedeutet nicht, dass

es an diesem Datum eine Polverschiebung oder eine riesige Feuersbrunst oder irgendetwas anderes geben wird. Es muss sich nicht auf einen Krieg, die tatsächliche Detonation einer Atomwaffe oder sogar einen Atomunfall beziehen. Wer weiß? Es könnte sich auf eine Lösung des Nuklearproblems beziehen. Die Zeichen beziehen sich definitiv auf etwas Nukleares, aber es muss nicht unbedingt etwas Schlechtes sein; es könnte auf ein positives Ereignis hindeuten. Es könnte sehr wohl sein, dass Werke wie diese die Möglichkeiten beleuchten und negative Ereignisse verhindern."

Mark erwähnte dann etwas, das meiner Aufmerksamkeit völlig entgangen war. Wir waren so sehr darauf versessen gewesen, die Zeichen zu finden und sie in die richtigen Positionen zu bringen, dass wir nicht bemerkt hatten, dass der 6. Februar nur ein oder zwei Tage vom Geburtstag des Antichristen entfernt ist. Versuchte Nostradamus auf raffinierte Weise, dies in einen Vierzeiler einzuschmuggeln, so wie er das Geburtsstellium in CENTURIE VI-35 in Kapitel 12 platziert hatte? Mark war der Meinung, dass es eine starke Verbindung gab. Er sagte, dass der Antichrist im Jahr 2002 40 Jahre alt werden würde, und dies war ein biblischer Zyklus sowie ein symbolischer Schwangerschaftszyklus. Die Sonne und andere Planeten kehren zu denselben Positionen zurück wie an dem Tag, an dem er geboren wurde. Mark kommentierte: „Die Sonne kehrt genau in das Herz des Lebens dieser Person zurück." Außerdem gibt es an diesem Tag eine Mond/Pluto-Konjunktion in Schütze. Wir wissen, dass Pluto ein Planet der Extreme ist, es besteht also die Möglichkeit, dass etwas Extremes passiert, sei es eine Polverschiebung, ein nukleares Ereignis, starke psychische und emotionale Turbulenzen oder was auch immer. Mars bildet an diesem Tag einen so genannten „inkonjunkten Aspekt" oder Quincunx, d.h. er steht genau fünf Zeichen entfernt vom Neptun des Antichristen an diesem bestimmten Tag. Dies ist eine Stimulierung, bei der jemand vom Kurs abkommen oder in eine äußerst unangenehme Situation geraten könnte, die für ihn sehr schwierig sein könnte. Es ist eine kraftvolle Zeit, in der etwas schief gehen könnte.

Ein weiterer interessanter Punkt ist die Position von Mars, der als Planet des Krieges und des Streits betrachtet wird. Am 6. Februar 2002 steht er im Horoskop der Vereinigten Staaten im Quadrat zur Sonne, so dass es dort Spannungen gibt. Jupiter steht an diesem Tag im Wasserzeichen Krebs und kehrt in seine ursprüngliche Position im Horoskop der Vereinigten Staaten zurück, wo er sich 1776 befand, als die Vereinigten Staaten geboren wurden. Es gibt definitiv eine Menge Energieströme in dem Horoskop der Vereinigten

Staaten. Sogar die Saturnstellung in Zwillinge befindet sich am Horizont des Horoskops der Vereinigten Staaten. Im Jahr 1776 stand Uranus in Zwillinge, und so wird am 6. Februar 2002 Saturn den Uranus der Vereinigten Staaten kreuzen. Uranus herrscht über Uran und revolutionäre Ereignisse sowie nukleare Aktivitäten, Strahlung usw.

„Ich möchte zu Protokoll geben, dass ich, Mark Lerner, keinen Atomkrieg, Polsprung oder etwas Ähnliches vorhersage. Ich recherchiere das nur zu eurem Nutzen. Ich versuche, ein logisches Datum zu finden, das auf dem Vierzeiler und der Astrologie basiert, und Dinge zu entschlüsseln, die mit dieser speziellen Sache zusammenhängen könnten. Was ich damit aber sage, ist, dass wenn ihr nach etwas sucht und es in diesem Vierzeiler finden wollt, es eine Menge zu finden gibt. Ich kann die Verbindungen sehen. Es gibt eine Menge Synchronizitäten mit dem Antichristen, der 40 wird, seinem Geburtstag, und die Verbindungen zurück zum Jahr 1942 und der Freisetzung von Atomenergie mit einer exakten Saturn- und Jupiter-Wiederkehr zu dieser Zeit. Es sieht also nach einer eher ungewöhnlichen und ereignisreichen Zeit aus, aber ich sage nichts voraus."

Mark Lerner war sich nicht bewusst, wie äußerst hilfreich er gewesen war. Wie hätte er auch die Tragweite seiner Analyse erkennen können? Er wusste nichts vom Inhalt der anderen Vorhersagen und astrologischen Verweise, die Nostradamus uns bereits offenbart hatte. Es ist erstaunlich, dass seine Ausführungen sehr akkurat waren, während er quasi blind arbeitete. Er war sich der vielen Schichten nicht bewusst, die der große Meister in einem Vierzeiler miteinander kombinieren konnte, wenn ihm der Sinn danach stand. Es schien mir nun, dass die Vierzeiler, die sich auf die wichtigsten Ereignisse bezogen, die komplizierteste Struktur hatten.

CENTURIE VI-35 in Kapitel 12 ist ein weiteres Beispiel dafür. Seine Schichten musste abgeschält werden, wie bei einer Zwiebel. Vielleicht gibt es in diesen Vierzeilern noch weitere Informationen, die darauf warten, von einem anderen Forscher gefunden zu werden.

Ich gehe davon aus, dass beide Daten (2002 und 2029) korrekt sein können. Nostradamus nannte uns das Geburtsdatum des Antichristen. Er nannte uns auch die Zeit und die Bedingungen, unter denen er seine volle Macht erlangen würde, wann er mit der nuklearen Zerstörung beginnen könnte. Dies ist vergleichbar mit CENTURIE VI-35 in Kapitel 12, die davon spricht, dass der Antichrist Atomwaffen zum ersten Mal Anfang 1998

einsetzt. Könnte das bis 2002 noch deutlicher werden, wenn er die ganze Welt ins Unglück stürzt?

Könnte es sich um einen großen nuklearen Unfall handeln, der durch menschliches Versagen oder durch die Verschiebung der Erdplatten verursacht wird, und dass der Antichrist dies ausnutzen wird? Oder könnte es sich, wie Mark Lerner nahelegt, um die Lösung des Nuklearproblems auf friedliche Weise handeln? So oder so sind die Ähnlichkeiten und Auswirkungen bemerkenswert. Es scheint auch, dass die Vereinigten Staaten stark in das Ereignis im Jahr 2002 involviert sein werden.

Es gibt viele Schichten und viele Möglichkeiten. Es hat den Anschein, dass sich das von Mark gefundene Datum nicht unbedingt auf eine Polverschiebung bezieht, sondern auf etwas Nukleares, weshalb es nur einen Teil der im Vierzeiler erwähnten Symbole beinhaltet. Das Datum, das Mae fand, könnte sich auf die tatsächliche Polverschiebung beziehen und somit alle Symbole beinhalten. Ihre Lösung musste nicht das genaue Datum des 6. Februars beinhalten, da dieses Datum andere Bedeutungen hatte. Wenn wir mit dieser Art von verworrenem Manöver konfrontiert werden, entsteht ein ehrfürchtiger Respekt vor dem wunderbar komplexen Geist von Nostradamus. Und wir haben vielleicht lediglich die Spitze des Eisbergs aufgedeckt. Ich frage mich, ob Nostradamus selbst vollständig begriff, was er in diese täuschend einfachen vierzeiligen Gedichte eingebaut hatte. Er glaubte, dass er sie nicht wirklich komponiert hatte, sondern dass sie durch selbsttätiges Schreiben entstanden und buchstäblich von einer unsichtbaren Hand geschrieben wurden. Vielleicht hatte er recht. Vielleicht war niemand auf der Welt in der Lage, so viel in so wenige Worte zu packen. Das könnte der Grund dafür sein, dass die Vierzeiler bis heute nicht wirklich entschlüsselt werden konnten. Das Tor war noch nicht bereit, geöffnet zu werden.

Ich rief Mark an, um ihm meine Schlussfolgerungen mitzuteilen, und er stimmte zu, dass dies durchaus Möglichkeiten waren.

Ich fragte ihn, ob es einen Unterschied mache, dass Johns Horoskop für den Antichristen den 4. und seines den 5. Februar 1962 angibt. Er sagte, dass es am 5. eine totale Sonnenfinsternis gebe. In Indien und an anderen Orten der Welt sagten Astrologen das Ende der Welt voraus, insbesondere in Verbindung mit den sieben Planeten im Wassermann. In jenem Jahr gab es zwei sehr kraftvolle Sonnenfinsternisse, im Februar und im August, die Wassermann und Löwe, die Zeichen des neuen Zeitalters des

bevorstehenden 2000-Jahres-Zyklus, mit Energie versorgten. Nostradamus hatte gesagt, dass Finsternisse etwas mit dem Antichristen zu tun hätten, aber er hat nie klargestellt, was er damit meinte. Er sagte, dass die Finsternis am 5. Februar eine der stärksten Finsternisse gewesen sei, die je stattgefunden haben, zumindest in jüngerer Zeit. Er sagte, die Leute wüssten nicht, dass 1962 ein erstaunliches Jahr war. Es war das Jahr der kubanischen Raketenkrise und auch das Jahr der Gründung von Findhorn, Schottland, als ein Ausbildungszentrum für Erleuchtung; wichtige positive und negative Ereignisse.

Ich sagte ihm, dass sein Datum von 2002 wichtig sei, weil Nostradamus mehrmals darauf hingewiesen hatte, dass die Herrschaft des Antichristen weniger lang dauern würde als der Umlauf des Saturn (27 Jahre). Bemerkenswerterweise lagen Marks Datum (2002) und Maes Datum (2029) genau 27 Jahre auseinander. Bevor Mark seine Ableitungen machte, hatten wir kein Datum, von dem aus wir mit dem Zählen beginnen konnten.

Er war verblüfft, als ich ihm erzählte, dass wir mit Nostradamus in Kontakt standen, als dieser um 1500 noch lebte. Aber als ich ihm erzählte, dass Nostradamus seine Visionen in einem schwarzen Obsidianspiegel sah, schreckte er auf. Er rief: „Bist du bereit für das hier? Am ersten Weihnachtstag schenkte mir ein Freund ein Stück reinen schwarzen Obsidian. Ich schaue ihn mir jetzt an, weil er hier auf meinem Computer liegt.“ Er beschrieb ihn als eine Kugel von der Größe eines Softballs. Es war für ihn erstaunlich, dass Mae ihn nach Erhalt dieses ungewöhnlichen Objekts anrief, um ihn zu fragen, ob er an dem Nostradamus-Material arbeiten wolle. Er war schon seit Langem von Nostradamus fasziniert - nicht nur von den Vierzeilern, sondern von dem Menschen - und hatte in seiner Zeitschrift über ihn geschrieben. Jetzt zeigte sich, dass es definitiv eine Verbindung gab.

Diese Synchronizitäten traten während der Arbeit an diesem Auftrag immer wieder auf. Es gab immer wieder kleine Hinweise oder Bestätigungen, die den Beteiligten auf subtile Weise zu verstehen gaben, dass diese Verbindungen beabsichtigt waren. Für jeden, der nicht an dem Projekt beteiligt war, erschienen sie wie Zufälle. Aber für den Rest von uns waren sie einfach stille Erinnerungen daran, dass wir auf dem richtigen Weg waren, unsere karmischen Schicksale zu erfüllen.

Mae machte diese Aussage als ein Abschluss zu all den Nachforschungen und astrologischen Berechnungen:

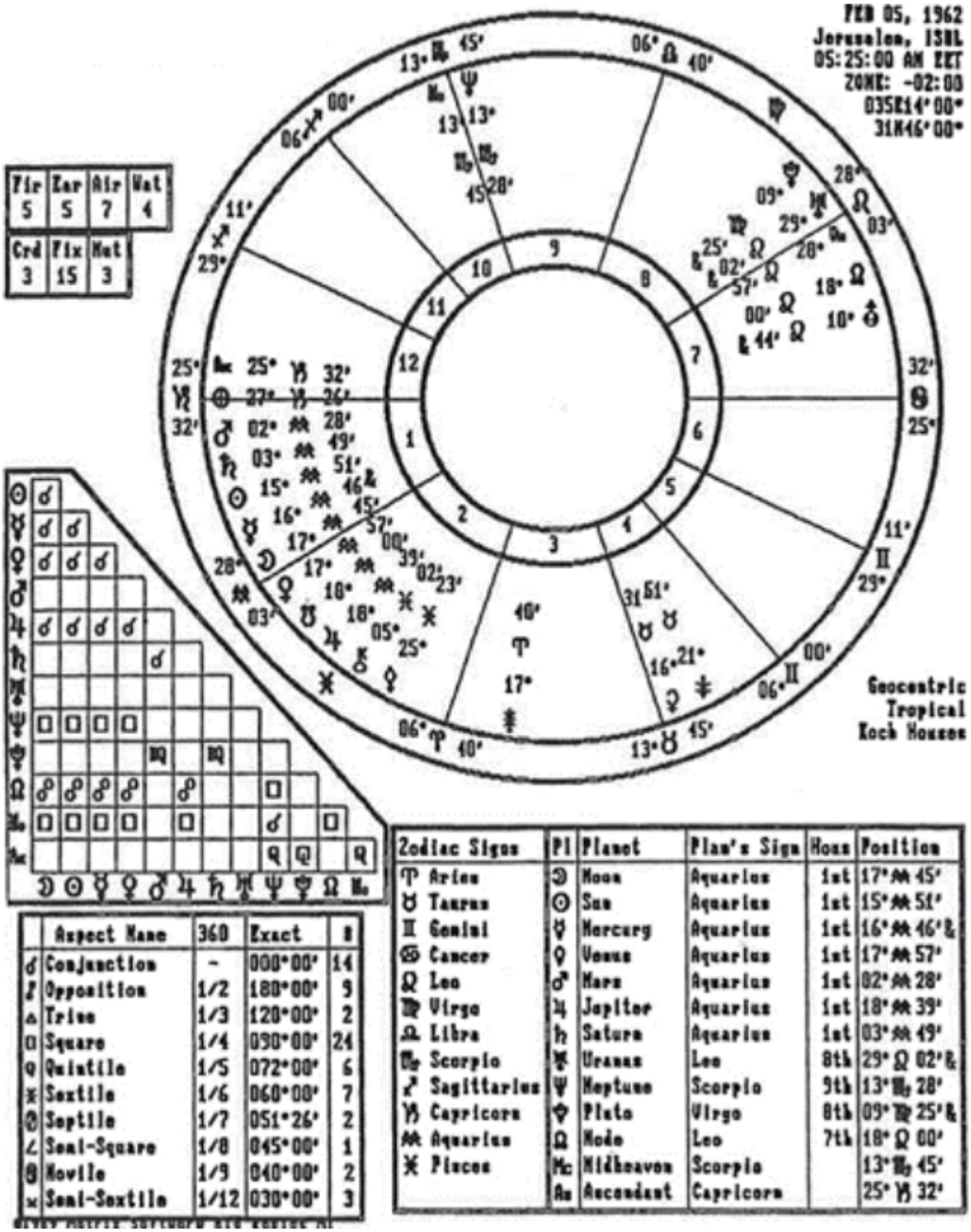
„Ich glaube, dass Nostradamus diesen Vierzeiler (und höchstwahrscheinlich viele andere) auf eine Weise formuliert hat, dass er den Zeitpunkt von mehr als einem möglichen oder wahrscheinlichen Ergebnis beinhaltet. Da Ergebnisse immer davon abhängen, welche Entscheidungen getroffen werden und welcher Weg eingeschlagen wird, hat er mehrere „wahrscheinliche" Daten genannt, die von dem eingeschlagenen Weg und den Entscheidungen der Erdbewohner abhängen. Es gibt keine „in Beton gegossenen" Ergebnisse, die von astrologischen Konfigurationen diktiert werden, sondern nur bestimmte Energiemuster, die existieren, und wir haben immer die Wahl, wie wir sie nutzen. Bestimmte Muster mögen bereits in Bewegung gesetzt worden sein, aber wie bei einem Kartenspiel, das uns ausgeteilt wurde, sind wir diejenigen, die entscheiden, wie wir es spielen. Wir können es klug spielen oder wir können es vergeuden."

Bei meinen Recherchen über Nostradamus stieß ich auf ein altes französisches Sprichwort, das hier zutrifft:

"Wer lebt, um zu sehen, wird wissen."

DER ANTICHRIST

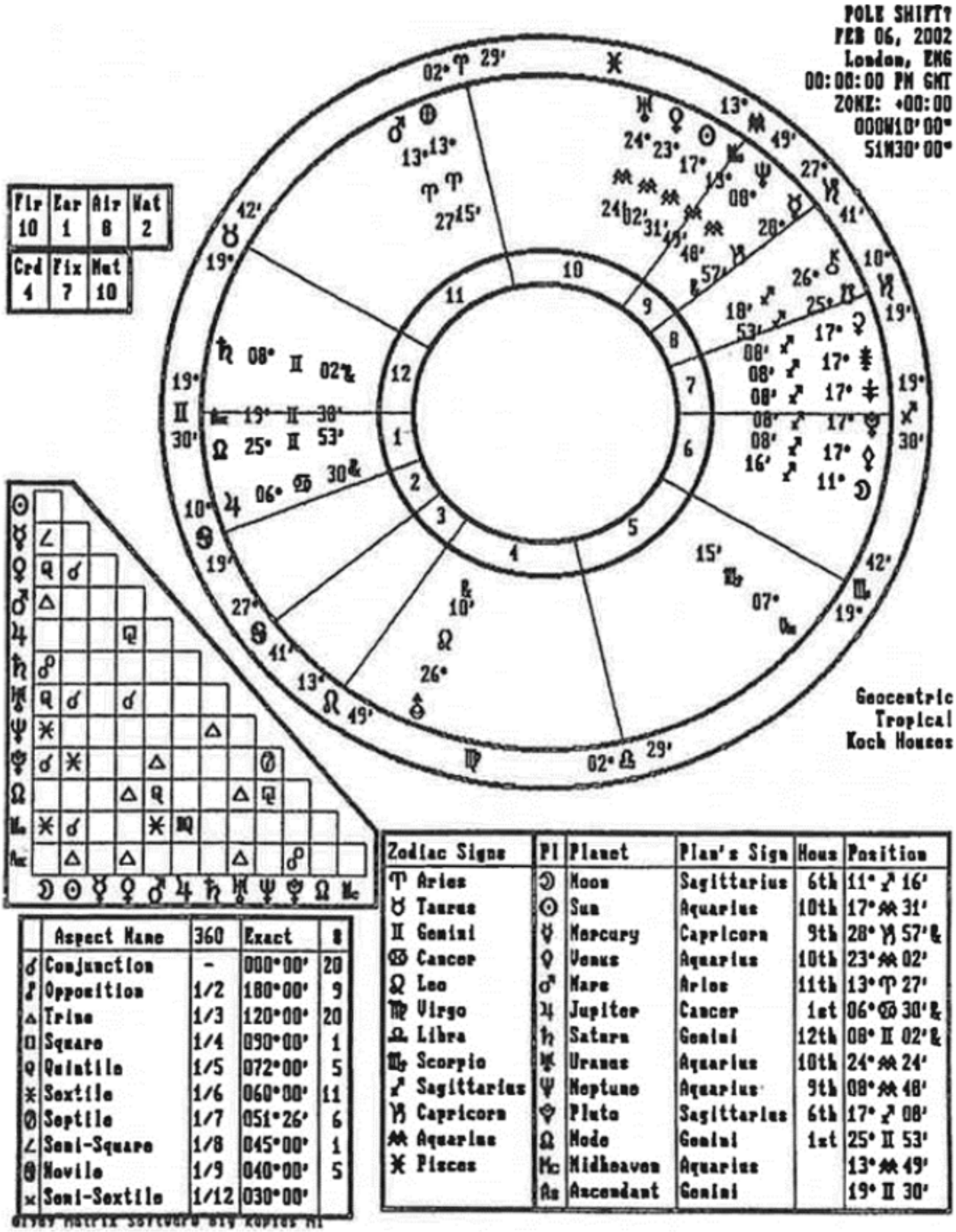
Dies ist das Horoskop für das Geburtsdatum des Antichristen, der 5. Februar 1962.



Aspect Name	360	Exact	#
☌ Conjunction	-	000°00'	14
☍ Opposition	1/2	180°00'	9
△ Trine	1/3	120°00'	2
□ Square	1/4	090°00'	24
⚺ Quintile	1/5	072°00'	6
⚹ Sextile	1/6	060°00'	7
⚻ Septile	1/7	051°26'	2
∠ Semi-Square	1/8	045°00'	1
⚼ Novile	1/9	040°00'	2
⚺ Semi-Sextile	1/12	030°00'	3

Zodiac Signs	Pl	Planet	Plan's Sign	Hous	Position
♈ Aries	☽	Moon	Aquarius	1st	17°♒45'
♉ Taurus	☉	Sun	Aquarius	1st	15°♒51'
♊ Gemini	☿	Mercury	Aquarius	1st	16°♒46'℞
♋ Cancer	♀	Venus	Aquarius	1st	17°♒57'
♌ Leo	♂	Mars	Aquarius	1st	02°♒28'
♍ Virgo	♃	Jupiter	Aquarius	1st	18°♒39'
♎ Libra	♄	Saturn	Aquarius	1st	03°♒49'
♏ Scorpio	♅	Uranus	Leo	8th	29°♌02'℞
♐ Sagittarius	♆	Neptune	Scorpio	5th	13°♏28'
♑ Capricorn	♇	Pluto	Virgo	8th	09°♍25'℞
♒ Aquarius	☊	Node	Leo	7th	18°♌00'
♓ Pisces	Mc	Midheaven	Scorpio		13°♏45'
	As	Ascendant	Capricorn		25°♑32'

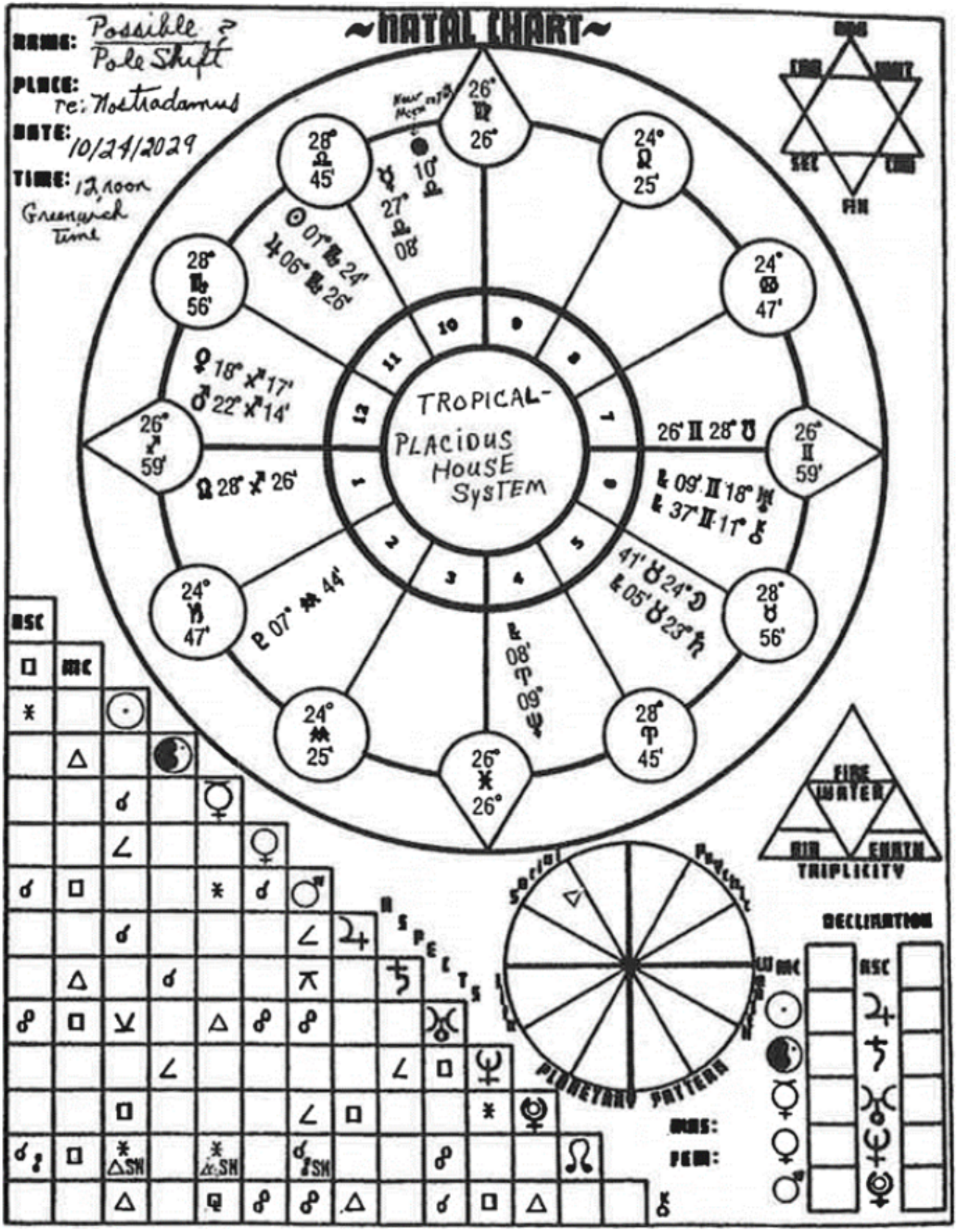
Dies ist das Horoskop für ein mögliches Datum der Erdverschiebung, der 6. Februar 2002.



Zodiac Signs	Pl	Planet	Plan's Sign	Hous	Position
♈ Aries	☽	Moon	Sagittarius	6th	11° ♐ 16'
♉ Taurus	☉	Sun	Aquarius	10th	17° ♒ 31'
♊ Gemini	☿	Mercury	Capricorn	9th	28° ♑ 57' ℞
♋ Cancer	♀	Venus	Aquarius	10th	23° ♒ 02'
♌ Leo	♂	Mars	Aries	11th	13° ♈ 27'
♍ Virgo	♃	Jupiter	Cancer	1st	06° ♋ 30' ℞
♎ Libra	♄	Saturn	Gemini	12th	08° ♊ 02' ℞
♏ Scorpio	♅	Uranus	Aquarius	10th	24° ♒ 24'
♐ Sagittarius	♆	Neptune	Aquarius	9th	08° ♒ 48'
♑ Capricorn	♇	Pluto	Sagittarius	6th	17° ♐ 08'
♒ Aquarius	☊	Node	Gemini	1st	25° ♊ 53'
♓ Pisces	Mc	Midheaven	Aquarius		13° ♒ 49'
	As	Ascendant	Gemini		19° ♊ 30'

	Aspect Name	360	Exact	8
☌	Conjunction	-	000°00'	20
☍	Opposition	1/2	180°00'	9
△	Trine	1/3	120°00'	20
□	Square	1/4	090°00'	1
Q	Quintile	1/5	072°00'	5
⚹	Sextile	1/6	060°00'	11
Ⓢ	Septile	1/7	051°26'	6
∠	Semi-Square	1/8	045°00'	1
Ⓝ	Novile	1/9	040°00'	5
⚺	Semi-Sextile	1/12	030°00'	

Dies ist das Horoskop für ein mögliches Datum der Erdverschiebung, der 24. Oktober 2029



Kapitel 30

Nachforschungen über Nostradamus’ Leben

Nachdem ich an diesem Projekt mehr als zwei Jahre gearbeitet hatte, glaubte ich, dass die Informationen, die ich gesammelt hatte, nicht durch Nachforschungen über Nostradamus' Leben verunreinigt werden würden. Da ich ihn so persönlich kennengelernt hatte, glaubte ich, ihn besser zu kennen als jeder moderne Forscher es zu hoffen wagen würde. Ich war neugierig, zu sehen, ob es Parallelen geben könnte zwischen dem, was wir über ihn herausfanden, und dem, was die Biographen berichteten.

Ich hatte bewusst damit gewartet, nach einer Bestätigung zu suchen, bis Ende 1988 der erste Band im Druck war. Persönlich hatte ich nicht das Gefühl, dass ich irgendwelche bestätigenden Beweise brauchte, weil ich wusste, dass wir mit dem großen Mann in Kontakt waren. Daran bestand für mich kein Zweifel. Die Masse an Informationen, die ans Licht kam, war Beweis genug, um meinen Glauben an die Realität und an die Unsterblichkeit zu stärken. Aber den Büchern und allen Skeptikern zuliebe wollte ich versuchen, sein Leben zu erforschen.

Ich begann, die Kataloge der Kongressbibliothek zu durchforsten, und die Universität von Arkansas bestellte über die Fernleihe Bücher über Nostradamus für mich. Einige dieser Bücher waren schwer zu beschaffen, und einige waren sehr selten und nur in einem einzigen Exemplar in den Vereinigten Staaten erhältlich. In manchen Fällen konnte ich nur eine Kopie erhalten, weil das Original zu brüchig war, um ausgeliehen zu werden. All dies verschaffte mir mehr Respekt vor den Tatsachen, die ich aufdeckte, denn eine durchschnittliche Person hätte sich nicht diese Mühe gemacht, obskure und vergessene Bücher zu beschaffen, es sei denn, sie wäre genauso an der Forschung interessiert wie ich.

In den frühen 1940er Jahren gab es eine Welle von Büchern über Nostradamus, was wahrscheinlich auf den Beginn des Zweiten Weltkriegs und das erneute Interesse der Menschen an der Prophezeiung als Hoffnung für die Zukunft zurückzuführen ist, die zu jener Zeit sehr düster aussah.

Da es immer ein Gleichgewicht geben muss, gab es auch einige Bücher, die von Widersachern geschrieben wurden. Die Menschen sind sich selten einig, schon gar nicht bei einer so umstrittenen Person wie Nostradamus. Die Skeptiker waren der Meinung, dass er kein Prophet, sondern lediglich ein gewiefter Geschäftsmann gewesen sei. Einer behauptete, er sei ein Säufer gewesen und habe sich die Vierzeiler ausgedacht, während er im Vollrausch halluzinierte. Ein Autor hielt Nostradamus für einen Scharlatan, der mit

vagen Formulierungen und astrologischen Symbolen versuchte, die Menschen in die Irre zu führen, insbesondere die Königshäuser. Dieser Autor drehte sich dann um 180 Grad in die entgegengesetzte Richtung und versuchte zu beweisen, dass sich alle Vierzeiler auf zeitgenössische Ereignisse zu Nostradamus' Lebzeiten beziehen. Er behauptete, es handele sich um geschickt getarnte Rätsel, welche die Menschen zu Nostradamus' Zeiten hätten entschlüsseln und auf Ereignisse in ihrer Zeit anwenden können. Das gesamte Buch war darauf ausgerichtet, die Verbindung zwischen den Vierzeilern, den Königshäusern und den Ländern im Europa des sechzehnten Jahrhunderts aufzuzeigen. Manchmal wurden die Erklärungen sehr mühsam, wenn der Autor versuchte, jeden Hinweis auf die Zukunft oder alles, was nicht in den Bereich eines gewieften Geschäftsmannes oder Scharlatans fällt, zu vermeiden. Er war ein Autor, der, wie ich fand, ein unvorteilhaftes Bild von Nostradamus zeichnete. Seiner Meinung nach ist ein guter Teil der Nostradamus-Geschichte eine Legende, die sich kaum auf Fakten stützt.

Ich dachte, ich würde Antworten auf all meine Fragen finden, sobald ich anfinge über Nostradamus zu lesen. Doch das war nicht der Fall. Alle modernen Autoren wiederholten dieselbe Geschichte und die kleinen Andeutungen über das Leben des Mannes, als ob sie die Informationen voneinander abgeschrieben hätten. Ich interessierte mich mehr für ihre Quellen. Eine der Quellen, die ich ausfindig machen konnte, enthielt Informationen, die in den moderneren Büchern nicht erwähnt wurden. Es handelte sich um das Buch von Edgar Leoni, Nostradamus: Leben und Literatur. Der Autor hatte gründliche Recherchen über sämtliche Aspekte des Lebens und der Werke von Nostradamus angestellt und dabei Quellen aufgedeckt, die von keinem anderen Autor erwähnt wurden. Er räumte ein, dass das private Leben des Propheten nicht sehr aufregend war und dass sein anhaltender Ruhm vor allem seinen Vierzeilern und ihrem ewigen Rätsel zu verdanken war. Über eine Reihe biografischer Details herrscht große Verwirrung. Aufgrund der Diskrepanzen, die durch den Verlust oder die Zerstörung beweiskräftiger alter Dokumente entstanden sind, ist es unmöglich, die ganze Wahrheit herauszufinden.

Alle Autoren brachten die gleiche große Enttäuschung zum Ausdruck, die auch ich empfand, als ich mit dem Studium der Vierzeiler begann. Sie hatten damit gerechnet, herausgefordert zu werden, hatten sich dann aber mit der Unmöglichkeit abgefunden, jemals einen Sinn in den Rätseln zu finden.

In James Lavers Buch Nostradamus bemerkt der Autor nach der mühsamen Untersuchung eines verworrenen Vierzeilers: „An diesem Punkt ist es wahrscheinlich, dass der ungeduldige Leser das Buch empört in die Ecke wirft. Was soll denn all dieses Jonglieren mit Namen, was sollen diese umgedrehten griechischen Wörter, diese Anagramme, die zwei Dinge gleichzeitig bedeuten? Zerstören sie nicht eher jeden möglichen Glauben, anstatt ihn zu verstärken, den Glauben an die prophetischen Kräfte des

provenzalischen Juden, der offenbar so viel wusste und sich dennoch nicht die Mühe machte, sich klar auszudrücken? ... Ich hatte eine gewisse Verworrenheit erwartet, aber die Wirklichkeit war schlimmer, als ich befürchtet hatte. Diese vierzeiligen Strophen in krakeligen französischen Versen, die weder dem Satzrhythmus noch der Syntax gehorchen, in keiner verständlichen Reihenfolge angeordnet sind und nicht nur vor Wörtern in einem halben Dutzend Fremdsprachen, sondern auch mit Initialen, Anagrammen und erfundenen Namen strotzen - wie kann man da hoffen, in einer solchen Veröffentlichung überhaupt einen Sinn zu finden? Und wenn es einen gäbe, wäre es dann die Mühe wert? ... Jeden, der sich aufmacht, die Vierzeiler des Nostradamus zu deuten, erwartet eine große Gefahr. Er vertieft sich so sehr in das faszinierende Kreuzworträtsel des Textes, in die Sherlock-Holmes-Jagd nach Hinweisen und Kryptogrammen, dass er am Ende Gefahr läuft, Opfer seines eigenen Einfallsreichtums zu werden und Zusammenhänge und Bedeutungen zu sehen, von denen man vernünftigerweise nicht annehmen kann, dass sie existieren. Alle Kommentatoren sind in gewissem Maße dieser Neigung erlegen."

Es wurde berichtet, dass Jean Le Roux, ein Autor, der im Jahr 1710 versuchte, die Deutung von Nostradamus' Vierzeilern auf eine wissenschaftliche Grundlage zu stellen, zu demselben Schluss gekommen sei. Sein erster Eindruck war, wie der aller anderen, enttäuschend, und er schlussfolgerte, dass eine weitere Beschäftigung mit dem Propheten Zeitverschwendung sei. Doch wie wir alle, die wir mit dem großen Mann zu tun hatten, wurde auch er von der Neugierde gepackt. Er verbrachte den Rest seines Lebens mit der Suche nach einem Verständnis der Vierzeiler.

Vielleicht war unsere Unwissenheit zu unserem Vorteil. Niemand, der an unserem Experiment beteiligt war, hatte sich zuvor mit dem Thema befasst. Ich las den Vierzeiler zum ersten Mal, als ich das Buch aufschlug und ihn dem in Trance befindlichen Probanden laut vorlas. Auch nach der Lektüre war ich nicht aufgeklärt, die Rätsel waren zu undurchsichtig. Ich war nur eine Marionette, die Verse rezitierte, die für keinen von uns irgendeinen Sinn ergaben. Ich machte zahlreiche Fehler in der Aussprache, und meine Naivität über den Stoff strapazierte oft Nostradamus' Geduld. Er wurde zu meinem strengen Lehrmeister, der entschlossen war, meinen (in seinen Augen) schrecklichen Bildungsmangel zu beheben. Vielleicht wurden wir für diese Aufgabe ausgewählt, weil wir nicht durch das völlige Versinken in den Rätseln behindert wurden, welches die anderen Übersetzer plagte. Ich respektiere sie für ihre Ausdauer und Geduld, aber vielleicht hat sie eben diese Hingabe davon abgehalten, ungewöhnliche Interpretationen und möglicherweise verrückte Erklärungen zu versuchen. Sie waren zu solchen Experten geworden, dass sich ihr Blickfeld verengt hatte und ihnen fremde und neue Möglichkeiten verschlossen blieben.

Auf der anderen Seite sind wir natürlich mit einem offenen Geist an die Sache herangegangen. Unser Verstand war so offen, dass er leer war. Wir

waren offen für jede Erklärung, die von Nostradamus kam, weil wir nicht wussten, was die anderen durch ihren eigenen Verstand gefolgert hatten. Vielleicht suchte er, als er sich durch seinen Schüler Dyonisus zum ersten Mal an mich wandte, nach unbefangenen und unschuldigen Gemütern, um die wahren Definitionen seiner Visionen übertragen zu können. Wenn wir unwissentlich an der Weitergabe der Visionen an ihn beteiligt waren, könnte dies auch ein Teil dieser Naivität gewesen sein. Wir wurden auserwählt, unsere Aufgabe zu erfüllen, ohne dass wir uns bewusst darum bemühten. Als es kompliziert wurde und wir versuchten, unsere Rolle in all dem zu verstehen, wurde uns gesagt, wir sollten keine Fragen stellen, da es ohnehin jenseits unseres Verständnisses liege. Das war wahrscheinlich der Grund, warum wir ausgewählt wurden. Wir sollten nicht unseren Intellekt, unsere menschliche Schlussfolgerungsgabe oder unsere Fähigkeit, Rätsel zu lösen, einsetzen. Wir hatten gesehen, dass es sich hier um mehr als nur von einem Menschen erfundene Rätsel handelte, sie stammten aus anderen Welten und lagen jenseits des Verständnisses der Normalsterblichen. Die Antworten stammten aus anderen Dimensionen, die keiner von uns, auch nicht Nostradamus selbst, verstehen konnte. Wir sollten den Informationen vertrauen und sie fließen lassen. Wir konnten sie weder anzweifeln noch in Frage stellen, weil wir nichts hatten, womit wir sie vergleichen konnten. Als ich mit meinen Nachforschungen begann, bekam ich erneut Respekt vor der Kraft, die hinter all dem stand, und während ich zahlreiche Ähnlichkeiten mit unserer Geschichte fand, konnte ich keine Widersprüche feststellen.

Es gibt viele amüsante Geschichten, die dem Leben von Nostradamus zugeschrieben werden, aber man geht heute davon aus, dass viele von ihnen frei erfunden sind. Schließlich war er ein sehr geheimniskrämerischer Mann, sogar zu seinen Lebzeiten. Er war ein Mann, der wenig Informationen über sich selbst preisgab und die Geheimnisse anderer gut hütete. Selbst nach Nostradamus' Tod war sein Sohn César darauf bedacht, nichts preiszugeben, was sein Vater nicht gebilligt hätte, und so fügte er der Geschichte wenig hinzu. Es schien eine Art schützendes Leichentuch zu geben, das den Mann noch immer verhüllt. Letzten Endes hatten wir vielleicht Zugang zu mehr Details aus dem Leben des Nostradamus und waren in der Lage, ein wahrheitsgetreueres Bild seiner Persönlichkeit zu zeichnen als all die Biographen, die in den 400 Jahren seit seinem Tod versucht haben, den Mann zu verstehen.

In Leonis Buch findet sich eine körperliche Beschreibung von Nostradamus, die er dem frühesten Biographen, Jean Chavigny, zuschreibt. Dies sind die genauen Worte des Schülers und Studenten von Nostradamus aus dem 16 Jahrhundert:

„Er war etwas weniger als mittelgroß, von kräftigem Körperbau, flink und energisch. Er hatte eine große und offene Stirn, eine gerade und gleichmäßige Nase, graue Augen, die grundsätzlich angenehm waren, die aber glühten, wenn er zornig war, und ein Gesicht, das sowohl streng als

auch lächelnd war, so dass man neben seiner Strenge eine große Menschlichkeit erkennen konnte; seine Wangen waren rötlich, selbst im seinem hohen Alter, sein Bart war lang und dicht, seine Gesundheit gut und herzlich (außer im hohen Alter) und alle seine Sinne scharf und vollständig. Sein Verstand war gut und lebhaft, er verstand leicht, was er verstehen wollte; sein Urteilsvermögen war scharfsinnig, sein Gedächtnis recht bemerkenswert. Von Natur aus war er wortkarg, dachte viel und sagte wenig, obwohl er zur rechten Zeit und am rechten Ort sehr gut sprechen konnte; im Übrigen war er wachsam, schnell und ungestüm, neigte zum Zorn und war geduldig in der Arbeit. Er schlief nur vier bis fünf Stunden. Er lobte und liebte die Redefreiheit und zeigte sich fröhlich und zu Scherzen aufgelegt, wiewohl auch bissig in seinen Scherzen."

Leoni sagte, dass es drei Porträts von Nostradamus gebe. Das berühmteste, von seinem Sohn César auf Kupfer gestochen, befindet sich in der Bibliothèque Mejanes in Aix; eine Kopie hängt neben dem Grab des Propheten in Salon. Das zweite befindet sich in der Bibliothek von Grasse und das dritte im Museon Arlaten in Arles. Sie alle scheinen mit der Beschreibung von Chavigny übereinzustimmen.

Die Ähnlichkeiten zwischen dieser Beschreibung und den Beschreibungen aller an diesem Experiment beteiligten Personen sind zu groß, um in Frage gestellt zu werden. Alle Merkmale stimmen überein. John bemerkte, dass er ein kleiner Mann war, der ihm nur bis zu den Schultern reichte. Auch die Persönlichkeit scheint dieselbe zu sein. Für mich besteht kein Zweifel daran, dass sie alle denselben Mann gesehen haben, und dieser Mann war der authentische Meister selbst. Zufall kann nicht einmal in Betracht gezogen werden, die Chancen schließen das völlig aus.

Im Folgenden findet sich eine Zusammenstellung der in den Büchern enthaltenen verschiedenen biografischen Informationen und daneben ein Vergleich mit dem, was wir entdeckt haben. Für weitergehende Recherchen wird empfohlen, die Bibliographie zu konsultieren. Einige dieser Bücher sind schwer zu beschaffen, können aber über die Fernleihe in kooperierenden Universitäten und Bibliotheken gefunden werden.

Michel de Notredame soll am 14. Dezember 1503 nach dem alten Julianischen Kalender (23. Dezember nach dem Gregorianischen Kalender) geboren worden sein, aber er sagte uns, dass dies möglicherweise nicht stimme. Er stammte aus einer jüdischen Familie, aber in seinem Teil Frankreichs wurden alle Juden gezwungen, zum katholischen Glauben überzutreten und sich taufen zu lassen.

Der junge Michel wurde von seinem Großvater erzogen, und es wird allgemein vermutet, dass er neben seinen anderen Studien auch in den verbotenen Geheimnissen der Kabbala unterrichtet wurde. In jenen Tagen war die Medizin mit der Astrologie und der Magie verflochten.

Schon in jungen Jahren trat er in die Universität von Avignon ein. Er war den anderen Studenten weit voraus, vor allem in Fragen, die sich auf die Sterne und andere Naturphänomene bezogen, die damals unter den Begriff der Philosophie fielen. Er teilte viele seiner ketzerischen Ansichten mit seinen Kommilitonen: dass die Erde rund wie eine Kugel sei und dass sich die Planeten und die Erde um die Sonne drehten. Er war dem wissenschaftlichen Glauben seiner Zeit voraus, fast ein Jahrhundert später sollte Galilei wegen solcher Ansichten verfolgt werden.

Er hatte ein ausgezeichnetes Gedächtnis und eine absolute Leidenschaft für das Lernen. Es heißt, dass er bei vielen Gelegenheiten seine Lehrer verwirrte, vor allem im Fach Philosophie. Er brauchte ein Kapitel nur einmal zu lesen, um es genau zu wiederholen. Das ist bemerkenswert, denn in jenen Tage bestand ein kurzer Satz aus etwa 25 Druckzeilen, die Interpunktion war spärlich, und Absätze gab es nur wenige. Es war eine Zeit, in der der ganze Schwerpunkt der Ausbildung auf dem Gedächtnis lag. Diese Fähigkeit beeindruckte seine Lehrer.

Er wurde nach Montpellier geschickt, um Arzt zu werden. Damals studierte man Physik, Physiologie und Anatomie, indem man sich mit Aristoteles beschäftigte. Man lernte Naturgeschichte durch das Studium von Plinius und Theophrastus und erwarb Kenntnisse der medizinischen Wissenschaft durch die Lektüre von Hippokrates, Galen, Avicenna und andere. Das erklärt, warum Nostradamus so ungeduldig über meine mangelnde Kenntnis der alten Griechen war. Sie waren das absolute Rückgrat seiner Ausbildung.

Nachdem er die Kurse absolviert hatte, lehrte er auch. Kaum hatte er sich als Arzt qualifiziert, brach in der Stadt die Pest aus. Pest bedeutete nicht immer die berüchtigte „Schwarze Pest", sondern war ein Begriff für alles, was ansteckend war, und konnte sich auf Krankheiten wie Grippe, Masern, Windpocken, Diphtherie oder Keuchhusten beziehen. Doch in jenen Tagen des antiquierten medizinischen Wissens verbreiteten sich diese tödlichen Krankheiten wie ein Lauffeuer. Während andere Ärzte aus der verseuchten Stadt flohen, blieb er, um die Pest zu bekämpfen, und das mit außerordentlichem Erfolg, obwohl niemand verstehen konnte, warum. Es ist und bleibt eine Sache vieler Spekulationen.

Er schien während der ganzen Zeit, in der er seinen Beruf ausübte, unorthodoxe Methoden anzuwenden. Diese Methoden wurden von seinen Kollegen nie verstanden oder nachvollzogen. Einer seiner frühen Biographen behauptete, er habe ein geheimnisvolles Pulver benutzt, um die Luft zu reinigen. Könnte es sich um eine Art Desinfektionsmittel gehandelt haben? Es hieß, dass er ständig mit verschiedenen geheimnisvollen Kombinationen von Medikamenten experimentiert habe. Wegen seiner unauthorisierten und geheimen Heilmittel war er bei seinen ärztlichen Kollegen unbeliebt. Es war schon schlimm genug, dass er unorthodoxe Methoden anwandte, aber dass er damit auch noch Heilungen durchführen konnte, war unentschuldbar. Ein

besonderer Stein des Anstoßes war Nostradamus' Weigerung, den Patienten bluten zu lassen, eine beliebte Behandlungsform, die angewandt wurde, um so gut wie alles zu behandeln. Nostradamus glaubte, dass dies den Patienten schwäche.

Nach der Pest wurde es für ihn schwierig, wieder zu unterrichten. Er empfand es als einschränkend, weiterhin die traditionelle Medizin zu lehren, wo er doch mit seinen eigenen Methoden so große Erfolge hatte. Er verließ die Universität und begann zu wandern.

Schließlich ließ er sich in Agen nieder, wo er heiratete und zwei Kinder bekam. Man sagte, er sei so glücklich gewesen, dass er wahrscheinlich den Rest seiner Tage dort verbracht hätte, und möglicherweise wären die Vierzeiler nie geschrieben worden. Doch das Schicksal griff in Form der gefürchteten Pest ein, und seine Frau und Kinder starben, trotz allem, was er für sie tat. Ich habe das Gefühl, dass wir durch unsere Arbeit in den Besitz einiger Informationen gekommen waren, die die Biographen nicht hatten. Laut Dyonisus war Nostradamus unterwegs, um andere zu behandeln, als seine Familie erkrankte, und als er zurückkehrte, war es zu spät, um ihnen zu helfen. Seine Feinde sagten, ihr Tod sei der Preis für seine Eitelkeit und Anmaßung.

Nostradamus' gesamte Welt wurde durch den Tod seiner Familie zerstört und er wurde erneut ein Wanderer. In der zweiten Hälfte der 1530er und bis in die 1540er Jahre hinein reiste er acht Jahre lang ausgiebig umher.

Er reiste auch außerhalb Frankreichs, aber niemand kannte jemals mit Sicherheit alle Orte, die er besuchte. Es gibt nur wenige erhaltene schriftliche Berichte. Es wird vermutet, dass er verschiedene Gruppen von Gelehrten konsultierte: Alchimisten, Astrologen, Philosophen und Männer, die Medizin praktizierten, sich aber auch in Magie versuchten. Es wird angenommen, dass ein großer Teil des wissenschaftlichen und philosophischen Wissens, das von der Kirche nicht anerkannt wurde, durch Geheimgesellschaften weitergegeben wurde. Die Wissenschaftler, die in diesen geheimen Gruppen arbeiteten, waren Männer, die nicht bereit waren, sich an die engen theologischen Dogmen zu halten. Vielleicht war es während dieser Zeit in seinem Leben, dass Nostradamus die Reise nach Malta unternahm, um sich mit den dort lebenden Arabern zu beraten. (Diese Reise wurde in Kapitel 20 erwähnt.) Er erzählte uns, dass es in seinen jüngeren Jahren gewesen sei, aber er wollte nicht darüber sprechen, weil es ihm vermutlich Schwierigkeiten bereiten würde, wenn es jemals bekannt würde. Es wird angenommen, dass sich in dieser Zeit seine Gabe der Prophetie zu manifestieren begann. Er versuchte, diese Fähigkeit zu verbergen, aber es wurde immer schwieriger, da sie oft spontan auftrat.

Mehrere weitere Ausbrüche der Pest beschäftigten ihn während seiner Wanderschaft durch Frankreich. Außerdem musste er mit rivalisierenden

Ärzten fertigwerden, die ihn offen der Magie beschuldigten und ihn als Zauberer bezeichneten. In der Zeit, in der Nostradamus lebte, genossen Astrologen hohes Ansehen, aber Hexen wurden nicht geduldet und wurden auf verschiedene Weise beseitigt, insbesondere durch Verbrennen auf dem Scheiterhaufen. Die Anschuldigungen gegen ihn verursachten keine großen Probleme, da die Bevölkerung zu dankbar für seine Heilungen war, als dass sie sich darüber Gedanken machte, wie er sie wohl zustande bringen konnte.

Im Jahr 1547, im Alter von 44 Jahren, war er der Wanderschaft überdrüssig und beschloss, sich in Salon niederzulassen. Er versuchte sich erneut an der Heirat, dieses Mal mit einer Witwe. Salon war nicht groß genug, um ihn mit Patienten zu überschwemmen, und es man nimmt an, dass er in dieser Zeit Schüler hatte. Die Biographen erwähnen nur Jean Chavigny als einen seiner Schüler. Sie sagen, dass fast alles, was über den großen Meister bekannt ist, von ihm stamme, da er über Nostradamus nach dessen Tod geschrieben habe. Er wird als Schüler und Student erwähnt und soll Nostradamus dazu ermutigt haben, die Prophezeiungen zu schreiben und sie später der Welt zu präsentieren. Andere Biographen sind anderer Meinung. Sie glauben, Chavigny habe sich selbst mehr Bedeutung beigemessen, als ihm zustehe, da er nicht einmal im Testament von Nostradamus erwähnt wird. Ich neige dazu, dem zuzustimmen. Ich denke, dies könnte die Zeit gewesen sein, in der Dyonisus und die anderen bei Nostradamus lebten und unter ihm studierten. Dyonisus sagte, dass es zwischen 25 und 30 Schüler gegeben habe, die im Laufe der Jahre bei ihm lernten. Laut Dyonisus kam Chavigny erst später dazu. Er sagte, dass Nostradamus in den letzten zehn Jahren seines Lebens zu schreiben begann und mehr und mehr zum Einsiedler wurde. Zu dieser Zeit lehrte er also nicht mehr. Offenbar blieb Chavigny bei ihm, nachdem die anderen Schüler ihre eigenen Wege gegangen waren.

Die Tatsache, dass in den Biografien keine anderen Schüler erwähnt werden, könnte Dyonisus' Verschwiegenheit und sein Zögern erklären, über Nostradamus zu sprechen, als wir ihn zum ersten Mal kontaktierten. Es könnte auch erklären, warum Nostradamus Chavigny nicht die Bedeutung beimaß, die jener glaubte zu haben. Ich denke, dass Chavigny seine eigene Rolle bei dem Meister überschätzt hat und seine Wichtigkeit nur in seinem eigenen Kopf existierte. Warum sollte Nostradamus von all seinen Schülern Chavigny herausgreifen, nur weil er der letzte war?

Mehrere Biographen sind sich nicht einig über die Anzahl der Kinder, die Nostradamus gezeugt hat, und deren Geschlecht. Die Daten ihrer Geburten sind nicht bekannt. Chavigny sagt, es seien sechs Kinder gewesen, drei Jungen und drei Mädchen. Garencieres sagt, es seien drei Söhne und eine Tochter gewesen. Dyonisus sagte, er habe drei Kinder gehabt, aber das könnte die Anzahl der Kinder gewesen sein, die Nostradamus zu der Zeit hatte, als Dyonisus bei dem Meister studierte. Der Älteste soll César gewesen sein, der das Porträt von seinem Vater malte und ebenfalls ein Schriftsteller

war. In Nostradamus' Schriften findet sich ein berühmter Brief, den er 1555 an seinen Sohn geschrieben haben soll, als dieser noch ein Baby war. Nostradamus war 1547 verheiratet. Hatte er acht Jahre auf sein erstes Kind gewartet und dann insgesamt sechs Kinder bekommen? Zu diesem Zeitpunkt müsste er in den Fünfzigern gewesen sein. Das störte mich, weil es nicht mit unserer Geschichte übereinstimmte.

John sah Nostradamus, als er die Feier zur Geburt seines ersten Sohnes vorbereitete. Er hatte Schwierigkeiten, das Datum auf dem Horoskop zu erkennen, das Nostradamus vorbereitete, weil die Ziffern unterschiedlich geschrieben waren, aber er dachte, es könnte entweder 1551, 1557 oder 1541, 1547 sein. Ich begann mich zu fragen, ob César tatsächlich sein erster Sohn war, oder ob es vor ihm noch einen anderen gegeben hatte. Dies war eine wilde Spekulation, bis ich in Leonis Buch folgendes Zitat fand: „Nostradamus hinterließ sechs Kinder, drei Jungen und drei Mädchen. Zusätzlich zu diesen drei Söhnen (César, Andre und Charles) muss ein fiktiver Sohn erwähnt werden, der gewöhnlich Michel der Jüngere genannt wird. Er soll sich erfolglos bemüht haben, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten, und ihm werden verschiedene Kleinigkeiten aus der okkulten Literatur zugeschrieben."

Leoni sagt, dass es mehrere Hinweise auf diesen älteren Sohn gebe, der später von einem Soldaten getötet wurde, aber es sei umstritten, ob er existierte oder nicht. Jaubert, der erste Biograph nach Chavigny (1656), schrieb, dass Michel der älteste Sohn und César der zweite gewesen sei. Könnte dies der kleine Junge gewesen sein, über den sich Nostradamus so freute? Oder versuche ich nur, die Informationen zu rechtfertigen, die wir erhalten haben? Vielleicht wird es nie jemand mit Sicherheit wissen. Von den anderen Söhnen war César der einzige, der heiratete, aber er hatte keine Kinder. Die drei Töchter heirateten, und möglicherweise gibt es von ihnen lebende Nachkommen von Nostradamus.

Während seines Aufenthalts in Salon begann Nostradamus auch zu schreiben. Er war der erste, der einen Almanach mit Wettervorhersagen veröffentlichte, als sein kleines Buch im Jahr 1550 herauskam. Er schrieb diese Almanache regelmäßig über mehrere Jahre hinweg.

Er hatte an den Vierzeilern mehrere Jahre lang gearbeitet, und die erste Ausgabe der Centurien wurde 1555 veröffentlicht. Chavigny berichtet, dass Nostradamus eine ganze Weile mit sich gerungen habe, ob er sie veröffentlichen solle oder nicht. Schließlich überwog sein Wunsch, der Öffentlichkeit nützlich zu sein, gegenüber seiner Angst vor Spott oder Verfolgung. Die katholischen Behörden zensierten jegliche Literatur und mussten zustimmen, bevor etwas gedruckt werden konnte. Sie gaben ihre Zustimmung, nachdem sie sich vergewissert hatten, dass die Vierzeiler nichts enthielten, was gegen ihre Religion verstieß. Sein erstes Buch enthielt lediglich drei vollständige Centurien und 53 Vierzeiler aus der vierten

Centurie. Sie wurden ein sofortiger Erfolg, was schwer zu verstehen war, da keine der Vorhersagen bisher in Erfüllung gegangen war und sie als undurchdringliche Rätsel galten. Vielleicht beruhte ihre Popularität auf der Faszination des Volkes für Rätsel, aber sie machten Nostradamus zu einer Berühmtheit und brachten ihn in die Schlagzeilen. Im Vorwort dieser Veröffentlichung erklärte er den Grund für seine absichtliche Unklarheit. Er hatte die Bedeutung seiner Prophezeiungen absichtlich verschleiert, damit sie nicht zu früh entschlüsselt würden und ihn in Schwierigkeiten bringen konnten. Er sagte, er hätte leicht alle Vierzeiler datieren können, aber das hätte die Leute an der Macht beleidigt und ihm den Vorwurf eingebracht, er stehe irgendwie mit dem Teufel im Bunde. Das passt zu dem, was er uns erzählte. Er wusste, dass er in ständiger Gefahr vor Verfolgung lebte sowie vor dem Vorwurf, ein Zauberer zu sein.

Figure 1

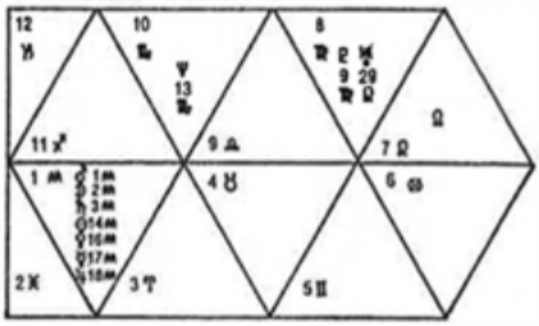


Figure 2

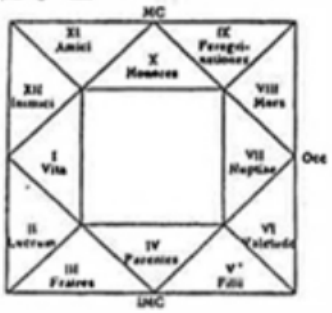
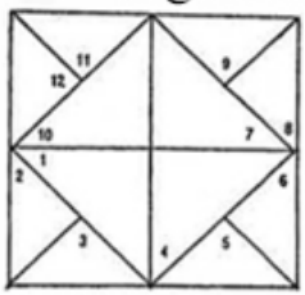
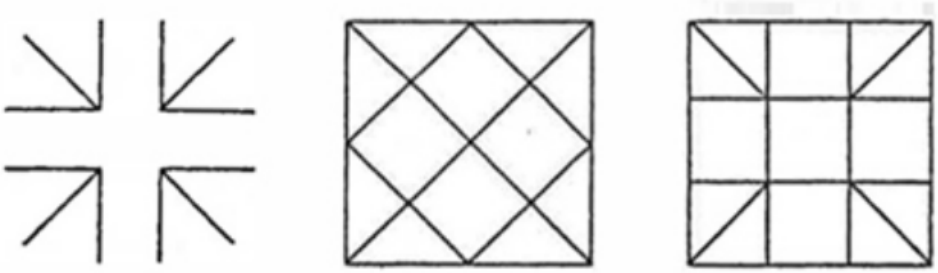


Figure 3





Figures 4,5,6,

Abbildung 1: Horoskopentwurf, den Nostradamus für den Antichristen verwendete. John reproduzierte es nach dem Erwachen aus der Trance und legte fest, dass es sich auf den 4. Februar 1962 bezieht.

Abbildung 2: Ein gängiges Horoskopmuster, das im 16. Jahrhundert verwendet wurde und von dem bekannt ist, dass es von Nostradamus benutzt wurde.

Abbildung 3: Horoskopentwurf, den Nostradamus für seinen neugeborenen Sohn verwendete und den John beim Erwachen reproduzierte.

Abbildungen 4, 5 & 6: Gängige geometrische Muster für Horoskope aus der römischen, islamischen und byzantinischen Zeit.

Zu seiner Zeit beruhte das Schicksal eines Menschen oft auf dem Missfallen der Kirche. Unhöfliche Äußerungen über das Königtum, ob schriftlich oder mündlich, wurden als Beleidigung angesehen und streng geahndet. Wenn man die Umstände versteht, unter denen Nostradamus lebte, ist es leicht zu begreifen, warum er das Bedürfnis hatte, seine Prophezeiungen in Symbolik und Doppeldeutigkeit zu formulieren. Es ist unglaublich, dass er sie überhaupt geschrieben hat. Er muss ein enormes Bedürfnis verspürt haben, sie an künftige Generationen weiterzugeben, wenn man bedenkt, in welche Gefahr er sich begab, als er sie niederschrieb und es dann wagte, sie zu veröffentlichen. Er erlaubte den Menschen, sie als Rätsel zu betrachten, in der Hoffnung, dass andere in der Zukunft ihre tiefere Bedeutung entschlüsseln würden.

Es traf auch zu, dass König Heinrich II. und Katharina de' Medici auf ihn aufmerksam wurden. Katharina hatte ein Interesse am Okkulten, das beinahe einer Manie gleichkam. Von Kindheit an war sie von Astrologen und anderen Personen umgeben, die sich mit seltsamen Praktiken, möglicherweise Magie, beschäftigten. Im Jahre 1556 wurde Nostradamus nach Paris gebeten. Er stattete dem König einen kurzen Besuch ab und ging dann zu Katharina de' Medici. Eines der Dinge, die sie begehrte, war, dass er die Horoskope ihrer Kinder erstellt.

Zitat von James Laver: „Wenn wir überhaupt an Nostradamus glauben, müssen wir glauben, dass er alles über sie wusste ... Im Moment bestand sein Problem nicht darin, etwas zu sehen, sondern darin, etwas zu verbergen, ein wahres Orakel auszusprechen, ohne die Königin zu beleidigen. Sie war dafür bekannt, dass sie Ambitionen für ihre Söhne sowohl außerhalb als auch innerhalb Frankreichs hatte. Er begnügte sich damit, ihr zu sagen, dass sie alle Könige werden sollten." Das ist fast genau das, was Nostradamus selbst uns über den Besuch erzählte. Er sagte, es sei wie ein Drahtseilakt über eine Feuerstelle.

In James Lavers Buch wird eine Begebenheit erwähnt, in die Katharina de' Medici verwickelt war und die uns sehr bekannt vorkam, weil Nostradamus uns davon erzählte. Aber in seinem Buch soll der Vorfall mit einem anderen Astrologen, Cosmo Ruggieri, stattgefunden haben, der einer von Katharinas Lieblingen und angeblich ein Schurke war. Es handelte sich um eine berühmte Séance, die sogenannte Befragung des Magischen Spiegels, die in ihrem Schloss stattfand.

Viele Magier, vor allem in Italien, benutzten bei ihren Ritualen Spiegel, so dass sie mit dieser Praxis vertraut war. Einer ihrer Biographen berichtete detailliert über die Séance. Es wurde eine Zeremonie durchgeführt, bei der der Engel Anael angerufen wurde, und die Königin sah in dem Glas die Abbilder ihrer Söhne. Die Ähnlichkeit zwischen diesem Bericht und dem, was Nostradamus uns erzählte, ist zu frappierend, um Zufall zu sein. Bedeutet dies, dass es Nostradamus und nicht Ruggieri war, welcher der Königin ihre Söhne zeigte und ihr deren Zukunft voraussagte? Könnte es sein, dass die Fakten im Laufe der Jahre durcheinandergeraten sind, oder haben Hofintrigen oder ein anderer Grund dazu geführt, dass das Ereignis dem Lieblingsastrologen der Königin zugeschrieben wurde?

In André Lamonts Buch Nostradamus Sees All (zu Dt.: Nostradamus sieht alles, * Anm. d. Übersetzers) erwähnt er ebenfalls diese Séance und schreibt sie Nostradamus zu. Dies waren die ersten Berichte, die ich über einen magischen Spiegel gefunden hatte, und es jagte mir einen kalten Schauer über den Rücken, als ich erkannte, dass ein solcher Spiegel tatsächlich existierte. Später fand ich ein Bild von Nostradamus, wie er Katharina de' Medici die Bilder ihrer Söhne in einem Spiegel zeigt. Es sieht aus wie ein herkömmlicher Spiegel, aber es könnte auch das Urteil des Künstlers gewesen sein. Es ist ein erstaunlicher Zusammenhang, dass ein Spiegel überhaupt im Zusammenhang mit Nostradamus' Vorhersagen erwähnt wird. Ich habe mich auch gefragt, wer der Engel Anael war, der angerufen worden war?

Nach Nostradamus' Besuch im Königshaus verbreitete sich sein Ruhm ebenso wie die Lügen und absurden Geschichten, die anfingen, über ihn zu kursieren. Es gab eine Reihe von Nachahmern, die unter seinem Namen Fälschungen veröffentlichten, um ihn zu diskreditieren, und viele waren neidisch auf ihn. Als sich sein Gesundheitszustand zu verschlechtern begann, wurde er durch diese kleinlichen Ärgernisse immer verbitterter. Es ist kein Wunder, dass er uns keine persönlichen Details aus seinem Leben mitteilen wollte. Nostradamus versuchte, die Beleidigungen zu vergessen, als er eine zweite, größere Ausgabe der Centurien zur Veröffentlichung vorbereitete. Das Vorwort, das dem König gewidmet war, war ebenso schwer zu lesen und so obskur wie die Vierzeiler. Es sollte eine Reihe ausgeklügelter Berechnungen auf der Grundlage der biblischen Chronologie sein. Einige Autoren behaupteten, dass es sich hierbei um ein weiteres Rätsel und einen Trick von Nostradamus handle und dass in der Vorrede ein Code für die

Interpretation und die Reihenfolge der Vierzeiler versteckt sei. Sie meinen, er habe den Schlüssel zu diesem Code König Heinrich II. und Katharina de' Medici gegeben. Andere Autoren halten dies nur für wilde Spekulation.

In seinen Kommentaren (darunter ein Brief an seinen Sohn César) spricht Nostradamus von Gesprächen mit Engeln und Dämonen. Er sagte, er habe leuchtende Geister oder schimmernde Erscheinungen gesehen. John sah sich selbst als eine leuchtende Gestalt. Nostradamus schrieb auch, dass er eine Stimme aus dem Schwebezustand gehört habe, die ihm bei den Prophezeiungen half. Gibt es eine bessere Beschreibung für diesen besonderen Ort der Begegnung? Es war sicherlich ein Schwebezustand, ein Ort ohne Form und Substanz.

Alle meine Probanden, die an diesem Projekt beteiligt waren, sagten, dass sie mich hören, aber nicht sehen konnten. War es meine Stimme oder waren es die Stimmen der anderen, die er aus dem grauen Nebel hörte? Nostradamus glaubte, dass einem Propheten, der wirklich von Gott inspiriert war, ein göttlicher Mentor, d. h. ein Engel, ein Dämon, ein Genie oder was auch immer gebraucht wurde, geschickt würde, um ihm das gesuchte Wissen zu vermitteln. Ich frage mich, in welche Kategorie wir fielen? Ich hoffe, dass wir auf der Seite der Engel stehen, denn wir hatten nie die Absicht, dem großen Mann etwas anzutun. Wir fühlen uns durch seine hartnäckige Suche, seine Visionen zu verstehen, in die Pflicht genommen.

1564 kamen König Karl IX., seine Mutter, Katharina de' Medici, und ein großes Gefolge nach Salon, um Nostradamus zu sehen. Sie hoffte immer noch auf positive Vorhersagen in Bezug auf ihre Söhne, aber er war nicht in der Lage, solche zu liefern. Nostradamus war nun ein alter Mann und so krank, dass er die neue Ausgabe der Centurien, die er vorbereitete, nicht mehr bearbeiten konnte. Er war sich wohl bewusst, dass er diese losen Enden vor seinem Tod abschließen musste.

Seine Gesundheit begann nach seinem 60. Lebensjahr aufgrund schwerer Gichtanfälle, die sich zu Arthritis entwickelten, zu schwinden. In Charles Wards Buch Oracles of Nostradamus (zu. Dt.: Orakel des Nostradamus, *Anm. d. Übersetzers) heißt es, dass das 63. Lebensjahr - oder Klimakterium, wie es genannt wurde - in der Antike ein sehr wichtiger Meilenstein im Leben eines Mannes gewesen sei. Man glaubte, dass sich in jenem Lebensjahr etwas Dramatisches ereignen würde, weil es als extremes Alter angesehen wurde. Wenn ein Mann dieses kritische Jahr überschritt, würde er danach noch lange weiterleben. Es klingt wie Aberglaube, aber dieser Glaube beruhte auf dem Leben berühmter Menschen.

Die lähmenden Auswirkungen von Gicht und Arthritis machten es Nostradamus immer schwerer, über die Runden zu kommen. Aufgrund der erzwungenen Untätigkeit begann er an Wassersucht zu leiden und wusste, dass er nicht mehr lange zu leben hatte. Wassersucht ist definiert als eine

abnormale Ansammlung von Flüssigkeit in Hohlräumen und Geweben des Körpers. Es ist ein veralteter Begriff für das moderne Ödem. Er schrieb seinen letzten Willen und sein Testament und gab Anweisungen für seine Beerdigung. Er sagte, er wolle auch nach seinem Tod nicht von den Einwohnern von Salon mit Füßen getreten werden und so bat er darum, in der Mauer der Kirche der Cordeliers begraben zu werden. Er ließ einen Priester kommen, der ihm die Beichte abnehmen und die letzte Ölung erteilen sollte. Dann teilte er Chavigny mit, dass er ihn im Morgengrauen nicht mehr lebend sehen würde. Wie er es vorausgesagt hatte, starb er noch in der Nacht, obwohl er als Arzt zweifellos an seinen eigenen Symptomen erkannte, dass er im Sterben lag. Die Wassersucht (Ödeme) war so schlimm geworden, dass er nur noch mit Schwierigkeiten atmen konnte, und anstatt in seinem Bett zu schlafen, schlief er aufrecht sitzend auf einer Bank am Fußende des Bettes. Im Grunde starb er an Erstickung. Es war, als würde er in seinen eigenen Flüssigkeiten ertrinken. Dyonisus erkannte die Todesursache von Nostradamus richtig, obwohl er den Namen des Gebrechens nicht kannte.

Nostradamus starb am 2. Juli 1566, dem Jahr seines Klimakteriums. Am nächsten Tag wurde er in die Kirche getragen, um in der Mauer begraben zu werden, wie er es befohlen hatte. Sein Leben war so geheimnisvoll gewesen, dass unter den Einwohnern von Salon das Gerücht kursierte, er sei nicht wirklich tot, sondern habe sich in ein Zauberkabinett begeben, um seine Prophezeiungen zu erfüllen. Die Leute legten ihre Ohren an die Wand des Grabes und glaubten, sie könnten hören, wie er sich darin bewegte. Viele glaubten, dass er mit dem Manuskriptschlüssel zu seinen Vorhersagen und den fehlenden 48 Vierzeilern von CENTURIE VIII begraben worden war, aber niemand war mutig genug, das Grab zu öffnen.

Während der Französischen Revolution wurde die Kirche der Cordeliers zerstört. Seine sterblichen Überreste wurden später in die Kirche von St. Laurent überführt, und 1813 wurde eine neue Gedenktafel an der Krypta angebracht, doch wurde nie ein Manuskript entdeckt.

Als er starb, hinterließ Nostradamus fast fünf Millionen Papier-Francs und ein beträchtliches Vermögen an persönlichem Eigentum. Dazu kamen noch Schenkungen an die Kirche von Cordeliers und an bedürftige Freunde. In seinem Testament, das in dem Buch von Edgar Leoni veröffentlicht wurde, sind alle spezifischen Vermächtnisse, die Geldbeträge, die seiner Frau und seinen Kindern nach deren Heirat zukommen sollten, sowie die Verfügung über bestimmte Möbelstücke aufgeführt. Die Testamentsvollstrecker wurden angewiesen, alle seine Bücher, Briefe und Papiere zu sammeln und sie nicht zu sortieren oder zu katalogisieren, sondern sie in Pakete und Körbe zu packen und in einem Raum des Hauses zu verschließen. Später sollten sie einem seiner Söhne übergeben werden, sobald er alt genug sei, sie zu studieren und zu verstehen. Das Astrolabium aus Messing (welches John

gesehen hatte) hinterließ er seinem Sohn César, zusammen mit einem großen Goldring.

Ich fand in dem Testament einen ungewöhnlichen Vermerk, der vielleicht etwas mit der Geschichte zu tun haben könnte, die wir aufgedeckt hatten. Nostradamus hatte sein gesamtes Geld gezählt und eine sorgfältige Liste davon erstellt. Die Testamentsvollstrecker wurden angewiesen, diese Auflistung zu überprüfen und die Münzen in drei im Haus befindliche Kisten oder Truhen zu legen. Dann sollten sie die Schlüssel zu den Truhen in Gewahrsam nehmen.

Seltsamerweise hinterließ er seiner Tochter Madeline zwei Nussbaumtruhen, die in seinem Arbeitszimmer aufbewahrt wurden, „zusammen mit den Kleidern, Ringen und Juwelen, die sie in den besagten Truhen finden wird, ohne dass es irgendjemandem erlaubt sein wird, das, was darin sein wird, zu sehen oder zu betrachten."

Sie brauchte nicht zu warten, bis sie volljährig war, wie es in den anderen Vermächtnissen hieß, sondern sollte die Truhen sofort nach seinem Tod in Besitz nehmen. Es schien seltsam, dass er auf der einen Seite die Nachlassverwalter das Geld sorgfältig abrechnen und dann die Schlüssel an sich nehmen ließ, während auf der anderen Seite niemand sehen durfte, was sich in diesen Truhen befand. Könnte eine von ihnen diejenige sein, die John im Arbeitszimmer gesehen hatte? Diejenige, von der Nostradamus sagte, dass sie antike Schätze, römische Antiquitäten und Münzen enthalte, die er in früheren Zeiten gefunden hatte? Oder enthielt eine von ihnen den magischen Spiegel und andere magische Utensilien? Als wir ihn danach fragten, sagte er uns, das gehe uns nichts an. So blieb er bis zu seinem Tod sehr geheimniskrämerisch und erlaubte niemandem außer seiner Familie, in seine kostbare Schatztruhe zu schauen oder seine persönlichen Papiere zu katalogisieren.

Nostradamus' Student, Jean Chavigny, sagte, er habe 28 Jahre seines Lebens (nach Nostradamus' Tod) der Aufbereitung der Centurien mit Notizen gewidmet. Er sagte, er habe zwölf Bücher der Centurien gesammelt, von denen die Bände VII, XI und XII unvollständig seien. Die Vorhersagen wurden von Aimes zusammengesammelt und zu zwölf Büchern in Prosa zusammengefasst. In Nostradamus' Vorwort sagte er, dass diese die Orte, Zeiten und Bedingungen der Katastrophen in seinen Prophezeiungen wesentlich deutlicher erklären würden. Die wenigen heute gedruckten Weissagungen enthalten lediglich 43 Vierzeiler in Versen, so dass wir annehmen müssen, dass jene in Prosa geschriebenen vernichtet worden sind. Könnte dies ein weiterer Grund dafür sein, dass Nostradamus seine Vierzeiler in unserer Zeit in Prosaform übersetzt haben wollte, weil seine Originale nicht überlebt hatten?

In Rolfe Boswells Buch Nostradamus Speaks (zu Dt.: „Nostradamus spricht) beschreibt er eine ungewöhnliche Methode der Astrologie, die Nostradamus anwandte. „Nostradamus nannte das Horoskop den Grand Romain (den Großen Römer). Eine längliche Figur, die einem Sarg ähnelt und das 'Grab des Großen Römers' darstellt, wird durch Ziehen von Linien aus den Vokalen der lateinischen Worte Floram Patere gebildet. Diese beiden Wörter mit sechs Buchstaben sind um die zwölf Linien des Tierkreises angeordnet. Mit Hilfe dieser Formel, die seine Kenntnisse der juristischen Astrologie untermauert, soll Nostradamus seine Berechnungen und Prophezeiungen ausgearbeitet haben."

Könnte dies der geometrische Entwurf gewesen sein, den John Nostradamus für das Horoskop des Antichristen verwenden sah? Keiner der Astrologen, die ich befragt habe, war in der Lage, das Design für den „Großen Römer" zu identifizieren. Vielleicht hat ja irgendjemand irgendwo die Antwort.

In Leonis Buch gab es eine Zeichnung eines Horoskops, das Nostradamus eigentlich erstellt hat. Es ist das einzige bekannte Beispiel für seine Methode, das erhalten geblieben ist. Als ich es zum ersten Mal in dem Buch sah, war ich verblüfft, denn als ich es mit Johns Zeichnung von Nostradamus' Horoskop für seinen neugeborenen Sohn verglich, sahen sie sich bemerkenswert ähnlich. John sagte, er habe noch nie Horoskope gesehen, die auf diese Weise erstellt wurden, und Nostradamus hatte uns gesagt, dass sie (die beiden in diesem Buch angeführten Beispiele) von den Menschen früher verwendet wurden. Sie benutzten nicht das Horoskop, das heute so verbreitet ist.

In einem Brief an seinen ältesten Sohn César schreibt er, dass er einige alte okkulte Manuskripte verbrannt habe, nachdem er ihren Inhalt gründlich verinnerlicht hatte. Boswell sagt, dass alte Biographen der Meinung seien, dass es sich dabei um uralte Texte gehandelt haben könnte, die möglicherweise nach der Gefangenschaft aus Ägypten und Babylonien mitgenommen wurden und von seinen jüdischen Vorfahren an Nostradamus weitergereicht wurden. Dies wird für möglich gehalten, denn als die Römer den Tempel in Jerusalem zerstörten, stellten sie fest, dass die heiligsten Dokumente verschwunden waren. Aber natürlich könnte Nostradamus auf seinen Reisen auf einige dieser verbotenen Manuskripte gestoßen sein. Er sagte in der Tat, dass das Buch, in welchem er die astrologischen Daten zusammentrug, Informationen aus der alten ägyptischen und babylonischen Zeit enthalte.

In Leonis Buch heißt es, dass man bis zum 19. Jahrhundert über ein enormes Maß an Schulwissen verfügen musste, einschließlich der Beherrschung mehrerer Sprachen, der klassischen und mittelalterlichen Geografie und der Mythologie, um auch nur ansatzweise zu versuchen, die Prophezeiungen zu verstehen. Im Grunde genommen musste der Leser über

das gleiche Wissen verfügen wie Nostradamus. Aber in den letzten 100 Jahren wurden viele Nachschlagewerke geschrieben, die diese Aufgabe vereinfacht haben.

Interessanterweise erwähnten einige der Autoren, über die ich recherchiert habe, die Hadrian-Vierzeiler (siehe Kapitel 8). Einer von ihnen identifizierte das Anagramm „Hadrie" korrekt als Verweis auf den Kaiser Hadrian, aber er ging mit seiner Phantasie nicht weit genug. Er glaubte, Nostradamus habe Heinrich von Navarra ein Kompliment gemacht, indem er andeutete, dass er die Tugenden des Kaisers Hadrian besitze. Erika Cheetham stellte die Verbindung zwischen Hadrie und Hadrian nicht her. Wie viele andere Übersetzer auch, sagte sie, es sei ein Anagramm für König Heinrich.

Einige Autoren verstanden auch richtig, dass Nostradamus seinen Figuren in einigen Fällen Namen gab, die mit der griechischen Mythologie verbunden waren. Man stellte diese Assoziationen her, weil in seinem Heimatland England die Schulkinder noch in diesen Fächern unterrichtet wurden, aber er wandte die Idee nicht breit genug an, so wie Nostradamus es beabsichtigt hatte. Er wandte seine Interpretationen meist auf Ereignisse an, die bereits stattgefunden hatten. So war es für ihn einfacher, die Assoziation der Namen zu erkennen.

James Laver übersetzte einen Vierzeiler (CENTURIE IX-89), der den Namen Ogmios enthielt. Während er ihn korrekt als den keltischen Herkules identifizierte, war er der Meinung, der Name beziehe sich auf Frankreich, da ein Bild des Gottes auf den republikanischen Fünf-Franc-Stücken von 1792 und 1848 erschien. In allen unseren Interpretationen bezog sich Ogmios auf den Anführer des Untergrunds, den Erzfeind des Antichristen. Lavers Interpretation könnte teilweise passen, weil Nostradamus sagte, dass Ogmios aus Frankreich kommen werde. Wir haben diesen Vierzeiler noch nicht übersetzt, aber da er die Araber erwähnt, können wir wohl davon ausgehen, dass er sich auch auf unsere Hauptfigur bezieht. Natürlich hat Nostradamus mich in der Vergangenheit oft dafür getadelt, dass ich voreilige Schlüsse ziehe und Vermutungen äußere, aber er sagte uns auch, dass wir unseren eigenen Verstand benutzen sollen, sobald er die Hinweise geliefert hat.

Viele der Bücher über Nostradamus, die zu Beginn des Zweiten Weltkriegs geschrieben wurden, unterstellten, dass die meisten Vierzeiler sich mit der Vergangenheit befassten, hauptsächlich mit der Französischen Revolution. Die Autoren waren der Meinung, dass sich nur wenige der Vierzeiler auf den gegenwärtigen Krieg bezogen, mit Ausnahme derjenigen, die das Anagramm „Hister" für Hitler enthielten. Die meisten Verfasser bemühten sich nur in geringem Maße, die Zukunft vorherzusagen, als ob sie die Einzelheiten der Vierzeiler lieber mit Ereignissen in der Geschichte in Verbindung bringen wollten, die ihnen bekannt waren und die sie verifizieren konnten.

Viele der Vierzeiler, von denen sie glaubten, dass sie in die Vergangenheit gehörten, waren Vierzeiler, die, wie wir herausfanden, in die Zeit des Antichristen gehören. Sie präsentierten einen sehr guten Fall, doch man stellte fest, dass Nostradamus sich in einem Vierzeiler oft auf viele verschiedene Ereignisse bezog, besonders wenn es Ähnlichkeiten gab. Wir haben also wahrscheinlich alle recht. Nostradamus war einfach noch komplexer, als die Übersetzer ihm zugestanden. Sie versuchten, ihn in eine kleine Schublade zu stecken und seine Fähigkeiten zu begrenzen, aber als er uns aus der Zeit 400 Jahre in der Zukunft kontaktierte, zeigte er, dass er sich weigerte, in dieser Schublade gefangen zu bleiben.

Ich fand keinen Hinweis darauf, dass Nostradamus das philosophische Buch, an dem er arbeitete, jemals veröffentlicht hat, es sei denn, es handelte sich um die Paraphrase von C. Galen, eine philosophische Abhandlung, die 1557 veröffentlicht wurde. Natürlich wurde in seinem Testament erwähnt, dass er eine Unmenge Papiere hinterließ, die seinen Söhnen übergeben werden sollten, aber es wurde kein Verzeichnis davon erstellt. Dieselben späteren Ausgaben seiner Centurien enthielten Vierzeiler, die in den früheren Ausgaben nicht zu finden waren, und sie könnten aus diesen Papieren stammen.

In den folgenden Jahren wurden den Centurien von Nostradamus viele gefälschte Vierzeiler hinzugefügt. Einige wurden als Fälschungen erkannt, weil sie nicht seinem einzigartigen Stil entsprachen. Ein Übersetzer sagte 1709: „Seine Prophezeiungen haben mit dem Donner gemeinsam, dass sie nur dann ein Geräusch machen, wenn sie sich erfüllen.“ Ja, viele von ihnen können nur im Nachhinein verstanden werden.

Seitdem haben viele seriöse Forscher versucht, den geheimnisvollen Arzt zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären. Sie haben immer nur den Kopf geschüttelt und sich gewundert. Der Mann wird für immer ein Rätsel der Geschichte bleiben. Vielleicht sind wir dem Ziel, den Menschen Nostradamus zu verstehen und das Genie des Propheten Nostradamus zu würdigen, nähergekommen als jeder andere.

Garencieres erzählte, dass es während seines Schulbesuchs in Frankreich im Jahr 1618 Brauch war, den Schülern nach der Fibel als erstes Buch, das sie lesen sollten, das Buch der Prophezeiungen von Nostradamus zu geben. Die Lehrer dachten, dass die krakeligen und veralteten Wörter den Schülern einen Eindruck von der altfranzösischen Sprache vermitteln würden. So wurde das Buch von Jahr zu Jahr wie ein Almanach veröffentlicht. Wahrscheinlich ist dies einer der Gründe, warum es überlebt hat.

Garencieres war Nostradamus’ erster Übersetzer, und er gab zu, dass einige der Wörter für ihn bedeutungslos waren. Er war der Meinung, dass die Centurien nur im französischen Original zu verstehen seien, und selbst das bereitete viele Schwierigkeiten. Er entschuldigte sich für die Übersetzung der

Vierzeiler in ein, wie er es nannte, „plumpes Englisch". Er sagte, die Menschen seien bei dem Versuch, sie zu verstehen, ganz verrückt geworden. Er schrieb: „Aus diesen Gründen (lieber Leser) möchte ich nicht, dass du dich in die Ambition verwickelst, von zukünftigen Dingen zu wissen."

Die Frage nach Nostradamus' Spiegel blieb ein Rätsel, bis ich sie in mehreren Büchern entdeckte. Zu jener Zeit waren Spiegel in der Regel aus poliertem Metall. Die Autoren beschrieben dies als die Art von Spiegel, die bei Magiern üblich war. Aber ein Spiegel aus Obsidian war eine extreme Seltenheit gewesen. Wurden Spiegel überhaupt jemals aus diesem Material gefertigt?

Dies verwirrte mich, bis ich bei der Suche nach Material für ein weiteres meiner Bücher auf die Erwähnung eines solchen Spiegels stieß. Ich las ein Buch über archäologische Entdeckungen im Heiligen Land und fand heraus, dass ein Landwirt, der einen Traktor auf den Feldern im Westen Galiläas bediente, eine Gruppe herausragender Artefakte aufstöberte, darunter einen großen Obsidianspiegel. Die Archäologen datierten ihn auf 4500 v. Chr., er war also extrem alt. Der Spiegel wurde als einzigartiges Beispiel für hochentwickelte Steintechnik beschrieben, denn Obsidian ist ein hartes und extrem sprödes vulkanisches Glas. Nur ein erfahrener Meister war in der Lage, eine derartig große ovale Scheibe mit gleichmäßiger Form und Dicke und einem aus demselben Obsidianblock geschnitzten Griff auf der Rückseite herzustellen. Die Oberfläche des Spiegels war glatt und auf Hochglanz poliert. Die Experten sagten, dass die Mühe und das Können, die in seine Herstellung investiert wurden, immens gewesen sein müssen. Er gilt als der feinste, größte und kunstvollste Obsidianspiegel, der je gefunden wurde. Obsidian ist ein seltenes Material, das in Gebieten mit erst jüngst erfolgter vulkanischer Aktivität gefunden wird und nur in einigen wenigen Gebieten des Nahen Ostens vorkommt. Der Fund dieses Spiegels in Israel deutete darauf hin, dass es sich wahrscheinlich um einen Handelsartikel handelte, da er nicht aus dieser Gegend stammen konnte. Mit der Einführung der Metalltechnik verlor die ältere Steintechnik an Bedeutung.

Ich denke, es ist logisch anzunehmen, dass, wenn es einen solchen Spiegel gab, auch andere existierten, auch wenn sie extrem selten und alt waren. Das würde erklären, warum Nostradamus ihn in einem Samtbeutel aufbewahrte und so geheimnisvoll damit umging. Er erzählte uns, dass einige dieser alten Artefakte in Europa noch zu seiner Zeit existierten und als sehr wertvoll angesehen wurden, selbst wenn die Besitzer nichts von ihren besonderen magischen Eigenschaften wussten.

James Laver wusste, dass Nostradamus Astrologie anwendete, aber das erklärte nicht die Namen und die anderen Details, mit denen seine Vierzeiler durchsetzt waren. Daher glaubte er, dass diese Visionen nicht das Werk des bewussten Verstandes seien. Leoni hielt es für möglich, dass Nostradamus Selbsthypnose einsetzte, und Laver kam zu dem Schluss, dass Nostradamus

seine Visionen in Trance empfing. Er glaubte auch, dass Nostradamus diesen Trancezustand durch Zauberei erreichen konnte. Er meinte das nicht negativ, denn er war der Meinung, dass dies mit Hilfe von Ritualen geschah, und er stellte fest, dass die Religion ebenfalls Rituale verwendet. Er sagte, es sei nur ein Werkzeug, ein Mittel zum Zweck, das Nostradamus helfe, sich zu konzentrieren und sein Bewusstsein von seinem Unterbewusstsein zu trennen. Ich habe mich immer gefragt, ob es überhaupt so etwas wie echte Magie gibt. Wir alle würden gerne an Märchen glauben. Ich weiß, dass bei der Arbeit mit Nostradamus definitiv etwas passiert ist, aber was war es?

In Kapitel 23, „Nostradamus' erster Kontakt", betraten wir Nostradamus' Arbeitszimmer, nachdem er eine Beschwörung ausgesprochen hatte. Er schien genauso überrascht zu sein, uns zu sehen, wie wir überrascht waren, dass wir dort waren. Welche Methode auch immer er angewandt haben mag, sie muss extrem mächtig gewesen sein. Es gelang durch sie, uns dorthin zu locken, und es war durch sie auch möglich, uns zu vertreiben, wenn er wollte, dass wir gehen. Als Nostradamus mit seinem Zauberspruch begann, wurde John zurück in das Wandteppichzimmer gezogen. Er sagte, wenn er versucht hätte, zu bleiben, hätte er gewusst, dass er eine Art Stromschlag erhalten hätte. Ich glaube also, dass Nostradamus echte Magie entdeckt hatte, da sie funktionierte. Da wir nie erfahren werden, wie er es anstellte, dass sie funktionierte, wird dies wohl eines der Geheimnisse bleiben, die den Mann für immer umgeben werden.

James Laver ist der Meinung, dass Nostradamus sich nur an genügend Visionen erinnern musste, um sich Notizen zu machen, wenn er erwachte, oder dass er sich des automatischen Schreibens bediente. Er schrieb: „Ich kann mich der Überzeugung nicht verschließen, dass Nostradamus manchmal die Zukunft voraussehen konnte, und zwar mit einer erstaunlichen Detailgenauigkeit."

Die meisten Kommentatoren gehen natürlich noch viel weiter als das. Sie glauben, dass die ganze Schriftrolle über die zukünftige Geschichte durch ein Privileg, das keinem anderen Sterblichen zuteil wurde, vor seinen Augen entrollt wurde, und dass die eingestandene Unklarheit seiner Botschaft Absicht ist. Dies bedeutet, die Urheberschaft der Centurien von Nostradamus zu nehmen und sie dem Göttlichen selbst zuzuschreiben.

Liberté LeVert machte am Ende seines Buches „The Prophecies and Enigmas of Nostradamus" (z.Dt.: „Die Prophezeiungen und Rätsel des Nostradamus") eine Bemerkung, die in mir einen überraschenden Gedanken weckte. Ich meine, dass ich das Gleiche in den anderen Büchern gelesen hatte, aber es traf mich erst jetzt mit voller Wucht.

Er wiederholte, dass Nostradamus' Vierzeiler anfangs nicht in einem Buch veröffentlicht wurden. Es gab drei verschiedene fortlaufende Versionen. Die erste Ausgabe der Centurien wurde 1555 veröffentlicht und enthielt nur die

Vierzeiler von I-1 bis IV-53. Die zweite Gruppe von Vierzeilern, IV-54 bis VII-40 oder VII-42, wurde als nächstes veröffentlicht, aber das Datum ist umstritten. Liber LeVert sagt, sie sei 1557 veröffentlicht worden. Das Datum der Erstveröffentlichung für die dritte Gruppe, die vollständigen CENTURIEN VIII , IX und X, ist ebenfalls unsicher. LeVert ist der Meinung, dass sie tatsächlich 1558 gedruckt wurden und nicht erst nach Nostradamus' Tod, wie die anderen Biographen behaupten. Chavigny behauptete, dass er derjenige gewesen sei, der die Vierzeiler nach Nostradamus' Tod redigierte und zusammenstellte, aber viele Biographen bezweifeln viele seiner Behauptungen.

Der Teil, der mich beeindruckte, war der Kommentar: „Warum diese Bonhomme-Ausgabe (1555) mit IV-53 endete, wissen wir nicht, aber es gibt zwei Hauptmöglichkeiten. Viele der Almanache und Prognosen (die von Nostradamus verfasst wurden) gaben eine Lektüre pro Monat, und man war vielleicht der Meinung, dass die 353 von Bonhomme plus zwölf weitere für die jeweiligen Monate die Lektüre für ein Jahr ergaben. Wenn dies der Fall war, wurde das Schema jedoch nicht entwickelt oder erklärt, und es ist wahrscheinlicher, dass die Druckerei den Drucksatz abbrach, als er einen charakteristischen Bruch erreichte."

Es war dieser ständige Verweis auf das erste Buch über die Vierzeiler, das in der Mitte der vierten Centurie endete, der mich immer wieder beschäftigte. Es kam mir bekannt vor, und etwas in meinem Unterbewusstsein regte sich. Plötzlich eilte ich zu meinem zerfledderten und mit Lesezeichen versehenen Exemplar der Vierzeiler, das mich während dieses ganzen Abenteuers begleitet hatte. Als ich es an der Stelle öffnete, an der wir mit John aufgehört hatten zu arbeiten, erstarrte ich. Ich war völlig verblüfft. Wir hatten genau an der Stelle aufgehört, an der auch die erste Ausgabe von Nostradamus aufgehört hatte!

Als ich anfing, mit Brenda zu arbeiten, wählte ich mehr als einhundert Vierzeiler wahllos aus dem Buch aus. Das waren diejenigen, die aus verschiedenen Gründen meine Aufmerksamkeit erregten. Dann entwickelte ich ein systematischeres Muster und begann am Anfang des Buches und ging die Vierzeiler und Centurien der Reihe nach durch, wobei ich die bereits behandelten ausließ. Ich hakte sie sorgfältig ab und versah sie mit den Initialen desjenigen, der sie übersetzt hatte, Brenda oder John.

Meine Arbeit mit Brenda begann im Juli 1986 (nachdem die Initiatorin, Elena, nach Alaska umgezogen war) und dauerte sechs Monate, bis sie Anfang 1987 sporadisch wurde. In dieser kurzen Zeit gelang es uns, über 400 Vierzeiler zu behandeln. Als sie nicht mehr an diesem Projekt arbeiten konnte, erschien John auf der Bildfläche, und wir interpretierten über 100 der Vierzeiler in den sechs Wochen von April bis Mai 1987, bevor er nach Florida zog. Der letzte von John behandelte Vierzeiler war CENTURIE IV-35. Im Sommer 1987 konnte ich einige Sitzungen mit Brenda abhalten, aber sie

hatte ein psychisches Burn-Out-Syndrom und wollte die Sitzungen abbrechen. Jeder weitere Termin wurde aus dem einen oder anderen Grund abgesagt. Damit waren wir bei CENTURIE IV-65 angelangt, der letzten, die in diesem Buch gedeutet wird. Das Erstaunliche daran ist, dass wir damit genau die Zahl erreicht hatten, von der LeVert glaubte, dass sie für Nostradamus' erstes Buch über die Vierzeiler vorgesehen war: 353 plus 12.

Das war für mich verblüffend. Ich konnte das Buch von Erika Cheetham nur in die Hand nehmen und auf die Zahlen starren. Ich hatte dasselbe Gefühl, als mir zum ersten Mal bewusst wurde, dass ich womöglich Nostradamus dabei half, diese Vierzeiler zu schreiben.

Wie, beim besten Willen, sollte das Zufall sein? Warum haben wir in der Mitte der vierten Centurie an genau der Stelle aufgehört, an der Nostradamus mit seiner ersten Ausgabe aufgehört hat? Stand er vor demselben Problem wie ich? Wurde seine Kommunikationsquelle genauso abgetrennt wie meine? Beschloss er ebenso wie ich, einfach die Vierzeiler zu veröffentlichen, die er hatte?

Die Implikationen überstiegen mein Fassungsvermögen, es bereitete mir nur Kopfschmerzen und führte dazu, dass sich alles um mich drehte. Das ist wahrscheinlich der Grund, warum der Wächter darauf bestand, dass ich nur die Arbeit erledige und keine Fragen stelle.

Ich hatte diese Begegnungen mit Nostradamus sehr genossen und bedauerte zutiefst, dass wir mit einer nur halbfertigen Arbeit auseinandergingen. Es gab immer noch etwa 450 Vierzeiler, die nicht entschlüsselt worden waren, aber ich konnte jetzt den schwachen Schimmer eines Lichts am fernen Horizont sehen.

Wenn wir so eng mit dem großen Meister verbunden waren, dass wir das Schreiben und Veröffentlichen seiner Vierzeiler beeinflussten, dann gab es Hoffnung. Wenn er fast 1000 Vierzeiler veröffentlichte, bedeutete das, dass meine Arbeit noch nicht beendet war. Entweder sollte ich weiterhin mit ihm zu tun haben, oder der Rest kam von jemand anderem. Vielleicht war es vorherbestimmt, dass ich einen anderen Probanden finden und den Kontakt zu dem großen Mann wieder aufnehmen würde?

Nur die Zukunft würde die Antworten auf dieses Rätsel enthalten. Meine Entdeckung dieser Gemeinsamkeit (wir brachen beide in der Mitte der vierten Centurie ab) machte nur noch deutlicher, dass ich und die anderen Akteure in diesem seltsamen Szenario bloß Spielfiguren waren, die von höheren Mächten in den unsichtbaren Dimensionen manipuliert wurden. Da das Projekt zum Wohle der gesamten Menschheit zu sein schien, wusste ich, dass ich ihm folgen würde, wohin auch immer es führte. Ich hatte mich zu Beginn verpflichtet, und ich wusste, dass ich diese Verpflichtung jetzt nicht brechen konnte.

James Laver zitiert Carl Gustav Jung, den berühmten Psychologen, der sich auf das kollektive Unbewusste bezieht: „Das Unbewusste ist alles andere als ein abgekapseltes persönliches System; es ist die weite Welt, und objektiv betrachtet so offen wie die Welt, eine grenzenlose Weite voller beispielloser Gewissheit, mit scheinbar keinem Innen und keinem Außen, keinem Oben und keinem Unten, keinem Hier und keinem Dort, keinem Mein und keinem Dein, keinem Gut und keinem Böse. Es ist die Welt des Wassers, wo alles Lebendige in der Schwebe schwebt, wo das Reich des sympathischen Systems, der Seele alles Lebendigen beginnt, wo ich untrennbar dies und jenes bin, und dies und jenes ich sind, wo ich den anderen in mir erlebe, und der andere, wie ich selbst, mich erlebt." (C.G. Jung, Die Integration der Persönlichkeit.)

Zitat von Laver: "In dieser Weltenseele oder diesem Kollektiven Unbewussten liegt sicherlich die ganze Vergangenheit, und wenn irgendetwas an Nostradamus dran ist … liegt darin auch die ganze Zukunft, und sowohl die Zukunft als auch die Vergangenheit sind nur eine einzige ewige Gegenwart. Am Rande dieses Abgrunds wird dem Geist schwindlig. Wir klammern uns an unsere armseligen Individualitäten und möchten, dass sie ewig fortbestehen, nicht wissend, dass die Phrase keine Bedeutung hat und dass das Ego nicht der wesentliche Teil von uns selbst ist. Wir sind bereits in der Fülle Gottes aufgegangen, und selbst wenn dieses Aufgehen noch bevorstünde, wäre es keine Vernichtung, denn der Ozean, in dem wir aufgehen, ist kein Ozean der Materie, sondern ein Ozean des Geistes. Aber der Geist ist eine Einheit, und ein Teil von ihm zu sein, bedeutet, alles von ihm zu sein. Physisch sind wir Tiere, aber psychisch und spirituell sind wir Bäume, oder vielmehr sind wir ein Baum, und sein Name ist der Banyan-Baum. Wir sind alle Teile von einander und die Zeit ist nur eine unserer Dimensionen."

War dies das, was der Hüter des Wandteppichs andeutete, als er uns sagte, wir seien wie Kinder im Kindergarten, die Fragen zum Studium stellen? Er sagte, wir seien noch nicht bereit, verstehen zu lernen, was hinter diesem ganzen Projekt steckt. Vielleicht kam James Laver dem Verständnis dieses Mechanismus sehr nahe, auch wenn er diese Worte über 40 Jahre vor dem Beginn unseres Abenteuers geschrieben hatte.In seinem Buch bezieht sich James Laver auf CENTURIE VIII-99:

„Durch die Macht dreier weltlicher Könige

wird der heilige Sitz an einen anderen Ort verlegt werden,

wo die Substanz des Leibes und des Geistes wiederhergestellt

und als wahrer Sitz empfangen werden wird."

Er räumte ein, dass sich dies auf das Papsttum beziehe, konnte aber nicht erkennen, wie die Prophezeiung in Erfüllung gehen könnte, da es unwahrscheinlich sei, dass der Sitz des Vatikans von Rom weg verlegt würde. Aber ich frage mich, ob sich die Übersetzung der drei weltlichen Könige auf die letzten drei Päpste beziehen könnte. Es wurde vorausgesagt, dass sie die letzten Päpste des Papsttums vor der Zerstörung Roms durch den Antichristen sein werden (siehe Kapitel 15, "Die letzten drei Päpste", und Kapitel 16, "Die Verwüstung der Kirche", in Band 1).

Als diese Vorhersagen über die Zerstörung der Kirche das erste Mal auftauchten, war ich entsetzt. Wie konnte ich es wagen, etwas zu schreiben, das als so radikal, umstritten und sogar als ketzerisch angesehen werden würde?

Ich bin Christin und ehemalige Sonntagsschullehrerin, die keiner religiösen Institution Schaden zufügen möchte. Ich versuchte, mit Nostradamus zu diskutieren, dass diese Vorhersagen nur eine Wunsch-erfüllung seinerseits waren, weil er so sehr von der Inquisition verfolgt wurde. Er gab zu, dass er solche Gefühle hatte, bestand aber darauf, dass er genau wiedergab, was er in seinem magischen Spiegel sah. Mit vielen Bedenken fasste ich die verschiedenen Vierzeiler, die sich auf die Kirche beziehen, in zwei Kapiteln des ersten Bandes zusammen. Ich beschloss, das zu berichten, was mir gegeben wurde, und nichts zu zensieren oder zu ändern, nur weil es mir Unbehagen bereitete. Hätte ich diesen Entschluss nicht gefasst, hätte ich diese beiden Bände wahrscheinlich gar nicht geschrieben, denn der gesamte Inhalt betreffend die Zukunft verstörte mich zutiefst.

Doch dann stieß ich bei meinen Nachforschungen auf eine bemerkens-werte Entdeckung, die die Last meiner Schuldgefühle erheblich minderte. Ich fand heraus, dass wir nicht die ersten waren, die die Zerstörung der katholischen Kirche vorhersagten. Ein Mann, der vor über 8oo Jahren und damit 400 Jahre vor Nostradamus lebte, hatte ebenfalls dieselbe Vision.

Der irische Heilige „Malachi" war ein irischer Bischof, der von 1094 bis 1148 lebte. Im Jahr 1139 reiste er nach Rom, und während er dort war, hatte er eine bemerkenswerte prophetische Vision. Er sah alle Päpste, die je auf dem Stuhl des Heiligen Petrus sitzen werden. Er identifizierte sie nicht mit Namen, sondern mit den markantesten Ereignissen ihrer Amtszeit oder mit ihrem Wappen. Er schrieb die Liste nieder, wobei er jeden mit einem zwei Worte langen lateinischen Sinnspruch bezeichnete, und hinterlegte seine Vorhersagen in den Archiven des Vatikans.

Malachi starb auf seinem Heimweg und seine Prophezeiungen gerieten in den Archiven in Vergessenheit, bis sie Ende des 16. Jahrhunderts wiederentdeckt wurden. Sie wurden erstmals 1554 in Venedig veröffentlicht. Hatte Nostradamus Zugang zu den Vorhersagen von Malachi? Das ist

möglich, aber nicht wahrscheinlich, da die Kommunikationsmittel damals nicht so weit verbreitet waren wie heute. Außerdem wurden die Prophezeiungen des Priesters erst nach Nostradamus' Tod wirklich bekannt, als sie 1595 erneut veröffentlicht wurden.

Gemäß der Liste des Malachi verbleiben nur noch drei weitere Päpste. In der Vergangenheit dachten die Übersetzer, dass mit dem Erreichen der Zeit des letzten Papstes das Ende der Welt oder möglicherweise die zweite Wiederkunft Christi eintreten würde.

Die Verbleibenden auf der Liste des Malachi sind:

(1) Flors Florum: Papst Paul VI., der 1978 nach 15-jähriger Amtszeit starb. Papst Paul VI. trug eine Lilienblüte in seinem Wappen.

(2) De Medietate Lume: Papst Johannes Paul I., der nur einen Monat lang als Papst amtierte, bevor er an einem Herzinfarkt starb. Selbst wenn man kein Latein kann, lässt sich dieser Satz leicht als „vom Halbmond" oder „von Mond zu Mond" deuten, und das war genau die Zeitspanne, die dieser arme Papst im Amt war.

(3) De Labore Solis: der jetzige Papst Johannes Paul II.(1978-2005), weil er aus den Reihen des einfachen Volkes aufgestiegen ist. Er nahm den Namen Johannes Paul zu Ehren seines gefallenen Vorgängers an.

(4) De Gloria Olivre: derjenige, der eine kurze Regierungszeit haben wird, bevor unser letzter Papst, das Werkzeug des Antichristen, die Bühne betritt. (Anm.: Nach Johannes Paul kam der Deutsche Joseph Ratzinger Papst Benedikt XVI 2005-2130. Nach seinem Amtsverzicht im Feber 2013 folgte der Jesuit italienischer Abstammung Iorge Mario Bergoglio als Papst Franziskus, geboren 1936)

Anstatt dem letzten Papst ein Motto mit zwei Wörtern zu geben, wies Malachi ihm einen ganzen Satz zu. So wie er formuliert ist, klingt es so, als ob er damit andeuten wollte, dass dies der Papst am Ende der Welt sein würde.

„In persecutione extrema sanctre Roman re Ecclesire sedebit Petrus Roman us qui pascet oves in multis tribulationibus; quibus transactis, civitas septicollis diruetur , et jud ex tremendus jud icabit populum."

Übersetzung: „Während der letzten Verfolgung der Heiligen Römischen Kirche wird auf dem Thron Petrus, der Römer, sitzen, der seine Herde inmitten vieler Drangsale weiden wird; wenn diese vorüber sind, wird die Stadt der sieben Hügel zerstört werden, und der Große Richter wird dann über die Völker richten."

Man sagt, dass der Name „Petrus" mehr als nur der Name einer Person sei; er weise auf eine letzte Epoche hin, im Gegensatz zu der des Apostels Petrus, der sie begonnen hat.

Laver sagte voraus, dass nach der durchschnittlichen Regierungszeit der meisten Päpste die Amtszeit des letzten Papstes bis zum Ende des 20. Jahrhunderts reichen würde. Der einzige Unterschied zwischen unseren Vorhersagen besteht darin, dass wir dies nicht als das Ende der Welt oder die Wiederkunft sehen.

Nostradamus sagte uns, dass die Zerstörung Roms und die Auflösung der Kirche auf die Verwüstungen folgen würden, die der Verrat des letzten Papstes als Werkzeug des Antichristen angerichtet haben wird. Ich habe ein altes Sprichwort über Rom gefunden, das zu passen scheint:

„Solange das Kolosseum steht, wird Rom stehen, wenn das Kolosseum fällt, wird Rom fallen, und wenn Rom fällt, fällt die Welt."

Nostradamus ' Centurien wurden 1781 von Papst Pius VI. verurteilt und standen seitdem gelegentlich im Mittelpunkt kirchlicher Kontroversen. Der Vatikan verbot das Buch, weil man „befand, dass es eine Prophezeiung über die Abschaffung der päpstlichen Autorität" enthalte. Offensichtlich sahen also selbst die engsten Vertrauten des Papsttums etwas in den Vierzeilern, das sich auf die Zukunft der Kirche bezog.

Mit Hilfe des Fernleihprogramms stieß ich auf das Buch After Nostradamus (z. Dt.: Nach Nostradamus, *Anm. d. Übersetzers) von A. Voldben, das aus dem Italienischen übersetzt wurde. In diesem Buch verfolgt der Autor die Prophezeiungen nicht nur von Nostradamus, sondern von vielen Sehern über die Jahrhunderte hinweg bis hin zur heutigen Jeane Dixon. Es war erstaunlich, dass der Kern ihrer Prophezeiungen demselben Muster folgte wie unsere. Voldben sagte, dass einige dieser Propheten es gewagt hätten, die kommenden Ereignisse mit Daten zu versehen. Er sagte, dass dies immer gefährlich und anmaßend sei, weil die Ereignisse des Kosmos nicht mit unserem kleinen Erdenkalender übereinstimmten und viele der Zeitpunkte verstrichen seien, ohne dass das Ereignis eingetreten sei. Er sagte, es sei wichtiger, dass sie sich auf die gleiche Abfolge von Ereignissen einigen und nicht auf die Daten.

So kann es sein, dass unsere Daten auch nicht genau sind, obgleich Nostradamus die astrologischen Hinweise geliefert hat. Haben alle diese Propheten, einschließlich Nostradamus, aus einem gemeinsamen Gedankenpool geschöpft oder einen gemeinsamen Faden gefunden? Unabhängig davon, ob das, was sie sahen, sich verwirklichen wird oder nicht, kann nicht geleugnet werden, dass sie alle irgendwie die gleichen Dinge sahen und sie innerhalb ihres eigenen spezifischen Vokabulars und ihrer eigenen Begriffsstruktur interpretierten.

Dies bringt uns zu der modernsten von allen Propheten, Jeane Dixon. Als mehrere Bücher ihre Vorhersagen über den Antichristen erwähnten, wusste ich, dass ich ihr Buch lesen musste. Auch hier ist die Ähnlichkeit etwas, das ich nicht ganz nachvollziehen kann. Es ist, als ob wir beide aus demselben Drehbuch abgelesen hätten. In „My Life and Prophecies" (z. Dt.: Mein Leben und meine Prophezeiungen, *Anm. d. Übersetzers) erörtert sie viele der Begriffe, die in diesem Buch dargestellt werden, einschließlich des letzten Papstes und der Probleme in der katholischen Kirche. Dixon sagt, dass eine unserer einflussreichsten nationalen Institutionen als Deckmantel für Experimente zur chemischen und bakteriologischen Kriegsführung benutzt worden sei. Sie sah, wie diese Experimente an der indischen und russischen Grenze durchgeführt wurden, und prophezeite bakterielle Kriegsführung für die Zukunft.

Sie sah auch die berüchtigte „Kabale", von der ich zögerte zu schreiben. Sie nennt sie die „Regierung innerhalb der Regierung" und sagt, sie würden von einer gut geölten politischen „Maschine" finanziert. Sie kontrollieren unsere Wahlen und zahlreiche soziale und wirtschaftliche Faktoren, derer wir uns nicht bewusst sind. Sie sah auch, dass ein Mitglied dieser „Maschine" in New York City lebte.

Zitat: „Die sozialen und religiösen Verwerfungen, die diese politische Maschine in den Vereinigten Staaten erzeugt, werden die Nation auf das Kommen des Propheten des Antichristen vorbereiten. Diese politische Einheit des Ostens wird das Werkzeug der Schlange sein, um die Massen an ihn auszuliefern."

Dies bringt uns zu ihrer durchschlagendsten und für mich erschütterndsten Vorhersage: Ihr Wissen über den kommenden Antichristen, sogar bis zu seinem genauen Geburtsdatum. Sie sagt, dass es für sie keinen Zweifel daran gebe, dass der Prophet des Antichristen und der Antichrist selbst tatsächlich identifizierbare Personen seien und keine Ideologien oder Regierungen.

Am 5. Februar 1962 hatte Jeane Dixon eine mächtige Vision, die mit Symbolen angefüllt war. Aus diesen Symbolen schloss Dixon, dass die Person, die als der Antichrist bekannt sein wird, an diesem Tag geboren wurde. Sie sah, dass sein Leben in bemerkenswertem Maße mit dem Leben Christi übereinstimmen würde, obwohl er das Spiegelbild oder das genaue Gegenteil von ihm sein sollte. Sie sah, dass er sich nicht mehr in dem Land befand, in dem er geboren worden war, sondern in ein anderes Land des Nahen Ostens gebracht worden war, möglicherweise ein dicht besiedeltes Gebiet der Vereinigten Arabischen Republik. Sie kannte den Grund für diesen Schritt nicht, hatte aber das Gefühl, dass Kräfte um ihn herum arbeiteten, die ihn beschützten. Sie sagte, dass ihm im Alter von 11 Jahren ein Ereignis von enormer Bedeutung widerfahren würde, das ihm seine satanische Mission und seinen Lebenszweck bewusst machen würde.

Zitat: „Er wird sodann seinen Einfluss ausweiten, und die Menschen um ihn herum werden schließlich einen Kern engagierter Anhänger bilden, wenn er das Alter von 19 Jahren erreicht hat. Er wird ruhig mit ihnen zusammenarbeiten, bis er 29 oder 30 Jahre alt ist, wenn die Kraft und der Einfluss seiner Präsenz in der Welt beginnen werden, seine verbotenen Früchte hervorzubringen."

Jeane Dixon sah, dass er die Unterstützung einer mächtigen „Maschine" haben wird, die seine Sache weiter voranbringen wird, als man es je für möglich gehalten hätte. Ihre Äußerungen über den Propheten oder Vorläufer des falschen Christus klingen ähnlich wie die Eindrücke, die John von dem bösen Imam hatte. Sie glaubt, dass er derjenige ist, von dem in der Bibel im Buch der Offenbarung 13.11-15 die Rede ist:

„Und ich sah ein weiteres Tier aus der Erde aufsteigen, und es hatte zwei Hörner, wie ein Lamm, aber es sprach wie ein Drache. Und es übte alle Macht des vorigen Tieres aus vor seinen Augen; und es machte, dass die Erde und die Bewohner darauf das erste Tier anbeteten ... Und es tat große Zeichen, so dass es sogar Feuer vom Himmel auf die Erde fallen ließ vor den Augen der Menschen. Und es führt die Bewohner der Erde in die Irre durch die Zeichen, die ihm vor den Augen des Tieres zu tun erlaubt wurde, indem es den Bewohnern der Erde befahl, dem Tier ein Ebenbild zu machen ... und zu bewirken, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeten, getötet werden."

Zitat von Jeane Dixon: „Seine Domäne wird die intellektuelle Verführung der Menschheit sein, d.h. eine Mischung aus politischer, philosophischer und religiöser Ideologie, die die Völker der Welt in eine tiefe Krise des Glaubens an Gott stürzen wird. Als offizieller Wegbereiter besteht eine seiner (des Propheten) obersten Pflichten und Verantwortlichkeiten bei der Vorbereitung der Welt auf die Ankunft seines „Meisters" darin, die verfügbaren Propagandamaschinen zu manipulieren. Mit Lehre und Propaganda wird der Prophet die Menschen dazu bringen, den Antichristen nicht nur zu akzeptieren, sondern ihn mit ausgesprochener Begeisterung herbeizusehnen, die Bedingungen für sein Kommen zu schaffen und sich aktiv an der Organisation des furchtbaren und erschreckenden Despotismus seines Weltreichs zu beteiligen."

„Als zweites wird es 'Wunder' geben, Zeichen und Wunder, welche 'die Bewohner der Erde in die Irre führen' werden. Sein überzeugendstes Zeichen wird die Bezwingung der Naturgewalten sein, wofür das ‚Feuer vom Himmel' das ultimative Symbol ist. Es wird sich dabei nicht um übermenschliche oder übernatürliche Ereignisse handeln, sondern um die Wunder der Wissenschaft und der menschlichen Errungenschaften, die aber so interpretiert werden, dass sie die Menschen von Gott weg und zur Anbetung des Antichristen hinführen."

Man beachte die Ähnlichkeit zwischen diesem Feuer vom Himmel und Nostradamus' Vorhersage, dass Rom durch eine Art Kraft oder Feuer vom Himmel herab zerstört werden würde. Er war nie in der Lage zu klären, ob es sich dabei um ein extrem ungewöhnliches Naturereignis oder um etwas von Menschen Geschaffenes handeln würde. Dies erstaunte ihn so sehr, dass er es nicht erklären konnte.

„Der Prophet wird den Menschen durch seine Weltpropagandamaschine die höchsten Ambitionen der menschlichen Wissenschaft vermitteln. Er wird verkünden, dass die Wissenschaft in der Lage sei, in alle Geheimnisse der Natur einzudringen, alle Naturkräfte zu zähmen, insbesondere die des Lebens, ja, des menschlichen Lebens selbst! Er wird verkünden, dass die Menschen in der Lage sein würden, zu leben, wie sie wollen, so lange sie wollen, und zu sterben, wie und wann sie wollen - und das alles ohne Leiden, wenn sie ihm nur folgen."

Das klingt alles sehr nach der Szene, die uns von dem bösen Imam und der Gruppe von Hintermännern in dem Anwesen am Nilufer gezeigt wurde.

Dies alles sollen Vorbereitungen sein, die getroffen werden, bevor der Antichrist die öffentliche Bühne betritt. Jeane Dixon sagt, dass er von seinem ersten Auftreten an die Jugend der Welt völlig in seinen Bann ziehen werde. Wenn er etwa 30 Jahre alt ist, wird aufgrund der enormen Propaganda-anstrengungen des Propheten des Antichristen „die Jugend extrem anfällig für die Ankunft dieses Mannes geworden sein. Ich sehe, dass die Jugend der Welt ihn akzeptieren wird und eng mit ihm zusammenarbeiten wird, um die Welt in seine begierigen Hände zu legen … Wenn der 'Mann' das Alter erreicht hat, das für den Beginn seiner Mission vorgesehen ist, wird niemand mehr die Kinder zurückhalten können, denn die Jugend und durch sie die Welt zu erobern, dafür wurde der kleine Junge geboren." Sie sagt, dass durch unser weit fortgeschrittenes Kommunikationsnetz die ganze Welt diesem neuen „geistigen" Herrscher ausgesetzt sein werde, auch wenn sein Hauptquartier im Heiligen Land sein wird.

Jeane Dixon erklärt: „Der Antichrist wird ein Phänomen der politischen Ordnung sein. Er ist nicht einfach ein religiöser 'Ketzer', den die Welt im Großen und Ganzen einfach ignorieren kann. Nein! Er wird die irdische Macht in seinen Händen halten und sie als sein Instrument benutzen. Alle Tyrannen der Geschichte sind im Vergleich zu ihm nur Kinder. Das bedeutet vor allem, dass er eine militärische Figur sein wird, die alles übertrifft, was die Welt je gesehen hat. Er wird die ganze Erde erobern und sie mit den modernsten Waffen vollständig beherrschen. Er wird sein neues Weltreich mit einem Höchstmaß an militärischer Macht und Herrlichkeit regieren. Darüber hinaus machen die biblischen Prophezeiungen verständlich, dass das Weltreich des Antichristen ein totalitärer Staat im extremsten Sinne des Wortes sein wird. Er wird Macht über die ganze Welt und jeden Menschen intensiv ausüben und sogar seine Gedanken kontrollieren. Es wird keinen ‚Nachbarstaat' geben,

und die ganze Welt wird zu einer Insel im Universum werden. Krieg, wie man ihn bisher kannte, wird verschwinden, und der Antichrist wird sich als ‚Fürst des Friedens' ankündigen. ... Aber ich sehe in der kommenden gottlosen Gesellschaftsordnung des Antichristen etwas Tieferes voraus, etwas, das mehr ist als ein bloßes politisches System, etwas, das in den gefallenen Zustand der menschlichen Natur hineinreicht. Er wird eine seltsame und grundlegend antihumane ‚Religion' des Atheismus und der Antireligion errichten und anführen. Es geht hier also um mehr als die bloße politische Autorität eines Weltreichs. Ich sehe zwei eindeutige Merkmale, die den Antichristen auszeichnen: Herrschaft über die Menschen mit einer eisernen Rute und Verführung ihres Geistes durch eine falsche Ideologie und Propaganda. Er wird sich der gesamten Menschheit als oberster Herrscher präsentieren, der alle Kriege auf der Erde stillt und beendet, als Lehrer einer neuen, modernisierten Lebensauffassung, die das christliche Erbe als überholt hinter sich lässt, und als ‚Erlöser' aller Menschen von ihren alten Ängsten, Schuldkomplexen und gegenseitigen Misshandlungen. Er wird das genaue Gegenteil von Christus sein. Er wird sein Widersacher sein und gleichzeitig den Anschein erwecken, sein Nachahmer zu sein. Er wird anscheinend eine religiöse Figur sein, die den Menschen eine seltsam verdrehte Erfüllung ihrer spirituellen Sehnsüchte anbietet. Er wird die Verehrung vieler Menschen genießen, als ob er in seiner eigenen Person tatsächlich Gott wäre."

Jeane Dixon zitiert Kardinal Newmans Kommentare über den Antichristen: „Er verspricht euch bürgerliche Freiheit, er verspricht euch Gleichheit, er verspricht euch Handel und Wohlstand, er verspricht euch Steuererlass, er verspricht euch Reformen. So verheimlicht er euch die Art von Arbeit, die er euch aufbürdet: Er verleitet euch dazu, gegen eure Herrscher und Vorgesetzten zu wettern. Er tut es selbst und bringt euch dazu, ihn nachzuahmen, oder er verspricht euch Erleuchtung. Er bietet euch Wissen über Wissenschaft, Philosophie und Erweiterung des Geistes. Er spottet über vergangene Zeiten, er spottet über jede Institution, die diese verehrt."

Wir können nur staunen, dass unsere Vorhersagen mit denen eines Propheten übereinstimmen, der vor 800 Jahren gelebt hat, und mit denen eines modernen Sehers. Es verleiht den Enthüllungen des Nostradamus nur umso mehr Glaubwürdigkeit. Bei einer derart überwältigenden Beweislage kann es nur eine Schlussfolgerung geben: Wir waren wirklich mit dem großen Meister in Kontakt. Er gab das korrekt an uns weiter, was ihm seine Visionen enthüllten, auch wenn wir anfangs bereit waren, es als absolute Absurdität zu verwerfen.

Wieder einmal fragte ich mich, ob wir in dieser Zukunft gefangen sind, die Nostradamus in seinem Spiegel sah, oder ob wir jetzt, da wir vorgewarnt sind, einer alternativen Zeitlinie folgen können, die vom Hauptknotenpunkt des Antichristen abzweigt?

Kann es uns gelingen, den Einfluss des Monsters abzuschwächen, nachdem wir nun genügend Hinweise erhalten haben? Werden wir ihn erkennen, wenn er mit seinen teuflischen Plänen beginnt?

Nostradamus sagte, sein Hauptanliegen sei, dass wir nicht überrascht werden, dass wir etwas vorbereitet sind und sanft fallen werden. Aber wird die Welt auf ihn hören und unsere Hoffnungen für die Menschheit in einen sicheren Hafen bringen, wenn das Monster sein hässliches Haupt erhebt?

Der Antichrist, der Imam und ihre Hintermänner haben alle ihre Pläne weise geschmiedet. Sie haben die Geduld, Generationen zu warten, um ihren Plan auszuführen, die Welt in einen Zustand absoluter Anarchie zu versetzen, damit sie sie mit absoluter Macht nach ihren Launen kontrollieren können. Sie haben ihre Pläne fast zu gut vorbereitet, aber sie haben den einen Faktor nicht vorausgesehen, der sich als ihr Verhängnis erweisen könnte: Wie konnten sie wissen, dass das Instrument ihrer Zerstörung ein alter Mann sein würde, der in seinem Arbeitszimmer saß und stundenlang in einen schwarzen, polierten Spiegel starrte? Was für eine Bedrohung konnte ein Mann sein, der vor 400 Jahren gestorben war?

Niemand ahnte etwas von der Macht und der Liebe eines Mannes, der wie hypnotisiert dasaß und das Geschehen beobachtete, das unsagbaren Schrecken verbreitete. Da er in einer Zeit lebte, in der die Enthüllung solcher Dinge ihn das Leben hätte kosten können, stand es ihm völlig zu, die schrecklichen Visionen für sich zu behalten. Aber er konnte es nicht. Er glaubte, wie auch ich, dass die Informationen aus einem bestimmten Grund offenbart wurden. Und dieser Grund war der Versuch, die Menschheit zu retten. Er fand einen Weg, die Barrieren von Zeit und Raum zu durchbrechen, um uns die am sorgfältigsten gehüteten Geheimnisse der Welt zu offenbaren. Niemand rechnete mit den Fähigkeiten eines wahren Genies und eines unbestrittenen Magiers und Propheten: Nostradamus - Michel de Notredame.

Wir wollen ihm versichern, dass seine Warnungen nicht vergeblich waren und nicht zu spät gekommen sind. Versprechen wir ihm, dass wir jetzt, da wir die Wahrheit kennen, alles in unserer Macht Stehende tun werden, um das zu erreichen, was er sich gewünscht hat: die Menschheit und unsere geliebte Erde zu retten. Seine Mission ist erfüllt. Der Rest liegt in unserer Hand.

Durch den Schleier der Zeit und die Nebel der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft (die in seinen Augen alle miteinander verschmolzen zu sein schienen) hat er uns seine Hand angeboten, um uns Hoffnung und Erlösung zu geben. Eine Hoffnung, eine Antwort aus dem Grab ... und doch nicht aus dem Grab, denn in dieser nebligen anderen Dimension lebt der große Meister ewiglich und ist für immer mit der Menschheit verbunden.

ENDE VON BAND ZWEI.

Literaturverzeichnis

BOSWELL, ROLFE, Nostradamus Speaks, New York, 1943.

CANTWELL, JR. M.D., ALAN, "AIDS and the Doctors of Death," Wildfire Magazine, Volume 4, No. 1, 1989.

CHEETHAM, ERIKA, Further Prophecies of Nostradamus, New York, 1985.

-- The Prophecies of Nostradamus, New York, 1975.

Collier's Encyclopedia and Yearbooks.

DIXON, JEANE, My Life and Prophecies, New York, 1969.

FORMAN, HENRY JAMES, The Story of Prophecy, New York, 1940.

HOWE, ELLIC, Nostradamus and the Nazis, London, 1965.

HUGHES, THOMAS PATRICK, A Dictionary of Islam, Delhi, 1973. LAMONT, ANDRE, Nostradamus Sees All, Philadelphia, 1942.

LAVER, JAMES, Nostradamus, London, 1942.

LEONI, EDGAR, Nostradamus: Life and Literature, New York, 196r.

LE VERT, LIBERTE E., The Prophecies and Enigmas of Nostradamus, New Jersey, 1979.

LINDSAY, JACK, Origins of Astrology, London, 197r.

PATTERSON, FRANCINE, "Conversation with a Gorilla," National Geographic, October 1978.

ROBERTS, HENRY C., The Complete Prophecies of Nostradamus, New York, 1982.

VOLDBEN, A., After Nostradamus, New Jersey, 1974.

WARD, CHARLES, Oracles of Nostradamus, New York, 1940. WOOLF, H. 1., Nostradamus, London, 1944.

Über die Autorin

Dolores Cannon, eine Hypnose-Rückführungstherapeutin und parapsychologische Forscherin, die „verlorenes" Wissen aufzeichnete, wurde 1931 in St. Louis, Missouri, geboren. Sie wuchs in St. Louis auf, erhielt dort ihre Schulausbildung und lebte dort bis zu ihrer Heirat im Jahr 1951 mit einem Berufs-Marineoffizier. Die nächsten 20 Jahre verbrachte sie damit, als typische Navy-Ehefrau die ganze Welt zu bereisen und ihre Familie großzuziehen.

1970 wurde ihr Mann als Kriegsversehrter entlassen und sie zogen sich in die Hügel von Arkansas zurück. Dann begann sie ihre Karriere als Schriftstellerin und verkaufte ihre Artikel an verschiedene Zeitschriften und Zeitungen.

Seit 1968 beschäftigte sie sich mit Hypnose und seit 1979 ausschließlich mit der Therapie und Rückführung in vergangene Leben. Sie hat die

verschiedenen Hypnosemethoden studiert und so ihre eigene, einzigartige Technik entwickelt, die es ihr ermöglichte, die Informationen ihrer Klienten möglichst effizient freizusetzen. Dolores unterrichtete ihre einzigartige Hypnosetechnik in der ganzen Welt.

1986 weitete sie ihre Untersuchungen auf den UFO-Bereich aus. Sie hat vor Ort Studien über angebliche UFO-Landungen durchgeführt und die Kornkreise in England untersucht. Der größte Teil ihrer Arbeit in diesem Bereich bestand in der Sammlung von Beweisen von mutmaßlichen Entführten durch Hypnose.

Dolores war eine internationale Rednerin, die auf allen Kontinenten der Welt Vorträge hielt. Ihre siebzehn Bücher wurden in über zwanzig Sprachen übersetzt. Sie hat weltweit vor Radio- und Fernsehpublikum gesprochen, und Artikel über/von Dolores sind in mehreren amerikanischen und internationalen Zeitschriften und Zeitungen erschienen. Dolores war die erste Amerikanerin und die erste Ausländerin, die in Bulgarien mit dem "Orpheus Award" für den höchsten Fortschritt in der Erforschung parapsychologischer Phänomene ausgezeichnet wurde. Sie wurde von mehreren Hypnose-Organisationen für ihren herausragenden Beitrag und für ihr Lebenswerk ausgezeichnet.

Dolores hatte eine sehr große Familie, die ihr ein solides Gleichgewicht zwischen der "realen" Welt ihrer Familie und der "unsichtbaren" Welt ihrer Arbeit sicherte. Sie hat 2014 ihren physischen Körper verlassen.

Wenn Sie mit Ozark Mountain über Dolores’ Arbeit, Privatsitzungen oder ihre Ausbildungskurse korrespondieren möchten, wenden Sie sich bitte an die folgende Adresse:(Bitte legen Sie einen frankierten Rückumschlag für ihre Antwort bei.) Dolores Cannon, P.O. Box 754, Huntsville, AR, 72740, USA oder senden Sie uns eine E-Mail an decannon@msn.com oder über unsere Website: www.ozarkmt.com.